ALLGEMEINES EUROPÄISCHES STAATS- UND ADDRESS-HANDBUCH

Heinrich Schorch

Digitized by Google

Eul.
356.
Mussel
-1813

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Allgemeines Europäisches

Staats-

und

Addreſs-Handbuch

fortgesetzt

von

Dr. *Heinrich Schorch.*

(3. 78.)

ZWEITER BAND

für das Jahr 1813,

welcher die sämmtlichen Staaten des rheinischen Bundes enthält.

Mit Kupfern und Tabellen.

Weimar

im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs.

1813.

Digitized by Google

Staats-

und

Addreſs-Handbuch

der

Staaten

des

Rheinischen Bundes

für das Jahr 1813,

von

Dr. *Heinrich Schorch.*

Mit Kupfern und Tabellen.

Weimar

im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs.

1813.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Vorbericht

zum dritten Jahrgange.

Wir liefern hiermit den *dritten Jahrgang* des Staats-Handbuchs für die *Rheinischen Bundes Staaten* mit der schmeichelhaften sichern Hoffnung, dafs derselbe mit noch mehrerem und höherem Beifalle werde aufgenommen werden, als die beiden ersteren. Unsere Zuversicht gründet sich auf den weit höheren Grad von Vollkommenheit, den dieser Jahrgang durch die Berichtigung aller, sowohl historischer als statistischer, Artikel und der Addressen, aus authentischen Urquellen an Ort und Stelle, erhalten hat, so, dafs unser Staats-Handbuch jedem Geschäftsmanne als der sicherste Führer, unentbehrlich seyn wird.

Wir müssen zugleich die gnädige und höchst gütige Unterstützung dankvoll rühmen und erkennen, welche uns die meisten teutschen hohen Regierungen und würdige Staatsmänner, an welche wir uns mit unsrer unterthänigen Bitte um Berichtigung der

Digitized by Google

Notizen von ihrem Staate wendeten, angedeihen liessen. Da ein Werk dieser Art immerwährenden Veränderungen unterworfen ist, und sich jährlich erneuert, so werden wir nun das Glück haben, diese authentischen Quellen bei jeder neuen Lieferung unsers Staats-Handbuchs zu benutzen.

Dafs wir uns auch für heuer noch blofs auf das Staats-Handbuch der *Rheinischen Bundes-Staaten* (als den 2ten Theil unsers Allg. *Europäischen* Staats-Handbuchs) beschränken, und die neue Ausgabe des letzteren noch verschieben müssen, ergiebt sich von selbst aus der politischen Lage der Dinge in Europa. Sobald der goldne langerseufzte Friede mit seinen Seegnungen wieder auf Europa herabsinkt, soll auch dieses sogleich erfolgen.

Weimar, den 1. März 1813.

H. S. priv. Landes-Industrie-Comptoir.

Staats-

und

Addreſs - Handbuch

für

die Staaten des Rheinischen Bundes.

Jahrgang 1813.

Erste Abtheilung.

Genealogie; histor. und statistische Übersicht; Staatsverfassung und Verwaltung.

Digitized by Google

Digitized by Google

ı b e l l e

c h e n B u n d e s.

	Revenuen fl.	*Bundescontingent.*	*Dem Bunde beigetreten.*
	510,000	350	30. April 1807.
	390,000	240	30. April 1807.
	230,000	210	30. April 1807.
	6,000,000	8,000	12. Jul. 1806.
	18,000,000	30,000	12. Jul. 1806.
	4,000,000	5,000	12. Jul. 1806.
	2,575,529	2,800	12. Jul. 1806.
	3,690,000	4,000	12. Jul. 1806.
	80,000	93	12. Jul. 1806.
	240,000	197	12. Jul. 1806.
	261,000	291	12. Jul. 1806.
	40,000	29	12. Jul. 1806.
	40,000	40	12. Jul. 1806.
	300,000	500	18. April 1807.
	180,000	150	18. April 1807.
	1,800,000	1,900	22. März 1808.
	550,000	490	18. Febr. 1808.
	1,760,000	1,680	12. Jul. 1806.
	130,000	117	18. April 1807.
	110,000	125	18. April 1807.
	100,000	39	18. April 1807.
	80,000	23	18. April 1807.
	130,000	125	
		21	
	12,000,000	20,000	11. Decbr. 1806.
	1,000,000	800	15. Decbr. 1806.
	1,500,000	1,100	15. Decbr. 1806.
	350,000	300	15. Decbr. 1806.
	120,000	200	15. Decbr. 1806.
	425,000	400	15. Decbr. 1806.
	250,000	650	18. April 1807.
	200,000		
	400,000	400	18. April 1807.
	15,000,000	25,000	15. Nov. 1807.
	9,000,000	12,000	12. Jul. 1806.
	3,200,000	2,000	15. Septbr. 1806.
	262,500		
	100,000		
	84,904,029	119,180	

ANHALT.

I.

GENEALOGIE.

a. Anhalt-Dessau.

Herzog: Leopold Friedrich Franz, geb. 10. Aug. 1740. succed. 16. Dec. 1751.; *Wittwer* s. d. 21. Dec. 1811 von Louise Henriette Wilhelmine, Prinzessin von Brandenburg-Schwedt.

Sohn: Friedrich, Erbprinz, geb. 27. Dec. 1769; *Gem.* Christine Amalie, Prinzessin von Hessen-Homburg, geb. 29. Jun. 1774; verm. 12. Jun. 1792. — *Kinder*: 1) Amalie Auguste, geb. 18. August 1793. 2) Leopold Friedrich, geb. 1. Octbr. 1794. 3) Georg Bernhard, geb. 21. Febr. 1796. 4) Louise Friederike, geb. 1. März 1798. 5) Friedrich August, geb. 23. Sept. 1799. 6) Wilhelm Woldemar, geb. 29. Mai 1807.

b. Anhalt-Bernburg.

Herzog: Alexius Friedrich Christian, geb. 12. Jun. 1767, succedirte den 9 April 1796; vermählt 29. Nov. 1794 mit Marie Friederike, Prinzessin von Hessen, geb. 14. Sept. 1768.

Digitized by Google

Kinder: 1) WILHELMINE LOUISE, geb. 30. Octbr. 1799. 2) ALEXANDER CARL, Erbprinz, geb. 2. März 1805.

Schwester: PAULINE CHRISTINE WILHELMINE, geb. 30. Febr. 1769; Wittwe von FRIEDRICH WILHELM LEOPOLD, Fürsten von LIPPE-DETMOLD.

Vaters Schwestern: 1) FRIEDERIKE AUGUSTE SOPHIE, geb. 28. Aug. 1744, verwittw. Fürstin von ANHALT-ZERBST, 2) CHRISTINE ELISABETH ALBERTINE, geb. 14. Novbr., Wittwe von Prinz AUGUST VON SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN.

c. Anhalt-Köthen.

Herzog: LUDWIG AUGUST CARL FRIEDRICH EMIL, geb. 20. Sept. 1802. Unter Vormundschaft des Herzogs LEOPOLD FRIEDRICH FRANZ zu ANHALT-DESSAU.

Vater-Bruders-Wittwe: CAROLINE FRIEDERIKE, Prinzessin von NASSAU-USINGEN, geb. d. 30. Aug. 1777.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die *drei Herzogthümer Anhalt* sind, wie fast alle teutsche Fürsten- und Herzogthümer, aus mehreren kleinen Ländern zusammengesetzt. Die ursprüngliche Besitzung des herzoglichen Hauses Anhalt war Ballenstedt und die dazu gehörige Gegend, deren Besitzer, Graf *Esico*, durch seine Mutter, *Hilda*, aus dem Geschlechte der ersten östlichen Markgrafen, 1031, deren beträchtliche Allodial-Güter, die den gröfsten Theil der herzoglich Dessauischen und Köthenschen Lande zwischen der *Elbe* und *Saale* ausmachten, ererbte, und einen Sohn, *Albrecht*, hinterliefs, dessen Söhne *Siegfried* und *Otto* waren, von welchen jener, durch die zweite Vermählung seiner Mutter, einer Orlamündischen Prinzessin, mit dem Pfalzgrafen *Heinrich von Lach*, die Pfalzgrafschaft am Rhein,

Digitized by Google

letzterer, Graf *Otto*, aber die Anhaltischen Lande bekam. Dieser letztere wurde besonders durch seine Vermählung mit der *Eilike*, einer Erbtochter des Herzogs *Magnus* von Sachsen, bekannt, und legte dadurch den Grund, sowohl zu der nachherigen Gröfse seines Hauses, als den Fehden, welche dasselbe fast über ein Jahrhundert mit den Anherrn des herzogl. Hauses Braunschweig entzweieten. Sein Sohn, *Albrecht*, der in der Geschichte unter dem Namen: *Albrecht der Bär*, bekannt ist, erlangte neben seinen Erbländern gleich zu Anfang seiner Regierung, die Markgrafschaft Lausitz, mufste sie aber einige Zeit darnach wieder abtreten, und ward dafür 1134, vom K. *Lothar*, mit der Nord- oder nachherigen Alt-Mark, die auch die Markgrafschaft Soldwedel genannt wurde, beliehen. Er vergröfserte dieselbe in der Folge, sowohl durch die Kriege mit den Wenden, als insonderheit durch das gute Vernehmen, in dem er mit dem *Przibislaw*, dem Beherrscher von Brandenburg, stand, mit der Mittelmark; und wurde dadurch der Stifter dieser Mark, der erste Markgraf von Brandenburg.

Durch das Absterben seines Vetters, des Pfalzgrafen, *Wilhelm* am Rhein, 1140 erlangte er dessen Orlamündische Besitzungen, und beim Abgange der Grafen von Plötzkau, 1147 deren Grafschaft Plötzkau; so wie er ohnehin von seiner Mutter, *Eilike*, welche 1142 verstarb, beträchtliche Güter in Thüringen ererbte. Markgraf *Albrecht*, war daher einer der mächtigsten Reichsfürsten seiner Zeit. Von seinen sieben Söhnen, erhielt *Otto* die Mark Brandenburg, unter welcher nunmehr Soldwedel mit begriffen ward, *Hermann* die Grafschaft Orlamünde, und *Bernhard* die Anhaltischen Lande nebst der Grafschaft Plötzkau, den thüringischen Besitzungen, und demjenigen, was anjetzt den Wittenberger Kreis ausmacht. Ersterer, Markgraf *Otto*, und seine Nachkommen vergröfserten die Mark Brandenburg, durch die Priegnitz, die Uker- und Neumark, und starben 1320 aus, worauf die Mark, mit Uebergehung des Hauses Anhalt und unangesehen seiner Verdienste um dieselbe, von K. *Ludewig* dem Baiern seinem Sohn, gleiches Namens, verliehen ward. Eben so wenig erhielt das Haus Anhalt, beim Abgange der Nachkommen des Grafen *Hermann*, im 15ten Jahrhundert, etwas von dessen Orlamündischen Besitzungen zurück.

Digitized by Google

Bernhard, welcher der nähere Stammvater der jetzigen Herzöge von Anhalt ward, erhielt 1180 nach der Achtserklärung Herzog *Heinrich des Löwen*, das Herzogthum Sachsen, und hinterliefs 1211 von seiner Gemahlin *Judith*, einer Tochter des Herzogs *Mieczislaw* von Polen, zwei Söhne, *Heinrich* und *Albrecht*, von denen letzterer das Herzogthum Sachsen, nebst dem Wittenberger Kreise und der Grafschaft Plötzkau, ersterer, *Heinrich*, aber die übrigen Anhaltischen Lande seines Vaters, nebst den Thüringischen Gütern bekam. Herzog *Albrecht's* Söhne, *Johann* und *Albrecht* stifteten zwei Linien, ersterer die *Sachsen-Lauenburgische*, und letzterer die *Sachsen-Wittenbergische*, oder Kurlinie; welche 1422 ausstarb, und deren Besitzungen, nämlich die Grafschaft Plötzkau, an das Haus Anhalt, die übrigen Lande aber, als: der Wittenberger Kreis und die von dieser Linie nach und nach erworbenen Länder, an die Markgrafen von Meifsen, denen K. *Siegismund* darauf Anwartschaft verliehen hatte, verfielen. Die erstere, oder Sachsen-Lauenburgische hingegen starb erst 1689 aus, und deren Länder wurden von den damaligen Herzögen von Lüneburg, nachherigen Kurfürsten von Hannover und jetzigen Königen von England, in Besitz genommen.

Heinrich, der, wie gesagt, mit Ausschlufs des Wittenberger Kreises, die übrigen Anhaltischen Lande, und die thüringischen Güter auf seinen Antheil bekam, nahm zuerst den Titel: *Fürst zu Anhalt*, an, und verliefs bei seinem Absterben 1252 sieben Söhne, von welchen vier geistlich wurden, und die drei übrigen, *Heinrich*, (mit dem Zunamen: *der Fette*) *Bernhard* und *Siegfried*, sich in die väterlichen Länder theilten. *Heinrich* bekam Aschersleben, den Harz und einen Theil der thüringischen Besitzungen, *Bernhard* Ballenstedt, Bernburg und den andern Theil der thüringischen Güter, und *Siegfried* Köthen und Dessau, nebst demjenigen, was sein Vater jenseits der Elbe besessen hatte, nämlich, Cofswigk und Rofslau. *Heinrich's* Nachkommen, welche die *Aschersiebische Linie* genannt werden, starben schon 1316 aus, und das Haus Anhalt erhielt von deren Besitzungen blofs den Harz und ihren Antheil an den thüringischen Gütern; dahingegen Aschersleben von dem Bisthum Halberstadt in Besitz genommen ward und dadurch dem Hause Anhalt ganz verloren gieng.

Bernhard's Nachkommenschaft (die so genannte *alte Bernburgische Linie,*) dauerte bis 1468, wo sie mit *Bernhard VI.* erlosch.

Es bleiben also nur noch die Nachkommen von F. *Siegfried* übrig, von denen F. *Albrecht* 1307 die Stadt und Herrschaft Zerbst, und F. *Johann* 1370 die Grafschaft Lindau an sich brachten. Diese, F. *Siegfried's* Nachkommen, theilten sich 1396 abermals in zwei Linien, von welchen die sogenannte *alte Zerbster Linie,* oder die Nachkommenschaft F. *Albrecht III.* 1524 und 1526, mit den zu ihrer Zeit sehr bekannten Fürsten, *Magnus* und *Adolph*, dem Bischof zu Merseburg, ausstarb; dahingegen die *Dessauische Linie*, oder die Nachkommen des F. *Siegmund I.*, († 1405) in den jetzt noch blühenden herzoglichen Häusern annoch vorhanden sind. Siegmund's Sohn, *George I.*, († 1747) erlebte den Anfall des Bernburger Antheils, und hinterliefs fünf Söhne, *Woldemar*, *George II.*, *Siegmund*, *Ernst* und *Rudolph*; von welchen der letztere durch seine Kriegsdienste unter K. *Maximilian I.* in besonderem Ansehen stand, und *Woldemar* der Vater des, um die Reformation Luther's besonders verdienten F. *Wolfgang's* ist. Indessen verliefsen sowohl dieser letztere, als die Fürsten, *Rudolph*, *George II.* und *Siegmund*, keine Nachkommen. Blofs allein F. *Ernst* pflanzte das Geschlecht fort, und verliefs drei Söhne, *Johann*, *George III.* und *Joachim*, von welchen *George III.* durch seine Predigten und übrige Schriften ein vorzüglicher Beförderer der Reformation Luther's ward, und 1553 verstarb. *Johann* war der Vater *Joachim Ernst's*, welcher der erste war, der seit *Heinrich I.* die Anhaltischen Lande, so viel das Fürstl. Haus davon annoch besafs, wieder zusammen bekam, sie in ein Ganzes vereinigte, und dadurch den Grund zu der nachherigen Verfassung legte. Er starb 1586 und hinterliefs sieben Söhne, von denen 1603 noch fünfe am Leben waren. Diese theilten Anhalt von neuem in vier Theile, von welchen der ältere Bruder, *Johann George* Dessau, der andere, *Christian* Bernburg, der vierte, *Rudolph* Zerbst, und der fünfte, *Ludwig* Köthen erhielt. Der dritte Bruder, *August*, wurde mit Geld abgefunden, mit dem Vorbehalt, dafs beim Abgange einer der vier Linien, er oder seine Nachkommen in deren Antheil folgen sollten. Dies letztere geschahe 1665, wo dessen Söhne den damals erledigten Köthenschen Antheil erhielten.

Digitized by

Auf solche Art existirten in dem Hause Anhalt vier fürstliche Linien, bis 1793 die Zerbster Linie mit dem F. *Friedrich August* ausstarb, worauf dessen Antheil, zu Ende des Jahres 1797 unter die drei übrigen Linien zu Dessau, Bernburg und Köthen, nach dem Loose vertheilt ward. Die Herrschaft Jever, welche von dieser Linie besessen ward, fiel an Rufsland, und ward in dem Frieden zu *Tilsit* an Holland abgetreten.

Diese drei Linien bestehen noch jetzt, und um weitere Theilungen in denselben zu verhüten, ist späterhin in denselben das Erstgeburts-Recht eingeführt worden, nach welchem die nachgebornen Prinzen mit einer Apanage abgefunden werden.

Die Nebenlinie ist am 25. Dec. 1812 verloschen.

Die Fürsten zu Anhalt führen anjetzt den Titel: Herzog zu Anhalt, und zwar hat ihn das regierende Haus Bernburg, 1806 von K. *Franz II.* erhalten, die übrigen beiden Häuser, Dessau und Köthen aber haben solchen seit dem Beitritt zum Rheinbunde am 30 April 1807 angenommen. Der Herzog zu Anhalt-Dessau ist der einzige, welcher sich Herzog *und Fürst* zu Anhalt nennt.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die sämmtlichen Lande der drei Anhaltischen Linien, enthalten 48 □Meilen, bewohnt von 118,200 Menschen; jede □ Meile enthält 2463 Köpfe. Von diesem Areal besitzen die einzelnen Häuser:

Dessau	17 □ M.	mit 54,000 Einw.
Bernburg	16 □ M.	— 35,200 —
Köthen	15 □ M.	— 29,000 —

Das Herzogthum *Dessau* enthält 16 Aemter, 8 Städte, 2 Flecken, 14 Vorwerke und 100 Dörfer; *Bernburg* 9 Aemter, 7 Städte, 13 Vorwerke und 54 Dörfer; *Köthen* 7 Aemter, 4 Städte, 1 Flecken, 13 Vorwerke und 93 Dörfer.

Die Einkünfte von *Dessau* bestehen in 510,000 fl., aus Domänengütern, jährlichen Abgaben, Forsten, Accise

und Zöllen fliefsend. Aufserdem rentiren dem Herzog seine Privatbesitzungen in Ostpreufsen; und dem Magdeburgischen gegen 90,000 fl.

Bernburg hat 450,000 fl. Revenuen; einträglich sind vorzüglich Berg- und Forstregal.

Die *Köthenschen* Lande tragen 230,000 fl. ein. Aufserdem besitzt der Herzog beträchtliche Privatgüter.

Zum Bundes-Contingente stellt *Dessau* 350, *Bernburg* 240 und *Köthen* 210 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Jedes der drei regierenden herzoglichen Häuser hat die Souveränetät in seinem Antheile; jedoch stehen alle drei Antheile in einer Gesammtung, nach welcher nicht allein jeder Linie die Succession in die Antheile der übrigen vorbehalten, sondern auch die landständische Verfassung und das davon abhängige landschaftliche Credit- und Schuldenwesen von dem Gesammthause abhängig ist, und unter der Oberdirection des jedesmaligen Senior des herzoglichen Hauses stehet. Ein eigentlicher Landtag ist seit 1698 nicht gehalten worden. Indessen werden, so oft es nöthig ist, Deputations- und Landrechnungs-Tage gehalten, und von dem Senior des herzoglichen Hauses ausgeschrieben, dazu alsdann die übrigen herzoglichen Häuser ihre Deputirten schicken.

Der jetzige Senior, oder ältester, regierender Herzog ist der Herzog zu Anhalt-Dessau, der auch die übrigen gemeinschaftlichen Angelegenheiten des herzoglichen Hauses besorgt. Insonderheit hat der Herzog zu Anhalt-Dessau die Direction und Inspection des Anhaltischen Contingents zum Rheinbunde.

Das Wappen bestehet aus 12 Schildern; von welchen das 6te, der fünf schwarzen Streifen im goldenen Felde, (das ursprüngliche Schild der alten Grafen des östlichen Sachsenlandes,) das älteste ist, und schon vom Herzog *Bernhard*, als er noch Graf zu Aschersleben war, geführet wurde. Im 13ten Jahrhunderte wurde, um die Familien-Verbindung mit den damaligen Markgrafen von Brandenburg anzuzeigen, der halbe rothe Adler im

Digitized by Google

silbernen Felde; und noch später, um die Abstammung von den Herzogen zu Sachsen zu bezeichnen, der sogenannte Rautenkranz hinzugesetzt. Dies macht das sogenannte Herz- oder Mittelschild, der Anzahl nach das fünfte, aus. Insonderheit suchte man im 14ten Jahrhundert die gemeinsame Abstammung von *Albrecht dem Bär*, durch das 4te Schild, den gekrönten Bär auf der Mauer, auszudrücken. Das 7te Schild, das Schachbrett, deutet auf die Grafschaft Mühlingen, so wie die drei obern Schilder, das 1te, 2te und 3te, der Zahl nach, die Familien-Verbindung mit den vormaligen Herzogen zu Sachsen-Lauenburg bezeichnen. Die übrigen haben Beziehung auf verschiedene, dem Fürstenthume Anhalt incorporirte Länder, und sind die Wappen ihrer vorigen Besitzer. So bezeichnet das 8te Schild der vier gelb- und rothgewürfelten Felder die Herrschaft Waldersee; das 9te der beiden schrägen goldenen Streifen im blauen Felde, die Gow-Grafschaft Warmsdorf *); das 10te des rothen Adlers im blauen Felde die Grafschaft Lindau; und das 12te des Bärs mit dem silbernen Halsbande die Herrschaft Bernburg. Das 11te wird als ein Zeichen der Hoheit angesehen. Die Schildhalter sind ein Bär und ein Löwe. Hierbei ist jedoch zu bemerken, dafs Bernburg in seinem Wappen einige Varietäten von obigen hat. Das Bernburgsche Wappen hat nämlich zu Schildhaltern zwei gekrönte stehende Bären, welche sich rückwärts umsehen, und keinen Löwen wie A. Dessau; ferner über seinem Haupt-, Mittel- oder Herzschilde, welches durch seine Vergrösserung das ober-untere Nebenschild in etwas deckt, eine Herzogs-Krone, welche auch über dem ganzen Fürsten-Mantel steht, und das unterste 11te mittelste rothe sogenannte Regalien-Schild, ist ganz leer und hat keine Figur, wie im Dessauischen Wappen.

Zu Dessau und Bernburg, und seit d. 1. Nov. 1812 auch wieder in Köthen sind, an jedem Orte, eine Regierung, ein Consistorium, und eine Kammer. Aufserdem ist am erstern Orte eine besondere Polizei-, eine Medicinal-Commission und ein Forstamt. Das Bernburgische Forstamt ist in Harzgerode, die Bergwerks-Commission eben daselbst. Auch unterhält der Herzog von Anhalt-Bernburg eine Eisenhütten-Commission in Mägdesprung;

*) Aus einem Schreibfehler, indem man das G, für H gelesen hat, ist *Hohe Grafschaft* entstanden.

Digitized by Google

das Hofmarschallamt ist in Ballenstädt, woselbst auch eine Medicinal-Commission.

Die herzoglichen Familien sind reformirter Religion. Unterdessen giebt es auch mehrere lutherische Gemeinden; so wie insonderheit der vormalige Zerbster Antheil ganz lutherischer Religion ist. Auch haben die Katholiken zu Dessau und Zerbst gleiche Religionsfreiheit.

Das Herzogthum Anhalt-Köthen war seit dem 1. Jan. 1811, mit Aufhebung der alten Verfassung, ganz auf französischen Fuſs organisirt. Diese neue Constitution ist aber nach dem Tode des Herzogs August Christian Friedrich, ihres Stifters, aufgehoben und die alte Verfassung, mit wenigen Abänderungen, wieder hergestellt worden.

Digitized by Google

B A D E N.

I.

GENEALOGIE.

Grofsherzog: Carl (*Ludwig Friedrich*) geb. 8. Jun. 1786, succedirt seinem Hrn. Grofsvater 10. Jun. 1811, vermählt 7. April 1806 mit Stephanie Louise Adrienne Napoleone, geb. 28. Aug. 1789, Prinzessin von Frankreich, adoptirte Tochter *Napoleons*, Kaisers der Franzosen etc.

Tochter: Louise Amalie Stephanie, geb. 5 Jun. 1811.

Mutter: Amalie Friederike, Markgräfin zu Baden, Landgrafs *Ludwig IX.* zu Hessen-Darmstadt T. [Schwester des Grofsherzogs von Hessen,] Dame des Catharinenordens, geb. 20. Jun. 1754; verm. 15. Jul. 1774 mit dem, am 15. Dec. 1801 verstorbenen Erbprinzen *Carl Ludwig* zu Baden.

Geschwister: 1) Catharine Amalie Christiane Louise, St. Cathar. Ord. Dame, Decanissin des Stifts Quedlinburg und 2) Friederike Wilhelmine Caroline, Königin von Baiern, Zwillingsschwestern geb. 13. Jul. 1776. 3) Louise Marie Auguste, (Elisabeth Alexiewna) Kaiserin von Rufsland, geb. 4. Jan. 1779. 4) Friederike Dorothee Wilhelmine, geb. 12. März 1781, verm. 6. Oct. 1797 mit, und gegenwärtig geschieden von Gustav IV. Adolph, resign. König von Schweden, geb. 1. Nov. 1778. *Kinder*: Gustav, geb. 9. Nov. 1799, Sophie Wilhelmine, geb. 21. Mai 1801, Amalie Marie.

Digitized by Google

CHARLOTTE, geb. 22. Febr. 1805. CAECILIA, geb. 22. Jun. 1807. 5) WILHELMINE LOUISE, geb. 10. Sept. 1788, St. Cathar. O. D., verm. 19. Jun. 1804 mit LUDWIG, Erbgrofsherzog von Hessen.

Vaters-Brüder: 1) FRIEDRICH, grofsherzoglicher Prinz und Markgraf zu Baden etc. geb. 29 Aug. 1756, R. d. K. Schwed. Seraphin. O., d. H. O. d. T. und d. C. F. M. V. O. Gr. ✠, verm. 10. Dec. 1791 mit CHRISTIANE LOUISE, Tochter des Herzogs FRIEDRICH AUGUST zu Nassau-Usingen, geb. 16. Aug. 1776. 2) LUDWIG WILHELM AUGUST, grofsherzogl. Prinz und Markgraf zu Baden etc. geb. 9. Febr. 1763, Gr. Adl. d. Ehr. Leg., R. d. K. Russ. St. Andreas- und St. Alexander Newsky-, d. K. Schwed. Seraphin- und d. K. Preuss. schwarz. u. roth. Adlerordens, d. H. O. d. T. u. d. C. F. M. V. O. Gr. ✠.

Des verstorbenen Grofsherzogs CARL FRIEDRICH zweite Gemahlin: LOUISE CAROLINE, Gräfin von Hochberg, geborne Freyin Geyer von Geyersberg, geb. 26 Mai 1768, verm. 24. Nov. 1787, Wittwe d. 10. Jun. 1811.

Kinder aus dieser Ehe: 1) CARL LEOPOLD FRIEDRICH, Graf von Hochberg, Grofsh. Bad. Oberst von der Cavalerie, aggreg. bei der Garde du Corps; Gr. ✠ d. H. O. d. T., u. d. mil. C. F. V. O., geb. d. 29. Aug. 1790. 2) WILHELM LUDWIG AUGUST, Graf von Hochberg, Grofsh. Bad. General-Major von der Infanterie. Innhaber eines, seinen Namen führenden Infanterie-Regiments, des H. O. d. T. und d. mil. C. F. V. O. Gr. ✠. Mitglied der kais. franz. Ehrenlegion, geb. 8. April 1792. 3) AMALIE CHRISTINE CAROLINE, Gräfin von Hochberg, geb. 26. Jan. 1795. 4) MAXIMILIAN FRIEDRICH JOHANN ERNST, Graf v. Hochberg, geb. 8. Dec. 1796. Grofsh. Bad. Major von der Cavalerie, aggreg. bei dem Husaren-Regiment von Geusau; Gr. ✠ d. H. O. d. T. u. d. mil. C. F. V. O.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die Markgrafschaft *Baden* wurde in neueren Zeiten zu den *Schwäbischen* Kreisländern gezählt; im Mittel-

Digitized by Go

alter aber gehörte sie zu *Ostfranken* und nicht zu *Allemannien* oder *Schwaben*. — Die Markgrafen von *Baden* leiten ihre Abkunft von den Herzogen von *Zähringen* her, deren Besitzungen, so wie die der Grafen von *Habsburg*, mit denen sie verwandt waren, im Königreich *Burgund* lagen. Gegen Ende des 10ten Jahrhunderts sollen sich zwei Habsburgische Brüder *Rapatho* und *Landolin* in die väterlichen Güter getheilt haben, wobei *Rapatho* die Habsburgische Grafschaft, *Landolin* dagegen das *Breisgau* erhielt. *Landolin's* Sohn, *Berthold I.*, baute im 11ten Jahrhundert das Schloſs *Zähringen* (unweit Freiburg) und erhielt vom Kaiser *Heinrich III.* die Anwartschaft auf das Herzogthum *Schwaben*. Seit dieser Zeit nahm er den Titel eines Herzogs an, den er bereits 1052 geführt, wiewohl der wirkliche Herzog von Schwaben, *Otto von Schweinfurt*, noch am Leben war. Nach *Otto's* Tode suchte *Berthold I.* seine Rechte auf Schwaben geltend zu machen, die Mutter und Vormünderin des Kaisers *Heinrich IV.* aber gab das Herzogthum ihrem Eidam, dem Grafen *Rudolph von Rheinfelden*, jedoch erhielt *Berthold I.* das damals erledigte Herzogthum Kärnthen, worauf er durch seine Gemahlin eine Anwartschaft hatte. — Kaiser *Heinrich IV.* nahm ihm 1073 Kärnthen wieder ab. Er starb 1078. — Sein ältester Sohn *Berthold II.* folgte ihm, und bemühte sich, das seinem Vater versprochene Herzogthum Schwaben an sich zu bringen; er heirathete auch, um seine Ansprüche noch fester zu begründen, *Rudolph's von Rheinfelden*, Herzogs von Schwaben, Tochter, und *Rudolph*, der, nachdem *Heinrich IV.* excommunicirt war, zum Gegenkaiser erwählt wurde, ernannte seinen Schwiegersohn *Berthold II.* zum Herzog von Schwaben. Allein *Heinrich IV.* gab dieses Herzogthum an *Friedrich von Hohenstaufen*, welcher die Zähringenschen Güter verwüstete und in blutigen Fehden sich gegen *Berthold* behauptete. — *Hermann*, ein jüngerer Bruder *Berthold's*, hatte noch bei des Vaters Lebzeiten von diesem *Hochberg* im Breisgau und den *Markgrafentitel* erhalten. Da zu diesem Hochbergischen Antheil auch Baden gehörte, so scheint es, dafs man einen alten Titel wieder hervorgesucht habe; denn in einem Diplom des Königs *Dagobert* wird diese Gegend Marcha ad balneas genannt. *Hermann* entsagte bald darauf der Welt und verbarg sich in einem Kloster. Sein Sohn *Hermann II.* hat zuerst

den Titel eines *Markgrafen von Baden* *) angenommen, und ist der Stammvater der nachfolgenden Markgrafen geworden. Seitdem ist Baden stets ein eigenes Reichsland geblieben und erst neuerlich wieder mit einigen Besitzungen der Herzoge von Zähringen vereinigt worden. Wir wollen hier das Wesentlichste von den Schicksalen des alten Stammhauses anführen.

Die Herzoge von *Zähringen*, wie sie sich stets nannten, obgleich ihre Herrschaften kein Herzogthum waren, haben sich nachher weiter ausgebreitet. Der Kaiser *Lothar* gab 1127 dem *Conrad*, Herzoge von Zähringen, einem Sohne *Berthold's II.*, das Herzogthum Burgund, welches durch den Tod des Herzogs *Wilhelm* erledigt war. *Conrad* aber ward deswegen mit *Reinald*, Grafen von Chalons, welcher der Verwandtschaft wegen nähere Ansprüche auf Burgund zu haben vorgab, in einen langwierigen Krieg verwickelt. Die Fortsetzung dieses Krieges, nebst der Erbschaft seiner Güter überliefs *Conrad* nach seinem Tode 1152 seinem Sohne *Berthold IV.* (*Berthold III.*, der ältere Bruder *Conrad's*, wurde 1091 einstimmig zum Herzog in ganz Schwaben ernannt; er starb ohne Kinder 1122 in einer Schlacht, und *Conrad* erbte seine Güter). *Berthold IV.* trieb den Grafen *Reinald* über den Jura, allein als Kaiser *Friedrich der Rothbart* sich mit des Grafen Tochter vermählte, mufste *Berthold IV.* auf die eigentliche Grafschaft Burgund Verzicht leisten, und sich mit den diesseits dem Jura gelegenen Ländern, welche auch klein Burgund genannt wurden, begnügen. Kaiser *Friedrich der Rothbart* bestätigte auch damals *Berthold's* Ansprüche auf das Arelatische Königreich und verlieh ihm die Kastenvogtei über die Bisthümer Genf, Lausanne und Sitten im Walliserlande. Nach dieser Aussöhnung mit dem Kaiser folgte er demselben im Heereszug nach Italien und zeichnete sich durch kriegerische Thaten aus. Später erbaute er Freiburg und legte den Grund zur Erbauung der Stadt Bern. Er starb 1186. Sein Sohn *Berthold V.* züchtigte die aufrührerischen Burgunder, und stand in solchem

*) Die Annahme der Titel teutscher Fürsten aus jener Zeit hat etwas Schwankendes und Ungewisses. *Hermann II.* soll sich mit einer Erbin der damaligen Dynasten von Baden vermählt und darauf den Titel: *Markgraf von Baden und Hochberg* angenommen haben. Die Dynasten von Baden aber waren keine Markgrafen; daher die obige Ableitung von Marcha ad balneas nicht unwahrscheinlich ist.

Digitized by Google

Ansehen bei den teutschen Reichsständen, daſs sie ihn, nach dem Tode Kaiser *Heinrichs VI.*, 1198 zum Kaiser erwählten. Allein er überliefs dem mächtigeren *Philipp* von Schwaben, *Heinrichs VI.* Bruder, seine Ansprüche auf die Krone für 11,000 Mark Silber und für einige Lehen. — Der Burgundische Adel, von welchem *Berthold V.* gehafst wurde, verband sich gegen ihn mit dessen Gemahlin, welche so grausam war, des Gemahls Söhne, ihre Stiefkinder zu vergiften. *Berthold* liefs diese gottlose Frau zwar enthaupten, und übergab die Städte Freiburg und Bern dem Reich, um sich dadurch an dem Adel zu rächen; allein er starb bald darauf 1218 aus Gram über sein Unglück, und war der letzte des herzoglichen Stammes, der noch nicht 200 Jahre geblüht hatte. Seine Verlassenschaft wurde unter seine Schwestern vertheilt. *Agnes*, mit einem Grafen von Urach oder Fürstenberg vermählt, erhielt die meisten Zähringenschen Güter in Schwaben, mit Freiburg im Breisgau; *Anne* aber, die Gemahlin eines Grafen von Kyburg, die Schweizerischen und Burgundischen Allodien, das Uebrige fiel an das Reich zurück. *Berthold's* Stammverwandten, die Markgrafen von Baden, erhielten von dieser Erbschaft wenig oder nichts mehr, als die Ansprüche auf das Herzogthum Schwaben. — Wir kehren nun zu der Geschichte von Baden zurück.

Der oben erwähnte Markgraf *Hermann II.* leistete den Hohenstaufischen Kaisern *Conrad* und *Friedrich I.* treue Dienste im Kriege, und erhielt von dem letztern die Stadt Verona zum Geschenck. Er nannte sich daher einen *Markgrafen von Verona*, ist aber nie in den Besitz von Verona gekommen. Sein Sohn *Hermann III.*, der diesen Titel behielt, war ein Liebling des Kaisers *Friedrich I.*, und starb auf dem Kreuzzuge in Antiochien im Jahr 1190. Seine Söhne *Hermann IV.* und *Heinrich* theilten die Lande, und stifteten zwei Linien, die Badensche und Hochbergische. Vom Kaiser *Friedrich II.* erhielt *Hermann IV.* für die durch seine Gemahlin ererbte Hälfte der Stadt Braunschweig, die Stadt Durlach, ein ehemaliges Eigenthum der Herzoge von Zähringen, als Allodium und Etlingen als Lehen. Unter seinen beiden Söhnen pflanzte *Rudolph* den Badenschen Stamm fort; der ältere aber, *Hermann V.*, erhielt durch seine Gemahlin *Gertrud*, Herzogin von Oesterreich, ein Recht auf dieses Herzogthum, kam auch in den Besitz desselben, wurde aber

Digitized by Google

2 Jahre darauf vergiftet, und sein Sohn *Friedrich* wurde mit dem berühmten *Conradin* von Schwaben zu Neapel im Jahr 1268 enthauptet, daher das Haus die reiche Erbschaft wieder verlor. Jedoch heirathete *Elisabeth*, *Hermann's V.* Schwestertochter, den Herzog *Albert*, des Kaisers *Rudolph* von Habsburg Sohn, und dieser erhielt, nach der Meinung der damaligen Zeit, nun erst ein volles Recht auf Oesterreich. — *Hermann's V.* Bruder, Markgraf *Rudolph von Baden*, vereinigte die Herrschaft *Eberstein* mit seinen Landen, er suchte auch mehrere Hohenstaufische Güter, während dem grofsen Zwischenreiche, an sich zu ziehen; Kaiser *Rudolph I.* aber nahm sie ihm wieder ab. — Ihm folgte *Hermann VI.*, dessen Söhne *Friedrich* und *Rudolph IV.* abermals zwei Linien stifteten. *Friedrich's* Linie starb bald wieder aus, *Rudolph* aber pflanzte seinen Stamm fort. Die weitere Geschichte von Baden enthält wenig Merkwürdiges, als immer fortgesetzte Theilungen, die dem Lande sehr nachtheilig waren. Von *Christoph I.* (er starb 1527) stammten die beiden Linien von Baden-Baden und Baden-Durlach. *Christoph's I.* Sohn, *Bernhard*, der Stifter des Hauses Baden-Baden, führte die protestantische Religion in seinen Landen ein. Sein Enkel *Philipp* stand unter der Vormundschaft des Herzogs von Baiern, welcher während derselben die evangelische Lehre wieder abschaffte. *Philipp* starb schon 1588 und das Land fiel an seinen Vetter *Eduard*, der sich zur katholischen Kirche bekehrte. *Eduard* bekümmerte sich wenig um die Regierung, lebte in der Fremde und machte Schulden. Kaiser *Rudolph II.* übertrug daher die Administration des Landes den Herzogen von Baiern und Lothringen; der Markgraf *Ernst Friedrich von Durlach* aber protestirte dagegen und nahm das Land 1595 in Besitz; es wurde erst im Jahre 1629 dem Markgrafen *Wilhelm*, Eduard's Sohn, wieder eingeräumt.

Christoph's I. zweiter Sohn, *Ernst*, war der Stifter der Linie von *Baden-Durlach*; er nahm die evangelische Lehre an, welche von seinem Sohn *Carl II.* im ganzen Lande eingeführt wurde. *Carl's* Enkel, *Friedrich V.*, erbte die Hohen-Geroldseckischen Allodien. Sein Sohn *Ernst Friedrich* regierte die ganze Markgrafschaft mit vielem Ruhme. Er starb 1604 ohne Kinder. Sein Bruder *Georg Friedrich*, der ihm succedirte, trat noch bei sei-

Digitized by Google

nem Leben seinem ältesten Sohn *Friedrich V.* die Regierung ab, während er selbst mit einem neugeworbenen Kriegsheer gegen Kaiser *Ferdinand II* und zur Beschüzzung des Pfalzgrafen *Friedrich V.* zu Felde zog. - Auf *Friedrich V.* folgte 1659 *Friedrich VI.*; dessen Sohn, *Friedrich Magnus*, übernahm 1677 die Regierung. Wegen des Einfalls der Franzosen mulste er sich bis 1697 zu Basel aufhalten. Nach dem Ryfswiker Frieden suchte er seine verwüsteten Länder wieder in Stand zu setzen, erbaute von neuem *Durlach* nebst dem Residenzschlofs *Carlsburg*, und erlaubte vielen französischen Flüchtlingen, sich in seinem Lande nieder zu lassen, und Manufacturen anzulegen. Er starb 1709. Ihm folgte sein Sohn *Carl III.*, der schon als Erbprinz sich grofsen kriegerischen Ruhm erwarb, indem er in der Schlacht bei *Friedlingen*, durch Besiegung der französischen Infanterie, den Ausschlag gab, und die Franzosen nöthigte, wieder über den Rhein zu gehen. *Carl III.* liefs 1715 die neue Residenz *Carlsruhe* erbauen, und stiftete zum Andenken dieser Begebenheit, *den Orden der Treue*. Sein einziger Sohn *Friedrich* starb vor ihm, hinterliefs aber 2 Prinzen, wovon der älteste *Carl Friedrich*, geb. d. 22 Nov. 1728, als Grofsherzog von Baden etc. d. 10. Jun. 1811 im 83sten Lebens und 65sten Regierungsjahre starb. Die ältere Linie *Baden-Baden* starb 1771 aus und seit der Zeit ward das Land wieder vereinigt. — Die Markgrafen von *Baden* hatten im teutschen Reiche das Vorrecht, dafs diejenigen, welche in die Reichsacht erklärt wurden, sich bei ihnen aufhalten durften.

Der jüngst verstorbene Grofsherzog *Carl Friedrich* war der älteste unter allen regierenden Fürsten, indem er fast 83 Jahre zählte. Er succedirte d 12. Mai 1738 seinem Grofsvater und regierte selbst seit 1746 in den Besitzungen der Durlachischen Linie; über die gesammten Alt-Badischen Stammlande aber seit d. 21. Oct. 1772. Er feierte sein 50jähriges Regierungs-Jubiläum d. 23. Nov. 1796. Seine Unterthanen verdanken ihm die ruhmwürdigsten Einrichtungen zur Verbesserung seiner Länder. Bis zum Lüneviller Frieden betrug sein Land mit den überrheinischen Besitzungen 77 □ Meilen mit 210.260 Einwohnern und 1,500,000 fl Einkünften. In diesem Frieden verlor er 8 □ Meilen, 25.500 Einwohner und 240,000 fl. Einkünfte; bekam aber dafür 59¾ □ Meilen, mit 245,654

Einwohnern und 1,540,000 fl. Einkünften zur Entschädigung; und erhielt zugleich die *Kurfürstliche Würde*, die er d. 1. Mai 1803 annahm. — Diese neuen Erwerbungen, vereinigt mit den alten Erblanden, wurden in drei Provinzen getheilt: die Badensche *Markgrafschaft* (mit 84 □ Meilen, 253,000 Einwohnern); die *Pfalzgrafschaft* (mit 28 □ Meilen und 139,000 Einw.); das *Oberfürstenthum am Bodensee* (mit 19 □ Meil. u. 42,000 Einw.) — Durch den Preſsburger Frieden 1805, der das Breisgau, der alten Herzoge von *Zähringen* Stammland, wieder an Baden brachte, erhielt es einen neuen Länderzuwachs und die gesammten Lande wurden in die Provinzen *Oberrhein* (mit 125½ □ Meilen u. 369,500 Einw.), *Mittelrhein* (mit 71 □ Meil. u. 270,000 Einw.), *Niederrhein* (mit 78¾ □ Meil. und 282,800 Einw.), vertheilt; eine Maſsregel, die durch die neueste Organisation vom 26. Nov. 1809 wieder aufgehoben und das Land in 10 Kreise getheilt wurde. Nach den neuesten Erwerbungen ist das Groſsherzogthum in 9 Kreise getheilt.

In dem Rheinbunde, dem Baden unterm 12. Jul. 1806 beitrat, erhielt der Regent die volle Souveränetät über alle, in seinem Lande gelegenen Güter der unmittelbaren Reichsritter: zugleich wurde d. 1. Aug. 1806 der *Kurfürstliche* Titel gegen den *Groſsherzoglichen*, mit dem Prädicat *Königl. Hoheit*, vertauscht. — Und so ist jenes kleine Land, das ehedem in allen Kriegen seiner mächtigeren Nachbaren verwüstet wurde, doch wegen seiner natürlichen Fruchtbarkeit sich schnell wieder erholte, gegenwärtig zu einem ansehnlichen Groſsherzogthum erhoben worden, welches in der Waagschaale der Rheinischen Bundesstaaten ein bedeutendes Gewicht hat.

Dem Groſsherzog *Carl Friedrich* folgte in der Regierung sein, bereits unter d. 26. Nov. 1808 zum Mitregenten ernannter Enkel, der jetzt regierende Groſsherzog CARL, einziger Sohn des am 15. Dec. 1801 zu Arboga in Schweden verstorbenen Erbprinzen *Carl Ludwig*. Auf den hochgesinnten edlen jungen Fürsten sind nach dem Verlust eines seltenen Regenten, alle Hoffnungen der Alt- und Neu-Badenschen Unterthanen gerichtet, die er, in dem Patent vom 10. Jun. 1811, worin der Regierungsantritt bekannt gemacht wurde, „*mit gleicher landesväterlicher Liebe und Fürsorge zu regieren*“ feierlichst verheiſsen hat.

Digitized by Google

Sein Herz und sein Geist sind durch die grofsen, lehrreichen Begebenheiten unserer Zeit gebildet worden, von denen er seit seiner frühesten Jugend theilnehmender Zeuge war.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Grofsherzogthum *Baden* enthält, mit Inbegriff seiner neuesten Bestandtheile, (S. Staatsvertrag mit der Krone Würtemberg, v. $\frac{2}{5}$. Octbr. 1810, im Regierungsblatte No. XLVII. v. 16. No. d. J.) auf 289 □ Meilen, (nach den neuesten Zählungen für das Jahr 1811, vorgenommen im Laufe des Jahrs 1812) eine Bevölkerung von 989,717 Landes-, Standes- und grundherrlichen Einwohnern, vertheilt in den 9 (noch zur Zeit bestehenden) Kreisen, nach folgender Uebersicht:

I. Der *Seekreis*, Sitz in *Constanz*, mit 84,489 Einwohnern

(mit den Königl. Würtemberg. Abtretungen des *Nellenburgischen*, und den Aemtern *Blumenfeld* und *Thengen* *) besteht

A. aus folgenden landesherrlichen Aemtern:

1. *Aach.* 2. *Blumenfeld* (mit Thengen). 3. *Bohlingen.* 4. *Constanz.* 5. *Markdorf*, mit Meersburg. 6. *Pfullendorf.* 7. *Radolphzell.* 8. *Stockach.* 9. *Ueberlingen.*

B. Standesherrl. Markgräflich *Badischen* Aemtern:

1. *Herdwangen* **). 2. *Hilzingen.* 3. *Münchhöf.* 4. *Salem* (Salmansweiler). 5. *Unterelchingen* (worüber aber der König von Baiern die Landeshoheit ausübt). 6. *Stetten* am kalten Markt.

*) *Thengen* war bisher ein Standesherrl. Fürstl. *Auersbergisches* Amt, ist nun durch Ankaufungen mittelbar landesherrlich und von dem *Donaukreise* zu dem *Seekreise* gefügt worden.

**) In Gemäfsheit des Staats Vertrags mit dem Hohenzollern-Sigmaringischen Hofe (vom 28sten Mai und 12ten Junius 1812)

Digitized by Google

C. Standesherrl. Fürstl. *Fürstenbergischen* Aemtern:

1. *Engen.* 2. *Heiligenberg.* 3. *Mösskirch.*

D Aus folgenden Grundherrlichkeiten:

1. *Billafingen*, Amts Billafingen. 2. *Bodmann* und 3. *Freudenthal*, beide Amts Constanz. 4. *Gailingen*, Amts Bohlingen. 5. *Güttlingen.* 6. *Langenrain.* 7. *Möckingen.* 8. *Liggeringen.* (Letztere 4 stehen unter dem Amt Constanz.) 9. *Wangen* und 10. *Worblingen*, beide Amt Bohlingen. 11. *Worndorf*, Amt Mösskirch.

II. Der *Donaukreis*, Sitz in *Villingen*, mit 93,352 Einwohnern

besteht (nach dem Edict vom 15. Nov. 1810)

A. aus folgenden Landesherrlichen Aemtern:

1. *Bettmaringen.* 2. *Bonndorf.* 3. *Hornberg.* 4. *Tryberg.* 5. *Villingen* (mit den bisherigen *Tuttlingen* Oberamts- und *Rothweilschen* Amts-Orten.)

B. Standesherrl. Fürstl. *Fürstenbergische* Aemter:

1. *Blomberg.* 2. *Hüfringen* (mit Donau-Eschingen). 3. *Löfflingen.* 4. *Möhringen.* 5. *Neustadt.* 6. *Stühlingen.* 7. *Hafslach.* 8. *Wolfach.* 9. *Vöhrenbach.*

C. Standesh. Fürstl. *Schwarzenbergische* Aemter:

1. *Ilstetten.* 2. *Thiengen.*

D. Grundherrliche Orte:

Immendingen, Amt Immendingen (zu Möhringen).

(Regierungsblatt No. XXIV. vom 8ten August 1812) überläfst Baden an Hohenzollern die *Hoheit* über den, zur Herrschaft *Guttenstein* gehörigen Ort *Ablach*; dagegen übergiebt letztrer an ersteren Hof die ihm zustehende *Hoheit* über und in dem mit Eigenthum und niedern Gerichten *markgräflich*-badischen *Ort* und *Bann Bast*, welcher (vorbehaltlich der Gülten und Jagdbarkeiten, als Privatrechte Sigmaringischer Seits) mit dem markgräflich-badischen Justiz-Amt *Herdwangen* vereinigt worden ist.

I. Der *Wiesenkreis*, Sitz in *Lörrach*, mit 103,858 Einwohnern.

A. Landesherrliche Aemter:

1. *Candern.* 2. *Kleinlaufenburg.* 3. *Lörrach.* 4. *Mühl-*
rim. 5. *Säkingen.* 6. *St. Blasien.* 7. *Schönau.* 8. *Schopfheim.*
Waldshut.

B. Grundherrliche Orte:

Bamlach, v. Rothberg. A. zu Liel. 2. *Bellingen*, v. Andlaw-
che A. zu Liel. 3. *Häg.* 4. *Ehrsberg.* 5. *Inglingen*, A. Lörrach.
. *Liel*, grundherrl. v. Baden zu Liel. 7. *Niederschwörstat*, A.
Schwörstatt. 8. *Obersükingen*, A. Wehr. 9. *Oberschwörstatt*, A.
Schwörstatt. 10. *Anflingen*, A. Schwörstatt. 11. *Rheinweiler*, vom
Rothberg. A. zu Liel. 12. *Unteralpfen.* 13. *Wehr*, A. zu Wehr.
14. *Zell*, A. Schönau. 15. *Wallbach*, A. Schwörstatt.

IV. Der *Treisamkreis*, Sitz in *Freiburg*, mit 120,370 Einwohnern.

A. Landesherrliche Aemter:

1. *Breisach.* 2. *Emmendingen.* 3. *Endingen.* 4. *Freyburg*,
Stadt-Amt. 5. *Freyburg*, 1stes Land-Amt. 6. *Freyburg*, 2tes
Land-Amt. 7. *Kenzingen.* 8. *St. Peter.* 9. *Staufen.* 10. *Wald-*
kirch.

B. Grundherrl. Orte:

1. *Amaltern*, A. Endingen. 2. *Au*, 1s. L. A. Freyburg. 3. *Bin-*
derbach, A. Elzach. 4. *Bingen.* 5. *Bögingen*, A. Emmendingen.
6. *Bollschweil*, A. Freyburg. 7. *Buchheim*, v. Morey A. 8. *Buch-*
holz, A. Waldkirch. 9. *Burgheim*, A. Breisach. 10. *Dietenbach*,
v. Nevenisch A. 11. *Elzach*, A. Elzach. 12. *Halbensteig*, v. Pfir-
disch, A. 13. *Feldkirch*, A. Breisach. 14. *Föhrenthal*, v. Wessen-
berg A. 15. *Gottenheim*, A. Breisach. 16. *Hausen an der Möhln*,
A. Breisach. 17. *Hedlingen*, A. Kenzingen. 18. *Heimbach*, A.
Kenzingen. 19. *Hachdorf*, v. Morey A. 20. *Holzhausen*, v. Har-
schisch A. 21. *Hugstatten*, v. Andlaw A. 22. *Ichtingen*, A. Brei-
sach. 23. *Merzhausen*, 1s. L. A. Freyburg. 24. *Munzingen*, A. Brei-
sach. 25. *Neuershausen*, Grundherrl. v. Falkenstein A. 26. *Nie-*
dorfspigenbach, A. Waldkirch. 27. *Niederlainden*, A. Waldkirch.
28. *Oberbergen*, A. Breisach. 29. *Oberschafhausen*, A. Emmendin-
gen. 30. *Buchenbach*, Grundherrl. v. Kranzenau, A. 31. *Oberring-*
fingen, A. Breisach. 32. *Ober- und Nieder-Rothweil*, A. Breisach.
33. *Ober-Yach*, v. Bolshweil, A. 34. *Reute*, v. Harschisches A.

Digitized by Google

35. *Saspach*, v. Girardisch A. 36. *Sölden*, 1s L. A. Freyburg. 37. *Stegen*, Grundh. v. Kageneck, A. 38. *Steig*, Grundh. v. Pfirdisch, A. 39. *Umkirch*, Friederich v. Kageneckisch A. 40. *Waltershofen*, A. Breisach. 41. *Weitersbach*, A. v. Morey. 42. *Wildthal*, Fried. v. Kageneck. A. 43. *Wittnau*, 1s L. A. Freyburg.

V. Der *Kinzigkreis*, Sitz in *Offenburg*, mit 114,328 Einwohnern.

A. Landesherrliche Aemter:

1. *Appenweyer*. 2. *Bischofsheim*. 3. *Ettenheim*. 4. *Gengenbach*. 5. *Kork*. 6. *Lahr*. 7. *Mahlberg*. 8. *Oberkirch*. 9. *Offenburg*.

A. Grundherrliche Orte:

1. *Allmannsweyer*, Grundherrl. A. 2. *Altdorf*, A. Altdorf. 3. *Bleichheim*, A. Kenzingen. 4. *Diersburg*, A. Lahr. 5. *Hofweyer*, Grundh. A. v. Binzburg. 6. *Meisenheim*, A Mahlborg. 7. *Niederschopfheim*, A. Binzburg. 8. *Nonnenweyer*, Grundh. A allda. 9. *Orschweyer*, A. Mahlburg. 10. *Rust*, A. Ettenheim. 11. *Schminheim*, A. Ettenheim. 12. *Windschläng*, A Offenburg. 13. *Wittenweyer*, Grundh. A. 14. *Geisbach*, (zum Amt Oberkirch).

VI. Der *Murgkreis*, Sitz in *Rastadt*, mit 82,551 Einwohnern.

Landesherrliche Aemter:

1. *Achern*. 2. *Baden*. 3. *Bühl*. 4. *Etlingen*. 5. *Gernspach*. 6. *Rastadt*, Stadt- und erstes Land-Amt. 7. *Rastadt*, zweites Land-Amt.

VII. Der *Pfinz*- und *Enzkreis*, Sitz in *Durlach*, mit 123,589 Einwohnern.

(Mit den 4 *Würtembergischen* Orten, aber *ohne* die in dem Edicte v. 15. Nov. 1810 hinzugeschlagenen Parzellen vom *Odenwalderkreis* und *ohne* das Amt *Philippsburg* [S. Neckarkreis], welche späteren Verfügungen zu Folge bei dem Nekkarkreise belassen wurden.)

A. Landesherrliche Aemter:

1. *Bretten*. 2. *Bruchsal*, Stadt- u. 1s L. A. 3. *Bruchsal*, 2s L. A.

4. *Carlsruhe*, St. A. 5. *Carlsruhe*, L. A. 6. *Durlach*. 7. *Gochsheim*. 8. *Pforzheim*, Stadt und 1s L. A. 9. *Pforzheim*, 2s L. A. 10. *Stein*.

B. Standesherrlich.

Gondelsheim, Markgräflich Badisches Amt.

C. Grundherrliche Orte:

1. *Flehingen*, A. Flehingen. 2. *Hamberg*, A. Neuhausen. 3. *Heidach*, A. Heidach. 4. *Hohenwarth*, A. Neuhausen. 5. *Hohenwattersbach*, A. Durlach. 6. *Lehmingen*, A. Neuhausen. 7. *Liebeneck*, A. Heidach. 8. *Menzingen*, A. Michelfeld. 6. *Mühlhausen*, A. Neuhausen. 10. *Schöllbronn*, A. Neuhausen. 11. *Sickingen*, A. Flehingen. 12. *Sulzfeld*, A. Sulzfeld. 13. *Steinegg*, A. Neuhausen. 14. *Thiergarten*, A. Heidach. 15. *Tiefenbronn*, A. Neuhausen. 16. *Würm*, A. Heidach. 17. *Neuhausen*, A. Neuhausen.

VIII. Der *Neckarkreis*, Sitz in *Mannheim*, mit 169,236 Einwohnern.

A. Landesherrliche Aemter:

1. *Heidelberg*, Stadt-Amt. 2. *Ladenburg*. 3. *Mannheim*, St. A. 4. *Neckargemünd* mit *Neckarschwarzach*. 5. *Oberheidelberg*. 6. *Philippsburg*. 7. *Schwetzingen*. 8. *Unterheidelberg*. 9. *Weinheim*. 10. *Wiesloch*.

B. Standesherrliche Aemter:

a) Gräflich *Hochbergisches* Amt *Zwingenberg*.

b) Fürstl. *Leiningische* Aemter:

1. *Eberbach*. 2. *Hilsbach*. 3. *Lohrbach*. 4. *Mosbach*. 5. *Sinsheim*.

C. Grundherrliche Orte:

1. *Amt Bischoffsheim*. 2. *Euchtersheim* (mit Rebbach). 3. *Hüffenhardt*. 4. *Rappenau*. 5. *Siegelsbach*. 6. *Grofs-Eichelsheim*. 7. *Obergimpern*. 8. *Michelfeld*. 9. *Gammingen*. 10. *Schotthausen*. 11. *Mauer*. 12. *Münchzell*. 13. *Binau* und *Klein-Eicholsheim*. 14. *Epfenbach*. 15. *Moosbrunn*. 16. *Angelloch*. 17. *Leutershausen*.

Digitized by Google

IX. Der *Main*- und *Tauberkreis*, Sitz in *Wertheim*, mit 97,944 Einwohnern.

(Besteht blofs aus standes- und grundherrlichen Aemtern und Orten.)

A. Standesherrliche Aemter:

a) Fürstlich *Leiningische.*

1. *Bischofsheim.* 2. *Boxberg.* 3. *Buchen.* 4. *Hardheim.* 5. *Külsheim.* 6. *Lauda.* 7. *Mudau.* 8. *Osterburken.* 9. *Walldürn.*

b) Fürstlich *Salm-Krautheimische.*

1. *Ballenberg.* 2. *Grünsfeld.* 3. *Krautheim.*

c) Fürstlich *Löwenstein-Wertheimische.*

1. *Brombach.* 2. *Rosenberg.* 3. *Steinfeld* zu *Rothenfels.*

d) Gräflich *Leiningische.*

1. *Neudenau* und 2. *Billigheim.*

e) Gräflich *Löwenstein-Wertheimische.*

1. *Freudenberg.*

f) Fürstlich und Gräflich *Löwenstein-Wertheimische* gemeinschaftliche Aemter:

1. *Gerichstetten.* 2. *Wertheim.*

B. Grundherrliche Aemter und Orte:

1. *Adelsheim.* Adelsheim, Hergenstatt, Wemmersbach, Laudenberg. 2. *Angelthürn*, Angelthürn. 3. *Balbach*, Ober- und Unterbalbach. 4. *Bödigheim*, Bödigheim, Waldhausen. 5. *Eberstadt*, Eberstadt, Sindelsheim. 6. *Edelfingen*, Edelfingen. 7. *Eibigheim*, Eibigheim. 8. *Gamburg*, Gamburg. 9. *Gissigheim*, Gissigheim mit Esselbrunn. 10. *Heiligenbeuren*, Heiligenbeuren. 11. *Leibenstadt*, Leibenstadt. 12. *Merchingen*, Merchingen, Hüngheim. 13. *Messelhausen*, Messelhausen. 14. *Neuenstetten*, Neuenstetten. 15. *Schöpf*, Kupprichshausen, Langrieden, Ober- und Unterschöpf, Sachsenflur, Ueffeigen. 16. *Sennfeld*, Sennfeld und Volkshausen. 17. *Stein*, Stein am Kocher samt Buchhof, Lobenbach und Schlofs Präfeneck. 18. Gemeinde *Widdern.*

Digitized by Google

Das Resultat dieser ausführlichen Uebersicht liefert folgende Tabelle:

	Aemter.			
	Unmittelbar Landesherrliche.	Standesherrliche.	Grundherrliche Orte.	Summa der Einwohner.
I. Der *Seekreis*, Sitz in Constanz.	9	9	11	84,489
II. Der *Donaukreis*, Sitz in Villingen.	5	11	1	93,352
III. Der *Wiesenkreis*, Sitz in Lörrach.	9	—	15	103,858
IV. Der *Treisamkreis*, Sitz in Freyburg.	10	—	43	120,370
V. Der *Kinzigkreis*, Sitz in Offenburg.	9	—	14	114,328
VI. Der *Murgkreis*, Sitz in Rastadt.	7	—	—	82,551
VII. Der *Pfinz-* und *Enzkreis*, Sitz in Durlach.	10	1	17	123,589
VIII. Der *Neckarkreis*, Sitz in Mannheim.	10	6	17	169,236
IX. Der *Main* und *Tauberkreis* Sitz in Wertheim.	—	19	18	97,944
	69	46	136	989,717

Im Verhältnifs der vorjährigen Population von 974,782 hat sich die Bevölkerung vermehrt um 15,035 Einwohner. — Es sind im Ganzen mehr männlichen, als weiblichen Gsschlechts *geboren* = 1299, und mehr männlichen als weiblichen Geschlechts gestorben = 355. — Bei sämmtlichen Confessionen sind mehr weiblichen als männlichen Geschlechts, ausgenommen bei den Mennoniten, wo die Zahl der männlichen Personen die der weiblichen um 75 übersteigt.

Von den Einwohnern, vertheilt in 97 Städte und Flecken und 2,454 andere Ortschaften, sind $\frac{2}{3}$ katholischer und $\frac{1}{3}$ evangelischer Religion, von diesen gehören $\frac{1}{4}$ dem reformirten Bekenntnifs an. Aufserdem leben noch 15,095 Juden und 1301 Mennoniten im Lande. Sämmtliche Gebäude des Grofsherzogthums übersteigen die Zahl von 143,984. Das weibliche Geschlecht überzählt mit 26,623 das männliche. — Das nutzbare Land besteht in 1,300,000 Morgen Ackerfeld, 335,000 Morgen Wiesen, 74,000 Morgen Weinberg, 150,000 Morgen an Allmenden, 1,500,000 Morgen Waldung. — Der Vieh-

Digitized by Google

stand zählt 64,000 Pferde, 74,000 Ochsen, 217,000 Kühe, 146,000 Schafe, 198,000 Schweine und 22,000 Ziegen.

Obige Angaben der Bevölkerung und deren Vertheilung sind bereits nach den Veränderungen berechnet, die durch die neuen Besitzungen eintraten, welche Würtemberg zum Grofsherzogthum abtrat und durch den Verlust, den Baden durch Abtretungen an Hessen erlitt. Kraft der am 2. Octbr. und 8. Septbr. 1810 zu Paris abgeschlossenen Verträge gab nämlich Würtemberg an Baden ein Gebiet mit 45,000 Einwohnern ab, als: das Oberamt Stockach und Theile der Oberämter Hornberg. Rothweil, Tuttlingen, Ehingen, Maulbrunn, Brakenheim, Mergentheim. Dagegen Baden an Hessen ein Gebiet mit 15,000 Einwohnern, nämlich: das Leiningische Amt Amorbach, das Leiningische Amt Miltenberg, das Löwenstein - Wertheimische Amt Heubach, das Fechenbachische Dorf Laudenbach und das Trautmannsdorfische Dorf Umpfenbach. — Durch diese Territorial-Veränderungen wurde die Population um 30,000 Menschen vermehrt und vorzüglich das obere Fürstenthum arrondirt. Eine Veränderung der Kreis - Eintheilung wurde dadurch nöthig, welche die Verordnung vom 15. Novbr. 1810 bestimmt. Durch diese wurde der bisherige *Odenwälder Kreis* aufgelöst und in die drei anstofsenden, den Pfinz - und Enz-, den Necker - und den Main - und Tauberkreis vertheilt. Der gröfste Theil der Würtembergischen Cession, nämlich das Oberamt Stockach, wurde zum Seekreis geschlagen.

Die Staatseinkünfte des Grofsherzogthums belaufen sich gegenwärtig zwischen 5 und 6 Millionen Gulden (der Finanzetat von 1808 giebt sie auf 2,953,936 fl. an); dagegen haften auf den neuen Ländern gegen 18 Millionen fl. (die Staatsschuld beträgt nach genanntem Etat gegen 10 Millionen fl.) Schuld. Durch die neue *Zoll-* und *Accis - Ordnung* vom 2. Januar 1812 dürften die Staatseinkünfte noch mehr erhöht werden.

Das Militär besteht aus 12,000 Mann; das Bundescontingent aus 8000 Mann.

Digitized by Goog

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Das Grofsherzogthum *Baden* hat eine rein monarchische Verfassung; die Erbfolge in der Regierung geht auf den ältesten Prinzen in gerader absteigender Linie über. In Bezug auf auswärtige Verhältnisse ist der Regent, als Mitglied des Rheinbundes, an die Gesetze desselben gebunden; in allen inneren Staatsangelegenheiten aber ist er unumschränkter Herr. Er giebt die Constitution und kann sie, nach Befinden der Umstände, ändern und verbessern. Das Recht der Besteuerung und der Gesetzgebung in allen ihren Theilen gehört ihm allein; alle Gerichtsbarkeit und policeiliche Gewalt im Staate wird blofs in seinem Namen ausgeübt. — Zu seinen ausschliefslichen Oberhoheitsrechten gehören: das Recht Gnadenbriefe, Adelsdiplome und Privilegien zu ertheilen, die Aufnahme neuer Unterthanen, das Münzrecht, das Postrecht, die Militärconscription mit dem ganzen Umfange der Militärgewalt, die Wahrung der Gränzen, die oberste Leitung aller Einrichtungen zur Beförderung des Handels, der öffentlichen Landescultur, und aller öffentlichen Unterrichtsanstalten; die Oberaufsicht über die Heerstrafsen und Flüsse, die oberste Forst-, Jagd und Bergwerkspolicei, die allgemeinen Medicinalanstalten; und endlich die Kirchenherrlichkeit oder das Recht von allen Gewalthandlungen der Kirche in ihrem Innern Kenntnifs zu nehmen, deren öffentliche Verkündigungen und Diensternennungen gut zu heifsen oder zu versagen, kirchliche Gesellschaften oder Institute zuzulassen oder zu verbieten, früher bewilligte aufzuheben und dergleichen. In Rücksicht der protestantischen Religion hat der Regent noch die Kirchenregierung und das Recht Kirchenordnungen zu machen.

Aufser den allgemeinen Landsteuern sind folgende Auflagen landesherrlich, als: die Accise, das Besatzungsrecht, das Stämpelpapier, das Postregal, der Ertrag der Land- und Post-Strafsen, Landzoll- und Geleitsgeld, Nutzung der Wasserstrafsen, Wasserzoll, Flötzgeld, auch Wasserfallzins, das Salpeterregal, das Recht über herrenloses Gut, Confiscations-Ertrag und Goldwäsche.

Der Titel des Regenten ist: Wir *Carl* von Gottes Gnaden Grofsherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen,

Digitized by Google

Landgraf zu Nellenburg u. s. w. Ober- und Erbherr der Baar und zu Stühlingen, sammt Heiligenberg, Haulsen, Mölskirch, Hohenhöwen, Wildenstein und Waldsberg; zu Mosbach sammt Düren, Bischofsheim, Hartheim und Lauda; des Klettgaues; zu Krautheim; zu Wertheim; zu Neidenau und Billigheim, u. s. w. Graf zu Hanau etc.

Schon 1715 wurde der Haus-Orden der Treue gestiftet, den der letztverstorbene Grolsherzog am 8. Mai 1803 erneuerte. Er besteht aus Grols-Kreuzen und Commandeurs. — Das Ordenszeichen ist ein goldner, roth geschmelzter, durch 4 goldene doppelte C zusammengehaltener, Kreuz Stern, bedeckt von dem weils und roth geschmelzten Kurhute Auf einer Seite ein doppeltes C mit der Ueberschrift *Fidelitas*, in weils emaillirtem Felde; auf der andern der badische Herzschild. Das Ordenskreuz wird an orangefarbnem Bande mit silberner Einfassung getragen. Der Stern ist sechesckig, in der Mitte mit dem Ordenszeichen auf orangefarbenem Grunde.

Als Belohnung für ausgezeichnete gemeinnützige Verdienste werden goldene und silberne Verdienstmedaillen ausgetheilt.

Der Carl Friedrich Militär-Verdienst-Orden wurde im Jahre 1807 gestiftet.

Unter dem 26. Dec. 1812, als dem Namens-Feste seiner Gemahlin, hat der Grolsherzog einen dritten Orden, unter dem Namen: des *Ordens vom Zähringischen Löwen* gestiftet. Derselbe besteht aus drei Classen, Grols-Kreuzen, Commandeurs und Rittern. Auf dem Ordenszeichen erscheint das Wappenbild des Zähringischen Löwen, und die Ruine der Burg Zähringen bei Freyburg. Die Ordenszeichen werden an einem grünen Bande, mit orangefarbner Lisière, von den Grols-Kreuzen über die rechte Schulter mit einem, in Silber gestickten achteckigen Stern auf der linken Brust, von den Commandeurs um den Hals, und von den Rittern im Knopfloche auf der linken Brust getragen.

Das Grolsherzogliche Wappen besteht aus 30 Feldern, *) welche die alten und neuen Besitzungen des Hauses vorstellen. Das *Mittelschild* hat im Felde rechts ei-

*) Die vollständige Abbildung des Grolsh. Badenschen Wappens findet man in dem vorigen Jahrgang des Staats-Handbuchs.

Digitized by Google

nen sogenannten schrägrechten goldenen Balken im purpurnen Felde, als Wappenzeichen des *ganzen souveränen Staats;* und links unten einen goldnen streitfertigen linksgehenden Löwen mit ausgeschlagener Zunge, als Wappenzeichen der Zähringischen Abstammung. Auf dem Hauptschilde ruht die Königskrone. Ein Greif und Löwe bilden die Schildhalter.

Es giebt und gab schon seit langer Zeit in Baden keine eigentlichen Landstände, welche über neue Gesetze und Abgaben zu Rathe gezogen wurden; die Landstände in dem, ehedem zu Oesterreich gehörigen, Breisgau wurden 1806 aufgehoben. Indessen giebt es vom Staate anerkannte, privilegirte Classen von Staatsbürgern, nämlich die vom Regenten oder den Ministerien *mit Patent angestellten Staatsdiener*, und *der Adel.* Die patentisirten Staatsdiener haben das Vorrecht, dafs sie in *Personalsachen* in erster Instanz nicht den Bezirksämtern, sondern den Kreisdirectorien und Hofgerichten zu Recht stehen.

Der Adel theilt sich in den *Herren-* und *Ritter-*Stand. Zu jenem gehören alle ehemaligen unmittelbaren Reichs-Fürsten und Grafen; die übrigen Grafen, Freiherren und Edelleute gehören zu den letzteren.

Die ehemaligen Reichs-Fürsten und Grafen, welche auch *Standesherren* genannt werden, behalten die ihnen, durch die Rheinische Bundes-Acte, zugesicherte niedere und mittlere Gerichtsbarkeit, welche sie durch ihre Aemter ausüben dürfen; auch haben sie zur Zeit noch, bis auf weitere Verordnung, Justizcollegien, welche mit den Grofsherzoglichen Hofgerichten gleiche Rechte und gleichen Wirkungskreis haben. Den Standesherren ist eine Ehrenwache vom Grofsherzoglichen Militär in allen denjenigen Orten ihres Standesgebietes, wo Militär in Garnison ist, bewilliget; auch ist ihnen die Haltung eines eigenen Trabanten-Corps von 25 bis 30 Mann freigestellt; in den Kirchengebeten kann, in ihrem Gebiet, ihrer nach dem Landesfürsten erwähnt werden; ihre bisherigen Familiengesetze bleiben in ihrer Kraft, so weit sie mit der Bundesacte und den Landesgesetzen verträglich sind. In allen, ihre Person und Familien betreffenden, Gegenständen der Rechtspolicei, oder der willkürlichen Gerichtsbarkeit, stehen sie nur unter dem Landesherren und dem Justizministerium, und geht der erste Rechtszug an die Hofgerichte. In peinlichen Fällen ernennt der beschuldigte Standesherr drei andere Standes-

Digitized by Google

herren, die im Grofsherzogthum Standesgebiete besitzen; jeder derselben ernennt zwei subdelegirte Räthe aus den badenschen Unterthanen, und der Regent erwählt den Präsidenten. Das Urtheil dieses Gerichts wird dem Justizminister eingesendet. — Die Standesherren behalten die Activ-Lehen, worüber sie zur Zeit der Bundesacte die Lehen-Herrschaft rechtmäfsig besessen haben, in so weit als damit nur Güter, Renten und Rechte, die sie sonst auch *als Eigenthum* besitzen könnten, verbunden sind. Was aber von den Lehen zur Souveränetät gehört, fällt dem Landesherrn zu. — Den Standesherren verbleiben alle Einkünfte von ihren Domanialhöfen, eigentlichen Gütern und Erblehnen, Zehnten, Bodenzinse, die eigenthümlichen Brauereien, Bier- und Wein-Verlage, alle aus dem Leibeigenschaftsverband fliefsenden Abgaben, als Leibschilling, Rauchhühner, Todfall-, Manumissionsgebühren. Einkommen der Bergwerke, die sie auf eigene Kosten bauen, Forstgefälle, Jagd- und Fischerei-Nutzungen und dergleichen.

Der *privilegirte Gerichtsstand* in erster Instanz, der den Rittern und adelichen Grundherren früher zugestanden war, ist aufgehoben worden, und findet derselbe nur Statt in Lehnssachen, in Standes- und grundherrlichen Sachen, in Stammguts-Streitigkeiten, in Sachen, wo der Staat und dessen Anstalten mit eingeschlossen sind, bei den Gliedern der Grofsherzoglichen Familie, bei den Standesherren und den Gliedern ihrer Familie, bei den in Hofdiensten stehenden Personen, den Ministern, Staatsräthen, geh. Cabinetsräthen, Ministerial und Departemental-Directoren, den Vorstehern der Oberhofgerichts-, Hofgerichts- und Justiz-Kanzleien, den Kreisdirectoren und Oberforstamts Vorstehern. In diesen angeführten Rechtssachen und Personen geht der Rechtszug erster Instanz an die Obergerichte oder Hofgerichte.

Die Ritter können, unter gewissen Einschränkungen, auswärtige, in befreundeten Staaten liegende, Güter behalten; sie können auch auswärtige Dienste nehmen, müssen jedoch, wenn der Regent sie zurückruft, wieder in das Grofsherzogthum zurückkehren; sie und ihre Familien sind übrigens vom Milizzuge frei, nicht aber ihre Diener, als nur in so fern sie es auch in Grofsherzoglichen Diensten, ihres Amtes wegen, seyn würden; die Ritter können Majorate und Fideicommisse errichten, diese aber, so wie alle ihre Familien-Statute, müssen vom Regenten bestätiget werden. Die Ritter sind von persön-

lichen directen Steuern frei, und ihre Grundstücke und Liegenschaften werden, *wie jene der Standesherren*, bei dem Steueranschlage, um ein Drittheil geringer belastet, als andere, ehedem steuerfreie Güter; dabei bleiben ihre Hofraithen und Lustgärten, wie dies auch bei den Grofsherzoglichen Domänen der Fall ist, aufser Steuerpflicht. Endlich behalten sie ihre grundherrlichen Aemter, die regalia minora und das Patronatrecht über die, in ihrem Grundgebiet liegenden, Kirchen. Nach einer Verordnung vom 2. Januar 1812 haben die Standes- und Grundherren bis zum 10. April l. J. zu erklären, ob sie auf die bisherige Accisfreiheit verzichten, und dagegen von der Einkommensteuer befreit seyn, oder mit Beibehaltung jener, diese entrichten wollen.

Aufser dem hier angegebenen Unterschied der Einwohner, findet ein anderer Statt zwischen *Staatsbürgern*, *Einsassen* und *Schutzgenossen*, welche letztere beide unter dem gemeinschaftlichen Namen der *Staatsangehörigen* begriffen werden.

Unter *Schutzgenossen* werden diejenigen Fremden verstanden, die in das Land kommen, um für einen vorübergehenden Zweck einen zeitlichen Aufenthalt darin zu nehmen. Sie geniefsen für diesen Zweck den Schutz des Staates, und tragen diejenigen Lasten, die verfassungsmäfsig darauf ruhen. Hierher gehören: Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Fabrikarbeiter, Zöglinge, Studierende, Pächter von Landgütern oder Gewerben, und Rentirer, die von auswärtigem Einkommen leben.

Einsassen heifsen diejenigen Fremden, welche, mit Beibehaltung des Heimathsrechts in ihrem ursprünglichen Staate, zugleich durch einen gesetzmäfsig erlangten Besitz von liegenden Gründen in eine bleibende Verbindung mit dem Grofsherzogthum gekommen sind; — sie sind *Landsassen* oder *Marksassen*, je nachdem ihr Gut eigene Markungsrechte hat, oder einer Ortsmarkung unterworfen ist. Haben solche Fremde keine Liegenschaft, sondern nur ein Gewerbe ordnungsmäfsig im Staate erlangt, so werden sie *Schirmsassen* genannt.

Staatsbürger sind nur diejenigen, welche ohne alle Einschränkung sich der Staatsgewalt des Grofsherzogthums unterworfen haben.

In *bürgerlichen* und *peinlichen* Rechtsfällen sind *alle* Staatsbürger *vor dem Gesetz* einander gleich. Mit Bezug jedoch der oben (S. 31.) angegebenen Anrdnung über den privilegirten Gerichtsstand erster Instanz.

Die Rechte und Pflichten aller verschiedenen Classen der Einwohner und Stände sind durch die Constitutionsedicte des Grofsherzogthums bestimmt, wo auch die Juden und die Fremden nicht vergessen worden sind. — Die Judenschaft bildet einen eigenen constitutionsmäßig aufgenommenen Religionstheil der Grofsherzoglichen Lande, der gleich den übrigen unter seinem eigenen angemessenen Kirchenregiment steht. Die Ortssynagogen stehen unter den Provinzsynagogen und diese insgesammt unter einem *jüdischen Oberrathe*, welcher aus einem jüdischen Obervorsteher und vier Oberräthen gebildet wird. Der volle Oberrath versammelt sich alle Jahr einmal; aufserdem besorgt ein Ausschufs die Geschäfte.

Die *kirchliche* Staatsverfassung ist durch das erste Constitutionsedict vom Jahr 1807 festgesetzt worden. Dem zu Folge kann jeder Mensch, wes Glaubens er sey, Staatsbürgerrecht genieſsen, so lange er keine Grundsätze bekennt, die mit den Gesetzen und den guten Sitten in Widerspruch stehen. Jeder Staatsbürger kann, nach zurückgelegtem 18ten Jahr, nach eigener freier Ueberlegung, von einem Glaubensbekenntnifs zu einem andern übergehen, ohne dafs dadurch seine allgemeinen Rechte, Ehren und Würden, so fern sie weltlich sind, verloren gehen. — Die Kinder werden in der Religion ihrer Eltern und, wenn diese verschiedenen Glaubens sind, in der Religion des Vaters erzogen, wenn nicht besondere Verträge der Eltern es anders bestimmen.

Obgleich jeder einzelne Mensch in Rücksicht seines Glaubens Duldung genieſst, so wird doch nicht jede *Kirche*, als Religionsgesellschaft, im Staate anerkannt; sondern nur die Evangelische (Lutherische und Reformirte) und die Katholische; die jüdische ist constitutionsmäfsig geduldet. Jeder andern Kirche kann nur der Regent Duldung bewilligen und, nach Gefallen, auch wieder nehmen.

Die christliche Kirche ist in so fern die *herrschende*, dafs die Regierungsgewalt und deren Ausübung, in directiver und administrativer Ordnung, nur in die Hände der Christen niedergelegt ist; womit aber andere Religionsverwandte von executiven Dienststellen nicht ausgeschlossen sind. — Keine der drei christlichen Confessionen ist in Beziehung auf die andere herrschend.

Jede Kirche, welche Staatsbürgerrechte genieſst, kann Eigenthum erwerben; dieses Eigenthum erhält aber dadurch keinen Vorzug in Absicht auf Unterthänigkeit, Gerichtspflege, Steuerbarkeit und dergleichen. Das Vermögen einer Kirche kann ihr niemals entzogen, wohl aber zu andern frommen Zwecken, als denen es vorhin gewidmet war, bestimmt werden. — Das Vermögen der Ordensgesellschaften gehört nicht zu dem Kirchen-, sondern zu dem Staatsvermögen.

Jede im Staate aufgenommene Kirche hat eine, durch die Constitution anerkannte *Kirchengewalt;* d. h. eine Centralstelle übt denjenigen Einfluſs unter ihren Glaubensgenossen aus, welcher zur Erhaltung der Einheit ihres Glaubens unentbehrlich ist; keinem ihrer Zwangsmittel ist aber ein Einfluſs auf bürgerliche Verhältnisse gegönnt. Die Gegenstände jeder Kirchengewalt betreffen die Erziehung der Jugend für die Religion, Gewissensleitung, Prüfung der Bewerber zu Kirchen- und Schuldiensten, Aufsicht über die Geistlichen und Schullehrer, Miteinsicht in die Verwaltung des Kirchenvermögens und eine Art friedensrichterlicher Vermittelung bei Rechtsstreitigkeiten der Kirchen-Glieder. — Strafgerichtsbarkeit über weltliche Vergehen der Kirchendiener, Streitgerichtsbarkeit über weltliche Angelegenheiten der Kirchenangehörigen, oder Rechtspolizei kann von keiner Kirchengewalt ausgeübt werden. — In Absicht der katholischen Kirchengewalt heiſst es in dem Constitutionsedicte: „daſs dieselbe nicht von dem Oberhaupte derselben getrennt werden soll, das Nähere aber über die Wirksamkeit der Verwalter der katholischen Hierarchie bleibt dem Concordat mit dem römischen Hof vorbehalten, welchem der Groſsherzog bisher vergebens entgegen gesehen habe, dazu aber nach wie vor bereit sey.“ Eine Verordnung vom 1. December 1810 theilt das Groſsherzogthum in 82 katholische und 35 evangelische Dekanate.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Das ganze Grofsherzogthum ist in Kreise, und die Kreise sind in Bezirke eingetheilt.

Die Verwaltungsstellen sind von unten herauf:

1) In staatsrechtlicher und staatspolizeilicher Hinsicht: Ortsvorgesetzte — Aemter — Kreisdirectorien — Ministerium des Innern.

2) In staatswirthschaftlicher und finanzieller Hinsicht: Ortsvorgesetzte — Revier-Förster und Waldaufseher — Verrechnungen (Rechnungskammern) und Forst-Aemter — Kreisdirectorien und Oberforstämter — Ministerium der Finanzen.

3) In gerichtlicher Hinsicht: Aemter — Hofgerichte, und zur Zeit noch Justizkanzeleien — Oberhofgericht — Ministerium der Justiz.

Die Ministerien sind folgende: 1) das Ministerium der auswärtigen Verhältnisse; 2) das Justizministerium; 3) das Ministerium des Innern; 4) das Finanzministerium.

Das Kriegsministerium steht unter der unmittelbaren Leitung des Grofsherzogs, zu welchem Ende eine eigene *Generaladjudantur* für die *Militärangelegenheiten* besteht.

Vom Staatsrath und Cabinet wird weiter unten die neueste Organisation angegeben werden.

Der Wirkungskreis der höheren Stellen fängt erst da an, wo der Wirkungskreis der ihnen unmittelbar untergeordneten Stellen aufhört.

Die Anliegen und Gesuche der Bittstellen müssen in Administrativ-, so wie in Justiz-Sachen zuerst bei der untersten Stelle, in deren Wirkungskreis ihr Gegenstand gehört, angebracht werden, ehe sie von der unmittelbar vorgesetzten Stelle angenommen werden können. — Auf diese Art können sie höchstens durch drei Instanzen gehen. Von der obersten dieser Instanzen findet keine Berufung mehr Statt.

Die Art der Zusammensetzung und der Wirkungskreis aller Verwaltungsstellen sind in dem „*General-Rescript*

vom 26. November 1809, *die Organisation für das Grofsherzogthum betreffend*," und in darauf erfolgten besondern Edicten, wodurch einzelne Modificationen verordnet wurden, enthalten. Das Wesentlichste davon ist, in der, im General-Rescript beobachteten Ordnung von unten herauf, folgendes.

1. Einrichtung und Geschäftskreis der Ortsvorstände.

Der Ortsvorstand ist in den Städten der *Stadtrath*, in Flecken und Dörfern das *Gericht*. — Jeder Ort von wenigstens 40 Bürgern erhält ein Gericht. — Das erste Mitglied der Gerichte ist der Ortsvorgesetzte, welcher in den Städten *Bürgermeister* oder *Oberbürgermeister*, und auf dem Lande *Vogt* heifst. — Seine Ernennung geschieht aus der Bürgerschaft durch die Wahl der Bürger. Das Amt leitet diese Wahl. — Der Ortsvorgesetzte hat den Vollzug alles dessen, was in die Orts- und Feldpolizei einschlägt, zu leiten, kleine Streitigkeiten zu entscheiden, kleine Polizeifrevel zu rügen, die gesetzlichen Strafen einzuziehen, an das Amt über Alles zu berichten, Besiegelungen bei Verlassenschaften und dergleichen zu besorgen. — Der *Stadt-* und *Gemeinde-Rechner* wird unter dem Vorsitz des Vorgesetzten von der Gemeinde gewählt, und vom Amte bestätigt; er ist zugleich Gerichtsglied. Seine Rechnung mufs er jährlich 14 Tage auf der Gerichtsstube zur Einsicht und Erinnerung jedes Bürgers niederlegen, und sodann an das Amt-Revisorat einsenden. — Die übrigen *Rathsglieder* in den Städten und die *Gerichtsmänner* in den Dörfern werden von dem Stadtrath oder von dem Gerichte gewählt, und vom Amte bestätigt. Das Hauptgeschäft derselben besteht in der Führung der Grund- und Unterpfandsbücher. Ueber einige Geschäfte müssen sie die Gemeinde zu Rathe ziehen, über andere entscheiden sie allein.

2. Bezirks-Stellen.

Zu den Bezirks-Stellen gehören: 1) *Beamtungen*, 2) *Amtsrevisorate*, 3) *Physikate*, 4) *Dekanate*, 5) *Bezirksverrechnungen*, und 6) *Forstämter*.

Die *Beamtungen* oder Aemter sind die Gerichtsstellen erster Instanz in allen bürgerlichen Rechtssachen, und aufserdem bilden sie die unterste politische Behörde, so wie auch die Polizei des Bezirks ihnen obliegt. — Jedes Amt soll in der Regel wenigstens 2000 Seelen enthalten. Die landesherrlichen Beamten werden vom Regenten ernannt; die standes- und grundherrlichen aber werden von den Standes- und Grundherren aus der Zahl der im Lande approbirten Subjecte gewählt, und dem Kreis-Directorio angezeigt, welches die Bestätigung bei der höheren Stelle einholt.

Die *Amts-Revisorate* haben die Notariatsgeschäfte im Amtsbezirke zu besorgen, als: Ausfertigung der Contracte, Testamente, Aufsicht über die Grundbücher, Ausfertigung der Inventuren, Stiftungsrechnungen, Communrechnungsextracte, Bevölkerungstabellen, Tabellen über den Viehstand u. s. w.

In jedem Kreise ist ein Kreis-Medizinalrath und ein Kreis-Hebarzt angestellt; jeder Amtsbezirk hat einen *Physikus*, welcher die Aufsicht über die andern im Bezirk wohnenden Aerzte, Chirurgen, Hebammen und Thierärzte führt; in allen Theilen der medizinischen Polizei steht er den Aemtern mit Rath und That bei, und läfst auch von Amtswegen in den geeigneten Fällen das Nöthige an dieselben gelangen.

Der *Dekan* besorgt die kirchlichen Angelegenheiten des Bezirks.

Die *Bezirksverrechnungen* sind diejenigen Stellen, welche die landesherrlichen Gefälle im Bezirk erheben, die zum Dienst gehörigen Bücher führen, die Aus- und Rückstände eintreiben, die Aufsicht über den ordnungsmäfsigen Gebrauch des Stämpelpapiers, desgleichen über die herrschaftlichen Domainen haben, die Lehnsverzeichnisse ausfertigen, und überhaupt das Interesse und die Verwaltung der landesherrlichen Finanzen innerhalb dem Bezirke besorgen.

Die *Forstämter* haben die Aufsicht über die Waldungen im Amtsbezirke.

3. Kreisdirectorien und Oberforstämter.

Das Personal der *Kreisdirectorien* besteht aus dem Kreis-Director, wenigstens zwei Räthen, einem aus dem

Digitized by Google

Rechts- und polizeilichen Fach, und dem andern aus dem staatswirthschaftlichen Fach, sodann aus den nöthigen Secretairs, Registratoren etc. Der Geschäftskreis der Kreisdirectorien begreift alle, zur Staatsverwaltung in den Kreisen gehörigen Gegenstände; er fängt indessen erst da an, wo der Geschäftskreis der Bezirksstellen aufhört, oder auch wo gegen die letzteren an sie appellirt wird. — Den Kreisdirectorien ist auch die Büchercensur anvertraut. In Rücksicht der bürgerlichen Gerichtsbarkeit haben die Kreisdirectorien blofs die Beschwerden gegen die Aemter wegen verzögerter oder verweigerter Gerechtigkeitspflege zu erledigen.

Die *Oberforstämter* haben die Oberaufsicht über alle im Kreise befindlichen Waldungen und über die Forstämter.

4. Hofgerichte und standesherrliche Justiz-Kanzeleien.

Die *Hofgerichte* verwalten die bürgerliche Gerichtsbarkeit, und zwar in erster Instanz in Personalsachen des Adels und der patentisirten Staatsdiener; in zweiter Instanz aber in Betreff der Entscheidungen der Aemter. — Die standesherrlichen Justiz-Kanzeleien üben die Gerichtsbarkeit, in den standesherrlichen Besitzungen, in eben dem Umfange aus, wie die Hofgerichte; jedoch mit Ausnahme der Fälle, wo der Standesherr oder seine Beamten als Partei auftreten; in welchem Falle die Hofgerichte zu entscheiden haben. Es bestehen drei Hofgerichte im Grofsherzogthum, nämlich 1) zu *Freiburg*, für den See-, Donau-, Wiesen- und Treisamkreis; 2) zu *Rastadt*, für den Kinzing-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis; 3) zu Mannheim für den Neckar-, Mayn- und Tauberkreis.

Das *Oberhof-Gericht* verwaltet die bürgerliche Gerichtsbarkeit zweiter Instanz in Personalsachen des Adels und der patentisirten Staatsdiener, in allen andern bürgerlichen Rechtssachen aber in dritter Instanz.

5. Ministerien.

1. *Das Ministerium des Innern* theilt sich in fünf Departemente: *a*) das Landes-Hoheits- (eine Section

desselben bildet provisorisch die Postdirection), *b*) das Landes-Polizei (dem als Section eine Sanitäts Commission beigegeben ist), *c*) das Landes-Oekonomie- (dem auch *das Ingenieurwesen*, so weit das Artistische desselben auf Strafsen-, Brücken- und Wasserbau, Landvermessungen und Mafs- und Gewichtspolizei sich bezieht, untergeordnet ist), *d*) das Katholische kirchliche, und *e*) das Evangelische kirchliche Departement, mit welchem auch die *Evangelische Kirchencommission* verbunden ist. Jedes dieser Departemente hat einen Director, die nöthige Zahl von Räthen, Assessoren, Secretärs und Registratoren. Ferner ist bei diesem Ministerium ein *General Einstands-Bureau*, zum Behufe derer, welche zum Militär einstehen wollen, angeordnet worden; es ist aus Mitgliedern des Minist. des Innern und des Kriegs zusammengesetzt. (S. Regierungsblatt No. *XXXVI.* vom 8. Dec. 1812.)

Die wichtigeren Gegenstände, oder solche, die nicht von den einzelnen Departements erledigt werden können, gelangen zur weitern Berathschlagung in *das General-Directorium*; dieses besteht aus dem Minister als Präsidenten, dem *referirenden geheimen Cabinets-Rath*, dem General-Director als Vicepräsidenten, den sämmtlichen Directoren der Departements und aus dem General Secretäre.

Den Departementen sind die *Kreis-Directorien* unmittelbar, die *Bezirks-* und *Localdienststellen* aber mittelbar untergeordnet.

2. *Das Finanzministerium* theilt sich nach den Gegenständen seines Wirkungskreises in drei Departemente: *a*) das *Staatswirthschafts-* und *Domainen-*, *b*) das *Steuer-* und *c*) das *Cassen-Departement*. Die innere Einrichtung dieser Departemente ist die nämliche, wie bei dem Ministerium des Innern; auch stehen sie unter sich gegen die untern und mittlern Stellen, gegen ihr General-Directorium und gegen den Minister ganz in denselben Verhältnissen, wie jene. Unter d. 15. Mai 1812 ist bei diesem Ministerium eine eigene *Controll-Kammer* für die directen und indirecten Steuern angeordnet worden.

3. *Das Justizministerium* hat mit den vorigen gleiche innere Einrichtung, nur fällt die Eintheilung in Departemente weg, und die Versammlung seiner Mitglieder tritt an die Stelle des General-Directoriums; — es hat die Ober-Aufsicht über alle höhern und niedern Gerichte im Lande; regulirt, im Einverständnifs mit dem

Digitized by Go

Steuerdepartement des Finanzministeriums, die Taxen, Sporteln und das Stämpelpapier; prüft die Untersuchungen gegen Standesherren und legt sie dem Regenten mit Gutachten vor; es macht Vorschläge über die Gesetzgebung im bürgerlichen Rechts- und Criminalfache. Ferner gehören zu seinem Wirkungskreis alle Lehnsachen, die Landesherrlichen Activ-Lehen betreffend, so weit sie nicht zur gerichtlichen Verhandlung sich eignen.

4. *Das Ministerium der auswärtigen Verhältnisse* hat gleiche Einrichtung mit dem Justiz-Ministerium; in seinen Wirkungskreis gehören die Wahrung des politischen Interesse des Staats, die Instruction des diplomatischen Personals, Allianzen, Abschliefsung neuer Verträge, die Rheinischen Bundesangelegenheiten; alle Hausangelegenheiten, welche den regierenden Stamm, die Appanageeinrichtung, Vermählungen und dergleichen betreffen; die Oberaufsicht über das Grofsherzogliche Haus-Archiv; die Angelegenheiten des Hof-Staats; die Aufsicht über die Redaction des jährlich herauszugebenden Staatshandbuchs; und die oberste Censur der herauskommenden Zeitungen.

5. *Das Kriegs-Ministerium* hat die oberste Leitung aller Militärangelegenheiten, und steht unter dem unmittelbaren Einfluſs des Grofsherzogs.

Nach einer neueren Verordnung (S. Regierungsblatt No. 198, vom 21. Sept. 1811 und No. XXIV, vom 26. Sept.) ist die, durch das *Organisations-Edict* vom 26. November 1809 bestimmte, *Ministerial-Conferenz* und die späterhin in deren Stelle gefolgte *Ministerial-Versammlung* und *verstärkte Staatsberathung* aufgehoben und an deren Stelle ein *Staatsrath*, welcher aus den *vier Staats-Ministern* (der auswärtigen Angelegenheiten, der Justiz, des Innern, und der Finanzen) und *zehen Staatsräthen*, als *ordentlichen* Mitgliedern besteht, angeordnet worden, zu dessen Sitzungen *aufserordentlicher Weise* auch *andere* Staats-Räthe, als die zehen ordentlichen einberufen werden können.

Dieser *Staatsrath* versammelt sich auf *höchste Veranlassung*. (Ansage aus dem Cabinet.) An denselben können keine Eingaben gerichtet werden. Die in demselben gefafsten *Beschlüsse* werden durch einen *geheimen Expeditions-Rath* unterzeichnet.

Zu diesem *Staats-Rathe* werden verwiesen, ein für allemal *alle Aenderungen in der Staats-Verfassung* und

alle Gesetzgebungs-Angelegenheiten. Die weiter dort zu berathschlagenden Gegenstände werden *in jedem einzelnen Falle* von dem Souverain selbst bestimmt. Alle bisher zur *höchsten* Cognition und zur *Ministerial-Conferenz* geeignet gewesenen Geschäftsgegenstände ohne Ausnahme, werden hinfort, *höchsten Orts*, zum *geheimen Cabinet* eingeschickt.

6. Geheimes Cabinet.

Aus den *ordentlichen* Mitgliedern des Staatsraths sind *drei* zu *referirenden geheimen Cabinets-Räthen* ernannt, von welchen einer den *Plenar-Sitzungen* der Ministerien der *Justiz* und des *Innern*, einer, jenen des *Finanz-Ministeriums*, und einer jenen des *Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten*, nach *der Ancienneté*, *mit Sitz und Stimme* beiwohnt.

Der beim Staatsrath erwähnte *geheime Expeditions-Rath* wird als solcher, auch im *geheimen Cabinet* bestellt, und zur Mitbesorgung der Cabinets-Expeditionen ein *geheimer Cabinets-Secretair* ernannt.

Die *Cabinets-Ausfertigungen*, welche nicht von dem Souverain selbst unterzeichnet werden, ergehen *unter der Unterschrift des referirenden geheimen Cabinets-Raths.*

7. Audienz-Tage.

Nach einer unter dem 21. September auf höchsten Befehl aus dem geheimen Cabinet erlassenen Verfügung (S. Regierungs-Blatt Nro. XXIV.) sind *zwei* Tage in jeder Woche, nämlich der *Mittwoch* und *Sonnabend*, zur *Audienz* für alle Personen *aus allen Ständen*, welche etwas bei dem Regenten vorzutragen haben, in der Art bestimmt, dafs denselben der Zutritt zur höchsten Person des Grofsherzogs von Morgens um zehn Uhr an offen seyn soll.

Der Code Napoleon wurde schon am 5. Julius 1808 als Landrecht für das Grofsherzogthum angenommen. Durch das Edict vom 3. Februar 1809 wurden erst die Modificationen bekannt gemacht, unter welchen jetzt dieses Gesetzbuch in den Badenschen Landen gilt. Die Uebersetzungen und Zusätze sind in doppelten Ausgaben

Digitized by Google

erschienen, die einzigen Uebersetzungen, welche vor den Landesgerichten Gültigkeit haben.

Durch eine Verordnung vom 10. Nov. 1810 ist ein allgemeines Maafs eingeführt, dessen Grundeinheiten mit den französischen Maafsen und Gewichten in faſslichem Verhältnifs stehen und durch gleiche decadische Eintheilung das einfache Grundverhältnifs für jede höhere und niedere Einheit beibehalten.

Für Kunstbildung und wissenschaftliche Anstalten sorgt die Regierung mit ruhmvollen Aufopferungen; die Universitäten zu Heidelberg und Freiburg, trefflich eingerichtete Gymnasien und Schulen beweisen dies. Der Finanz-Etat von 1809 bestimmte für Künste und Wissenschaften 121,130 fl. Davon erhielt Heidelberg 56,000 fl. und das Mannheimer Theater 20,000 fl.

BAIERN.

I.

GENEALOGIE.

König: Maximilian Joseph, geb. 27. Mai 1756. succ. seinem Bruder in *Zweibrücken* d. 1. April 1795. als *Kurfürst von Pfalzbaiern* d. 16. Febr. 1799, proclamirt als *König* d. 1. Januar 1806, verm. zum ersten Male 30. Sept. 1785. mit Wilhelmine Auguste, Prinzessin von Hessen-Darmstadt, gest. 30. März 1796; zum zweiten Male 9. März 1797 mit Friderike Wilhelmine Caroline, geb. 13. Jul. 1776, Schwester des Grofsherzogs von Baden.

Kinder erster Ehe: 1) Carl Ludwig August, Kronprinz, geb. 25. Aug. 1786, verm. 12. Octbr. 1810 mit Therese Charlotte Luise, Tochter des Herzogs von Sachsen-Hildburghausen, geb. 8. Jul. 1792. *Sohn:* Maximilian, geb. 28. Nov. 1811. 2) Auguste Amalie, geb. 21. Jun. 1788, vermählt d. 14. Jan. 1806 mit Eugen Napoleon, Vicekönig von Italien, Erbgrofsherzog von Frankfurt. 3) Charlotte Auguste, geb. 8. Febr. 1792, vermählt 8. Jul. 1808. mit Friedrich Wilhelm Carl, Kronprinz von Würtemberg. 4) Carl Theodor Maximilian August, geb. 7. Jul. 1795.

Kinder zweiter Ehe: 1) Elisabeth Ludovike und 2) Amalie Auguste, Zwillinge, geb. 12. Novbr. 1801. 3) Friderike Sophie Dorothea und 4) Marie Anne Wilhelmine, Zwillinge, geb. 27. Jan. 1805. 5) Ludovike Wilhelmine, geb. 30. August 1808. 6) Maximiliane Josephine Caroline, geb. 21. Jul. 1810.

Schwestern: 1) MARIE AMALIE AUGUSTE, geb. 10. Mai 1752. Königin von Sachsen. 2) MARIE ANNE, geb. 18. Jul. 1753, vermählte Herzogin von Pfalz - Birkenfeld. S. unten.

Bruders Wittwe: MARIE AMALIE, geb. 26. Sept. 1757. Tochter des Kurfürsten FRIEDRICH CHRISTIAN von Sachsen, Wittwe seit 1. April 1795.

Vaters Schwester: CHRISTINE, geb. 16. Nov. 1725, verm. 19. Aug. 1741. mit CARL AUGUST FRIEDRICH, Prinzen von Waldek, Wittwe seit 29. August 1763.

Wittwe des Kurfürsten CARL THEODOR: MARIA ANNA LEOPOLDINE, Erbherzogin von Oesterreich, geb. 10. Dec. 1796. Wittwe 16. Febr. 1799.

Herzoglich Baiersche Linie,

(ehemals Pfalz - Birkenfeld.)

Wilhelm, Herzog in Baiern, geb. 10. Nov. 1752, verm. 30. Jan. 1780. mit MARIE ANNE (s. oben), Schwester des Königs.

Kinder: 1) MARIE ELISABETH AMALIE FRANCISKA, geb. 5. Mai 1784, verm. 9. März 1808. mit ALEXANDER, Herzog von Neufchatel. 2) PIUS AUGUST, geb. 1. Aug. 1786, verm. 26. Mai 1807. mit AMALIE LUISE JULIE, Prinzessin von Aremberg, geb. 10. April 1789. — *Sohn:* MAXIMILIAN JOSEPH, geb. 4. Dec. 1808.

Schwester: LUISE CHRISTINE, geb. 17. Aug. 1748, verm. 28. Octbr. 1773. mit HEINRICH XXX. Grafen von Reufs-Gera, Wittwe seit 26. April 1802.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Mehrere Geschichtschreiber leiten den Ursprung der Baiern von den *Bojern* her, einem *celtischen* Stamm, welcher etwa 600 Jahr vor Christi Geburt aus Gallien über den Rhein gieng und sich in dem heutigen *Böhmen* niederliefs. Im Zeitalter *August's* wurden diese *Bojer* von *Marbod*, König der Markomannen, aus Böhmen vertrieben. Es ist unbekannt, wohin sie sich seitdem ge-

wendet haben, indem man keine Nachrichten von ihren weiteren Schicksalen findet; daher es wenigstens zweifelhaft wird, ob die *Bojoarii*, die im Anfange des 6ten Jahrhunderts als ein teutsches Volk zuerst in der Geschichte vorkommen, Nachkommen der alten *Bojer* sind. — Das Land, welches die Baiern bewohnen, wurde unter *August* mit dem römischen Reiche vereinigt. Die Gegend zwischen dem Inn, der Donau und dem Rhein gehörte zu *Vindelicien*, und hiefs auch Raetia secunda, weil sie zu Rätien gezählt wurde. (Tyrol lag in Raetia prima). Das Land vom Inn bis an die *Cetischen* Berge (bei Wien), der Gränze von *Pannonien*, hiefs *Norikum*, und wurde nachher in Noricum ripense und Noricum mediterraneum eingetheilt; in jenem lag *Linz*, in diesem Juvavia (Salzburg). Nach dem Verfall des römischen Reichs gehörten diese Länder zu dem Ostgothischen Königreich Italien; die Ostgothen wurden sodann durch ihre Kriege in Italien genöthigt, die Herrschaft über dieselben aufzugeben. — Im Anfange des sechsten Jahrhunderts erwähnen die Geschichtschreiber zuerst der Bojoaren, welche diese Gegenden bewohnten, von eigenen Fürsten regiert wurden, und unter der Hoheit der Fränkischen Könige standen. Unter welchen Umständen sie mit den Franken zuerst in Verbindung gekommen, und ihre nach der Trennung von den Ostgothen erlangte Unabhängigkeit wieder verloren haben, läfst sich, bei der Dunkelheit der Geschichte jener Zeiten, nicht entdecken. — Bereits im 6ten Jahrhundert nahmen die Baiern die christliche Religion an, wozu sie durch den H. *Rudbert* bekehrt wurden. — Die Herzoge von Baiern, die auch wohl Könige genannt wurden, waren mächtige Fürsten, welche gleich Souverainen über die Nation herrschten; sie erkannten jedoch die Hoheit der fränkischen Könige an, wurden von der Nation, bisweilen auch von den Königen erwählt, und mufsten allemal aus dem Geschlecht der *Agilolfinger*, den Nachkommen eines tapfern Kriegers, genommen werden. Die Baiern hatten ihre eigenen Landesgesetze, die schon frühe gesammelt wurden, und sich bis auf unsere Zeiten, als ein schätzbares Denkmal, erhalten haben.

Nicht nur das heutige Baiern gehörte zu diesem Herzogthum, sondern auch Oesterreich bis Raab in Pannonien, Steyermark, Kärnthen, Krain, Görz, Tyrol und Salzburg. — Der erste Herzog von Baiern, dessen die fränkische Geschichte erwähnt, ist *Geribald*. Seine Toch-

Digitized by Google

odelinde wurde mit *Autharin*, König der Longo-
vermählt, und ist in der Geschichte dieses Reiches
t worden. Ihr Bruder *Gundoaldus* begleitete sie
alien und wurde Herzog von Asti, dessen Sohn
nachher selbst als König der Longobarden er-
urde. Gegen Ende des 7ten Jahrhunderts regierte
II. in Baiern, unter welchem die Kirche zu *Ju-*
(Salzburg) gestiftet wurde. Er theilte auch bereits
nd unter seine drei Söhne; sein Enkel *Huchert*
e aber, ungefähr ums Jahr 725 die Nation wieder
nen. In dieser Zeit hatten sich die Herzoge *unab-*
gemacht. *Karl Martel*, der berühmte Major Do-
es fränkischen Königs von Austrasien, führte da-
ieg mit Baiern, bezwang es, und nahm die Herzo-
Ilitrud mit nach Frankreich, deren Nichte er heira-
In dem Kriege, den *Karl Martels* Söhne über ihre
aft führten, suchte Baiern von neuem seine Unab-
keit zu erkämpfen, mufste jedoch abermals die
errschaft der Franken anerkennen. Die freigesinn-
aiern schmiegten sich jedoch nicht gutwillig unter
em de Joch und benutzten jede Gelegenheit, ihre
ständigkeit zu behaupten. *Karl der Grofse* endlich,
Herrschergeist diese Gesinnungen nicht dulden
und der ein so mächtiges Herzogthum für seine
ten gefährlich achtete, entsetzte den Herzog *Tas-*
weil dieser sich mit seinem Schwiegervater, dem
d er Longobarden, gegen den Kaiser verbunden
ie Fürsten sprachen ihm sogar das Leben ab, aber
eg nadigte ihn, der Verwandtschaft wegen, *indem*
Mutter eine Tochter des Karl Martel war, die
s Vater, der am fränkischen Hofe erzogen wurde,
en Willen des Vaters entführt hatte. Tassilo mufste
en Söhnen den Rest seines Lebens im Kloster zu-
und war der letzte Herzog aus dem Stamm der
ger. *Karl* theilte das Land unter viele Grafen,
ei nem Namen regierten. —
Ludwig der Fromme, Karls Sohn, die fränkische
hie theilte, erhielt *Ludwig der Teutsche* ganz
land und also auch Baiern. So lange der Vater
nte sich *Ludwig der Teutsche*: *König von Bai-*
d regierte als solcher das Land, wie er denn mit
ai ern auch den Vater bekriegte. Nach dem Tode
des *Frommen*, erhielt er 843 die ihm zugetheilte
d. i. Teutschland. Nach seinem Tode theilten
me dieses Reich. *Karlmann* erhielt *Baiern*, Pan-

nonien, Kärnthen, Böhmen und Mähren; *Ludwig der jüngere* Ostfranken, Thüringen, Sachsen und einen Theil von Lothringen, *Karl der dicke* Schwaben und das übrige Lothringen. *Karlmann* starb ohne eheliche Kinder; *Ludwig der jüngere* erbte seinen Antheil, gab aber Karlmanns natürlichem Sohne *Arnulph*, Kärnthen als ein Herzogthum. Nach dem Tode Ludwig des jüngeren, der ohne alle Nachkommen starb, kam *Karl der dicke* im Besitz von Teutschland und bald darauf auch im Besitz der ganzen von Karl dem Grofsen gestifteten Monarchie. Während dieser Zeit waren den Baiern eigene Markgrafen vorgesetzt, die ihre Würde auch wohl erblich besafsen. — Der Kaiser *Karl der dicke*, dessen Talente nicht hinreichten, eine so unermefsliche Monarchie zu regieren, verlor ein Land nach dem andern, wurde endlich aller seiner Würden entsetzt und starb 888 im Elend. Die Teutschen erwählten *Arnulph*, Herzog von Kärnthen, Karlmanns natürlichen Sohn, als König von Teutschland. Unter ihm finden wir einen *Luitpold*, *Herzog von Baiern*, den der König, *als seinen nahen Verwandten*, zu dieser Würde erhoben hatte; übrigens war das Land nach wie vor unter mehrere Grafen getheilt. Während der Regierung *Ludwigs des Kindes*, Königs Arnulphs Sohn, wurde dieser *Luitpold*, Herzog von Baiern, von den Ungarn, die damals Baiern verheerten, erschlagen. Ihm folgte in Baiern sein Sohn *Arnulph*. —

Als *Ludwig das Kind* starb und *Conrad I.* König von Teutschland wurde, da erwachte der Geist der Freiheit unter den Baiern wieder, und sie riefen ihren Herzog, diesen Arnulph, als König aus. *Arnulph* wurde aber von *Conrad I.* geschlagen, und flüchtete sich zu den Ungarn, deren Kriegslust er gegen Conrad aufreizte. Die Ungarn machten mehrere Einfälle in Teutschland, und verwüsteten bei dieser Gelegenheit auch Baiern. Als *Arnulph* die Nachricht von *Conrads I.* Tod erhielt, kam er sogleich nach Baiern zurück, wo ihn die Nation mit Freuden empfieng, und abermals als König von Baiern ausrief. Der neue König von Teutschland aber, *Heinrich der Vogler*, der, so wie Conrad, keinen unabhängigen Fürsten im Reich neben sich dulden konnte, rückte gegen Arnulph ins Feld, und obgleich er ihn bei Regensburg überwand, so ernannte er ihn doch 920 zum *Herzog von Baiern*; Heinrich setzte auch eigne Markgrafen in Oesterreich, die jedoch unter den Herzogen von Baiern standen. Unter *Otto dem Grofsen*, Heinrichs Sohn und Nachfolger, woll-

Digitized by Google

Arnulphs Söhne, *Eberhard*, *Arnolph* und *Hermann*, als ihre Unabhängigkeit vom Reich behaupten und Königswürde erneuern. Otto entsetzte sie aber der erung, kam mit einem Kriegsheer nach Baiern, und nte des alten Arnulphs Bruder *Bertold*, der bisher graf in Baiern gewesen war, mit dem Herzogthum. liard entfloh, Hermann wurde Pfalzgraf am Rhein und lph Pfalzgraf von Baiern. Dieser Arnolph ist der mvater der Herren von Scheuern, welche im Jahr 1142 hrer neuen Residenz *Wittelsbach* den Namen annah- und deren Nachkommen noch gegenwärtig in Baiern en. Von keiner teutschen Regentenfamilie läfst sich ach ihre nahe Verwandtschaft mit den *Karolingern* rölserer Wahrscheinlichkeit nachweisen, als von die- iralten Hause. —

Nach dem Tode des Herzogs *Bertold*, von dem man weifs, ob er Kinder hinterlassen hat, belehnte 947 Otto seinen Bruder *Heinrich*, einen sächsischen en, der mit einer Tochter des alten Arnulphs ver- war, mit dem Herzogthum Baiern, und gab ihm Friaul und Verona. Dieses Heinrichs Länder wur- n Ludolph, Herzog von Schwaben, dem Sohn des s, der gegen den Vater und Oheim Krieg führte, llen und verheert; aber Kaiser Otto besiegte seinen und dieser mufste auf Schwaben Verzicht leisten. aiser hatte die gröfsten teutschen Herzogthümer mit Verwandten besetzt, um Einigkeit und Ruhe im zu erhalten, aber seine Absicht wurde nicht er- und die nächsten Verwandten kämpften lange als rte Feinde, so dafs bald in Trümmer zerfiel, was die e und die Macht des Ahnherrn aufgerichtet hatte. *der zweite*, *Herzog von Baiern*, der Sohn des er- einrich's, empörte sich 974 gegen den Kaiser *Otto* en Sohn *Otto's I.*, verlor aber darüber Land und r, indem der Kaiser den Herzog Otto von Schwaben, gen Ludolph's Sohn, auch mit Baiern belehnte. l- wurde als ein zweijähriges Kind zum Kaiser ge- und weil Otto, Herzog von Schwaben und Baiern sen gestorben war, so übernahm der in Utrecht te, abgesetzte Heinrich II. nicht nur die Vormund- ls nächster Verwandter, sondern liefs sich auch König von Teutschland ausrufen. *Otto's III.* r aber besiegten ihn. Er entsagte der Krone, er- ch h 985 wieder das Herzogthum Baiern. Worauf z *zich II.* Verzicht leisten mufste, das ward seinem

Sohne zu Theil, der im Jahr 1002 nach dem Tode *Otto's III.* als Kaiser gekrönt, und unter den Baierischen Herzogen Heinrich III., unter den teutschen Kaisern aber Heinrich II., und nach seinem Tode auch Heinrich der Heilige genannt wurde. Dieser Kaiser stiftete 1007 das reiche Bisthum Bamberg, das nun, beinahe nach 800 Jahren wieder an das Haus Baiern gekommen ist. —

Baiern gab der Kaiser 1004 an Heinrich von Luxemburg, den Bruder seiner Gemahlin. Im Jahr 1027 starb dieser Herzog, und der Kaiser *Conrad II.* belehnte seinen eigenen Sohn *Heinrich* mit Baiern, der auch zugleich Herzog von Schwaben und König von Burgund war. Nachdem dieser 1039 seinem Vater in der Kaiserwürde, als Kaiser Heinrich III. folgte, gab er 1043 Baiern an Heinrich von Luxemburg, einen Bruderssohn des vorerwähnten, und nach dessen Tod 1049 an *Conrad von Scheuern*, der aber mit dem Kaiser in Streit gerieth und 1053 abgesetzt wurde, worauf er nach Ungarn entfloh. Jetzt wurde der dreijährige Sohn des Kaisers, (der nachher so unglückliche Kaiser *Heinrich IV.*) und nachher sogar *Agnes*, die Gemahlin des Kaisers, mit Baiern belehnt. Agnes gab das Herzogthum an *Otto*, Grafen von Nordheim, aus dem Hause Sachsen an der Weser. In die unglücklichen inneren Kriege, die in Teutschland während der Regierung des Kaisers Heinrich IV. wütheten, ward auch Baiern verwickelt. Der Herzog Otto, der Anfangs mit der Kaiserin Agnes und dem Erzbischof Hanno von Köln die Reichsgeschäfte, während der Minderjährigkeit Heinrichs IV., leitete, trat nachher der grofsen Sächsischen Empörung bei, und obgleich er sich mit dem Kaiser aussöhnte, so behielt doch dieser einen Groll gegen Otto. Er benutzte daher die Gelegenheit, als Otto von einem boshaften Abenteurer *Egino* angeklagt wurde, als habe er diesen bereden wollen, den Kaiser umzubringen. Otto erklärte die Beschuldigung für erdichtet, aber Egino erbot sich, sie im Zweikampfe mit dem Herzoge zu beweisen. Als Otto den Zweikampf ablehnte, weil Egino nicht ebenbürtig war, und an den Ausspruch der sächsischen Fürsten apellirte, wufste es der Kaiser dahin zu bringen, dafs diese dem Otto das Leben absprachen; Heinrich aber begnügte sich damit ihn zu ächten und sein Herzogthum zu nehmen. Er gab Baiern hierauf an *Welf*, Sohn Azo's, Markgrafen von Este, und Schwiegersohn des abgesetzten Otto. Weil aber der Kaiser bei dieser Ueber-

Digitized by Google

tragung die Baierischen Landstände in ihren *alten Rechten* gekränkt, und *sie nicht um ihre Einwilligung gefragt hatte*, so gab dies Anlafs zu neuen Unruhen im Reich. Der geächtete Otto floh nach Sachsen, wo *Magnus*, der Sohn des Herzogs von Sachsen, sich seiner annahm. Die Sachsen hatten zwar selbst das strenge Urtheil über ihn gefällt, sie erkannten jedoch nachher seine Unschuld und verlangten seine Restitution. Nach vielen blutigen Fehden versöhnte sich endlich der Kaiser mit diesem kriegerischen Otto, und machte ihn zum Statthalter von ganz Sachsen; aber auch als solcher empörte er sich nachher gegen den Kaiser, und starb als sein Feind im Jahr 1083. — Auch *Welf*, der neue *Herzog von Baiern*, der Heinrich IV. Alles zu danken hatte, und seinem Schwiegervater die Tochter zurückschickte, als er sah, dafs dieser in Ungnade fiel, lebte nicht lange in Einigkeit mit dem Kaiser: er empörte sich mehrmals gegen denselben, söhnte sich aber eben so oft mit ihm aus. *Welf* ward der Stifter des nachher so mächtigen Welfisch-Baierischen Hauses, und starb 1103.

Sein Sohn und Nachfolger in Baiern, Welf II. erheirathete mit seiner Gemahlin *Mathilde*, grofse Güter in Italien. Er starb 1120 ohne Kinder; daher ihn sein Bruder *Hermann der Schwarze* beerbte. Dessen Sohn war der berühmte *Heinrich der Stolze*. Kaiser *Lothar*, ehedem Herzog von Sachsen, gab ihm seine einzige Tochter und 1136 auch das Herzogthum Sachsen, das nun mit Baiern vereinigt wurde; früher schon hatte er ihm die Markgrafschaft Tuscien in Italien abgetreten, wodurch er denn der mächtigste Fürst im Reiche wurde. Heinrich der Stolze rühmte sich auch dessen, dafs seine Länder von einem Meer bis zum andern, nämlich von der Ostsee bis an das Toskanische Meer sich erstreckten. Wäre des Kaisers Lothar Wille in Erfüllung gegangen, und Heinrich nach seinem Tode Kaiser geworden, so würde dieser stolze und mächtige Fürst die den Teutschen so nachtheilig gewordene ständische Freiheit wahrscheinlich unterdrückt haben, und Teutschland hätte Einheit und Zusammenhang gewonnen. Aber die Stände, eifersüchtig auf ihre den Kaisern abgetrotzten Rechte, vereinigten sich nur, um die grofse Macht der Welfen zu unterdrücken. Conrad von Hohenstaufen, aus dem Waiblingenschen Geschlecht, ward als Kaiser erwählt, mit sichtbarer Parteilichkeit gegen Heinrich, indem die Wahl nicht auf der

Digitized by Google

allgemeinen, nach Mainz ausgeschriebenen Versammlung vorgieng, sondern von denjenigen Ständen, die dem Welfischen Hause abgeneigt waren, mit Ausschluſs der Baiern und Sachsen, in gröſster Eile vorgenommen wurde. Heinrich erklärte daher die Wahl für ungültig, und wollte dem neuen Kaiser nicht huldigen. Bei dem allgemeinen Haſs der Fürsten gegen die Welfen aber vereinigten sie sich mit dem Kaiser, und *Heinrich* ward in die Acht und seiner Herzogthümer verlustig erklärt. Conrad verlieh sogleich das Herzogthum Sachsen an *Albrecht* mit dem Beinamen *der Bär*, Markgrafen von Brandenburg, und Baiern an *Leopold V.*, Markgrafen von Oesterreich, des Kaisers Stiefbruder. In Baiern wurde Heinrich von den Seinigen verlassen. Er gieng mit wenigen Getreuen nach Sachsen, das er auch mit den Waffen behauptete, indem er Albrecht den Bären verjagte. Darauf brach er nach Baiern auf, um es wieder zu erobern, starb aber 1139 unterwegs in Quedlinburg — wahrscheinlich an Gift. — In Baiern kämpfte nun *Welf*, Heinrich's des Stolzen Bruder, für die Rechte seines Hauses, siegte auch über Leopold von Oesterreich; gegen den Kaiser aber war er unglücklich, und wurde bei Weinsberg auf's Haupt geschlagen. Damals soll aus dem Feldgeschrei in der Schlacht die Benennung der beiden Parteien, der *Guelfen* und *Gibellinen* entstanden seyn, indem die Baiern riefen: *Hi Welf!* die Kaiserlichen dagegen: *Hi Waiblingen!* —

Im folgenden Jahr 1141 starb Leopold von Oesterreich, und sein Bruder Heinrich erhielt vom Kaiser das Herzogthum Baiern. Dieser heirathete Heinrich's des Stolzen Wittwe, und auf ihren Rath that ihr noch unmündiger Sohn aus erster Ehe, *Heinrich der Löwe*, Verzicht auf Baiern, wofür ihm Sachsen eingeräumt wurde. *Welf* aber, der Vormund seines Brudersohnes, setzte den Krieg fort, weil Baiern seinem Hause *erblich* gehöre; er nahm auch den Herzoglichen Titel an, und es wäre zu neuen blutigen Händeln gekommen, wenn nicht der heilige *Bernhard* durch seine Kreuzpredigten ihn zu einem Zug ins heilige Land beredet hätte. Dadurch ward er aus einem Feinde der Waffengefährte des Kaisers. — Ehe Conrad den Kreuzzug antrat, forderte nun auch *Heinrich der Löwe* Baiern zurück. Der Kaiser vertröstete ihn bis zu seiner Zurückkunft. — *Welf* verliefs bald wieder das heilige Land, und gieng auf seiner Heimreise über Italien, wo er mit seinem alten Freunde *Roger*, König

Digitized by Google

von Sicilien neue Verbindungen gegen Conrad schlofs. Roger hatte ihm schon früher, zur Unterhaltung der baierischen Kriege, jährlich 1000 Mark gegeben; — auch soll Roger den Kaiser Conrad haben vergiften lassen. — Unter Kaiser *Friedrich I., der Rothbart* genannt, kämpfte *Heinrich der Löwe* noch lange um Baiern mit Heinrich von Oesterreich; weil er aber dem Kaiser in den italienischen Feldzügen die wichtigsten Dienste geleistet hatte, so brachte Friedrich aus Dankbarkeit es dahin, dafs *Heinrich von Oesterreich* Baiern abtrat; dagegen aber wurde das Land ob der Ens bei dieser Gelegenheit von Baiern getrennt und mit Oesterreich verbunden, das der Kaiser zum Herzogthum erhob, um der nunmehr wieder vereinigten Macht der Baierisch-Sächsischen Herzoge ein Gegengewicht halten zu können. Welf erhielt vom Kaiser Länder aus der Mathildischen Erbschaft in Italien, die dieser jedoch nachher ihm wieder gegen eine Pension überliefs. — Die Einigkeit zwischen dem Kaiser und Heinrich dem Löwen dauerte nicht lange. Im Jahr 1175 versagte der letztere dem Kaiser die so nöthige Reichshülfe in Italien, wurde deswegen in die Acht erklärt, verlor alle seine Lehen, und behielt nichts als seine Allodien, woraus nachher das Herzogthum Braunschweig entstanden ist. —

Der Kaiser gab nun *Baiern* an *Otto von Wittelsbach*, dessen Vorfahren, des oben erwähnten *Arnulph's* Söhne, 200 Jahre vorher vom Herzogthum verdrängt wurden. Ansehnliche Länder aber, die zum Herzogthum Baiern gehörten, wurden jetzt davon abgerissen. Aufser Oesterreich ob der Ens gieng auch Steyermark, Tyrol, Istrien und Görz verloren, und die Hauptstadt *Regensburg* erhielt die Reichsfreiheit. — *Otto von Wittelsbach* zeichnete sich durch seine Regierung so sehr aus, dafs er *der Grofse* genannt wurde. (Der Pfalzgraf Otto, der den Kaiser Philipp ermordete, war seines Bruders Sohn.) Otto's Sohn und Nachfolger Ludwig erhielt vom Kaiser Friedrich II. auch die Pfalz am Rhein, weil sich der Pfalzgraf Heinrich der Schöne, ein Sohn Heinrichs des Löwen, wider ihn empört hatte. Dies war die ansehnlichste Vergröfserung des neu baierischen Hauses. Nachher erhielt es auch einen Zuwachs in Franken und Schwaben, als das Hohenstaufische Haus ausstarb. — Ludwigs Sohn war Otto der Erlauchte. Seine Söhne, *Ludwig der Strenge* und *Heinrich der jüngere*, theilten

Digitized by Google

die väterlichen Länder. Ludwig der Strenge behielt die Pfalz und Ober-Baiern, Heinrich Unter-Baiern. Die Kurwürde blieb beiden gemeinschaftlich. Heinrichs Stamm starb bald wieder aus. Ludwigs des Strengen Söhne, *Rudolph* und *Ludwig* theilten wieder, jener nahm die Pfalz und die Kur, dieser Ober-Baiern. *Ludwig*, der nachher Kaiser wurde, ist der Stifter der Baierischen Linie, die 1777 ausstarb. *Ludwig der Baier*, wie er unter den teutschen Kaisern genannt wird, mufste mit dem Gegenkaiser Friedrich von Oesterreich lange Krieg führen; sein eigener Bruder *Rudolph*, Kurfürst von der Pfalz, trat auf Friedrichs Seite, daher ihm Ludwig 1314 die Pfalz nahm und diese erst 1329 im Vertrag von Pavia Rudolphs Söhnen wieder gab. Aus diesen Händeln entstand zuerst der so oft ausgebrochene Hafs zwischen Pfalz und Baiern. — Der Vertrag von Pavia ist als das Grundgesetz der Häuser Pfalz und Baiern anzusehen, und in beiden Häusern oft bestätigt und erneuert worden. In demselben versicherten sie einander, dafs wenn ein Theil oder eine Linie ohne männliche Erben aussterben würde, die Länder und Herrschaften derselben, so wie auch die Kurwürde der andern Linie zufallen, und dafs kein Theil von seinen Ländern etwas verkaufen, vertauschen oder veräufsern solle. —

Als der Gegenkaiser Friedrich von Oesterreich starb, hatte Kaiser Ludwig dennoch keine Ruhe, denn er gerieth jetzt in Streit mit den Päbsten, die ihn sogar in den Bann thaten. Die Regierung des Reichs wurde ihm dergestalt verleidet, dafs er 1333 den Entschlufs faſste, der Krone zu entsagen und sie an Heinrich von Nieder-Baiern zu übergeben, welches aber die Kurfürsten wiederriethen. In solcher Lage sollte man glauben, dafs dieser Kaiser für die Vergröfserung seines Hauses wenig hätte sorgen können. Dennoch belehnte er seinen Sohn Ludwig mit der erledigten Markgrafschaft Brandenburg, und vermählte ihn auch mit der Margarethe Maultasch, wodurch das Haus Baiern wieder eine Anwartschaft auf Tyrol erhielt. Der Kaiser erbte sodann 1340 Nieder-Baiern, da die dortige Linie ausstarb. Im Jahr 1346 starb Wilhelm IV., Graf von Hennegau, Holland, Seeland und Friesland, der Kaiserin Bruder, ohne Erben. Ob nun gleich Johann von Beaumont, Wilhelm's Vatersbruder noch am Leben war, so erklärte doch der Kaiser die Erbschaft für ein Eigenthum seiner Gemah-

Digitized by Google

lin, und gab sie seinem Sohne Wilhelm, der nachher mit der Mutter in Fehde gerieth. — Noch kurz vor seinem Ende setzten die Kurfürsten dem, mit dem Bann belasteten Ludwig einen andern Kaiser Carl IV., Markgraf von Mähren und Sohn des böhmischen Königs Johann, entgegen. Ehe er noch diesen rebellischen Markgrafen besiegen konnte, starb er 1347. Ludwig ist unter den Kaisern der erste gewesen, der sich stets in seinen Erblanden aufhielt, statt dafs die andern von einer Pfalz zur andern reisten.

Mit dem Tode Ludwigs gieng die Kaiserwürde für Baiern verloren, und alle unter ihm gemachten Vergröfserungen kamen bald an fremde Häuser. Die Mark Brandenburg wurde an Kaiser *Carl IV.* verkauft, Tyrol fiel an Oesterreich, und Baiern mufste mit einer Entschädigung von 116,000 Goldgülden zufrieden seyn. Holland und Hennegau ward von Burgund in Besitz genommen. —

Des Kaisers Sohn *Stephan* pflanzte die baierische Linie fort. Seine drei Söhne theilten die Länder und stifteten die *Ingolstädtische*, die *Landshutische* und die *Münchener* Linie. Diese und die nachfolgenden Theilungen schwächten die Macht des Hauses immer mehr. Die Agnaten führten häufig Krieg mit einander: einmal waren sie mit ihrem Antheil nicht zufrieden, und dann entstand auch Streit, als 1447 die *Ingolstädtische* Linie ausstarb, und man sich über die Erbschaft nicht vergleichen konnte. Ein gleiches geschah, als 1504 die *Landshutische* Linie erlosch. Der letzte Herzog, *Georg der Reiche*, schlofs in seinem Testamente die Münchener Linie von der Erbschaft aus, und wollte sie seinem Schwiegersohn Ruprecht, Pfalzgrafen am Rhein, zuwenden. An dem Kriege, der darüber entstand, nahm auch der Kaiser *Maximilian I.* Theil, durch dessen Vermittelung dem Pfalzgrafen im nachher erfolgten Frieden ein Strich Landes von Baiern, zwischen der Donau und Nab, abgetreten wurde, woraus die Linie *Pfalz-Neuburg* und *Sulzbach* entstand. Maximilian erhielt dabei für seine Bemühung Rothenburg und Kufstein, und Heidenheim wurde an Würtemberg abgetreten. Die baierischen Fürsten erkannten wohl das Verderben der Theilungen, obgleich sie aber wiederholte Bündnisse zur Einführung der Erstgeburt schlossen, so befolgten doch die Söhne nicht die Anordnungen ihrer Väter, und theilten fort unter vielfältigem Streit. Erst

1550 erhielt durch *Albert V.* das Familiengesetz seine volle Kraft. Alberts Enkel war Herzog *Maximilian I.*, der im 30jährigen Kriege wegen seiner Talente im Felde, wie im Cabinet, mit Recht als einer der gröfsten Männer seiner Zeit berühmt ist. Er war das Haupt der Ligue, die Stütze der katholischen Partei in Teutschland, und der Retter von Oesterreich. Er brachte auch die *Kurwürde* an sein Haus, und entzog dem protestantischen Kurfürsten von der Pfalz die obere Pfalz. —

Kaiser *Ferdinand III.* verpfändete dem Kurfürsten das Land ob der Ens für die Kriegskosten. Maximilian räumte aber dies Land wieder, weil der Kaiser die Oberpfalz und einen Theil der Unterpfalz an Baiern gab: jedoch machte sich Oesterreich verbindlich, das Land ob der Ens wieder an Baiern abzutreten, wenn die von Pfalz eingeräumten Besitzungen nicht behauptet werden könnten. Als nun im westphälischen Frieden Kurpfalz wieder restituirt wurde, erhielt Baiern unläugbare Ansprüche auf Oesterreich ob der Ens, die aber nie geltend gemacht wurden. — Auf Kurfürst *Maximilian I.* folgte 1651 sein Sohn *Ferdinand Maria.* Diesen suchte Frankreich zu überreden, um die teutsche Kaiserkrone nach dem Tode *Ferdinand's III.* zu werben; allein der Kurfürst wollte, nach seinem eigenen Ausdruck, lieber für einen mächtigen und reichen Kurfürsten, als für einen armen und ohnmächtigen Kaiser gelten; und schlug die Ehre aus, obgleich französischer Seits ihm jährlich 3 Millionen versprochen wurden, bis Baiern durch Eroberungen in Oesterreich sich in den Stand gesetzt hätte, kaiserlichen Aufwand zu machen. Baiern beförderte selbst den österreichischen Prinzen *Leopold I.* zur Kaiserwürde. Ferdinands Sohn, *Maximilian II.* trat 1679 die Regierung an. Im Türkenkriege zeichnete er sich vortheilhaft aus, und schlug 1687 bei Mohatsch die Türken auf's Haupt. —

Seine erste Gemahlin, des Kaisers *Leopold I.* Tochter, war wegen ihrer Mutter eine Erbin der spanischen Monarchie, welches Recht sie auch auf ihren Prinzen *Joseph Ferdinand* brachte, der aber als ein Kind von 7 Jahren noch vor dem Successionsfall starb. In dem bald darauf zwischen Oesterreich und Frankreich ausgebrochenen spanischen Erbfolgekriege schlofs der Kurfürst eine Allianz mit Frankreich, weil Oesterreich die von Baiern im Türkenkriege zum Dienst des Kaisers verwendeten Sum-

Digitized by Google

men nicht vergüten wollte. Auch soll damals vom französischen Hofe dem Kurfürsten die Königswürde, und der Besitz von Schwaben und Franken versprochen worden seyn. Dieser Krieg fiel aber sehr unglücklich für Baiern aus. Die französisch-baiersche Armee erhielt in der Schlacht bei Hochstädt eine gänzliche Niederlage, der Kurfürst verlor alle seine Länder, seine Söhne wurden von Oesterreich in Verwahrung genommen, und gegen ihn erfolgte 1706 die förmliche Achtserklärung. Vergebens suchten die treuen Baiern durch den Landesdefensions-Congrefs und Ergreifung der Waffen ihren Fürsten zu rächen; sie unterlagen der Uebermacht. Erst 1714 ward im Frieden von Baden der Kurfürst in seine Länder und Würden völlig wieder eingesetzt. — Sein Sohn *Carl Albrecht* hatte ein ähnliches Schicksal. Als mit dem Tode Carls VI. die männliche Linie des Habsburg-Oesterreichischen Hauses ausstarb, machte Baiern Anspruch auf die österreichischen Länder; denn Herzog Albert V. war mit des Kaisers Ferdinand I. Tochter Anna vermählt, und in dem Ehevertrag, der durch Ferdinand's Testament bestätigt wurde, soll ausdrücklich festgesetzt worden seyn: dafs Anna oder deren Nachkommen, alle Oesterreichischen Staaten erben sollten, wenn Ferdinand's Stamm ohne *männliche* Erben aussterben würde. Die Oesterreicher behaupteten dagegen, es stünde in jenem Vertrag: „ohne *einige* Erben."

Der Kurfürst, um seinen Ansprüchen mehr Nachdruck zu geben, verband sich mit Frankreich und ward auch 1742 als römischer Kaiser erwählt. Dieser Kaiser Carl VII. aber verlor, wie sein Vater, die baierischen Erblande, und mufste in Frankfurt von einer französischen Pension und den ihm vom Reich bewilligten Römermonaten leben. Der Tod befreite ihn bald von seinem Unglück. Karls Sohn, *Maximilian Joseph*, wurde im Frieden von Füssen 1745 wieder in Baiern restituirt. Mit ihm erlosch 1777 die baierische Linie, und zu Folge des oben erwähnten Familienvertrags von Pavia erbte der Kurfürst von der Pfalz die baierischen Länder. — Jetzt machte Oesterreich seinerseits Ansprüche auf Niederbaiern, und wollte sie mit den Waffen geltend machen. Der Kurfürst *Carl Theodor* hatte bereits eine Convention unterzeichnet, in welcher er auf Niederbaiern Verzicht leistete; allein der Herzog von Zweibrücken, Bruder des jetzigen Königs, protestirte dagegen als nächster

Agnat und Erbe, und Friedrich II., König von Preufsen, erklärte sich zu Gunsten Baierns gegen Oesterreich. In dem darüber entstandenen Krieg drangen die Oesterreicher in Baiern ein, mufsten aber nach dem Frieden von Teschen 1779 die eroberten Länder wieder verlassen, und behielten nur einen Strich von 38 □ Meilen, das sogenannte Innviertel. — Im Jahr 1785 erneuerte Kaiser Joseph II. das Projekt Karls IV., welcher Baiern gegen Luxenburg vertauschen wollte. Joseph erbot sich die Oesterreichischen Niederlande, von denen der Kurfürst König seyn sollte, gegen Baiern abzutreten. Der König von Preufsen bewirkte dagegen den Teutschen Fürstenbund, wodurch dieser Plan vereitelt wurde. — Auch nachher, besonders in den französischen Kriegen, ist der Wunsch Oesterreichs, Baiern mit seinen Staaten zu verbinden, oft in Anregung, doch nie zur Ausführung gekommen. — Die neueste Geschichte Baierns hat sich unter unsern Augen ereignet. Die Pfalzbaierschen Erblande haben eine völlig veränderte Gestalt angenommen. Die schöne Pfalz wurde vertauscht, dagegen erhielt Baiern ansehnliche Entschädigungen. Der Gewinn durch den Lüneviller Frieden war indessen dem Verlust nur angemessen. Nach diesem Frieden, in Folge des Reichs-Deputations-Recesses, des Feldzugs von 1805 und des Wiener Friedens bildet Baiern nun nach Sachsen (wenn man das Herzogthum Warschau dazu rechnet) die gröfste Monarchie in den Rheinischen Bundesstaaten.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Vor dem Frieden von Wien bestand das Königreich aus 1636,50 □ Meilen mit einer Bevölkerung von 3,231,570 Einwohnern, vertheilt in 15 Kreise und 191 Landgerichte. Durch die Folgen dieses Friedens gewann Baiern eine neue Gestalt, erhielt Länder und gab Theile des alten Bestandes ab; so dafs das Reich jetzt 1736,50 □ Meilen und 3,800,000 Menschen enthält, wovon 3 Millionen sich zur katholischen Religion bekennen. Es war nämlich:

I. Der Verlust:

		Einwohner.
1)	*An das Königreich Italien:* der Etschkreis und ein Theil des Etschkreises von Tyrol, mit . .	278,000
2)	*An Illyrien.* Die Landgerichte Sillian und Lienz mit	27,000
3)	*An Würtemberg.* Ein Gebiet vom Bodensee bis an den Verein mit der würtembergischen und würzburgischen Gränze, mit	133,755
4)	*An Würzburg.* Die Landgerichte Schweinfurt, Sulzheim, Zeil, Theile der Landgerichte Baunach und Marktsteft; die Herrschaft Wiesentheid, das Schwarzenbergische Amt Marktbreit und einige Castellische Mediatbesitzungen, mit	34,615
	Verlust	473,370

II. Der Gewinn:

		Einwohner.
1)	*Von Oesterreich.* Ein Theil des Hausruckviertels und das Innviertel nebst Salzburg und Berchtesgaden, mit	396,800
2)	*Von den reservirten teutschen Landen*, das Fürstenthum Baireuth, mit	251,000
3)	*Von dem Fürst Primas*, das Fürstenthum Regensburg, mit	32,000
4)	*Von Würtemberg.* Einige Aemter und Theile von Aemtern, mit	4600
5)	*Von Würzburg.* Das Amt Schlüsselfeld und einige Parzellen, mit	4300
	Gewinn	688,700
	Verlust	473,370
	Zuwachs	215,330

Dieser jetzige Gesammtbestand des Königreichs wurde durch eine Verordnung vom 23. September 1810 in neun Kreise vertheilt; nämlich:

I. Der Mainkreis mit den Landgerichten: Bamberg I. und II., Banz, Burgebrach, Ebermannstadt, Eschenbach, Ebrach, Hallstadt, Hollfeld, Kronach, Kemnath, Lauenstein, Lichtenfels, Neustadt an der Waldnab, Pottenstein, Schesslitz, Stadt Steinach, Teuchnitz, Tirschenreuth, Weismain und Waldsassen.

II. Der Rezatkreis mit den Landgerichten: Altdorf, Ansbach, Cadolzburg, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Forchheim, Gräfenberg, Gunzenhausen, Heilsbronn, Herrieden, Herschbruck, Höchstadt, Lauf, Leutenshausen, Nürnberg, Rothenburg, Markt Scheinfeld, Schwabach, Uffenheim und Wassertrüdingen.

Digitized by Google

III. Der Regenkreis mit den Landgerichten: Abensberg, Amberg, Burglengenfeld, Heman, Kanim, Kellheim, Kötzting, Nabburg, Neunburg vorm Wald, Parsberg, Pfaffenberg, Pfaffenhofen oder Castel, Regenstauf, Riedenburg, Sulzbach, Stadt am Hof, Vohenstrauſs, Waldmünchen, Wetterfeld und Wörth.

IV. Der Ober-Donaukreis mit den Landgerichten: Beilngries, Burgau, Dillingen, Donauwörth, Eichstädt, Göggingen, Günzburg, Heidenheim, Hilpoltstein, Höchstädt, Ingolstadt, Kipfenberg, Lauingen, Monheim, Neuburg, Neumarkt, Nördlingen, Pleinfeld, Pain, Paitenbuch, Weissenburg, Wertingen, Zusmarshausen.

V. Der Unter-Donaukreis mit den Landgerichten 1ster Classe: Deggendorf, Eggenfelden, Gräfenau, Griesbach, Landau, Mitterfels, Passau, Pfarrkirchen, Regen, Schärding, Straubing, Viechtach, Vilshofen, Wegscheid, Wolfstein; den Landgerichten 2ter Classe: Obernberg, Waitzenkirchen; und den Landgerichten 3ter Classe: Viechtenstein.

VI. Der Illerkreis mit den Landgerichten: Babenhausen, Bregenz, Buchloe, Dornbirn, Feldkirch, Füssen, Grönnenbach, Obergünzburg, Illerdiessen, Immenstadt, Innerbregenzerwald, Kaufbeuern, Kempten, Lindau, Mindelheim, Montafon, Oberdorf, Ottobeuern, Reutte, Roggenburg, Schongau, Schwabmünchen, Sonnenberg, Sonthofen, Türkheim, Ursberg und Weiler.

VII. Der Isarkreis mit den Landgerichten: Aichach, Dachau, Erding, Freising, Friedberg, Landsberg, Landshut, Miesbach, Moosburg, Mühldorf, München, Pfaffenhofen, Rosenheim, Schrobenhausen, Schwaben, Stahrenberg, Tölz, Trosberg, Vilsbiburg, Wasserburg, Weilheim, Wolfratshausen.

VIII. Der Salzachkreis mit den Landgerichten erster Classe: Altenötting, Braunau, Burghausen, Frankenmarkt, Grieskirchen, Haag, Hallein, Kitzbihel, Laufen, Mauerkirchen, Neumarkt, Ried, Teisendorf, Thalgau, Traunstein, Vöklabruck; den Landgerichten 2ter Classe: Berchtesgaden, St. Johann, Mattighofen, Mittersill, Radstadt, Reichenhall, Salzburg,

Digitized by Google

Tittmoning, und den Landgerichten 3ter Classe: Abtenau, Gestein, Hopfgarten, St. Michel, Saalfelden, Tamsweg, Taxenbach, Werfen und Zell am See.

IX. Der Innkreis mit den Landgerichten 1ster Classe: Hall, Imst, Innsbruck, Kufstein, Landeck, Meran, Rattenberg, Silz, Schwatz, Sterzing, Telfs, Werdenfels; den Landgerichten 2ter Classe: Brixen, Brunegg, Glurns, Klausen, Lana, Ried, Schlanders, Steinach, Taufers, Welsberg, Zell, und den Landgerichten 3ter Classe: Enneberg, Kastelruth, Mühlbach, Nauders, Passeyer, Sarnthal und Stubay.

Dieser Vertheilung gemäfs änderte sich die vorige Administration.

Die Einkünfte des Staats mögen sich auf 18,000,000 fl. belaufen; die Staatsschulden auf 90,000,000 fl. Letztere haben hinlängliche Fonds erhalten und sollen in 30 Jahren bezahlt werden.

Das Militär zählt nach der neuen Organisation 50,000 Mann, davon stellt Baiern 30,000 zum Contingente des Rheinischen Bundes.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Das Königreich *Baiern* bildet einen Theil der rheinischen Föderation. Die Verfassung desselben gründet sich auf die vom König gegebene Constitution vom 1sten Mai 1808 und auf nachgefolgte organische Gesetze. Der König übt die vollen Souverainetäts-Rechte im ganzen Reiche und ist im Besitz der Staatsgewalt in allen ihren Zweigen. In Ansehung der Gesetzgebung und Besteuerung sollen jedoch, der Constitution zu Folge, die Gesetze und Auflagen der National-Repräsentation, um darüber zu stimmen, vorgelegt werden. — Der König kann in Criminalsachen Gnade ertheilen; die Strafe mildern oder erlassen; aber in keinem Falle irgend eine anhängige Streit-Sache oder angefangene Untersuchung hemmen, vielweniger eine Partei ihrem gesetzlichen

Digitized by Google

Richter entziehen. — Der König ertheilt allein Gnadenbriefe und Privilegien und ernennt alle Staatsdiener; er ernennt auch den Präsidenten und die Secretaire der Nationalrepräsentation aus den frei gewählten Mitgliedern der Reichsversammlung. — Die Glieder der Justiz-Collegien werden von dem Könige auf Lebenszeit ernannt und können nur durch einen förmlichen Gerichts-Spruch nach den Gesetzen ihre Stellen verlieren. — Die Krone ist erblich in dem Manns-Stamme des regierenden Hauses, nach dem Rechte der Erstgeburt und der agnatisch-linealischen Erbfolge. Die Prinzessinnen sind auf immer von der Regierung ausgeschlossen, und bleiben es in der Erbfolge so lange, als noch ein männlicher Sprosse des regierenden Hauses vorhanden ist. Nach gänzlicher Erlöschung des Manns-Stammes fällt die Erbschaft auf die Töchter und ihre männliche Nachkommenschaft. — Sollte gar kein successionsfähiger Erbe weder wirklich vorhanden, noch mit Wahrscheinlichkeit zu hoffen seyn, so soll der letzte Monarch durch Annahme eines Prinzen aus einem fürstlichen Hause an Kindesstatt sich einen Nachfolger bestimmen. — Der Unterhalt des Kronprinzen wird von dem Könige allezeit besonders regulirt. Die jährliche Apanagial-Rente der nachgebornen Prinzen, und das Heirathsgut der Prinzessinnen soll höchstens 100,000 Gulden, und das Witthum der Königin nie mehr als 200,000 Gulden jährlich betragen. Diese Gelder werden aus der königlichen Schatzkammer gezahlt. — Alle Glieder des königlichen Hauses stehen unter der Gerichtsbarkeit des Monarchen, und können nur mit dessen Einwilligung zur Ehe schreiten. — Die Volljährigkeit der königlichen Prinzen tritt mit dem zurückgelegten achtzehnten Jahre ein. — Einem jeden Monarchen steht es frei, unter den volljährigen Prinzen des Hauses den Reichsverweser während der Minderjährigkeit seines Nachfolgers zu wählen. In Ermangelung einer solchen Bestimmung gebürt sie dem nächsten volljährigen Agnaten, der sie bis zur Volljährigkeit des Monarchen fortsetzt. — In Ermangelung eines volljährigen Agnaten verwaltet der erste Kronbeamte das Reich. — Einer verwittweten Königin kann die Erziehung ihrer Kinder unter Aufsicht des Reichsverwesers, nie aber die Verwaltung des Reichs übertragen werden. — Der Reichsverweser schwört bei dem Antritte der Regentschaft: „die Geschäfte des Staates „in Gemäfsheit der Constitution des Reichs und der Ge-

„setze zu verwalten, die Integrität des Königreiches, die „Rechte der Nation und der königlichen Würde zu er„halten, und dem künftigen Könige die Gewalt getreu „zu übergeben.“ Während der Dauer der Regentschaft wird er auf Kosten der Kronschatzkammer unterhalten, auf welche er nebst den zu seiner Privat-Disposition in monatlichen Raten jährlich 500,000 Gulden anweisen darf. Er ist für die Acte seiner Verwaltung nicht persönlich verantwortlich, doch ist er verbunden, in allen wichtigen Angelegenheiten das Gutachten des Ministeriums zu erholen. — Nachdem der König das Alter von achtzehn vollen Jahren erreicht hat, legt er den Eid ab: „Ich schwöre, nach der Constitution des Reichs und den „Gesetzen zu regieren, und jederzeit unparteiische Ju„stiz administriren zu lassen.“ — Die Staatsgüter sind, zu Folge des pragmatischen Familien-Gesetzes, unveräufserlich; jedoch soll es dem Könige frei stehen, zur Belohnung grofser und bestimmter, dem Staate geleisteter Dienste, vorzüglich die künftig heimfallenden Lehen oder neu erworbene Staatsdomainen dazu zu verwenden. — Real- und vermischte Klagen gegen ein Glied des königlichen Hauses werden bei den Appellationsgerichten angebracht. Für alle andere persönliche gerichtliche Angelegenheiten der Prinzen und Prinzessinnen wird der König einen Familienrath anordnen. Dieser besteht aus dem Könige, dem Kronprinzen, den mündigen Prinzen, den Ministern und übrigen Kronbeamten. In gerichtlichen Angelegenheiten von grofser Wichtigkeit nimmt der Familienrath die Eigenschaft eines obersten Gerichtshofes an und erkennt nach den rechtlichen Verhältnissen des Falles. Das Erkenntnifs mufs von dem Könige bestätiget werden.

Der Titel des Monarchen ist: *Wir Maximilian Joseph, von Gottes Gnaden König von Baiern.* — Die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses erhalten den Titel: *königliche Hoheit.* Der Herzog *Wilhelm* in Baiern und seine Nachkommen aber *herzogliche Durchlaucht;* er selbst schreibt sich: *Herzog in Baiern.*

Das neue königliche Wappen besteht aus einem einzigen *Hauptschilde*, und einem *Herz-* oder *Mittelschilde.* Das Erstere enthält theils silberne, theils lazurne Rauten oder Wecken, welche (eigentlich zwei und vierzig an der Zahl) von der Linken zur Rechten in einer Diagonallinie

aufsteigen. In dem aufgelegten *Herzschilde* befindet sich auf zinnoberrothem Felde ein goldener Scepter, und ein blankes Schwert mit einem goldenen Griffe; beide stehen, jenes rechts, dieses links, kreuzweise über einander. Oben zwischen denselben schwebt eine goldene, mit Halbzirkeln geschlossene Königskrone. Auf dem Hauptschilde ruht ebenfalls eine goldene, mit Edelsteinen und Perlen gezierte, geschlossene und oben mit einem Reichsapfel besetzte Königskrone. Durch die zwei und vierzig, theils sichtbaren, theils durch das Herzschild, welches das Symbol der Souverainetät, der vollkommenen Unabhängigkeit und unumschränkten Herrschermacht ist, verdeckten Rauten sind alle mit Baiern vereinigte, in Franken, Schwaben und Tyrol gelegene Provinzen und Bezirke, Herzog- und Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften als wahre einverleibte Bestandtheile des Königreiches angedeutet, ohne dafs für dieselben noch besondere Symbole aufgeführt werden. — Um das Hauptschild hängen die königlichen Hausorden. — Die Schildhalter sind zwei mit den Köpfen einwärts gekehrte und mit goldenen Kronen gezierte Löwen, mit ausgeschlagenen rothen Zungen, vorgestreckten rothen Klauen, und gespaltenen Schweifen. — Jeder Löwe hält an einer goldenen Lanze ein mit goldenen Tressen und Quastenschnüren geziertes und auswärts gewendetes Panier, auf dessen Flagge ein und zwanzig silberne und lazurne Rauten angebracht sind. — Das Ganze ist mit einem königlichen, inwendig mit Hermelin ausgeschlagenen, mit goldenen Quasten, Krepinen und Tressen besetzten *Gezelte* umgeben, auf dessen Gipfel sich wieder eine goldene Königskrone befindet. — Aus diesem Wappen besteht auch das *Majestäts-Siegel* und *grofse geheime Siegel*, welches bei den königl. geheimen Ministerial-Departements und dem geheimen Kriegsbureau geführt wird. Die Umschrift auf demselben ist: Maximilianus Josephus Dei gratia Rex Bojoariae. Die auf beiden Seiten gesetzten Buchstaben bezeichnen das Departement.

Der König hat vier Kron-Aemter des Reichs errichtet; diese sind: ein *Kron-Oberst-Hofmeister*, ein *Kron-Oberst-Kämmerer*, ein *Kron-Oberst-Marschall*, und ein *Kron-Oberst-Postmeister*. — Diese Reichswürden sind Mannlehen der Krone, und werden vom Könige auf dem Throne verliehen. Sie können auf die Lebenszeit des Würdeträgers oder auf dessen männliche

Erben verliehen werden. Die Kronbeamten haben den Rang unmittelbar nach den Staatsministern; sind Mitglieder des königl. *Familien-Rathes* und können den Sitzungen des *geheimen Rathes* beiwohnen. Sie erscheinen bei Hoffeierlichkeiten und Thronbelehnungen, und bei der feierlichen Eröffnung der Reichsversammlung, ohne eine Einberufung zu erwarten. Die Insignien des Reichs sind ihnen anvertraut, die Krone dem Kron-Oberst-Hofmeister, der Scepter dem Kron-Oberst-Kämmerer, das Schwert dem Kron-Oberst-Marschall, und der Reichs-Apfel dem Kron-Oberst-Postmeister. — Der königl. Ober-Hofmeister hat bei grofsen Feierlichkeiten die oberste Polizei in den Gebäuden, in welchen sich der König befindet; der königl. Ober-Kämmerer führt die feierlichen Deputationen bei dem Könige ein; durch den königl. Ober-Marschall ertheilt der König die Befehle über Feierlichkeiten aufser dem Bezirk der Residenz und der Schlösser; der königl. Ober-Postmeister hat die Oberaufsicht bei feierlichen Zügen und Auffahrten. — Den Kronbeamten werden dieselben Ehrenbezeugungen erwiesen, wie den dirigirenden Ministern; sie haben auch ein eigenes feierliches Costüm.

Es giebt vier königliche Orden in Baiern, nämlich der *des heiligen Hubert*, *des heiligen Georg*, *der baierischen Krone*, und *der Militär-Max-Joseph-Orden*. — Der *St. Hubertus-Orden* ist der erste Orden des Reichs. Nach den Statuten ist die Zahl der fürstlichen Ritter unbestimmt, die der gräflichen und freiherrlichen Capitularen aber, nebst einem Grofskommenthur auf 12 festgesetzt. Der König hat diesen Orden dergestalt mit dem neuen Civil-Verdienstorden in Verbindung gesetzt, dafs die Capitularen, wenn sie auch Grofs✠ des Civ. Verd. Ords. sind, am Range den andern Grofs✠ des Hubertus-Ordens vorgehen, und dafs die 12 Capitularen des Hubertus-Ordens aus den Commandeurs des Civil-Verdienst-Ordens, welche sich dazu eignen und diese Stelle 6 Jahre begleiten, gewählt werden sollen. Das Capitel versammelt sich jährlich am 12. October, untersucht die Eigenschaften derjenigen, welche sich als Aspiranten gemeldet haben, und schlägt die würdigsten vor. Unter den Fremden können den Hubertus-Orden nur regierende Fürsten des rheinischen Bundes, ihre Agnaten und Verwandte, oder sonst Ausländer, welche denselben bei Auswechselung fremder Orden mit dem Hubertus-Orden

Digitized by Google

von ihren Souverains empfangen, oder endlich solche erhalten, welche der König als vorzüglich würdig dazu erkennt. Das Zeichen ist ein goldenes, achtspitziges, weifs emaillirtes Kreuz mit dem Bilde des heil. Hubert, mit der Legende: *In trau vast*, in gothischer Schrift; dasselbe wird an einem handbreiten ponceaurothem Bande mit grüner Einfassung getragen. Bei Feierlichkeiten haben die Ritter solches über dem Ceremonienkleide, welches in einer schwarzen spanischen Kleidung besteht, an einer goldenen Kette um den Hals. Die Ritter haben noch auf der linken Brust einen spitzigen, mit Strahlen mattgestickten Stern, worauf ein mit Silber gesticktes und mit Gold durchwirktes viereckiges Kreuz mit einer goldenen Einfassung liegt, in der Mitte des Sterns ist eine ponceaufarbene sammtne Zirkelfläche mit obiger Devise. Der Orden wurde 1444 von *Gerhard V.* Herzog zu Jülich, Cleve und Berg zum Andenken eines, am Tage des heil. Hubert erfochtenen, Sieges über Arnold von Egmont gestiftet. Kurfürst *Johann Wilhelm* von der Pfalz erneuerte denselben i. J. 1709. — *Der Orden des heil. Georg's* hat seinen Ursprung aus den Zeiten der Kreuzzüge. Kurfürst *Carl Albrecht* (nachheriger römischer Kaiser *Carl VII*) hat ihn d 24. April 1729 zur Ehre der Religion und Beschützung der unbefleckten Empfängnifs *Mariae* und des heil. *Georg's* erneuert. Die Ritter legen bei ihrer Aufnahme feierliche Gelübde in Rücksicht obiger Zwecke ab. Vor der Aufnahme werden strenge Ahnenproben erfordert. Er besteht aus drei Classen, als Grofskreuzen, Commandeurs und Rittern. Das Ordenszeichen ist ein viereckiges Kreuz, auf dessen einer Seite der Ritter St. Georg mit dem Lindwurm, auf der andern der kurfürstliche verzogene Name und in den vier Ecken die Anfangsbuchstaben des Spruches: Justus ut palma florebit. Der Orden wird an einem hellblauen Bande getragen, dessen beide Seiten mit einem schwarzen und weifsen Rande versehen sind. Den Rittern gehören acht Pflegegerichte in Baiern. — *Der Militär-Max-Joseph-Orden* ist in drei Classen eingetheilt. *Grofskreuze, Commandeurs* und *Ritter*. Der König ist Grofsmeister. Jeder Officier, von welchem Grade er immer seyn mag, kann in demselben aufgenommen, aber nur Generale können Grofskreuze werden. Sechs Grofskreuze erhalten jährlich 1500 fl. — acht Commandeurs jährl. 500 fl. und 50 Ritter jährl. 300 fl. Der 1. Jan. ist der Stiftungstag. — Um den Orden zu erhalten, werden tapfere Thaten erfordert, und zwar solche, die ein Officier entweder ohne Verantwortung hätte unterlassen können, und die zum Nutzen der Armee gereichen, oder welche mit aufserordentlicher Klugheit oder Muth und Entschlossenheit ausgeführt worden sind. — Der *Orden der baier. Krone* ist ein Civil-Verdienst-Orden, und vom Könige i. J. 1808 gestiftet worden. Ihm

ist ein Fond angewiesen, aus welchem die jährl. Einkünfte einer bestimmten Zahl von Mitgliedern genommen werden. Jeder Eingeborne, ohne Rücksicht auf Stand, kann in demselben zu allen Classen befördert werden. Auch an Auswärtige kann er verliehen werden. Er besteht aus vier Classen, deren die erste 12 Grofskreuze, die zweite 24 Commandeurs, die dritte 100 Ritter, und die vierte jene begreift, welchen die Civilverdienstmedaille verliehen wird. Der Grofskanzler und der Grofs-Ordens-Schatzmeister, 4 Grofskreuze und 4 Commandeurs bilden das Ordens-Conseil, welches sich jährl. d. 27. Mai versammelt, um dem Könige die neuen Mitglieder und die Beförderungen vorzuschlagen. Das Zeichen besteht aus einem achteckigen, weifs emaillirten und mit einem Eichenkranze umgebenen Kreuze, welches mit der Königskrone bedeckt ist, mit der Umschrift: virtus et honos; auf der untern Seite ist das Brustbild des Stifters angebracht mit der Umschrift: Max. Jos. Rex Bojoariae. Dieses Kreuz wird an einem gewässerten blau seidenen Bande, dessen Rand weifs eingefafst ist, getragen. —

Die Rechte der Staatsbürger sind durch die Constitution bestimmt. *) Der Staat gewährt allen Staatsbürgern Sicherheit der Personen und des Eigenthums, Gewissensfreiheit und Preſsfreiheit. — Die Leibeigenschaft ist aufgehoben; dem Gutsherrn stehen über die freigelassene Person keine andern Rechte zu, als welche die Gesetze den Grundherrn, rücksichtlich der Hintersassen, einräumen; er verliert die Ansprüche an ihre Verlassenschaft, Abzuggelder bei der Verheirathung des Grundholden und andere gleichartige Abgaben, so wie auch den Dienstzwang ohne Entschädigung. —

*) Zum Genusse des Indigenats und der staatsbürgerlichen Rechte wird Folgendes erfordert: Des Individuums Aeltern müssen beide geborne Baiern und selbst im Lande geboren seyn. Das Indigenat wird erlangt, wenn eine Ausländerin einen Baier heirathet, wenn ein Fremder 10 Jahre ununterbrochen in Baiern gewohnt, sich während dieser Zeit keines Verbrechens schuldig gemacht hat, und von einem fremden Unterthansverband ohne Vorbehalt entlassen ist. Ferner durch ein der Constitution gemäfs verfafstes und publizirtes Gesetz. Der Fremde mufs dem Staate wichtige Dienste leisten oder bereits geleistet haben, oder ausgezeichnete Talente, Erfindungen, eine nützliche Industrie in irgend einem Nahrungszweige in denselben bringen, bedeutende Etablissements darin errichten, durch den Ankauf eines beträchtlichen Gutes sich ansässig machen und auch in diesem Falle von allen Unterthanen Pflichten im Auslande entbunden seyn. Durch den bloſsen Besitz oder zeitliche Benutzung liegender Gründe, durch Anlegung eines Handels, einer Fabrik, oder der Theilnahme an beiden, kann das Indigenat, ohne ein besonderes königl. Decret oder Gesetz, nicht erworben werden.

Fremde, welche in Baiern sich aufhalten, um ihre wissenschaftliche Kunst- oder industrielle Bildung zu erlangen — oder solche Individuen, welche Landestheilen, die an andere Souverains übergegangen sind, zugehören, — können auf die Rechte eines Einheimischen keine Ansprüche machen, wenn sie nicht obgedachte Bedingungen erfüllt haben.

Das erworbene Indigenat geht verloren durch die Naturalisation in einem fremden Staate, durch Annahme von Militär- oder Civil-Diensten, Pension, Gehalt oder Ehrenzeichen in einem solchen, ohne ausdrückliche Erlaubniſs, durch Auswanderung und Niederlassung, durch Reisen über ein Jahr ins Ausland ohne Erlaubniſs, durch Anerkennung fremder Gerichtsbarkeit, durch Heirath einer Baierin an einen Ausländer und durch den bürgerlichen Tod u. s. w. nach dem Edicte vom 6. Jan. 1812.

Digitized by Google

Die Güter-Confiscation hat in keinem Falle, den der Desertion ausgenommen, Statt; wohl aber können die Einkünfte während der Lebenszeit des Verbrechers sequestrirt und die Gerichtskosten damit bestritten werden.

Alle drei christliche Confessionen haben freie Religionsübung, und alle christliche Religionsverwandte können die Rechte der Staatsbürger erwerben. Bei Besetzung der Staatsämter giebt der Unterschied der Religion keinen Vorzug oder Nachtheil.

Es giebt in Baiern keine Bücher-Censur, und die Schriftsteller und Verleger sind nicht verbunden, vor dem Druck die Schriften einer Behörde zur Durchsicht zu geben. Die Verfasser und Verbreiter aufrührerischer, unsittlicher oder verläumdender Schriften sind aber verantwortlich, und solche Werke können confiscirt werden. — Politische periodische Schriften allein müssen vor der Bekanntmachung den dazu Beauftragten zur Durchsicht übergeben werden. Im Uebrigen ist die Presse frei. —

Der Adel behält seine Titel und, wie jeder Gutseigenthümer, seine gutsherrlichen Rechte nach den gesetzlichen Bestimmungen; übrigens hat er in Ansehung der Staatslasten, der Nationalrepräsentation und der Staatsämter keinen Vorzug. — Die mediatisirten Fürsten, Grafen und Herren behalten ihre Titel und Würden mit Weglassung der Beisätze, welche ein vormaliges Verhältnifs zu dem teutschen Reiche ausdrücken, auch müssen aus ihren Wappen dergleichen Zeichen wegbleiben. Sie werden in den königlichen Kanzleirescripten *Herr* genannt. Nach dem Kirchengebete für den Souverain kann dasselbe auch für sie in den Kirchen ihrer Wohnorte entrichtet werden. — In allen sie betreffenden Real- und Personal-Klagen haben sie ein privilegirtes Forum in erster Instanz bei dem Hofgerichte und in zweiter und letzter bei dem obersten Justiz-Tribunal. — In peinlichen Fällen, mit Ausnahme der Militär-Verbrechen, geniefsen *die Chefs* der mediatisirten Häuser das Recht einer Austrägal-Instanz, nämlich durch Richter ihres Standes gerichtet zu werden. — Der König beruft in diesen Fällen die gesetzliche Zahl von Beisitzern zu einem solchen Gerichte aus dem Stande des Inquisiten. Der Justizminister ist Grofsrichter und Präsident dieses Gerichts. Der Inquisit kann sich einen eigenen rechtlichen Beistand wählen, welcher bei dem Gericht seine Vertheidigung übernimmt. Das übrige Verfahren richtet sich nach den Gesetzen. Das Urtheil wird dem Könige zur Bestätigung vorgelegt, und alsdann

Digitized by Google

in gewöhnlicher Art vollzogen. — Den mediatisirten Fürsten, Grafen und Herren bleibt die niedere und mittlere Gerichtsbarkeit, die Ernennung der Subalternen und der Justizbeamten ihrer Kanzleien. Die königl. Hofgerichte können jedoch Visitationen in den Mediat-Justiz-Kanzleien vornehmen. Den Mediatisirten bleibt die untere Polizei, die Aufnahme neuer Unterthanen, auch der Juden, nach den Reichsgesetzen. — Wo eigene Consistorien bestehen, da bleibt ihnen die Verhandlung der Consistorialsachen, mithin auch die Aufsicht auf Pfarreien und Schulen, sie sind jedoch den königl. Consistorien untergeordnet. Keinem mediatisirten Fürsten und Herrn ist verstattet Militär zu halten; jedoch kann er Polizeiwachen anordnen. — Alle eigentliche Steuern, die zur Bestreitung der Bedürfnisse des Landes, des Militärs, der Strafsen, der Regierung bestimmt sind, wie auch Stämpeltaxe, Accise u. s. w. gehören in den mediatisirten Ländern dem Souverain; den Standesherren bleiben dagegen alle Abgaben, welche wie grundherrliche Zinsen entrichtet werden. — Die mediatisirten Herrn genieſsen die Zollbefreiung von allen, zu ihrem Hausbedarf erforderlichen Comsumptibilien; auch zahlen sie kein Chausseegeld innerhalb ihres Gebietes. —

Das ganze Königreich wird durch *eine* National-Repräsentation vertreten, nach gleichen Gesetzen gerichtet und nach gleichen Grundsätzen verwaltet; dem zu Folge soll ein und dasselbe Steuersystem für das ganze Königreich seyn. Die Grundsteuer kann den fünften Theil der Einkünfte nicht übersteigen. — Das Organische Edict, die National-Repräsentationen und Wahlversammlungen betreffend, ist noch nicht erschienen. Die Constitution vom 1sten Mai bestimmt hierüber Folgendes: In einem jeden Kreise werden aus denjenigen zweihundert Landeigenthümern, Kaufleuten und Fabrikanten, welche die höchste Grundsteuer bezahlen, von den Wahlmännern sieben Mitglieder gewählt, welche zusammen die Reichsversammlung bilden. Der König ernennt den Präsidenten. — Die National-Repräsentation versammelt sich wenigstens einmal im Jahre, auf Zusammenberufung des Königs. Er kann sie auch vertagen, oder auflösen; jedoch mufs alsdann in zwei Monaten eine neue zusammen berufen werden. — Die Reichsversammlung wählt unter sich Commissionen von drei, höchstens vier Mitgliedern, jene der Finanzen, der Gesetzgebung, der innern Verwaltung und der Tilgung der Staatsschulden.

Digitized by Google

Diese versammeln sich und correspondiren mit den einschlägigen Sectionen des geheimen Rathes über die Entwürfe der Gesetze und Haupt-Reglements sowohl, als den jährlichen Finanz-Etat, so oft es die Regierung von ihnen verlangt. Die auf solche Art vorbereiteten Gesetze werden an die Repräsentation durch zwei, höchstens drei Mitglieder des geheimen Raths gebracht; die Versammlung stimmt darüber durch den Weg des geheimen Scrutiniums nach der absoluten Mehrheit der Stimmen. Niemand ist befugt, das Wort zu führen, als die königl. Commissärs aus dem geheimen Rathe und die Glieder der einschlägigen Commission der Repräsentation.

Das ganze Reich ist in neun Kreise eingetheilt. In jedem Kreise besteht *a*) eine allgemeine Versammlung und *b*) eine Deputation. Erstere wählt die National-Repräsentanten, letztere wird vom König aus der Mitte der Kreisversammlung gewählt, und bringt die zur Bestreitung der Localausgaben nöthigen Auflagen in Vorschlag. Auch läfst sie die, die Verbesserung des Zustandes des Kreises betreffenden Vorschläge und Wünsche, durch das Ministerium des Innern an den König gelangen. — Die Stellen bei der allgemeinen Versammlung werden von dem König auf Lebenszeit vergeben; sie werden aus denjenigen 400 Landeigenthümern, Kaufleuten oder Fabrikanten des Bezirks, welche die höchste Grundsteuer bezahlen, nach dem Verhältnifs von 1 zu 1000 Einwohnern gewählt, und versammeln sich, so oft die Wahl eines Repräsentanten vorfällt, oder es der Monarch befiehlt. Ihre Versammlungen dauern höchstens acht Tage. Der König ernennt den Präsidenten und die übrigen Officianten auf einen oder mehrere Sessionen: erstere Stelle kann auch dem königl. General-Commissär des Kreises übertragen werden. — Die Kreisdeputation wird jährlich zu dem dritten Theile erneuert. Der Name der Austretenden wird durch das Loos bestimmt.

Die Lehenverhältnisse im Königreich sind durch das organische Edict vom 7. Julius 1808 bestimmt worden.

In allen Theilen des Königreiches ist der Codex juris Bavarici judiciarii als bürgerliches Gesetzbuch eingeführt, und hat mit dem 1. Januar 1811 gesetzliche Kraft erlangt.

Digitized by Google

V.

STAATSVERWALTUNG.

Zur Berathschlagung über die wichtigsten inneren Angelegenheiten des Reichs ist ein *geheimer Rath* angeordnet, der aus den Staats-Ministern, aus den Kronbeamten und aus zwölf, höchstens sechzehn Gliedern besteht. Die geheimen Räthe werden von dem König anfänglich auf ein Jahr ernannt, und nicht eher, als nach sechsjährigem Dienste als permanent angesehen. Der König und der Kron-Erbe wohnen den Sitzungen des geheimen Rathes bei; in beider Abwesenheit präsidirt der älteste der anwesenden Staatsminister. Der geheime Rath entwirft und discutirt alle Gesetze und Hauptverordnungen nach den Grundzügen, welche ihm von dem Könige durch die Minister zugetheilt werden; besonders das Gesetz über die Auflagen. Die vom geheimen Rath entworfenen Gesetze werden der Nationalrepräsentation, um darüber zu stimmen, vorgelegt. Der geheime Rath entscheidet auch alle Competenz-Streitigkeiten der Gerichtsstellen und Verwaltungen, wie auch die Frage: ob ein Verwaltungsbeamter vor Gericht gestellt werden könne oder solle. — Er ist in drei Sectionen getheilt: 1) jene der bürgerlichen und peinlichen Gesetzgebung, 2) der Finanzen, und 3) der innern Verwaltung, und hat nur eine berathende Stimme, ausgenommen in Competenzstreitigkeiten, und in den Fällen, wo er entscheidet, ob ein Beamter vors Gericht gestellt werden solle. Der General-Secretair des geheimen Raths führt in den Sitzungen das Protocoll. — Der Gehalt eines geheimen Raths beträgt 4500 fl. —

Das Ministerium theilt sich in fünf Departements: 1) der auswärtigen Verhältnisse, 2) der Finanzen, 3) des Innern, 4) der Justiz und 5) des Kriegswesens.

Der Geschäftskreis des *Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten*, erstreckt sich über alle Gegenstände des auswärtigen Staatsrechts, als Anstellung und Instruction der Gesandten und Agenten, Differenzen mit andern Staaten, Staatsforderungen an dieselben u. s. w. Ferner über alle Landeshoheits- und Lehensachen

im Königreiche, über constitutionelle Fragen, die Prärogation der privilegirten Classe betreffend; über die Prozesse bei den Justiz-Collegien über Territorial-Gerechtsame, Fideicommifs-Stücke des Adels und über die Familien-Verträge des königlichen Hauses. Dem zu Folge sind diesem Ministerium verschiedene Sectionen zugetheilt, als: 1) eine *Lehen-* und *Hoheitssection*, oder *oberster Lehenhof*, wohin auch die Vertretung der Kirchen- und Stiftungs-Rechte gehört; diese Section besteht aus einem Vorstande, acht Räthen, Archivar, Secretairen u. s. w. — Von dieser Section empfangen die Kronfiscale ihre Instructionen in allen fiscalischen Prozessen, mit Ausnahme der finanziellen, worüber sie von der Steuer- und Domainen-Section die Weisungen erhalten. 2) Die Section der *General-Post-Direction*, bestehend aus einem General-Director, zwei Räthen, drei Assessoren, und den nöthigen Unterbeamten, erstattet dem Ministerium Bericht über die Postangelegenheiten, und ertheilt den ihr untergebenen sechs Ober-Postämtern des Reichs unmittelbare Befehle. 3) Die Section des *Reichsherolden-Amts*. Diese besteht aus einem Vorstande, zwei Reichsherolden und zwei Kanzellisten, die zugleich Wappenmaler sind; zu ihrem Wirkungskreise gehört die öffentliche Verkündigung grofser Begebenheiten, die Anführung feierlicher Züge, der Vortrag über Gegenstände, welche die Kronbeamten betreffen, das Ceremoniel, Rangordnung, Aufsicht auf die Archive der königlichen Orden, die Wappen, Prüfungen, Adelstitel und Vortrag über Adelstands-Erhebungen u. s. w. — Die Archive, nämlich das geheime Haus-Archiv, das geheime Staats-Archiv, und das Reichs-Archiv stehen unter dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Endlich ist noch ein *statistisch topographisches Bureau*, welches die Aufsicht über die Landcharten und alle, zur Kenntnifs des Landes nöthigen, Hülfsmittel hat, und zugleich Vermessungen vornimmt, diesem Ministerium untergeordnet. Es bildet das Central-Institut zur Herstellung der Plane und Charten, und unterzieht sich allen geographischen, topographischen, trigonometrischen und geodätischen Arbeiten. Das Personal dieses Bureau's besteht aus zwei Directoren, einem Astronomen, fünf Ingenieurs-Geographes, zwei Conservatoren und fünf Dessinateurs. Mit dem Bureau ist eine topographische Schule mit einem Professor und mehreren Eleven verbunden. Ueber den Oberrechnungshof hat das

Ministerium in gewissen Fällen gemeinschaftlich mit dem Finanzministerium die Oberleitung.

Das *Finanz-Ministerium.* Zu seiner obersten Aufsicht und Leitung gehört: 1) Die Umlegung und Erhebung der directen Auflagen nach dem, in der Constitution und den organischen Edicten enthaltenen Maſsstabe und Normen. 2) Die Anlegung und Erhebung der indirecten Auflagen, Regulirung des Tax- und Sportelwesens, der ordentlichen und aufserordentlichen Concurrenzen, benehmlich mit den einschlägigen Ministerial-Departements. 3) Die landesherrlichen Domänen und Regalien. 4) Die Verausgabung der Staatseinkünfte, die Verbesserungen in den verschiedenen Zweigen der Finanz Verwaltung, und die Beschränkung der auf den Staatscassen lastenden Ausgaben. 5) Die Staatsschuld, ihre Liquidation, Anordnung und Verwaltung des angezeigten Schuldentilgungsfonds. 6) Die Aufsicht über sämmtliche Cassen, und die Ordonanzirungen aller Zahlungen. 7) Das gesammte Rechnungswesen der Hof- und Staats- und der Militär Oekonomie. 8) Die Anfertigung der Etats. 9) Die Ernennung des Personals bei allen obern und untern Finanz Stellen. 10) Der Vortrag über neue, nicht etatsmäſsig bestimmte Besoldungen, so wie über Pensionen, ersteres jedoch nach vorgegangenem Benehmen mit den einschlägigen Ministerial-Departements. 11) Die oberste Aufsicht und Leitung des Straſsen, Brükken und Wasserbauwesens.

Dem *Finanzministerium* sind folgende obere Landesbehörden untergeordnet: Die General-Salinen-Administration, die General Bergwerks-Administration, die Münzcommission, die General Forstadministration, die General Zoll- und Mauth Direction, die General-Direction des Wasser-, Brücken- und Straſsenbaues, die Steuer- und Cataster-Commission, die General-Lotto-Administration, die Centraladministration der ehemaligen Johanniter-Ordensgüter, die Administration der Staatsgüter Schleisheim, Fürstenried und Weihenstephan (deren Zweck wissenschaftlicher Betrieb der Landwirthschaft ist), die Brauwesens Administration, die Staats-Schulden Liquidations-Commission, die Staats-Schulden-Tilgungs-Commission, der Oberrechnungshof und die Finanz-Directionen in den Kreisen.

Das Ministerium des Innern. Demselben steht die General Administration aller jener, auf die innern Verhältnisse des Königreichs sich beziehenden Rechte zu,

Digitized by Google

welche die Staats- und Landes-Polizei, die National-Oekonomie nach ihrem ganzen Umfange, die milden Stiftungen und das gesammte Comunalvermögen, die National-Erziehung und alle mit dieser in Verbindung stehenden Anstalten, als die Akademie der Wissenschaften und Künste, Universitäten und Lyceen, die im Staatsgebiete bestehenden Kirchen und religiösen Gemeinden, endlich auch die oberste Leitung und Besetzung der zum administrativen Staatsdienste gehörigen höhern und niedern Behörden, zum Gegenstande haben, mit Ausschluſs derjenigen Verwaltungszweige, welche die äuſsern Staatsangelegenheiten und das Justiz-Finanz- und Kriegswesen umfassen. Der dirigirende Staatsminister behandelt diese Gegenstände theils unmittelbar, theils durch die Departemental-Versammlung und die *Sectionen*.

Diese sind: 1) *Die Polizeisection*. Der Wirkungskreis dieser Stelle umfaſst die obere Leitung der den General-Kreis-Commissariaten unmittelbar übergebenen Geschäfte, und erstreckt sich über Gegenstände der öffentlichen Sicherheit und Ruhe, über das Paſswesen, Arbeitshäuser, Gefängnisse, verbotene geheime Verbindungen, Brand-Versicherungsanstalten, Gesundheitspolizei, Nahrungsstand und Creditwesen der Einwohner, in Absicht auf die Wohlthätigkeits-Anstalten, Gewerbepolizei, Gerichtspolizei, Schauspiele und öffentliche Volksbelustigungen, alles was auf das Bürgermilitär und die Gensdarmerie Bezug hat, die Erhaltung unverfälschter Münzen, Maſses und Gewichts, Güte der Production und Fabrication, Aufsicht über Straſsen-, Wasser- und Brückenbau; endlich gehört hierher auch die Belebung des Gewerbfleiſses, und Erhaltung der Gewerbsfreiheit gegen monopolische Anmaſsungen und Zunftzwang. — Die Polizei-Section bringt auch die Jahresberichte der General-Kreis-Commissariate in eine allgemeine Zusammenstellung, sowohl zur statistischen Uebersicht, als auch in wie fern den königlichen Verordnungen und den Gesetzen nachgelebt werde, welche Fortschritte geschehen, und welche Hindernisse zu heben sind. — 2) *Die General-Administration des Stiftungs- und Communal-Vermögens.* — 3) *Die Section für öffentliche Unterrichts- und Erziehungs-Anstalten.* Sie hat die Aufsicht über alle Gegenstände der Geistes-Cultur und sittlichen Bildung, als: Nationalerziehung, Schulwesen, Collegien

und Universitäten, Oberaufsicht über den Buchhandel u. s. w.; das Personale besteht aus einem Vorstand, drei Räthen (unter welchen jederzeit einer von den protestantischen Confession), einigen consulirenden Räthen aus den ausgezeichnetsten Schulmännern u. s. w. — 4) *Die Section der kirchlichen Gegenstände*, wobei ein Vorstand, zwei ordentliche Räthe, deren einer katholisch, der andere protestantisch ist, zwei aufserordentliche protestantische Räthe u. s. w.; verbreitet sich über Kirchenpolizei, Klöster und geistliche Corporationen, Ertheilung der landesfürstlichen Placate zu den Bekanntmachungen geistlicher Autoritäten, Verfassung der Seminarien, Vertheilung der Pfarreien benehmlich mit den Bischöfen u. s. w. 5) *Die Section des Medicinalwesens.* — Jede dieser Sectionen hält ihre abgesonderten Sitzungen, sämmtliche Sectionsvorstände aber versammeln sich wöchentlich zu einer allgemeinen Departementalsitzung, welche den Zweck hat, Einseitigkeit der Ansichten zu entfernen und in welcher alle Gegenstände von gröfserer Wichtigkeit verhandelt werden.

Das Justizministerium hat die Aufsicht über alle hohe und niedere Tribunale, über die Justiz-Beamten und ihre Subalternen, den Vortrag über Dienstbesetzung und Entlassung in Rücksicht der Justizämter, über Todesurtheile, über Verbesserung und Erläuterung der Gesetze in Justizsachen, und Reform im Justizwesen, alle Recurse über verweigerte Justiz u. s. w. Der Justizminister präsidirt den Gerichten über die mediatisirten Fürsten und Grafen in peinlichen Fällen.

Das Ministerium des Kriegswesens steht unter der unmittelbaren Leitung des Königs, in dem Se. Majestät das Commando der Armee in seinem ganzen Umfange in eigner Person führen. Die zur unmittelbaren Berichtserstattung angewiesenen Stellen und Behörden der Armee sind: das General-Auditoriat, der Kriegsökonomierath, die General-Lazareths-Inspection, die General-Commando's, der Generalstab, die Hatschier-Leibgarde, die Artillerie-Brigade, die Zeughaus-Hauptdirection, die Commandantschaften München und Passau, dann das Cadettencorps.

Das Königreich ist in neun Kreise getheilt. An der Spitze eines jeden Kreises steht ein General-Kreis-Com-

missär, mit 5000 bis 7000 fl. Gehalt; welchem ein Kreis-Canzlei-Director zugegeben; dann vier Kreis-Räthe, ein Schulrath, ein Medizinalrath, und das nöthige Unterpersonal untergeordnet sind. Die Städte Nürnberg und Augsburg erhalten jede einen eignen Commissär, welche in Beziehung auf diese Städte gleichen Wirkungskreis mit den Generalcommissären in den Kreisen haben. Das General-Kreiscommissariat hat einen ausgebreiteten, gröfstentheils executiven Wirkungskreis, indem demselben in seinem Kreise alle Theile der Staatsverwaltung und inneren öffentlichen Angelegenheiten, welche entweder zum Geschäftskreise des Ministeriums der auswärtigen Verhältnisse oder des Innern gehören, und nicht besondern Centralstellen übertragen sind, unter der Leitung der gedachten Ministerien, anvertraut sind. Der Wirkungskreis begreift: *a*) in staatsrechtlicher Beziehung, die Aufsicht über die Gränzen, die Nachsteuersachen, die Bewahrung der Gerechtsame des Souverains in Verhältnissen mit den mediatisirten Fürsten, Grafen u. s. w., die Aufsicht über die Wahlversammlungen und Kreisdeputationen, und einige Lehengeschäfte. *b*) Die Handhabung der höheren Polizei oder Aufsicht auf Sicherheit, Gesundheit, Nahrungs- und Gewerbwesen der Einwohner, auf Stiftungs- und Communal-Gegenstände, Sitten, Unterricht und Kirchenverhältnisse. *c*) Die militärischen Gegenstände, soweit sie zur Geschäftssphäre der Civilbehörden gehören. *d*) Beförderung des Nationalwohlstandes, in Beziehung auf Fabrication und Handel. — Der General-Commissär soll sich eine genaue Kenntnifs von dem ihm anvertrauten Kreise verschaffen, und alle Angaben sammeln, aus deren Zusammenstellung eine vollständige *Statistik* des Kreises hervorgehen kann, um dadurch der Regierung, in ihren auf die Beförderung des National-Wohlstandes gerichteten Zwecken gründlich an die Hand arbeiten zu können. —

In finanzieller Hinsicht ist in jedem Kreise eine Kreis-Finanz-Direction angeordnet, welche alle Theile der Finanzverwaltung im Kreise unter der obersten Leitung des Finanz-Ministeriums besorgt. Das Personal dieser Stelle besteht aus einem Kreis-Finanzdirector, drei Finanz-Räthen, einem Oberaufschläger nebst einem Controlleur, einem Siegelbeamten, einem Landbau-Inspector und dem nöthigen Unterpersonal. Die Fürstenthümer Baireuth, Regensburg, Salzburg, Berchtesgaden, so wie

Digitized

das Innviertel und Hausruckviertel sind einstweilen noch besondern Finanzadministrationen unterworfen.

Unter der Leitung und Curatel der General-Commissäre stehen alle im Kreise befindlichen *Untergerichte*, in so fern sie auch die *Polizei* handhaben, die Polizei-Commissäre in den Städten, die Munizipalitäten und Gemeinden. — Die Untergerichte, als *Stadt-* und *Landgerichte*, in so fern sie *Justiz-Behörden* sind, können in Rechtssachen von den General-Commissären und Kreis-Finanz Directoren keine Befehle annehmen, indem sie in dieser letzten Beziehung nur den Appellationsgerichten untergeordnet sind. — In gröfseren Städten ist die Polizei-Verwaltung eigenen königlichen Beamten oder den Polizei Directoren anvertraut; auf dem Lande wird die Polizei durch die Landgerichte verwaltet. — Jeder Kreis besteht aus mehreren Landgerichts-Districten, und jeder District aus mehreren Gemeinden. Die Landgerichte sind, ihrem Wirkungskreise nach, sehr gemischte Behörden, theils gehören staatsrechtliche, theils Polizei- und Militärgegenstände zu ihrem Ressort, theils sind sie Justizbehörden. Die Stadtgerichte haben gleichen Wirkungskreis, als Polizei- und Justizbehörden. — Die Gemeinden sind eingetheilt in die *Classe der Städte* und *gröfseren Märkte*, und in die *Classe der kleineren Märkte und Dörfer*. Die Gemeinde-Gränzen sollen so viel möglich mit den Steuerdistricten übereinstimmen, so dafs ihr Umkreis auch zugleich die Gränze des Schulbesuchs, und des Pfarrsprengels bestimmt. Jede Stadt, jeder Markt, jedes grofse Dorf bildet eine Gemeinde. — Die kleineren Märkte und Dorfgemeinden besorgen ihre Angelegenheiten durch Gemeinde-Beschlüsse in den Gemeinde-Versammlungen, und haben keine beständigen Repräsentanten oder Vertreter. In den Städten und grösseren Märkten wird die Gemeinde durch einen aus ihrem Mittel gewählten *Municipalrath* vertreten. Die Gemeinden und der Municipalrath können nur auf Berufung und unter Leitung der Polizeistelle zusammentreten; sie können ohne Wissen und Genehmigung derselben nichts beschliefsen; sie können auch keine Gerichtsbarkeit ausüben, sondern sich nur über ihre Gemeinde-Güter und Gemeindeverbindlichkeiten berathen. Bei den Gerichtsstellen kann keine Gemeinde ohne obrigkeitliche Bewilligung als Kläger auftreten; sie müssen sich deswegen zuerst an das General-Commissariat wenden. — Der

Gemeinderath übt das Amt der Friedensrichter aus, und kein Proceſs darf anhängig gemacht werden, ohne ein Zeugniſs des Gemeinderaths, daſs er die friedliche Vermittelung vergebens versucht habe. Der Gemeinderath hat auch die Aufsicht über die Grundbücher. —

Die *Justizbehörden* sind: 1) *das Ober-Appellationsgericht*, als einzige letzte Instanz in Civil- und peinlichen Rechtsfällen. 2) *Die Appellationsgerichte*, deren jede zwei Kreise eines haben; sie sind die zweite Instanz in streitigen Civil-Rechtssachen, und die erste entscheidende Stelle in peinlichen Rechtsfällen. 3) *Die Untergerichte* theilen sich in Stadtgerichte, in Landgerichte und in die ihnen gleich geachteten Patrimonialgerichte. In peinlichen Sachen sind sie nur instruirende Behörden; übrigens erstreckt sich ihre Competenz auf alle, in ihrem Bezirk angebrachten Real- und Personal-Klagen, mit Ausnahme de mediatisirten Herrn und der ihnen gleichgeachteten höheren Staatsbeamten, deren erste Instanz die Appellationsgerichte sind.

In auſserordentlichen Fällen, als bei allgemeinem Aufruhr und Empörung, werden *Specialgerichte* angeordnet, welche, mit Ausschlieſsung aller andern Gerichte, über Verbrechen des Staatsverraths im ersten und zweiten, der beleidigten Majestät im ersten und zweiten, und des Aufstandes im dritten und höchsten Grade erkennen. Das Specialgericht besteht aus 7 vom Könige ernannten Richtern, unter denen einer den Vorsitz führt, und zwei aus dem Militärstande genommen werden, einem Kronfiscale, zwei Beisitzern aus der Gemeinde des Orts, in welchem das Specialgericht seinen Sitz nimmt, und einem Protocollsführer. Das Verfahren dieses Gerichts ist bloſs *summarisch*. — In dringenden Fällen bei Volksbewegungen kann der General-Kreis-Commissär, in Einverständniſs mit dem Appellationsgericht, oder, wenn Gefahr auf dem Verzug besteht, aus sich allein ein *Standrecht* aus drei, in dem Criminalrichteramte bewährten, unbefangenen Männern constituiren, welches in ununterbrochener Sitzung binnen 24 Stunden das Urtheil fällt, und es sogleich vollziehen läſst.

Die Kirchenverfassung der Katholischen scheint, zu ihrer Definitiv-Organisation, ein Concordat zu erwarten. Die Stelle eines Erzbischofs ist zur Zeit noch unbesetzt. Die Bischöfe üben theils selbst, theils durch die ihnen

untergeordneten Generalvicariate die geistliche Gewalt in dem Umfange ihrer Sprengel aus. Das Königreich ist in dieser Hinsicht folgenden Bisthümern zugetheilt worden; nämlich: Augsburg, Bamberg, Brixen, Eichstädt, Freisingen, Constanz, Passau, Regensburg und Salzburg. Für die Protestanten ist die Section der Kirchenangelegenheiten bei dem Ministerium des Innern, unter dem Namen: *protestantisches General-Consistorium*, die höchste Central-Stelle. Die Mittelstellen des Generalconsistoriums bestehen aus den vier *Generaldecanaten* zu *Baireuth*, zu *Ansbach*, zu *Regensburg* und zu *München*.

Aufser der activen Armee oder der Nationalgarde erster Classe, besteht in Baiern noch eine Nationalgarde zweiter und dritter Classe. Die zweite Classe theilt alle Pflichten und Verhältnisse der activen Armee, folgt allenthalben dem Rufe zur Vertheidigung des Vaterlandes, und bildet die *mobilen Legionen*, welche nur in Zeiten wirklicher Gefahr aufgeboten werden, und innerhalb der Gränzen des Reichs die Sicherheit und Ordnung gegen innere und äufsere Feinde handhaben. In jedem Kreise ist eine solche mobile Legion errichtet, und wird nach demselben benannt. — Die *dritte Classe* oder das Bürger-Militär besteht endlich aus denjenigen, welche lediglich zur Erhaltung der Ruhe und Sicherheit innerhalb der Gränzen ihrer Landgerichtsbezirke verpflichtet sind, und in der Regel gegen den äufsern Feind nicht fechten.

Im Jahr 1812 ist auch eine Gendarmerie von drei Legionen zu Pferde und zu Fufs, 1332 Mann stark, errichtet und in alle Kreise vertheilt worden.

Die wissenschaftlichen Anstalten haben sich unter der jetzigen Regierung schnell zu grofsem Flor in dem einst so finstern Baiern erhoben. Der öffentliche Unterricht ist fast durchgängig zweckmäfsig, zum Theil musterhaft eingerichtet. Die den Behörden und Schul-Inspectoren ertheilten Instructionen, den Unterricht der Jugend betreffend, athmen den Geist der Liberalität und des grofsmüthigsten Wohlwollens von Seiten des Königs. — Zu München ist eine Akademie der Wissenschaften und eine Akademie der bildenden Künste, bei welchen Anstalten der freigebige Monarch mehrere ausgezeichnete Gelehrte und Künstler des In- und Auslandes vereinigt hat. — Die Militär-Akademie für das Ca-

dettencorps zu München, besteht aus einem General-Major, einem Obersten, einem Hauptmann, fünf Inspections-Officieren, achtzehn Professoren und Lehrern und 200 Cadetten und Eleven. Universitäten sind zu Landshut und Erlangen. Die zu Inspruck und Salzburg sind aufgehoben. — Zu München und Bamberg befinden sich Medicinal-Comiteen, welche im Namen des Königs niedergesetzte, dem Ministerium des Innern zunächst untergeordnete wissenschaftliche Stellen sind, und in ihren Geschäften die Collegial-Form haben. Diesen Comiteen werden alle, bei den General-Kreis-Commissariaten auf die Medicinal-Polizei Bezug habende Acten mitgetheilt, auch werden die Aerzte von ihr geprüft, und überhaupt alle medicinischen Landes-Angelegenheiten in derselben verhandelt. Zu München ist auch eine Central-Veterinarschule für das ganze Königreich errichtet worden. —

Endlich besteht in Baiern ein musterhafter *landwirthschaftlicher Verein*, welcher eine freiwillige Verbindung von Freunden der Landwirthschaft ist, und den Zweck hat, praktische Landwirthschaft und die damit in Verbindung stehenden Gewerbe zu befördern.

Digitized by Google

B E R G.

I.

GENEALOGIE.

Groſsherzog: Napoleon Ludwig, geb. 11. Octob. 1804; Groſsherzog seit 3. März 1809.

Aeltern: König Ludwig Napoleon, Connetable von Frankreich, geb. 2. Sept. 1778. verm. 3. Jan. 1802 mit Hortensia Eugenie, geb. 10. April 1783.

Bruder: Carl Ludwig Napoleon, geb. 20. April 1808.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die alten Herzogthümer *Jülich*, *Cleve* und *Berg*, sonst einzeln regiert und mannichfach vererbt, kamen unter *Johann III.* unter Einen Fürsten: nach dem Aussterben dieses Hauses 1609 kam *Berg* an *Baiern*, und *Cleve* an *Preuſsen*, und nach der Abtretung des linken Rheinufers fielen die Alt-Bergischen Lande zum Theil an Frankreich. Am 30. Mai 1806 vereinigte *Napoleon* das von Baiern abgetretene Berg und das von Preuſsen cedirte Cleve diesseits des Rheins zu einem neuen Groſs-

Digitized by Google

herzogthum, dessen Regentschaft seinem Schwager, dem Prinzen *Murat* zufiel. Am 12. Jul. 1806 trat der Grofsherzog zum Rheinbunde und erhielt die vordern köllnischen und von Nassau abgetretenen Aemter: Deuz, Königswinter und Villich und noch ein beträchtliches Souveränetätsgebiet. Damals betrugen die eigenthümlichen Staaten 98 □ Meilen mit 374,235 Einwohnern; die Souveränetätslande 100 □ Meilen mit 220,000 Einwohnern. Nach den Abtretungen durch den *Tilsiter Frieden*, vergröfserte, im Mai 1808, *Napoleon* das Grofsherzogthum durch die vormals preufsischen Besitzungen des Münsterschen Antheils, durch die Grafschaft Mark, Teklenburg und Lingen und die Abteien Essen, Elten und Werden, so dafs es damals auf 315 □ Meilen, 878,157 Menschen enthielt. Das Grofsherzogthum verlohr durch das Kaiserliche Decret vom 10. Dec. 1810, welches die Gränze des französischen Reichs bis über die ehemaligen Hansestädte ausdehnt, einen Theil seiner Länder, dagegen wurde die vormalige Arembergische Grafschaft Recklinghausen durch ein Decret vom 22. Januar 1811 mit dem Grofsherzogthum vereiniget. Als der Grofsherzog *Joachim* am 1. August 1808 zum König von Neapel ernannt wurde, wurde das Land in kaiserlichen Besitz genommen und am 3ten März 1809 dem Kronprinzen von Holland, als Grofsherzog von Berg, verliehen.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Der Flächeninhalt nach den einzelnen vormaligen Bestandtheilen ist folgender:

	□ *Meilen.*
1) Herzogthum Berg	66
2) Herzogthum Cleve	28
3) Herzogthum Münster	49
4) Grafschaft Mark	46
5) Grafschaft Lingen	8
6) Grafschaft Teklenburg	5
7) Grafschaft Dortmund	2
8) Die standesherrlichen Bezirke . .	111
Des gesammten Areals	315 □ M.

Digitized by Google

Dieser Gehalt des Landes erhielt im Februar 1809 folgende Eintheilung:

Departemente und Bezirke.	*Flächen-Inhalt.*	*Cantons.*	*Gemeinden.*	*Städte.*	*Flecken.*	*Dörfer.*	*Herrschaften, Bauerschaften oder Höfe.*	*Einwohner-Zahl.*
I. Depart. des Rheins. (Hauptst. Düsseldorf.)		26	484	27	3	78	375	322,284
1. Bezirk Düsseldorf.		8	119	4	2	37	81	80,498
2. Bezirk Elberfeld.		7	55	7	—	15	48	96,471
3. Bezirk Mühlheim.		6	145	5	—	9	131	72,924
4. Bezirk Essen.		7	164	11	1	17	115	72,391
II. Depart. der Sieg. (Hauptst Dillenburg.)		14	400	8	3	241	95	133,070
1. Bezirk Siegen.		7	201	2	2	109	95	75,026
2. Bezirk Dillenburg.		7	199	6	1	132	—	58,044
III. Depart. der Ruhr. (Hauptst. Dortmund.)		20	536	36	2	45	453	212,602
1. Bezirk Dortmund.		6	204	12	1	19	172	72,864
2. Bezirk Hagen.		7	191	14	1	2	174	70,595
3. Bezirk Hamm.		7	141	10	—	24	107	69,143
IV. Depart. der Ems. (Hauptst. Münster.)		19	236	20	7	95	164	210,201
1. Bezirk Münster.		7	72	7	—	42	23	80,918
2. Bezirk Koesfeld.		6	58	5	7	32	14	62,958
3. Bezirk Lingen.		6	156	8	—	21	127	66,325
Das Grofsherzogth. enth.		79	1706	91	15	459	1087	878,157

Durch das kaiserliche Decret vom 10. Dec. 1810 wurde das Departement der Ems bis auf einen schmalen Strich des Bezirkes Münster, und vom Rheindepartement ungefähr die Hälfte des Bezirks Essen mit dem französischen Reiche vereiniget; dagegen aber die Arembergische Grafschaft Racklinghausen zum Grofsherzogthum Berg gezogen. Der Verlust betrug 108 □ Meilen und 165,210 Einwohner, der Gewinn dagegen 12 □ Meilen und 18,000 Einwohner.

Die Einwohner meist ächt teutschen Stammes und mitunter noch der väterlichen Sitte treu, bestehen gröfs-

Digitized by Google

tentheils aus Katholiken, dann aus Lutheranern, Reformirten und Juden, deren Rechte und Ansprüche jetzt gleich gesetzt sind.

Die Staats - Einnahme beträgt gegen 4 Millionen Gulden.

Das gesammte Militär besteht aus 12,000 Mann und das Bundescontingent aus 5000.

Durch ein Kais. Decret vom 25. Junius wird verordnet, dafs das Militär für die Jahre 1811 und 1812 aus 4 Regimentern Infanterie, 1 Regiment Cavalerie und 1 Bataillon Artillerie bestehen soll. —

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Der Grofsherzog besitzt seine Staaten mit vollen Eigenthums - und Souveränetätsrechten; der vorige Grofsherzog begab sich selbst dieser uneingeschränkten Gewalt und beschlofs, dafs alle seine Provinzen von Landständen vertreten werden sollten.

Der Grofsherzog genieſst alle mit der königlichen Würde verbundenen Rechte, Ehren und Vorzüge und hat im königl. Collegium den Rang nach Baden.

Der Titel des Grofsherzogs ist jetzt nicht in Uebung, da der Kaiser selbst bis zur Grofsjährigkeit des Grofsherzogs die Verwaltung führt. Die Decrete beginnen dann: Wir *Napoleon*, Kaiser der Franzosen, König von Italien, Beschützer des Rheinbundes u. s. w. *Grofsherzog von Berg.*

Das grofsherzogliche Wappen bestand unter dem Grofsherzog *Joachim* aus einem blauen Schilde mit silbernem Anker; in dem blauen Herzschilde steht der französische goldne Adler; rechts davon ein rother Löwe, wegen Berg; links ein silberner Haspel wegen Cleve. Das Grofskreuz der Ehrenlegion umgiebt das Wappen. Die Wappendecke ist mit goldenen Bienen bedeckt und mit der grofsherzoglichen Krone gekrönt; zwei kreuzweis gelegte Marschallsstäbe halten sie.

Digitized by G

V.

STAATSVERWALTUNG.

An der Spitze der Geschäfte steht ein kaiserlicher Commissär und das Ministerium, unter dessen Leitung, Namens des Kaisers, die Staatsgewalten handeln. Die einzelnen Minister dirigiren besondere Zweige der Verwaltung, so besteht ein Ministerium des Innern, der Finanzen, der Justiz u. s. w.

Die Verwaltungsordnung für das Grofsherzogthum, datirt im kaiserlichen Lager zu Madrid den 18. Dec. 1808 und den 10. Febr. 1809 promulgirt, bestimmt die Departements-Behörden und die Verpflichtungen der Beamten. Jedes Departement hat einen Präfect, einen Generalsecretär der Präfectur, einen Präfecturrath und einen General-Departementsrath.

Den Präfecten liegt die Besorgung aller Zweige der Generalverwaltung ob, wie die Aufsicht über Erziehung, über milde Stiftungen, Erhaltung und Verwaltung der ausgeworfenen Fonds, das Finanzwesen des öffentlichen Domanial-Eigenthums und die hohe Polizei; das Kriegswesen in so fern es Conscription, Dienst und Verwendung der Nationalgarden im Innern des Departements betrifft.

Der Präfecturrath besteht in dem Rhein-Departement aus 4, und in dem Sieg- und Ruhr-Departement aus 3 Mitgliedern. Er entscheidet über Steuer-Erlafsgesuche von Privaten, über streitige Puncte, die Contracte öffentlicher Arbeiten betreffend; über Schadenersatz bei Ausführung öffentlicher Arbeiten, sey es wegen abgetretenen Eigenthums oder wegen anderer eingetretenen Schwierigkeiten.

Der General-Departementsrath besteht in dem Rhein-Departement aus 20 und in dem Sieg- und Ruhr-Departement aus 16 Mitgliedern. Er versammelt sich jährlich auf Zusammenberufung der Regierung und hat das Geschäft der Vertheilung der directen Steuer an die Districte, verfügt über Steuer-Erlafsgesuche von Communen, bestimmt die Zulags-Centimen, nimmt die über letztere geführte Rechnung des Präfecten ab und giebt seine Meinung ab über die Lage und Bedürfnisse des Departements.

Digitized by Google

Jedem Departement ist ein General-Secretär, als Archiv-Vorsteher und Director der Verwaltungs-Bureau's beigegeben.

Die Districtsbehörden sind der Unterpräfect und der Districtsrath.

Der Unterpräfect steht zwischen dem Präfect und den Municipalitäten in der Mitte und beide communiciren durch ihn. Ohne Genehmigung des Präfecten darf er keine Entscheidung geben, noch eine öffentliche Instruction über die Vollziehung der Gesetze erlassen.

Der Districtsrath versammelt sich jährlich zweimal; einmal vor und das zweitemal nach der Versammlung des General-Departementsraths. In der ersten Sitzung beschäftigt ihn die Revision der Jahresrechnung des Unterpräfecten über die zu besondern Ausgaben zugestandenen Gelder; auch giebt er sein Gutachten über Steuer-Erlafsgesuche von Communen und berichtet über Lage und Bedürfnifs des Districts. — Die zweite Sitzung ist zur Vertheilung der directen Steuern an die Corporationen der Districte bestimmt.

Die Municipal-Behörden sind der Maire mit Beigeordneten, deren Zahl nach der Bevölkerung der Stadt oder des Fleckens bestimmt wird, und der Municipalrath.

Der Maire verwaltet die gemeinheitlichen Besitzungen und Einkünfte, der Städte, Flecken und Dörfer, läfst die Ausgaben entrichten, welche unter höherer Bewilligung aus den Gemeindegeldern zu bezahlen sind, läfst die angeordneten öffentlichen Arbeiten vollführen, verwaltet die öffentlichen Gemeindeanstalten und die Polizei in allen ihren Theilen. Auch besorgt er Geschäfte, die in die Generalverwaltung einschlagen, so fern sie ihm übertragen sind.

Der Municipalrath hat, nach der Bevölkerung des Orts, acht bis höchstens zwanzig Mitglieder. Der Maire hat den Vorsitz. Jedes Jahr den 15. September versammelt sich der Rath. Er läfst sich die Rechnung des Maire ablegen, berathschlagt über die Art der Vertheilung gemeinschaftlicher Holzschläge, Weiden, Aerndte, über die Bedürfnisse und Ausgaben der Gemeinde, über Anleihen, Octroi und Zulags-Centimen. Er ordnet die Vertheilung der Arbeiten an, welche zur Unterhaltung des Eigenthums erforderlich sind.

Digitized by Google

Durch ein kaiserl. Decret vom 17. December 1811 ist die Justiz - Organisation des Grofsherzogthums bestimmt. Alle Pratrimonial-, Geistlichen-, Privat- u. s. w. Jurisdictionen sind aufgehoben, und es existirt ferner kein privilegirter Gerichtsstand, sondern alle Unterthanen nehmen in gleichen Fällen, in der nämlichen Form und vor den nämlichen Richtern Recht. Die Justiz wird im Namen des Kaisers und durch die von ihm auf den Vorschlag des Justizministers ernannten Personen verwaltet. Das französische Gesetzbuch über die Civilprocedur, das Handelsgesetzbuch, das Gesetzbuch über die Procedur in Criminalsachen, das Gesetzbuch über Verbrechen und Strafen, und die Verordnung über die Taxen, das kaiserl. Decret vom 6. Julius 1810, enthaltend das Reglement über die Organisation und den Dienst der kaiserl. Gerichtshöfe, der Assisen-Gerichtshöfe und der Specialgerichtshöfe u. s. w. haben im Grofsherzogthum Gesetzeskraft. Für die Civilsachen bestehen: 1) die Tribunäle der ersten Instanz und 2) für das ganze Grofsherzogthum ein Appellationsgerichtshof, der zu Düsseldorf seinen Sitz hat.

In jedem Canton ist ein Friedensgericht, bestehend aus einem Friedensrichter, zwei Gehülfen und einem Gerichtsschreiber. Die Friedensrichter erkennen in Civilsachen, in, persönliche und bewegliche Gegenstände betreffenden, Rechtssachen bis zum Werthe von 100 Francs, ohne dafs eine Appellation zulässig ist. In andern Fällen geht die Appellation an die Tribunäle der ersten Instanz.

Die Arrondissements *Düsseldorf* und *Elberfeld*, erhalten *ein* Tribunal erster Instanz, eben so wird in den beiden Arrondissements des Sieg - Departements nur ein Tribunal erster Instanz errichtet, im übrigen aber erhält jedes Arrondissement ein Tribunal erster Instanz. Sie bestehen aus 4 bis 9 Richtern, mit Einschlufs des Präsidenten und Inquirenten, und erkennen in Civilsachen über alle Gegenstände, die nicht zur Competenz der Friedensgerichte gehören und über die Appellationen gegen die, von den Friedensrichtern ausgesprochenen Erkenntnisse. Die Tribunäle erster Instanz der Hauptstädte der Departements bilden zwei Senate, wovon einer in Civilsachen, der andere in correctionellen und einfachen Polizeisachen die Cognition hat.

Der Appellations-Gerichtshof besteht aus einem Präsidenten, drei Senatspräsidenten und zwanzig Räthen, zugleich ist dabei ein Generalprocureur und Obersecretär und sechs Richter-Auditoren angestellt. Er bildet drei Senate, wovon einer über die Civilsachen, einer über die Eröffnung der förmlichen Auflage und einer über die Appellationen in incorectionellen Fällen erkennt.

Der Appellationsgerichtshof, unter dem Vorsitz des Justizministers, hat das Recht der Censur und Disciplin über alle Assisen- und Specialgerichtshöfe und über die Tribunäle erster Instanz.

Das Rechtsmittel der Cassation geht: gegen die Bescheide der Friedensgerichte und der Polizeitribunäle an den Appellations-Gerichtshof des Grofsherzogthums; gegen die Urtheile des Appellations-Gerichtshofes und der Assisen-Gerichtshöfe, und gegen die Bescheide der Tribunäle erster Instanz an den kaiserl. Cassations-Gerichtshof zu Paris.

Für die Criminalsachen bestehen Assisen- und Specialgerichtshöfe, wie solche in Frankreich durch das kaiserl. Decret vom 6. Julius 1810 angeordnet sind.

Alle Richter und Justizbeamten tragen eine eigene feierliche Kleidung.

FRANKFURT.

I.

GENEALOGIE.

Grofsherzog: Carl Theodor [*Anton Maria*] (aus dem Reichsfreiadlichen Geschlecht der Kämmerer von Worms, Freiherrn von *Dalberg*), geb. 8. Februar 1744, Erzbischof und Fürst-Primas des Rheinbundes.

Erb-Grofsherzog: Eugen Napoleon, Vice-König von Italien, Prinz von Venedig, Staats-Erzkanzler des französischen Reichs, geb. 3. Sept. 1780. verm. 13. Januar 1806 mit Auguste Amalie, Tochter des Königs von Baiern, geb. 21. Jun. 1788.

Kinder: 1) Josephine Maximiliane Eugenie Napoleone, Prinzessin von Bologna, geb. 14. März 1807. 2) Hortensie Eugenie Napoleone, geb. 23. Dec. 1808. 3) August Napoleon, Prinz von Venedig, geb. 8. Dec. 1810.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Das vormalige Kurfürstenthum Mainz war durch den Lüneviller Frieden gröfstentheils an Frankreich gefallen. Die Besitzungen aller geistlichen Staaten diesseits des Rheins wurden säcularisirt und als Entschädigung für die

überrheinischen Verluste den weltlichen Fürsten zugetheilt. Nur der Kurfürst von Mainz, dessen Functionen zu fest in die Reichsverfassung eingriffen, der, selbst grofs durch persönliche Eigenschaften, der neuen Verfassung Teutschlands Geist und Haltung geben konnte, blieb der einzige und erste geistliche Fürst des Reichs und der Haupt-Deputations-Abschlufs bildete ihm einen Staat, bestehend aus dem Fürstenthum Regenburg, Aschaffenburg und der Grafschaft Wezlar. Eine Million Gulden sollten seine Revenue seyn, und um diese Summe zu erfüllen, wurde ihm das Deficit noch von den hergestellten Rheinzöllen bewilligt. So entstand der Staat des Reichs-Erzkanzlers und Primas von Teutschland mit einem Flächeninhalt von 25,6 □ Meilen, einer Bevölkerung von 109,000 Einw. und ohne die Octroy 65,0000 fl. Einkünften. Der Sitz des neuen Erzbisthums wurde Regensburg und mit diesem die Würden des Kurfürsten und Reichs-Erzkanzlers auf immer verbunden. Der Reichs-Erzkanzler führte den Vorsitz und das Directorium im Kurfürsten-Rathe und erhielt im Fürsten-Rathe die 7te und 102te Stimme.

Der Reichs-Erzkanzler schlofs zu Paris am 12. Jul. 1806 mit andern teutschen Fürsten und dem Kaiser von Frankreich den Grundvertrag zur Einrichtung des rheinischen Bundes ab. Durch diesen Vertrag nahm der Reichs-Erzkanzler den Titel *Fürst-Primas* und *Altesse Eminentissime* an, ihm wurde das Präsidium in den Bundesversammlungen übertragen und er erhielt mit vollen Souveränetäts- und Eigenthums-Rechten die Stadt Frankfurt mit ihrem Gebiete und die Souveränetät über die Besizzungen der Fürsten und Grafen von Löwenstein-Wertheim, welche auf der rechten Mainseite liegen, über die Besitzungen des Grafen von Erbach und über die Grafschaft Rhineck. So bildete sich der Fürstl. Primatische Staat, der bis zum Staatsvertrag vom 16. Februar 1810 aus 38,85 □ Meilen mit 176,000 Einwohnern und 1,800,000 Gulden Einkünften bestand.

Durch diesen Staatsvertrag, zu Paris abgeschlossen und am 19. Febr. 1810 vom Protector des rheinischen Bundes ratificirt, wurde gemäfs dem Willen des Kaisers, dem Fürst-Primas eine Gebietsarrondirung zu verschaffen, welche den Diensten angemessen sey, die der Fürst dem Staate geleistet hatte, beschlossen: dafs seine Staaten,

Digitized by G

mit Ausnahme des an Baiern abgegebenen Fürstenthums Regensburg, zugleich mit den Fürstenthümern Fulda und Hanau, (acht vom Hessischen und Würzburgischen umgebene Aemter ausgeschlossen) zusammen in Einen Staat vereinigt seyn sollten, unter dem Titel: *Grofsherzogthum Frankfurt.* Dagegen mufste der Fürst an den Kaiser die Hälfte der Rheinschiffahrts-Octroy abgeben, und alle die Renten übernehmen, wie sie der Reichs-Deputationsrecefs nahmhaft macht.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Grofsherzogthum Frankfurt enthält 96,75 □ Meilen 44,219 Feuerstellen 302,092 Einwohner und ist in folgende 4 Departemente getheilt:

	□ *Meil.*	*Feuerst.*	*Einwohn.*
Departement Frankfurt . .	6	5,306	52,576
Departement Aschaffenburg .	34	16,032	91,296
Departement Fulda . . .	38,75	13,794	100,366
Departement Hanau . .	18	9,087	57,854

Die Einkünfte des Grofsherzogthums betragen 2,575,529 fl. 57 kr., dazu trägt bei:

Das Departement Frankfurt . . .	908,030 fl. 44 kr.
— — — Aschaffenburg . . .	774,197 fl. 59 kr.
— — — Hanau	368,218 fl. 14 kr.
— — — Fulda	525,083 fl. — —

Diese Revenuen wurden für das Jahr 1811 zu folgenden Staatsausgaben regulirt:

Zu Deckung der Schulden	300,000 fl.
Für die Civilliste	350,000 fl.
Für den Staatsrath	34,000 fl.
Für das Ministerium der Justiz und des Innern .	500,000 fl.
Für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten	100,000 fl.
Für das Ministerium der Finanzen . . .	500,000 fl.
Für Kriegskosten und Unterhalt des Contingents	400,000 fl.
Für unvorhergesehene Ausgaben	100,000 fl.

Die Schulden sind beträchtlich; die pünctliche Bezahlung der Capitalzinsen ist durch das Decret der Stände vom 22. October 1810 auf's wirksamste bedacht. Unter dem Vorsitz des Grofsherzogs besteht seit dem 30. Januar 1811 eine eigne Central-Schulden-Tilgungscommission.

Das Bundescontingent besteht in 2800 Mann; aufserdem sind noch einige Compagnien, auch Cavalerie zum Dienste im Lande bestimmt, und in den Hauptstädten der vier Departemente besteht ein organisirtes Bürgermilitär.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Der Fürst-Primas besitzt das Grofsherzogthum Frankfurt während seiner Lebenszeit mit aller Souveränetät, gemäfs den Grundgesetzen des rheinischen Bundes.

Nach dem Ableben des Fürsten fällt das Grofsherzogthum an den Vicekönig von Italien, den Prinzen *Eugen Napoleon* und seine natürliche, directe, gesetzmäfsige männliche Nachkommenschaft nach den Rechten der Erstgeburt. Erlöscht die männliche directe Nachkommenschaft, so fällt das Grofsherzogthum der kaiserlichen Krone heim. —

Der Titel des Grofsherzogs ist: *Carl* von Gottes Gnaden Fürst-Primas des rheinischen Bundes, Grofsherzog von Frankfurt, Erzbischof von Regensburg u. s. w. — Ihm gebührt der Titel: Königliche Hoheit.

Das Wappen besteht aus einem Herzschilde, worinne das Familienwappen des Grofsherzogs (der Familie *Dalberg*) enthalten ist. Rechts oben der Frankfurter silberne Adler im rothen Felde, links das vormalige Mainzer silberne Rad im rothen Felde wegen des Fürstenthums *Aschaffenburg*; unten rechts ein aufrecht stehendes schwarzes Kreuz im silbernen Felde wegen *Fulda*, und links 3 rothe Sparren im goldnen Felde wegen des Fürstenthums *Hanau*.

Nach dem Organisationspatent soll das System von Maafs und Gewicht, wie es in Frankreich besteht, eingeführt werden; die Verordnung vom 31. März 1812 enthält die nähern Angaben.

Die Stände des Grofsherzogthums bestehen aus 20 Mitgliedern, deren 12 aus reichen Grundeigenthümern,

Digitized by Google

4 aus reichen Kaufleuten oder Fabrikanten, 4 aus vorzüglichen Gelehrten von den Departements-Collegien ernannt werden. Sie erhalten von dem Departemente Tagegelder. Alle drei Jahre werden sie um ein Drittheil erneuert, doch können die Austretenden unmittelbar wieder gewählt werden. Der Grofsherzog ernennt den Präsidenten, beruft die Stände und verlängert den Landtag oder lös't ihn auf.

In jedem Departement besteht ein Wahl- oder Departements-Collegium, deren Mitglieder der Grofsherzog auf Lebenszeit ernennt. Sie bestehen aus $\frac{2}{3}$ Meistbegüterten, $\frac{1}{6}$ reichen Kaufleuten, $\frac{1}{6}$ vorzüglichen Gelehrten. Diese Wahlcollegien ernennen die Stände und schlagen die Generaldepartementsräthe und die Municipalräthe vor. Das Departement Frankfurt hat 50, Aschaffenburg 80, Fulda 90 und Hanau 60 Mitglieder.

Die Leibeigenschaft ist aufgehoben, der Adel hat keine Begünstigung und nach der Constitution haben alle verschiedene, verfassungsmäfsig aufgenommene, Religionsbekenntnisse freie Ausübung des Gottesdienstes. Nach der Verordnung vom 28. December 1811 ist die Judengemeinde zu Frankfurt mit den andern Unterthanen rechtsgleich.

Die Hauptstadt des Grofsherzogthums ist Frankfurt.

V.

STAATSVERWALTUNG.

An der Spitze der Verwaltung steht der Grofsherzog, er hat den Vorsitz im Staatsrathe.

Der Staatsrath hat seinen Sitz in der Hauptstadt Frankfurt und besteht aus einem Minister des Innern, der Justiz und Polizei, aus einem Minister der Finanzen, der Domänen und des Handels und einem Minister-Staatssecretär; nächst diesen drei Ministern sind noch fünf Beisitzer und der Staatsraths-Generalsecretär, als Staatsräthe, Mitglieder desselben. Aufser den gemeinsamen Berathungen des Staatsraths, verwaltet jeder Minister die ihm anvertrauten Geschäftszweige und jeder, in seinem Fache, ist für die Vollziehung der Gesetze und Voll-

streckung der daraus fliefsenden Verfügungen verantwortlich. Jeder Minister hat sein eigenes Bureau, dessen Mitarbeiter er sich wählt. In den angewiesenen Theilen der Staatsverwaltung führt der Minister die Oberaufsicht und die Präfecten der Departements müssen ihm berichten und stehen unter ihm. Der Minister-Staatssecretär vereinigt in seiner Person das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, die Beschützung des Cultus, die Besorgung der Militär-, Sold- und Verpflegungs-Administration und die Ausfertigung der Grofsherzoglichen Entschliefsungen.

Der Staatsrath entwirft alle Gesetze über Auflagen, die Einführung neuer Civil- und Criminal-Gesetze. Diese Entwürfe werden den, von den Ständen ernannten Commissionen mitgetheilt. Diese sind die Finanz-Commission, die Civil-Justiz-Commission und Criminal-Justiz-Commission; jede zählt drei Mitglieder. Diese Commissionen discutiren mit dazu ernannten Gliedern des Staatsraths über Gesetzentwürfe und ihre Bemerkungen werden im Staatsrathe auf's neue erörtert, sodann wird erst die Redaction der Gesetzentwürfe, durch zwei Mitglieder des Staatsraths den Ständen überbracht. Diese berathschlagen darüber im geheimen Scrutinium durch Stimmenmehrheit. — Aufserdem hat der Staatsrath die Verwaltungsverordnungen zu discutiren und zu entwerfen; er hat zu erkennen über die Streitigkeiten, welche sich zwischen den verwaltenden und gerichtlichen Stellen erheben; er hat zu entscheiden, ob angeklagte Verwaltungsbeamte vor Gericht gestellt werden sollen: in Cassationsgesuchen, welche nur gegen Erkenntnisse in letzter Instanz eingelegt werden können, bildet der Staatsrath, den Justizminister als Präsidenten, das Cassationsgericht.

Jedes Departement hat einen Präfecten, bei demselben ist ein Präfectur-General-Secretär und ein Präfecturrath von vier Personen, und ein General-Departementsrath. Jedes Departement ist wieder in Districts-Mairien eingetheilt und jede der letztern in Mairien; für jede Mairie besteht ein Munizipalrath.

Der Präfect steht unmittelbar unter den Ministerien und er ist die Mittelbehörde zwischen den Ministern und den untern Verwaltungen. — Der Generalsecretär

ist Director des Büreau des Präfects und der Registratur, er vertritt, wenn es nothwendig ist, die Stelle des Präfecten.

Jedes Departement hat vier Präfecturräthe. Sobald ein Verwaltungsgegenstand die Natur einer streitigen Sache annimmt, treten die Dienstverrichtungen des Präfecturraths ein; den einzelnen Präfecturräthen kann, unter seiner Verantwortlichkeit, der Präfect Geschäfte auftragen.

Der General-Departementsrath hat 12 Mitglieder, welche alle zwei Jahre zur Hälfte ernannt werden; zu jeder Ernennung werden von den Departements-Collegien zwei Candidaten vorgeschlagen. Durch Stimmenmehrheit wird der Präsident ernannt. Er vertheilt die directen Steuern unter die Gemeinden; er berathschlagt über die Bedürfnisse derselben und conferirt mit dem Minister des Innern über nothwendige Extra-Steuern; nimmt die jährliche Rechnung des Präfecten über die Departements-Ausgaben und thut Vorschläge zur Wohlfahrt des Departements.

Die Districtsmaire sind die Mittelsbehörde zwischen dem Präfect und dem Maire. Die Angelegenheiten der Gemeinden verwaltet der Maire mit seinen Adjuncten.

Der Munizipalrath besteht, nach Verhältnifs der Volksmenge, aus 8 bis 20 Mitgliedern und besorgt die Abhörung der Gemeinderechnungen und berathschlagt über das Beste der Gemeinden.

Die oberen Instanzen im Grofsherzogthum sind zwei Appellationshöfe: Einer zu Frankfurt, der zugleich das peinliche und correctionelle Gericht der Departemente Frankfurt und Hanau ist; und Einer zu Aschaffenburg, der zugleich das peinliche und correctionelle Gericht der Departemente Aschaffenburg und Fulda ist. In jedem Departement besteht ein Departementsgericht oder Gericht erster Instanz. Für die standesherrlichen Besitzungen ist eine gemeinschaftliche Justizkanzlei zu *Creuz-Werthheim*, als zweite Instanz. Alle Gerichtsstellen dauern in Civil- und Criminalsachen, provisorisch wie bisher. Mit dem 13. Januar 1811 wurde der *Code Napoleon* mit einigen Modificationen eingeführt; nach der Verordnung vom 19. Decbr. 1811 gilt das *Napoleonische Straf-Gesetzbuch* als Norm.

Für den katholischen Cultus ist das Erzbischöfliche General - Vicariat angeordnet, und für den lutherischen, so wie den reformirten, bestehen zu Hanau zwei allgemeine Consistorien.

Für den höhern öffentlichen Unterricht, besteht zu Aschaffenburg eine Universität und eine Rechtsschule zu Wezlar, mehrere treffliche Bildungsanstalten gedeihen unter der besondern Begünstigung des Grofsherzogs. Er selbst als bewährter Kenner leitet diese Anstalten und unterstützt grofsmüthig die Unternehmungen und Anlagen für Gelehrsamkeit und Kunst.

Digitized by Google

HESSEN.

I.

GENEALOGIE.

Grofsherzog: Ludwig, geb. 14. Jun. 1753. succedirt s. Vater Landgraf Ludwig IX. 6. April 1790. verm. 19. Febr. 1777 mit Louise Caroline Henriette, Prinzessin von Hessen-Darmstadt, geb. 15. Febr. 1761. s. unten.

Kinder: 1) Erbgrofsherzog Ludwig, geb. 26. Dec. 1777, verm. 29. Jun. 1804 mit Wilhelmine Louise, des verstorbenen Markgrafen Carl Ludwig zu Baden Tochter. *Söhne*: 1) Ludwig, geb. 9. Jun. 1806. 2) Carl Wilhelm Ludwig, geb. 23. April 1809.

2) Ludwig Georg Carl Friedrich Ernst, geb. 31. Aug. 1780. verm. 29. Jan. 1804 mit Caroline Ottilie, Gräfin von Nidda, geb. von Törrök Zendrö, geb. 23. April 1786. *Tochter*: Louise Charlotte Georgine Wilhelmine, Gräfin von Nidda, geb. 11. Nov. 1804.

3) Friedrich August Carl Anton Emil Maximilian Christian Ludwig, geb. 14. Mai 1788.

4) Emil Maximilian Leopold August Carl, geb. 3. Sept. 1790.

Geschwister: 1) Karoline, geb. 2. März 1746. verm. mit dem Landgrafen von Hessen-Homburg d. 27. Sept. 1768.

2) Amalie Friederike, geb. 30. Jul. 1754. Wittwe des Markgrafen Carl Ludwig von Baden.

3) Louise, geb. 30. Jan. 1757. verm. mit dem regierenden Herzog Carl August von Weimar d. 3. Oct. 1775.

4) Christian Ludwig, Landgraf von Hessen, geb. 25. November 1763.

Digitized by Google

Vaters Bruders Landrg. Georg Wilhelms Wittwe: Marie Luise Albertine, Graf Christian Carl Reinhard zu Leiningen-Heidesheim Tochter, geb. 16. März 1729. Wittwe 21. Jun. 1782.

Dessen Kinder: 1) Ludwig Georg Carl, Landgr. v. Hessen, geb. 27. März 1749. 2) Georg Carl, Landgr. v Hessen, geb. 14. Jun. 1754. 3) Luise Caroline Henriette, Gemahlin des regierenden Grofsherzogs. S. oben.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Das Grofsherzogthum *Hessen* ist ein Theil der ehemaligen Landgrafschaft *Hessen* und zwar derjenige, welcher von der Darmstädtischen Linie beherrscht wird.

Den Ursprung der Hessen leitet man gewöhnlich von den alten *Katten* her. Der Name Hessen kommt zuerst im achten Jahrhundert vor, und seit dieser Zeit findet man in Urkunden mehrere Grafen von Hessen. In der ersten Hälfte des 12ten Jahrhunderts erscheint das Land als ein Bestandtheil der Landgrafschaft Thüringen. Als 1248 die alten Landgrafen von Thüringen mit *Heinrich Raspo*, dem bekannten Gegenkaiser *Friedrich II.*, ausstarben, entstand ein Erbfolgekrieg. Des verstorbenen Heinrichs Brüdertochter Sophia war an einen Herzog von Brabant, und seine Schwester *Jutta* an den Markgrafen Dietrich von Meifsen verheirathet, in welcher Ehe letztere *Heinrich den Erlauchten* gezeugt hatte. Dieser Heinrich, den Kaiser *Friedrich II.* schon 1242 mit der Anwartschaft auf Thüringen und Hessen belehnt hatte, nahm Besitz von Thüringen; die Hessischen Ritter aber wollten ihn nicht anerkennen, und wendeten sich an Sophia von Brabant, welche auch mit ihrem dreijährigen Sohne, *Heinrich das Kind* genannt, nach Hessen kam und diesem huldigen liefs. Es kam hierauf mit dem Meifsner zum Kriege, der bis 1263 dauerte, und am Ende nicht glücklich für die brabantische Partei ausfiel, daher Heinrich das Kind sich mit dem Besitz von Hessen begnügen und auf Thüringen Verzicht leisten mufste. Zugleich wurde ein Erbvertrag zwischen Hessen und Meifsen errichtet, der von den

Sächsischen Fürsten mehrmals erneuert wurde. Seit dieser Zeit ist nun Hessen ein abgesondertes Land, und Heinrich das Kind der Stammvater aller nachfolgenden Landgrafen. Im Jahr 1292 wurde er vom Kaiser *Adolph* von Nassau als Reichsfürst anerkannt. Dieser Ahnherr war ein tapferer Fürst, der sich mit seinen Nachbaren und mit eigenen Vasallen wacker herum schlagen mufste. — Er erbaute das Schlofs zu Cassel, wo er seine Residenz aufschlug. — Seine Söhne *Otto* und *Johann* theilten die Erbschaft, aber Johann starb bald ohne Kinder, und Otto, der nun allein regierte, führte die Erstgeburt in seinem Hause ein.

Otto's Sohn, *Heinrich der Eiserne*, machte sich bei seinen Nachbaren und bei den unruhigen Rittern furchtbar. Sein Sohn war der bekannte *Otto der Schütz*, der sich unerkannt an dem Hofe des Grafen von Cleve aufhielt, welcher ihn auf eine ziemlich romanhafte Art mit seiner Tochter vermählte. Otto kam aber nicht zur Regierung, indem er früher als der Vater starb. — Heinrich nahm hierauf seinen Bruderssohn *Hermann* als Erben und Sohn an. Heinrich der Eiserne brachte *Treffurt*, einen Theil der Herrschaft *Itter*, die Hälfte von *Schmalkalden* und andere Güter an sein Haus; er wurde über hundert Jahr alt, trat aber früher die Regierung an Hermann ab. Dieser *Hermann*, *der Gelehrte* genannt, lebte in sehr unruhigen Zeiten. Hessische und benachbarte Ritter und Fürsten verbanden sich gegen ihn; so entstand der Bund der *Sterner*, der *Gesellen der alten Manne*, der *Horner*, der *grimmigen Löwen* und der *Falkner*. Nur die Verwandtschaft und der Schutz des Kaisers Ruprecht konnten ihn gegen alle diese Feinde erhalten. Die Empörung seiner Vasallen hatte jedoch den Vortheil, dafs er ihre Güter einzog; auch nutzten ihm die Unruhen in Mainz, wo von den streitenden Gegenpäpsten zugleich verschiedene Bischöfe eingesetzt wurden. Die Bischöfe von Mainz waren nämlich die ewigen Feinde von Hessen. Hermann erwarb sich bei Gelegenheit ihrer innern Zwistigkeiten die Schutzgerechtigkeit über die Abtei Hersfeld. — Auf Hermann folgte 1413 sein unmündiger Sohn *Ludwig I.* oder *der Friedsame;* die Ritterschaft, welche die Vormundschaft übernahm, liefs ihn in solcher Unwissenheit erziehen, dafs er kaum lesen und schreiben konnte. Doch regierte er als ein gerechter und verständiger Fürst. Zu seiner Zeit starb das Haus der Herzoge

von Brabant aus. Ludwig aber konnte nicht zum Besitz der Erbschaft gelangen, indem der Herzog von Burgund ihm zuvorgekommen war. — Unter ihm wurden die Grafschaften *Ziegenhain* und *Nidda* mit Hessen vereiniget; auch erhielt er die Advocatie über die *Abtei Corvei* und machte *Waldeck* zu einem Hessischen Lehn.

Seine Söhne *Ludwig II.* und *Heinrich III.* theilten das Land unter sich in die *niedere Landgrafschaft* mit der Residenz *Cassel* und in die *obere* mit der Residenz *Marburg.* — *Heinrich III.* brachte die Grafschaft *Katzenellenbogen* durch Heirath an sein Haus. Ludwig's II. Sohn, *Wilhelm der Mittlere* genannt, wurde Herr von ganz Hessen, indem sein älterer Bruder blödsinnig wurde und sein Vetter in Oberhessen den Hals brach. Wilhelm's Sohn war der berühmte Landgraf *Philipp der Grofsmüthige*, dessen Charakter, Tapferkeit und Schicksale grofsen Einfluſs auf den Religionskrieg hatten, und den seine protestantischen Zeitgenossen, in den Zeiten seines Glücks, als den Schutz und Vertheidiger der teutschen Freiheit verehrten. In den Kriegen gegen Franz von Sickingen, im Bauernkriege, bei der Protestation zu Speier, im Schmalkaldischen Bunde und Kriege erscheint er als Hauptanführer und als die Seele der Protestanten. — Von den eingezogenen Klöstern stiftete er die Universität Marburg und mehrere, bis auf gegenwärtige Zeiten noch bestehende Hospitäler, Versorgungs- und andere milde Anstalten. Nach seiner fünfjährigen Gefangenschaft änderte er seinen ganzen Charakter und wurde einer der friedfertigsten Fürsten. In seinem Testamente theilte er 1562 das Land unter seine vier Söhne, so dafs *Wilhelm IV.* als der älteste, die Hälfte der Verlassenschaft mit der Residenz *Cassel*, *Ludwig III.* ein Viertheil mit *Marburg*, *Philipp* ein halbes Viertheil mit *Rheinfels* und *Georg* eben so viel mit *Darmstadt* erhielt. — Als hierauf Philipp 1585 und Ludwig 1604 ohne Erben starben, blieben nur die Linien von *Cassel* und *Darmstadt.*

Landgraf *Georg I.*, *der Fromme* genannt, der Stifter der Darmstädtischen Linie, nahm sich eifrig der lutherischen Religion an. Sein Sohn *Ludwig V.*, (dessen Bruder *Friedrich* die Nebenlinie von *Homburg* stiftete,) schlofs sich im 30jährigen Kriege an Oesterreich, wofür ihm der Kaiser die ganze Marburgische Erbschaft zuerkannte. Allein Ludwig konnte sich nicht im Besitz erhalten. Auch sein Sohn Georg II. kämpfte noch mit der berühmten Re-

gentin von Cassel, *Anna Elisabeth*, um dieselbe, bis er 1647 einen Vergleich mit ihr schlofs, dem zu Folge ihm zwei Drittel des Marburgischen Antheils zuerkannt wurden, und das andere Drittel mit der Stadt und Universität Marburg an Cassel fiel. Georg II. verbesserte hierauf die von seinem Vater 1607 gestiftete *Universität Giefsen*. Unter ihm focht die Homburgische Linie das Primogeniturrecht an, welcher Familienstreit erst 1768 völlig beigelegt wurde. Georg's II. Enkel, *Ernst Ludwig*, der 1678 succedirte, hat sehr lange regiert. — 1736 starben die alten Grafen von Hanau aus, und *Ludwig VIII.*, der Sohn Ernst Ludwig's, brachte durch seine Gemahlin den Besitz von *Hanau-Lichtenberg*, welche Grafschaft gröfstentheils im Elsafs lag, an sein Haus. *Hanau-Münzenberg* aber fiel an Cassel. Ludwig IX. machte sich um das Land durch Tilgung der Schulden verdient; gab der Universität Giefsen eine ökonomische Facultät und errichtete daselbst eine Akademie der Wissenschaften. Sein Sohn, der jetzt regierende Grofsherzog succedirte als Landgraf Ludwig X. seinem Vater im Jahr 1790.

Durch den Lüneviller Frieden verlor Hessen-Darmstadt die Grafschaft *Hanau-Lichtenberg*, wovon die diesseits des Rheins gelegenen Aemter *Lichtenau* und *Willstädt* an *Baden* fielen; zugleich wurden die Aemter *Kazzenellenbogen*, *Braubach*, *Embs*, *Epstein*, *Kleeberg* und das Dorf *Weiperfelden* an *Nassau-Usingen* abgetreten.

Der sämmtliche Verlust betrug 38 □ Meilen, 90,000 Einwohner und 663,050 fl. Einkünfte. Hierzu kamen 6 Millionen seit 1789 verlorene Einkünfte, gegen 4 Millionen Mobiliarvermögen, und 1 Million vom linken Rheinufer übernommene Schulden.

Dafür erhielt der Landgraf als Entschädigung:

1) Die ehedem Mainzischen Aemter *Gernsheim*, *Bensheim*, *Heppenheim*, *Lorsch*, *Furth*, *Steinheim*, *Alzenau*, *Vilbel*, *Rokkenburg*, *Hafsloch*, *Astheim* und *Hirschhorn*, mehrere einzelne Höfe und die Abteien *Seligenstadt* und *Rokkenburg*.

2) Das Herzogthum Westphalen, das ehedem zum Erzstifte Köln gehörte. Der neue Landesherr erhielt hierbei 18 Klöster zu seiner Disposition, mufste aber auch $1\frac{1}{2}$ Million Schulden übernehmen.

3) Von der Pfalz die Aemter *Lindenfels*, *Umstadt* und *Otzberg* und die Ueberreste der Aemter *Alzei* und *Oppenheim*

auf dem rechten Rheinufer. Von diesem besafs Darmstadt schon zuvor *Umstadt* mit Kurpfalz gemeinschaftlich; die Reste von Alzei und Oppenheim sind von geringer Bedeutung.

4) Einen kleinen, diesseits des Rheins gelegenen Theil des Hochstifts Worms.

5) Die Stadt Friedberg in der Wetterau.

6) Die *Probstei Wimpfen*, oder *St. Peter.*

Die ganze Entschädigung mochte 100 □ Meilen mit 138,000 Einwohnern betragen; dabei mufste jedoch, aufser den angeführten Schulden, der Landgraf noch die Verbindlichkeit übernehmen, die Apanage der Seitenlinie *Hessen-Homburg* wenigstens um den vierten Theil zu erhöhen, und dem Fürsten von *Sayn-Witgenstein* eine auf das Herzogthum Westphalen gegründete Jahrrente von 15,000 fl. zu entrichten.

Im Julius 1803 hat der Landgraf mit Baden einen Tauschvertrag geschlossen, worin Darmstadt an Baden überliefs; 1) die ehemals Mainzischen und Wormsischen Ortschaften auf dem linken Ufer des Neckars. 2) Das Dorf *Eschelbach* im Amte Hirschhorn. 3) Die vorher Pfälzischen Orte *Bargen* und *Aglasterhausen.* 4) Den *Strafsenheimer Hof* bei Furchheim. — Dafür erhielt Darmstadt: 1) *Wimpfen im Thal;* nämlich die eine Hälfte der ehemaligen Reichsstadt Wimpfen, in welcher die dem Landgrafen zur Entschädigung angewiesene Abtei *St. Peter* liegt; 2) die Dörfer *Hochstädten* und *Darsberg* und 3) den ehemals Speierischen Antheil an dem Dorfe *Neckarhausen.*

In dem Vertrage vom 25. Septemb. 1810 trat Baden an Hessen ab die Aemter *Amorbach*, *Miltenberg*, *Heubach*, und die Dörfer *Lautenbach* und *Umpfenbach*; (die ersten beiden sind Fürstlich-Leiningische, Heubach, Löwenstein-Wertheimische Mediatämter; Lautenbach gehört den Freiherrn von Fechenbach und Umpfenbach dem Fürsten Trautmannsdorf). — Ferner wurden dem Grofsherzog zugetheilt, die bei der Bildung des Grofsherzogthums Frankfurt reservirten Hanauischen und Fuldaischen Aemter und Ortschaften: Babenhausen, Dorheim, Rodheim, Heuchelheim, Münzenberg, Ortenberg und Herbstein.

Digitized by Google

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Lande des Grofsherzogs von Hessen betragen insgesammt 214,5 □ Meilen mit 571,444 Einwohnern; nach folgender Ansicht:

	□ *Meilen.*	*Einwohner.*
I. Fürstenthum Starkenburg . .	44	179,823
a) Eigenthümliche Lande . . .	29	140,034
b) Souverainetäts-Lande . . .	15	39,789
II. Das Oberfürstenthum Hessen .	90.75	229,626
a) Eigenthümliche Lande . . .	57.75	146,143
b) Souverainetäts-Lande . . .	33	83,483
III. Herzogthum Westphalen . .	72	132,000
Die von Baden abgetretenen Aemter. .	4	14,995
Die Nassauischen u. Fuldaischen Aemter	4	15,000

Das Fürstenthum Starkenburg enthält 28 Aemter, 16 Städte und 251 Flecken und Dörfer; die Souverainetätslande 6 Städte. 12 Flecken, 192 Dörfer, 13 Schlösser, 50 Höfe und Mühlen. — Das Oberfürstenthum enthält 24 Aemter, 21 Städte und 344 Flecken und Dörfer; die Souverainetätslande enthalten 14 Städte, 20 Flecken, 178 Dörfer und 136 Höfe, Mühlen und Schlösser. — Das Herzogthum Westphalen enthält 18 Aemter, 25 Städte und 539 Flecken und Dörfer.

Mehr als die Hälfte der Volkszahl bekennt sich zur evangelischen Kirche. Im obern Fürstenthum leben die wenigsten Katholiken, im Herzogthum Westphalen machen sie aber, bis auf 1500, die ganze Bevölkerung aus; im Fürstenthum Starkenburg mehr als ein Drittheil. Im Lande leben gegen 8000 Juden.

Die Einkünfte des Grofsherzogthums mögen 3,690,000 Gulden betragen, dazu tragen bei:

Starkenburg	990,000 fl.
Ober-Hessen	1,100,000 fl.
Westphalen	650,000 fl.
Die Souverainetäts-Lande . . .	900,000 fl.
Die neuen Acquisitionen . . .	50,000 fl.

Der Militärstand besteht:

1) *aus Linientruppen*: 7000 bis 8000 Mann; nämlich
Artillerie: 3 Compagnien und 1 Train-Compagnie.
Cavalerie: Garde du Corps, Leibwache des Grofsherzogs.
1 Regiment Chevaulegers, bestehend aus drei Escadrons.
Infanterie: 9 Bataillons.
Aus Cavalerie und Infanterie zusammen gesetzt: das zur innern Sicherheit des Landes dienende Landdragoner- und Landschützen-Corps.
2) *aus Reservetruppen:* 3 Bataillons, welche, so lange die Linientruppen in Garnison stehen, beurlaubt sind.

Das Bundescontingent besteht in 4000 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG.

Der Grofsherzog genieſst alle mit der königlichen Würde verbundenen Rechte, Ehren und Vorzüge; im königl. Collegium hat er den Rang nach Berg. Mehrere der grofsherzoglichen, vorzüglich die alt-hessischen Lande hatten vordem eine ständische Verfassung; diese wurde durch eine Verordnung vom 1. Oct. 1806 aufgehoben und die Besitzungen sind jetzt vereint zu einem Grofsherzogthum, mit voller Souverainetät regiert.

Schon 1606 wurde das Recht der Erstgeburt bei der Hessen Darmstädtischen Regentenfamilie eingeführt, und die Prinzessinnen mufsten bei ihren Vermählungen feierlich auf die Erbfolge Verzicht leisten. — Darmstadt ist Residenz.

Der Titel des Grofsherzogs ist: *Ludewig*, von Gottes Gnaden Grofsherzog von Hessen, Herzog in Westphalen u. s. w.

Das grofsherzogliche Wappen besteht aus einem gekrönten silbernen und roth gebälkten Löwen in blauem Felde.

Am 25. August 1807 stiftete der Grofsherzog einen Verdienstorden.

Durch eine Verordnung vom 5. Mai 1811 ist die rein persönliche Leibeigenschaft in den Provinzen Starkenburg

Digitized by Google

und Hessen, vom Junius 1813 an, abgeschaft, jedoch mit Vorbehalt einer Entschädigung, welche die Lehnsherrn zu fordern berechtiget sind.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Das geheime Ministerium, als erste Landesstelle, theilt sich in das Ministerium des Innern, der Finanzen und der auswärtigen Angelegenheiten. Jede dieser Abtheilungen hat geheime Referendarien, Secretair und Kanzlisten. Mit dem Ministerium der Finanzen hängt die Generalcasse, unter unmittelbarer Abhängigkeit von dem Grofsherzog, und die Oberrechnungs-Justificatur zusammen. — Das Ministerium des Innern dirigirt die Gesetzcommission. Das Oberappellationsgericht, das aus einem Präsidenten und 6 Räthen besteht, ist auch Revisionsstelle und höchste Instanz in Criminalsachen, so wie für die gesammten Souverainetätslande. Die Appellationssumme ist auf 400 fl. festgesetzt. Das Oberforstcollegium ist in unmittelbarer Abhängigkeit von dem Grofsherzog. — Auch die Ober-Postdirection leitet ein Collegium, bei dem aufser dem Ober-Postdirector, Finanz- und Regierungsbeamte Beisitzer sind. — Das Postwesen ist, als Thronlehn, dem Fürsten von Thurn und Taxis übertragen. — Das gesammte Bauwesen dirigirt ein Oberbau-Collegium, welches unter unmittelbarer Leitung des Grofsherzogs steht.

Die Provinzialbehörden sind für jede Provinz:

Eine Regierung, welche Polizei- und Hoheitssachen verwaltet und die Oberaufsicht über die Aemter führt.

Die Hofgerichte üben die Justizpflege und bestehen aus Director, Räthen und Assessoren. Im Fürstenthum Starkenburg sind ihm ein Collegium Medicum und ein peinliches Gericht, in den zwei übrigen Fürstenthümern nur ein peinliches Gericht untergeordnet.

Die Hofkammern verwalten das Finanz- und Steuerwesen; davon ressortiren die Rechnungsjustificaturen und Provinzial-Kammercassen: im Fürstenthum Starkenburg steht das Münzofficium damit in Verbindung: im Oberfürstenthum und Herzogthum Westphalen die Bergämter und in letzterem die Renteien.

Die Kirchen- und Schulräthe bestehen aus einem Director und Räthen. Zu ihrer Verwaltung gehören: die Aufsicht über Anstalten für Volksbildung, Prüfung der Kirchen- und Schullehrer; in Hinsicht der Katholiken, mit Ausnahme der bischöflichen Rechte: die Oberaufsicht über sämmtliche Fonds und Cassen, welche mit Kirchen- und Schulwesen zusammenhängen; die landesherrlichen Rechte über Kirchen und Gemeinen. Rechtssachen gehören nicht vor ihr Forum. Der Schulrath des Herzogthums Westphalen hat nur *einen* protestantischen Beisitzer, da die Provinz katholisch ist.

Der Code-Napoleon und das französische Maſs und Gewicht sollen künftig eingeführt werden. —

Das Militärwesen leitet das Ober-Kriegscollegium zu Darmstadt, dessen Chef der Grofsherzog selbst ist.

Für gelehrte Bildung bestehen die Landes-Universität Gieſsen und gut eingerichtete Landesgymnasien und Pädagogien. Alle den Studien sich widmenden Landeskinder müssen eine bestimmte Zeitlang diese Landesanstalten besuchen. — Der Grofsherzog selbst dirigirt die allgemeine Kriegs- und Artillerieschule zu Darmstadt.

Die Ober-Hofchargen sind Oberst Hofmeister und Hofmarschall. Letzterer präsidirt dem Ober-Hofmarschallamt. Kammerherren und Kammerjunker und andere Hofchargen tragen zum Glanz der Hofhaltung bei. Die Grofsherzogin und der Erbgrofsherzog haben jedes einen besondern Hofstaat.

HOHENZOLLERN.

I.

GENEALOGIE.

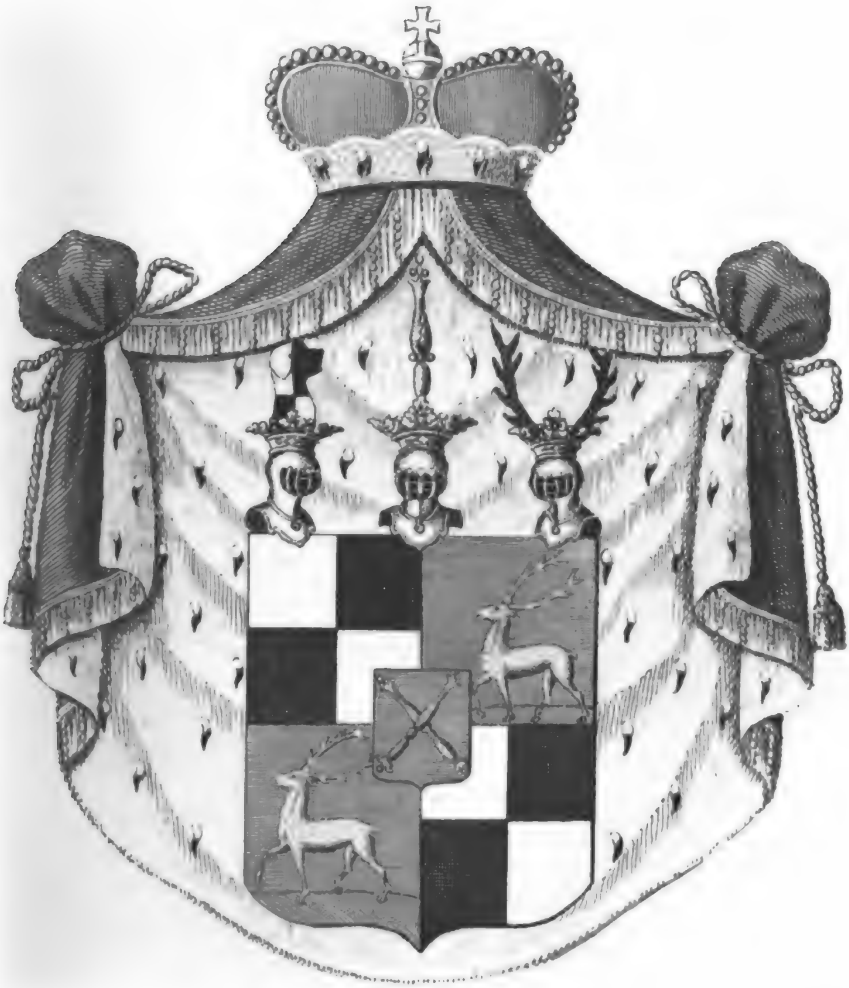
a. Hohenzollern - Hechingen.

Fürst: Friedrich Herrmann, geb. 22. Jul. 1776. succed. 2. Nov. 1810 seinem Vater dem verst. Fürsten Herrmann Friedrich Otto, aus dessen zweiter Ehe mit Maximiliane, Fürstin zu Gavre, der regierende Fürst entsprossen, (die Kinder erster und dritter Ehe s. unten); verm. 26. April 1800 mit Marie Louise Pauline, Tochter des verstorbenen Herzogs Peter von Kurland und Sagan, geb. 19 Febr. 1782.

Sohn: Friedrich Wilhelm Herrmann Constantin, Erbprinz, geb. 16. Febr. 1801.

Geschwister: Louise Juliane Constantine, geb. 1. Nov. 1774, des verstorbenen Fürsten Tochter erster Ehe; *dessen Kinder dritter Ehe*: 1) Marie Antoinette Philippine Josephine, geb. 8. Febr. 1781. verm. 12. Jul. 1803. mit Friedrich Ludwig Truchses, Erbgraf von Waldburg - Capustigal. 2) Therese Charlotte, geb. 19. Jan. 1786. 3) Marie Maximiliane Antoinette, geb. 3. Nov. 1787. verm. 25. Febr. 1811 mit Eberhard, Grafen von Waldburg-Zeil-Wurzach. 4) Josephine, geb. 14. Mai 1790. verm. 31. Aug. 1811 mit Ladislaus, Grafen von Festetits von Tolna.

Vaters dritte Gemahlin: Maria Antoinette Monica, Tochter des Grafen Franz Ernst von Truchsefs-Zeil-Wurzach, verwittweten Gräfin von Oettingen-Baldern, geb. 6. Jun. 1753.



Wappen der

Fürsten von Hohenzollern.

Digitized by Google

Vaters Geschwister: 1) FRANZ XAVER, geb. 21. Mai 1757, verm. 22. Jan. 1787 mit Marie Therese, Gräfin von Wildenstein. *Kinder:* *a*) FRIEDRICH ANTON, geb. d. 3. Nov. 1790. *b*) FRIEDERIKE LULIE, geb. 21. März 1792 *c*) FRIEDRICH ADELBERT, geb. 18. März 1793. *d*) FRIEDERIKE JOSEPHINE, geboren 7. Julius 1795. — 2) FELICITAS THERESE, geb. 18. Dec. 1763. verm. mit dem Grafen de Hoen de Neufchateau in Belgien.

Grofs-Mutter: Gräfin MARIE PHILIPPINE, geborne Gräfin von Hönsbruch, geb. 8. Mai 1729. Wittwe vom Grafen Franz Xaver, s. 14. März 1765.

Grofs Vaters Geschwister: 1) Graf MAINRAD CARL, geb. 20. Junius 1730. 2) MARIA ANNA, geb. 7. August 1721. 3) MARIA SIDONIA, geb. 24. Febr. 1729. Wittwe des Fürsten Franz Ulrich von Kinsky seit 19. Dec. 1792.

Wittwe des Grafen FRIEDRICH ANTON, Grofs-Oheim's des Fürsten: ERNESTINE JOSEPHE, Gräfin von Sobeck und Kornitz, geb. 21. Januar 1752. *Kinder:* 1) Graf JOSEPH WILHELM FRIEDRICH, geb. 20. Mai. 1776, Fürst-Bischoff zu Ermeland. 2) Graf HERMANN, geb. 2. Jul. 1777. verm. 29. Julius 1805 mit Caroline, geb. Freyin von Weiher. Davon: Caroline, geb. 29. Junius 1808. 3) Graf JOHANN CARL, geb. 16. März 1783.

b) Hohenzollern-Sigmaringen.

Fürst: ANTON ALOYS MAINRAD FRANZ, geb. 20. Junius 1762. succed. seinem Vater CARL FRIEDRICH 26. Dec. 1785. verm. 12. August 1782 mit AMALIE ZEPHYRINE, Tochter Philipp Joseph's, Fürsten von Salm-Kyrburg, geb. 6. März 1760.

Sohn: CARL ANTON, Erbprinz, geb. 20. Febr. 1785. verm. 4. Febr. 1808 mit ANTOINETTE, Nichte des Königs beider Sicilien, geb. 1792. *Kinder:* 1) ANNUNCIADE CAROLINE JOACHIME ANTONIE AMALIE, geb. 6. Jun. 1810. 2) CARL ANTON JOACHIM ZEPHIRIN FRIEDRICH MAINHARD, geb. 7. Sept. 1811.

II.

GESCHICHTE.

Das gräfliche Geschlecht der Zollern wird schon zu Anfang des neunten Jahrhunderts nahmhaft in der Geschichte. So erbaute ums Jahr 980 ein Graf Friedrich von Zollern die, als Stammhaus edler Fürsten noch in ihren Ruinen merkwürdige, Burg Hohenzollern. Schwankend bleibt die fernere Abstammung der Grafen bis auf *Friedrich III.*, einen Zeitgenossen Kaiser *Heinrich's V.* Sein Sohn, *Rudolph* II., lebte 1165 und wurde durch zwei seiner Söhne Stammvater der Häuser Hohenzollern und der Kurfürsten von Brandenburg.

Conrad, der jüngste dieser Söhne, wurde erster Burggraf zu Nürnberg, und auf seine Nachkommenschaft kam unter Friedrich VI. im Jahr 1415 durch Ankauf die Kurmark Brandenburg und mit ihr durch Gunst des Kaisers Sigismund die Kurwürde.

Friedrich IV., der älteste Sohn Rudolph's, ist Ahnherr der noch blühenden Hohenzollern'schen Linien. Sein Sohn Eitel Friedrich I. hatte die Schwester Kaisers Rudolph von Habsburg zur Gemahlin, er lebte im Jahr 1252 und seine Nachkommen zeichneten sich zum Theil durch Kriegsthaten aus. Friedrich VII., genannt der Oettinger, wurde in unglückliche Streitigkeiten mit der Gräfin Henrike von Würtemberg verwickelt, 1422 gefangen und erst nach bedeutenden Abtretungen frei gegeben. Das Stammhaus der Zollern wurde geschleift und die Abhängigkeit von Würtemberg erstreckte sich noch auf seinen Sohn Jodocus Nicolaus, der 1453 zwar das Schloſs Hohenzollern wieder aufbaute, aber zuvor Würtemberg deshalb sicher stellen muſste. Mit seinem Sohne begann eine glänzendere Periode: Eitel Friedrich IV. war Groſshofmeister des Kaisers Maximilian und durch kaiserliche Gunst wurde ihm 1495 das Reichs-Erbkämmerer-Amt verliehen. Er erhielt durch Tausch gegen Razüns die Herrschaft Haigerloch und wurde mit der Reichssteuer der Stadt Reutlingen belehnt. Sein Sohn Eitel Friedrich V. war Kaisers Carl V. General und ein Held seiner Zeit: er starb 1525 zu Pavia an Gift und Carl I. wurde Erbe der Hohenzollern'schen Lande. Der Kaiser ehrte in dem Sohne des Vaters unbelohnte Verdienste und verlieh ihm die Grafschaften Sigmaringen

Digitized by Google

und Vöhringen. Um den Besitz seiner Lande zu sichern und künftig Zerstückelungen zu verhüten, stiftete Carl im Jahr 1575 die Zollern'sche Erbvereinigung. Sein ältester Sohn, Eitel Friedrich VI., begann die Hechingische und der zweite, Carl II., die Sigmaringische Linie.

Friedrich VI. baute das Schloſs zu Hechingen und starb 1604. Johann Georg, sein Sohn und Nachfolger, wurde 1623 vom Kaiser Ferdinand II. in den Reichs-Fürstenstand, und das Stammhaus Hohenzollern zu einer gefürsteten Grafschaft erhoben, deren Regent den Titel Fürst führen sollte. Friedrich's Nachfolger und Sohn, Eitel Friedrich, wurde 1653 ins Fürstencollegium aufgenommen und da er 1661 ohne männliche Erben starb, so folgte ihm sein Bruder Philipp Friedrich Christoph in der Regierung. Dieser starb 1671 und sein Sohn Friedrich Wilhelm trat die Regierung an. Er war kaiserlicher General-Feldmarschall und des Reichs General der Cavalerie, erhielt für sich und alle seine Nachkommen den Fürstentitel und schloſs mit Brandenburg wegen des Burggrafenthums Nürnberg einen Erbvergleich. Mit seinem Sohne Friedrich Ludwig starb seine directe Nachkommenschaft aus und die Regierung fiel an den Bruders-Sohn Joseph Wilhelm. Auch dieser starb 1798 ohne Kinder und ihm succedirte sein Neffe, der Vater des jetzt regierenden Fürsten.

Die Sigmaringische Linie fängt mit Carl II. an, der sich noch Graf zu Hohenzollern schrieb. Die Erhebung des Hauses in den Fürstenstand galt beiden Linien und Johann, der Sohn Carl's II., war der erste Fürst zu Hohenzollern der Sigmaring'schen Linie und in seinen Nachkommen blüht noch das Geschlecht fort.

Durch den Frieden von Lüneville erlitten auch die Hohenzollern'schen Häuser Verluste. Beide büſsten lehnsherrliche Rechte und Domainen in den Niederlanden ein. Der Reichs-Deputations-Receſs bestimmte dafür an *Hechingen*, die Herrschaft Hirschlatt und das Kloster Stetten; an *Sigmaringen* die Herrschaft Glatt und die Klöster Insighofen, Klosterbeuern und Holzheim.

Mit dem Beitritt zum rheinischen Bunde am 12ten Julius 1806 beginnt die neueste glänzende Periode des Hauses Hohenzollern. Sigmaringen erhielt dadurch mit

allen Souverainetäts - und Eigenthumsrechten die Herrschaften Achberg und Hohenfels und die Klöster Klosterwald und Habsthal und aufserdem noch Souverainetätslande.

III.
STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die beiden Linien besitzen ein Land von 25,5 □ Meilen Flächeninhalt, bewohnt von 52,490 Menschen. Davon gehören:

	□ *Meilen.*	*Einwohn.*
I. Hechingen.		
1) Die Grafschaft Zollern. . . .	4,50	12,000
2) Die Herrschaften Hirschlatt und Stetten	1,	2000
II. Sigmaringen.		
I. Landesherrliche Lande.		
a) Grafschaft Sigmaringen } . . .	4,	4860
b) Grafschaft Vöhringen }		2740
c) Herrschaft Haigerloch . . .	3,	6580
d) Glatt, Beuren, Holzheim . .	2,50	5030
e) Achberg und Hohenfels . . .	1,75	4500
II. Standesherrliche Lande.		
a) Trochtelfingen, Jungnau und Möfskirch	5,25	10,000
b) Strafsberg und Ostrach . . .	1,75	3600
c) Gamerlingen und Hettingen . .	1,75	1180
Summe	25,5	52,490

Die Heching'schen Lande enthalten 1 Stadt, 1 Markt, 13 Pfarrdörfer, 17 Dörfer und Weiler und 3 Schlösser.

Die Sigmaring'schen enthalten, die Souverainetätsbezirke ausgeschlossen, 6 Städte, 2 Märkte, 70 Dörfer, 6 Schlösser und 32 einzelne Höfe.

Die Revenuen von Hechingen sollen 80,000 fl. betragen; die Forstnutzung ist vorzüglich einträglich. Sigmaringen hat 240,000 fl. Einkünfte.

Das Bundescontingent von Hechingen ist 93, und das von Sigmaringen 197 Mann.

Digitized by Google

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Beide Fürsten sind souverain, nach dem Rechte der Erstgeburt vererben sie ihre Staaten, die weibliche Linie ist ausgeschlossen. Der Erbvertrag von 1575 regulirt die Succession unter beiden Linien. Die Religion beider fürstlichen Häuser ist die katholische. Hechingen und Sigmaringen sind die beiden Residenzen.

Der Titel ist: souverainer Fürst zu Hohenzollern, Graf zu Sigmaringen und Vöhringen, Herr zu Heipenloch u. s. w. — Das Wappen führt wegen Zollern ein schwarz und weifs quadrirtes Feld, wegen Sigmaringen einen goldnen Hirsch auf einem grünen Hügel in blauem Felde; die gekrönten Helme auf dem Schilde haben wegen Zollern einen schwarz- und silbernen Hundskopf, wegen Sigmaringen zwei rothe Hirschhörner.

Die Fürsten trugen auch vordem ihre Lande nicht zu Lehen von Kaiser und Reich, und keine Landstände beschränkten ihre Regierung.

Die Geschäfte leiten unter der Direction eines Geheimenraths die Regierungen zu Hechingen und Sigmaringen. Die Kammern und Forstämter, denen ein Geheimerrath präsidirt, führen die Finanz- und Forstverwaltungen und als Gerichtshof erster Instanz dient die Hofrathskanzlei. Diese Dikasterien stehen sämmtlich unter Aufsicht des Ministeriums, das an den Fürsten referirt.

Die Einwohner beider Länder sind katholisch, doch sind auch hier andere Confessionsverwandte nicht ausgeschlossen.

Digitized by Google

ISENBURG.

I.

GENEALOGIE.

Fürst: Carl Friedrich Ludwig Moritz, geb. 29. Jun. 1766. succ. seinem Vater Wolfgang Ernst II. 3. Dec. 1803. verm. 16. Sept. 1795. mit Charlotte Auguste Wilhelmine, Gräfin von Erbach-Erbach, geb. 5. Jun. 1778.

Kinder: 1) Victoria Charlotte, geb. 10. Junius 1796. 2) Wolfgang Ernst, Erbprinz, geb. 25. Julius 1798. 3) Alexander Victor, geb. 14. Sept. 1802.

Bruder: Wolfgang Ernst, geb. 7. Oct. 1774. 2) Victor, geb. 10. Sept. 1776.

Stiefmutter: Ernestine Esperance Victorie, des Vaters zweite Gemahlin, eine Prinzessin von Reuſs-Graiz.

Groſsoheims Tochter: Elisabeth Charlotte Ferdinande Luise, geb. 24. Januar 1753. Wittwe vom Grafen Georg Wilhelm von Solms-Laubach seit 1. Aug. 1772.

Groſsoheims Wittwe: Caroline Franzisca Dorothea, Gräfin von Parkstein, Wittwe des Fürtsen Friedrich Wilhelm, seit. 22. Oct. 1804.

Kinder: 1) Carl Theodor Friedrich Lorenz Franz, geb. 12. Aug. 1778. 2) Ernst Ludwig Kasimir, geb. 25. Jan. 1786.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Zu Anfang des zehnten Jahrhunderts finden sich unter tapfern Kämpfern im Krieg und beim Turnier die ersten Namen der Grafen von Isenburg. Ihr Stammschloſs lag am Rhein in der Gegend von Coblenz; nur wenige Reste sind noch davon übrig. Durch Heirath mit einer Gräfin von Wied vergröſserte Graf Theodorich zu Ende des zwölften Jahrhunderts sein Haus und seine Söhne theilten sich in die Grafschaften Wied und Isenburg. Heinrich, ein Graf von Isenburg, der 1290 starb, hinterlieſs zwei Söhne, deren jeder Stifter einer eigenen Linie wurde.

Die ältere starb 1664 mit Graf Ernst aus, und so fiel ein Theil der alten Grafschaft Isenburg, die sogenannte niedere Grafschaft an ihre Lehnherrn zurück und kam theils durch weitere Belehnung, theils durch Vergleich und Säcularisation an die Grafen Walderndorf, Fürsten Wied und den Fürst von Nassau.

Die obere Grafschaft fiel an Heinrichs jüngsten Sohn Ludwig, er gründete die jüngere Linie und starb nach dem Jahr 1302. Jahrhunderte lang blühte dieser Stamm und seine Söhne blieben in ungetheiltem Besitz des Landes. Graf Ludwig, der 1511 starb, hinterlieſs drei Söhne, einer derselben gieng frühzeitig mit Tode ab und die beiden lebenden Brüder theilten sich in zwei Linien. Der älteste, Philipp, gründete die in Kelsterbach, welche kein Jahrhundert überlebte und 1601 mit Graf Heinrich erlosch. Johann war der erste der noch bestehenden Linien. zwei Söhne seines Enkels, des Grafen Wolfgang Ernst, brachen durch eine Theilung den Gesammtbestand des Landes und gründeten die Aeste zu Offenbach-Birstein und Büdingen. —

Johann Ernst, der erste der Linie Büdingen, starb 1673 und hinterlieſs vier Söhne, die das Land in eben so viele Portionen theilten. Johann Casimir regierte zu Büdingen, Ferdinand Max zu Wächtersbach, Georg Albert zu Meerholz und Carl August zu Marienborn. Des letzteren neu gegründeter Stamm starb schon mit seinem Sohne ab. Die übrigen drei Linien dauern noch fort, und ihre Besitzungen bilden zum Theil die Souverainetätslande des Fürsten.

Die Linie von Offenbach-Birstein, gegründet durch

Digitized by Google

Wolfgang Heinrich, schied sich durch zwei seiner Enkel in die Nebenäste Offenbach und Birstein. Der erstere erlosch schon 1718 mit seinem Stifter; der zu Birstein aber, durch Wilhelm Moritz 1685 begonnen, trennte sich in den Söhnen desselben auf's neue in die Linien Birstein und Philippseich. Die jüngere Linie von Philippseich, angefangen von Wilhelm Moritz, besteht noch, als appanagirt, residirt auf dem Schlosse Philippseich und bezieht die Einkünfte von einigen Dörfern des Amtes Drei-Eich.

Der Stifter der ältern, jetzt regierenden Linie Wolfgang Ernst I. wurde 1744 in den Reichsfürstenstand erhoben mit seiner gesammten Descendenz.

Der Reichs-Deputationsrecefs theilte der fürstlichen Linie für das, an Nassau abgetretene, Dorf Okriftel, das Dorf Gainsheim am Rhein zu, nebst den Einkünften der vormaligen Benedictiner-Abtei, St. Jacob zu Mainz, die Gefälle im Churhessischen ausgenommen, und das ehemalige mainzische Dorf Bürgel bei Offenbach.

Durch den Beitritt des Fürsten zum Rheinbunde am 12. Jul. 1806, erhielt er die Souverainetät über die Besitzungen der Grafen von Isenburg-Büdingen, Wächtersbach und Meerholz, so wie über die Besitzungen der Grafen von Schönborn Heusenstamm und Lerchenfeld, als ritterschaftlich angränzende Territorien.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die gesammten Lande der fürstlichen Linie nebst den Souverainetätslanden der gräflichen Linien enthalten 14 □ Meilen mit 45,000 Einwohnern, nämlich:

	□ *Meilen.*	*Einwohn.*
I. Eigenthümliche Besitzung.		
Das Fürstenthum Isenburg-Birstein .	7	22,500.
II. Souverainetätslande.		
a) Grafschaft Isenburg-Büdingen . .	3_{15}	10,500
b) Grafschaft Isenburg-Wächtersbach .	2	6,000
c) Grafschaft Isenburg-Meerholz . .	$1_{,5}$	6,000

Das Fürstenthum Isenburg-Birstein enthält mit den gräflichen mediatisirten Besitzungen 17 Aemter oder Gerichte, 3 Städte, 4 Flecken, 93 Dörfer, 7 Schlösser, 22 Höfe.

Digitized by Google

Die Mehrzahl der Einwohner, so wie das fürstliche Haus, gehören der reformirten Kirche an. Lutherische Kirchen befinden sich zu Offenbach, Büdingen und Rukkingen: auch die Katholiken halten zu Offenbach Gottesdienst und viele Juden leben dort.

Die Revenuen der gesammten Lande betragen 261,000 fl. Davon kommen auf Birstein 200,000 fl.; auf Büdingen 40,000 fl.; auf Wächtersbach 36,000 fl. und auf Meerholz 35,000 fl. Ein grofser Theil der Einkünfte fliefst aus der Forstbenutzung und den Domänen.

Das Bundescontingent beträgt 291 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Der Fürst von Isenburg-Birstein ist Souverain über die Besitzungen der Grafen, ohne dafs deshalb die appanagirten Grafen der fürstlichen Nebenlinie Ansprüche machen können. Die Lande sind erblich nach dem Erstgeburtsrecht bei der fürstlichen Linie.

Der Titel ist: *Carl Friedrich*, souverainer Fürst von Isenburg und Büdingen.

Das Wappen enthält im silbernem Felde zwei schwarze Querbalken, im Mittelschild einen goldnen Löwen in blauem Felde.

Die Regierungsgeschäfte führen der dirigirende Minister, die fürstliche Regierung und die Rentkammer, welche zu Offenbach ihren Sitz haben; die Regierung vertritt auch die Stelle des Oberconsistoriums und der Hofprediger führt die Inspection über die reformirten Kirchen. — Die Justiz läuft durch drei Instanzen, deren Gerichtshöfe im Lande etablirt sind. Mehrere Anstalten für Erziehung und Bildung für Reformirte und Lutherische sind in Offenbach; zu Büdingen ist eine Landesschule, durch Graf Wolfgang Ernst I. im Jahr 1600 dotirt.

Digitized by Google

LEYEN.

I.

GENEALOGIE.

Fürst: Philipp Franz, geb. 1. Aug. 1766. Wittwer seit 4. Jul. 1810. von Sophie Therese, Tochter des Grafen *Damian-Hugo* von Schönborn-Buchheim-Wolfsthal.

Kinder: 1) Erwin Carl Damian Eugen, Erbprinz, geb. 3. April 1793. 2) Amalia Theodore Marie Antoinette Charlotte Friederike Sophie Walpurgis, geb. 2. Sept. 1789. verm. im Aug. 1810 mit dem Hrn. Grafen *Tascher de Lapagerie*, Gouverneur von Frankfurt; aus dieser Ehe ein Sohn: Carl, geb. d. 14. Aug. 1811.

Geschwister: 1) Charlotte Maria, geb. 4. April 1768. verm. 1799 mit *Emmerich Philipp*, Graf von Stadion. 2) Marie Sophie, geb. 23. Jul. 1769. verm. mit *Philipp* Graf von Schönborn.

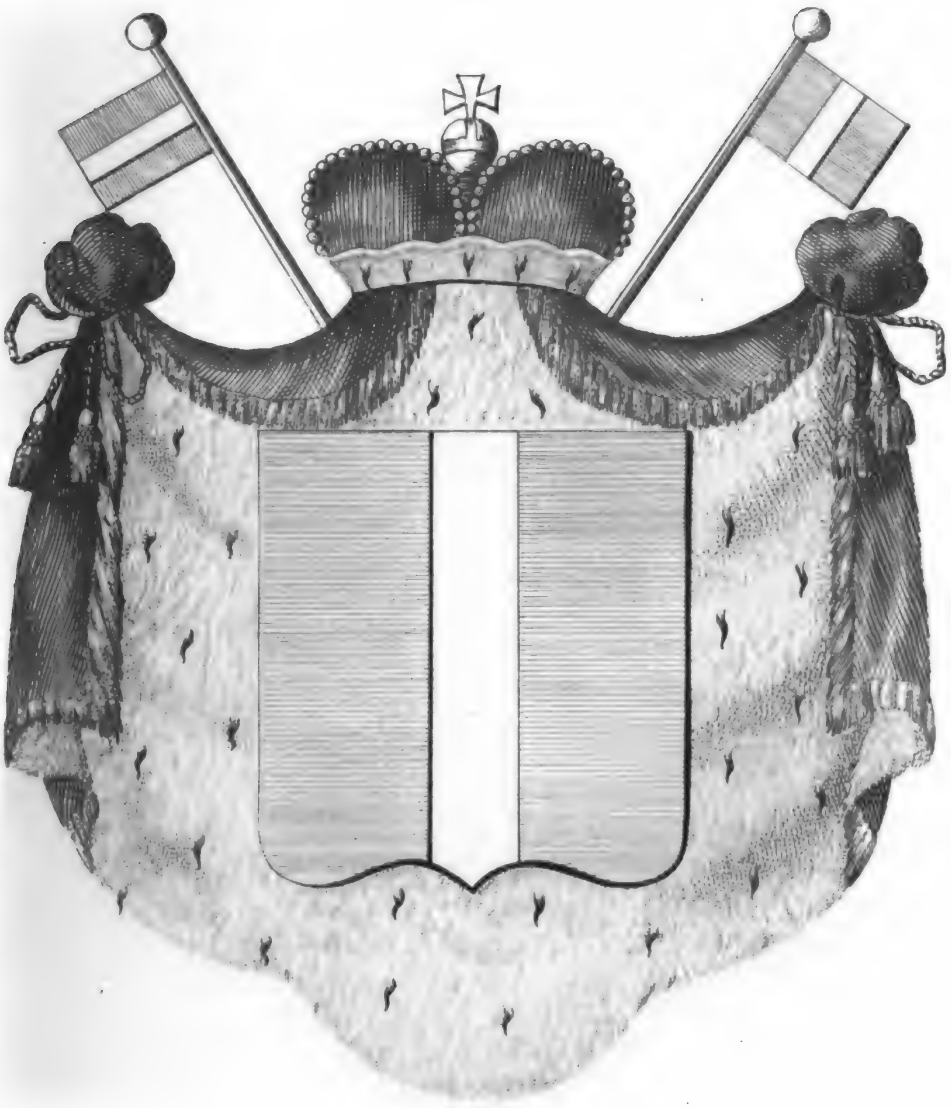
Vaters Bruder: Damian Friedrich, geb. 3. Jan. 1738, ehemaliger Domprobst von Mainz. Domcapitular von Trier und Köln, des Maltheser-Ordens Ehrenritter.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die alte freiherrliche Familie von der Leyen stammt aus Trierischem Lande: ihr Stammschloſs liegt an der Mosel und ihre Ahnen gehörten zu den edelsten teutschen

Digitized by Google



Wappen der
Fürsten von der Leyen.

Digitized by Google

Familien, und führten hohe Ehrenstellen an den rheinischen Höfen, vorzüglich am Trierischen, wo sie die Erb-Truchseſs-Würde bekleideten. Auch zählt der Fürst unter seinen Vorfahren drei geistliche Kurfürsten: *Damian Hartard*, Kurfürst von Mainz; *Johann* und *Carl Caspar*, beide Kurfürsten von Trier. Durch Verbindungen mit groſsen Häusern und durch Verdienste wurde die Familie eine der reichsten des rheinischen Adels. Die Achtung, in welcher Carl Caspar von der Leyen am kaiserlichen Hofe stand, beweis't seine Erhebung in den Reichsgrafenstand und die gröſsere Gunst, die ihm die Grafschaft Geroldseck zutheilte.

Die genannte Grafschaft verlor 1634 ihre alten Besitzer und kam als kaiserliches Lehn an die Grafen Kronenberg, die aber schon 1692 ausstarben. Mit dem an Oesterreich heimgefallenen Lande wurde nun 1705 die Familie von der Leyen belehnt, die 1711 Sitz und Stimme im schwäbischen Grafen-Collegium und auf dem Reichstage erhielt.

Der Verlust des linken Rheinufers beraubte die Familie ihrer beträchtlichen, jenseits des Rheines gelegenen Güter, die zum Theil verkauft, zum Theil mit Sequester belegt wurden. Durch ein kaiserl. Decret vom 26. Jun. 1804 wurden die noch übrigen dem Fürsten zurückgegeben, der am 12. Jul. 1806 die Acte des Rheinbundes mit unterzeichnete.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Grafschaft Geroldseck hat einen Flächenraum von 3 □ Meilen und 4500 Einwohner. Sie bildet ein Oberamt, Forst- und Bergamt, von 9 Vogteien, 3 Pfarrdörfern, und 12 bewohnten Thälern in einzelnen Höfen bestehend, die in dem fruchtbaren Landstriche zerstreut liegen. Der Hauptort der Grafschaft ist der Marktflekken Seelbach.

Digitized by Google

Die Einkünfte des Fürsten aus seinem Hoheits- und unmittelbaren Lande betragen 40.000 fl. Wegen einiger ritterschaftlichen Besitzungen, die von der Grafschaft Hohen-Geroldseck inclavirt werden, aber noch im Besitz von Baden sind, erwartet das Land, durch gütliche Uebereinkunft einen Zuwachs an Umfang und Einkünften.

Der ungleich beträchtlichere Theil der Besitzungen und Renten des fürstlichen Hauses lag, vor den neueren politischen Veränderungen, jenseits des Rheins; sie bestanden: *a*) in mehreren bedeutenden Herrschaften von einen Umfang von 8 □ Meilen, worauf 63 Ortschaften mit 20,000 Einwohnern gezählt wurden; *b*) in vielen freiadelichen Gütern, welche durch 9 besondere Kellereien verwaltet wurden. Hiervon ertrugen diejenigen, welche reichsständisch waren, nach der Evaluation der in Ochsenhausen gewesenen Subdelegations-Commission jährlich 105,000 fl., die nicht reichsständischen aber 113,000 fl.

Die mittelbaren Besitzungen des fürstlichen Hauses, diesseits des Rheines, bestehen aus den Herrschaften *Nieveren* und *Ahrenfels*, und mehreren ehedem unmittelbar gewesenen Gütern, deren gegenwärtiger Ertrag noch nicht genau bestimmt werden kann, in dem die Verhältnisse derselben gegen die Souverainetäts-Lande, worin sie liegen, noch nicht ganz ausgeglichen worden sind.

Das Bundescontingent beträgt 29 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Der Fürst ist souverain, und vererbt seinen Bundesstaat nach dem Recht der Erstgeburt.

Sein Titel ist: *Philipp* von Gottes Gnaden, Fürst von der Leyen und Hohen-Geroldseck etc. Herr zu Ahrenfels und Nievern u. s. w.

Das Wappen führt eine blaue Leie mit gerade stehendem silbernen Balken.

Der Fürst und der gröfste Theil der Unterthanen sind katholischer Religion.

Die Regierungs-, Justiz- und Kammergeschäfte stehen unter der Leitung der angestellten Räthe. Zu Hohen-Geroldseck besteht ein Oberamt, Forst- und Rentamt und ein Bergamt; Justiz Aemter sind zu Nieveren und Ahrenfels. Die Renten an beiden Orten, dann zu Adendorf, Blieskastell, Limburg, Armada und Oberwesel, werden durch besondere Kellner oder Verwalter erhoben.

Digitized by Google

LIECHTENSTEIN.

I.

GENEALOGIE.

Fürst: Johann Joseph, geb. 26. Junius 1760. succedirte seinem Bruder Aloys Joseph, 24 März 1805. vermählt 12. April 1792 mit *Josephine Sophie*, Prinzessin von Fürstenberg-Weitra, geb. 20. Jun. 1776.

Kinder: 1) Aloysius Joseph Johann Nepomuk Joachim Franz, geb. 26. Mai 1796. 2) Marie Sophie Josephe, geb. 5. Sept. 1798. 3) Marie Josephe, geb. 11. Januar. 1800. 4) Franz de Paula Carl Joachim, geb. 25. Febr. 1802. 5) Carl Joh. Nep. Anton, geb. 14. Jun. 1803, *minorenner Besitzer des in den rheinischen Bund aufgenommenen Fürstenthums Liechtenstein.* 6) Henriette, geb. 1. April 1806. 7) Friedrich, geb. 21. Sept. 1807. 8) Eduard Franz Ludwig, geb. 22. Febr. 1809. 9) August Ignatz, geb. 22. April 1810. 10) Ida Leopoldine Sophie Marie Josephine, geb. 12. Sept. 1811.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Das alte, in Oesterreich begüterte Haus Liechtenstein, das sich von der Familie Este ableitet, und seit

Jahrhunderten dem kaiserlichen Throne die wichtigsten Dienste leistete, theilte sich mit *Hartmann* IV. Söhnen 1585 in zwei Linien. Mit *Carl* begann die Caroling'sche, mit *Gundacker* die Gundacker'sche Linie, beide erhielten die reichsfürstliche Würde. Der Enkel *Carls*, Fürst Johann Adam Andreas, zugleich der letzte der Carolingischen Linie, erkaufte von dem Grafen von Hohenembs 1699 die schwäbische Herrschaft Schellenberg und 1708 die Herrschaft Vaduz. Mit seinem Tode kamen Majoratsherrschaften und auch dieses teutsche Land an Fürst *Anton Florian*, Gundacker'scher Linie; er erhielt aber wegen seiner schwäbischen Besitzungen, die 1719 zu Einem Fürstenthum Liechtenstein vereiniget wurden, nur für seine Person Sitz und Stimme auf dem Reichstage. Sein Sohn Joseph Johann Adam wurde erst 1723 für sich und seine männlichen Nachkommen in den Reichsfürstenrath eingeführt. Diese männliche Nachkommenschaft starb aber 1748 mit Fürst *Johann Nepomuk* aus und die Regierung kam an die Nachkommen des Fürsten *Philipp Erasmus*, des jüngern Bruders des erwähnten Fürsten Anton Florian.

Diese jüngere Linie, die jetzt von den Nachkommen des jüngern Sohnes des Fürsten Philipp Erasmus, des Fürsten Emanuel, stammt, hat sich nach den Söhnen dieses Emanuel, *Franz* und *Carl Borromäus* in die *Franz* und *Carl Liechtensteinische* Linie getheilt. Jene ist die ältere und der Fürst ist regierender Herr des Liechtensteinischen Hauses: der Erstgeborne der letztern ist zweiter Majoratsherr.

Der lebende Fürst der Gundacker'schen Liechtensteinischen Linie, *Johann Joseph*, wurde, ohne abgesandt und unterzeichnet zu haben, als souverainer Fürst in den rheinischen Bund aufgenommen. Sein Dienst als österreichischer Feldmarschall lief dem 7ten Artikel der Bundesacte zuwider, nach dem kein Glied derselben fremde Kriegsdienste führen darf. Der Fürst machte daher zuerst Gebrauch von der Begünstigung desselben Artikels auf diesen Fall. Die Abtretung des souverainen Fürstenthums Liechtenstein, (zu Gunsten des Fürsten Carl Joh. Nep. Anton, dritten Sohnes des Fürsten Joh. Joseph, regierenden Herrn des Liechtensteinischen Hauses) geschah mittelst Erklärung, an den kais. franz. Geschäftsträger beim rheinischen Bunde, Chevalier de Bacher, vom 27. Sept. 1806, worauf

unterm 3. October e. a. mittelst Nota des Chevalier de Bacher die Genehmhaltung des kaiserl. franz. Hofes eröffnet wurde.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Besitzungen des Fürsten, als Gliedes des Rheinbundes, sind:

1) Die Herrschaft *Vaduz* mit 1,$_{5}$ □ Meil. Flächenraum und 2930 Einwohnern.

2) Die Herrschaft *Schellenberg* mit 1 □ Meile Flächenraum und 2080 Einwohnern.

Der Bundesstaat besteht mithin aus 2,$_{5}$ □ Meilen Land und 5010 Einwohnern.

Beide Herrschaften enthalten 1 Flecken, 8 Dörfer, 2 Schlösser und 1 Kloster.

Das Bundescontingent besteht aus 40 Mann, welche, durch einen besondern Reluitionsvertrag beider Häuser, *Nassau* stellt.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Die Bestimmung der Erbfolge hängt von Hausverträgen ab. Der fürstliche Titel ist: Wir *Carl Johann Anton*, Fürst von Liechtenstein, Nickolsburg, Herzog von Troppau und Jägerndorf u. s. w.

Das Liechtenstein'sche Wappen ist in 5 Felder getheilt: das erste obere Feld enthält einen einfachen Adler, das zweite auf schwarzem Felde 5 goldene Balken. Die zwei untern Felder in Schildform, deren ersteres

sich in zwei weifse und rothe Felder scheidet, deren anderes einen schwarzen Adler auf goldenem Felde führt, bilden einen Ausschnitt zwischen sich, in welchem auf blauem Felde ein goldnes Hüfthorn hängt. Das Wappen umgiebt die Decoration des Ordens vom goldnen Vliefs, der Fürstenhut bedeckt es und es ruht auf dem Fürstenmantel.

Das Haus Liechtenstein ist katholischer Religion, so wie das Land.

Die Geschäfte leitet, nach Befehlen der in Wien befindlichen fürstlichen Hof-Kanzlei, das Oberamt zu Vaduz, welches aus einem Landvogt, einem Rentmeister, Buchführer, Zöllner und Förster besteht. Jede Herrschaft hat einen Landamman und Weibel, die vom Oberamt ressortiren.

Digitized by Google

LIPPE.

I.

GENEALOGIE.

a) Lippe-Detmold.

Fürst: Paul Alexander Leopold, geb. 6. Novbr. 1796, succedirt seinem Vater Friedrich Wilhelm Leopold, 4. April 1802.

Mutter: Pauline Christine Wilhelmine, Schwester des regierenden Herzogs von Anhalt-Bernburg, geb. 23. Februar 1769. Führt die vormundschaftliche Regierung.

Bruder: Friedrich Albrecht August, geb. 8. Dec. 1797.

Wittwe des Grofsvaters der beiden Prinzen zur Lippe, dem weiland regierenden Grafen Simon August: Fürstin Christine Charlotte Friederike zur Lippe, geborne Prinzessin von Solms-Braunfels, geb. 30. Aug. 1744.

b) Lippe-Schaumburg.

Fürst: Georg Wilhelm, geb. 20. Dec. 1784. succed. seinem Vater Philipp Ernst, 13. Febr. 1787.

Geschwister: 1) Wilhelmine Charlotte, geb. 18. Mai 1783. 2) Caroline Louise, geb. 29. Nov. 1786.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Den fabelhaften Ursprung des Hauses *Lippe* sucht man vor *Carl's des Grofsen* Zeiten und nennt den Herzog

Wittekind von Sachsen als Ur-Anherrn. In kaiserlichen Diensten als ausgezeichnete Feldherrn, als Waldgrafen von Westphalen und unabhängige begüterte Dynasten finden sich Vorfahren des alten Geschlechts schon im zwölften und dreizehnten Jahrhundert. Bernhard in Diensten des Kaisers Lothar, der ihn mit Lemgo beschenkte und Bernhard der Sohn, mit Heinrich dem Löwen befreundet, sind die ältesten zu beurkundenden Stammherrn. Kriegsruhm und das unabhängige Eigenthum grofser Länder waren der Stolz des Geschlechts, das nicht einmal nach dem Titel der Reichsgrafschaft geizte. Erst mit Bernhard VIII., geb. 1531, führen die edlen Herrn von Lippe den gräflichen Titel.

Der nächste Stammvater der heutigen Linien ist Graf Simon VI., er starb 1614 und seine drei Söhne theilten sich in eben so viele Linien. Simon VII. stiftete die Linie zu Detmold; Otto, die zu Brake, und Philipp die zu Alverdissen. Letzterer erwarb die Hälfte der Grafschaft Schaumburg; die von ihm gestiftete *Schaumburg-Lippe*sche Hauptlinie, schied sich in seinen zwei Söhnen auf's Neue in die Linien *Bückeburg* und *Alverdissen*. — Die zu Brake starb 1709 mit Ludwig Ferdinand ab und die Länder wurden an die Lebenden vertheilt.

Die Linie zu Detmold theilte sich mit Simon VII. Söhnen in die regierende Linie zu Detmold, und in die Nebenlinie Lippe-Bisterfeld. Aus jener stammt das jetzt regierende fürstliche Haus, dem schon Carl VI. die Reichsfürsten-Würde verlieh, von welcher aber der vorige Fürst erst 1789 Gebrauch machte. Die Nebenlinie dieses Hauses, ebenfalls wieder in zwei Aeste getheilt, hatte vordem Besitzungen in den Aemtern Schwalenberg, Oldenburg, Stoppelberg, die aber jetzt gegen Appanage in Geld an das regierende Haus abgetreten sind.

Die gräflichen Linien von Schaumburg-Lippe zu Bückeburg und Alverdissen bestanden bis 1777, wo die erstere ausstarb, und die letztere die Schaumburgischen Lande mit ihren Lippe'schen Besitzungen vereinigte.

Beide Fürsten traten als Souverains dem rheinischen Bunde bei und die Beitrittsacte wurde den 18. April 1808. zu Warschau unterzeichnet.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Lippe-Detmold'schen Lande enthalten 24 □ Meilen, mit einer Bevölkerung von 67,817 Menschen. Nach den einzelnen Aemtern:

1) Amt Detmold	12106	11) Amt Barntrup	702
2) Stadt Detmold	2369	12) Stadt Barntrup	931
3) Flecken Lage	883	13) Stadt Blomberg	1716
4) Amt Oerlinghausen	4777	14) Amt Schiede	2750
5) Amt Schöttmar	7246	15) Amt Schwalenberg	5057
6) Stadt Salzufeln	1288	16) Amt Horn	3530
7) Amt Varnholz	8838	17) Stadt Horn	1246
8) Amt Sternberg	5010	18) Amt Lipperode und Stift Cappel	560
9) Amt Brake	4859		
10) Stadt Lemgo	3374	19) Amt Alverdissen	579

Diese Einwohnerzahl ist vertheilt in 6 Städte (wobei jedoch die Population der, mit dem Grofsherzogthum Berg gemeinschaftlichen, Stadt Lippstadt nicht darunter begriffen ist) 5 Flecken und 152 Bauernschaften.

Schaumburg-Lippe besitzt vier Aemter der Grafschaft Schaumburg und seitdem Alverdissen an Lippe-Detmold abgetreten worden ist, ein Amt von der Grafschaft Lippe. Diese Lande haben 8 □ Meilen Flächenraum und 23,105 Einwohner in 2 Städten, 2 Flecken, 9 Vorwerken und 95 Dörfern und Weilern. Von den einzelnen Städten und Aemtern ist die Bevölkerung folgende:

1) Stadt Bückeburg	2060	5) Amt Stadthagen	5620
2) — Stadthagen	1461	6) — Hagenburg	4227
3) Amt Bückeburg	5621	7) — Blomberg	2973
4) — Arensburg	1143		

Die Revenuen von Lippe-Detmold sind 300,000 fl.; die von Lippe-Schaumburg 180,000 fl.

Das Bundes-Contingent von Detmold besteht in 560 Mann und das von Schaumbung in 280 Mann, in Gemäfsheit eines Vertrags vom 1. März 1809. Der Fürst von Lippe-Detmold hat die Direction über dieses Contingent.

Zu Detmold und Bückeburg sind die beiden fürstlichen Residenzen.

Digitized by Google

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Die Erbfolge der Fürsten ist, was das Lippe'sche betrifft, durch die Hausgesetze bestimmt. — Die Religion der fürstlichen Häuser ist die Reformirte; auch die Mehrzahl der Einwohner im Lippe'schen gehört diesem Bekenntnifs an, in Schaumburg dem Lutherischen. Doch lebten schon vor den Berechtigungen der rheinischen Bundesgesetze Reformirte, Lutheraner und Katholiken in ungestörter Freiheit in beiden Landen.

Der Titel der Fürstin-Vormünderin zu Detmold ist: *Pauline Christine Wilhelmine* von Gottes Gnaden, souveraine Fürstin, Vormünderin und Regentin zu Lippe, edle Frau und Gräfin zu Schwalenberg und Sternberg u. s. w.

Der Fürst von Schaumburg-Lippe schreibt sich: *Georg Wilhelm* von Gottes Gnaden, regierender Fürst zu Schaumburg-Lippe, Graf zu Schwalenberg und Sternberg u. s. w.

Das ältere Lippe-Detmoldische Wappen theilt sich in vier Felder, das erste und vierte enthält eine goldne Rose in silbernem Felde, wegen Lippe, das zweite und dritte eine Schwalbe, welche auf einem goldenen Stern steht in rothem Felde, wegen Schwalenberg. Diesem hat Schaumburg einen Mittelschild mit dem Schaumburgischen Nesselblatt hinzugefügt. Das neuere Lippe-Detmoldische Wappen besteht aus einem neunfeldigen Schilde. Das Herzschild enthält die Rose wegen Lippe; der mittelste obere und untere Schild den Stern mit der Schwalbe, wegen Schwalenberg; die beiden mittleren Seitenschilde enthalten einen rothen Stern im goldnen Felde, wegen Sternberg. Die Eisenhütlein und Mühleneisen-Kreuze in den vier Eckschildern beziehen sich auf die, ehemals im Holländischen besessenen Herrschaften Vianen und Amejden.

Seit alter Zeit bestehen in Lippe Landstände, welche die regierenden Fürsten zu Landtagen beriefen, um sie über Steuern u. s. w. zu berathen. Noch ist dieses Verhältnifs nicht aufgelös't.

Der fürstliche Lippe-Detmoldische Hofstaat hat einen Obermarschall und Hofmarschall zur Direction. Höchstes Landes Collegium ist die *Regierung*, als administrative Gewalt; sie besteht aus dem Regierungsdirector, dem Regierungsräthen, dem Regierungs-Assessor, dem Regierungs-Secretär und Cabinets-Secretär. Gewissermafsen gehört auch der Landreceptor hierher. — Das *Consistorium* hat in allen kirchlichen und Schul-Angelegenheiten die administrative Gewalt. — Zur Justiz-Verwaltung gehören: 1) Das *Hofgericht*. 2) Das *Kanzleigericht*. 3) Das *Criminalgericht*. Auch kann die *Polizeicommission* zu Detmold hierher gerechnet werden — Die Finanz-Verwaltung, das Forst-, Bau- und Salinen-Wesen leitet die Rentkammer.

In Schaumburg-Lippe führen Regierung, unter welcher die Polizei-Commission und das Collegium Medicum stehen, Justizkanzlei, Rentkammer und Consistorium die Geschäfte.

Die Leibeigenschaft im Schaumburgischen ist durch eine Verordnung vom 10. Febr. 1810 aufgehoben; einige Zeit vorher im Detmoldischen.

MECKLENBURG.

I.

GENEALOGIE.

A. Mecklenburg-Schwerin.

Herzog: Friedrich Franz, geb 10 Dec. 1756. succ. seines Vaters Bruder, Herzog Friedrich, 24. April 1785. Wittwer seit 1. Januar 1808. von Luise, Prinz Johann Augusts von Sachsen-Gotha Tochter.

Kinder: 1) Erbprinz Friedrich Ludwig, geb. 13 Jun. 1778, Wittwer seit 24. Sep. 1803 von Helene Pawlowna, Kaiser Paul's I. von Rufsland Tochter, vermählt d. 1. Jul. 1810 zum zweiten Mal mit Caroline Luise, d. reg. Herzogs v. Sachsen-Weimar Tochter, geb 18. Jul. 1786. — *Kinder erster Ehe: a)* Paul Friedrich, geb. 15. Sept 1800. *b)* Marie Luise Friederike Alexandrine Elisabeth Charlotte, geb. 31. März 1803. *Zweiter Ehe:* Albrecht, geb. 11. Febr 1812.

2) Gustav Wilhelm, geb. 31. Januar 1781.

3) Carl August Christian, geb. 2 Jul. 1782.

4) Charlotte Friederike, geb. 4. Dec. 1784. verm. mit dem Prinzen Christian Friedrich von Dänemark seit 21 Jun. 1806.

5) ADOLPH FRIEDRICH, geb. 18. December 1785.

Vaters Schwester: ULRIKE SOPHIE, geb. 4. Julius 1723.

B. Mecklenburg - Strelitz.

Herzog: CARL (*Ludwig Friedrich*) geb. 10. Octob. 1741. succedirt seinem Bruder Herzog ADOLPH FRIEDRICH IV. den 2. Junius 1794. Wittwer zum zweiten Male den 12. December 1785. von seiner ersten Gemahlin Schwester, Prinzessin CHARLOTTE WILHELMINE CHRISTINE, Landgraf Georg Wilhelm's von Hessen - Darmstadt Tochter.

Kinder erster Ehe: 1) CHARLOTTE GEORGINE FRIEDERIKE LUISE, geb. 17. Nov. 1769, verm. an den regierenden Herzog von Sachsen Hildburghausen. 2) THERESE MATHILDE AMALIE, geb. 5. April 1773. verm. an den Fürsten Carl Alexander von Thurn und Taxis. 3) FRIEDERIKE CAROLINE SOPHIE, geb. 2. März 1778. verm. zum zweiten Male mit Prinz Friedrich Wilhelm von Solms-Braunfels. 4) Erbprinz GEORG FRIEDRICH CARL JOSEPH, geb. 12. Aug. 1779.

Sohn zweiter Ehe: CARL FRIEDRICH AUGUST, geb. 30. November 1785.

Geschwister: 1) ERNST GOTTLOB ALBERT, geb. 27. August 1742. 2) SOPHIE CHARLOTTE, geb. 19. Mai 1744. verm. 8. September 1761 mit Georg III., König von Grofsbritannien.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Slaven und Teutsche bewohnen gemeinschaftlich (bestimmt) seit dem zweiten Jahrhundert die Küsten der Ostsee von *Wagrien* bis zur *Weichsel*.

Digitized by Google

Die *Slaven* sind jedoch regierend: bei den *Obotriten* von *Wagrien* bis zur *Warnow*; bei den *Wilzen* von der *Warnow* bis zur *Pene*; und bei den *Pommern*.

Die *Obotriten*, welche zur Zeit *Carl's des Grofsen* aus den eigentlichen *Obotriten*, den *Polaben* (in *Ratzeburg* und *Lauenburg*) und den *Wagriern* bestehen, überwinden um diese Zeit die *Wilzen* 782 und bringen einen Theil des Landes unter ihre Herrschaft. Seitdem hatte der obotritische König eine Art von Obergewalt, über die wilzischen Fürsten der *Redarier*, *Kessiner*, *Circipaner* und *Tollenser*.

Die Bekehrung der Slaven zum Christenthum und ihre Unterjochung, unter die Herrschaft der Teutschen, hatten viele und langwierige Kriege verursacht, und mufsten den furchtbarsten Grausamkeiten zur Entschuldigung dienen. *Heinrich der Löwe*, der berühmte Herzog von Sachsen und Baiern, eroberte endlich das Land, oder verwüstete es vielmehr dergestalt, dafs es einer Einöde glich und wenig Einwohner mehr übrig blieben, welche neue Versuche, zur Behauptung der Religion ihrer Väter und der angestammten Freiheit hätten wagen können. — Nachher versöhnte sich Heinrich mit dem wendischen Fürsten *Pribislaus*, nachdem dieser ein Christ geworden war; vermählte seine Tochter Mathilde mit Heinrich Burewin, dem Sohne Pribislaus, und räumte dem Vater 1167 den gröfsten Theil seines Erblandes wiederum ein, (mit Ausnahme der Grafschaften *Schwerin* und *Danneberg* und der Bisthümer *Schwerin* und *Ratzeburg*,) welches er unter dem Namen eines Fürsten regierte. — Im Jahre 1170 wurde Pribislaus zum teutschen Reichsfürsten erklärt. — Dieser Pribislaus ist der Stammvater aller nachfolgenden Fürsten von Mecklenburg, die unter allen noch blühenden teutschen Regenten-Familien die einzigen unstreitig slavischen Ursprungs und unter allen europäischen Fürsten die ältesten Fürsten sind. — Den Namen Mecklenburg nahmen sie von der Burg Mecklinborg, dem Hauptorte der obotritischen Fürsten an. Dieser wurde frühe zerstört, 1164, und ist jetzt nur ein Dorf, zwischen Wismar und Brüel.

Unter den Nachfolgern Heinrich Burewin's wurde das Land getheilt, und diese Theilungen gaben Anlafs zu vielfältigen Familienzwisten. So entstanden nach dem Tode

Heinrich Burewin's II., durch die Theilung seiner Söhne die vier Linien von *Mecklenburg*, *Güstrow* oder *Wenden*, *Rostock* und *Parchim*, wovon die beiden letzteren bald wieder erloschen. — *Johann*, *Theologus* genannt († 1264), welcher Mecklenburg erhielt, war ein frommer Herr und hatte zu Paris die Würde als Doctor theologiae erhalten. Sein Enkel *Heinrich der Löwe* (regierte von 1302 bis 1329.) brachte durch seine Gemahlin, Markgraf Albrechts zu Brandenburg Tochter, die Herrschaft Stargard als ein Heirathsgut an sein Haus. Heinrichs Söhne, *Albrecht* und *Johann*, stifteten die Linien zu *Stargard* und zu *Schwerin*, und wurden 1348 vom Kaiser Carl IV. zu *Herzogen* erhoben. Im Jahr 1436 erlosch die Wendische Linie, und 1471 starb *Ulrich II.*, der letzte Herzog zu Stargard. *Heinrich der Fette*, ein Urenkel Albrechts, wurde nun Herr von ganz Mecklenburg. *Chur-Brandenburg* bestritt jedoch die Succession; in dem Vergleiche zu Wittstock aber behielt Heinrich die ganze Erbschaft, dagegen sollte Brandenburg, nach Aussterben der Mecklenburgischen Herzoge, das ganze Land erben. — Heinrich des Fetten Enkel, *Adolph Friedrich I.* und *Johann Albert II.*, stifteten die Linien *Schwerin* und *Güstrow*. Beide Herzoge wurden 1627 vom Kaiser Ferdinand II. entsetzt, weil sie mit dem Könige von Dänemark sich gegen ihn verbunden hatten; und nun wurde der General *Wallenstein* Herzog von Mecklenburg. Seine Herrschaft dauerte aber nicht lange; denn Gustav Adolph, König von Schweden, setzte 1632 die rechtmäfsigen Fürsten wieder in den Besitz ihres Herzogthums. — In der Schwerinschen Linie stifteten nach dem Tode Adolph Friedrich's I. seine nachgebornen Söhne die Nebenlinien *Grabow* und *Strelitz*; der erstgeborne Sohn, *Christian Ludwig*, succedirte in Schwerin. Im westphälischen Frieden wurden von der Schwerinischen Linie der Krone Schweden die Stadt Wismar und die Aemter Pöhl und Neukloster abgetreten: als Entschädigung erhielten die Herzoge dagegen die säcularisirten Bisthümer Schwerin und Ratzeburg, und die Johanniter Commenthureien Mirow und Nemerow.

Im Jahr 1692 starb Herzog Christian Ludwig ohne Kinder, worauf über die Nachfolge unter den Nebenlinien Grabow und Strelitz, zwischen Friedrich Wilhelm und Adolph Friedrich II. ein Streit entstand, der dadurch noch vermehrt wurde, dafs 1695 auch die Güstrowische Linie ausstarb. In dem Vergleich zu Hamburg wurde

endlich 1701 beschlossen, dafs die ältere Linie von Grabow, Schwerin und Güstrow, Herzog Adolph Friedrich zu Strelitz aber das Fürstenthum Ratzeburg, die Herrschaft Stargard, nebst Mirow und Nemerow, ingleichen eine jährliche Pension von 9000 Speciesthalern erhalten sollten. Auch wurde das Recht der Erstgeburt und die Linealsuccession eingeführt. — Auf Friedrich Wilhelm folgte 1713 sein Bruder *Carl Leopold*, der die Stände in ihren Rechten kränkte, daher durch eine kaiserliche Commission 1728 der Regierung entsetzt, und sein Bruder *Christian Ludwig* als Administrator des Landes ernannt wurde. Carl Leopold kam zwar im Jahr 1730 aus Danzig wieder nach Mecklenburg und wollte mit seinen Truppen das Land erobern; er konnte sein Vorhaben jedoch nicht durchsetzen. Nach seinem 1747 erfolgten Tode wurde Christian Ludwig, der bisherige Administrator, regierender Herzog. Ihm folgte 1756 sein Sohn Friedrich und diesem 1785 sein Bruderssohn, der gegenwärtig regierende Herzog *Friedrich Franz*, der 1803 durch den Vertrag mit Schweden die im westphälischen Frieden abgetretenen Aemter und die Stadt Wismar wieder mit Schwerin vereinigte. Im Reichsdeputationsschlusse von 1803 wurden sieben Lübeck'sche, im Mecklenburgischen eingeschlossene Dörfer dem Herzoge als Entschädigung für zwei evangelische Canonicate im Dom zu Strafsburg, auf welche er im Osnabrücker Frieden eine Anwartschaft erhalten hatte, zuerkannt.

In der Strelitzischen Linie folgte dem Herzog Adolph Friedrich II. sein Sohn Adolph Friedrich III. und diesem seines Bruders Sohn Adolph Friedrich IV. Nach dessen Tode succedirte 1794 der jetzige Herzog Carl Ludwig Friedrich.

Den 18. Februar 1808 traten der Herzog von Strelitz, und den 24. April 1808 der Herzog von Schwerin dem rheinischen Bunde bei.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die gesammten Staaten der beiden regierenden Häuser haben ein Areal von 274 □ Meilen, bevölkert von 350,138 Menschen, so dafs die □ Meile von 1277 bewohnt ist. Davon besitzen:

	□ *Meilen.*	*Einwohn.*
I. Mecklenburg - Schwerin.	226	295,138
a) Der Mecklenburg'sche Kreis . .		132,056
b) Der Wendische Kreis mit Rostock .		128,082
c) Das Fürstenthum Schwerin . . .		25,400
d) Die Grafschaft Wismar . . .		9,600
II. Mecklenburg - Strelitz.	48	56,000
a) Der Stargard'sche Kreis . . .		46,000
b) Das Fürstenthum Ratzeburg . .		10,000

Die Mecklenburg - Schwerinschen Lande zählen 41 Städte, 7 Flecken, 621 Dörfer, 1112 Rittergüter, 42 Aemter und 10 804 Häuser in den Städten. — Die Mecklenburg-Strelitzischen Lande enthalten 9 Städte, 2 Flecken, 219 Dörfer, 238 Domainengüter, 7 Rittergüter, 13 landesherrliche und 3 ritterschaftliche Aemter.

Die herrschende Religion in Mecklenburg, der auch die Regentenhäuser angehören, ist die lutherische; doch leben auch Reformirte und Katholiken im Lande, jene halten zu Bützow und diese zu Schwerin öffentlichen Gottesdienst. In den Schwerin'schen Landen leben 2123 Juden; sie haben zu Schwerin und Alt - Strelitz ihre Synagogen. Durch den Beitritt zum rheinischen Bunde wurde religiöse Duldung, die sonst schon die liberale Regierung übte, gesetzlich.

Die Einkünfte von Mecklenburg - Schwerin betragen über 1,800,000 fl. Beträchtlich tragen dazu die Domainengüter*) bei und der Boizenburger Elbzoll, von dem Strelitz 9000 Thaler erhält. Die Revenuen der herzoglich Strelitzischen Lande schätzt man auf 550,000 fl., auch hauptsächlich aus Domainen und Forsten fliefsend.

*) Beinahe $\frac{1}{17}$ ($\frac{3}{32}$) der ganzen catastrirten ritterschaftliche Gütermasse ist herrschaftliches Privat-Eigenthum.

Der Militärbestand von Mecklenburg-Schwerin ist 1 Husarencorps, 3 Bataillons Infanterie und 1 Artillerie-Compagnie. Bei diesen Truppen stehen 1 General Lieutenant und 4 General-Majors. Das Bundescontingent ist 1900 Mann.

Mecklenburg-Strelitz unterhält 1 Compagnie Grenadier-Garde zu Fuſs, 1 Husarencorps von 30 Mann und das Bundescontingent von 400 Mann.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Die Landesverfassung beruht auf den 1572, 1621 und 1755 zwischen dem Regenten und den Ständen errichteten Verträgen. Obgleich die rheinische Bundesacte den Herzogen die volle Souverainetät zusichert, so haben sie doch bis jetzt die ständische Verfassung nicht wesentlich geändert.

Die Herzoge theilen das Recht der Gesetzgebung und Besteuerung mit den Landständen.

Beide Häuser, Schwerin und Strelitz, regieren in ihren Landesantheilen zwar unabhängig von einander durch Landescollegien, indessen stehen sie in Ansehung der Landstände, des Contributionswesens, des Consistoriums und des Hof- und Landgerichts in Güstrow in einer Gemeinschaft, deren Verhältnisse durch die Hausverträge von 1701 und 1755 näher bestimmt sind. Die Landstände beider Herzogthümer bilden *Einen* Körper, und diese Verbindung wird *die alte Landes-Union* genannt. — Der Adel oder der Ritterstand, als der erste Stand, hat grofse Privilegien und ist alt und reich. Ungefähr 112 Familien sind in demselben aufgenommen. An ihrer Spitze stehen drei Erblandmarschälle. — Der zweite Stand besteht aus *den Deputirten der Städte.* Die Stände versammeln sich jährlich auf Zusammenberufung des Landesfürsten. Auf diesen Landtagen wird über die jährlichen Contributionssachen, Steuern, allgemeine Landesverordnungen, so wie über alle Landesangelegenhei-

ten verhandelt. Die Propositionen geschehen vom Landesherrn schriftlich. Auf den Landtagen sind die Landstände befugt, die Landesbeschwerden vorzutragen, und um deren Abstellung zu bitten. — Zu dem Land- und Hofgericht zu Güstrow, welches von beiden Herzogen besetzt wird, ernennen die Stände zwei ordentliche und fünf aufserordentliche Beisitzer. In der Zeit zwischen den Landtagen vertritt ein eigener Ausschufs der Landstände die Stelle derselben.

Das Grundeigenthum des Landes ist zwischen den Herzogen, den Gutsbesitzern und den Städten getheilt. Die herzoglichen Domainen sind ansehnlich. — Der Bauer, der gröfstentheils noch leibeigen ist, hat kein Eigenthum, er ist nicht einmal Erbzinsmann, sondern blofs Pächter, der sein Gehöfte vom Grundherrn gegen einen jährlichen Pacht blofs gepachtet hat. — Der Grundherr hat die Gerichtsbarkeit über ihn; der Bauer kann aber an das Landgericht appelliren.

Die von den Landständen bewilligten und vom Regenten ausgeschriebenen Steuern und Contributionen kommen in den *Landeskasten*, und aus diesem an die herzogl. Rentkammer. Die herzoglichen Domainen und Städte müssen ebenfalls Contribution entrichten; diese Gelder aber fliefsen unmittelbar in die herzogliche Kammerkasse.

Am 24. Junius 1808, als der Herzog von Mecklenburg-Schwerin den Ständen seinen Beitritt zur Bundesacte bekannt machte, liefs er ihnen zugleich eröffnen, dafs die bisherige innere Landesverfassung einer Veränderung bedürfen würde, deren Grundzüge nach der landesfürstlichen Absicht folgende sind:

1) Erklärung der Souverainetät.

2) Einheit der Landesverfassung mit Aufhebung aller Verschiedenheit der Verfassung, Vorrechte und Gesetze der herzoglichen Lande und Besitzungen.

3) Beibehaltung der Stände, als Repräsentation des Landes mit ausgedehnterer Vollmacht des engern Ausschusses in dessen repräsentativer Eigenschaft.

4) Untersuchung und Revision der allgemeinen und besondern Landesgrundgesetze mit Zuziehung der Landstände.

5) Volle und uneingeschränkte Ausübung der Souverainetät durch die oberste Gerichtsgewalt, Oberpolizei, Gesetzgebung, Besteuerungsrecht und Militairrecrutirung.

Digitized by Google

6) Vereinfachung des Contributions- und Steuerwesens, Abschaffung der Leibeigenschaft, Verbesserung der Lehnsverfassung und Verfügungen über die Klöster.

7) Einrichtung der ständischen Zusammenkünfte und zweckmässigere gemeinsame Eintheilung des Landes.

8) Gemeinsames System der öffentlichen Finanzen des Landes und ihrer Verwaltung.

9) Plan zur Deckung der gewöhnlichen jährlichen Ausgaben, nach der eintretenden Erhöhung, und Begründung eines gemeinsamen Schuldentilgungsfonds, mitteltst Aufhebung der ritterschaftlichen Steuerfreiheit, Entsagung der städtischen Bauhülfsgelder und Beitrag der Domainen zur Grundsteuer.

Der Herzog forderte zugleich eine ständische Deputation, um hierüber zu rathschlagen. Die Resultate der am 4. October 1808 geschlossenen Convocations-Tage waren folgende:

1) Das Land übernahm 2 Millionen Thaler herzogliche Schulden auf einen allgemeinen Tilgungsfond und noch aufserdem die Aufbringung einer aufserordentlichen Summe von 430,000 Thalern zu verschiedenen Staatsbedürfnissen.

2) Es ward eine allgemeine Abtragscasse angeordnet.

3) Zur Fundirung der Militär-, Legations- und Landes-Civil-Administration ward ein hinreichender Fond angewiesen.

4) Die bisherige Garantie der Hufenzahl, der Unterschied der steuerbaren und steuerfreien Ritterhufen und mit demselben die ritterschaftliche Steuerfreiheit, die städtischen Beihülfen und alle Exemtion des Adels und anderer von der Consumtions- und Handlungsaccise hört künftig auf. — Das Uebrige wird bis zur Revision der bisherigen Verfassung ausgesetzt.

Die Herzoge vereinten sich am 5. October zu einem vorläufigen Hausvertrag, worin unter andern auch die Errichtung eines Oberappellationsgerichts festgesetzt wurde.

Für wissenschaftliche Cultur wird, besonders in neueren Zeiten, grofsmüthig gesorgt. Zu Rostock ist eine berühmte Universität, und zu Schwerin, Rostock, Güstrow, Parchim, Neustrelitz und Neu Brandenburg sind gute Schulen. In Ludwigslust und Neustrelitz giebt es Schullehrer-Seminarien.

Beide Herzöge führen den Titel: *Herzog zu Mecklenburg, Fürst zu Wenden, Schwerin und Ratzeburg. Graf zu Schwerin, der Lande Rostock und Stargard Herr.*

Digitized by Google

Die Residenz der älteren Linie und der Sitz der administrativen höchsten Behörden ist zu Schwerin; der Herzog von Strelitz residiert zu Neu Strelitz, welche Stadt Adolph Friedrich II. im Jahr 1733 erbaute, und seine beiden Nachfolger erweiterten und verschönerten.

Das Mecklenburg'sche Wappen ist durch eine Perpendicular- und zwei Querlinien in sechs Felder abgetheilt, zu denen noch ein Mittelschild kommt. Im ersten goldenen Felde ist ein gerade vor sich gekehrter schwarzer roth gekrönter Büffelskopf mit silbernen Hörnern und einem silbernen Ringe durch die Nase, wegen Mecklenburg. Im zweiten blauen Felde ist ein goldener Greif, wegen der Herrschaft Rostock. Das dritte ist quer getheilt, in der oberen blauen Hälfte ist ein silberner Greif; und in der unteren silbernen Hälfte ein grünes Viereck, wegen der Stadt Rostock. Der Mittelschild ist quer getheilt; die obere Hälfte ist roth, die untere Gold, wegen Schwerin. Im vierten rothen Felde ist ein schwebendes silbernes Kreuz, wegen Razeburg. Im fünften rothen Felde ist ein silberner weifsgekleideter und mit einem silbernen Bande gebundener Arm zu sehen, der aus einer Wolke hervorkommt, und einen goldenen Fingerring mit eingefafstem Stein empor hält, wegen Stargard. Im sechsten goldenen Felde ist ein schwarzer Büffelskopf, der eine goldene Krone trägt, silberne Hörner und eine schiefe Lage hat, und seine rothe Zunge ausstreckt wegen Wenden.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Die höchsten herzoglichen Collegien sind die geheimen Raths- oder Regierungscollegien, wovon eines zu Schwerin, das andere zu Neustrelitz seinen Sitz hat. Die landesherrlichen Einkünfte verwalten die Amts- und Rentkammern. Alle Partei- und Streitsachen werden an die Justizkanzleien verwiesen, deren drei sind: nämlich zu Schwerin, Rostock und Strelitz. Von diesen Justizkanzleien sowohl, als von dem Consistorium zu Rostock wird

Digitized by Google

an das Hof- und Landgericht zu Güstrow appellirt. Den Präsidenten und Vicepräsidenten dieses Gerichts, und vier Beisitzer ernennen die Herzoge; und die Landstände, wie oben gesagt, die anderen Assessoren. — Die Ritter- und Landschaft haben die ihnen mit den Lehngütern verliehene, so wie die Magistrate in den Städten die Gerichtsbarkeit erster Instanz.

In dem *Herzogthum Schwerin* besteht das geheime Ministerium aus drei Ministern; der erste derselben ist zugleich Präsident des Geheimen Raths. — *Die Regierung* wird durch den ersten Minister, und drei Regierungsräthe gebildet; zu derselben gehört auch die Lehnskammer und das herzogliche Haupt- und Geheime-Archiv. — Die Regierung zu Schwerin ist zugleich die Appellations-Instanz für die Erkenntnisse, des akademischen und Klostergerichts zu Rostock, wie auch für die Kriegsgerichte; die erste Instanz aber für die Mitglieder und Subalternen des Collegiums. Das *Kammer-Collegium* besteht aus einem Präsidenten (Sr. Durchl. dem Erbprinzen) einem Kammerdirector und vier geheimen Kammerräthen. Unter demselben stehen die Domainenbeamten, das Forst-Collegium, die Steuer-Commission zu Güstrow, und die Post- und Zoll-Aemter.

In dem *Justiz-Etat* gehören zu den *Obergerichten:* 1) *Das Hof- und Landgericht zu Güstrow:* es erkennt sowohl in erster, als in der Appellations-Instanz, über schriftsässige Einwohner und Niedergerichte beider Herzogthümer Schwerin und Güstrow, mit Inbegriff des Stargardischen Kreises, in Concurrenz mit den respectiven Justiz-Kanzleien zu Schwerin, Rostock und Neustrelitz; privative aber über die Stadt Rostock. Zugleich nimmt es Appellationen an, von den drei Justiz-Kanzleien sowohl, als von den Consistorien zu Rostock und Neustrelitz. Das Hofgericht versieht zugleich die Geschäfte des ehemaligen Tribunals in Wismar. — 2) *Die Justiz-Kanzlei zu Schwerin* erkennt in zweiter und erster Instanz, in Concurrenz mit dem Hof- und Landgericht und der Justiz-Kanzlei zu Rostock, mit Ausschluſs des Stargard'schen Kreises. — 3) *Die Justiz-Kanzlei zu Rostock* erkennt, wie die vorige, über beide Herzogthümer, Schwerinschen Antheils, mit Ausnahme der Stadt Rostock.

Die *Niedergerichte* bestehen aus den Domainenämtern, aus den Patrimonial-Gerichten in den Gütern der Ritter- und Landschaft und aus den Stadtgerichten. — In kirchlichen Angelegenheiten, die unter der Oberaufsicht der Regierung stehen, erkennt das Consistorium zu Rostock in allen Doctrinal-, Ceremonial- und Disciplinar-Sachen über die Prediger und Kirchendiener; in Sponsalien und Ehesachen der Domainial-Unterthanen, auch über alle öffentliche Scandale und Irreligiosität. — Appellationen gehen an das Hof- und Landgericht.

Das *Herzogthum Strelitz* hat eine ähnliche Administration, als: ein Geheimeraths-Collegium oder Ministerium, eine Regierung, eine Herzogliche Kammer, mit Zoll-, Jagd- und Forst-Departements, und ein Consistorium. Die Untergerichte sind wie im Herzogthum Schwerin.

NASSAU.

I.

GENEALOGIE.

A. Nassau-Usingen.

Herzog: Friedrich August, souverainer Herzog zu Nassau, Präsident des Fürsten-Collegiums des rheinischen Bundes, geb. 23. April 1738. succ. seinem Bruder Fürst Carl Wilhelm 17. Mai 1803. verm. 23. April 1775 mit Louise, des Fürsten Carl August Friedrich von Waldeck Tochter, geb. 29 Jan. 1751.

Kinder: 1) Christiane Louise, geb. 17. Aug. 1776. verm. 9. Dec. 1791. mit dem Markgrafen Friedrich von Baden. 2) Caroline Friederike, geb. 30. Aug. 1777. verm. 9. Febr. 1792. mit dem d. 6. Mai 1812 verstorb. Herzog von Anhalt-Köthen; geschieden seit 1803. 3) Auguste Amalie, geb. 30. Octbr. 1778. 4) Friederike Victorie, geb. 21. Febr. 1784.

B. Nassau-Weilburg.

Fürst: Friedrich Wilhelm, souverainer Fürst zu Nassau, geb. 25. Octbr. 1768. succ. seinem Vater dem Fürsten Carl 28. Nov. 1786. tritt 26. Febr. 1789 die Regierung an, verm. 31. Jul. 1788 mit Louise Isabelle Alexandrine Auguste, Burggräfin v. Kirchberg, Gräfin von Sayn-Hachenburg, geb. 29. April 1772.

Kinder: 1) Erbpr. Georg Wilhelm August Heinrich, geb. 14. Jun. 1792. verlobt mit Charlotte Louise Friederike Amalie, Prinzessin von Sachsen-Hildburghausen, geb. 28. Jan. 1794. 2) Henriette Alexandrine Friederike Wilhelmine, geb. 30. Oct. 1797. 3) Friedrich Wilhelm, geb. 15. Dec. 1799.

Geschwister: 1) Wilhelmine Louise, geb. 28. Sept. 1765. verm. 9. Jan. 1786. an Heinrich XIII. reg. Fürst zu Reuss-Greitz. 2) Caroline Louise Friederike, geb. 14 Febr. 1770. verm. 4. Sept. 1787. an Fürst Carl Ludwig von Wied-Kunkel. 3) Amalie Charlotte Louise Wilhelmine, geb.

6. Aug. 1776. verm. 29. Oct. 1793. an Carl Friedrich Fürst von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Wittwe s. 22. April 1812. 4) HENRIETTE, geb. 22. April 1780. verm. 28. Jan. 1797. an *Ludwig* Friedrich Alexander, Herzog von Würtemberg.

Wittwe des Fürsten HEINRICH von Nassau-Saarbrücken: MARIE FRANCISKE MAXIMILIANE, des Fürst. Alexander v. Montbarey Tochter, geb. 2. Nov. 1761.

Töchter des verstorbenen Fürsten CARL WILHELM zu Nassau Usingen: 1) CAROLINE POLIXENE, geb. 4. April 1762. verm. 2. Dec. 1786. an Landgraf Ludwig Wilhelm *Friedrich* von Hessen Cassel. 2) LOUISE HENRIETTE CAROLINE, geb. 14. Jun. 1763.

C. Nassau-Oranien.

WILHELM FRIEDRICH, *Fürst*, geb. 24. Aug. 1772, verm. 1. Oct. 1791 mit FRIEDERIKE WILHELMINE LOUISE, Königs Friedrich Wilhelm II. von Preufsen Tochter, geb. 18. Nov. 1774.

Kinder: 1) WILHELM FRIEDRICH GEORG, geb. 6. Dec. 1792. 2) WILHELM FRIEDRICH CARL, geb. 28. Feb. 1797.

Schwester: FRIEDERIKE LOUISE WILHELMINE, geb. 28. März 1770, Wittwe des Prinzen Carl Georg August von Braunschweig.

Mutter: FRIEDERIKE SOPHIE WILHELMINE, Königs Friedrich Wilhelm II. v. Preufsen Schwester, geb. 7. Aug. 1751.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die wiederholten Theilungen in diesem uralten Hause machen die Geschichte desselben sehr verwickelt. Zur leichteren Uebersicht wird beistehende Tabelle dienen.

Otto, Herr zu Laurenburg, Bruder des teutschen Königs *Conrad I.*, welcher im 10ten Jahrhundert lebte, wird für den Stammvater der Grafen von Nassau gehalten, Fleissige Alterthumsforscher haben sich bemüht, diese Abstammung wahrscheinlich zu machen; mit diplomatischer Gewifsheit aber läfst sich die Abkunft der Familie nur bis zu den Brüdern *Ruprecht I.* und *Arnold I.* verfolgen, welche als Grafen von Laurenburg zuerst i. J. 1124 vorkommen. — Ob die alten Grafen und nachherigen Herzoge von *Geldern* in aufsteigender männlicher Linie einerlei Ursprung mit den Grafen von Nassau haben, ist ebenfalls nicht streng erweis-

89 Stifter der jüngeren oder
tlinie; seine Nachfolger theil-
chiedene Nebenlinien, welche
em älteren † 1475 wieder verei-
nterdessen war die Niederlän-
an das Haus gekommen; —
theilen:

Ado
und
Joh

stif-
ie, zu
Wil-
sbrit-

Johann, st. d. L. zu *Dillenburg*; welche sich nachher in folgende Aeste theilt:

nburg;
orben

N. Diez oder *Neu-Oranien*; welche später Oranien-Fulda genannt wurde.

N. Hadamar; ausgestorben 1711.

e Li-
estor-

Wil
1640
nie
sein

Joha
d. L
welc
stirb

lich, obgleich diese Verwandtschaft sich erst aus dem 11ten Jahrhundert herschreiben soll, wo die Geschlechtsfolge der altteutschen Familien bereits einigen Zusammenhang erhält.

Ruprecht's Sohn, *Walram I.*, und Arnold's Sohn *Ruprecht II.* begleiteten den Kaiser Friedrich I. auf einem Kreuzzuge nach dem gelobten Lande, wurden als Gesandte 1189 nach Constantinopel geschickt und daselbst gefangen, bei Annäherung des teutschen Heeres aber wieder in Freiheit gesetzt. Sie hatten bereits 1159 den Namen: *Graf von Nassau*, statt des bisherigen von Laurenburg angenommen, indem sie das von ihren Vätern vom Stift Worms eingetauschte Schloſs Nassau in völligen Besitz erhielten. Die Vettern regierten nach damaliger Sitte gemeinschaftlich. Ruprecht II. starb in Asien, wo er in dem 1194 entstandenen Streit zwischen den Königen von England und Frankreich auf Seite des letztern war. *Walram I.* wurde demnach einziger Besitzer der Nassauischen Güter. Sein Sohn *Heinrich II.*, *der Reiche* genannt, machte den Klöstern ansehnliche Schenkungen, (die zum Theil jetzt wieder an Nassau gekommen sind) und stand bei dem Kaiser Friedrich II. in groſsem Ansehen. Von seiner Gemahlin *Mathilde*, Gräfin von Geldern hinterlieſs er zwei Söhne: *Walram* und *Otto*, welche im Jahr 1255 einen Theilungsvertrag errichteten, dem zu Folge *Otto*, der jüngere Bruder, den nördlichen, und *Walram*, der ältere, den südlichen Theil der Erbschaft erhielt. Diese beiden Linien, die *Walramische* und *Ottonische*, haben sich bis auf unsere Zeiten getrennt erhalten. Aus der älteren stammen die regierenden Fürsten von Nassau, und aus der jüngeren die Fürsten von Nassau-Oranien. Es ist merkwürdig, daſs die jüngere Linie, — welche bald durch Erbschaften und durch erlangte Heirathsgüter in den Niederlanden, die mächtigere, und von welcher auch der teutsche Zweig schon 1654 in den Fürstenstand erhoben wurde, — jetzt aus der Reihe der Regenten hat treten müssen; während die ältere Linie, die sich lange vergebens um Sitz und Stimme unter den Fürsten auf dem Reichstage beworben, jetzt durch ansehnliche Vergröſserungen zu neuem Glanze sich erhoben und im fürstlichen Collegium des Rheinbundes das Präsidium erhalten hat.

Walram's Sohn *Adolph* wurde 1292, nach dem Tode Rudolph's von Habsburg, römischer König. Er fand nicht, wie sein Vorgänger, erledigte Herzogthümer, die er hätte an sein Haus bringen können, und die von Albrecht dem

Unartigen gekaufte Markgrafschaft Meissen, nebst Lausitz und dem Pleifsner Lande, konnte er nicht behaupten. Es ward vielmehr dieser Händel wegen ein anderer König gewählt, und Adolph verlor 1298 in einer Schlacht gegen Albrecht von Oesterreich Krone und Leben. — Adolphs Sohn, *Gerlach*, hinterliefs zwei Söhne, *Adolph* und *Johann*. Diese stifteten — jener die Linie zu *Idstein* und *Wisbaden*, dieser die Linie zu *Weilburg*. — Johann brachte mit seiner ersten Gemahlin die Herrschaften *Mehrenberg*, *Gleiberg* und den *Hüttenberg*, und mit der zweiten, einer Erbtochter des letzten Grafen von Saarbrück, die Grafschaft *Saarbrück* an sein Haus; auch erwarb er das Amt Kirchberg. Dieser Besitzungen wegen verlieh ihm Kaiser Carl IV. 1366 die fürstliche Würde, doch bedienten er und seine Nachkommen sich dieses Titels nicht. — Johann's Sohn, *Philipp*, erwarb Kirchheim, Stauf, Polanden und Reichelsheim. — Dessen Söhne *Philipp II.* und *Johann II.* stifteten wieder zwei Linien, die Weilburg'sche und Saarbrück'sche. — Johann's II. Sohn, *Johann Ludwig*, erwarb durch Heirath die Grafschaft Saarwerden und die Herrschaft Laar: mit *Johann IV.* aber, dem Sohne Johann Ludwig's, starb diese Nebenlinie aus und die Herrschaft fiel an die Weilburg'sche Linie. In dieser erbte *Ludwig II.*, des obigen Philipp's II. Enkel im 6ten Grade, alle Besitzungen der Walramischen Linie, indem 1605 auch die Linie von *Idstein* und *Wisbaden* ausstarb. Demnach ist *Ludwig II.* der neue Stammvater des Nassauischen Hauses älterer Linie. Unter seinen Söhnen entstanden wieder neue Linien und aus diesen neue Aeste, die aber im vorigen Jahrhundert sämmtlich bis auf *Usingen* und *Weilburg* ausstarben. — In den Fürstenstand ward diese Linie erst 1688. und Weilburg noch später im Jahr 1737 erhoben; oder vielmehr, die von Kaiser Carl IV. ertheilte fürstliche Würde wurde in diesen Jahren erneuert. 1733 führten die beiden Saarbrück'schen Linien die Erstgeburt ein; und 1783 errichteten beide Hauptlinien Saarbrück und Weilburg einen Erbvertrag, dem zu Folge alle Theilungen künftig aufhören sollten und die Succession sicher gestellt wurde. — Da der regierende Herzog von Usingen keine männliche Nachkommen hat, so fallen demnach die Nassauischen Lande der Walramischen Linie insgesammt an Weilburg.

Von jeher hat ein kriegerischer Geist in diesem Hause geherrscht. Unter den Fürsten der jüngeren Ottonischen Linie glänzen Moritz, Philipp Wilhelm von Oranien, Heinrich Friedrich, Gouverneur der Niederlande, und

Wilhelm III. König von England. Die Fürsten der Walramischen Linie hatten keinen so grofsen Schauplatz ihrer Thaten; doch haben die meisten unter ihnen in auswärtigen Kriegsdiensten sich ruhmvoll ausgezeichnet.

Durch den Lüneviller Frieden verlor Nassau-Usingen die ganze Erbschaft der, während des Krieges ausgestorbenen Linie zu Saarbrück, als: die Grafschaften *Saarbrück* und *Saarwerden*, die Herrschaft *Ottweiler*, vier Neuntel des Amtes *Homburg*, das Amt *Ingelnheim* und einige unbedeutende Besitzungen jenseits des Rheins. Der Verlust wurde auf 53,286 Einwohner und über eine halbe Million Gulden jährlicher Einkünfte berechnet. — Nassau-Weilburg verlor die Aemter *Kirchheim* und *Stauf* mit den Städten *Stauf* und *Gellheim*; ungefähr 8 □ Meilen und 18,660 Einwohner.

Für diesen Verlust erhielt Nassau Usingen eine Entschädigung, die auf 21 □ Meilen und 60,000 Einwohner geschätzt wird. Sie besteht: 1) aus den Mainzischen Aemtern *Königstein*, *Höchst*, *Krönenburg*, *Rudesheim*, *Oberlahnstein*, *Elfeld*, *Haarheim* und *Cassel* nebst den Besitzungen des Mainzischen Domcapitels auf dem rechten Mainufer, wozu noch das Dorf Schwanheim kam. In diesen schönen Besitzungen des Rheingau's liegen die berühmten Weingegenden von Hochheim und Rüdesheim. — Zu den Entschädigungen gehören 2) die Trier'schen Abteien *Limburg*, *Romersdorf* und *Sayn*; 3) ein kleiner Theil des Stifts Köln, der 1½ □ Meile und 5000 Einwohner enthält; 4) das pfälzische Amt *Caub*; 5) die Darmstädtischen Aemter *Katzenelnbogen*, *Braubach*, *Embs*, *Epstein* und *Kleeberg*, nebst dem Dorfe *Weiherfelden*, 6) die Grafschaft *Sayn Altenkirch*; 7) das Isenburg'sche Dorf *Okristel*; 8) die Reichsdörfer *Sulzbach* und *Soden*; 9) das Stift *Bleidenstadt*, und alle in den Nassau-Usingen'schen Entschädigungslanden liegenden Capitel, Abteien und Klöster: — dagegen trat der Fürst die Herrschaft *Laar* an Baden ab.

Der Fürst von Nassau-Weilburg erhielt den Ueberrest des Kurfürstenthums Trier, der auf dem rechten Rheinufer liegt, und aus 15 □ Meilen mit 35,000 Einwohnern besteht. Dahin gehören ein Theil der Aemter *Ehrenbreitstein* und *Bergpflege*, der gröfste Theil der Grafschaft *Nieder-Isenburg*, ein Theil des Amtes *Boppard* und die Aemter *Hammerstein*, *Welmich*, *Montabaur* und *Lim-*

burg, auch der Trier'sche Antheil an den Aemtern *Kamberg*, *Wehrheim* und *Münzfelden*, die Abteien *Arnstein* und *Marienstadt*, und das Kloster *Schönau*.

Zu Folge eines besondern, am 12ten März 1806 mit Frankreich geschlossenen Vertrags traten die Fürsten von Nassau an gedachte Macht ab: die Gemeinden Castel oder Cassel und Kostheim, sammt ihren Gemarkungen, so wie die ganze St. Peters-Insel im Rhein auf der rechten Seite des Thalwegs; in Rücksicht dieser Abtretungen garantirt der französische Kaiser den Fürsten von Nassau alle ihre gegenwärtigen Besitzungen in Teutschland.

Durch den Beitritt zur Bundesacte erhielt der Fürst von Usingen, als Senior des Hauses Nassau, die herzogliche Würde, und sämmtliche Nassauische Länder wurden als ein vereintes untheilbares souveraines Herzogthum erklärt, über welches beide Fürsten in Gemeinschaft regieren Zugleich wurden dabei der herzoglichen Souverainetät unterworfen: die Grafschaften *Neuwied* und *Holzapfel*, der Theil der Grafschaft Nieder-Isenburg, welchen das Fürstliche Wied'sche Haus bisher besessen hatte, die Grafschaft Diez mit ihren Dependenzen; die Herrschaften Schaumburg, Runkel, soweit die letztere auf der linken Seite der Lahn gelegen ist, und Kransberg, die Aemter Dierdorf, Altenwied, Neuerburg, Wehrheim, Hohensolms, Braunfels, Greiffenstein, Burbach, sammt allen in diesen und den anderen Nassauischen Landen eingeschlossenen und anstofsenden ritterschaftlichen Besitzungen. — Durch diese ansehnlichen Vergröfserungen, die in den schönsten Gegenden Teutschland's gelegen sind, ist das Herzogthum zu einem der ansehnlichsten in Teutschland erhoben worden. Die Bewohner, für welche die Natur in einigen Gegenden in reicher Fülle gesorgt hat, geniefsen überdies das Glück, von humanen, grofsherzigen Fürsten regiert zu werden.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Lande des Gesammthauses Nassau enthalten 100 □ Meilen; nämlich an eigenthümlichen Besitzungen 75

□ Meilen und an standesherrlichen 25 □ Meilen. Davon macht der sonst getrennte Nassau-Weilburg'sche Antheil 21 □ Meilen aus. Der landesherrlichen Unterthanen sind 190,000, der standesherrlichen 80,000. Der kaiserlich französische Almanach v. 1812 giebt die Zahl der Einw. von Nassau auf 300,000 an.

Die gesammten Bestandtheile sind eingetheilt in:

1) *Regierungs-Bezirk Wiesbaden* mit den Aemtern: Braubach, Braunfels, Catzenelnbogen, Caub, Cleeberg, Diez, Eltville, Greifenstein, Hochheim, Höchst, Hohensolms, Oberamt Idstein, Kirberg, Königstein, Limburg, Nassau, Oberursel, Rüdesheim, Runkel, Schaumburg, Usingen, Wallau, Wehen, Oberamt Wiesbaden.

2) *Regierungs-Bezirk Weilburg* mit den Aemtern: Azbach, Reichelsheim, Weilburg.

3) *Regierungs-Bezirk Thal-Ehrenbreitstein* mit den Aemtern: Altenkirchen, Altenwied, Burbach, Dierdorf, Ehrenbreitstein, Freusburg, Friedewald, Grenzhausen, Hachenburg, Hammerstein, Heddesdorf, Herschbach, Linz, Amt Meudt, Montabaur, Neuerburg, Neunkirchen, Neuwied, Schöneberg, Schönstein, Vallendar.

Einige dieser Aemter gehören zu den Souverainetätslanden, welche, zur Erhebung der Hoheits-Revenuen, in Hoheits-Recepturen getheilt sind; als Hoheits-Receptur:

a) *Dierdorf* mit den Aemtern Altenwied, Dierdorf und Neuerburg.

b) *Braunfels* mit den Aemtern Braunfels und Greifenstein.

c) *Neuwied* mit den Aemtern Grenzhausen, Heddesdorf und Stadtamt Neuwied.

d) *Hohen-Solms* mit dem Amte Hohen-Solms.

e) *Runkel zu Kirberg* mit dem Amte Runkel.

f) *Schaumburg zu Holzapfel* mit dem Amte Schaumburg.

g) Amt *Schönstein*, welches hinsichtlich der Hoheits-Revenuen zur Rentei Altenkirchen gehört.

Nassau hat 120 Lutherische, 97 Reformirte und 152 Katholische Pfarreien.

Die Revenuen mögen sich auf 1,760,000 fl. belaufen, wozu die Souverainetätslande 350,000 fl. beitragen. Die Finanzverwaltung ist musterhaft und die Schulden sind

Digitized by Google

nicht niederdrückend; obschon 1400 verschiedene Pensionen, herbeigeführt durch die Staatsveränderungen Teutschlands, richtig bezahlt wurden.

Das Militär besteht aus 2 Escadrons reitender Jäger, 2 Regimentern Infanterie Feldtruppen und 2 Regimentern Landjäger.

Zum Contingent stellt Nassau 1680 Mann.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Die Nassauischen Lande bilden einen vereinten untheilbaren und souverainen Staat: *Das Herzogthum Nassau.* Der Senior des fürstlichen Hauses hat in Folge der Rheinischen Bundesacte, die Würde und den Rang eines souverainen Herzogs, nebst dem Vorsitze im Fürsten-Collegium des Bundes, erhalten: der Fürst von Weilburg aber den Rang und die Würde eines souverainen Fürsten zu Nassau. Der Herzog und der Fürst regieren gemeinschaftlich, üben die volle Souverainetät und in den mediatisirten Gebieten die mit der Hoheit verbundene gesetzgebende, oberrichterliche und Ober-Polizei- auch Militärgewalt, neben dem Rechte der Auflagen.

Die definitive Verfassung dieses, aus vielen ungleichartigen Theilen neu zusammengesetzten Staates ist noch nicht vollendet. Der humane Geist der Regenten hat ihnen nicht erlaubt, anders als behutsam und langsam zu Werke zu gehen. So viel als möglich ist der vorgefundene Zustand der Verfassung und Administration in den neu erworbenen Besitzungen beibehalten. Die einzigen, allgemein durchgreifenden Mafsregeln in constitutioneller Hinsicht sind bis jetzt die gänzliche Abschaffung der Leibeigenschaft und die Anordnung einer allgemeinen Steuerpflichtigkeit gewesen. In Absicht auf letztere ist bis zur genauen Vermessung des Landes ein interimistisches Kataster verordnet worden. In Zukunft

Digitized by Google

bleiben nur steuerfrei 1) die sämmtlichen Schlösser und Hofgärten der regierenden Fürsten; 2) die Residenzschlösser, Hof- und Lustgärten der mediatisirten Standesherren; und 3) die Dikasterial-Gebäude, Zuchthäuser, Casernen und ähnliche Staatsetablissements.

Dem Steuerpatent vom $\frac{10}{14}$ Februar 1809. zu Folge, werden die directen Steuern aus dem reinen Einkommen nach möglichst gleichem Verhältnifs bezogen; und jährlich von dem Souverain, nach dem Etat, den das Ministerium über Einnahme und Ausgabe vorlegt, bestimmt. Der Unterschied zwischen ordentlicher und aufserordentlicher Besteuerung hört künftig auf, doch haben sich die Regenten für aufserordentliche Nothfälle, die Anordnung aufserordentlicher Mafsregeln vorbehalten. — Alle directen Steuern bestehen in *Grundsteuer* oder in *Gewerbesteuer*. Der *Grundsteuer* unterworfen sind alle Liegenschaften, und alle darauf haftenden Abgaben, als Zehnten u. s. w. Die liegenden Güter werden nach der Güte des Bodens, dem Grade ihrer Cultur, und dem Geldwerth ihrer Producte abgeschätzt. Ein Viertheil des abgeschätzten Werthes wird als *Steuercapital* festgesetzt, und dasselbe soll mit dem 240sten Theil in einfachem Ansatz, d. i. so besteuert werden, dafs von einem Gulden Steuercapital ein Pfennig ($\frac{1}{4}$ Kreuzer) im 24 fl. Fufs als Steuer im simplo angenommen wird. Der *Gewerbesteuer* sind alle Arten des Nahrungserwerbes unterworfen, und zwar der Handwerker und Bauer so gut als derjenige, welcher durch Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse seinen Unterhalt erwirbt. Alle Gewerbe sind in 16 Classen eingetheilt; bei der ersten Classe werden 50 fl., und bei der 16ten Classe 9000 fl. als Stammcapital angenommen. Bei der Abschätzung, in welche Classe ein Unterthan zu setzen sey, kommt die Art und der Umfang des Gewerbes, die Zahl der Gehülfen, die Bevölkerung und Lage des Wohnorts, und dergleichen mit in Anschlag. Ein Fabrikant z. B., welcher als solcher wenigstens in die 10te Classe mit 1000 fl. Steuercapital gesetzt wird, kommt in eine höhere Classe, wenn er an einem Orte wohnt, dessen Bevölkerung 1500 Seelen übersteigt. — Oder ein Buchdrucker, der als solcher in die 4te Classe gehört, steigt mit jeder Presse in eine höhere Classe. — Staatsdiener werden mit der Hälfte ihres wahren Gehalts in die Schätzung gelegt. — Auch bei der Gewerbesteuer wird der 240ste Theil des Steuercapi-

Digitized by Google

tals, oder ein Pfennig vom Gulden in simplo entrichtet. — Von der Gewerbesteuer befreit sind nur die Dienstboten, Handswerksgesellen, Kaufmannsdiener und Hauslehrer; ingleichen die Unmündigen, diejenigen, welche einzig und allein von den Zinsen ihrer ausgeliehenen Capitalien leben, diejenigen, welche von Almosen leben, und die Juden, welche letztere eine eigene Judensteuer zahlen.

Die Grundsteuer wird alle 25 Jahr, und die Gewerbesteuer alle Jahr neu regulirt. — Die Instruction der Beamten zur Abfassung eines unparteiischen Katasters zeugt von der Gerechtigkeit und Umsicht der Regierung. Die Schätzer werden zum Theil von den Gemeinden selbst gewählt, und die einzelnen Schätzungen nochmals von einer eigenen Commission revidirt. — Das ganze Geschäft wird durch eine General-Steuerdirection geleitet.

Für die Standesherrn, wie für die privilegirte Classe der Staatsbeamten ist folgende Gerichtsordnung festgesetzt worden. Die erste Instanz für dieselben ist der Justizsenat zu Ehrenbreitstein; von da geht der Zug an das Hofgericht zu Wiesbaden als zweite Instanz. Das Oberappellationsgericht zu Diez entscheidet in letzter Instanz.

Alle gegen den Herzoglichen Fiscus, so wie gegen alle Landes- und Steuercassen gerichteten Klagen, gehen denselben Gang. Die Justizstellen haben die ausdrückliche Weisung erhalten, in zweifelhaften Fällen eher gegen den Fiscus und die Casse, als zu deren Gunst zu entscheiden; durch welches humane Gesetz der Geist der Nassauischen Regierung charakterisirt wird.

„Ständische Verfassung und Gesetzgebung" (heifst es in dem merkwürdigen Bericht der Herzoglich-Nassauschen Minister über den Zustand des Landes d. d. 3. Junius 1808.) „sollen erst nach reiflicher Erwägung organisirt werden. — Der Friede, den die Erde erwartet, wird dieses Land, seine Herren und Vorsteher zu allen Verbesserungen nicht saumselig finden."

Durch ein Edict vom 1. und 4. Febr. 1811 ist der *Code Napoléon* im Herzogthum eingeführt.

Der Titel des Herzogs ist: Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden, souverainer Herzog von Nassau, Präsi-

Digitized by Google

dent des Fürstencollegiums der Rheinischen Conföderation u. s. w.

Der Titel des Fürsten ist: Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, souverainer Fürst von Nassau u. s. w.

Das Wappen besteht aus 17 Feldern, das Herzschild oder Nassauische Stammschild ist ein goldener Löwe im blauen Felde, mit schräg links liegenden Schindeln bestreut. Die andern 16 Schilder folgende zu 4 und 4 in nachstehender Ordnung. In der oberen Reihe zeigt das erste innere Schild zwei, im rothen Felde über einander gehende Leoparden, wegen Diez. Das zweite innere Schild hat zwei über einander gehende rothe Leoparden im goldenen Felde wegen Walleu; das erste äufsere Schild ein schwarzer Löwe im goldenen Felde wegen der Herrschaft Mahlberg. Das andere äufsere Schild ein im goldenen Felde aufgerichteter rother Leopard mit blauer Krone, wegen Katzenellnbogen. — In der zweiten Reihe hat das erste innere Schild ein rothes Kreuz im silbernen Felde, wegen Trierischer Besitzungen; das zweite innere Schild einen goldenen Löwen mit einer rothen Krone im schwarzen Felde als Pfalzgraf bei Rhein; das erste äufsere Schild drei silberne Hämmer im blauen Felde als Burggraf zu Hammerstein; das zweite äufsere Schild einen schwarzen Löwen im goldenen Felde als Graf zu Königstein. — In der dritten Reihe hat das erste innere Schild einen aufgerichteten goldenen Löwen mit ganzem Angesicht im rothen Felde mit doppelt gespaltenem Schweife, wegen Sayn; das zweite innere Schild ein schwarzes Kreuz im silbernen Felde wegen Köllnischer Besitzungen; das erste äufsere Schild im grünen Felde ein goldenes Andreaskreuz in jedem Winkel von drei gemeinen goldnen Kreuzlein begleitet, wegen der Herrschaft Mehrenberg; das zweite äufsere Schild im blauen Felde eine roth und weifs geschachte Querbinde, oben und unten sieben goldene Schindeln, deren vier in der ersten und drei in der zweiten Reihe stehen, wegen Limburg. — In der vierten Reihe endlich hat das erste innere Schild zwei perpendicular stehende schwarze Pfähle im silbernen Felde; das zweite innere Schild eine silberne Burg im rothen Felde, beide sind Sayn'sche Schilder; das erste äufsere Feld drei rothe Sparren im silbernen Felde wegen Ipstein; und das zweite äufsere Schild im schwarzen Felde einen schrägen silbernen Gürtel mit drei schwarzen wilden Schweinsköpfen, abermals wegen Sayn.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Dem Staatsministerium ist die oberste Leitung aller Staatsangelegenheiten anvertraut. Unmittelbar unter dem Ministerium stehen alle Landescollegien, die *Polizeidirection und das Bau-Polizeiamt für die Stadt Wiesbaden, die Staatscasse-Verwaltung, die General-Directionen* der directen und indirecten Steuern, namentlich der Grund- und Gewerbesteuer, *der Salz- und Tabaks-Regie, des Stämpels und das Münzamt.*

Das General-Commando führt der Herzog selbst.

Finanzbehörden sind: 1) Der *Lehenhof zu Wiesbaden*, als administrative Behörde für die lehensherrlichen Rechte des Hauses Nassau; streitige Lehenssachen gehören nicht zu ihrer Competenz, sondern werden von der einschlagenden Gerichtsstelle entschieden. 2) Die *Hof-Kammer zu Wiesbaden*, als Provinzialbehörde für die obere Verwaltung der Domanial-Güter, Regalien, der Domanial-Waldungen, herrschaftlichen Berg- und Hüttenwerke und des Kameral-Bauwesens. 3) Die *Hof-Kammer zu Weilburg*, gleiche Behörde, mit denselben Attributionen. — 4) Die Steuer-Directionen und das Münzamt. — Die Posten sind fürstlich Thurn- und Taxisches Lehen. Die oberlehensherrlichen und landesherrlichen Rechte werden zunächst durch einen eigenen Commissär respicirt.

Justizbehörden sind: 1) das *Oberappellations-Gericht zu Diez*; 2) das *Hofgericht in Wiesbaden*; 3) der *Justiz-Senat zu Ehrenbreitstein*; 4) die *Justiz-Amtsstellen in den eigenen und den Souverainetäts-Landen*: 5) die *Bergämter*; 6) die *Criminalgerichte* und 7) die *Landschreibereien* als Behörden für die volontäre Gerichtsbarkeit, mit der Aufsicht auf Hypotheken und Communial-Angelegenheiten. — Das Militär hat eigene Militärgerichte.

Das Land ist in drei Regierungsbezirke getheilt; in jedem derselben bildet *die Regierung* die Centralbehörde der Provinz, für Aufrechthaltung der öffentlichen Sicherheit, Beförderung der Landes-Industrie, Handhabung

der Bevölkerungs-, Handwerks-, Feldcultur- und Armen-Polizei, und Oberaufsicht über die Gemeinde-Verwaltung; — in den katholischen Aemtern für Respicirung der weltlichen Religionsrechte des Landesherrn, Oberaufsicht über die katholischen Schulen und milden Stiftungen. — Local-, administrative und Polizei-Behörden sind die Justizämter, und als solche der Provinzial-Regierung subordinirt.

Der Eintheilung in Regierungsbezirke zu Folge giebt es: 1) eine Regierung zu Wiesbaden, welcher die oben in der statistischen Uebersicht benannten Aemter, in administrativer und polizeilicher Beziehung, ferner die Forstämter Braunfels, Hohen-Solms, Schaumburg und Runkel untergeordnet sind. 2) Eine Provinzial-Regierung zu Weilburg, der eine Landmessungs- und Renovatur-Commission untergeordnet ist. 3) Eine Provinzial-Regierung zu Ehrenbreitstein, mit den Oberforstämtern Neuwied und Dierdorf. — Zu den Landes-Verwaltungs-Behörden gehören endlich auch die Weg- und Uferbau-Direction und die Sanitäts-Commission.

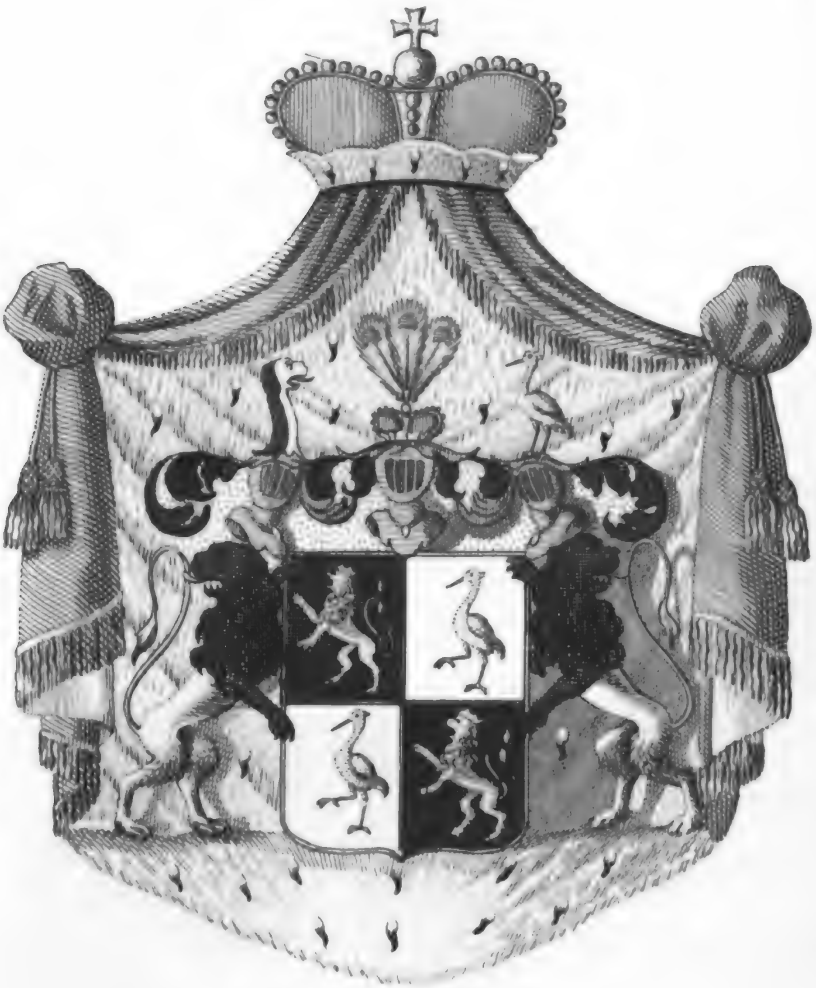
Geistliche Behörden sind: 1) die protestantischen *Consistorien* zu Wiesbaden und Weilburg, als Provinzialbehörden für die protestantischen Kirchen, Schul- und milden Stiftungssachen; sie sind zugleich Appellationsbehörden für die, vor die geistlichen Convente gehörigen Civil-, Klag-, Ehe- und Schwängerungssachen. Die Consistorial-Convente führen die Aufsicht auf Kirchen und Schulen, und bilden die erste Instanz für die Civil-Klagsachen gegen die Geistlichen, so wie in Matrimonial- und Schwängerungssachen. In denjenigen Aemtern, in welchen kein besonderer Consistorial-Convent organisirt ist, besorgt das Justizamt die Rechtssachen, der dazu committirte Inspector aber die Religionssachen. 2) Die erzbischöflichen General-Vicariate von Regensburg zu Aschaffenburg, von Trier zu Limburg und von Kölln in Deutz. Diese General Vicariate verwalten die Episcopal-Functionen in den, vordem zu den Erzbisthümern Mainz, Trier und Kölln gehörigen katholischen Landestheilen des Herzogthums. Die Geistlichkeit in den respectiven Diöcesen theilt sich in sieben Landcapitel.

Die Schul-Anstalten stehen theils unter der Schul-Commission zu Ehrenbreitstein, theils unter der Regie-

rung und dem Consistorium zu Wiesbaden und Weilburg. Es giebt Gymnasien zu Idstein, zu Weilburg und zu Montabaur, ein Schullehrer-Seminarium zu Idstein, und eine Normalschule zu Montabaur. Aufserdem die Friedrichsschule zu Wiesbaden, das Tyrocinium zu Ehrenbreitstein und die lateinischen Schulen zu Diez, Hachenburg, Linz, Neuwied und Usingen.

Die Forstanstalten des Landes sind seit langer Zeit als die vollkommensten Muster und trefflichsten Schulen in diesem Fache anerkannt.

Digitized by Google



Wappen der
Fürsten von Reuss.

REUSS-PLAUEN.

I.

GENEALOGIE.

A. Aeltere Linie.

Greiz.

Fürst: Heinrich XIII. älterer Linie und des ganzen Stammes ältester Reuſs, geb. 16. Febr. 1747. succedirte seinem Vater 28. Jun. 1800. verm. 9. Jan. 1786. mit Prinzessin Wilhelmine luise, Tochter des Fürsten Carl zu Nassau-Weilburg.

Kinder: 1) Heinrich XIX., Erbprinz, geb. 1. März 1790. 2) Heinrich XX., geb. 29. Jun. 1794.

Geschwister: 1) Friederike Marie Johanne, geb. 9. Jul. 1748. Wittwe 10. Aug. 1796. von Prinz Friedrich Wilhelm von Hohenlohe-Kirchberg. 2) Heinrich XV., geb. 22. Febr. 1751. östreich. General-Feldzeugmeister und commandirender General in Galizien. 3) Isabelle Auguste, geb. 7. Aug. 1752. Wittwe von Georg Wilhelm, Burggraf von Kirchberg, seit 7. Febr. 1777. 4) Ernestine Esperance Victorie, geb. 20. Jun. 1756., Wittwe von Fürst Wolfgang Ernst II. zu Isenburg-Birstein, seit 3. Febr. 1803.

B. Jüngere Linie.

a) Schleiz.

Fürst: HEINRICH XLII. jüngerer Linie ältester Reufs, geb. 27. Febr. 1752. succ. seinem Vater den 25. Jun. 1784. verm. 10. Jun. 1779. mit Prinzessin CAROLINE HENRIETTE, Fürst Friedrich Carl zu Hohenlohe-Kirchberg Tochter, geb. 11. Jun. 1761.

Kinder: 1) CHRISTINE PHILIPPINE LUISE. geb. 9. Sept. 1781. 2) HEINRICH LXII., Erbprinz, geb. 31. Mai 1785. 3) HEINRICH LXVII., geb. 20. Oct. 1789.

Stiefmutter: CHRISTINE FERDINANDE, Graf Wilhelm Moritz von Isenburg-Philippseich Tochter, geb. 24. Aug. 1740. Wittwe 25. Jun. 1784 von Graf HEINRICH XII.

b) Lobenstein.

Fürst: HEINRICH LIV. jüngerer Linie Reufs, geb. 8. Oct. 1767. succed. seinem Vetter Fürst HEINRICH XXXV. durch Renunciation seines Onkels, Graf HEINRICH XXI. 31. Mai 1805., seit dem 16. Jun. 1810. Wittwer von *Marie*, Graf Christian Friedrich zu Stolberg-Wernigerode Tochter, geb. 4. Mai 1774. 2t Gem. FRANZISCA, Fürst Heinrich XLIII. Reufs zu Köstritz Tochter, geb. 7. Dec. 1788. verm. 31. Mai 1811.

c) Ebersdorf.

Fürst: HEINRICH LI. jüngerer Linie Reufs, geb. 16 Mai 1761. succ. seinem Vater Graf HEINRICH XXIV. 1. Jun. 1781. verm. 15. Aug. 1791. mit LUISE HENRIETTE, Graf Gotthold Adolph von Hoym Tochter, geb. 30. März 1772.

Kinder: 1) CAROLINE AUGUSTE LUISE, geb. 27. Sept. 1792. 2) HEINRICH LXXII., Erbprinz, geb. 27. März 1797. 3) SOPHIE ADELAIDE HENRIETTE, geb. 28. Mai 1800.

Geschwister: 1) AUGUSTE CAROLINE SOPHIE, geb. 19. Jan. 1757. Wittwe Herzogs Franz von Coburg seit 9. Dec. 1806. 2) LUISE CHRISTINE, geb. 2. Jun. 1759., verm. mit Fürst HEINRICH XLIII. jüngerer Linie Reufs zu Köstritz.

Digitized by Google

Digitized by Google

Linie zu Weida — *Linie zu Plauen.*

starb aus 1538.

ältere Plauische Linie der Burggrafen zu Meifsen, entstand 1304. starb aus 1572.

ältere Linie ents
1564.

Ober-Greizische Linie entstand 1604 und blüht noch in dem fürstlichen Hause zu Greiz.

Untergreizische
entstand 1604,
aus 1768.

Linie zu S
stand 1692
dem regier
se der F
Schleiz.

Eigentliche
benstein en
Heinrich X

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Im Dunkel der alten Geschichte ruht der Ursprung des alten Geschlechts der Vögte des Reichs, welche die jetzigen Reufs Plauen'schen Länder und das ganze weit gröfsere Vogtland besafsen. Die Geschäfte, die diese Vögte, wahrscheinlich im Namen Kaisers und Reichs, und abhängig von den Pfalzgrafen bei Rhein führten, sind nicht historisch bestimmt; desto gewisser aber kann die Abstammung der jetzigen Reufsen von Plauen von jenen Vögten dargethan werden.

Ein Enkel Heinrich's I., Graf von Gleisberg, der ums Jahr 1084 lebte, und vom Jahr 1143 an in den Urkunden unter dem Namen Heinrich von Weyda erscheint, machte um das Jahr 1200 die erste Theilung, indem er seinen Söhnen in drei Linien, zu Weyda, Plauen und Gera, eben so viele Vogteien zutheilte. Die Linie zu Weyda starb im Jahr 1532 aus; die zu Gera im Jahr 1550. Von der Plauischen, die sich in ihres Stifters Enkeln wieder in die ältere und jüngere schied, erlosch jene im J. 1572; diese dauerte fort bis zur neuesten Zeit in dem fürstlichen Geschlechte der Reufsen von Plauen. Mehrere Theilungen, die beiliegende Tabelle angiebt, veränderten oft den Länderbesitz desselben, theilten die Lande oder brachten sie wieder zusammen, unter gemeinschaftliche oder getrennte Regierung.

Seit dem eilften Jahrhunderte und hernach in allen drei Linien der Vögte wurden alle Söhne *Heinrich* genannt. Zur deutlichern Bezeichnung wurden dann Beinamen üblich, eine Sitte, durch welche die jüngere Linie des Geschlechts der Vögte und nachmaligen Herrn von Plauen den Namen der *Reufsen* erhielt. Heinrich, des römischen Reichs Vogt von Plauen vermählte sich nämlich in der zweiten Hälfte des 13ten Jahrhunderts mit Maria, der Tochter eines bömischen Fürsten, dessen Gemahlin die Tochter eines russischen Herzogs war. Drei Söhne waren die Früchte dieser Ehe, und um sie kenntlicher zu bezeichnen, nannte der Vater nach den mütterlichen Vorältern, die beiden jüngern den Böhmen und den Reufsen (Ruzzo). Der Böhme starb frühzeitig; aber der ältere Sohn und der jüngere, der Reufse, stifteten die ältere und jüngere Linie der Vögte von Plauen. Erstere starb, wie oben er-

Digitized by Google

wähnt wurde, 1572 mit Heinrich VII. des heil. Röm. Reichs Fürsten und Burggrafen zu Meissen aus; des Reufsen Nachkommen blühen also noch allein und nennen sich nach ihrem Urahn noch Reufsen von Plauen.

Der nächste Stammvater der lebenden Geschlechter ist Heinrich, genannt der Stille und Friedsame, der 1535 starb. Drei Söhne desselben bildeten die ältere, mittlere und jüngere Linie. Noch bestehen die ältere und jüngere, die mittlere erlosch 1616. Die ältere, nachdem eine ihrer Nebenbranchen, die Linie zu Untergreiz 1768 abgestorben war, wurde 1778 in den Reichsfürstenstand erhoben und im Reichs Deputations Hauptschlufs wurde ihr eine Stimme im Fürstenrathe bestimmt. Sie besitzt die Herrschaften Obergreiz, Untergreiz und Burgk. Die jüngere Linie besitzt jetzt Gera gemeinschaftlich und die drei Häuser derselben nennen sich nach ihren Landen: Schleiz, Lobenstein-Lobenstein und Lobenstein-Ebersdorf; alle drei führen seit 1806 die Fürsten-Würde.

Noch besteht bei den Reufsen von Plauen die alterthümliche Sitte der alten Vögte, dafs sämmtliche männliche Nachkommenschaft den Namen *Heinrich* führt. Um sie zu unterscheiden, wird jedem Neugeborenen eine Zahl beigegeben, die in jeder der beiden Hauptlinien besonders fortläuft. Die jüngere Linie hat mit dem neuen Jahrhundert wieder von vorn zu zählen angefangen.

Am 18. April 1807 traten die vier regierenden Häuser zum Rheinbunde.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die gesammten Besitzungen der Fürsten Reufs, älterer und jüngerer Linie, betragen 28,$_5$ □ Meil. mit 74,581 Einwohnern. Davon gehören:

	□ Meil.	Einw.	Städte.	Flecken.	Dörfer.
I. Der älteren Linie zu Greiz.					
Greiz mit Burgk.	7,	19,850	2	1	95
II. Der jüngeren Linie.					
1) Gera mit Saalburg.	7,5	22,836	3	—	89
2) Schleiz.	6,	16,560	2	1	41
3) Lobenstein - Lobenstein.	4,5	7,498	1	—	31
4) Lobenstein-Ebersdorf.	3,5	7,837	1	1	29

Die Religion der Einwohner, so wie der Fürsten ist die lutherische; gegen 500 Herrnhuter leben in Ebersdorf.

Die Einkünfte von Greiz sind 130,000 fl., von Schleiz 110,000 fl., von Lobenstein 100,000 fl., von Ebersdorf 80,000 fl. Aufserdem besitzen die von Schleiz apanagirte Nebenlinie Köstritz und Ebersdorf ansehnliche mittelbare Güter. Die Einkünfte des zugefallenen Gera, die sich auf 130,000 fl. belaufen, theilen Schleiz und Lobenstein mit Ebersdorf zur Hälfte, so dafs von den letztern jedes $\frac{1}{4}$ bezieht.

Aufser einigem Militär, das zur Besetzung der Schlofs-Wachten, unterhalten wird, stellen zum Contingent: Greiz 117 Mann, Schleiz 125 Mann, Gera 125 Mann, Lobenstein-Lobenstein 39 Mann, Lobenstein-Ebersdorf 23 Mann und gemeinschaftlich sämmtliche Häuser noch 21 Mann; so dafs das ganze Bundescontingent in 450 Mann besteht. Die Fürsten Reufs-Greiz führen die Direction und Inspection des Contingents.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Die Fürsten sind Souverains, so wie die übrigen Fürsten des Rheinbundes; jedes der vier regierenden Häuser hat Eine Stimme auf den Bundestagen. — Landstände beschränken seit alter Zeit die Regierung.

Der Titel der Fürsten ist: *Heinrich der* .... älterer (oder jüngerer) Linie Reufs, souverainer Fürst des Rhein-

bundes, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein.

Das Wappen besteht aus vier Feldern, im ersten und vierten schwarzen Felde stehen aufgerichtete goldene Löwen mit rothen Kronen, Zungen und Klauen, im zweiten und dritten silbernen Felde schreiten goldene Kraniche.

Musterhafte Familienverträge verbinden beide Linien. Seit alter Zeit führt der älteste regierende Reufs den Titel: *des ganzen Stammes Aeltester* und der älteste regierende Fürst der andern Linie ist ihm adjungirt.

Die fürstlich Greizischen Länder haben: ein Regierungs- und Justizcollegium, bestehend aus einem Präsidenten und Kanzler, einem Rath und einem Assessor; ein Consistorium, das aufser dem Regierungspersonal noch einen Superintendenten und Assessor zu Mitgliedern hat; ein Kammer-, Finanz, Oekonomie- und Forstdepartement, mit einem Präsidenten, Ober-Kammerrath, Finanzrath, Commerzienrath, Commissionsrath und Oberforstmeister. Die fünf Aemter stehen in den verschiedenen Geschäftszweigen unter diesen Obercollegien.

Die jüngere Linie hat zu Gera seit 1604 eine gemeinschaftliche Regierung, als erstes Justiz Collegium, Consistorium und Kammer Commission, und seit dem Anfall von Gera besorgen diese Commun Dikasterien als Landes-Administration auch die besonderen Verwaltungsgeschäfte dieser Herrschaft. Jedes Haus der jüngeren Linie hat ausserdem noch besondere Cabinets-, Regierungs- und Kammerbeamte.

Zu Gera existirt ein 1608 gestiftetes, wohl eingerichtetes Gymnasium; Greiz und Schleiz haben lateinische Schulen.

SACHSEN.

I.

GENEALOGIE.

König: Friedrich August, geb. 23. Decbr 1750. succ. 17. Dec. 1763 seinem Vater Kurfürst Friedrich Christian, seit 11. Decbr. 1806 König und Mitglied des Rheinbundes; verm. 29. Jan. 1769 mit Maria Amalia Auguste, geb. 10. Mai 1752, Schwester des Königs von Baiern.

Tochter: Maria Auguste Nepomucena Antonia Franzisca Xaveria Aloysia, geb. 21. Jun. 1782.

Geschwister: 1) Anton Clemens, geb. 27. Decbr. 1755. Wittwer seit 30. Dec. 1782. von Maria Antonia Charlotte von Savoyen; zum zweitenmal vermählt 18. Oct. 1787 mit Maria Therese Josephe Charlotte Johanne, geb. 14. Jan. 1767. Schwester des Kaisers von Oesterreich.

2) Maximilian Maria Joseph, geb. 13. April 1759., verm. 9. Mai 1792. Wittwer seit 1. Marz 1804 von Caroline Marie Theresse, Tochter des Herzogs Ferdinand von Parma. *Kinder:* 1) Friedrich August Albert Maria, geb. 18. Mai 1797. 2) Clemens Maria Joseph, geb. 1. Mai 1798. 3) Johann Nepomuk Maria Joseph Anton Xaver, geb. 12 Dec. 1801. 4) Maria Amalie Friederike Auguste, geb. 10. Aug. 1794. 5) Maria Ferdinande Amalie Xaveria, geb 27 April 1796 6) Maria Anne Caroline, geb. 15. Nov. 1799. 7) Maria Josephe Amalie, geb. 6. Dec. 1803.

3) MARIA AMALIA, geb. 26. Sept. 1757. Wittwe seit 1. April 1795 von Herzog Carl von Zweibrücken, Bruder des Königs von Baiern.

4) THERESE MARIA JOSEPHE ANNA ANTOINETTE WALPURGE IGNATIA MAGDALENA XAVERIA AUGUSTINE LOUISE FORTUNATA, geb. 27. Febr. 1761.

Vaters Geschwister: 1) MARIA ELISABETH, geb. 9. Febr. 1736. 2) ALBERT, Herzog zu Sachsen-Teschen geb. 11. Julius 1738. 3) MARIA KUNIGUNDE, geb. 10. November 1740.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die Länder, welche gegenwärtig die Besitzungen der sächsischen Fürsten ausmachen, waren nicht von den alten *Sachsen* bewohnt, welche frühe in der teutschen Geschichte berühmt wurden, und ihren Sitz zwischen der Elbe und Weser hatten. Nur durch die politischen Veränderungen, welche im zwölften Jahrhundert das *Herzogthum* Sachsen erleiden mufste, wurde *der Name* desselben auf die Gegenden des heutigen Wittenbergischen Kreises übertragen. Die Bewohner dieser Länder sind auch nur dem geringsten Theile nach ursprünglich Sachsen und stammen vielmehr von den *Sorben*, *Wenden* und von den *Thüringern* ab, welche letztere wahrscheinlich dasselbe teutsche Volk sind, das in älteren Zeiten Hermunduren genannt wurde. Erst später haben sich Sachsen und Franken hier angesiedelt.

Aus den Besitzungen der Markgrafen von Meifsen, der alten Landgrafen von Thüringen, der Herzoge von Sachsen aus dem Hause Askanien, und einiger anderen weniger mächtigen Dynasten sind die heutigen sächsischen Staaten entstanden, die erst im funfzehnten Jahrhundert sämmtlich unter die Herrschaft des jetzt regierenden Hauses kamen.

Das Stammland, mit welchen die anderen Erwerbungen nach und nach verbunden wurden, ist die Markgraf-

schaft *Meifsen*. Diese wurde von dem teutschen Könige Heinrich dem Ersten in der ersten Hälfte des 10ten Jahrhunderts gegen die Slaven errichtet, nachdem er von den hier wohnenden Daleminziern, einem slavischen Stamm, diese Länder erobert hatte. Er verpflanzte sächsische Colonisten hierher und erbaute die Stadt Meifsen, von welcher die neue Markgrafschaft den Namen erhielt. — Seit dem eilften Jahrhundert erscheint die Markgräfliche Würde erblich in dem Hause *Wettin*. Die Grafen von Wettin stammten aus einer alten Familie, muthmafslich von den *Buzici*, von denen es nicht ausgemacht ist, ob sie wendischer oder teutscher Abkunft sind. Von der Burg Wettin, zwischen Halle und Bernburg, nannten sie sich Grafen von Wettin. Ihre Nachkommen in unmittelbarer Geschlechtsfolge sind die jetzt noch herrschenden sächsischen Fürsten beider Linien. — Kaiser Lothar II. belehnte 1127 den Markgrafen *Konrad*, der Grofse genannt, (aus dem Hause Wettin) für sich und seine Nachkommen mit der Markgrafschaft Meifsen, in deren Besitz die Familie bereits unter dem Kaiser Heinrich IV. gekommen war. Konrad erbte die Eilenburgischen Güter, die Allodien der Grafen von Groitzsch, erhielt vom Kaiser die Niederlausitz als Lehn, und die Reichsdomaine Rochlitz zum Geschenk. Er wurde im Jahr 1156 ein Mönch und theilte seine Länder unter fünf Söhne, wobei *Otto* der Reiche die meifsnische Mark erhielt. Die Antheile der andern Brüder fielen später, als die Seitenlinien ausstarben, wieder an Meifsen; nur das Stammgut Wettin kam 1288 durch Schenkung an das Erzstift Magdeburg. — Unter Otto wurden die reichen Bergwerke im Erzgebirge entdeckt, und die Stadt Freyberg 1174 erbaut. Der Stadt Leipzig gab er das Recht zwei Jahrmärkte, zu Ostern und zu Michaelis, zu halten. Otto's Sohn, *Albrecht der Stolze*, wurde 1195 vergiftet, wahrscheinlich auf Veranstaltung Kaisers Heinrich VI., der nach den Bergwerken von Freyberg lüstern war. Die Kaiserlichen Truppen nahmen auch Besitz von Meifsen, aber Albrecht's Bruder, *Dietrich der Bedrängte*, vertrieb 1198 die hohenstaufische Besatzung und gelangte sonach zum Besitz seiner Erbschaft. Sein Sohn und Nachfolger, *Heinrich der Erlauchte*, erhielt vom Kaiser Friedrich II das Pleifsnerland bei der Verlobung der Kaiserlichen Hohenstaufischen Prinzessin mit dem Sohne des Markgrafen. Dieses Land bestand aus Kaiserlichen Gütern, welche Friedrich der Rothbart hier gekauft hatte, und ist seit Heinrich dem Erlauchten, mit einer kurzen Unterbre-

chung, immer bei Meifsen geblieben. Eine noch ansehnlichere Vergröfserung erwarb Heinrich, als der letzte Landgraf von Thüringen, *Heinrich Raspe*, 1247 ohne männliche Erben starb. Heinrich der Erlauchte war ein Schwestersohn Ludwig's des Heiligen, Landgrafen von Thüringen und hatte vom Kaiser, dieser Verwandschaft wegen, bereits 1242 eine eventuelle Belehnung über Thüringen erhalten; aber die Herzogin von Brabant, auch eine Prinzessin von Thüringen, machte gleichfalls Ansprüche auf die Erbschaft, woraus ein Successionskrieg entstand, der sich damit endete, dafs der Sohn der Herzogin, Heinrich das Kind, im Besitze von Hessen, welches zu Thüringen gehörte, gelassen wurde. Heinrich der Erlauchte theilte noch bei seinem Leben mit seinen Söhnen, so dafs er selbst Meifsen und die Niederlausitz behielt, Thüringen an *Albrecht den Unartigen* abtrat, und dem jüngeren Sohne, *Dietrich*, das Osterland (zwischen der Saale, Elster und Mulde) übergab.

Albrecht der Unartige lebte in immerwährendem Streit mit seiner ganzen Familie. Seine Gemahlin wollte er ermorden lassen; sie entfloh aber und bifs beim Abschiede ihren Sohn Friedrich in die Wange. *Friedrich der Gebissene* und sein Bruder *Tietzmann*, führten langwierige Kriege mit dem Vater, der sein Land sogar an den Kaiser Adolph von Nassau verkaufte, woraus ein neuer Krieg mit den Kaisern entstand. Friedrich siegte jedoch über seine Feinde, verband die Reichsstädte Altenburg, Zwickau und Chemnitz mit seinen Ländern, und erhielt mit seiner zweiten Gemahlin Neustadt an der Orla, Ziegenrück, Auma, Triptis und den vierten Theil der Stadt Jena, welche letztere sein Sohn in völligen Besitz nahm. In dem Kriege gegen Brandenburg war Friedrich unglücklich und mufste auf die Lausitz, welche Tietzmann an Brandenburg verkauft hatte, Verzicht leisten. Friedrich's Leben bis zu seinem melancholischen Ende, von 1257 bis 1324, bezeichnet eine thatenreiche Periode der sächsischen Geschichte. Sein Sohn, *Friedrich der Ernsthafte*, erwarb Treffurt, Orlamünde, Jena und einen Theil von Langensalza.

Auf Friedrich den Ernsthaften folgten 1349 seine Söhne *Friedrich der Strenge*, († 1381), *Balthasar* († 1406) und *Wilhelm I*, († 1407) welche lange gemeinschaftlich regierten. Unter ihnen wurde Ronneburg, Werdau, Voigts-

Gesc

Kurf. Friedrich d

Kurf. E

Kurf. Friedrich der Weise † 1525. *Kurf.* J

Kurf. Johann Friedrich † 1554.

Johann Friedrich II. † 1595. Johann Wilhelm †

Coburg. Joh. Kasimir † 1633.

Eisenach. Johann Ernst † 1638.

Altenburg. Friedrich Wilhelm I. † 1602.

Joh. Phil. †1639.

Friedrich Wilhelm II. † 1669.

Weimar. Wilhelm † 1662.

I.

Friedr. Wilh. III. † 1672.

Weim. Joh. Ernst †1683.

Eisen. Adolph Wilh. † 1668.

Marks. Joh. Georg I. † 1686.

Jena. Bernhard † 1678.

Gotha. Friedrich I. † 1691.

Co tz
Al.
bre 8.
† 16

Eisenach.

Wilhelm Ernst † 1728.

Joh. Ernst †1707.

Joh. Georg II. † 1698.

Joh. Wilh. †1729.

Joh. Wilh. †1690.

Friedrich II. † 1732.

E
L
1 2

Ernst August † 1748.

Wilhelm Heinrich † 1741.

Friedr. III. † 1772.

C

Ernst August Constantin † 1758.

Ernst II. † 1804.

Carl August, geb. 1757.

August Emil Leopold, geb. 1772.

Joseph. 59.

Erbpr. Carl Friedrich, geb. 1783.

August 797.

Digitized by Google

berg und Schmöllen von den Reufsischen Besitzungen erworben, und von den Gütern der Grafen von Schwarzburg, die Schlösser Dornburg, Lobdaburg nebst einigen andern. Auch kam die Pflege Koburg an das Haus Wettin. In dem Kriege, den Hessen mit dem bösen Otto von Braunschweig führte, erneuerten die Brüder die Erbverbrüderung mit Hessen und standen dem Landgrafen Herrmann gegen Otto und gegen die Sterngesellschaft bei. — Nach einer dreifsigjährigen gemeinschaftlichen Regierung theilten 1379 die Brüder, wobei Friedrich das Osterland, Balthasar Thüringen, und Wilhelm Meifsen erhielt. — Friedrich der Strenge hinterliefs drei Söhne: *Friedrich den Streitbaren* († 1428), *Wilhelm II.* († 1425) und *Georg* († 1401), welche von Neuem theilten. — Balthasar brachte Hildburghausen, Heldburg, Ummerstadt und Eisfeld, durch eine Heirath mit der Tochter des Burggrafen von Nürnberg, an das Wettin'sche Haus, und kaufte auch den Mainzischen Antheil von Langensalza.

Die Osterländische Linie überlebte die beiden andern, und vereinigte sodann die Länder wieder. Friedrich der Streitbare kaufte die Städte Saalfeld, Kahla und Roda, und das Schlofs Leuchtenburg vom Schwarzburgischen Hause, so wie Amt und Stadt Königsberg vom Bischof von Würzburg. In dem Kriege gegen den abgesetzten Kaiser Wenzel besiegte Friedrich, im Bunde mit seinem Oheim Wilhelm von Meifsen und mit seinem Bruder Wilhelm II., die Burggrafen von Dohna, deren ansehnliche Besitzungen in der Nähe von Dresden, mit der Feste Königstein, nun an das Meifsnische Haus kamen. Wilhelm I. kaufte die Herrschaft Kolditz und die Stadt Pirna, und starb ohne Kinder. — Balthasar brachte die Grafschaften Käfernburg und Gleisberg an sich und kaufte Gerstungen vom Abte von Fulda. Ihm folgte sein Sohn *Friedrich der Einfältige* im Osterlande, der mit Friedrich dem Streitbaren und Wilhelm II. in mancherlei Fehden gerieth. Im Jahr 1409 stifteten die beiden letztgenannten Brüder die Universität Leipzig, wozu die Auswanderung vieler Studenten aus Prag die Veranlassung gab. — Der Antheil, den die Meifsnischen Fürsten an dem Hussitenkriege nahmen, war für das Land sehr verderblich, indem die Hussiten es ohne Schonung verwüsteten. Für ihre Kosten in diesem Kriege gab der Kaiser Sigismund den Fürsten: Schöneck, Mühlberg, Osseck, Stollberg u. s. w. Auch erhielt 1420 Friedrich der Streitbare vom Kaiser die Anwartschaft auf die sächsische Kur und das Herzogthum Sachsen.

Als nun Kurfürst Albrecht III. starb und mit ihm die Linie von Sachsen-Askanien erlosch, belehnte der Kaiser 1423 Friedrich den Streitbaren mit der Kur und dem Herzogthum Sachsen, ungeachtet des Widerspruchs von Brandenburg-Askanien und Sachsen-Lauenburg. Der Länderzuwachs, den das Haus dadurch erhielt, bestand in dem Kur.- oder heutigem Wittenberger Kreise. — Der Kurfürst überlebte seinen kinderlosen Bruder Wilhelm II., dessen Länder er erbte. Ihm folgten seine Söhne, *Friedrich der Sanftmüthige* und *Wilhelm III.*, unter denen der verderbliche Bruderkrieg über die Erbschaft ihres Oheims, Friedrich's des Einfältigen, ausbrach. Eine Folge dieses Bruderzwistes war der Prinzenraub, den Kunz von Kaufungen 1455 an *Ernst* und *Albert*, den Söhnen des Kurfürsten Friedrich verübte, welches Verbrechen durch die Treue des Kohlenbrenners Schmid vereitelt wurde. Der Kurfürst starb früher als Wilhelm, und ihm folgten Ernst und Albert, indem der erstere im Kurkreise allein und in Meifsen mit. Albert gemeinschaftlich regierte. Nach dem Tode ihres Onkels Wilhelm, wurde am 26. Aug. 1485 zu Leipzig ein Theilungsvertrag zwischen den Brüdern geschlossen, dem zu Folge sie die Stifter der jetzt noch blühenden *Ernestinischen* und *Albertinischen* Linien wurden. Für die Hülfe, welche Albert dem Kaiser Friedrich III. gegen Carl von Burgund leistete, erhielt er die Anwartschaft auf Jülich und Berg, welche nachher auch auf die andere Linie ausgedehnt wurde, aber aufser einem neuen Titel dem Hause keine Vortheile brachte. Ernst's Nachfolger war sein Sohn *Friedrich III.*, der sich, durch sein männliches Betragen, durch den Schutz, den er den Wissenschaften gewährte und durch seine klugen Vorschläge bei der Wahl Kaisers Carl's V., den Namen des Weisen erwarb. Er stiftete 1502 die Universität Wittenberg, auf welcher die beiden Professoren *Luther* und *Melanchthon* die Kirchenreformation bewirkten, woran der Kurfürst selbst keinen Theil nahm, doch Luthern gegen dessen Verfolger schützte. Da Friedrich 1525 ohne rechtmässige Kinder starb, so folgte ihm sein Bruder *Johann der Beständige*, welcher, weniger vorsichtig als Friedrich, die Reformation in seinen Ländern allgemein einführte, sich in Speier an die Protestirenden anschlofs, auf dem Reichstage zu Augsburg die Confession der evangelischen Stände durch seinen Kanzler vorlesen liefs, und 1531 dem Schmalkaldischen Bunde beitrat. Er starb 1532. Sein Sohn *Johann Friedrich* war der letzte Kurfürst von

der älteren Ernestinischen Linie. Zugleich mit Landgraf Philipp von Hessen war Johann Friedrich Anführer des Schmalkaldischen Bundes, der 1536 erneuert wurde. Kaiser Carl V. erklärte 1545 beide Hauptanführer in die Acht und übertrug die Vollziehung derselben dem Herzoge Moritz von der Albertinischen Linie. — Moritz war ein Enkel Albert's, des Stifters dieser Linie. Sein Vater, Heinrich der Fromme, hatte die Reformation in seinen Ländern eingeführt und Moritz war selbst ein entschiedener Anhänger derselben. Er sah aber in der Spannung der Katholiken und Protestanten ein Mittel sich zu vergrösern, daher er sich einen eigenen Weg vorzeichnete. Demnach trennte er sich von dem Schmalkaldischen Bunde, und schlofs 1546 mit dem Kaiser ein geheimes Bündnifs gegen die verbundenen Fürsten.

Nachdem Carl V. die Acht gegen Johann Friedrich und Philipp ausgesprochen hatte, eroberte Moritz die Staaten des Kurfürsten, während dieser an der Donau den Kaiser bekriegte. Johann Friedrich eilte nun herbei, verjagte den Herzog Moritz und überfiel dessen Länder. Der Kaiser aber kam dem Herzoge zu Hülfe, überwand den 24. April 1547 den Kurfürsten in der Schlacht bei Mühlberg, nahm ihn gefangen und zwang ihn zur Wittenberger Capitulation, in welcher Johann Friedrich für sich und seine Nachkommen auf die Kur und seine sämmtlichen Länder Verzicht leisten mufste. Doch wurde seinen Söhnen ein jährliches Einkommen von 50,000 Gülden zugesichert, und zu deren Erhebung wurden ihnen mehrere Aemter überlassen, woraus, nebst einigen andern im Vertrage von Naumburg 1554 hinzugekommenen Districten, die Besitzungen gebildet wurden, welche noch gegenwärtig den Fürsten der Ernestinischen Linie gehören. Durch diese unglücklichen Händel giengen einige Länderstriche gänzlich für das Haus Wettin verloren. — Die Geschichte der einzelnen, durch die Söhne Johann Friedrich's und ihre Nachfolger gestifteten Seitenlinien wird bei denselben angeführt werden.

Im Jahre 1548 ward Moritz in Augsburg mit der Kurfürstlichen Würde und den neu acquirirten Ländern belehnt. Nachdem er erlangt hatte, was er gewollt, dauerte seine Anhänglichkeit an den Kaiser nicht lange. Schon 1552 erklärte er sich gegen Carl V., und nöthigte ihn, in offenem Kriege, zu dem Passauer Vertrage, welcher

Digitized by Google

die Grundlage des Religionsfriedens wurde, den Protestanten gleiche kirchliche Rechte mit den Katholiken zusicherte, und die gefangenen Fürsten, Johann Friedrich und Philipp in Freiheit setzte. Moritz starb 1553 an einer Wunde, die er in der Schlacht bei Sievershausen, gegen den unruhigen Markgrafen Albert von Kulmbach erhalten hatte. Ihm folgte sein Bruder *August*, welcher zuerst dem Lande eine eigentliche Organisation gab. Seine Justiz- und Finanzgesetze wurden die Grundlage der sächsischen Verfassung. Er bestimmte zuerst die nutzbaren Regalien und setzte durch Ankauf vieler Herrschaften, Rittergüter und Waldungen einen Werth darauf, dafs der Regent viel Land-Eigenthum besitze. Er vereinigte auch die Stifter Meifsen, Merseburg und Naumburg-Zeiz mit dem Kurhause. Seine zu weit getriebene Einmischung in theologische Angelegenheiten erzeugte die kryptocalvinistischen Händel, die dem Kanzler Cracau in der Tortur das Leben kosteten (1575).

Unter dem unthätigen *Christian I.* († 1591), dem Sohne August's, regierte eigentlich der Dr. *Crell*, ein ehemaliger Professor der Rechte zu Leipzig, der unter *Christian II.*, dem Sohne Christian's I., enthauptet wurde. *Johann Georg I.*, der seinem Bruder Christian II. folgte, war im Anfange des dreifsigjährigen Krieges ein Anhänger Oesterreichs, und Kaiser Ferdinand II. überliefs ihm für die Kriegskosten, die er gegen den Kurfürsten Friedrich V. von der Pfalz verwendet hatte, die beiden Lausitzen als Unterpfand.

Durch Ferdinand's Restitutionsedict aufgeschreckt, schlofs Johann Georg I. zu Leipzig ein Bündnifs gegen den Kaiser, und da dieser den General Tilly gegen den Leipziger Bund aussandte, verband sich der Kurfürst mit dem Könige von Schweden. Die Sachsen unter dem General Arnheim, einem Freunde Wallenstein's, benutzten ihre anfänglichen Vortheile in Böhmen nicht, und führten überhaupt den Krieg nicht sehr lebhaft. Auch schlofs der Kurfürst bereits 1635 zu Prag einen Frieden mit dem Kaiser, in welchem ihm beide Lausitzen erblich, als ein böhmisches Lehen überlassen wurden. — Johann Georg I. erklärte nun den Schweden den Krieg, der aber unglücklich für Sachsen ausfiel, und das Land den grausamsten Verheerungen aussetzte. 1645 schlofs endlich der Kurfürst mit den Schweden einen Waffen-

stillstand. Im westphälischen Frieden wurde, in Rücksicht auf Sachsen, nur der Prager Frieden bestätiget. — Das Testament Johann Georg's I. ist in sofern noch ein Staats-Grundgesetz, dafs die von ihm hinterlassenen Aemter und Kammergüter anders, als zu des Landes Besten nicht veräufserlich, also wahre Domänen und nicht mehr Familiengüter des Regenten sind. In Folge dieses Testaments entstand nach Johanns Georg's I. Tode eine Theilung in der Albertinischen Linie. *Johann Georg II.* erhielt die Kur, die nachfolgenden Söhne, *August*, *Christian* und *Moritz* stifteten die Nebenlinien zu Weifsenfels, Merseburg und Zeiz, die sämmtlich im achtzehnten Jahrhunderte wieder ausstarben. Auf Johann Georg II. folgte in der Kurwürde sein Sohn *Johann Georg III.*, und auf diesen dessen ältester Sohn *Johann Georg IV.*, die sämmtlich wenig ausgezeichnete Regenten waren. Des letzteren Bruder und Nachfolger in der Kur, *Friedrich August*, wurde 1697 König von Polen. Der Aufwand des neuen Königs und sein Krieg mit dem Könige von Schweden Carl XII. stürzten das Land in Schulden und Noth. Sein Nachfolger *Friedrich August II.*, oder *August III.*, wie er als König von Polen hiefs, verschwendete gleichfalls, und noch mehr sein Minister Brühl, der durch das unüberlegte Bündnifs gegen den König von Preufsen Friedrich II. im siebenjährigen Kriege grofses Elend über Sachsen brachte. Die Preufsen nahmen die kurfürstlichen Länder in Besitz und behandelten sie als eine eroberte Provinz. Im Hubertsburger Frieden 1763 wurde der König August III. jedoch wieder restituirt, er starb aber noch in demselben Jahre, so wie auch sein Sohn und Nachfolger *Friedrich Christian*, der nur zehn Wochen regierte, und seinem Sohne *Friedrich August*, dem jetzt noch lebenden Regenten, die Regierung überliefs. Dieser stand bis 1768 unter Vormundschaft seines Oheims, des Prinzen Xaver.

Unter der weisen und gerechten Regierung Friedrich August's hat das Land sich schnell von allen Drangsalen erholt. — Das zur Nothwendigkeit gewordene Bündnifs mit Preufsen gegen Frankreich wurde am 14ten October 1806 durch die unglückliche Schlacht bei Jena gelös't. Im Frieden von Posen trat der Kurfürst am 11. Decemb. 1806 dem Rheinbunde bei, und nahm den Königlichen Titel an: sein Contingent zu der Bundesarmee wurde auf 20,000 Mann bestimmt. Sachsen erhielt durch den Po-

sener Frieden den Cottbusser Kreis, gegen andere noch zu bestimmende Abtretungen. Diese wurden zuerst zwischen Frankreich und Sachsen durch den Tractat von Dresden, den 22. Julius 1807, verabredet und an das neue Königreich Westphalen überwiesen. Mit letzterem Königreich wurde am 19. März 1808 ein besonderer Tractat geschlossen; diesem zufolge überliefs Sachsen an das Königreich Westphalen das königlich-sächsische Miteigenthum an der Ganerbschaft Treffurt und der Vogtei Dorla; das sächsische Mansfeld, mit Ausnahme des Districts von Artern und der dortigen Salzwerke; die Aemter Gommern und Barby; das Amt Walter-Nienburg und der Holzmarkt an dem Albitzbache, das von einigen Geographen fälschlich zu Barby gezählt wurde, aber nie dazu gehörte, ward daher auch nicht abgetreten.

Während Alles umher eine andere Gestalt annahm, ist Sachsen im Innern noch unverändert. Bei den hohen Tugenden des Regenten erwartet die Nation mit Ruhe die Einrichtungen, welche seine Weisheit, in Uebereinstimmung mit dem Zeitgeiste, für nothwendig und heilsam erkennen wird.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Königreich Sachsen (mit Ausschluss des Herzogthums Warschau) enthält 723 □ Meilen mit einer Bevölkerung von 2,000,650 Einwohnern, nach folgender Berechnung der einzelnen Bestandtheile.

	□ *Meilen.*	*Seelen.*
Die 7 Kreise	476	1,390,970
Die Stifter Merseburg und Naumburg	33	75,100
Querfurt	8½	23,700
Lausitzen	180	448,890
Schleusingen	9	23,770
Cottbuser Kreis	16½	38,220
	723	2,000,650

Die Anzahl der Städte beläuft sich auf 250, der Flekken auf 34, der Dörfer auf 6,182. In dem ganzen Reiche

Digitized by Google

befinden sich 77 Superintendenturen, wozu 2831 Kirchen gehören. —

Die Einwohner sind gröfstentheils Teutsche, deren Sprache die Schriftsprache aller Teutschen geworden, obgleich ihre Aussprache nicht die reinste ist. In den Lausitzen und in einigen Meifsnischen Dörfern wohnen Wenden, welche eine Slavische Mundart sprechen. — Die Religion des Hofes ist die katholische; die der grofsen Mehrheit der Einwohner aber die protestantische nach der Augsburg'schen Confession; die meisten Katholiken finden sich übrigens in der Oberlausitz und im Meifsner Kreise. Die Anzahl der Reformirten übersteigt nicht 600. Auch giebt es Anhänger der evangelischen Brüdergemeine, der böhmischen Gemeine, und in der Lausitz Quäker, Methodisten und Anhänger von Jakob Böhme und Schwenkfeld. — Juden soll es nicht über 2000 geben; sie werden öffentlich nicht geduldet, und genieſsen keine bürgerlichen Rechte.

Nach ihrer bürgerlichen Verschiedenheit, deren Gränze in Sachsen noch strenge beobachtet wird, bestehen die Einwohner aus Standesherren oder dem hohen Adel, aus dem niedern Adel, Gelehrten, Bürgern und Bauern, zu welchen in den Lausitzen noch die Leibeigenen kommen.

Die Staatsrevenüen werden 1) aus den Domainen und Regalien, und 2) aus den Steuern bezogen. Die Domainen sind sehr einträglich und bestehen theils aus Aemtern mit ökonomischen Nutzungen und manchen Gefällen, welche die Kurfürsten, aus dem vorigen Verband mit den teutschen Kaisern, als Landesherren besafsen; theils aus Aemtern und Vorwerken, welche vormals Privat-Besitzungen, und den Kurfürsten als eröffnete Lehen angefallen, oder von diesen erkauft worden waren. Zu den Regalien gehören die Bergwerke, Forsten, Salinen, Flüsse, Posten und Lehnsgefälle. — Directe Steuern sind als Grundsteuer die Land- und Pfennig- oder Schocksteuer; als Gewerbe-Steuer die Quatembersteuer; dann die Milizgelder, die Magazinmetzen nach den Hufen, die Personensteuer, die Ritterpferdsgelder, die Donativgelder, die Aversionalquanta der Standesherrschaften. Zu den indirecten Steuern gehören die Land-, Wasser- und Brücken-Zölle, die Tranksteuer, die Fleischsteuer, der

Mehlgroschen, die Landaccise, die Generalconsumtionsaccise, der Stempelimpost u. s. w.

Die Staatseinkünfte können auf 8 Millionen Thaler geschätzt werden. Im Jahr 1787 brachte Sachsen auf:

An Grundsteuern	1,752,921
An Gewerbesteuern	1,187,030
An Consumtionssteuern . . .	2,114,997
Domanial- und Regalnutzung . .	1,669,379
Unbestimmte Einnahmen. . . .	55,400
Summe Rthlr.	6,779,727

Seitdem haben sich die Einkünfte beträchtlich vermehrt. Die Staatsschulden betragen 22 Millionen Thaler, wovon 15 Millionen alte Schulden, und 4 Millionen seit 1807 neucreirte Steuerscheine und 3 Millionen öffentliche Anleihen. Es ist merkwürdig, dafs das Land, ungeachtet der neuen Schulden und des von $1\frac{1}{2}$ auf 4 Millionen vermehrten Papiergeldes, durch die Zuverlässigkeit der Staatsverwaltung seinen Credit vor andern erhalten hat.

Die Armee besteht aus 34 bis 35,000 Mann, nämlich:

Garden	1,745
Infanterie	21,576
Cavalerie	6,320
Artillerie	1,828
Sonstige Corps	3,317
	34,786

Im Februar 1810 erhielt die Armee eine neue Formirung und ward in eine Cavalerie- und zwei Infanterie-Divisionen eingetheilt. Zugleich wurde ein Generalstab des Königs und für jede Division ein besonderer Etatmajor errichtet. Die bisherigen General-Inspectorate wurden aufgehoben. Einige Regimenter wurden aufgelös't und neue errichtet; zu den letztern gehören die auf französischen Fufs formirten zwei Regimenter leichter Infanterie, die Brigade reitender Artillerie und ein Bataillon du train. Auch in der Uniformirung sind einige zweckmäfsige Veränderungen getroffen worden: die schwere Cavalerie erhielt Helme, die leichte Cavalerie, Artillerie und Infanterie durchgängig Tschakos. Für die gesammte Armee ward ein Inspecteur général aux revues und für jede Di-

vision ein Sous-Inspecteur aux revues ernannt. Die *Infanterie* enthält gegenwärtig 11 Regimenter; nämlich: 1 Regiment Leib-Garde, und 4 Brigaden Linien-Infanterie, jede zu 2 Regimentern (oder 4 Bataillons und 1 Bataillon Grenadiers); und 1 Brigade oder 2 Regimenter, (jedes zu 2 Bataillons) leichte Infanterie. — Die *Cavalerie* besteht aus 8 Regimentern, nämlich: 1 Regim. Garde du Corps, 2 Regim. Cürassier, 4 Regim. Chevaux-legers, 1 Regim. Husaren.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Die Staatsform des Königreichs Sachsen ist die einer beschränkten Monarchie. In auswärtigen Verhältnissen ist der König von den Gesetzen des Rheinbundes abhängig, und in inneren Angelegenheiten theilt er die Staatsgewalt mit den Landständen.

Die Regierung der königlichen Lande ist bei der Sachsen-Albertinischen Linie: nach Absterben derselben fallen sie an die Sachsen Ernestinische Linie. — Der König wird mit dem achtzehnten Jahre mündig.

Der Titel des Königs ist, zu Folge einer Bekanntmachung vom 29. December 1806, „*vor der Hand und bis auf weitere Anordnung*: " WIR VON GOTTES GNADEN FRIEDRICH AUGUST, KÖNIG VON SACHSEN etc. etc. etc.

Das königliche Wappen, wie es in der eben angeführten Bekanntmachung, vor der Hand bestimmt wurde, besteht aus dem bisherigen herzoglich-sächsischen Wappen der fünf schwarzen Balken im goldenen Felde mit dem, durch selbige gezogenen, Rautenkranze und der darüber gestellten königlichen Krone, mit der Umschrift: *Fridericus Augustus D. G. Rex Saxoniae etc. etc. etc.*

Der König hat die vollziehende Gewalt des Staates, er hat das Recht, im Verein mit den Gliedern des Rheinbundes, Krieg zu führen und Frieden zu schliefsen, er ernennt

die Mitglieder der höheren Staatscollegien, hat das Recht der Begnadigung, das Recht in verbotenem Grade zu dispensiren, alle Militärgewalt, und die Landeshoheit in allen königlich-sächsischen Landen. Bei der Besteuerung und Gesetzgebung aber müssen die Landstände zu Rathe gezogen werden. Auch ist der König in dem Gebiete der, seiner Landeshoheit unterworfenen, Standesherren nicht im Besitz aller Regalien, indem diese an den nutzbaren Regalien Antheil haben. Diese Theilungen der königlichen Rechte beruhen nicht auf reinen und bestimmten Begriffen von Landeshoheit, sondern auf zufällig entstandenen Verträgen. Der König hat dieselben bisher gewissenhaft geachtet, obgleich sein im Posener Frieden (11. December 1806) erfolgter Beitritt zum rheinischen Bunde ihm die volle Souverainetät in seinen Staaten zusicherte. Eben so hat er auch die alte landschaftliche Verfassung in ihrer bisherigen Einrichtung unverändert gelassen; so wie die verschiedenen Regierungsverfassungen der einzelnen Provinzen, aus welchen der Staat nach und nach gebildet wurde, bis jetzt noch beibehalten sind.

Dafs der König, bei völlig veränderten Verhältnissen, an die bei dem Regierungsantritte des Regenten ausgestellten Reversalien, an Landtagsabschiede und andere in früheren Zeiten abgeschlossene Verträge, sich gebunden hielt, erzeugt die höchste moralische Achtung für ihn. Der König ist auf jeden Fall, durch seine bisher beobachtete Mäfsigung, im Besitze des vollen Vertrauens der Nation; und sie wird willig jedes Opfer bringen, welches der Drang der Umstände nothwendig machen sollte. Durch die verschiedenen Verfassungen der Provinzen erhält der Staat ein sehr complicirtes Ansehen, wobei sich keine, das Ganze umfassende, allgemeine Constitution angeben läfst, indem dieselbe nur eine Sammlung von Privilegien ist. Nach dieser Verschiedenheit der Verfassungen wurden die Provinzen eingetheilt: in die *vereinigten*, und in die *nicht vereinigten Lande*. Dieser Unterschied besteht seit dem Posener Frieden dem Namen nach nicht mehr, indessen ist der Unterschied der Verfassung nicht aufgehoben. — *Die vereinigten Lande*, deren Stände die sächsische Landschaft bilden, waren wieder unter sich, in Hinsicht auf Verfassung und Administration, verschieden, und wurden eingetheilt: in die *unmittelbaren*, und in die *mittelbaren* Provinzen.

Digitized by Google

Zu den ersteren gehörten die sieben Kreise; zu den anderen die Stifter. — Zu den nicht vereinigten Landen rechnete man die beiden Lausitzen, das Fürstenthum Querfurt und den Antheil an Henneberg.

Das gesammte Königreich besteht demnach gegenwärtig aus folgenden Bestandtheilen:

I. Lande, welche zur allgemeinen Landtagsversammlung gehören, oder die ehemals sogenannten unmittelbaren Provinzen. Sie sind aus den Besitzungen der Herzoge von Sachsen aus dem Hause Askanien, aus der alten Mark- und Burggrafschaft Meifsen, aus der Landgrafschaft Thüringen, aus dem Oster- und Pleifsner- und aus dem Vogtlande entstanden, und stehen unmittelbar unter der königlichen Regierung. Sie werden in sieben Kreise eingetheilt, nämlich in den *Wittenbergischen*, *Thüringischen*, *Meifsnischen*, *Leipziger*, *Erzgebirgischen*, *Vogtländischen* und *Neustädter* Kreis. Die Stände dieser Kreise erscheinen *persönlich* auf dem Landtage.

II. Die Stifter oder die ehedem sogenannten mittelbaren Provinzen bestehen aus secularisirten Stiftern, welche, auch nach Annahme der Kirchenreformation, ihre domcapitularische Verfassung beibehalten haben; hierher gehören die Stifter *Meifsen* (mit *Wurzen*), *Merseburg* und *Naumburg-Zeiz*. Sie haben eine eigene Regierung, wozu das Capitel einige Räthe ernennt, eine eigene Kammer und ein Consistorium. Die Stände in Merseburg und Naumburg-Zeiz halten eigene Stiftstage, und erscheinen daher nicht persönlich auf dem allgemeinen Landtage, sondern schicken nur Deputirte aus ihrer Mitte. Die Vasallen der Stifter Meifsen haben keine eigenen Landtage, sondern besuchen den allgemeinen Landtag zu Dresden. — Zu diesen ehemals mittelbaren Provinzen gehören auch einige Besitzungen auswärtiger Fürsten, und die Standesherrschaften der sächsischen Dynasten, oder ehemaligen unmittelbaren Reichsgrafen und Herren, welche schon seit langer Zeit, und nicht erst seit der Auflösung des teutschen Reiches, unter sächsische Hoheit gekommen sind und Deputirte zum Landtag schicken; nämlich: A) die Aemter *Kelbra* und *Heringen* *) und das Rittergut *Ebeleben*, welche den

*) An beiden Aemtern haben auch die Grafen von Stollberg Antheil.

Fürsten von Schwarzburg gehören, aber unter sächsischer Hoheit stehen; daher auch die Fürsten von Schwarzburg, obgleich souveraine Mitglieder des Rheinbundes, Deputirte zum sächsischen Landtage schicken. — B) Das Anhalt-Dessauische Amt oder eigentliche Rittergut *Walter-Niemburg*, in gleichem Verhältnifs wie die vorgenannten schwarzburg'schen Aemter. — C) Die Standesherrschaften der Grafen von Solms. — D) Die Grafschaft Stollberg, welche den beiden Linien Stollberg-Stollberg, und Stollberg-Rofsla gehört. Die Grafen Stollberg genieſsen grofser Vorrechte, und haben sogar einige Regalien im Besitz, als die Zölle und das Münzregal. Die Grafschaft wird durch eigene Kanzleien und Consistorien regiert. — E) Die Standesherrschaften der Fürsten und Grafen von Schönburg, als Glauchau, Waldenburg, Lichtenstein, Hartenstein und Stein, welche zu Glauchau eine gemeinschaftliche Regierung, einen Lehenhof und ein Consistorium haben. Die Herren von Schönburg besitzen das Recht, von ihren Unterthanen Steuern zu erheben, von welchen sie den dritten Theil an den König zahlen; sie haben ferner das Begnadigungsrecht, ausgenommen bei Todesstrafen; endlich hat das Haus Schönburg auch Vasallen, welche bei der Regierung zu Glauchau zu Lehen gehen. — Zu den ehedem mittelbaren Provinzen gehört auch die Ballei Thüringen, *) die dem ehemaligen teutschen Orden zustand, und endlich kann man gewissermafsen auch die Universitäten Wittenberg und Leipzig hierher rechnen, in sofern sie eine eigene Verfassung haben.

Alle diese Provinzen haben sich in eine gemeinschaftliche Landschaft vereiniget. Der König allein hat das Recht, die Stände zusammen zu berufen; er thut dieses, wann und wo er will. Gewöhnlich geschieht es alle sechs

*) Der König hat die teutschen Ordensgüter in Thüringen, nämlich die Comthurhöfe *Zwätzen*, *Lehsten*, *Liebstädt* und *Nägelstädt*, sammt den dabei befindlichen Dörfern und Dorfantheilen, ingleichen den von der ehemaligen Ballei Hessen abhängig gewesenen Comthurhof zu *Griefstädt*, in Folge des französischen Decrets vom 24. April und nach dem Wiener Frieden in Besitz genommen, und diese Güter, nebst allen bei selbigen befindlichen Rechten und Einkünften den beiden Landesuniversitäten Leipzig und Wittenberg, ingleichen den drei Landschulen: Pforte, Meifsen und Grimma als Eigenthum überlassen. Diese Güter sollen alle Rechte der geistlichen Güter und *piae causae* genieſsen.

Digitized by Google

Jahre, in aufserordentlichen Fällen auch öfter, oder es wird, bei unerwarteten Bedürfnissen, auch nur der Ausschufs der Stände zusammen berufen. Die Art und Weise der Versammlung wird durch die Landtagsordnung von 1728 bestimmt. — Die Landstände theilen sich in drei Classen. Die *erste* Classe besteht:

1. Aus den Prälaten, dahin gehören
   a) Die Domcapitel von Meifsen, Merseburg und Naumburg-Zeitz.
   b) Die Universitäten Leipzig und Wittenberg.
2. Aus den Fürsten, Grafen und Herren, als den Fürsten von Schwarzburg, dem Herzoge von Anhalt-Dessau, den Fürsten und Grafen von Schönburg, und den Grafen von Stollberg und von Solms.

Es ist nicht nöthig, dafs die Deputirten dieser Stände der ersten Classe von Adel seyn müssen.

Die *zweite* Classe der Stände besteht aus der Ritterschaft oder aus den Besitzern der Rittergütern: diese erscheinen *persönlich* auf dem Landtage, doch nur wenn sie einen Stammbaum von wenigstens acht Ahnen aufzuweisen haben. Bei den Rittergütern findet noch der Unterschied statt, dafs nur die Besitzer der *schriftsässigen* Güter persönlich auf dem Landtage erscheinen dürfen, die Eigenthümer der *amtsässigen* Güter aber Deputirte aus den altadelichen Amtsassen bevollmächtigen. Der Unterschied der Schrift- und Amtsässigkeit gründet sich auf die Gerichtsbarkeit der Güter, ob sie nämlich den Hofgerichten oder den Aemtern zu Recht stehen. — Bei den Schriftsassen unterscheidet man noch *alte* und *neue* Schriftsassen; die letzteren dürfen zwar, nach erwiesener Ahnenprobe, auf dem Landtage erscheinen, erhalten aber keine Diäten, oder wie es hier heifst: keine Auslösung. — Bei dieser Classe der Stände finden zweierlei Arten von Ausschufs Statt: der *engere* Ausschufs besteht aus vierzig, und der *weitere* aus sechzig Personen. Beide sind Deputationen aus der allgemeinen Ritterschaft, wovon der engere Ausschufs die wichtigeren und schwierigeren Sachen, der weitere aber die minder wichtigen Landschafts Angelegenheiten zu untersuchen hat. Der allgemeinen Versammlung der Ritterschaft steht es frei, der Meinung oder dem Beschlusse der Ausschüsse beizutreten oder ihn zu verwerfen. Sonach bilden die beiden

Ausschüsse und die allgemeine Ritterschaft die drei Collegien der gesammten Ritterschaft.

Die dritte Classe der Landstände sind die Abgeordneten derjenigen 128 Städte, welche dem Herkommen gemäfs Sitz und Stimme auf Landtagen haben, und deren aus den Stadträthen gewählte Deputirte Auslösung und Reisekosten erhalten. Auch die Städte haben ihren *engeren* und *weiteren* Ausschufs; jener besteht aus acht, dieser aus zwanzig Städten.

Die Anzahl aller auf dem Landtage erscheinenden und deputirten Stände beträgt 540 Köpfe, — eine Repräsentation, welche, im Verhältnifs zu dem Umfange des Landes, ungewöhnlich grofs ist, und dem Staate lästige Ausgaben verursacht.

Die erste Classe der Stände, welche eigentlich einen Staat im Staate bildet, übergiebt eine besondere Schrift über ihre eigenthümlichen Beschwerden und berathschlagt für sich allein über die königliche Proposition. — Die Landesversammlung besteht demnach, mit Ausschlufs der ersten Classe, aus der Ritterschaft und den Städtern. Die Ritterschaft deliberirt unter sich nach ihren 3 Collegien; die Städte nach ihren 2 Ausschüssen. Hat jeder von beiden Theilen seine Beschlüsse in sich gefafst, so conferiren sie mit einander und bringen gemeinschaftliche Beschlüsse zu Stande, wobei die Stadt Leipzig von Alters her die Pflicht hat, die schriftlichen Aufsätze zu concipiren. Des Königs Resolution auf die Hauptschriften, welche die in der Landtags Präposition des Königs enthaltenen Puncte beantworten, und durch welche Resolution der König zugleich die Stände entläfst, heifst der Landtags Abschied. Der Souverain stellt am Ende des Landtages einen Revers aus, in welchem er die Ständischen Gerechtsame bestätiget.

Die übrigen Provinzen oder ehedem sogenannten nicht vereinigten Lande sind nun:

III. Die Oberlausitz;

IV. Die Niederlausitz;

V. Der neuacquirirte Cothusser Kreis;

VI Das Querfurtische;

VII. Der königlich - sächsische Antheil an der Grafschaft Henneberg.

Digitized by Google

Die Oberlausitz ist in zwei Kreise, in den Bautzner und in den Görlitzer, und diese sind wieder in Unterkreise getheilt. Jeder der beiden Kreise hat seinen eigenen Lehnhof und ein eigenes Gericht in Angelegenheiten der Vasallen; diese Stellen heissen Aemter. Beiden Aemtern ist ein Oberamt in Bautzen vorgesetzt, weches auch einen Lehnhof mit Vasallen constituirt und mit dem Amte Bautzen verbunden ist. Es ist merkwürdig, dafs dieses Oberamt, welches gleiche Gewalt, wie die übrigen Regierungen hat, ohne collegialische Verfassung, blofs aus dem Oberamtshauptmann besteht, dem zwei Kanzler zugegeben sind. — Die Oberlausitz hat keine eigenen geistlichen Gerichte und Behörden, sondern die hierhergehörigen Angelegenheiten gehören in erster Instanz vor die Ortsgerichte, in höherer vor das Oberamt. — Man unterscheidet in der Verfassung der Stände das Land und die Städte. Zum Lande gehören 1) vier Standesherrschaften, 2) das Domstift zu Bautzen, die Klöster Marienstern und Marienthal (diese beiden erscheinen auf den Landtagen durch evangelische Klostervögte); 3) die Ritterschaft von 400 Rittergütern. — Zum Stande der Städte gehören die verbundenen sechs Städte: Budissin, Görlitz, Zittau, Lauban, Kamenz, Löbau. Die zwei Classen der Stände bilden die Landschaft. Die Rittergutsbesitzer müssen 16 adliche Ahnen haben, um landtagsfähig seyn zu können. Die Stände versammelten sich zu den kleineren Angelegenheiten, in dem Bautzner Kreise jährlich dreimal in Bautzen und in dem Görlitzer Kreise jährlich zweimal in Görlitz, aufserdem schreibt der König zu den Bewilligungen alle 5 Jahre einen allgemeinen Landtag aus. Fast alle adelichen Stellen werden von den Ständen gewählt und dem Könige vorgeschlagen.

Die Niederlausitz hat eine ähnliche Verfassung. Das Land ist in fünf Kreise, und die Stände werden auch hier in Land und Städte getheilt. Zum Lande gehören 1) zehn Standesherrschaften, *) 2) das Stift *Neuzelle* 3) die Ritterschaft. Zum Stande der Städte gehören die vier Städte: *Luckau*, *Guben*, *Lübben* und *Calau*, Die Stände versammelten sich jährlich zweimal in Lübben. Zu dem Landgerichte, oder der Justizbehörde ernennen die Stände

*) Die Herrschaft *Dobrilugk* gehört jedoch blofs in Steuersachen zur Niederlausitz, in allen übrigen Angelegenheiten ist sie den Dresdner Collegiis untergeordnet.

Digitized by Google

die Mitglieder, und der König erwählt aus drei ihm vorgeschlagenen Subjecten den Präsidenten. Die Mitglieder des Consistoriums werden gleichfalls von den Ständen erwählt.

Der König hat, nach erlangter Souverainetät, auch in den beiden Lausitzen nichts in der bestehenden Verfassung geändert.

Der Cottbusser Kreis ist in Justitz-, Polizei- und Consistorial Sachen den Niederlausitzer Collegiis untergeordnet, steht aber in allen Steuer und Finanzsachen unter dem geheimen Finanz Collegio. — Der Cottbusser Kreis hat seine eigenen Kreis Versammlungen. Das Preufsische Recht ist in demselben einstweilen noch beibehalten, doch soll die Rechtsverfassung allmählich mit der sächsischen in Uebereinstimmung gesetzt werden.

Das Querfurtische besteht aus zwei Kreisen und vier Aemtern, hat seine besonderen Stände, und bewilligt auf eigenen Landtagen besondere Summen. Das Land gehört eigentlich unbedingt zu den oben sub. I. bemerkten Provinzen, aufser dafs es seine eigenen Landtage und demnach eine eigene Steuer Verfassung hat.

Der Antheil an Henneberg besteht aus den Aemtern Schleusingen, Suhl und Kühndorf, dem Centgericht Bennshausen, nebst den Klöstern Rohr und Vesra. Es steht unter einer eigenen Administration, deren Mitglieder sämmtlich von Adel seyn müssen.

Gleichwie der König in der Verfassung der Provinzen keine Aenderung vorgenommen hat, so sind auch alle bisherigen Hofämter unverändert beibehalten worden. Diese sind, *das Oberhofmarschallamt*, *die Oberkämmerei*, unter welcher die Kunstsammlungen und Kunstakademien stehen, *das Oberstallamt*, *das Oberjägermeisteramt* und das Amt eines Directeur des plaisirs. Die Hofordnung von 1764 und 1785 bestimmt den Rang der Hof- und Staatsdiener nach fünf Classen.

Die einzige neue Einrichtung seit dem Beitritt des Regenten zum Rheinbunde, ist die Errichtung des Ordens der sächsischen Rautenkrone, den der König am 20sten Julius 1807 stiftete. Dieser Orden besteht nur aus Rittern von einer Classe, und ist zur Ehrenbezeigung für regierende Herren, Fürsten und für die ersten Staatsbeamten bestimmt. Er besteht aus einem achtspitzigen, hellgrünen, emaillirten Kreuze, welches im weifsen Mittelschilde auf beiden Seiten den, aus dem sächsischen Wap-

pen genommenen, grünen Rautenkranz zur Einfassung hat; in dem Schilde steht auf der einen Seite F. A. mit der königlichen Krone, und auf der andern die Ordensdevise: providentiae memor. Er wird an einem breiten grasgrünen Bande, das über die rechte Schulter geht, getragen. Der auf der linken Brust befestigte, achteckige silberne Stern zeigt in der Mitte die Ordensdevise mit silbernen Buchstaben auf einer goldenen Sonne gestickt. — Der Heinrichs-Orden ist ein militärischer Verdienst-Orden. Er wurde 1736 vom König August II. zu Hubertsburg, zu Ehren des Kaisers Heinrich II. gestiftet, und ist 1766 erneuert worden. Das Ordenszeichen besteht in einem goldenen achteckigen Kreuze, mit einer weifs-emaillirten breiten Einfassung. In der Mitte desselben ist ein kleines, gelb-emaillirtes Schild, auf welchem der Kaiser Heinrich steht und geharnischt abgebildet ist. Auf der andern Seite des Kreuzes befindet sich das königlich-sächsische Wappen, und auf der blauen Einfassung desselben stehen die Worte: virtuti in bello. Er wird an einem blaugewässerten Bande, das an jeder Seite mit einer schmalen Kante von Silber eingewirkt ist, getragen. Er ist für sächsische Officiere gestiftet; die Mitglieder sind in Grofskreuze, Commandeurs und Kleinkreuze getheilt, und eine bestimmte Anzahl der Ritter erhält eine Pension. Der König ist Grofsmeister des Ordens.

Sachsen hat zwei Gesetzsammlungen; eine ältere Privatsammlung ist das corpus juris saxonici. Diese Gesetzsammlung ist aus dem Sachsenspiegel, dem vermehrten Sachsenspiegel, dem Richtsteig Landrechts, dem sächsisch-magdeburgischen Weichbildrecht, dem Richtsteig Lehnrechts, aus den Landesordnungen von 1550 und 1555, den Constitutionen von 1572, und aus verschiedenen Generalien, und Mandaten zusammengefügt. Eine neuere, 1722 als Privat-Unternehmung angefangene, und sodann 1772 und neuerlich bis 1800 unter öffentlicher Autorität fortgesetzte Sammlung ist der Codex Augusteus. Aufserdem existiren in Sachsen verschiedene Provinzial- und Local-Rechte;

daher es geschehen kann, dafs in Naumburg etwas Recht scheint, was in Leipzig vielleicht für Unrecht gölte und umgekehrt. Auch gelten das römische und kanonische Recht als subsidiarische Rechte. — Der Processgang ist langsam und kostspielig, und den Advocaten bleibt vieler Spielraum, die Rechtssachen zu verlängern.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Die Staatsverwaltung ist in eben dem Grade complicirt, als es die Verfassung in den verschiedenen Provinzen ist. An der Spitze der Staatsverwaltung steht der König; jedoch ist er nicht in allen Theilen seines Reiches im Besitz der vollen executiven Gewalt; denn in den Standesherrschaften üben die Standesherren einige Rechte aus, die nach den Begriffen des Staatsrechts, nur dem Regenten gebühren sollten. — Alle Provinzialadministrationen concentriren sich indessen in den höchsten Landescollegien; daher es denn auch möglich ist, dafs die Unterthanen der Staaten im Staate, gegen die grofsen und mächtigen Vasallen Recht finden. Diese höchsten Landescollegien sind:

1) Das *geheime Cabinet*, welches als das Staatssecretariat des Regenten zu betrachten ist; ihm kommt die Entscheidung in allen Angelegenheiten zu, welche der Regent seiner eigenen Direction und Cognition vorbehalten hat. Der Vortrag desselben an den König geschieht von einem der Cabinetsminister, von welchen jeder einem besondern Departement vorgesetzt ist. 1) Departement der auswärtigen Angelegenheiten, 2) Departement des Innern, und 3) des Kriegswesens. Der Kriegsminister hat nur in Commandosachen der Armee den Vortrag; die Verpflegung der Armee steht unter dem Minister des Innern. — Die Ausfertigungen des geheimen Cabinets geschehen auf des Königs eigenen Befehl und mit dessen Unterschrift.

2) Das *geheime Consilium*, ist die höchste Landesstelle für die ganze innere Staatsverwaltung, mit Einschlufs derjenigen auswärtigen Angelegenheiten, welche Landesgerechtsame betreffen, mit Ausschlufs aber der Cassen-Angelegenheiten bei der Armee. Alle Collegien, besonders alle stiftische Collegien zu Merseburg und

Digitized by Google

Zeitz, das Oberamt zu Budissin, die Oberamts-Regierung und das Consistorium in der Niederlausitz und alle Special-Commissionen sind ihm allein untergeben, ausser dem geheimen Finanzcollegio, mit dem es communicirt. Zugleich ist es für die Lausitzen und das Schleusingische die höchste Appellationsinstanz, indem es entweder die Appellationen verwirft, oder vom Appellationsgericht Urtheil sprechen läfst. Es theilt sich in fünf Departemente: *a*) für die erbländischen Sachen, *pacta domus*, Recesse und Verfassung der Collegien, Kirchensachen und die stiftischen Angelegenheiten; *b*) für Kammersachen, Berg-, Münz- und Commerzialwesen; *c*) für Justiz-, Lehns- und Polizeiwesen; *d*) für die Angelegenheiten der beiden Lausitzen; und *e*) für die Landtags-, Steuer-, Accis- und Militärsachen. Die Direction in jedem Departement führt ein wirklicher geheimer Rath, der zugleich Conferenzminister ist. Der Vortrag bei jedem derselben geschieht durch die geheimen Referendarien.

3) Das *geheime Finanzcollegium* besorgt das gesammte Finanzwesen, aufser in den beiden Stiftern, wo nur das Salz-, und Postwesen, die Chausséen und die General-Accise der Aufsicht dieses Collegii unterworfen sind, das Uebrige aber den stiftischen Kammern zugetheilt ist. Es ist in drei Departements getheilt, die sich bei wichtigen Veranlassungen in Pleno versammeln. Zu dem ersten Departement gehören die Regalien, Berghau, Salz, Münze, Post, Strafsen- und Uferbau, Stutereien u. s. w. und alle, an Keines der übrigen zwei Departements gewiesenen Sachen, namentlich im Allgemeinen die Hauptcasse, die Rentkammer-, General-Kriegs- und General-Acciscasse, nebst der Staats-Buchhalterei. — Zu dem Geschäftskreise des zweiten Departements gehören alle indirecten Abgaben, und zugleich die Querfurter, Lausitzer und Cotthusser Steuern. — Unter dem dritten Departement stehen alles königl. Grundeigenthum, die Aemter, Kammergüter, die Jagd, die Forsten nebst den Flöfsen. Das Collegium ersattet, so wie das geheime Consilium unmittelbar an den König Vortrag und besteht aus 1 Präsidenten, 3 Departements-Directoren und 13 geheimen Finanzräthen. — Dem Collegium sind untergeordnet, die Kreis- und Amtshauptleute, die Oberforstmeister, die Bergämter, die Oberpostämter, die Landaccis- und Geleits- auch Generalaccis-Commissaire u. s. w. —

4) Das *geheime Kriegsraths-Collegium* besteht aus 1 Präsidenten und 4 Räthen. Der Präsident ist allemal ein General. Das Collegium dirigirt alle militärischen Angelegenheiten, mit Ausnahme der Commandosachen. Die Militärangelegenheiten der Stifter und der Lausitzen gehören zunächst zu dem Wirkungskreise des geheimen Consilii. — Das geheime Kriegscollegium erstattet Bericht an den König in Cassen- und an das geheime Consilium in Landesverfassungs-Angelegenheiten.

5) Das *Appellationsgericht* ist in Justizangelegenheiten das höchste richterliche Tribunal. Selbst der König nimmt in Kammersachen bei diesem Collegium Recht. Es besteht aus dem Präsidenten, dem Vicepräsidenten, 6 adelichen und 12 bürgerlichen Appellationsräthen; und theilt sich in 2 Senate. — Das Oberhofgericht zu Leipzig, und das Hofgericht zu Wittenberg sind Gerichtshöfe für gewisse Sachen, die durch die Observanz ihnen zugewiesen sind. — Spruchcollegia sind: der Schöppenstuhl zu Leipzig, der Schöppenstuhl zu Wittenberg, die Juristenfacultäten an diesen beiden Orten, der Bergschöppenstuhl zu Freiberg, das Judicium ordinarium zu Bauzen, für die Ober- und das Landgericht zu Lübben für die Niederlausitz.

6) Das *Oberconsistorium* verwaltet theils als Kirchenrath die landesherrlichen *Jura circa Sacra*, und in dieser Beziehung stehen, (exclusive der Lausitzen und Stifter) alle Consistorien, die Universitäten und Landschulen unter demselben; theils ist es das Consistorium für einige der sieben Kreise. — Die Stifter und die Nieder-Lausitz haben ihre eigenen Consistorien. In der Ober-Lausitz gehören alle ecclesiastica vor das Oberamt und die ordentlichen Gerichte jedes Orts.

Gewisse Angelegenheiten besorgen Commissionen, die einer der Conferenzminister dirigirt, und aus Räthen verschiedener der genannten Collegien zusammengesetzt sind; als: Eine *Oberrechnungs-Deputation*, welche alle Rechnungen der gesammten königlichen Hauptcassen revidirt, und wacht, dafs alle Einnahmen nur dazu angewendet werden, wozu sie bestimmt sind; — eine *Landes-Oekonomie-Manufaktur-* und *Commerzdeputation*; — eine Commission zur Besorgung der allgemeinen Straf- und Versorgungsanstalten; — eine *Commission wegen der Brandschäden*; — eine *Gesetzcommission*, die *Kammer-*

Creditscassen-Commission, die *Cassenbillets-Commission*, die *Steuer-Creditscassen-Deputation* und die seit 1807 bestehende *Landescommission* zur Regulirung der, aus dem letzten Kriege und dessen Folgen entspringenden Vergütungen.

In den Provinzen hat jede derselben, in der Regel ihre eigene Landesstelle. Für die 7 Kreise und das Querfurtische ist solches die *Landesregierung zu Dresden*. Zu dem Ressort dieses Collegiums gehören die gesammten Justiz-, Polizei- und Lehnssachen, die Entwerfung und Publication ihrer neuen Gesetze, die Vormundschafts-, Hoheits- und Landesgränz-Angelegenheiten. Auch ist die Landesregierung Appellationsinstanz aller andern Provinzialregierungen *insofern*, als sie die Appellationen entweder verwirft oder an das Appellationsgericht weiset; — so wie sie auch der eigentliche sächsische Lehnhof ist. — Diese Regierung besteht aus zwei Senaten, einem Kanzler, einem Vicekanzler, 10 adelichen und 10 bürgerlichen Räthen. — In den 7 Kreisen wird das Steuerwesen von einem eigenen *Obersteuer-Collegium* verwaltet, welches aus einem Obersteuer-Director, 4 königlichen und 4 von der Landschaft erwählten Obersteuer-Einnehmern besteht. Es empfängt und berechnet sämmtliche, von der Landschaft bewilligte Steuern; die Kreissteuer-Einnehmer sind demselben untergeordnet. In den Stiftern Merseburg und Naumburg verwalten das Steuerwesen die Kammern; in den Lausitzen ständische Deputationen.

Die übrigen Provinzialcollegien sind: 1) *die drei Stiftsregierungen* zu Wurzen, Merseburg und Zeiz, welche in den Stiftern die Justiz, Polizei- und Lehnssachen administriren. Sie stehen unter dem geheimen Consilium. In Processsachen kann von ihnen an die Landesregierung appellirt werden, welche letztere, im Fall sie erkennt, dafs eine Appellation Statt findet, die Sache an das Appellationsgericht abgiebt. — 2) *Das Oberamt zu Bautzen*, als höchste Landesstelle in der Oberlausitz, und 3) als solche für die Niederlausitz und den Cottbusser Kreis, die *Oberamts Regierung zu Lübben*. 4) Das *Oberaufseheramt zu Schleusingen* für Henneberg, als Provinzialcollegium für alle Arten von Geschäften. 5) Die *akademischen Gerichte* der beiden Universitäten.

Die Justiz bei dem Militär wird durch eigene Militärgerichte verwaltet. Das *General-Kriegsgerichts-Col-*

legium ist die oberste Militärjustiz-Instanz, und besteht aus einem Präsidenten (dem Gouverneur in Dresden), dem Generalauditeur, 3 Kriegsgerichtsräthen und 4 (aus der Landesregierung und dem Appellationsgerichte) deputirten Räthen.

Für wissenschaftliche Cultur ist durch die Universitäten *Leipzig* und *Wittenberg*, die Fürstenschulen zu *Meißen*, *Pforte*, *Wurzen* und *Grimma* und durch mehrere Lyceen gesorgt. Das Schulwesen, obgleich in neueren Zeiten verbessert, ist dennoch nicht überall mit dem Geiste des Zeitalters in Uebereinstimmung gebracht worden. Es existiren zum Theil zu viele, nur gering fundirte Schulen; einige Versuche, die man gemacht hat, mehrere zusammen zu schmelzen, und dann mit einem vergrößerten Fonds zweckmäßigere Anstalten zu errichten, sind durch den Widerspruch der Stadträthe vereitelt worden, welche nicht auf die Ehre Verzicht leisten wollten, eine gelehrte Schule in ihrer Stadt zu besitzen. — Sachsen hat keine Akademie der Wissenschaften, aber mehrere gelehrte Gesellschaften. Für artistische Cultur findet man die trefflichsten Anstalten, als: die Akademie der Künste in Dresden, die herrlichen Kunstsammlungen, die Bildergallerie, das Antikenkabinet, die Abgüsse von Mengs u. s. w.

SACHSEN-WEIMAR.

I.

GENEALOGIE.

Herzog: Carl August, geb. 3. Sept. 1757. succ. seinem Vater, Herzog Ernst August Constantin, 28. Mai 1758. tritt nach erhaltener *venia aetatis* die Regierung an 3. Sept. 1775. Mitglied des Rheinbundes seit 15. Dec. 1806, vermählt 3. October 1775 mit Luise, Landgraf Ludwig's IX. von Hessen-Darmstadt Tochter, geb. 30. Januar 1757.

Kinder: 1) Erbprinz Carl Friedrich, geb. 2. Febr. 1783. verm. 3. Aug. 1804 mit Maria Pawlowna, Kaiser Pauls I. von Rufsland Tochter. *Töchter:* 1) Marie Luise Alexandrine, geb. 3. Febr. 1808. 2) Maria Louise Augusta Catharina, geb. 30. Sept. 1811.

2) Caroline Luise, geb. 18. Jul. 1786. verm. 1. Jul. 1810 mit dem Erbprinzen von Mecklenburg-Schwerin.

3) Carl Bernhard, geb. 30 Mai 1792.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die Kurwürde gieng für die ältere, vom Kurfürst *Ernst* abstammende *Ernestinische* Linie mit dem unglück-

Digitized by Google

lichen Kurfürsten *Johann Friedrich* († 1554) verloren. Sein älterer Sohn *Johann Friedrich* fiel 1567 in die Reichsacht; dessen Söhne theilten mit ihrem Vaters Bruder, *Johann Wilhelm*, 1572 die in der Wittenberger Capitulation ausgesetzte, aus dem Naumburger Vertrag erlangten Länder. Hierdurch wurde die Altgothaische oder Fränkische, und die Weimarische oder Thüringische Linie gestiftet. Die Söhne *Johann Friedrich's II.* theilten von neuem und *Johann Casimir* († 1633) stiftete die *Coburg'sche*, so wie *Johann Ernst* († 1638) die *Eisenach'sche Linie*, die aber beide mit ihren Stiftern ausstarben; daher die Länder wieder an die Weimarische Linie, nämlich an die Enkel *Joh. Wilhelm's* zurück fielen. *Johann Wilhelm's* Söhne stifteten neue Linien, *Friedrich Wilhelm I.* († 1602) die *Altenburg'sche* und *Johann* († 1605) die *Weimar'sche*. Des letzteren Söhne, welche in Gemeinschaft mit ihren Vettern, den Herzogen von Altenburg, die Besitzungen der ausgestorbenen Altgothaischen Linie erbten, theilten sich mit *Wilhelm* († 1662) in die *Weimarische*, mit *Albrecht* († 1644) in die *Eisenachische* und mit *Ernst I.*, der Fromme genannt, in die *Neu-Gothaische* Linie. *Albrecht* starb ohne männliche Nachkommen, daher *Wilhelm* und *Ernst* seinen Antheil erbten. Im Jahr 1672 erlosch mit *Friedrich Wilhelm III.*, dem Enkel ihres Stifters, die Altenburg'sche Linie, und ihre Länder kamen an die Nachkommen des obigen *Johann* von Weimar, welcher sonach der neuere Stammvater aller noch blühenden Sächsischen Häuser Ernestinischer Linie geworden ist. Sein jüngster Sohn *Bernhard* († 1639) war der berühmte Held im dreifsigjährigen Kriege, der mitten unter grofsen Entwürfen im 36sten Jahr seines thatenreichen Lebens starb. Sein älterer Sohn *Joh. Ernst* († 1627) hatte früher als dänischer General und im Verein mit dem Grafen *Mansfeld* und dem Herzog *Christian* von Braunschweig grofsen kriegerischen Ruhm erworben. —

Johann's zweiter Sohn, *Wilhelm*, der Stifter der Neu-Weimar'schen Linie, welcher mit seinem Bruder *Ernst I.* von Gotha und der Kurlinie, die 1583 durch Erbvertrag angefallene und vorerst in Gemeinschaft verbliebene, gefürstete Grafschaft Henneberg, abtheilte, hinterliefs vier Söhne: mit dem älteren, *Johann Ernst* († 1683), beginnt die *neue Weimar'sche* Linie, welche noch blüht; *Adolph Wilhelm* († 1668) stiftete die *Eisenach'sche Linie*, welche mit ihm erlosch; *Johann Georg I.* († 1686) die *Marksulische*, und *Bernhard* († 1678) die *Jenaische* Linie.

Digitized by Google

Letztere erlosch mit *Johann Wilhelm* († 1690), dem Sohne ihres Stifters, und ihre Besitzungen wurden unter die noch übrigen Weimar'schen und Eisenach'schen Linien getheilt. Der Marksulische Ast theilte sich mit den Söhnen des Stifters in die *Eisenach'sche* und *Jenaische* Linie; erstere erlosch 1741 und diese 1698. Seit dieser Zeit ist die *Neu - Weimar'sche* Linie wieder in dem Besitz aller, nach dem Tode *Wilhelm's* von Weimar (seit 1662) getheilten Länder, und hat durch Einführung der Erstgeburt dem Nachtheil der Theilungen vorgebaut. Bei der Erlöschung der Altenburg'schen Linie (1672) fiel nur der vierte Theil der Erbschaft durch Vergleich an Weimar, das Uebrige aber an Gotha, indem Ernst der Fromme, nach damaligen Begriffen als näherer Agnat, (indem er näher mit dem letzten Herzog verwandt war, als seine Bruderssöhne,) auch gröfsere Ansprüche zu haben glaubte. [S. den Ueberblick der Geschichte von Gotha]. — *Johann Ernst's* Söhne und Nachfolger *Wilhelm Ernst* († 1728) und *Johann Ernst II.* regierten gemeinschaftlich, und nach dem 1707 erfolgten Tode des letzteren succedirte dessen Sohn *Ernst August* in der Mitregierung.

Ernst August führte das Recht der Erstgeburt in seinem Hause ein, das 1724 vom Kaiser bestätigt wurde, stiftete 1732 den Hausorden vom weifsen Falken oder de la vigilance und erhielt 1741, nach dem Tode des kinderlosen Herzogs *Wilhelm Heinrich* zu Sachsen-Eisenach, die Erbfolge in Eisenach und Jena. Er starb 1748 und hinterliefs einen unmündigen Prinzen *Ernst August Constantin* (geboren 1737), daher die Herzoge von Gotha und Coburg-Saalfeld die vormundschaftliche Regierung übernahmen. Er erhielt den 18. Dec. 1755 die Volljährigkeits-Bewilligung und übernahm selbst die Regierung, die er aber nur bis zum 28. Mai 1758 führte, da ein früher Tod ihn übereilte. Seine Gemahlin, *Anna Amalie*, des Herzogs *Carl* von Braunschweig-Wolfenbüttel Tochter, wurde nun die Vormünderin ihres noch nicht einjährigen Sohnes, des jetzt regierenden Herzogs, und die Regentin des Landes, wobei sie sich den Ruhm einer grofsen, geistvollen Frau und ausgezeichneten Regentin erwarb. Der Herzog *Carl August* erhielt vom Kaiser nach zurückgelegtem achtzehnten Jahr die Volljährigkeitsbewilligung für sich und die künftigen regierenden Prinzen seines Hauses und übernahm am 3. Sept. 1775 die Regierung. Er versammelte an seinem Hofe die ausge-

Digitized by Google

zeichnetsten schönen Geister der teutschen Nation, welche hier die teutsche Literatur zu noch nie erreichter Würde erhoben, und den schützenden Fürsten dadurch in dem Andenken aller gebildeten Menschen eben so unvergeſslich machen, als er es seinen Unterthanen durch die seltensten Regententugenden ist. — Merkwürdig wie der Sitz dieses Hofes schon lange durch den Schutz der Wissenschaften und Künste war, ist er es auch durch die kriegerischen Scenen geworden, welche in seiner Nähe über das Schicksal von Nordteutschland entschieden haben. Der Herzog trat am 15. Decbr. 1806 dem Rheinbunde bei.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die gesammten Staaten des Herzogs haben einen Flächeninhalt von 36,$_{72}$ □ Meilen mit 117,700 Einwohnern, wobei gerechnet wird:

	□ *Meil.*	*Einw.*	*Städte.*	*Flecken Dörfer u Höfe.*	*Justiz-Aemt. u. Stadtgr.*
1. *Fürstenth. Weimar*	23,$_{75}$	63,752	16	208	12
Hierzu Amt Grofs-Rudestätt (mit 16 Ortschaften)	—	6,190	—	—	—
u. Hassleben, Breitenherde u. Dienstädter Antheil.	—	1,226	—	—	—
2. *Fürstenth. Eisenach*	7,$_{75}$	29,792	2	112	5
3. *Anth. v. Henneberg*	5,$_{22}$	15,396	2	34	3
Zum Fürst. Weimar gehört das Amt *Ilmenau*					
Z. Fürst. Eisenach gehören die Aemter Lichtenberg u. Kalten Nordheim.					
	36,$_{72}$	116,356	20	354.	20

Digitized by Google

Die Einwohner, ein fleifsiges Volk von lebhaftem Geist, sind gröfstentheils Lutheraner. Katholiken und Reformirte genieſsen mit ihnen gleiche Rechte. Erstere erhielten zu ihrem öffentlichen Gottesdienste in Jena, von dem Herzog eine Kirche, und von dem Kaiser *Napoleon* ein ansehnliches Geschenk zur Einrichtung derselben, zu Ankauf einer Pfarrwohnung und zum Unterhalt der Kirche.

Die Einkünfte aus sämmtlichen Ländern betragen ungefähr 1,100,000 Gulden.

Das Militär besteht aus 1 Husaren- und 1 Füseliercorps, zusammen gegen 1000 Mann, inclusive einer Besatzungs-Compagnie zu Jena; als Bundescontingent stellt Weimar 800 Mann.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Der souveraine Herzog hat die landschaftliche Verfassung nicht aufgehoben, sondern ihr nur eine, dem Geiste der Zeit angemessene Einrichtung gegeben. Die bisherigen *drei* Landschaften, die *Weimar'sche*, *Eisenach'sche* und die der *Jenaischen Landes Portion* sind in *Eine* vereinigt und die vormaligen isolirten Corporationen, der Prälatur, der Ritterschaft und der Städte, aufgelöst worden. Es besteht demnach künftig nur Ein landständisches Corps, aus den Lehnguts-Besitzern und den Städten; beide schicken Deputirte aus ihrer Mitte zum Landtage, und die Universität Jena hat, als Repräsentantin des Gelehrten-Standes, einen beständigen Deputirten bei der allgemeinen Landschaft. Die Finanzen der Landschaft werden durch ein eigenes Landschaftscollegium verwaltet, das aus einem Präsidenten, einem Vice-Präsidenten, und mehreren Räthen besteht. Auch haben 5, aus der Mitte der Gutsbesitzer gewählte Landräthe Sitz und Stimme darinnen. Die Landschaft wird nur über Auflagen, Vertheilung der allgemeinen Landeslasten und wichtigere neue Gesetze befragt: übrigens ist lediglich der Souverain im Besitz der gesetzgebenden Gewalt, so wie auch die oberstrichterliche Gewalt von ihm ausgeht. —

Der Herzog von Weimar ist gegenwärtig der Senior der Regenten des Herzoglich-Sächsichen Hauses. Obgleich jeder regierende Fürst der fünf noch blühenden Linien in seinen Landen allein regiert, so ist ihnen allen doch gemeinschaftlich geblieben: 1) alle Gold- und Silberbergwerke, 2) das alte Haus-Archiv zu Weimar, 3) die Belehnung der nach der Zeit vertheilten Grafen und Herren, 4) das Hofgericht und der Schöppenstuhl zu Jena, 5) die Universität Jena, wovon Weimar bei vorkommendem Extra-Aufwand die Hälfte, Gotha $\frac{1}{4}$, Meiningen und Coburg zusammen $\frac{1}{4}$ vertreten. (Die Stadt Jena aber und auch die Akademischen Patrimonialgerichte und Besitzungen sind lediglich der Weimar'schen Hoheit unterworfen). — Das Senioratamt *Oldisleben* gehört mit seinen Einkünften dem jedesmaligen Senior der Ernestinischen Linie; das Besteuerungsrecht in demselben aber steht Weimar zu.

Der Titel aller Herzoge der Ernestinischen Linie ist: Herzoge zu Sachsen, Landgrafen in Thüringen, Markgrafen zu Meifsen, gefürstete Grafen zu Henneberg etc.

Das Herzoglich-Sächsische Wappen ist dem Königlichen gleich; mit Ausnahme jedoch der Königlichen Krone, statt deren hier eine Herzogliche über dem Wappen steht.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Die höchsten Landescollegien sind: *das geheime Consilium, die Regierung, das Polizeicollegium, die Kammer, das Oberconsistorium und das Landschaftscollegium.* Das geheime Consilium besteht aus den wirklichen Geheimen Räthen und der geheimen Kanzlei. Die Regierung besteht aus dem Kanzler, mehreren Räthen und Assessoren und der Regierungskanzlei. Das Kammercollegium, worin ein *Ober-Präsident* den Vorsitz führt, theilt sich in die Kammerexpedition, in die Renterei und Rechnungs-Revision, und in die Kameral-Departements für Civil-Bau, Bergbau und Salinen, Forst- und Jagdwesen. — Das Oberconsistorium besteht aus einem Director und mehreren Räthen. Alle Justiz über geistl. Personen und Sachen ist jedoch gänzlich von demselben getrennt, und dem Regierungs-Collegio zugewiesen worden.

Digitized by Google

Das Polizeicollegium ist aus einem Präsidenten und mehreren Räthen zusammengesetzt, und hat seine eigene Kanzlei.

Die Justiz wird durch die Regierung und das gemeinschaftliche Hofgericht in der obern Instanz und durch die Herzogl. Stadtgerichte und Aemter, auch Patrimonial-Gerichte in erster Instanz verwaltet.

Das Fürstenthum Eisenach hat eine eigene Regierung, ein Oberconsistorium, und eine Landespolizei-Direction, welche unter dem geheimen Consilium stehen; auch besteht zu Eisenach eine eigene Section des Landschafts-Collegiums.

Die militärischen und Strafsenbau-Angelegenheiten werden durch das Landschafts-Collegium besorgt. Zu Weimar und Eisenach sind neuerer Zeit eigene Criminal-Gerichte errichtet.

Die wissenschaftlichen Anstalten befinden sich in einem regsamen, thätigen Zustande. Die berühmte Universität Jena mit dem Herzogl. Museum, den botanischen, mathematischen und chemischen Instituten, die Akademie der zeichnenden Künste zu Weimar, die Herzogliche Bibliothek, die Militär-Bibliothek und Landcharten-Sammlung, das Sächsische Münz- und Medaillencabinet, das Gymnasium zu Weimar u. s. w. sind durch die grofsmüthige Fürsorge des Herzogs zu Anstalten erhoben worden, welche mit ähnlichen in den gröfsten Staaten rühmlich wetteifern können. — Es ist vielleicht keine Wissenschaft, welche in diesem, von den Musen gesegneten Lande nicht einen neuen Schwung, eine gröfsere Ausbildung erhalten hätte. Einer vorzüglichen Pflege erfreut sich die Länderkunde, für deren Ausbreitung das gut organisirte geographische Institut thätig gewirkt hat und fortwirkt.

SACHSEN-GOTHA und ALTENBURG.

I.

GENEALOGIE.

Regierender Herzog: (Emil Leopold) August, geb. 23. Nov. 1772. succ. seinem Vater Herzog Ernst II. den 20. April 1804. Mitglied des Rheinischen Bundes seit 15. Dec. 1806. verm. zum zweitenmal 24. April 1802 mit Caroline Amalie, Tochter Wilhelms IX. Landgrafen und nachher Kurfürsen von Hessen, geb. 11. Jul. 1771.

Tochter erster Ehe von Prinzessin Louise Charlotte, Herzogs *Friedrich Franz* zu Mecklenburg-Schwerin Tochter: Dorothee Louise Pauline Charlotte, Friederike Auguste, geb. 21. Dec. 1800.

Bruder: Prinz Friedrich, geb. 28. Novbr. 1774.

Mutter: Marie Charlotte Amalie Ernestine Wilhelmine Henriette Philippine, Herzogs Anton Ulrich zu Sachsen-Meiningen Tochter, geb. 11. Septbr. 1751. Wittwe von Herzog Ernst II. s. 20. April 1804.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Unter dem Hause *Sachsen-Gotha* wird zweierlei verstanden: Erstlich das *Gesammthaus* Gotha und zweitens

Digitized by Google

die ältere Linie desselben, oder das *Particularhaus* Gotha. Die Linie, aus welcher das Gesammthaus Gotha hervorgieng, entstand erst im Jahre 1640. Vor diesem Zeitpunct gab es noch keine Gothaische Linie, und die Stadt Gotha selbst hatte früher den sächsischen Herzogen nicht zur Residenz gedient. Erst Herzog *Johann Friederich II.* oder Mittlere, der Sohn des der Kurwürde beraubten *Johann Friederich I.* oder Aelteren, nahm seinen Sitz zu Gotha, um in dem dasigen festen Schlosse Grimmenstein Sicherheit zu Ausführung seiner Plane zu finden, die auf die Wiedererlangung der Kurwürde gerichtet waren, und bei denen ihm der bekannte *Melchior von Grumbach* als Rathgeber diente. Man weifs, dafs diese Plane scheiterten, und die Vollziehung der Reichsexecution gegen den Herzog, die Belagerung seiner Residenz, seine lebenslängliche Gefangenschaft in den österreichischen Staaten, die Zerstörung des Schlosses Grimmenstein und die Hinrichtung Grumbach's und mehrerer Theilnehmer zur Folge hatten. Von dieser Zeit (1566) an, bis zu Erbauung des neuen Schlosses in der Mitte des 17ten Jahrhunderts war Gotha noch weniger als zuvor geeignet, der Sitz einer Fürstenfamilie zu seyn.

Die Söhne des so eben erwähnten Herzogs *Johann Friedrich* des Mittleren und seines Bruders *Johann Wilhelm* hatten durch Theilungen vier Linien gebildet, die nach ihren Residenzen Coburg, Eisenach, Altenburg und Weimar benannt wurden. Die beiden ersteren erloschen sogleich mit ihren ersten Stiftern, und die Coburg-Eisenachischen Lande fielen mit dem, im Jahre 1638 erfolgten Tode des Herzogs *Johann Ernst*, den beiden noch übrigen Linien zu Altenburg und Weimar zu. Dieses war der Zeitpunct, wo zuerst eine *Gothaische* Linie im Ernestinischen Hause sich bildete. Die drei, von der zahlreichen Nachkommenschaft des Herzog *Johann* von der jüngern oder Weimarischen Linie noch übrigen Prinzen, *Wilhelm*, *Albrecht* und *Ernst*, Brüder des grofsen *Bernhard* theilten ihre sämmtlichen Besitzungen in drei Theile, und *Ernst* erhielt denjenigen davon, in welchem *Gotha* der Hauptort war. So entstand zugleich mit der neuen Weimarischen die *Gothaische* Hauptlinie, deren Besitzungen bald durch den Antheil an der Verlassenschaft des kurz darauf (1644) verstorbenen dritten Bruders Albrecht von Eisenach, vergröfsert wurden. Späterhin (1672) erhielten die Gothaischen Lande einen noch weit beträcht-

Digitized by Google

licheren Zuwachs durch das Aussterben der *Altenburgischen* Linie in der Person des jungen Herzogs *Friedrich Wilhelm III.* Herzog *Ernst* machte nämlich, als nächster Agnat, nach den Grundsätzen des sächsischen Privatrechts, Ansprüche auf die sämmtlichen Altenburgischen Lande, weil sein Bruder, der Herzog *Wilhelm* von Weimar bereits gestorben war, und dessen Kinder also um Einen Grad der Verwandtschaft von dem letzten Altenburgischen Herzoge entfernter standen. Die Einwendungen der Weimarischen Linie gegen diesen Anspruch, und ihr Verlangen: dafs der Altenburgische Anfall nach Stämmen getheilt werden sollte, führte zu einem Vergleiche, in welchem das Haus Weimar die Aemter *Dornburg*, *Altstädt*, *Rosla*, *Bürgel*, *Heusdorf*, *Hardisleben* und *Krainberg* nebst mehreren einträglichen Rechten, alles Uebrige aber, folglich den gröfsten Theil des ganzen Altenburgischen Anfalls, der Herzog *Ernst* von Gotha erhielt. Auf diese Weise ist die Gothaische Linie, obgleich die Jüngere, in den Besitz eines gröfseren Länderumfanges, als der der älteren ist, gekommen.

Herzog *Ernst* der Erste, unter dem Beinamen der Fromme sehr bekannt, († 1675), der Stifter des Gothaischen Gesammthauses, war ein Fürst von den ausgezeichnetsten Regententugenden. Er erbaute das neue Residenzschlofs *Friedenstein*, die Zierde der Stadt und Gegend von Gotha, schuf aus einem, durch den dreifsigjährigen Krieg in den traurigsten Zustand versetzten Lande, durch weise Sparsamkeit und die thätigste Sorge, eines der blühendsten Länder Teutschlandes, und die wohlthätigen Folgen seiner Gesetzgebung, insbesondere seine trefflichen ausgezeichneten Anordnungen im kirchlichen, so wie in dem öffentlichen Unterrichts- und Erziehungswesen, die grofsentheils — nur mit den, durch den Geist der Zeit nothwendig gewordenen Vesbesserungen — bis auf den heutigen Tag bestehen, sind unverkennbar. Der Inbegriff seiner Lande bestand aus den alten Fürstenthümern Altenburg und Coburg, aus den Aemtern, welche das heutige Fürstenthum Gotha ausmachen, und welche er zuerst zu einem, auf dem Reichstage stimmfähigen Fürstenthum erhob, und aus einem grofsen Theil der Grafschaft Henneberg, kurz aus allen Landen, welche jetzt die Linien Gotha, Meiningen, Hildburghausen und Coburg-Saalfeld besitzen.

Digitized by Google

In seinem letzten Willen hatte er zwar verordnet, daſs seine Lande ungetheilt bleiben und von seinen sieben Söhnen (er hatte in Einer Ehe 19 Kinder erzeugt) regiert werden sollten; allein die vielen Unbequemlichkeiten, welche eine solche gemeinschaftliche Regierung mit sich führt, bewogen die jungen Herzoge bald, sich in die angeerbten Lande zu theilen, und so entstanden in den Jahren von 1697 — 1691, sieben besondere Linien des *Gothaischen Gesammthauses: Gotha*, *Coburg*, *Meiningen*, *Römhild*, *Eisenberg*, *Hildburghausen* und *Saalfeld*, von welchen aber drei in der Person ihrer Stifter wieder abstarben, nämlich *Coburg* 1699, *Eisenberg* 1707 und *Römhild* 1710, wie die *Geschlechtstafel des Sächsischen Hauses* angiebt. Die Lande der abgestorbenen Linien wurden nach den, in den Hausverträgen festgesetzten Verhältnissen unter die übrigbleibenden vertheilt, und da das Fürstenthum Coburg theils an Meiningen, theils an Saalfeld — welche bis dahin kein auf dem Reichstage stimmfähiges besonderes Fürstenthum besaſsen — kam, so haben diese beiden Häuser, das erstere den Namen *Coburg-Meiningen*, das zweite den Namen *Coburg-Saalfeld* angenommen.

Friederich I., ältester Sohn Herzogs *Ernst*, erhielt *Gotha*, und wurde der Stifter des heutigen *Gothaischen Particularhauses*. Er führte das Recht der Erstgeburt unter seinen Nachkommen ein, und starb 1691. Sein Sohn und Nachfolger Friederich II. († 1732) erhielt 1697 vom Kaiser das Vorrecht für die Prinzen seines Hauses, im 18ten Jahre volljährig zu werden. Ihm folgte sein Sohn Friederich III († 1772), der ungeachtet des siebenjährigen Kriegs, dessen Drangsale unter seiner Regierung seine Lande hart mitnahmen, diese doch durch kluge Wirthschaft und gute Einrichtungen im besten Flor hinterlieſs. Sein Sohn und Nachfolger *Ernst II.* († 1804) ein weiser, höchst gerechter und menschenfreundlicher Fürst, bewährte zu einer Zeit, in welcher der Streit der Grundsätze viele Regierungen mit ihren Unterthanen entzweite, die Würde des Fürsten als der Wohlthäter der Seinigen. Ganz Europa ehrt in ihm das Andenken eines Kenners und Beförderers der Wissenschaften, unter denen er vorzüglich die mathematischen und physischen und insbesondere die Sternkunde schätzte, und auf eine glänzende Weise unterstützte; aber seine Unterthanen verehrten zugleich in ihm den weisen Gesetzgeber, den Stifter und Beförderer einer Menge ganz vortrefflicher Landes-Ein-

richtungen. Jetzt regiert sein Sohn Herzog *August*, ein Fürst von ausgezeichnetem Geiste und seltenen Kenntnissen, von hoher Gerechtigkeitsliebe und regem Sinne für alles Schöne und Gute. Der Wohlstand seiner Lande zu einer Zeit, wo die drohendsten Gefahren sie umgaben, und grofse Opfer ihnen auferlegt wurden, ist sein schönstes Lob.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Länder des Herzogs von Gotha haben einen Flächeninhalt von 54,75 □ Meilen mit einer Bevölkerung von 190,100 Einwohnern, nach folgender Berechnung:

	□ *Meilen.*	*Einwohn.*
Das Fürstenthum Gotha . . .	28,	82,000
Das Fürstenthum Altenburg . .	25,5	104,000
Ein Drittel des Amts Römhild in Henneberg	1,25	4,100
	54,75	190,100

Das Land hat überhaupt 15½ Städte, 10½ Flecken und 410 Dörfer. Das Fürstenthum Gotha ist in 12 Herzogliche Aemter eingetheilt, und zählt 35 adeliche Gerichte; Altenburg dagegen in 3 Kreise: den Altenburgischen Kreis, den Saalkreis und den Eisenberger Kreis; 7 Aemter und 150 adeliche Gerichte. Die Einkünfte sämmtlicher Herzoglichen Lande werden von den Statistikern zu 1,500,000 Gulden, obgleich sehr willkührlich, angegeben.

Die Einwohner, ein thätiges, lebhaftes Volk von aufgewecktem Geiste, bekennen sich gröfstentheils zur lutherischen Religion. Das Fürstenthum Gotha hat 124 Pfarreien nebst 58 Filialen und eingepfarrten Dörfern, welche unter 9 Superintendenturen vertheilt sind. — Die 240 Kirchen im Fürstenthum Altenburg sind in 5 Superintendenturen vertheilt, welche unter einem Generalsuperintendenten zu Altenburg stehen.

Das Militär besteht aus ungefähr 2,500 Mann; nämlich einer Leibgarde zu Pferde, die aber gewöhnlich unberitten ist, einem Feld-Infanterie-Regimente, und 2 Milizregimentern zu Gotha und Altenburg, nebst einer

schwachen Invaliden-Besatzung auf der *Leuchtenburg*. Zu den Bundestruppen stellt Gotha 1,100 Mann, zum Gesammt-Regiment der Herzoge von Sachsen, über welches es abwechselnd mit Weimar das Commando führt.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Der souveraine Herzog hat die bisherige ständische Verfassung bis jetzt unverändert gelassen. Die Landstände concurriren bei der Besteuerung und werden in wichtigen Landes-Angelegenheiten zu Rathe gezogen. Jedes der beiden Herzogthümer Gotha und Altenburg, hat seine besondere Verfassung, seine besonderen Gesetze und sein besonderes ständisches Corpus.

Die Stände von Gotha bestehen aus drei Classen:

1) *Den Grafen und Herren*, nämlich a) den Fürsten von Schwarzburg, wegen der untern Grafschaft Gleichen; und b) den Fürsten von Hohenlohe-Neuenstein und Hohenlohe-Langenburg, wegen der oberen Grafschaft Gleichen;

2) der Ritterschaft;

3) den kanzleisässigen Städten Gotha und Waltershausen.

Der Herzog beruft, nach eigenem Ermessen, die Stände, oder eine, regelmäfsig bestehende, Deputation derselben. Die letztere in jedem Jahre.

Die Landschaft des Herzogthums Altenburg besteht aus der Ritterschaft und den Städten Altenburg, Cahla und Eisenberg, und hält ihre Landtage, oder ein Ausschufs derselben seine Ausschufstage, zu Altenburg auf Zusammenberufung des Herzogs. Jede der beiden Landschaften hat einen Syndicus oder Agenten.

Der Herzog hat die Landeshoheit über Ober- und Untergleichen, worin sich Schwarzburg und Hohenlohe theilen.

Der Regent wird mit dem 18ten Jahre volljährig. — Das Gothaische Haus setzt dem gewöhnlichen Titel der Herzoge von Sachsen noch hinzu: „Herren zu Tonna,“

Digitized by Google

wegen der im Jahre 1677 erkauften Herrschaft dieses Namens, die jetzt ein Amt im Herzogthum Gotha bildet. Das Wappen ist das gemeinschaftliche Herzoglich-Sächsische, mit Hinzufügung des Tonnaischen Löwen.

Der Hofstaat des Herzogs besteht aus dem Oberkammerherrn, den Kammerherren, der Hofgeistlichkeit, den Leib und Hofärzten, einem Oberhofmarschall, Hausmarschall, Oberschenk, Schloſs-Hauptmann und mehreren Hofcavaliers, einem Oberstallmeister u. s. w. — Die regierende, die verwittwete Herzogin und die Prinzessin Tochter haben einen besondern Hofstaat.

Die Hofangelegenheiten mit der Hofökonomie werden von dem Oberkammerherrn und dem Obermarschallamte besorgt.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Das höchste Staatscollegium für sämmtliche herzoglichen Lande ist das geheime Ministerium oder das Geheimeraths Collegium. Die Anzahl der Glieder desselben ist nicht bestimmt. Sie erstatten dem Herzoge unmittelbaren mündlichen Vortrag über alle Sachen, welche theils von den obersten Landesbehörden, theils in auswärtigen Angelegenheiten, theils von Suchenden, bei dem Herzoge eingehen, und sind die Vereinigungspuncte für die ganze Verwaltung in allen ihren Zweigen. Die Expedition der Geschäfte und die Correspondenz wird durch die geheime Kanzlei besorgt, welche unmittelbar von dem geheimen Ministerio abhängt, und das geheime Archiv steht ebenfalls unter der Oberaufsicht desselben.

Landescollegien und nächste obere Behörden sind:

A. *Für das Herzogthum Gotha und das gemeinschaftliche Amt Römhild.*

1) Die Landesregierung zu Gotha, wobei ein Kanzler, Vicekanzler und Räthe, nebst Regierungs-Kanzlei. Die Landesregierung hat die oberste Leitung des Justiz-,

Digitized by Google

Polizei-, Vormundschafts- und Lehns-Wesens. Ihr untergeordnet sind: die Kanzleien der Fürsten von Schwarzburg und Hohenlohe in den vasalleschen Gleichen'schen Besitzungen, die Aemter, die Magistrate in den schriftsässigen Städten, die adelichen Gerichte, die Polizeibeamten, so wie die Gensd'armerie, die herzogl. Commission der für beide Herzogthümer errichteten Wittwen-Societät und das Collegium medicum zu Gotha.

2) Das Oberconsistorium zu Gotha, wobei ein Präsident zwei weltliche und zwei geistliche Oberconsistorialräthe, nebst den zur Kanzlei gehörigen Personen. Demselben sind, aufser der Hofgeistlichkeit und dem General-Superintendenten (dieser, so wie der Oberhofprediger sind Glieder des Collegii) das geistliche Untergericht, das Gymnasium illustre zu Gotha und das Schullehrer-Seminarium daselbst, wie auch die Superintendenturen mit den geistlichen Inspectionen, geistlichen Untergerichten und den Schulen im ganzen Lande untergeordnet.

3) Das Kammercollegium zu Gotha, aus einem Präsidenten und mehreren Räthen bestehend, leitet die Finanz-Angelegenheiten und die Erhebung der sogenannten Ordinar-Steuer. Unter demselben stehen sämmtliche herrschaftliche Forsten, (welche in vier Forstämter getheilt sind), die Kammergüter, die Zinsen-, Zoll- und in obiger Hinsicht die Steuereinnahme; ferner die Berg- und Schmelzwerke, das Münzamt, die Postämter, der Chausséebau, das übrige Bauwesen u. s. w.

4) Das Obersteuer-Collegium, aus einem Director, einem ritterschaftlichen und einem städtischen Steuer-Obereinnehmer und einem herzogl. Assessor bestehend, nebst den zur Kanzlei gehörigen Personen, verwaltet den wichtigsten Theil der Steuer-Erhebung und die Landescasse. Unter ihm stehen die Steuereinnehmer im ganzen Lande.

B. *Für das Herzogthum Altenburg.*

5—8) Dieselben Collegien, wie für das Herzogthum Gotha, die Landesregierung, das Consistorium, das Kammer-Collegium und Ober-Steuercollegium, mit ähnlicher Einrichtung und Geschäftskreis, haben in der Hauptstadt Altenburg ihren Sitz. Die Landesregierung vertritt zugleich in manchen, z. B. landschaftl. Angelegenheiten

Digitized by Google

theilweise die Stelle des zu Gotha residirenden geheimen Ministerii. — Unter dem Kammer-Collegio steht das ganze Bauwesen. — Das Ober-Steuer-Collegium besteht aufser dem Director und einem Steuer-Obereinnehmer von Seiten der Kammer, aus drei ritterschaftlichen und vier städtischen Steuer-Obereinnehmern von Seiten der drei Kreise und drei Kreisstädte, und versammelt sich jährlich mehrmahl zum Steuer-Convent.

9) Das aus drei Räthen bestehende *Kriegs-Collegium* zu Gotha, welches alle in die militärische Oekonomie und in die übrigen Militärzweige eingreifende Gegenstände, und unter Concurrenz der Civilbehörden die Conscription, die Recruten-Aushebung u. s. w. in beiden Fürstenthümern besorgt.

Das Schulwesen befindet sich, zum Theil schon seit Herzog Ernst dem Frommen, in musterhaftem Zustande. Die Wissenschaften und Künste genieſsen eines grofsmüthigen Schutzes. Die Gesammt-Akademie zu Jena wird kräftig unterstützt. Die beiden Gymnasien zu Gotha und Altenburg zeichnen sich aus; ersteres ist auch im Auslande rühmlichst bekannt. Andere Beweise von der Beförderung der Wissenschaften sind: das Münzcabinet (welches in antiken Münzen mit den vorzüglichsten Sammlungen gleichen Rang behauptet), die Sternwarte auf dem Seeberge, der Antiken-Saal und die herzogliche Bibliothek. — Das Armenwesen ist vielleicht nirgends zweckmäfsiger organisirt, als in dem Herzogthume Altenburg. Die Armenhäuser sind zugleich Arbeitshäuser und die Armen werden nicht nur gegen Noth, sondern auch gegen Müssiggang geschützt.

In Gotha und Altenburg giebt es adeliche Fräuleinstifter für minder begüterte Fräuleins, wovon das letztere auch zugleich ein Erziehungs-Institut für junge adeliche Frauenzimmer ist.

Digitized by Google

SACHSEN - MEININGEN.

I.

GENEALOGIE.

Herzog: Bernhard Erich Freund, geb. 17. Dec. 1800. succ. seinem Vater Herzog Georg, 24. Dec. 1803. unter Vormundschaft seiner Mutter, Glied des Rheinbundes seit 15. Dec. 1806.

Geschwister: 1) Amalie Adelheid Luise Therese Caroline, geb. 13. August 1792. 2) Ida, geb. 25. Junius 1794.

Mutter: Luise Eleonore, Fürst Albrecht's zu Hohenlohe-Langenburg Tochter, geb. 11. Aug. 1763, vermählt 27. Nov. 1782. mit Herzog Georg, Wittwe seit 24. Dec. 1803. Vormünderin und Regentin.

Vaters Schwester: Marie Charlotte Amalie Ernestine Wilhelmine Henriette Philippine, geb. 11. Sept. 1751, verm. 21. März 1769 mit Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha, Wittwe seit 20. April 1804.

I.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Das Herzogthum Meiningen ist ein Theil der ehemaligen Grafschaft Henneberg, welche 1583 nach Erlö-

Digitized by Google

schen des Mannsstammss der gefürsteten Grafen von Henneberg gröfstentheils an das Haus Sachsen kam, mit welchem im Jahr 1554 jene Grafen von Henneberg eine Erbverbrüderung errichtet hatten. Die Herzoge von Meiningen besitzen zwar, aufser ihrem Antheil an der, bis auf die neueste Zeit sogenannten Grafschaft Henneberg, auch einen Theil des Fürstenthums oder der Pflege Coburg; allein auch Coburg, welches ehedem die *neue Herrschaft Henneberg* genannt wurde, gehörte dem alten Geschlechte der Grafen von Henneberg, und kam erst 1347 durch die Vermählung des Markgrafen zu Meifsen, Friedrich's des Strengen, mit der Gräfin Catharina von Henneberg an das Haus Sachsen. — Die gegenwärtigen Besitzungen der Herzoge von Meiningen kamen zuerst an die Alt-Coburg'sche Linie, nachher an Altenburg, und, als die Altenburg'sche Linie ausstarb, an Ernst den Frommen von Gotha, dessen dritter Sohn *Bernhard* der Stifter der Meiningen'schen Linie wurde. Bernhard besafs anfänglich nur Meiningen, Mifsfeld, Wasungen, Sand, Frauenbreitungen und Salzungen: als aber sein Bruder Albrecht, der in der Theilung Coburg erhalten hatte, 1699 ohne Nachkommen starb, erbte Bernhard einen Theil der Verlassenschaft. Unter seinen Söhnen wurden die Besitzungen noch vergröfsert, als 1710 die Römhild'sche Linie mit ihrem Stifter Heinrich, dem vierten Sohne Ernst's des Frommen, ausstarb, und dessen Landesantheil unter Meiningen, Gotha, Saalfeld und Hildburghausen vertheilt wurde. Die Coburg'sche, wie auch die Römhild'sche Erbschaft verursachten langwierige Streitigkeiten unter den Agnaten, die eigentlich nie beigelegt wurden: sie betrafen vorzüglich die Stimme auf dem Reichstage.

Bernhard hinterliefs drei Söhne, von denen der jüngere *Anton Ulrich* sein Geschlecht fortpflanzte. Die erste Ehe des Herzogs wurde nicht für standesmäfsig anerkannt und die in derselben erzeugten Kinder sind sämmtlich ohne Nachkommenschaft verstorben. Seine zweite Gemahlin Charlotte Amalie war eine Prinzessin von Hessen-Philippsthal. Obgleich Anton Ulrich bei der Vermählung bereits 63 Jahr alt war, so erzeugte er doch in dieser Ehe noch sieben Kinder, von denen ihm zwei Söhne, *Carl* und *Georg*, unter mütterlicher Vormundschaft succedirten. Der Herzog *Carl* starb 1782, und Herzog *Georg*, der bisher gemeinschaftlich mit ihm regiert hatte, wurde nun alleiniger Regent. Er führte zuerst, den 9. December

Digitized by Google

1800, das Recht der Erstgeburt ein, da sonst in dieser Linie die gemeinschaftliche Regierung Statt fand, im Fall mehrere Prinzen vorhanden waren. Bei seinem 1803 erfolgten Tode succedirte ihm sein dreijähriger Sohn, *Bernhard Ehrich Freund*, über welchen die Herzogin Mutter die Vormundschaft führt. Sie trat, in Gemeinschaft mit den andern Herzogen von Sachsen, dem Rheinbunde bei. Im Jahr 1808. d. d. 20. Junius schlofs sie mit Würzburg einen Staatsvertrag, dem zu Folge die beiderseitigen Ganerbschaften aufgehoben und die Gränzen beider Staaten durch einige wechselseitige Abtretungen genau bestimmt wurden. Von sächsischer Seite wurde abgetreten: der Antheil an Willmars und Trappstadt und die Orte Sondheim im Grabfelde und Gollmuthhausen; die Hoheitsansprüche auf Rothhausen, die Wüstung Uttenhausen, die drei Sölden zu Sternberg und die Riedmühle bei Königshofen. Würzburg trat dagegen ab die Souverainetät über Walldorf mit Breuberg, Bibra mit dem Hofe Aroldshausen, den Hof Ruprechts und Nordheim: ingleichen an Gotha und Meiningen, als Besitzer der Herrschaft Römhild, die Souverainetät über Wolfmanshausen, den ritterschaftlichen Antheil an Berkach, die Hoheitsrechte über dieses Dorf, und den Ort Gleicherwiesen.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Der Flächeninhalt beträgt 18,22 □ Meilen, mit einer Bevölkerung von 48,000 Seelen, wobei der Antheil an Henneberg 13,24 □ Meilen mit 34,000 Einwohnern, und der Antheil an Coburg 4,98 □ Meilen mit 14,000 Einwohnern berechnet ist. Man zählt $3\frac{1}{2}$ Städte, 5 Flecken, 141 Dörfer und 6,683 Häuser. Die Einkünfte werden auf 350,000 Gulden geschätzt.

Die Einwohner, welche das lutherische Bekenntnifs angenommen haben, sind ein ungemein betriebsames Volk; die Bürger des Städtchens Sonneberg treiben mit Holzwaaren, Spiegeln und Rechentafeln einen Handel, der allein dem Lande einen Gewinn von 126,000 Gulden

Digitized by Google

einträgt. — Die Waldungen sind sehr ansehnlich und die Hauptquelle der fürstlichen Einkünfte.

Das Bundescontingent beträgt 300 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Das Land hat Stände, welche bei Besteuerung und über Tilgung der Staatsschuld zu Rathe gezogen werden. Diese Stände bestehen aus den adelichen und andern Rittergutsbesitzern und den Deputirten der Städte Meiningen, Wasungen und Römhild. Ihre Verfassung beruht auf Verträgen, die sich zum Theil noch von den Grafen von Henneberg herschreiben. — Der Souverain übt die Hoheitsrechte über alle ritterschaftlichen Güter, und die oberste Militär- und Polizeigewalt. Durch den Vertrag mit Würzburg sind einige, ehedem unmittelbare Reichsrittergüter des Rittercantons Rhön und Werra unter die Landeshoheit von Meiningen gekommen, wofür letzteres auch einen verhältnifsmäfsigen Antheil an den Schulden und Pensionen des gedachten Cantons übernommen hat.

Das Haus Meiningen setzt, seiner müttterlichen Abstammung wegen, dem gemeinschaftlichen Sächsischen Titel noch hinzu: „Graf von Sayn und Wittgenstein.“ — Das Wappen ist das Herzoglich-Sächsische.

Zu bemerken ist noch, dafs der Grofsherzog von Würzburg, welcher alt-hergebrachte lehenherrliche Rechte auf Stadt, Schlofs und Amt Meiningen, auf das Dorf Jüchsen und das Haus Hutsberg besafs, in dem oben erwähnten Staatsvertrag vom 20. Junius 1808 zwar auf diese lehenherrlichen Rechte Verzicht geleistet, sich jedoch, nach Erlöschung des herzoglichen und königlich-sächsischen Mannsstammes, das Successionsrecht auf jene Besitzungen in Gemäfsheit des Vertrags vom 19ten Julius 1586 vorbehalten hat.

Der Hofstaat besteht gewöhnlich aus einem Obermarschall, Hofmarschall, Oberjägermeister, Schlofshauptmann, Oberstallmeister und Reisestallmeister.

Digitized by Google

Das geheime Rathscollegium besteht aus vier wirklichen geheimen Räthen, von denen der eine Viceconsistorialpräsident und ein anderer Regierungskanzler ist. Die Regierung ist ein Justizcollegium und zugleich der Lehnhof; auch ressortirt von derselben die Oberpolizei-Aufsicht. Alle Aemter, wie auch die adelichen Gerichte, sind der Regierung unmittelbar untergeordnet, an welche sie Bericht erstatten. Die geistlichen Angelegenheiten werden durch das Consistorium geleitet, welches auch die Inspection über die Schulen und das Armenwesen ausübt. Die Kammer besorgt die Finanzangelegenheiten und das Forst- und Bergwesen. Für die militärischen Angelegenheiten ist eine eigene Kriegscommission niedergesetzt.

Die Residenz des Hofes und der Sitz der Collegien ist zu Meiningen, wo sich auch das Gesammtarchiv der gefürsteten Grafschaft Henneberg befindet.

Digitized by Google

SACHSEN - HILDBURGHAUSEN.

I.

GENEALOGIE.

Herzog: Friedrich, geb. 29. April 1763, succed. seinem Vater, Herzog Ernst Friedrich Carl, 13. Sept. 1780. Glied des Rheinbundes seit 15. Dec. 1806. verm. 3. Sept. 1785 mit Charlotte Georgine Luise Friederike, geb. 17. Nov. 1769, Tochter des regierenden Herzogs von Mecklenburg-Strelitz.

Kinder: 1) Catharine Charlotte Georgine, geb. 17. Junius 1787. verm. 28. Sept. 1805 mit dem Herzog Paul von Würtemberg, zweitem Sohne des Königs.

2) Erbprinz Joseph Georg Friedrich, geb. 27. August 1789.

3) Therese Charlotte Luise Friederike Amalie, geb. 8. Jul. 1792. verm. 12. Octob. 1810 mit dem Kronprinzen Ludwig von Baiern.

4) Charlotte Luise Friederike Amalie Alexandrine, geb. 28. Jan. 1794.

5) Georg Carl Friedrich, geb. 24. Jul. 1796.

6) Friedrich Wilhelm Carl Joseph, geb. 4. Oct. 1801.

7) Eduard Wilhelm Christian, geb. 3. Jul. 1804.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die Linie Sachsen - Hildburghausen besitzt einen kleinen Theil der Grafschaft Henneberg und einen Theil des Fürstenthums Coburg. Den Namen hat sie von der Residenzstadt Hildburghausen angenommen, welche, so wie Heldburg, von dem fränkischen Könige Childebert, dem Sohne Clodwig's erbaut seyn soll. Die Stadt gehörte ehedem zur Herrschaft Coburg, und kam nebst Heldburg, Eisfeld und Königsberg durch Heirath von Henneberg ab an die Burggrafen von Nürnberg, und von diesen späterhin, wiederum durch Heirath, an das Haus Sachsen. In der Theilung zwischen Ernst und Albert fielen diese Besitzungen dem ersten zu. Ein besonderes Fürstenthum wurden sie erst unter *Ernst*, dem sechsten Sohn Herzogs Ernst des Frommen, welcher zu seinen Antheil Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Veilsdorf und das später gegen vier, zum Amte Behrungen gehörige, Dörfer vertauschte Amt Schalkau erhielt und 1678 Besitz davon nahm; 1683 erhielt er durch einen Vergleich mit seinem Bruder Friedrich von Gotha noch Stadt und Amt Königsberg, welches sein Bruder Heinrich von Römhild bisher besessen hatte. Er hatte Anfangs seine Residenz in Heldburg, von wo er sie nach Hildburghausen verlegte. 1685 den 27. Mai legte er den Grund seines Residenzschlosses in Hildburghausen, und vollendete auch den Bau desselben.

Ernst war ein tapferer Officier, der sich in den niederländischen Feldzügen und bei der Entsetzung des belagerten Wiens auszeichnete. Mit seinen Brüdern und Vettern lebte er, der Coburg'schen und Römhild'schen Erbschaft wegen, nicht im besten Vernehmen. Von Coburg erhielt er das Amt Sonnefeld, und von dem Römhild'schen Antheil die Kellerei Behrungen, die Echterischen Lehne und den Hof-Militz. Da er die Primogenitur in seinem Hause eingeführt hatte, so folgte ihm nach seinem Tode (1715) sein ältester Sohn *Ernst Friedrich I.*, Kaiserl. General-Feldmarschall Lieutenant und General Lieutenant im Dienste der General-Staaten von Holland. Dieser hat die Neu-Stadt Hildburghausen zum Theil durch französische Refugiés angelegt und bis 1724 regiert.

Ernst Friedrich II. succedirte ihm unter Vormundschaft seiner Mutter, einer Gräfin von Erbach, trat 1728

Digitized by Google

selbst die Regierung an und war Kaiserl. und Kurpfälzischer General-Feldzeugmeister. Nach seinem 1745 erfolgten Tode folgte ihm sein Sohn Ernst Friedrich Carl, bis 1748 unter Vormundschaft der Mutter Caroline, gebornen Gräfin von Erbach-Fürstenau. Ernst Friedrich Carl vermählte sich in erster Ehe mit einer Tochter des Königs Christian VI. von Dänemark und wurde dänischer General der Infanterie. Seine zweite Gemalin war eine Prinzessin von Brandenburg-Bayreuth, und die dritte eine Prinzessin von Weimar. Eine Frucht der letztern Ehe ist der jetzt regierende Herzog *Friedrich*. Dieser succedirte 1780 seinem Vater, unter Vormundschaft seines Ur-Grofs-Oheims, des Prinzen Joseph Friedrich († 1787), welchem er auch, ungeachtet der am 29. April 1784 mit seinem 21sten Jahre erlangten Volljährigkeit die fernere Regierung in seinem Namen, bis zu dessen Absterben, mit Kaiserl. Genehmigung freiwillig überlassen hatte. Er übernahm daher erst 1787 selbst die Regieruug, welche er als ein Vater seiner Unterthanen verwaltet.

Nach dem am 15. Dec. 1806 erfolgten Beitritt des Herzogs zum Rheinbunde, schlofs derselbe am 16. Julius 1807 mit dem Grofsherzoge von Würzburg einen Staatsvertrag, dem zu Folge die Ganerbenorte: Altershausen, Holzhausen, Kleinmünster, Oberhohenried, Römershofen, Silbach, Uchenhofen, Unterhohenried, Westheim, Hellingen, Junkersdorf, Unfinden, Lentershausen, Rügheim, Uschersdorf und Berkach — zwischen beiden Staaten provisorisch so getheilt wurden, dafs die ausschliefsende Souverainetät in den genannten Orten demjenigen Souverain zufallen soll, welcher in denselben die Mehrzahl der Landesunterthanen besitzt.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Der Flächeninhalt des Herzogthums beträgt 11 □ Meilen mit 33,000 Einwohnern, wobei gerechnet wird:

	□ *Meil.*	*Einwohn.*
1. Der Antheil an Coburg . . .	10,25	31,200
2. Der Antheil an Henneberg . . .	0,75	1,800

Man zählt 5 Städte, 121 Dörfer und 5076 einzelne Höfe und Häuser, welche in 6 Aemter vertheilt sind.

Die Einwohner bekennen sich zur lutherischen Confession; doch ist die Anzahl der Reformirten auch nicht unbeträchtlich.

Zum Bundescontingent stellt der Herzog 200 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Die Verfassung ist im Ganzen die alte, in den sächsischen Herzogthümern hergebrachte. Schon unterm 5. Aug. 1807. ertheilte der Herzog den Landständen, welche aus der Ritterschaft und den Deputirten der 5 Städte bestehen, die Versicherung, dafs sie nicht aufgehoben werden würden. Seitdem ist denselben noch das Recht eingeräumt worden, dafs ein von ihnen erwählter Land- und Steuerrath in allen Abtheilungen der Landes-Regierung, die Justiz allein ausgenommen, Sitz und Stimme hat.

Dem Herzoge zur Seite steht das geheime Conseil. Die sämmtlichen Landesangelegenheiten werden durch die Landesregierung besorgt, welche zu dem Ende in 6 Deputationen abgetheilt ist, nämlich: *I. Justiz-*, *II. Finanz-*, *III. Militär-*, *IV. Kirchen-* und *Schulen-*, *V. Polizei-*, und *VI. Bau Deputation.* Die sämmtlichen, zur Justiz verpflichteten Mitglieder der Landes-Regierung machen in Justizsachen die dritte Instanz aus.

SACHSEN - COBURG - SAALFELD.

I.

GENEALOGIE.

Herzog: Ernst (Anton Carl Ludwig) geb. 2. Jan. 1784. succed. seinem Vater Herzog Franz 9. Dec. 1806. Mitglied des Rheinbundes seit 15. Dec. 1806.

Geschwister: 1) Sophie Friederike Caroline Louise, geb. 19. Aug. 1778. verm. 22. Febr. 1804 mit dem Grafen Emanuel von Mensdorf, Kais. Oesterr. Obersten. 2) Antoinette Ernestine Amalie, geb. 28. Aug. 1779. verm. 17 Nov. 1798. mit dem Herzoge Alexander Friedrich Carl von Würtemberg. 3) Juliane Henriette Ulrike, jetzt Anna Feodorowna, geb. 23. Sept. 1781. verm 26. Febr. 1796. mit dem Grofs-Fürsten Constantin, Bruder des Kaisers von Rufsland. 4) Ferdinand Georg August, geb. 28. März 1785. 5) Marie Louise Victorie, geb. 17. Aug. 1786. verm. 21. Dec. 1803. an den Fürsten Emich Carl von Leiningen. 6) Leopold Georg Christian Friedrich, geb. 16. Dec. 1790.

Mutter: Auguste Caroline Sophie, geb. 19. Jan. 1757. Tochter Heinrich XXIV. Graf von Reufs zu Ebersdorf, Wittwe seit 9. Dec. 1806.

Vaters Schwester: Caroline Ulrike Amalie, geb. 19. Oct. 1753. Decanissin des aufgehobenen Stifts Gandersheim.

Digitized by Google

Grofs-Vaters Geschwister: 1) FRIEDRICH JOSIAS, geb. 26. Dec. 1737., Kaiserl. Oesterreichischer und vormals Reichs-Feldmarschall.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Das gegenwärtige Herzogthum Coburg-Saalfeld besteht aus einem Theil der Pflege Coburg, einem Theil des Herzogthums Altenburg, oder der sogenannten Saalfeld'schen Landesportion und einem Antheile an den Henneberg'schen Aemtern Themar und Römhild. Die Pflege Coburg gehörte ehedem den Grafen von Henneberg, und wurde *die neue Herrschaft Henneberg* oder *der Ort Landes zu Franken* genannt. Bei der Vermählung Friedrich's des Strengen, Landgrafen zu Thüringen und Markgrafen zu Meifsen, mit der Henneberg'schen Gräfin Catharina, erhielt er die Pflege Coburg als Heirathsgut, und vereinigte sie mit den Besitzungen seines Hauses. In der Theilung der Ernestinischen und Albertinischen Linie fiel das Land der ersteren zu. Der unglückliche Kurfürst Johann Friedrich übergab dasselbe, vermöge eines Erbsonderungsrecesses, seinem Bruder Ernst, welcher auch bei dem Unfall des Bruders im ungestörten Besitz desselben blieb. Nach seinem Tode fiel es an die Söhne des Kurfürsten Johann Friedrich's, bei deren Theilung Johann Friedrich II., der Stifter der Altgothaischen Linie, Gotha, Coburg und Eisenach erhielt. Nach der Gefangennehmung Johann Friedrich II. wurden seinen Söhnen Johann Casimir und Johann Ernst, Coburg und Eisenach von dem Herzoge Johann Wilhelm von Weimar übergeben, wobei Coburg an den älteren kam. Da beide Brüder jedoch ohne Kinder starben, so kamen die Lande gröfstentheils an die damals blühende Altenburg'sche Linie. Diese erlosch und die Erbschaft kam an Ernst den Frommen von Gotha, dessen zweiter Sohn Albrecht († 1699) das Fürstenthum Coburg erhielt. Der siebente Sohn *Johann Ernst* († 1729) wurde mit einigen Aemtern des Fürstenthums Altenburg, der Saalfeld'schen Landesportion, abgefunden. Letzterer ist der Stifter der *Saalfeld'schen* Linie und der Stammvater der jetzigen Herzoge

von Coburg-Saalfeld. Als nämlich sein Bruder Albrecht ohne Kinder starb, erhielt er, nach vielfältigem langwierigen Streit, Stadt und Amt Coburg, woher auch der Name Coburg-Salfeld. Bei dem Aussterben der Römhild'schen Linie erhielt er gleichfalls einen Antheil.

Ehe die Saalfeld'sche Landesportion ein Bestandtheil des Herzogthums Altenburg wurde, hat sie mehreren Herren gehört. So besafsen die Grafen von Schwarzburg die Stadt Saalfeld, welche sie 1389 an die Markgrafen von Meifsen verkauften. — Die reiche Benedictiner-Abtei zu *St. Peter*, auf dem Berge neben Saalfeld, wo jetzt das Schlofs steht, hatte Sitz und Stimme auf dem Reichstage. Graf Albrecht von Mannsfeld kaufte sie 1525 von dem letzten Abte, und trat sie 1532 an den Kurfürsten Johann ab, der sie in ein Amt verwandelte. Das andere Amt *Pösneck* war ein Eigenthum des Grafen Wiprecht von Groitzsch, der es von einem Erzbischof zu Cöln geschenkt erhalten hatte. Friedrich der Gebissene erheirathete Pösneck mit seiner Gemahlin Elisabeth, einer Gräfin von Arnshaug. Endlich hat *Gräfenthal* ehedem den Grafen von Orlamünde gehört, kam dann an die Grafen von Pappenheim, von denen es Herzog Johann Philipp von Altenburg kaufte.

Der Stifter der Coburg-Saalfeld'schen Linie hinterliefs von zwei Gemahlinnen zwei Söhne, *Christian Ernst* und *Franz Josias*, welche gemeinschaftlich regierten. Christian Ernst starb 1745 ohne Kinder, und Franz Josias erhielt die alleinige Regierung; dieser führte vermöge Testaments vom 1. Oct. 1733 und dessen Erläuterungs-Dispositionen vom 4. April 1736 und 2. Nov. 1746 und darauf erfolgten kaiserlichen Bestätigungen vom 23. Jan. 1737 und 12. Mai 1747, das Recht der Erstgeburt in seinem Hause ein, und starb 1764. Ihm folgte sein Sohn *Ernst Friedrich*, welcher 36 Jahr regierte und am 23. April 1799 sein 50jähriges Ehejubiläum feierte. Sein Sohn *Franz* folgte ihm 1800 in der Regierung. Er starb den 9. Dec. 1806, sechs Tage vor dem gemeinschaftlichen Beitritte der Herzoge von Sachsen zum Rheinbunde. Ihm succedirte sein Erbprinz, der jetzige Herzog *Ernst*.

Durch einen am 4. Mai 1805 zu Coburg geschlossenen Recefs ist die vormalige Verbindung der Saalfeldischen Landesportion mit dem Fürstenthum Altenburg

Digitized by Google

gänzlich aufgehoben, der Gothaische Antheil an Themar an Coburg-Saalfeld, und dagegen der Coburgische Antheil von Römhild an Gotha abgetreten worden; so dafs sich also Coburg-Saalfeld jetzt in ungetheiltem Besitz der Saalfeldischen Landes-Portion sowohl, als des Amtes Themar befindet.

Am 27. Jan. 1807, wurde im Namen des Kaisers Napoleon, Besitz vom Lande genommen. Es wurde jedoch im 12ten Artikel des, am 7ten Jul. 1807 zu Tilsit geschlossenen, französich-russischen Friedens, stipulirt, dafs der Herzog von Sachsen-Coburg in den vollen Besitz seiner Staaten wieder eingesetzt werde. Bereits am 1. Jul. hatte der Fürst von Neufchatel, auf Befehl des Kaisers, dem Landes-Commandanten von Coburg die Ordre zugeschickt, den Herzog in seine Staaten einzusetzen, welches am 24. Julius in Coburg bekannt gemacht und vollzogen wurde.

Der Herzog *Ernst* kam bald darauf nach Coburg, zeigte sogleich den entscheidenden Entschlufs, dem gedrückten Lande aufzuhelfen, und bewies durch mehrere wohlthätige Verordnungen seinen auf Regententugenden gegründeten Fürsten-Beruf.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Der Flächeninhalt des Landes beträgt $17\frac{5}{8}$ □ Meilen, mit einer Bevölkerung, nach der Zählung im Jahre 1812 von 57,266 Einwohnern, nämlich:

Digitized by Google

	□*Meil.*	*Einwohn.*
1. Im Coburgischen, mit Einschluſs des Amtes Themar	$9\frac{1}{2}$	35,192
2. Im Saalfeldischen	$8\frac{1}{2}$	22,074

Man zählt 8 Städte, 4 Flecken, 2 Festungen und Schlösser und 266 Dörfer und Weiler, welche in 6 Aemter und mehrere Gerichte vertheilt sind. Die Einwohner gehören, wie der Hof, zur lutherischen Kirche, sind arbeitsam und im Handel erfahren.

Die Einkünfte betrugen 1806, 425,413 fl. Die Ausgaben beliefen sich auf 362,113 fl. Die Staatsschuld auf 1,103,152 fl.

Das Bundescontingent ist 400 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Der Titel des Herzogs ist: Wir *Ernst* von Gottes Gnaden, Herzog zu Sachsen, Landgraf zu Thüringen, Markgraf zu Meiſsen, souverainer Fürst von Coburg-Saalfeld, gefürsteter Graf zu Henneberg etc. etc.

Die ehemalige ständische Verfassung ist auſser Activität. Das Landes-Ministerium hat, seit dem 4ten Junius 1808, eine collegialische Verfassung und steht unter dem unmittelbaren Präsidio des Herzogs. In dem Geschäftskreis desselben liegen: 1) die Besorgung der Familien-

angelegenheiten des Herzoglichen Hauses, so weit sie Hausverträge, Ehepacten, Testamente u. s. w. betreffen; 2) die auswärtigen Verhältnisse und staatsrechtlichen Angelegenheiten; 3) die oberste Leitung der Staatswirthschaft in allen Polizei-, Justiz-, Finanz- und Kirchensachen; 4) die Generalcontrolle über alle Staatsämter; 5) das Militärwesen. Die Besorgung dieser Geschäfte ist drei geheimen Conferenzräthen anvertraut, unter denen der erste den Vorsitz und die Direction des Geschäftsganges hat. Jedem derselben ist ein Departement zugetheilt: dem ersten das Landeshoheits- und staatsrechtliche Departement, nebst Besorgung der Herzoglichen Hausangelegenheiten, und der Generaldienstcontrolle; dem zweiten das Finanz-Departement, und dem dritten das Departement der Polizei und National-Oekonomie. Jeder Departements-Rath hat den Vortrag in den ihm zugetheilten Angelegenheiten, worüber sodann die collegialische Berathung Statt findet.

Die Landesregierung ist eines Theils ein Landeshoheits-, Finanz- und Polizei-Collegium, andern Theils ein Justiz- und Pupillen-Collegium, auch Lehnhof, und theilt sich dem zu Folge in zwei Senate. Bei Processen sollen nur drei Definitiv-Erkenntnisse Statt finden. Wenn ein Untergericht in erster Instanz entschieden hat, so kann die Appellation entweder an die Regierung gehen oder an einen auswärtigen Schöppenstuhl versendet werden. Hat die Regierung in zweiter Instanz gesprochen, so kann entweder auf Bestellung eines andern Referenten angetragen werden, da alsdann die Regierung noch einmal, und zwar in letzter Instanz spricht;

Digitized by

oder es wird auch die Sache von der Regierung an ein auswärtiges Spruchcollegium verschickt, welches alsdann das Endurtheil fällt. — Das Consistorium besorgt die Kirchlichen- und Schulangelegenheiten.

Das Gymnasium illustre in Coburg ist in einem guten Zustande.

Digitized by Google

Wappen der
Fürsten von Schwarzburg.

SCHWARZBURG.

I.

GENEALOGIE.

a) Schwarzburg - Sondershausen.

Fürst: Günther Friedrich Carl, geb. 5. Dec. 1760. verm. 23. Jun. 1799 mit Wilhelmine Friederike Caroline, Prinzessin von Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 21. Januar 1774.

Kinder: 1) Emilie Friederike Caroline, geb. 23. April 1800. 2) Günther Friedrich Carl, Erbprinz, geb. 21. Sept. 1801.

Geschwister: 1) Günther Albrecht August, geb. 6. Sept. 1767. 2) Caroline Auguste Albertine, geb. 19. Febr. 1769. Decanissin zu Herford. 3) Albertine Wilhelmine Amalie, geb. 5. April 1771, geschieden von Ferdinand Friedrich August, Herzog von Würtemberg. 4) Johann Carl Günther, geb. 24. Jun. 1772. verm. 5. Jul. 1811 mit Güntherine Friederike Charlotte Albertine, Prinzessin von Schwarzburg-Sondershausen, geb. 24. Jul. 1791.

Vaters Bruder, Prinz August's Wittwe: Prinzessin Christine Elisabeth Albertine, Vaters Schwester des Fürsten von Anhalt-Bernburg, geb. 14 Nov. 1746. Wittwe seit 10. Febr. 1806. Davon:

Prinzessin Albertine Charlotte Auguste, geb. 1. Febr. 1768, verm. mit Georg, Prinzen von Waldeck.

Digitized by Google

b) Schwarzburg - Rudolstadt.

Fürst: FRIEDRICH GÜNTHER, geb. 6. Nov. 1793. succed. seinem Vater Ludwig Friedrich 28. April 1807 (unter Vormundschaft seiner Mutter und seines Oheims).

Mutter: CAROLINE LUISE, Tochter des Landgrafen Friedrich Ludwig Wilhelm Christian von Hessen-Homburg, geb. 26. Aug. 1771. verm. 21 Jul. 1791, Wittwe 28. April 1807. Vormünderin und Regentin.

Geschwister: 1) THEKLA, geb. 23. Febr. 1795. 2) ALBERT, geb. 30. April 1798. 3) BERNHARD, Zwillingsbruder, geb. 23. Jun. 1801.

Oheim: CARL GÜNTHER, geb. 23. August 1771, Vormund und Mitregent, verm. 19. Jun. 1793 mit LUISE ULRIKE, Tochter des Landgrafen von Hessen-Homburg, geb. 26. Oct. 1772.

Kinder: 1) FRANZ FRIEDRICH CARL ADOLPH, geb. 27. Sept. 1801. 2) CAROLINE AUGUSTE LUISE AMALIE, geb. 4. April 1804. 3) MARIA WILHELM FRIEDRICH, geb. 31. Mai 1806. 4) MARIE, geb. 6. April 1809.

Tante: WILHELMINE FRIEDERIKE CAROLINE, verm. mit GÜNTHER FRIEDRICH CARL, Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Der Grafen von Schwarzburg gedenkt schon die Geschichte des frühesten Mittelalters und in der thüringischen Vorzeit spielten sie immer eine bedeutende Rolle. Ob aber Hugo, vom heiligen Bonifaz getauft, der erste Graf gewesen sey und ob die Grafen von Schwarzburg und Käfernburg eines Stammes, ist nicht historisch zu erweisen. Im eilften und zwölften Jahrhundert wird erst die Geschichte dieses Hauses lichter und von Heinrich VI. an, dem der Reichstag zu Erfurt 1184 das Leben kostete, ist die Reihe der Grafen sicherer zu bestimmen.

Das Stammland des Schwarzburgischen Hauses war ein Strich in Thüringen und Franken, durch Schenkung, Kauf oder Anfall erworben. Im vierzehnten Jahrhundert nannte man Schwarzburg, Blankenburg und Königsee die Grafschaft Schwarzburg. Arnstadt kam durch Kauf an Schwarzburg. So auch Sondershausen und Frankenhausen. Alles Erwerbungen, die im vierzehnten Jahrhundert das Haus vergrößerten.

Den Gipfel des Ruhms zur alten Zeit erlangte das Haus Schwarzburg, als Graf Günther XXI. im Jahr 1349 zum römischen König erwählt wurde. Freilich blieb ihm kaum ein halbes Jahr diese Ehre, denn er starb im Junius desselben Jahres zu Frankfurt an Gift. Viele des Geschlechts zeichneten sich durch Gelehrsamkeit aus, und tapfere Kriegsthaten erwarben mehreren den Zunamen: der Streitbare; Günther XLI. focht noch unter Maximilian tapfer im Türkenkriege.

Der Bruder des römischen Königs, Heinrich, ist Stammvater der heutigen Fürsten; er starb 1336 und bis zur siebenten Generation nach ihm blieben die Lande ungetheilt und gewöhnlich im Besitz des Erstgebornen. Mit den Söhnen Günthers zu Arnstadt, Johann Günther und Albrecht, theilte sich im Jahr 1583 das Haus in die beiden noch bestehenden Linien zu Sondershausen und Rudolstadt, nachdem 3 Grafen, 3 Edle und 3 Gelehrte die Theilung berichtigt hatten. Unter Kaiser Leopold erhielt Christian Wilhelm I. der Sondershäusischen Linie im Jahr 1697 die Fürstenwürde; in der Rudolstädtischen erhielt sie vom Kaiser Joseph I., Ludwig Friedrich I. im Jahr 1710. Zu dieser Zeit wurde die Grafschaft Schwarzburg zum Fürstenthum erhoben. Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe erhielten erst Heinrich der Sondershäusischen und Johann Friedrich der Rudolstädtischen Linie, im Jahr 1754. Ueberdies waren die Fürsten des heil. römischen Reichs Erbstallmeister, nannten sich die vier Grafen des Reichs und hatten die grofse Comitiv.

Am 18. April 1807 trat das Fürstl. Haus Schwarzburg zum Rheinischen Bunde.

Digitized by Google

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Gesammthaus Schwarzburg besitzt 45 □ Meilen mit 94,050 Einwohnern. Davon gehören:

I. Schwarzburg - Sondershausen.

a) Von der Grafschaft Schwarzburg, der Oberherrschaft, die Städte und Aemter: Arnstadt, Käfernburg, Gehren, Plauen.

b) Von der Grafschaft Schwarzburg, der Unterherrschaft, die Städte und Aemter: Sondershausen, Greufsen, Ehrich, Allmenhausen, Klingen, Bodungen, Keula, Scherenberg, Ebeleben, (letzteres unter königlich-sächsischer Landeshoheit.)

c) Von der Grafschaft Gleichen, die Kanzlei Untergleichen.

d) Von der Herrschaft Lohra das Amt Bodungen.

welche Lande 23 □ Meilen Flächenraum enthalten, mit 44,050 Einwohnern; vertheilt in 4 Städte, 8 Flecken, 91 Dörfer und 10 Aemter.

II. Schwarzburg - Rudolstadt.

Von der Grafschaft Schwarzburg der Oberherrschaft: die Aemter Rudolstadt, Blankenburg, Schwarzburg, Leutenberg, Könitz, Ehrenstein, Ilm, Paulinzelle, Seebergen. In der Unterherrschaft die Aemter: Frankenhausen, Straufsberg, Seega, Schlotheim, Heringen und Kelbra.

ein Länderbestand von 22 □ Meilen mit 50,000 Einwohnern, in 9 Städten und Flecken, 144 Dörfern und 12 Aemtern.

Die Einwohner sind, wie die Fürsten, lutherischer Religion. In den Residenzen zu Sondershausen und Rudolstadt leben auch Katholiken, und in letzterer Stadt halten an Festtagen letztere Privatgottesdienst.

Die Einkünfte von Sondershausen betragen 250,000 fl.; die von Rudolstadt 200,000 fl.

Das Militär besteht, aufser der Schlofsbesatzung und einem Gardebataillon zu Sondershausen, aus dem Bundescontingente von 650 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Die Fürsten regieren als Souverains und sind nicht durch Landstände beschränkt. Die Primogenitur succedirt, und mehrere Erbverträge bestimmen die gegenseitigen Beziehungen beider Linien.

In Ansehung verschiedener Besitzungen stehen die Fürstl. Häuser Schwarzburg mit dem Königl. Sächsischen Hause in Recefs-Verhältnissen. Die ehemaligen Recefs-Verhältnisse, welche zwischen Schwarzburg-Sondershausen und Sachsen-Weimar, wegen der Herrschaft Arnstadt Statt fanden, sind durch einen Vertrag beseitigt.

Der sonstige Titel der Fürsten war: Fürst zu Schwarzburg, Graf zu Hohenstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg, Lohra und Klettenberg. Jetzt ist der Titel: Fürst zu Schwarzburg-Sondershausen, souveraines Mitglied des Rheinischen Bundes, des Kön. Baier. St. Hubertusordens Ritter; — und für Rudolstadt: Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt, souveraines Mitglied des Rheinischen Bundes.

Das Schwarzburgische Wappen theilet ein von Blau, Gold und Schwarz schrägrechts gesticktes Kreuz in 4 Quartiere. Im 1. und 4. goldnen Quartier der rechten Seite ist ein schwarzer Adler, wegen der Herrschaft *Arnstadt*. Im 2ten und 3ten silbernen ein rothes Hirschgeweih wegen der Herrschaft *Sondershausen*. Das 1ste und 4te Quartier der linken Seite ist von Roth und Silber geschacht in 4 Reihen, wegen der Grafschaft *Hohenstein*. Im 2ten und 3ten rothen ist ein goldner gekrönter Löwe über

Digitized by Google

4 goldnen Quer-Balken, wegen der Grafschaft *Lauterburg*. In dem goldnen Haupt-Mittel-Schild ist der Kaiserl. Reichs-Adler mit einem goldnen Schildchen auf der Brust, wegen des Fürstenstandes. In dem blauen Mittelschild zur rechten ist ein goldner gekrönter aufgerichteter Löwe, wegen der Grafschaft *Schwarzburg*. In dem silbernen Mittelschild zur linken ist ein schwarzer gehender Hirsch, wegen der Herrschaft Klettenberg. Im goldnen Schildes-Fuſs liegt eine rothe Heugabel über einem rothen Roſskamme, wegen der Herrschaft *Leutenberg*. Der erste Helm ist wegen der groſsen Comitiv. Der zweite wegen Arnstadt und Sondershausen. Der dritte wegen Schwarzburg. Der vierte und fünfte Helm sind ein Kaiserl. Gnaden-Zeichen wegen der Fürstl. Würde. Der sechste wegen *Hohenstein*.

An der Spitze der Verwaltung zunächst dem Fürsten, besteht in jedem der Fürstenthümer, ein geheimes Cabinet zur Leitung der sämmtlichen Landesangelegenheiten. Jedes der Häuser unterhält zwei Regierungen, als oberste Justizcollegien, die von einander unabhängig unter der höchsten Leitung unmittelbar stehen. Sondershausen und Arnstadt sind die Sitze beider Regierungen der Sondershäusischen, und Rudolstadt und Frankenhausen, die der Rudolstädt'schen Linie. Von Sondershausen und Frankenhausen gehen in gewissen Sachen die Appellationen an die Landesregierung zu Dresden. Die Kammeralverwaltungen leiten die Kammern zu Sondershausen und Rudolstadt; Steuer- und Forstcollegien. Die Mitglieder der Regierungen sind zugleich Beisitzer der vier Consistorien; aufser diesen gehören noch Superintendenten und Consistorialräthe dazu. — Das Hauptarchiv ist auf dem Schlosse zu Rudolstadt.

Digitized by Google

WALDECK

I.

GENEALOGIE.

Fürst: Georg, geb. 6. Mai 1747., succ. seinem Hrn. Bruder Friedrich am 24. Sept. 1812, verm 12. Sept. 1784 mit Albertine Caroline Auguste, Tochter des Prinzen August von Sondershausen, geb. 1. Febr. 1768.

Kinder: 1) Georg Friedrich Heinrich, geb. 20. Sept. 1789, Erbprinz. 2) Friedrich Ludwig Hubertus, geb. 3. Nov. 1790. 3) Johann Ludwig, geb. 24. Sept. 1794. 4) Ida Caroline Louise, geb. 26. September 1796. 5) Wolrad Georg Carl, geb. 23. April 1798. 6) Caroline Friederike Mathilde, geb. 10. April 1801. 7) Carl Christian, geb. 12. April 1803. 8) Hermann Otto Christian, geb. 12. Oct. 1809.

Mutter: Christiane, geborne Pfalzgräfin von Zweibrükken, (S. Baiern) geb. 16 Nov. 1725

Geschwister: Louise, geb. 20. Jan. 1750, verm. mit dem Herzog Friedrich August von Nassau-Usingen, d. 23. April 1775.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Der alte Stamm der Grafen von Waldeck, Pyrmont, Swalenberg und Sternberg, dunkeln Ursprungs, wiewohl

Digitized by Google

sehr hohen Alters, erhält mit *Widekind*, der 1031 als *Graf im Hwetigau* in Urkunden vorkommt, historische Beglaubigung, und von ihm an kann man die Stammreihe diplomatisch fortführen. Dieser ist also als Stammvater aller nachfolgenden Grafen der genannten Lande anzunehmen. Dessen Urenkel, *Widekind*, Grafen Henrichs Sohn, wird 1129 Graf von *Swalenberg* genannt; dieses Widekind's Enkel, Widekind von Waldeck genannt, trat, wahrscheinlich unvermählt, 1189 den Kreuzzug nach Palästina mit an, und starb auf demselben. Sein Vater, *Volkwin*, Graf von Swalenberg, hatte einen Bruder, der 1177 *Widekind von Swalenberg senior* genannt wird; dessen Sohn, *Widekind von Swalenberg junior*, wurde der erste Graf von Permont oder Pyerremont. Des nach Palästina gezogenen Widekind's jüngster Bruder, *Henrich von Swalenberg*, hinterliefs um 1210 zwei Söhne, *Volkwin* und *Adolph*; *Volkwin* setzte die, später zwischen 1350 und 1360 im Mannsstamm erloschene Swalenbergische Linie fort, und Adolph stiftete die noch blühende Waldeckische. Eine weitere Abtheilung der letzteren in die Linie zu Landau, und in die zu Waldeck entstand durch Henrichs des Eisernen zwei Söhne, Adolph und Henrich 1397; die Landauer Linie erlosch aber schon 1495. Die Besitzungen des Waldeck'schen Hauses waren bedeutend, und die Grafen von Swalenberg und Waldeck zeichneten sich aus im Felddienste der Kaiser und waren geachtet am Hofe. Verwandte Häuser waren die Gleichen, Lippe, Spiegelberg, Kuylenburg, die durch gegenseitigen Anfall den alten Stamm der Swalenberg'schen Lande bald vergröfserten, bald minderten. Ein Theil von dem beträchtlichen Swalenberg und andern Besitzungen giengen durch Mifshelligkeiten mit Paderborn, Lippe und den Landgrafen von Hessen verloren. Schon als sich in Josias Söhnen 1598 die gesammten Linien vereinigten, war der Bestand der Lande minder ansehnlich, und die Grafen hatten 1431, nämlich Otto, Adolph's Sohn den Landauischen, und 1438 (Heinrich und sein Sohn Wolrad) den Waldeckischen Landestheil dem Landgrafen zu Hessen, Ludwig dem Friedfertigen zu Lehn aufgetragen. Dieser Schritt verwickelte beide Häuser später in viele Streitigkeiten wegen der Lehnshoheit. Ein Vergleich, der sie endlich 1635 schlichtete, der auch im Osnabrück'schen Frieden ausdrückliche Bestätigung erhielt, theilte die Grafschaft den Hessischen Häusern als Gesammtlehn zu, so dafs jedesmal der an Jahren älteste

Regent in gemeinschaftlichem Namen die Belehnung giebt.

Josias, der Stammvater der heutigen Grafen, starb 1558 und hinterliefs zwei Söhne, Christian und Wolrad IV. Letzterer stiftete die Eisenbergische Linie, welche aber 1692 mit Georg Friedrich, der zuerst unter den Waldeckischen Grafen 1682 den Reichsfürstenstand erhielt, erlosch. Christian war Stifter der Wildungischen Linie, die nach Absterben der Eisenbergischen nun die Lande vereinigte. Die allodialen Besitzungen in den Niederlanden, welche Wolrad an seine Linie brachte, waren aber schon vorher durch Heirathen an andere Häuser gekommen. Schon 1625, noch bei Lebzeiten des letzten Grafen von Gleichen, war die durch Erbverbrüderung für das Haus Waldeck bestimmte Grafschaft Pyrmont den beiden Brüdern Christian und Wolrad übergeben worden.

Die Wildungische Linie ist die jetzt regierende. Sie beginnt mit Christian, der 1638 starb und seinem Sohne Philipp von Waldeck-Wildungen seine Lande hinterliefs. Philipp wurde 1645 nach der Schlacht bei Tabor, als östreichischer Oberst in der Kriegsgefangenschaft von den Schweden erschossen. Christian Ludwig, sein ältester Sohn, war sein Nachfolger, er führte das Recht der Primogenitur ein, wozu er durch eine Familie von 25 Kindern sehr gegründet aufgefordert war. Seine zwei Söhne erhielten aber Landesbesitz. Friedrich Anton Ulrich, der ältere Bruder, folgte dem Vater 1706 in der Regierung, erhielt 1711 für sich und seine Nachkommen die Reichsfürstliche Würde und 1719 Sitz und Stimme auf dem Oberrheinischen Kreistage. Das Haus war bereits 1674 in den Fürstenrath eingeführt worden. Der jüngere Bruder, Josias, war Stifter der panagirten, noch lebenden gräflichen Linie zu Bergheim.

Fürst Friedrich, Bruder des jetzt regierenden Fürsten, und Enkel Friedrich Anton Ulrich's, trat den 18. April 1807 zu Warschau dem rheinischen Bunde bei.

Digitized by Google

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Lande des Fürsten von Waldeck enthalten 21,75 □ Meilen, mit 53,000 Einwohnern. Waldeck zählt 20 □ Meilen, 13 Städte, 1 Flecken, 41 Pfarrdörfer, 55 Kirchdörfer, 42 Weiler, Schlösser und Rittersitze, 9 Aemter und 45.500 Einwohner. — Pyrmont umfafst 1,75 □ Meilen, hat 4500 Einwohner und 1 Flecken, 10 Dörfer und 1 Schlofs.

Die Einwohner, meist thätig und wohlhabend, mild regiert, gehören gröfstentheils der lutherischen Kirche an, so wie das fürstliche Haus. Zahlreich leben auch Reformirte, Katholiken und Juden im Lande.

Die Einkünfte des Fürsten belaufen sich über 400,000 fl., wozu die Bäder zu Pyrmont 50,000 fl. beitragen. Die Residenz und der Sitz der Landescollegien ist Arolsen.

Vor der Vereinigung Hollands mit Frankreich standen 5 Bataillons Waldeck'sche Truppen im Dienst der Generalstaaten, und nachmals des Königs von Holland. Dieser Subsidienvertrag ist gegenwärtig aufgehoben worden. Das Bundescontingent beträgt 400 Mann.

IV.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Der Fürst is Souverain, doch bestehen noch die Landstände im Waldeck'schen. Die Primogenitur ist seit 1698 eingeführt; jedoch hatte der Fürst Friedrich seinem Bruder die Grafschaft Pyrmont als ein Panagium abgetreten, welche gegenwärtig wieder mit dem Fürstenthum Waldeck unter Einem Herrn vereiniget ist.

Der Titel ist: *Georg*, souverainer Fürst zu Waldeck, Pyrmont und Rappolstein, Herr zu Hoheneck, Geroldseck etc.

Das Wappen enthält einen schwarzen Stern in goldnem Mittelschilde; wegen Pyrmont führt es ein rothes Ankerkreuz in Silber; wegen Geroldseck einen rothge-

Digitized by Google

krönten Löwen im Silberfelde; drei rothe Schilde in Silber und drei schwarze gekrönte Adlersköpfe in Silber wegen Rappoltstein und Hoheneck.

Die Landescollegien sind: 1) das Geheimeraths-Collegium, 2) das geheime Cabinet, oder die geheime Kanzlei; an der Spitze beider steht der Fürst selbst; 3) die Regierung, welche in verschiedener Beziehung und mit verschiedenen Assessoren, das Regiminal- und Polizei-Collegium, die Justiz-Kanzlei, das Oberpupillen-Collegium, das Consistorium, den Criminalhof und den Lehnhof formirt; 4) die Rentkammer; 5) die Forstkammer; 6) das Hofgericht, welches das Oberappellations-Gericht des Landes formirt und in Corbach seinen Sitz hat; 7) Das Hofmarschallamt; 8) die Militair-Commission; 9) die General-Armendirection, u. s. w.

Der Hofstaat besteht aus 1 Hofmarschall, 1 Oberstallmeister, und einigen Kammer- und Hofjunkern.

Die Badeanstalten der reichen, besuchten Heilquellen zu Pyrmont und Nieder-Wildungen werden durch eigene Brunnendirectionen geleitet.

Ein Gymnasium ist zu Corbach; eine lateinische Schule zu Wildungen.

Digitized by Google

WESTPHALEN.

I.

GENEALOGIE.

König: Hieronymus Napoleon, kaiserl. Prinz von Frankreich, geb. 15. Nov. 1784, ernannt zum König durch den Frieden von Tilsit 8. Jul. 1807; verm. 12. Aug. 1807 durch Procuration, und 23. durch persönliche Einsegnung mit Friederike Catharine Sophie Dorothee, geb. 21. Febr. 1783, Tochter des Königs Friedrich's I. von Würtemberg.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Der Frieden von Tilsit, geschlossen am 7. Julius und ratificirt am 9. Julius 1807, ist der erste öffentliche Act, welcher von der Stiftung des Königreiches *Westphalen* Meldung thut. Durch ein kaiserliches Decret vom 18. August desselben Jahres wurde bestimmt, dafs das neue Königreich aus folgenden Staaten zusammengesetzt seyn sollte: nämlich aus den Staaten von *Braunschweig-Wolfenbüttel*, dem Theile der *Alt-Mark*, welcher auf der linken Seite der Elbe liegt, dem Theile des Landes *Magdeburg*, der auf der linken Seite der Elbe liegt, dem Gebiete von *Halle*, dem Lande *Hildesheim* und der

Digitized by Google

Stadt *Goslar*, den Landen *Halberstadt* und *Hohenstein*, dem Gebiet von *Quedlinburg*, der Grafschaft *Mansfeld*, dem *Eichsfeld* mit *Treffurt*, *Mühlhausen*, *Nordhausen*, der Grafschaft *Stollberg*, dem Staat von *Hessen-Cassel* nebst *Rinteln* und *Schaumburg*, (mit Ausnahme des Gebiets von Hanau, Schmalkalden und Katzenellenbogen am Rhein,) *Göttingen* und *Grubenhagen* mit den eingeschlossenen Bezirken von *Hohenstein* und *Elbingerode*, den Bisthümern *Osnabrück* und *Paderborn*, aus *Minden*, *Ravensberg* und der Grafschaft *Rittberg-Kaunitz*. Zu Folge der, am 15. November 1807 vom Kaiser Napoleon erlassenen, Constitution für das Königreich kamen, zu den angegebenen Besitzungen, noch die Herrschaft *Schmalkalden* und das Gebiet von *Corvey* hinzu: zugleich ward durch diese Constitution festgesetzt, dafs das Königreich Westphalen einen Theil des rheinischen Bundes ausmachen, und in des Prinzen *Hieronymus Napoleon*, jüngsten Bruders des Kaisers Napoleon, directer männlicher Nachkommenschaft erblich seyn soll.

Am 1. October 1807 nahm der König Hieronymus Besitz von den Ländern und am 1sten Januar 1808 empfieng er in Cassel die feierliche Huldigung, wobei die gesammten Repräsentanten des Landes Gehorsam dem Könige und Treue der Constitution schworen. Das Land wurde in acht Departements eingetheilt, nämlich Elbe, Fulda, Harz, Leine, Ocker, Saale, Werra und Weser.

Ein aus so ungleichartigen Theilen neu zusammengesetzter Staat, schien einer langen Reihe von Jahren zu bedürfen, ehe alle Ungleichheiten, Ansprüche, Gewohnheiten und entgegengesetzte Interessen ausgeglichen werden könnten. Gleichwohl ist mit einer Schnelligkeit, welche die an einen langsamern Gang der Staatsformen gewohnten Teutschen überraschen mufste, mit einer Schnelligkeit, der nur die Weisheit der Mafsregeln zu vergleichen war, die musterhafte Constitution eingeführt, sind alle Theile zu einem Ganzen verbunden, ist das Königreich auf eine Art organisirt worden, welche die grofsen Vorzüge unserer westlichen Nachbarn in der Regierungskunst in das hellste Licht gesetzt hat. Nur in dieser Beziehung, in der Art, wie die neuen Formen durchgesetzt, wie Vorurtheile, widersprechende Interessen und Hindernisse überwunden wurden, kann bis jetzt das junge Königreich eine Geschichte haben. Diese Geschichte ist noch nicht geschrieben; sie würde auch, jetzt schon bekannt gemacht, Leidenschaften aufregen, die man besser

Digitized by Google

unterdrückt; aber für die Charakteristik beider Nationen, für die richtige Bestimmung des Maſses der staatsbürgerlichen Cultur Westphalens, würde eine solche Geschichte von groſsem Interesse seyn.

Die groſsen Vorzüge der westphälischen Constitution, ihre mit dem Geiste eines aufgeklärten Zeitalters übereinstimmenden Verordnungen, die Aufhebung der Leibeigenschaft, Gleichstellung der verschiedenen Glaubensbekenner, Gleichheit aller Unterthanen vor dem Gesetze, Abschaffung verderblicher Privilegien, gleiche Vertheilung der Staatslasten, und endlich die wohlthätige Errichtung einer Nationalrepräsentation, — sind bald in mehrerern Staaten des rheinischen Bundes anerkannt und nachgeahmt worden.

So jung der Staat ist, so hat er in Rücksicht seines Umfangs und seiner Gränzen bereits einige merkwürdige Veränderungen erlitten. Zu Folge des 7ten Artikels des Posener Friedens wurde von Sachsen in einer Convention vom 19 März 1808 an Westphalen abgetreten: das Amt *Gommern* und die Grafschaft *Barby*, mit Ausnahme des Amtes Walther-Nienburg und der Holzmark an der Albizbach, und der gröſste Theil der Grafschaft Mansfeld. Eine ungleich gröſsere Gebietserweiterung bewirkte die Vereinigung der Hannöverischen Lande mit dem Königreiche, welche, mit Ausschluſs von Lauenburg, durch den Pariser Vertrag vom 14. Januar 1810 vom Kaiser Napoleon an den König von Westphalen abgetreten wurden. Die Anzahl der Einwohner wurde dadurch um 594.223 Seelen vermehrt, und das Königreich erhielt drei neue Departements, nämlich das *Aller*-, *Niederelbe*- und *Nord*-Departement. Durch das Pariser Decret vom 10 December 1810, welches den nordwestlichen Theil von Teutschland mit dem französischen Reiche vereinigt, giengen jedoch die beiden letzteren Departements, desgleichen das ältere *Weser*-Departement wieder ein, und das Königreich Westphalen verlor einen Flächenraum von 326 □ Meilen mit 539,000 Einwohnern nämlich, das ganze Bisthum Osnabrück, die Hälfte des Fürstenthums Minden, die Grafschaft Hoya und Diepholz, das Herzogthum Bremen, ein Drittel des Fürstenthums Lüneburg und einige Parcellen von Schaumburg und Calenberg.

Die ältere Geschichte dieser Länder zerfällt in so viele abgesonderte Geschichten, als Theile verschiedener Staaten zur Bildung des neuen Königreiches beigetragen haben. Der Name ist alt, das neue Gebiet aber erstreckt

Digitized by Goog

sich nur über einen Theil des, von den alten *Westphalen* bewohnten Landes, und umfafst von der andern Seite den gröfsten Theil der Länderstriche, welche die *Ostphalen* inne hatten; — daher es, in Rücksicht des Haupttheiles seiner Besitzungen, mit mehrerem Rechte auf den Namen *Ostphalen* Anspruch machen könnte. Auch die alte Landgrafschaft *Thüringen*, wozu bekanntlich *Hessen* gehörte, hat sich über einige Länder des heutigen Königreiches Westphalen erstreckt, und die Hauptstadt liegt selbst in dem letzteren. In der mittleren Zeit findet man hier über dreifsig verschiedene Staaten, welche jetzt durch eine gemeinschaftliche Verfassung unter einem Scepter vereinigt worden sind. Bisthümer, Reichsabteien, Fürstenthümer, Gratschaften, Herrschaften und Reichsstädte theilten sich in dem Besitz und erzeugten eben so viele verschiedene Interessen. In der neuesten Zeit, da die Bisthümer säcularisirt und mehrere Dynasten ausgestorben waren, gehörten die Länder nur noch vier verschiedenen Fürsten, nämlich dem Könige von Preufsen, dem Könige von England, als Kurfürsten von Hannover, dem Kurfürsten von Hessen und dem Herzoge von Braunschweig-Wolfenbüttel. Der Antheil des Königs von Preufsen wurde, nachdem fast die ganze Monarchie von den französischen Truppen besetzt war, im Frieden von Tilsit förmlich abgetreten; über die andern Länder wurde, nach dem Rechte der Eroberung, von dem Kaiser Napoleon disponirt. Die von Sachsen abgetretenen Bezirke sind oben erwähnt worden. Einige Standes-Herrschaften wurden mediatisirt.

„So erhob sich aus längst vereinzelten Trümmern eines längst zerfallenen Gesammtstaates ein neues Ganzes, und dies neue Ganze trug einen alten ehrwürdigen teutschen Namen, umfafste alte kräftige teutsche Völkerschaften, gab ihnen das lang entbehrte gemeinschaftliche Vaterland wieder und sah an seiner Spitze das, was allein den Stoff aus morscher Veraltung und schlummernder Gewohnheit, neu für Gedanke und That schaffend umgestalten kann — den Geist.“ *)

*) S. Westphalen unter *Hieronymus Napoleon*. Eine Zeitschrift, herausgegeben von Dr. Hassel und Dr. Murhard. Braunschweig, bei Friedrich Vieweg. 1812.

Digitized by Google

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Westphalen ist ein ziemlich gerundeter, doch nicht ganz zusammenhängender Staat, indem die souverainen Fürstenthümer *Lippe* in seinem Umkreise liegen, die sechs Cantons der Herrschaft *Schmalkalden* aber von königlich- und herzoglich-sächsischen Territorien, und einige Gemeinden des Elbdepartements von Preufsischem und Anhaltischem Gebiet eingeschlossen sind. Das Königreich hat nur durch einen Theil der Elbe natürliche, im Uebrigen politische Gränzen. Es liegt zwischen 50° 34′ und 53° 21′ N. B., zwischen 25° 52′ und 29° 40′ O. L. von Ferro, und gränzt gegen Norden an Frankreich und Meklenburg, gegen Osten an das Königreich Preufsen, die Herzogthümer Anhalt, das Königreich Sachsen, das Fürstenthum Schwarzburg und die Herzoglich-Sächsischen Länder; gegen Süden an die Grofsherzogthümer Frankfurt und Hessen, und gegen Westen an Hessen, Waldeck, das Grofsherzogthum Berg und Frankreich. — Das Königreich Westphalen hat ein Areal von $829\frac{3}{10}$ □ Meilen ($2.319\frac{6}{25}$ □ Lieues) bevölkert von 2,065,176 Menschen, so dafs die □ Meile im Durchschnitt von etwas mehr als 2.526 bewohnt ist. Hierbei ist jedoch das Militär nicht mitgerechnet. Von den Einwohnern bekennen ebenfalls, mit Ausnahme des Militärs, sich 267,582 zum Katholischen, 1,484,515 zum Lutherischen, 293,596 zum Reformirten Ritus. Mennoniten giebt es 189, Herrnhuter 225 und 19,039 Israeliten.

Westphalen ist in acht Departemente eingetheilt, nämlich:

Digitized by Google

	□ *Meilen.*	*Einwohner.*	*Distrikte.*	*Cantons.*	*Gemeinden.*	*Städte.*
Departement der *Aller* . .	160,19	243,288	3	40	475	18
Departement der *Elbe* . . .	160,12	294,505	4	59	531	29
Departement der *Fulda* . .	100,25	317,554	4	61	430	47
Departement des *Harzes* . .	58,04	202,615	4	37	287	20
Departement der *Leine* . .	74,14	234,661	3	56	361	19
Departement der *Ocker* . .	92,45	273,103	4	56	559	14
Departement der *Saale* . .	80,7	238,160	3	48	273	31
Departement der *Werra* . .	104,04	261,290	3	54	532	28
	829,30	2,065,176	28	397	3,448	205

Die Anzahl der Feuerstellen beträgt im ganzen Königreiche 304,317.

Digitized by Google

Die Lutheraner, bei weitem die Mehrheit der Nation, stehen unter 10 Consistorien und haben 2,307 Kirchen und 1,574 Geistliche; für die Reformirten sind 2 Consistorien, 608 Kirchen und 339 Geistliche vorhanden; die Katholiken unter 4 Bischöfen und 4 Generalvicariaten innerhalb und 1 Bischof und 1 Generalvicariat aufserhalb des Reichs besitzen 365 Kirchen und 395 Geistliche; die Israeliten, unter einem gemeinschaftlichen Consistorium, sind unter 8 Sprengel und eben so viel Oberrabbiner vertheilt; die Herrnhuter haben nur ein öffentliches Versammlungshaus zu Gnadau; die Mennoniten gar kein Bethaus.

Aufser den Städten fand man 1810 im Reiche 97 Markt- und Bergflecken, 72 Vorörter, 4422 Dörfer, 1154 Weiler, und 1384 zerstreute Wohnungen.

Im Jahr 1811 betrugen die Ehen 15,118; — die Geburten 78,527, darunter 40,404 Knaben und 38,123 Mädchen; — die Sterbefälle 58,554, nämlich 29,379 vom männlichen und 29,175 vom weiblichen Geschlecht. 6 Individuen wurden über 100 Jahr alt. Der Ueberschufs der Geburten betrug 19,993. Es starb der 36. Mensch. — Im Jahr 1809 empfiengen 38,117 Kinder die Schutzblattern.

Der Viehbestand des Reichs bestand nach der, im December 1811 veranstalteten Zählung: an Pferden, Eseln und Mauleseln 245,216 Stücke; an Hornvieh 659,038 Köpfe; an Wollvieh: 2,073 559 Stücke, darunter 353,411 veredelte Schafe; — an Ziegen 79,027 Stücke; an Schweinen 383,490 Stücke; an Bienenkörben 91,192 Stücke.

Agricultur und Gewerbfleifs würden bei der Betriebsamkeit der Bewohner das Reich zu blühendem Wohlstande erheben, wenn nicht die Pulsadern desselben, die Elbe und Weser, durch den unterdrückten Seehandel gesperrt wären. Auch leidet Westphalen an den Folgen des Krieges und hat eine Nationalschuld von mehr als 100 Millionen Francs zu verzinsen, welches bei der Stockung des Handels und der Gewerbe um so drückender ist, da sich Frankreich die Hälfte der Domänen Westphalens (der französische Antheil wird auf 7 Millionen Francs angeschlagen) vorbehalten hat. — Die Gesammt-Einkünfte wurden für das Jahr 1808 zu 23,425,000 Franken berechnet, wobei jedoch die Domänen, Bergwerke, eingezogenen geistlichen Güter (*économats*), Posten und andere Einnahmen nicht in Anschlag gebracht worden waren. Das Ausgabe-Budjet konnte zu 37,375,000 Franken angenommen werden, wovon 13 Millionen auf den Krieg gerechnet wurden.

Das Königreich ist in 4 Militär-Divisionen eingetheilt.

Die Armee besteht, mit Ausnahme der königlichen Haustruppen aus 1 Artillerie-Regiment, 9 Linien-Infanterie-Reg., 1 Bataillon in Spanien, 4 Bat. leichter Infanterie, 2 Cuirassier-Reg., 1 Chevauxlegers-Regimente, 2 Husaren-Regimentern, 8 Veteranen- und 8 Departemental-Compagnien. Die Haustruppen des Königs bestehen aus 1 Compagnie Garde-du-Corps, 1 Bat. Grenadier, 1 Bat. Jäger, 2 Bat. Füselier, 1 Reg. Chevauxlegers, 1 Compagnie Artillerie zu Pferde und 1 Bat. Jäger-Carabiniers, welches letztere jedoch keinen integrirenden Theil der Garden ausmacht, auch blofs zum innern Dienst im Reiche, zur Jagdpolizei u. s. w. bestimmt ist. Aufserdem bestehen noch für die Sicherheit der Landstrafsen und die Militärpolizei, 8 Escadrons Gend'armerie zu Pferd und mehrere Compagnien Gend'armerie zu Fufs.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Westphalen ist eine constitutionelle erbliche Monarchie, deren König im Besitze der vollziehenden Gewalt ist; in der Gesetzgebung aber und Besteuerung die Stände zu Rathe zieht.

Die Krone ist erblich in des Königs *Hieronymus Napoleon* directer, natürlicher und rechtmäfsiger Nachkommenschaft, männlichen Geschlechtes, in Folge der Erstgeburt, und mit beständiger Ausschliefsung der Frauen und ihrer Nachkommenschaft. In Ermangelung einer natürlichen und rechtmäfsigen Nachkommenschaft des Königs *Hieronymus Napoleon* fällt der Thron dem Kaiser *Napoleon* und seinen natürlichen und rechtmäfsigen oder adoptirten Erben und Nachkommen anheim; in Ermangelung dieser, den natürlichen und rechtmäfsigen Nachkommen des Prinzen *Joseph Napoleon*, Königs von Spanien; in Ermangelung dieser Prinzen, den natürlichen und rechtmäfsigen Nachkommen des Prinzen *Ludwig Napoleon*, und in Ermangelung dieser letzteren, den natürlichen und rechtmäfsigen Nachkommen des Prinzen *Joachim Napoleon*, Königs von Neapel. Der König und seine Familie sind in dem, was sie betrifft, den Verfügungen der kaiserlichen Familien-Statuten unterworfen. Im Falle der Minderjährigkeit wird der Regent vom französischen Kaiser, als Haupt der kaiserlichen Familie, ernannt und unter den Prinzen der königlichen Familie gewählt

Digitized by Google

werden. Die Minderjährigkeit des Königs endigt sich mit dem zurückgelegten achtzehnten Jahre.

Der König und die königliche Familie haben zu ihrem Unterhalte einen besonderen Schatz, unter dem Titel Kron-Schatz, welcher fünf Millionen Franken Revenüen beträgt. Der Ertrag der Domanialwaldungen und ein Theil der Domänen sind zu diesem Behufe bestimmt. Falls der Ertrag der Domänen nicht zureichend seyn würde, so soll das Fehlende aus der Staatscasse mit einem Zwölftel jeden Monat zugeschossen werden.

Der König hat das Recht, die Constitution durch Reglements, welche im Staatsrath discutirt wurden, zu ergänzen: die Urtheile der Gerichtshöfe und Tribunale werden im Namen des Königs ausgesprochen: er allein kann Gnade ertheilen, die Strafe erlassen oder mildern: er ernennt die Minister, welche für die Vollziehung der Gesetze und der Befehle des Königs verantwortlich sind: er ernennt auch den Staatsrath, die Departements-Collegien, welche die Mitglieder der Stände wählen; den Präsidenten der Stände, und alle gerichtlichen sowohl, als verwaltenden Staatsbeamten.

Der Titel des Königs ist: *Hieronymus Napoleon*, von Gottes Gnaden und durch die Constitutionen König von Westphalen, französischer Prinz etc. etc.

Das Wappen des Reichs ist aus den alten Braunschweigischen und Hessischen Wappen, mit einigen Veränderungen, zusammengesetzt. Das Schild ist gespalten und getheilt; rechts wieder in zwei Felder, links zweimal quadrirt, und mit einem blauen Haupt-Herzschilde belegt, in welchem sich der goldne, gekrönte Adler des französischen Kaiserthums sitzend befindet.

Im ersten rothen Felde springt auf das weifse Rofs das alte Niedersächsische oder Westphälische Wappen; im zweiten, weifs und roth geständerten Felde, belegt mit einem goldnen Schilde, erhebt sich ein silberner Löwe; das Wappen der Grafschaft Homburg.

In der zweiten Wappenreihe, im ersten rothen Felde, zwei über einander gehende goldene Leoparden; Herzogthum Lüneburg.

Das 2te und 3te Feld schwarz und blau getheilt, mit 2 silbernen sechseckigen Sternen, wegen Nidda und Ziegenhain; das 4te Feld (im 4ten Felde des 2ten Quartiers wiederholt) roth mit einem aufrecht gestellten, zum Streit geschickten silbernen Löwen; wegen Lauterburg. Im blauen Herzschilde ein silberner Löwe; wegen Eberstein.

Das erste Feld des zweiten Quadrats, roth, in wel-

Digitized by Google

chem zwei über einander gehende goldene Löwen; wegen Diez. Das zweite Feld gelb, mit einem rothen Löwen; wegen Katzenellenbogen; im dritten goldenen Felde, mit rothen Herzen bestreut, ein blauer Löwe; wegen Lüneburg.

Der König hat am 25. December 1809 einen Orden gestiftet: *den Orden der Westphälischen Krone*, zur Belohnung militärischen und bürgerlichen Verdienstes. Er soll höchstens aus zehn Grofs-Commandeurs oder Dignitairs, von denen 3 Grofs-Commanderien besitzen, 30 Commandeurs und 300 Rittern bestehen, in welcher Anzahl aber die Prinzen und Fremden nicht mit begriffen sind. Die Grofs-Commandeurs führen den Titel Excellenz.

Durch ein Decret vom 15. Aug 1812 ist eine zweite Classe von Rittern des Ordens eingesetzt, deren Anzahl sich auf 500 belaufen darf.

Die Ordensdecoration besteht aus einer Krone mit acht Fleurons, welche, ohne Zwischenräume, auf einem blau emaillirten Band angebracht sind, worauf in goldenen römischen Buchstaben und auf dem ganzen Umfange desselben, die Devise des Ordens steht: *Charakter und Aufrichtigkeit*, so wie auch das Datum der Stiftung: Errichtet den XXV. Dec. MDCCCIX. — Auf der Krone und in der Mitte derselben ruhen ein Adler und ein Löwe, mit den Rücken zusammen stofsend, und unter einer einzigen Krone vereinigt. Zur Rechten des Löwen ist das westphälische Pferd, zur Linken, neben dem Adler, der Hessencasselsche Löwe. Ueber Alles dieses ragt der gekrönte kaiserliche Adler, auf seinen Donnerkeilen ruhend, empor; er führt die Inschrift: JE LES UNIS. — Vermittelst eines Ringels, welcher eine sich in den Schwanz beifsende Schlange, als Sinnbild der Unsterblichkeit, vorstellt, hängt die Decoration an einem dunkelblauen gewässerten Bande. Die Rückseite ist dasselbe, doch mit dem Unterschiede, dafs statt des Adlers und Löwen, welche mit dem Rücken zusammen stofsen, ein himmelblaues Schild darauf befindlich ist, worauf der verschlungene Name H. N. steht. — Die Grofscommandeurs, Commandeurs und Ritter 1ster Classe tragen die Ordensdecoration von Gold, die Ritter 2ter Classe von Silber. Die Grofs-Commandeurs tragen aufserdem auf der linken Seite einen silbernen Stern, in dessen Mitte die Sinnbilder der Decoration in Gold gestickt sind.

Die Constitution sichert die Gleichheit aller Unterthanen vor dem Gesetze und die freie Ausübung des Gottesdienstes nach den verschiedenen Glaubensbekenntnissen. Der Adel besteht zwar in seinen verschiedenen Graden und

Digitized by Google

mit seinen verschiedenen Benennungen fort, giebt aber kein ausschliefsendes Recht zu irgend einem Amte oder Würde, noch Befreiung von irgend einer öffentlichen Last. Alle Privilegien, welche mit der Gleichheit vor dem Gesetze und der gleichen Theilnahme an den Staatslasten im Widerspruche stehen; alle Leibeigenschaft, von welcher Art sie seyn, und wie sie heifsen möge, und alle Patrimonialgerichte sind aufgehoben; endlich ist auch die Lehnbarkeit aufgehoben und alle Lehen sind, mit Ausnahme derer, welche nur noch *auf vier Augen stehen*, (*prêts à tomber en dèshérence*) für freies Eigenthum erklärt worden. Ein und dasselbe Steuersystem gilt für alle Theile des Königreiches. Die Grundsteuer darf das Fünftel der Einkünfte nicht übersteigen.

Die Nation wird durch die Reichsstände repräsentirt; diese bestehen aus 100 Mitgliedern, welche durch die Departements-Wahlcollegien ernannt werden, nämlich 70 aus der Classe der Grundeigenthümer, 15 unter den Kaufleuten und Fabrikanten und 15 unter den Gelehrten und andern Bürgern, welche sich um den Staat verdient gemacht haben. Sie werden alle drei Jahre, zu einem Drittel, erneuert; die austretenden Mitglieder können unmittelbar wieder gewählt werden. — In jedem Departement besteht ein Departements-Wahl-Collegium. Dieses wird vom Könige gewählt. Die Anzahl der Mitglieder wird durch die Anzahl der Bewohner des Departements bestimmt, so dafs ein Mitglied auf tausend Bewohner kommt, doch darf die Anzahl der Mitglieder nicht unter 200 seyn: vier Sechstel werden unter den 600 Höchstbesteuerten des Departements gewählt, ein Sechstel unter den reichsten Kaufleuten und Fabrikanten, und ein Sechstel unter den ausgezeichnetsten Gelehrten und Künstlern, und unter den Bürgern, welche sich am meisten um den Staat verdient gemacht haben. Die Functionen der Mitglieder der Departements-Collegien sind lebenslänglich. — Diese Departements-Collegien ernennen die Mitglieder der Stände. (Aufserdem schlagen sie dem Könige Candidaten für die Stellen der Friedensrichter, Departements-, Districts- und Municipalräthe vor, und zwar für jede Ernennung 2 Candidaten.) Ihre Versammlung kann nur 10 Tage dauern; alsdann ist sie aufgelös't und der König ergänzt die nicht gemachten Ernennungen und Präsentationen.

Die auf solche Art ernannten Stände versammeln sich auf die vom Könige anbefohlene Zusammenberufung. Sie können blofs durch den König zusammenberufen, prorogirt, vertagt und aufgelöset werden. Die versammelten Stände

Digitized by Google

ernennen aus ihrem Mittel drei Commissionen, eine Finanzcommission, eine Commission des bürgerlichen Justizwesens, und eine Commission des peinlichen Justizwesens; jede Commission besteht aus 5 Mitgliedern, welche in jeder Session [d. i. bei jedem Reichstage] ernannt und erneuert werden müssen. Diese Commissionen discutiren mit den respectiven Sectionen des Staatsraths die ihnen von dem letzteren mitgetheilten Gesetzesentwürfe. Die Bemerkungen der Commissionen werden im versammelten, vom Könige präsidirten Staatsrathe verlesen, und es wird in demselben über die Modificationen der Gesetzesentwürfe berathschlaget. Die definitiv angenommene Redaction der Gesetzesentwürfe wird durch Mitglieder des Staatsrathes unmittelbar den Ständen überbracht, welche, nach Anhörung der von einem Staatsrathe vorgetragenen Beweggründe jener Gesetzesentwürfe, und der Berichte der Commission, darüber im geheimen Scrutinium durch absolute Mehrheit der Stimmen berathschlagen. Die Gesetzesentwürfe betreffen die Auflagen oder das jährliche Finanzgesetz und die im Civil- oder Criminalgesetzbuche und im Münzsysteme vorzunehmenden Veränderungen. Wenn die Gesetzesentwürfe von den Ständen mit absoluter Mehrheit der Stimmen angenommen sind, so werden sie vom Könige bestätigt und im Gesetz-Bülletin bekannt gemacht.

Der Finanzminister theilt den Ständen die Jahrsrechnungen aller Staats-Einnahmen und Ausgaben mit.

Der Code-Napoleon gilt im Königreich als bürgerliches Gesetzbuch. Aufserdem hat das Königreich eine eigne bürgerliche Prozefsordnung. In peinlichen Sachen wird noch nach den alten Strafgesetzen gerichtet, welche in den verschiedenen Staaten, aus denen das Königreich zusammengesetzt ist, eingeführt waren. Doch existirt ein neues Gesetzbuch für das Verfahren in peinlichen Sachen, und ein neues Strafgesetzbuch wird erwartet. Das gerichtliche Verfahren ist öffentlich und in peinlichen Fällen haben die Geschwornen-Gerichte Statt. Der gerichtliche Stand ist unabhängig. — Die Militär-Conscription ist Grundgesetz des Königreichs. Es dürfen keine Werbungen für Geld Statt haben. Das französische Münzsystem, und das System der Mafse und Gewichte sind in Westphalen eingeführt.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Der König ist im Besitze der vollziehenden Gewalt.

Die Minister sind: 1) der Justizminister, 2) der Minister des Innern, 3) der Kriegsminister, 4) der Minister für die Finanzen, den Handel und den öffentlichen Schatz; endlich giebt es 5) auch einen Minister-Staatssecretär und der auswärtigen Angelegenheiten. Die Minister leiten im Namen des Königs die Staatsgeschäfte; ein jeder derselben besorgt in seinem Departement die Correspondenz mit den untergeordneten Behörden.

Den geheimen Rath des Monarchen bildet ein Staatsrath, der wenigstens aus 16 und höchstens aus 25 Mitgliedern bestehen soll, welche vom Könige ernannt werden, und deren Ernennung von ihm nach Gutdünken zurückgenommen werden kann. Er ist in 3 Sectionen abgetheilt, nämlich: 1) Section des Justizwesens und der innern Angelegenheiten, 2) Section des Kriegswesens und 3) Section des Handels und der Finanzen. Der Staatsrath versieht zugleich die Verrichtungen eines Cassationsgerichts. Er discutirt und entwirft die Gesetze, die den Ständen vorgelegt werden sollen, ingleichen die Verwaltungsverordnungen. Er hat über die unter den Verwaltungs- und gerichtlichen Behörden sich erhebenden Jurisdictions-Streitigkeiten, über die streitigen Verwaltungsgegenstände und über die Frage zu erkennen, ob Verwaltungsbeamte vor Gericht zu stellen sind. Uebrigens hat der Staatsrath nur eine berathende Stimme.

Zum Behufe der innern Verwaltung ist das Reich in Departemente, die Departemente in Districte, die Districte in Cantone, und diese in Municipalitäten eingetheilt.

Jedes Departement wird durch einen Präfecten verwaltet. Die Präfecte sind unter königlicher Autorität beauftragt, mit der Aufsicht über das Erziehungswesen, über Ackerbau, Industrie, und über die zum Besten derselben bestimmten Fonds, über Armen und Kranken-Anstalten, über Wälder, Wege, Flüsse, Canäle, über die zur Ausübung des Gottesdienstes gehörigen Gegenstände, über die Erhebung des öffentlichen Eigenthums, über das Steuerwesen, über die Nationalgarden, über die Militärconscription, und endlich über das ganze städtische Polizeiwesen. Alles, was den Fürsten und das Volk interessirt, nimmt die Sorgfalt des Präfecten in Anspruch. Er wacht über die Vollziehung der Gesetze und ist der Regierung über alle Mifsbräuche und Unregelmäfsigkeiten, die zu seiner Wissenschaft gelangen, Rechenschaft schuldig. — Dem Präfecten ist ein Präfecturrath *zur Seite* gegeben, welcher über die Reclamationen der Unterthanen, über die zwischen den Unternehmern öffentlicher Arbeiten und den Verwaltungen entstehenden Strei-

Digitized by Google

tigkeiten, über Entschädigungsgesuche, und über die von den Municipalitäten eingehenden Gesuche um Autorisation vor Gericht auftreten zu dürfen, entscheidet. Ueberhaupt gehören alle streitigen Gegenstände der Verwaltung in dem Departement vor den Präfecturrath. Die Anzahl der Mitglieder des Präfecturrathes steigt von 3 bis 24. — Ein zweites, dem Präfecten nicht untergeordnetes, sondern zur Seite stehendes Collegium in den Departementen bildet der General-Departements-Rath, welcher angeordnet ist, um die directen Steuern unter die Districte jährlich zu vertheilen, und seine Meinung über den Zustand und die Bedürfnisse des Departements abzugeben, Vorschläge zur Verbesserung zu machen u. s. w. Er versammelt sich alle Jahre, auf Zusammenberufen der Regierung; die Dauer seiner jedesmaligen Session kann sich nicht über 14 Tage erstrecken.

In den Districten besorgen die Unter-Präfecten, unter der Aufsicht des Präfecten, die Administrationsgeschäfte; sie sind das Mittel, durch welches alle Angelegenheiten von den Gemeinden zu den Präfecten und den administrativen Behörden, und umgekehrt, gelangen. Der Unterpräfect leitet alle Angelegenheiten ein, und setzt durch seine Bemerkungen und Gutachten den Präfecten in den Stand, darüber zu entscheiden. — Dem Unter-Präfecten zur Seite steht ein Districts-Rath, welcher im District ähnliche Functionen ausübt, wie der General-Departementsrath im Departement.

In den Gemeinden verwaltet der Maire, unter Oberaufsicht und Leitung der Präfecten und Unter-Präfecten, die Gemeindegüter und Einkünfte. Er berichtiget die Ortsausgaben, leitet die öffentlichen Arbeiten, verwaltet die der Gemeinde zugehörenden Anstalten und verschafft den Einwohnern die Vortheile einer guten Polizei. Ihm zur Seite steht ein Municipalrath aus acht bis zwanzig Mitgliedern, welcher die Rechnungen des Maire abhört, und darüber Monita zu machen berechtigt ist; er berathschlagt über die Art und Weise, wie die gemeinschaftlichen Holzschläge, Weiden, Aerndte und sonstige Früchte vertheilt werden sollen, über die Ortsbedürfnisse, Anleihen, Octrois, über die Vertheilung der den Einwohnern obliegenden öffentlichen Arbeiten u. s. w. Der Rath versammelt sich jährlich den 15 Nov. und kann zehn Tage zusammen bleiben.

Zur Verwaltung der Gerechtigkeit ist in jedem Canton ein Friedensgericht, in jedem District ein Civilgericht erster Instanz, und in jedem Departement ein peinlicher Gerichtshof; für das ganze Königreich giebt es 2 Appellations-Höfe, deren einer zu Cassel und der andere zu Zelle seinen

Sitz hat. Wenn der Staatsrath, in der Eigenschaft als Cassationshof, das Urtheil eines Appellationshofes cassirt hat, so verweiset er die Sache an den andern.

Die Appellationshöfe sind in Sectionen getheilt. Sie haben einen ersten Präsidenten und Präsidenten der Sectionen. Bei jedem Appellationshof ist ein General-Procurator: bei dem Appellationshofe zu Cassel sind zwei, bei dem zu Zelle ist ein Substitut des General-Procurators. Der Appellationshof zu Cassel besteht aus 22, der zu Zelle aus 15 Richtern.

Die Criminalgerichte in den Departementen bestehen aus einem Präsidenten, welches einer der Richter der Appellationshöfe ist; zwei Richtern, einem General-Procurator und einem Secretär. Auch sind bei demselben Beisitzer angestellt.

Die Districtstribunale, welche aus einem Präsidenten, fünf Richtern, einem Procurator des Königs und einem Secretär bestehen, sprechen in erster Instanz in allen persönlichen, dinglichen und gemischten Klagen Recht, mit Ausnahme derjenigen, die vor die Friedensrichter gehören, der Handelssachen und der vor die Municipalpolizei gehörigen Angelegenheiten. Von ihrem Urtheil findet keine Appellation Statt in solchen Klagen über bewegliche Sachen, die den Werth von 1000 Franken nicht übersteigen, und bei unbeweglichen Sachen, wenn diese nicht mehr als 100 Franken an jährlichen Einkünften eintragen.

Die General-Procuratoren und die Procuratoren des Königs bekleiden ein, bei den teutschen Gerichtsbehörden bisher unbekanntes Amt. Ihr Geschäft besteht darin, vor dem versammelten Gericht Anträge zu machen, welche sich auf die öffentliche Ordnung, den Staat, die Domainen, die Gemeinden, öffentlichen Anstalten, die Armen, Unmündigen, auf die Frauen, die Abwesenden, und auf die Competenz der Richter oder Gerichte beziehen. Sie sind demnach als diejenigen anzusehen, welche bei den Gerichten das Interesse des Staats, der Gemeinden, der Unmündigen u. s. w. und überhaupt die Ausübung einer unpartheiischen Justiz bewachen sollen. Haben bei einem Urtheile in letzter Instanz die Anträge der Generalprocuratoren und die der Procuratoren des Königs gefehlt, so hat dagegen die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand Statt, wenn darum nachgesucht wird.

Die Friedensgerichte in den Cantonen bestehen aus einem Friedensrichter, einem oder zwei Gehülfen und einem Secretär.

Digitized by Google

Der Friedensrichter erkennt in allen, blofs persönliche und bewegliche Sachen betreffenden Klagen, bis zu dem Belauf von 74 Franken (oder 20 Thlrn.) ohne dafs dagegen eine Appellation Statt hat. Er erkennt mit statthabender Appellation, die Klage mag sich so hoch belaufen, als sie will, in Entschädigungs- und Injurienklagen, wenn im letzteren Fall nicht auf peinliche Bestrafung angetragen ist; über Gränzverrückungen, Entschädigungsforderungen der Pächter etc. Er versieht einige Notariatsgeschäfte, als Versiegelung, Ausstellung der Notorietätsurkunden u. s. w. Er hat eine gewisse Aufsicht über Vormundschafts-Angelegenheiten, und mufs bei begangenen Verbrechen die erste Untersuchung anstellen.

Vermöge königl. Decretes v. 18. Februar 1812 ist das Civil- und Militär-Geniewesen unter einer einzigen General-Direction vereinigt, welche den Titel *General-Direction der Artillerie und des Geniewesens* führt. Die Ingenieurs des Weg- und Brückenbaues heifsen fortan *Civil-Ingenieurs*. Die Direction der öffentlichen Gebäude bildet jedoch fortdauernd eine eigene, unter der unmittelbaren Autorität des Ministers des Innern stehende Verwaltung, und die zu ihrem Ressort gehörenden Baubeamten erhalten die Benennung *Civil-Baumeister*. Die Conducteurs und Eleven werden ebenfalls in zwei Classen getheilt. Sie können Theil an dem Unterrichte und den Vortheilen der Artillerie- und Genieschule nehmen, die um einen Professor der Civilbaukunst und einen Zeichenmeister vermehrt ist. Zu Cassel ist ein General-Conseil des Artillerie- und Geniewesens, dessen Präsident der General-Director ist, desgleichen bei dem Minister des Innern ein Oberbaucollegium (Conseil suprême des bâtimens), dessen Präsident den Titel General-Inspector führt.

Die drei Universitäten zu *Göttingen*, *Halle* und *Marburg* sind durch die Vereinigung mit den Fonds der aufgehobenen Universitäten *Helmstädt* und *Rinteln* besser dotirt worden. Der mächtige Schutz des Königs setzt sie in den Stand, ihren alten Ruhm zu behaupten und zu erhöhen. Zu Braunschweig ist das Collegium Carolinum in eine Militärschule verwandelt worden. Das Pädagogium zu Klosterbergen bei Magdeburg, und das Seminarium zu Riddagshausen wurden mit den drei Landesuniversitäten vereinigt.

Digitized by Google

WÜRTTEMBERG.

I.

GENEALOGIE.

König: Friedrich, geb. 6. Nov. 1754, succedirt seinem Vater Herzog Friedrich Eugen 23. Dec. 1797, erhielt die Kurwürde den 27. April 1803, nahm 1. Jan 1806 die Königswürde an, Mitglied des rheinischen Bundes 12. Jul. 1806, vermählt zum erstenmal 27. Oct. 1780 mit Auguste Caroline Friederike Louise, Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel, Wittwer d. 27. Sept. 1788. verm. zum zweitenmal d. 18. Mai 1797 mit *Königin:* Charlotte Auguste Mathilde, Kron-Prinzessin von Grofsbritannien, geb. 29. Sept. 1766

Kinder erster Ehe: 1) *Kronprinz:* Friedrich Wilhelm Carl, geb. 27. Sept. 1781. verm. 8. Junius 1808 mit Charlotte Auguste, Königs Max. Joseph von Baiern Tochter. 2) Friederike Catharine Sophie Dorothee, geb. 21. Febr. 1783. vermählt mit Jerome Napoleon, König von Westphalen. 3) Paul Carl Friedrich August, geb. 19. Jan. 1785. verm. 28 Sept. 1805. mit Catharine Charlotte Georgine, Herzogs Friedrich's zu Sachsen-Hildburghausen Tochter, geb. 17. Junius 1787. *Kinder:* *a*) Friederike Charlotte Marie, geb. 9. Jan. 1807. *b*) Friedrich Carl August, geb. 21 Febr. 1808. *c*) Pauline Friederike Marie, geb. 25. Febr. 1810.

Geschwister: 1) Herzog Ludwig Friedrich Alexander, geb. 30. Aug. 1756. verm. 28. Jan 1797 zum zweitenmal mit Henriette, Fürst Carl von Nassau-Weilburg Tochter, geb. 22. April 1780. *Sohn erster Ehe*, von

Digitized by Google

MARIE CZARTORYSKA, Tochter des Fürsten Adam Czartoryski: ADAM CARL WILHELM STANISLAUS EUGEN PAUL LUDWIG, geb. 16. Jan. 1792. *Kinder zweiter Ehe*: *a*) MARIE DOROTHEE LUISE WILHELMINE CAROLINE, geb. 1. Nov. 1797. vermählt den 28. Sept. 1811. mit dem Fürsten AUGUST zu Hohenlohe-Oehringen. *b*) THERESE LUISE AMALIE WILHELMINE PHILIPPINE, geb. 28. Jun. 1799. *c*) PAULINE THERESE LUISE, geb. 11. Sept. 1800. *d*) ELISABETHE ALEXANDRINE CONSTANZE, geb. 27. Febr. 1802. *e*) ALEXANDER PAUL LUDWIG CONSTANTIN, geb. 9. Sept. 1804.

2) Herzog EUGEN FRIEDRICH HEINRICH, geb. 21. Nov. 1758. verm. 21. Jan. 1787 mit LUISE, gebornen Prinzessin zu Stollberg-Gedern, des Herzogs August Friedrich Carls zu Sachsen-Meiningen Wittwe, geb. 13. Oct. 1764. *Kinder*: *a*) FRIEDRICH EUGEN CARL PAUL LUDWIG, geb. 8. Jan. 1788. *b*) FRIEDERIKE SOPHIE DOROTHEE MARIE LUISE, geb. 4. Jun. 1789. Aebtissin des Stiftes Obristenfeld. *c*) FRIEDRICH PAUL WILHELM, geb. 25. Jun. 1797.

3) SOPHIE DOROTHEE AUGUSTE LUISE, jetzt MARIE FEODOROWNA, geb. 25. Oct. 1759, Wittwe Kaisers Paul I. von Rufsland seit 24. März 1801.

4) WILHELM FRIEDRICH PHILIPP, geb. 27. Dec. 1761. verm. 23. Aug. 1800. mit FRIEDERIKE FRANZISKE WILHELMINE, geb. Rhodis, Burggräfin von Tunderfeld, geb. 18. Januar 1777. *Söhne*: 1) CHRISTIAN FRIEDRICH ALEXANDER, Graf von Würtemberg, geb. 5. Nov. 1801. 2) Graf FRIEDRICH WILHELM ALEXANDER FERDINAND, geb. 6. Jul. 1810. 3) Graf FRIEDRICH ALEXANDER AUGUST WILHELM, geb. den 30. Nov. 1811.

5) Herzog FERDINAND FRIEDRICH AUGUST, geb. 22. Oct. 1763. Kaiserl. Oesterreichischer Feldmarschall, verm. 18. März 1795. mit ALBERTINE WILHELMINE AMALIE, geb. 5ten April 1771. Fürst Christian Günthers von Schwarzburg-Sondershausen Tochter, separirt.

6) Herzog ALEXANDER FRIEDRICH CARL, geb. 24. April 1771. Russisch-Kaiserl. General der Cavalerie und Gouverneur von Liv-, Esth- und Curland, verm. 17. Nov. 1798. mit ANTOINETTE ERNESTINE AMALIE, Herzogs Franz von Sachsen-Coburg-Saalfeld Tochter, geb. 19. Aug. 1779. *Kinder*: *a*) ANTONIE FRIEDERIKE AUGUSTE MARIE ANNA, geb. 17. Sept. 1799. *b*) Ein Prinz, geb. im Dec. 1804. *c*) Ein Prinz, geb. 29. April 1810.

Digitized by Google

7) Herzog HEINRICH FRIEDRICH CARL, geb. 3. Julius 1772.

Vaters-Bruders, des, am 20. Mai 1795 verstorbenen, regierenden Herzogs Ludwig Eugen Töchter: 1) WILHELMINE FRIEDERIKE, geb. 3. Jul. 1764. Wittwe seit 6. Oct. 1802. von Fürst Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein. 2) HENRIETTE CHARLOTTE FRIEDERIKE, geb. 11. März 1767. verm. 5. Jul. 1796. an Fürst Carl Joseph Ernst von Hohenlohe-Waldenburg-Bartenstein-Jaxtberg.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Der Ursprung der Grafen von Württemberg ist unbekannt. In den Zeiten des vormals sogenannten grofsen Zwischenreichs (v. 1254 bis 1273) in Teutschland erhob sich mit fortdaurendem Glück ein schwäbischer Ritter, *Ulrich mit dem Daumen*, Graf von Würtemberg, der älteste historisch erweisliche Stammvater des Hauses Würtemberg. Ulrich mit dem Daumen, lebte (v. 1226 bis 1265) zu einer Zeit, wo ein stattlicher Ritter, wie er war, in Schwaben sein Glück machen konnte. Die ansehnlichen Hohenstaufischen Güter wurden mit dem Fall des Hauses zerstükkelt, das *Herzogthum Schwaben* hatte aufgehört, und die teutschen Könige mufsten die Gunst der tapfern *Grafen* suchen, wenn sie in Schwaben etwas gelten wollten. Um diese Zeit kam wahrscheinlich Hohenstaufen mit Göppingen an Würtemberg. Ulrich erhielt 1249 von dem unglücklichen Conradin das Marschallamt in Schwaben, die Vogtei über Ulm und das Landgericht in der Pirs, welche Rechte jedoch seine Nachkommen wieder verloren. Er erkaufte mit erspartem, oder ritterlich erworbenem Gelde die Hälfte der Grafschaft Urach, und als die Grafen von Urach ausstarben, liefs er sich vom teutschen Könige Richard von Cornwallis die andere Hälfte zu Lehen geben, wofür er die Sache Richard's gegen die Anhänger des Gegenkönigs Alphons von Castilien vertheidigte. Ulrich's Sohn, *Eberhard der Erlauchte*, ein unruhiger kriegerischer Ritter, der, während des Unheils im herrenlosen Teutschland, mehrere Güter nicht ganz rechtmäfsig an

Digitized by Google

ich gezogen hatte, widersetzte sich, trotz dem geringen Umfang seines Landes, dem mächtigen Kaiser Rudolph I., der die Wiedererstattung der Güter forderte und als Eberhard nicht gehorchte, zweimal, das erstemal vergeblich, Stuttgard belagerte. Eberhard mufste sich am Ende unterwerfen, aber seinem Wahlspruch: „*Gottes Freund und der Welt Feind*" treu, lehnte er sich gleich nach Rudolph's Tode gegen den Kaiser Adolph von Nassau auf, der ihm wieder ins Land fiel und übel darin hauste. In dem Streite Adolph's und Albrecht's von Oestreich um die teutsche Krone, half Eberhard treulich dem letzteren, welcher jedoch unbillig und undankbar, und nur begierig sein Haus reich zu machen, dem Grafen von Würtemberg bei seinem, der Familie eigenen Güterhandel häufig in Kauf stand, und die Vergröfserung desselben erschwerte.

Bei der Wahl Heinrich's von Luxemburg zum teutschen Kaiser, war auch Eberhard unter den Candidaten der Krone, aber sein unruhiger Geist hatte ihn den Ständen, besonders den schwäbischen Reichsstädten, verhafst gemacht, welche ihn auch gleich bei dem neuen Kaiser *Heinrich VII.* verklagten. Der Kaiser liefs ihn mit Hülfe der vereinigten Reichsstädte, aus allen seinen Städten und Burgen verjagen, und es wäre damals vielleicht um die aufkeimende Macht geschehen gewesen, wenn nicht der plötzliche Tod des Kaisers (1313) und neue Unruhen in Teutschland dem Grafen Eberhard Luft gemacht hätten. Mit Hülfe seines Schwagers, Rudolph von Baden, eroberte er seine Länder wieder und zwang die Städte, den ihm zugefügten Schaden reichlich zu ersetzen. — Noch in seinem 71sten Jahre zog Eberhard, wegen des Heirathsguts seiner Gemahlin, gegen den Markgrafen von Baden zu Felde, belagerte dessen Burg Reichenberg, starb aber (1325) aus Kummer, weil er vergeblich abziehen mufste. Einige Jahr vorher (1320) hatte er seine Residenz von Würtemberg nach Stuttgard verlegt. Ihm folgte sein Sohn *Ulrich II.* († 1344), der nicht wie der Vater sich durch Krieg berühmt machte, sondern durch Sparsamkeit und Güterkauf für die Vergröfserung des Hauses sorgte. So kamen die Güter der Grafen von Vaihingen, der Pfalzgrafen von Tübingen, die Grafschaft Gröningen und einige minder beträchtliche Orte an Würtemberg, welche ihre bisherigen verschwenderischen Besitzer verkaufen mufsten. Ulrich's II. Söhne, *Eberhard der Greiner* (Zänker) oder der

Rauschebart und *Ulrich III.*, welche von Kaiser Carl IV. die Landvogtei über Schwaben erhielten, regierten lange gemeinschaftlich, entzweiten sich aber endlich auf Anstiften der Gemahlin Ulrich's, theilten dann, schlossen aber bald einen Hausvertrag, der die Untheilbarkeit des Landes festsetzte, und Ulrich, der sich gewisse Einkünfte vorbehielt, mufste das Recht der Mitregierung an Eberhard abtreten. Dieser erhielt den Beinamen des Zänkers wegen seiner unaufhörlichen Händel mit den Reichsstädten. Ueberhaupt füllen dergleichen kleine Kriege die ganze frühere Geschichte Würtembergs aus. Auch mit dem schwäbischen Adel lebte Eberhard der Rauschebart in Fehde. Besonders machten ihm die sogenannten Schlegler (oder Martins-Vögel) viel zu schaffen, eine Verbindung mehrerer auf Abenteuer ausgehender raubsüchtiger Ritter, die sich durch einen kleinen silbernen Schlegel (Keule), den sie trugen, auszeichneten. Bis an sein Ende, das 1392 im 80sten Jahr seines Alters erfolgte, hatte Eberhard keinen Frieden.

Sein Nachfolger und Enkel, *Eberhard der Milde*, brachte die von seinen Vorfahren aufgehäuften Schätze wieder unter die Leute, indem er einen ungewöhnlich prächtigen Hofstaat hielt. Seiner Prachtliebe verdankte er es wahrscheinlich, dafs bei der Absetzung des Kaisers Wenzel auch auf ihn gestimmt wurde. Seine Verschwendung verursachte Schulden, daher er manches Stück Land verpfänden mufste. Doch trug er, durch die Verheirathung seines Sohnes mit der Erbin der Grafschaft Mömpelgard, zur Vergröfserung seines Hauses bei. Auch demüthigte und zerstreute er gänzlich den Bund der Schlegler. Er starb 1417 zu Göppingen. Sein Sohn *Eberhard IV.* regierte nur zwei Jahre, daher seine Gemahlin, *Henriette van Mömpelgard*, als Vormünderin der beiden Söhne, *Ludwig's I.* und *Ulrich's des Vielgeliebten*, die Regierung übernahm. Diese Brüder theilten nachher: jener erhielt den Theil ob der Steig und residirte zu Urach, Ulrich unter dem Steig residirte zu Stuttgard. Ludwig's Linie wird gewöhnlich die *Uracher Linie* genannt, und die des jüngern Bruders die *Linie von Neufen*. Jetzt entstanden zuerst Familienzwiste in dem Hause, das bisher, durch ungetheilten Besitz, durch Sparsamkeit, Güterkauf und durch den Umstand, dafs die meisten Regenten lange regiert hatten, sich zu ansehnlicher Macht erhoben hatte. Ludwig und Ulrich sahen sich genöthiget, ihre Mutter

Digitized by Google

Henriette, welche, unruhig und ehrgeizig, allerlei Händel anzettelte, ins Gefängnifs zu setzen. Ludwig regierte nur acht Jahre († 1450) und hinterliefs zwei unmündige Söhne, *Ludwig II.* und *Eberhard*, über welche Ulrich der Vielgeliebte die Vormundschaft übernahm. Diesem guten, aber schwachen Oheim machte der jüngere Neffe *Eberhard* viel zu schaffen; der ältere Ludwig starb frühe, im Jahr 1457, ohne Erben. *Eberhard* war ein wilder, ausschweifender Jüngling, der dem Oheim durchgieng, in den Klöstern mit den Nonnen allerlei Unfug trieb; doch bald von diesen Ausschweifungen zurück kam und einer der trefflichsten Regenten wurde. Eine Reise nach Palästina bewirkte zuerst eine Aenderung seiner Gesinnung, noch mehr aber seine vortreffliche Gemahlin, eine Prinzessin von Mantua und Schwestertochter des Markgrafen Albert von Brandenburg. Eberhard stand beim Kaiser Maximilian I. in grofsem Ansehen, der ihn bei seinem Grabe das Zeugnifs gab: „*Hier liegt ein Fürst klug und tugendhaft wie keiner im Reich; sein Rath hat mir oft genützt.*“ — Ulrich der Vielgeliebte, der in Urach regierte, hatte indefs vielfachen Kummer mit seinen Söhnen *Eberhard* und *Heinrich*: die wüste Lebensart des ersten brachte den frommen Vater bis zu Anwünschung seines Todes. Auch im Kriege war er unglücklich, den er aus Devotion für den Kaiser Friedrich III. einmal gegen Baiern und das anderemal gegen Pfalz führte. Der letzte Zug fiel so unglücklich aus, dafs Ulrich (1462) gefangen wurde und sich mit schwerem Gelde lösen mufste, ohne dafs der undankbare Kaiser sich seiner angenommen hätte.

Im Jahr 1473 schlossen Ulrich und sein Neffe Eberhard zu *Urach* einen *Vertrag*, dem zu Folge Ulrich's zweiter Sohn *Heinrich* mit Mömpelgard abgefunden wurde, und er und seine Nachkommen erst dann erben sollten, wenn von dem Mannsstamme der beiden *Eberharde* kein Erbe übrig sey. Dies war die erste Annäherung zur Festsetzung der Untheilbarkeit des Landes. Nach Ulrich's Tode (1480) kam zwischen den beiden Eberharden zu Münsingen (1482. 14. Dec.) ein wichtigerer Vertrag zu Stande, in welchem der jüngere Eberhard seinen Länderantheil dem älteren überliefs, und festgesetzt wurde, dafs allemal der älteste Herr aus der Eberhardischen Linie allein Regent seyn sollte. Unter mancherlei Zwistigkeiten mit seinem Vetter führte nun Eberhard der ältere, ruhmvoll die Regierung des ganzen Landes, stiftete 1477

die Universität Tübingen, und wurde 1495 unvermuthet und ohne sein Ansuchen von seinem mächtigen Gönner Maximilian I. für sich und seine Nachkommen zum Herzog erhoben. Hierbei wurden zugleich die alten Rechte des ausgestorbenen herzoglichen Hauses *Teck*, dessen Güter durch Kauf und Tausch an Würtemberg gekommen waren, wieder hervorgesucht: der Kaiser erlaubte ihm, Wappen und Titel der Herzoge von *Teck* zu führen, und sich aller Rechte jenes Hauses zu bedienen. Alle dem Hause Würtemberg gehörige Allodien wurden zu einem grofsen Reichslehn gesammelt; zugleich aber ward festgesetzt, dafs dieses kein Weiberlehn seyn, sondern nach ausgestorbenem Mannsstamm als ein Kammergut des Kaisers dem Reiche heimfallen, und, ohne wieder vergeben zu werden, als kaiserliches Kammergut eine besondere Regierung haben sollte. — Maximilian I. bestätigte noch die Hausverträge wegen Untheilbarkeit des Landes und Erstgeburtsrechts und die Privilegien, welche die Grafen ehemals vom Kaiser erhalten hatten. —

Eberhard, der erste Herzog von Würtemberg, starb (1496) schon im ersten Jahr nach seiner Erhebung. Ihm folgte sein Vetter *Eberhard II.*, der ältere Sohn Ulrich's des Vielgeliebten. Die Landstände sagten ihm bereits 1498 den Gehorsam auf und erklärten ihn der Regierung unfähig. Dieses rebellische Verfahren billigte gleichwohl der Kaiser: der 10jährige Ulrich I., ein Sohn *Heinrich's*, des zweiten Sohnes Ulrich's des Vielgeliebten, wurde nun, unter Vormundschaft der aufrührerischen Räthe, Herzog von Würtemberg. Sein Vater Heinrich wurde, wegen seines Blödsinns, gefangen gehalten.

Die Regierung Ulrich's I. ist reich an seltsamen Wendungen des Schicksals. Er ward 1503 im 16ten Jahre seines Alters mündig erklärt, zog in dem Landshuter Erbfolgekrieg (s. die Geschichte von Baiern) gegen Baiern und brachte dadurch 6 Städte und mehr als 70 Dörfer an Würtemberg. Seine Verschwendung aber, und die dadurch herbeigeführten Steuern, brachten die Unterthanen zum Aufstande. Ulrich wurde zum Vertrag von Tübingen (1514) genöthiget, welcher die Grundlage der Freiheiten der Würtembergischen Unterthanen, und bis zur Errichtung des rheinischen Bundes von allen Herzogen beim Antritt ihrer Regierung versichert wurde. — Die Ruhe im Hause aber dauerte nicht lange: Ulrich's Gemahlin

Sabine (Herzog Albrecht's IV. von Baiern Tochter) begünstigte einen Edelmann, *Hans von Hutten*, den Ulrich im Zweikampfe erlegte. Sabine darüber aufgebracht, floh nach Baiern, wo sie Alles gegen ihn aufhetzte. Ulrich's Händel gegen die Reichsstadt Reutlingen gaben seinen Feinden Anlafs, sich an ihm zu rächen. Der Herzog von Baiern, Anführer des schwäbischen Bundes, überfiel ihn und jagte ihn aus dem Lande. Ulrich eroberte zwar das Land im nämlichen Jahre wieder, da er aber darin wie ein Eroberer hauste, so kam der Bund wieder über ihn, vertrieb ihn zum zweiten Mal, und verkaufte das Land an Kaiser *Carl V.* Vierzehn Jahre lang blieb das Land nun unter österreichischer Administration, indessen Ulrich unstät und flüchtig umherirrte. Die Reformation und die Härte der österreichischen Regierung erleichterte ihm endlich die Wiedereroberung seiner Staaten. Philipp von Hessen kam ihm zu Hülfe, der König von Frankreich gab ihm Geld, und die Unterthanen, der Bedrückung der österreichischen Statthalter müde, sehnten sich nach Befreiung. In der Schlacht bei Laufen, den 12. Mai 1534, wurde das Corps des Statthalters geschlagen, und Ulrich kam wieder zum Besitz seines Landes. Der Vertrag zu Kadan sicherte ihm diese Eroberung; er mufste aber Würtemberg als ein Afterlehen von Oesterreich erkennen.

Durch Unglück weiser geworden, genofs Ulrich nun die Liebe seiner Unterthanen. Er führte die Reformation ein. Sein Beitritt zum Schmalkaldischen Bunde zog ihm die Feindschaft des Kaisers zu, der ihn von Neuem verjagte, in dem Vertrage von Heilbronn, 1547, jedoch wieder einsetzte. Ferdinand I. aber eröffnete einen Proceſs gegen ihn als seinen Lehnsträger, und drohte, ihn durch den Weg Rechtens zu entsetzen. Ulrich erlebte das Ende nicht und beschlofs 1550 sein unruhiges Leben. — Sein Sohn Christoph, der ihm folgte, hatte in seiner Jugend ein ähnliches Schicksal wie der Vater; auch er mufste, um den Verfolgungen des Kaisers zu entgehen, in der Welt umherirren, kam aber nach dem Tode des Vaters zum Besitz der Regierung, und wurde in den 18 Jahren, da er dieselbe führte, der Gesetzgeber des Landes. In alle Theile der Administration brachte er neues Leben, Kraft und Ordnung; und gab auch der Landschaft durch die Errichtung des Ausschusses eine bessere Verfassung. Er hinterliefs 1568 einen 14jährigen Prinzen, *Ludwig*, der ihm, unter Vormundschaft seiner Mutter und drei

von dem Vater dazu ernannten Fürsten, folgte. Erst mit seinem 24sten Jahr kam Ludwig zur Regierung. Sein anhaltendes Bibellesen erwarb ihm den Namen des Frommen, der übrigens mit seiner Liebe zum Trinken eben nicht übereinstimmte. Einige Einrichtungen im Schulwesen und einige prächtige Gebäude erhalten allein sein Andenken. Die Regierung überliefs er seinen Räthen. Unter ihm beschwerten sich einmal Prälaten und Städtebürgermeister, dafs auf ihre Vorstellungen an den Herzog so viele hitzige und *ungereimte* Resolutionen erfolgten. Er starb 1593 kinderlos, und *Friedrich I.*, ein Enkel des oben erwähnten blödsinnigen *Heinrich's* von Mömpelgrad, des zweiten Sohnes Ulrich's des Vielgeliebten, kam nun zur Regierung.

Friedrich I., ein leidenschaftlicher Fürst, kühn, entschlossen, beharrlich, aufbrausend und unruhig, hatte sich vorgesetzt, sein Herzogthum zu besitzen, wie es Eberhard I. besessen hatte, nicht als Afterlehn von Oesterreich, und nicht durch den Widerspruch pedantischer Prälaten und Bürgermeister beschränkt. Durch Unterhandlung und Geld brachte er es im Vertrage von Prag 1599 dahin, dafs Kaiser Rudolph II. die Afterlehnschaft aufhob, und nur das Heimfallsrecht an Oesterreich vorbehielt. Friedrich's Plan zur Aufhebung des Vertrags von Tübingen und zur Einführung der Souverainetät, fand unter den Ständen vielfachen Widerspruch, und gab zu gewaltigen Spannungen Anlafs, die den entschlossenen Herzog nicht irrten; er griff rasch durch, wobei er sich vorzüglich seines Kanzlers *Enzlin* bediente, auf welchen daher auch der gröfste Hafs fiel. Die Stände hatten mancherlei Klage über Geldverschwendung, wozu des Herzogs Hang zur Goldmacherei mit Anlafs gab. Wirklich war es dem Herzog mit der Goldmacherei so sehr ernst, dafs er einige Adepten, die ihn mit falschen Versprechungen getäuscht hatten, ohne weitläuftigen Proceſs an einen eisernen Galgen henken liefs. — Mitten in seiner Unterdrückung der Stände starb er 1608. Seine Söhne theilten sich in drei Linien, in die regierende oder *stuttgard'sche* Linie, und in die apanagirten Linien von *Mömpelgard* und *Weiltingen*, welche letztere auch von ihrem Stifter *Julius Friedrich* die *Julianische Linie* hiefs, und sich nachher in die zu Oels und Bernstadt theilte. Dieser ganze Seitenstamm ist ausgestorben. Oels kam durch die Vermählung der Erbtochter an Braunschweig-Wolfen-

büttel. — Die Regierung *Johann Friedrich's*, des ältesten Sohnes Friedrich's I., fiel in die Periode des 30jährigen Krieges, gegen dessen Verderben der schläfrige Johann Friedrich das Land nicht schützen konnte. Die Stände kamen unter ihm wieder empor, und nöthigten ihn, den Kanzler seines Vaters hinrichten zu lassen. Er starb 1628. Eberhard III. sein ältester Sohn succedirte ihm in einem Alter von 14 Jahren. Eberhard's jüngerer Bruder Friedrich († 1682), stiftete die Neustädt'sche Nebenlinie, welche 1742 ausstarb. Zwei Oheime führten einer nach dem andern die Vormundschaft über Eberhard III. Sowohl während derselben, als auch nachdem Eberhard mündig geworden war, mufste das Land alle Schrecknisse des 30jährigen Krieges ausstehen. Wallenstein's Soldaten hausten in Würtemberg, und der nach Strafsburg entflohene Herzog unterhielt sich mit Weydwerk und Besuchung ehrlicher Damen (nach seinem eignen Ausdruck).

Die Oesterreicher verschenkten indessen an ihre Generale, Priester und Minister die meisten würtembergischen Lande. Die im westphälischen Frieden erwirkte gänzliche Restitution war mehr durch die Talente seines Kanzlers und dessen Secretairs, als durch die Fürsorge des Herzogs zu Stande gekommen. Nach diesem Frieden regierte er noch 26 Jahre, wo die nun in Gang gekommene bessere Verfassung der Länderstellen und des Herzogs, in der früheren Noth erlernte, Sparsamkeit zur Vernarbung der durch den Krieg geschlagenen Wunden beitrugen. Mit zwei Gemahlinnen hatte er 25 Kinder erzeugt. Er starb 1674. Sein Sohn *Wilhelm Ludwig* regierte nur drei Jahre und hinterliefs einen unmündigen Prinzen, *Eberhard Ludwig*, der bis 1693 unter der unruhigen Vormundschaft seines Oheims stand. In den französischen und in den spanischen Erbfolgekrieg wurde Würtemberg zu seinem Nachtheil verflochten. Die Regierung Eberhard Ludwig's zeichnete sich durch grofse Pracht und Verschwendung und durch die Gewalt aus, welche des Herzogs Maitresse, ein Meklenburg'sches Fräulein *von Grävenitz*, ausübte. Diese Dame präsidirte sogar im Ministerium, verkaufte alle Stellen und trieb ihr Unwesen 20 Jahre lang, bis sie, alt und verblüht, vom Herzoge auf die Festung gesetzt wurde. Aus Liebe zu ihr hatte der Herzog die neue Residenz Ludwigsburg erbaut, weil seine Gemahlin das Schlofs in Stuttgard nicht verlassen, und die Maitresse nicht in ihrer Nähe seyn wollte. Der einzige Sohn Eber-

hard Ludwig's starb vor dem Vater; dieser söhnte sich zu spät mit seiner Gemahlin aus und starb 1733 ohne Kinder. Ihm folgte in der Regierung seines Vaters Bruderssohn *Carl Alexander*, der in österreichischen Diensten als General sich ausgezeichnet hatte, und katholisch geworden war. Seine Regierung dauerte nur vier Jahre, in welchen die Finanzen, besonders durch die Raubsucht seines jüdischen Finanzrathes *Süfs Oppenheimer*, in noch gröfsere Unordnung geriethen, als die Maitresse des vorigen Regenten bereits bewirkt hatte. Er hinterliefs drei noch minderjährige Prinzen, die alle drei zur Regierung kamen. Der älteste *Carl Eugen*, der 1744 seinem Vater succedirte, verschönerte seine Residenzen, beförderte Künste und Wissenschaften, war im 7jährigen Kriege mit den Gegnern Friedrich's II. verbunden, und machte ansehnliche Erwerbungen, so dafs unter ihm Würtemberg über 100,000 Einwohner gewann. Seine grofse Prachtliebe und die daraus entstandenen drückenden Auflagen erzeugten jedoch Unruhen, die aber unter preufsischer Vermittelung 1770 in einem Vertrag mit den Ständen beigelegt wurden. Nach seinem Tode (1793) folgte ihm sein Bruder *Ludwig Eugen*, der nur anderthalb Jahre regierte; daher der dritte Bruder *Friedrich Eugen* ihm succedirte. Friedrich Eugen, der Vater des jetzigen ersten Königs von Würtemberg, hatte im 7jährigen Kriege unter König Friedrich II. von Preufsen ein besonderes Corps commandirt. Seine Regierung in Würtemberg fiel in die für Teutschland unglücklichste Periode des französischen Revolutionskrieges, wo Franzosen und Oesterreicher das Land verheerten. Der Herzog erlebte das Ende des Elends, das furchtbar auf Würtemberg drückte, nicht, obgleich er am 7. August 1796 einen Separatfrieden mit der französischen Republik schlofs. Er starb den 22. December 1797.

Sein Sohn Friedrich II., wie er als Herzog hiefs, folgte ihm in der Regierung; — ein charaktervoller Fürst, dessen weise Politik, verbunden mit den glücklichen Verhältnissen, die ihm den Schutz Rufsland's sicherten, das alte Würtemberg'sche Haus zu neuem Glanze und neuen Würden erhob. Durch den Lüneviller Frieden verlor Würtemberg die Grafschaft Mömpelgard nebst einigen, im Elsafs und in der Franche-Comté gelegenen, Herrschaften mit 50,000 Einwohnern und 300,000 Gulden Einkünften. Dafür erhielt es durch den Reichsdeputationsschlufs (1803) Entschädigungen, welche auf 40 □ Meilen

mit 123,500 Einwohnern berechnet wurden, nämlich die Probstei Elwangen; die Abteien Zwiefalten und Rotenmünster; die Reichsstädte Eßlingen, Reutlingen, Hall, Rotweil, Heilbronn, Gemünd, Weil, Giengen und Aalen; die Klöster Schönthal, Margarethhausen und Heiligenkreuzthal; und die Stifter Comburg und Oberstenfeld. Zugleich wurde dem Herzoge die Kurfürstliche Würde verliehen.

Durch den Frieden von Presburg (1805) erhielt der Staat eine Gebietserweiterung von 49 □ Meilen mit 128,500 neuen Einwohnern und 756,000 fl. vermehrten Einkünften, wozu noch reichsritterschaftliche Enclavuren kamen, die auf 16 □ Meilen 57,100 Einwohner mit 200,000 fl Einkünften geschätzt werden. Die unmittelbaren Erwerbungen bestanden in den 5 Donaustädten *Ehingen*, *Munderkingen*, *Riedlingen*, *Mengen* und *Solchau*; in der Grafschaft *Hohenberg*, der Landgrafschaft *Nellenburg*, der Landvogtei *Altdorf*, einem Stück vom *Breisgau* und der Grafschaft *Bondorf*. Zugleich nahm, in Folge dieses Friedens, der Regent die *Königswürde* mit vollständiger Souverainetät an. Am 12. Jul. 1806 wurde der rheinische Bund geschlossen, unter dessen ersten Verbündeten sich der König befand. In diesem Grundvertrag der neuen politischen Ordnung von Teutschland trat Würtemberg einige Aemter an Baden ab, und erhielt dafür andere von Baden, wie auch von Baiern die Herrschaft Wiesensteig. Die ansehnlichen Besitzungen mehrerer mediatisirten Grafen und Herren, welche unter Würtembergische Landeshoheit kamen, giebt die Bundesacte namentlich an. Die Fürsten und Grafen von Truchsess-Waldburg, der Fürst von Thurn und Taxis, die Landgrafen von Fürstenberg, die Fürsten von Hohenlohe und von Salm-Reiferscheid-Krautheim wurden dadurch Würtembergische Vasallen.

Durch spätere Verträge mit Baden und Baiern, und durch die Folgen des Wiener Friedens wurde der Staat noch mehr gerundet, der gegenwärtig eine völlig veränderte Gestalt erhalten hat, sowohl in Absicht der neuen Erwerbungen, als in Beziehung auf die innere Verfassung. Die Stände, welche bis auf die neuesten Zeiten mit den Regenten im Widerspruch lebten, sind aufgehoben, und der König herrscht als unumschränkter Herr in seinem Reiche, dessen Wohlfahrt seiner Weisheit allein anvertraut ist. Mit Kraft und Entschlossenheit hat der König die veralteten

Staatsformen, die mit dem Geiste der Zeit unverträglich waren, zerbrochen und dem Lande eine Verfassung gegeben, welche, ohne den Regenten in seinen wohlthätigen Absichten zu beschränken, das Glück der künftigen Generation sichert.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Königreich Würtemberg enthielt vor den letzten Erwerbungen auf 329,55 □ Meilen eine Bevölkerung von 1,181.866 Einwohnern nach der officiellen Angabe des Staatshandbuches von 1808. Am 6. Nov. 1810 trat Würtemberg an Baden einen Länderstrich mit 45,257 Einwohnern ab, erhielt aber dafür, durch den Vertrag mit Baiern, der am 18. Mai 1810 zu Paris geschlossen wurde, eine reichliche Entschädigung; man rechnet gegenwärtig für das Königreich 368 □ Meilen mit 1,340,000 Einwohnern. Das königliche Decret vom 27. October 1810 verordnet die Eintheilung des Königreiches in 12 Landvogteien (Departements), nämlich:

1) Landvogtei am *obern Neckar*, (Landvogteisitz *Rottweil*) mit den Oberämtern: *Balingen*, *Oberndorf*, *Rottweil*, *Spaichingen*, *Tuttlingen*.

2) Landvogtei am *mittleren Neckar*, (Landvogteisitz *Rottenburg*), mit den Oberämtern: *Herrenberg*, *Horb*, *Rottenburg*, *Sulz* und *Tübingen*.

3) Landvogtei *Schwarzwald*, (Landvogteisitz *Calw*) mit den Oberämtern: *Böblingen*, *Calw*, *Freudenstadt*, *Nagold* und *Neuenbürg*.

4) Landvogtei *Rothenberg*, (Landvogteisitz *Stuttgart*) mit der Residenzstadt *Stuttgart* und den Oberämtern: *Cannstatt*, *Eßlingen*, *Leonberg*, *Stuttgart* und *Waiblingen*.

5) Landvogtei *an der Ens*, (Sitz *Ludwigsburg*) mit den Oberämtern: *Bessigheim*, *Ludwigsburg*, *Marbach*, *Maulbronn* und *Vaihingen*.

6) Landvogtei *am untern Neckar*, (Sitz *Heilbronn*) mit den Oberämtern: *Backnang*, *Brackenheim*, *Heilbronn*, *Neckarsulm*, *Weinsberg*.

7) Landvogtei *an der Jaxt*, (Sitz *Oehringen*) mit den Oberämtern: *Hall*, *Ingelfingen*, *Oehringen*, *Mergentheim* und *Blaufelden*.

Digitized by Google

8) Landvogtei *am Kocher*, (Sitz *Ellwangen*) mit den Oberämtern: *Aalen*, *Ellwangen*, *Gaildorf*, *Heidenheim*, *Neresheim* und *Crailsheim*.

9) Landvogtei *an der Filfs* und *Rems*, (Sitz *Göppingen*) mit den Oberämtern: *Gmünd*, *Göppingen*, *Schorndorff*, *Lorch* und *Geifslingen*.

10) Landvogtei *auf der Alp*, (Sitz *Urach*) mit den Oberämtern: *Kirchheim*, *Münsingen*, *Nürtingen*, *Reutlingen* und *Urach*.

11) Landvogtei *an der Donau*, (Sitz *Ulm*) mit den Oberämtern: *Riedlingen*, *Ehingen*, *Biberach*, *Wiblingen*, *Blaubeuern*, *Ulm* und *Alpeck*.

12) Landvogtei *am Bodensee*, (Sitz Schlofs *Weingarten*) mit den Oberämtern: *Tettnang*, *Ravensburg*, *Wangen*, *Leutkirch*, *Waldsee* und *Saulgau*.

Der Umfang und die Bevölkerung der einzelnen Landvogteien ist derzeit noch nicht bekannt.

Die Einwohner in den altwürtembergischen Landen bekennen sich gröfstentheils zur Augsburgischen Confession, welche sonst die alleinherrschende Religion war; in den neu hinzugekommenen Provinzen giebt es viele Katholiken und Reformirte, welche jetzt den Lutheranern gleichgesetzt werden. Juden fanden sich von jeher in Würtemberg, deren Anzahl jedoch im Jahr 1810 nur 5,692 Seelen betrug. Ihrem Ursprunge nach sind die meisten Einwohner Schwaben; unter den Eingewanderten findet man mehrere Salzburger, Niederländer und Franzosen. Der Nationalcharakter zeichnet sich durch Lebhaftigkeit, Muth, Freiheitssinn und Biederherzigkeit aus. Da eine allgemeine Verfassung, gleiche Lasten und gleiche Rechte alle, auch die neu hinzugekommenen Unterthanen umschliefst, und alle Ueberreste der zusammengestürtzten teutschen Reichsverfassung weggeräumt worden sind, so findet die wohlthätige Wirksamkeit des Gemeinsinns keine, im Innern des Staates selbst liegenden, Hindernisse. Die Verluste einzelner, ehedem privilegirter Individuen werden in wenigen Jahren verschmerzt seyn, und die Wohlthat durchgreifender Reformen allgemein fühlbar werden.

Gröfsere Patrimonialherren, welche gegenwärtig nur als reichere Güterbesitzer angesehen werden müssen, indem sie nun auch die Patrimonialgerichtsbarkeit verloren haben, sind:

Digitized by

	Unterthanen.
Die Fürsten von Hohenlohe	mit 56,840
— — — Waldburg	— 26,472
Der Fürst von Thurn und Taxis	— 22,701
Der Graf von Löwenstein-Werthheim	— 6,334
Der Fürst von Fürstenberg	— 3,389
Der Fürst von Metternich	— 5,939
Der Fürst von Salm-Krautheim	— 2,331
Die Grafen Stadion	— 3,285
Der Fürst von Windischgrätz	— 2,235 etc.

Vor der Aufhebung der Patrimonial-Gerichtsbarkeit zählte man 243 Patrimonialämter und 278,978 Patrimonialunterthanen.

Im Jahr 1804 haben die Einkünfte des Regenten 2,117,500, die der Landschaft 1,060,000, und die kirchenräthlichen 1 Million Gulden betragen. Seit dem 2ten Januar 1806 flieſsen aber diese verschiedenen Einkünfte in die allgemeine Staatskasse, wohin im Jahr 1811 auch die Einkünfte der Hospitäler und milden Stiftungen, so wie die der Universität Tübingen gezogen worden sind. Gegenwärtig sollen sich die sämmtlichen Staatseinkünfte Würtembergs auf eilf Millionen Gulden belaufen, die Ausgaben aber nicht ganz so hoch steigen. Die stärkste Rubrik unter den Ausgaben hat, wie jetzt überall, der Militär-Etat, er soll $3\frac{1}{2}$ Million Gulden kosten.

Die Quellen der Staatseinnahmen sind:

1) *Die directen* und *indirecten Steuern.* Dahin gehören: *a*) die ordinaire und extraordinaire Steuer; *b*) die Capitalsteuer, welche 20 Kr. von 100 fl. beträgt; *c*) Accise; *d*) Umgeld; *e*) Taxen; *f*) Stämpel; *g*) Strafsenabgabe; *h*) Hundetaxe; *i*) Patent- oder Gewerbsteuer; *k*) Bürger- oder Beisitzgeld; *l*) Wohnsteuer; *m*) Gestütsbeitrag, von jedem Stück Pferd 3 Kr.; *n*) Taubenschlagsteuer; *o*) Pferdeverkaufs-Concessionsgeld u. s. w.

2) *Regalien*, als: Land- und Wasserzoll, Einkünfte des Bergbaues, der Salinen, Forsten, Fischereien, Post, des Salpetergrabens, der Tabaksregie u. dergl.

3) *Die Kron-Domainen*, Meyereien, Schäfereien, Verpachtung einzelner Höfe und Güter, u. s. w.

Die Staatsschulden sollen gegenwärtig mit der von Ulm über 30 Millionen Gulden betragen. Doch ist zur allmähligen Tilgung derselben im Jahr 1811 ein Amortisationsfond von jährlichen 300,000 Gulden errichtet worden. Nach einer Verordnung vom 2. August 1811 geschieht die successive Zurückbezahlung der Staatsschuld nach dem Loos, ohne Rücksicht, ob die Capitalien In- oder Ausländern gehören, ob solche früher aufgekündigt sind, oder nicht. Die Verloosung soll zweimal des Jahrs in der Art vorgenommen werden, dafs die herausgezogenen Nummern der Obligationen sogleich abgelöfst werden. Zu dem Ende werden sämmtliche Capitalien in Posten von 1000, 500 und 100 fl. zersetzt, und jährlich 100 Nummern zu 1000 fl., 250 Nummern zu 500 fl. und 600 Nummern zu 100 fl., sodann so viel unter 100 fl. gezogen, als zur Ergänzung der ausgesetzten 300,000 fl. nöthig sind.

IV.

SKIZZE DER STAATSVERFASSUNG.

Der König ist Mitglied des rheinischen Bundes. Im Innern seines Reiches ist er unumschränkter Selbstherrscher, der weder bei der Gesetzgebung, noch bei der Besteuerung irgend eine, nicht von ihm ausgehende Einwirkung anerkennt. Doch sollen die nachfolgenden Regenten an die Constitutions-Verordnungen des jetzigen Königs, als Stifters der Monarchie, gebunden seyn. Der König allein ist das Oberhaupt der Gesetze und Niemand darf von seinen Handlungen Rechenschaft fordern.

Die Person des Königs ist heilig und unverletzlich: in ihm concentriren sich alle aus der Majestät und Souverainetät fliefsenden Vorrechte; er theilt die gesetzgebende und ausübende Staatsgewalt mit keinen Ständen. Er allein hat das Recht, Abgaben und Militärconscription auszuschreiben, Privilegien zu bewilligen, Titel und Würden und Gnade zu ertheilen; in seinem Namen allein wird von den von ihm ernannten Richtern Recht gesprochen, indem alle Patrimonialgerichtsbarkeit aufgehoben ist.

Zu Folge des Königlichen Hausgesetzes vom 1. Januar 1808 ist das Recht der Thronfolge in dem Erbkönigreiche Würtemberg durch das Recht der Erstgeburt in absteigender Linie, mit gänzlichem Ausschluſs des weiblichen Geschlechts, bestimmt. Im Fall die Succession an einem Prinzen stände, der durch Geistes-Unfähigkeit oder Geistes-Abwesenheit, oder durch totale incurable Blindheit zur Erbfolge untauglich wäre; so muſs noch unter der Regierung des Königs, auf welchen er folgen würde, der *Status morbi* auf rechtliche Weise erst constatirt, dann aber in einer Zusammenberufung der volljährigen Mitglieder des königlichen Hauses und des Staatsministerii unter dem Vorsitz des Königs der Status noch einmal verificirt, und sofort durch eine Acte der Ausschluſs des Prinzen von der Thronfolge festgesetzt werden. — Bei einem minderjährigen Könige führt die Regentschaft der älteste Agnat, welcher in einem, aus sämmtlichen anwesenden majorennen Mitgliedern des königlichen Hauses und dem Staatsministerio bestehenden, Vormundschafts-Ministerio das Präsidium führt, und nur den Vorzug einer doppelten Stimme in demselben hat. Der Regent kann weder Ordens- noch Standes-Erhöhungen ertheilen, keine Ober-Hofchargen, die das Prädicat Excellenz mit sich bringen, vergeben, keine Ministerstellen, ohne Urtheil und Recht, den hinterbliebenen Ministern des Königs abnehmen, und bei dem Militär nur bis zum General-Major incl. auſser den Kriegszeiten evanciren. Die katholischen Bisthümer können während der Vormundschaft nicht vergeben, sondern nur durch Vicarien verwaltet werden. Der König erhält nach zurückgelegtem 18. Jahre die Volljährigkeit.

Der Titel des Königs ist: Wir *Friedrich*, von Gottes Gnaden, König von Würtemberg, souverainer Herzog in Schwaben und von Teck, Herzog zu Hohenlohe, Landgraf von Tübingen, Fürst von Mergentheim, Ellwangen und Zwiefalten, Oberherr der Fürstenthümer Buchau, Waldburg, Baldern, Ochsenhausen und Neresheim, Graf zu Gröningen, Limpurg, Montfort, Tettnang, Hohenberg, Biberach, Schelklingen und Eggloffs, Oberherr der Grafschaften Aulendorf, Scheer-Friedberg, Roth, Baindt und Isny, Herr zu Altdorf, Leutkirch, Heidenheim, Instingen, Crailsheim, der Donau-Städte; Ulm, Rothweil, Heilbronn, Hall und Wiesensteig etc. etc. etc.

Das königliche Wappen besteht aus einem Mittel-

Digitized by Google

schilde und einem Rückschilde. Das Mittelschild besteht aus zwei Feldern, das rechte goldene Feld hat drei horizontal über einander stehende Hirschhörner, wovon die beiden oberen vier, das unterste drei Zacken hat, wegen Würtemberg. Im linken goldenen Felde, stehen drei schwarze Löwen über einander, wegen dem Herzogthum Schwaben. Ueber dem Mittelschilde steht im goldenen Felde die Königskrone. Das Rückschild enthält 17 Felder in folgender Ordnung von oben herab. Oben rechts im goldenen Felde schrägliegende schwarze Rauten oder Wecken wegen dem Herzogthum Teck; links im goldenen Felde die rothe Pfalz- oder dreizöpfige Fahne, wegen der (ehemaligen) Pfalzgrafschaft Tübingen. In der zweiten Reihe rechts eine goldene Prälateninful im silbernen Felde; links zwei goldene Barben im rothen Felde wegen (ehemaliger Grafschaft Mömpelgard) dem Fürstenth. Zwiefalten. In der dritten Reihe rechts die (ehemalige) Reichssturmfahne im blauen Felde, wegen der Grafschaft Gröningen; links ein silberner geästeter, schrägliegender Balken im blauen Felde, wegen Justingen. In der vierten oder untern Reihe ist rechts das aus vier Feldern bestehende Wappen von Limpurg, wo das obere rechte und das untere linke Feld roth und Silber queergetheilt mit drei, in das Rothe aufsteigenden langen Spitzen, wegen dem Herzogthum Franken, und das untere rechte blaue und obere linke silberne Feld, fünf silberne Heerkolben haben, wegen der Grafschaft Limpurg. In der Mitte der untern Reihe ist rechts das Brustbild eines bärtigen Mannes mit rother, blauverbrämter Mütze, silbernem Halsbande und rother, blau ausgeschlagener Kleidung, wegen der Herrschaft Heidenheim; links im rothen Felde ein silberner Mond wegen Bönnigheim. Links in der untern Reihe ein quadrirter Schild mit verschiedenen Wappen ehemaliger Reichsstädte, als Rothweil, Eßlingen, Hall und einem leeren oder sogenannten Wartschilde. Die königlichen Orden umgeben die Schilder. Die Schildhalter, welche jeder eine goldene Fahne tragen, in welcher ein schwarzer Adler, sind: rechts ein blauer gekrönter Löwe; links ein goldener Hirsch. Das Ganze umgiebt ein aufgeschlagener Hermelinmantel, auf dessen oberem mittlerem Theil sich eine Königskrone befindet.

Das königliche Haus besteht aus der Königin, aus den Söhnen des Königs, deren ebenbürtigen Gemahlinnen und

Digitized by Google

ehelichen Kindern, aus den Töchtern des Königs, so lange sie nicht verheirathet sind, aus den Brüdern des Königs, deren ebenbürtigen Gemahlinnen und ehelichen Kindern, und aus den unverheiratheten Schwestern des Königs. Die Kinder und Enkel des Königs und des Kronprinzen erhalten den Titel: *Königliche Hoheit*; die nachfolgende Descendenz aber, so wie die jetzigen Brüder des Königs und derselben ebenbürtige Gemahlinnen den Titel Hoheit, alle übrige Prinzen und Prinzessinnen aber den Titel: Herzogliche Durchlaucht. Der Kronprinz wird nach zurückgelegtem 18ten Jahr mündig, die königlichen Prinzen und Prinzessinnen nach dem 21sten, die übrigen Prinzen und Prinzessinnen nach dem 22sten Jahr. Kein Glied des königlichen Hauses kann ohne Einwilligung des Königs zur Ehe schreiten. Als standesmäfsige und ebenbürtige Ehen sind nur solche anzusehen, welche mit Prinzen und Prinzessinnen, die zu kaiserlichen, königlichen, grofsherzoglichen, oder souverainen herzoglichen Häusern gehören, geschlossen werden. Aus dem Hofstaat und dem Umgange der Prinzen und Prinzessinnen kann der König ohne Weiteres diejenigen entfernen, welche sein Mifsfallen erregen sollten. — Der König ist der alleinige Vormund aller unmündigen Prinzen seines Hauses.

Der König hat vier Kron-Erb-Aemter errichtet, nämlich: 1) das Reichs-Erb-Marschallamt, welches dem fürstlichen Hause *Hohenlohe*, 2) das Reichs-Erb-Oberhofmeisteramt, welches dem fürstlichen Hause *Waldburg*, 3) das Reichs-Erb-Oberkammerherrn-Amt, welches dem fürstlichen und gräflichen Hause *Löwenstein*, und 4) das Reichs-Erb-Panner-Amt, welches dem gräflichen, von dem Grafen *Joh. Friedr. Carl von Zeppelin* abstammenden Hause *Zeppelin* zu Lehen verliehen ist. Der Reichs-Marschall trägt das *Schwert* vor, der Reichs-Oberhofmeister die *Krone*, der Reichs-Oberkammerherr den *Scepter*, und der Reichs-Erb-Panner die *Fahne*. Die Functionen dieser Kron-Aemter finden bei feierlichen Audienzen, Vermählungen, Leichenbegängnissen und dergleichen Statt; sie umgeben den königlichen Thron zunächst, und treten dem Könige voran, wenn er im Gehen bei Feierlichkeiten von einem Theile der Residenz zur andern sich begiebt. Das Costüme der Kron-Erbämter während der Functionen besteht in einem schwarz sammtnen Kleide mit goldglacetenen Aufschlägen. Den Rock umgiebt ein bis zur Erde reichender Mantel von Sammt, von blasser Paille-Farbe

Digitized by Google

mit rothem Atlas gefüttert, mit einem breiten Kragen von rothem Sammt, mit einer goldenen Stickerei eingefafst. Den Kopf mit fliegenden Haaren, bedeckt ein schwarzsammtner Hut à la Henri IV., dessen Vorderseite eine goldene Schlaufe mit dergleichen Knöpfe hat, und zwischen welcher und dem Hute selbst eine gelbe, schwarze und rothe Feder befestiget sind. Die Halsbinde ist weifs und deren beide breite Enden fallen bis gegen die Mitte der Brust herab. Um den Hals tragen sie die mit Brillanten besetzte Decoration des Reichs-Adels an einem gelben gewässerten Bande.

Das Reich hat drei Ritterorden: 1) *der grofse Orden des goldenen Adlers.* Die Herzoge von Würtemberg waren des teutschen Reichs Jägermeister, daher Herzog *Eberhard Ludwig* 1702 den grofsen Jagdorden stiftete. Diesem Orden hat der König Friedrich I. unterm 6. März 1807 eine, den neuen Verhältnissen angemessene Bestimmung und Einrichtung gegeben. Der Orden ist für *Tugend, Verdienste und Freundschaft* gestiftet, um gekrönten Häuptern und souverainen Fürsten die ausgezeichnete Hochachtung und Freundschaft des Königs zu bezeugen, und von der andern Seite *Männern edler Herkunft* ein Zeichen des besondern gnädigen königlichen Wohlwollens zu verleihen. Die Ordensglieder sind verpflichtet zur fortgesetzten Uebung der Tugend, gegen den Ordensherrn eine aufrichtige Treue und beständige Hochachtung zu behalten, ihm alles Gute zu gönnen, auch, wenn sie in Kriegszeiten in feindlichen Diensten ständen, wenigstens die eigenen Waffen gegen denselben nicht zu brauchen; sie sollen mit den übrigen Ordensgliedern in tugendhafter Einigkeit und Freundschaft leben, ihnen mit Rath und That beistehen, gegen Verunglimpfung schützen, und im Fall sie in entgegengesetzten Kriegs-Diensten stehen, und einer oder der andere gefangen werden sollte, so wird der bei dem obsiegenden Theil befindliche seinem Ordensgenossen zur Erleichterung seiner Lage behülflich seyn; endlich sollen die Ritter gegen Hülfsbedürftige und gegen diejenigen, die der Gunst, des Mitleidens, der Freundschaft, oder Beförderung eines rechtschaffenen Mannes würdig sind, sich wohlthätig und grofsmüthig erweisen, auch geschickte und tugendhafte Personen hervorziehen und befördern. Und so setzt der Orden eine Gesellschaft von Männern in engere Verbindung, welche nicht nur durch

Digitized by Google

hohe und edle Herkunft über andere erhaben sind, sondern vorzüglich auch durch eigene Ausübung der Tugend und Erwerbung grofser und erhabener Verdienste dem Stande ihrer Geburt Ehre machen, und nur in Tugend und Verdienst den ächten Grund wahrer Freundschaft erkennen. — Herr und Oberhaupt des Ordens ist jederzeit der König selbst. Die Anzahl der Ritter ist, mit Ausnahme der Glieder des königlichen Hauses und der regierendem Fürsten, auf 50 bestimmt. Die Kinder des Königs erhalten den Orden gleich nach der Taufe. — Das Ordens-Zeichen ist ein Kreuz von Gold, mit rubinrothen Schmelzwerk überzogen, in der Gestalt eines Maltheser-Kreuzes, mit vier goldenen Adlern in den vier Ecken, und zwischen den mittleren und unteren Spitzen jedesmal mit einem Jagdhorn; in der Mitte stehet ein rundes grüngeschmelztes Schildchen, auf dessen Hauptseite der Chiffre ℞ mit der Königskrone, und auf der Kehrseite ein goldner Adler zu sehen ist. Neben dem Kreuze wird auf dem Rock an der linken Brust ein gesticktes silbernes Kreuz getragen, in dessen Mitte und Boden das Ordenszeichen gearbeitet ist, samt dem in einem grünen Ring um dasselbe mit Gold gestickten Denkspruch des Ordens: *Virtutis amicitiaeque foedus.* — Die Ordens-Kleidung besteht in einem grünsammtnen Kleide, und einem rothsammtnen Mantel. Der schwarzsammtne Hut à la Henri IV. ist mit einer rothen Cocarde, und zwei weifsen und einer rothen Feder geziert. — Die Beamten des Ordens sind: ein Ordens-Kanzler, Ceremonienmeister, Secretair, Schatzmeister, Herold und Ordens-Prälat.

2) *Der Civil-Verdienst-Orden* ist zur Belohnung ausgezeichneter Verdienste gestiftet, für diejenigen, welche durch ihre Geburt oder ihre Stelle von dem grofsen Orden des goldenen Adlers ausgeschlossen sind. Er besteht aus drei Classen, Grofs-Kreuzen, Commandeurs und Rittern. Das Ordenszeichen ist: 1) ein mit Gold und Silber gestickter Stern, in dessen Mitte in einem blauen Felde der Chiffre ℞ und in den äufsern Feldern die Umschrift: *Bene merentibus* befindlich ist; nur für die Grofs-Kreuze. 2) Ein goldenes, in den äufsern Feldern weifs, und im mittleren blau emaillirtes Kreuz, mit obiger Umschrift und Chiffre; oberhalb ist die Königskrone angebracht; es wird von den Grofskreuzen und Commandeurs an einem schwarzen, gelb eingefafsten seidenen Bande getra-

Digitized by Google

gen. 3) Das kleine Kreuz, wie das vorige, doch ohne Krone. — Sämmtliche Mitglieder haben für ihre Person die Rechte und Vorzüge des Adels.

3) *Der Militär-Verdienst-Orden*, welcher an die Stelle des vom Herzog Carl 1759 gestifteten *Militär-Carls-Orden* tritt, besteht aus vier Classen: Grofskreuze, Commandeurs erster Classe: Commandeurs zweiter Classe und Ritter, und ist mit Pensionen für die ältesten Mitglieder jeder Classe verbunden. Zwei Grofskreuze erhalten jeder jährlich 2000 fl., 4 Commandeurs erster Classe, jeder jährlich 1200 fl., 12 Commandeurs zweiter Classe, jeder jährlich 1000 fl, und 52 Ritter, jeder jährlich 300 fl. Die Dotation ist aus den Gefällen der Maltheser Commenthureien gebildet worden. Das Ordenszeichen ist dem Civilverdienstorden völlig gleich, mit dem einzigen Unterschiede, dafs es an einem gelben, schwarz eingefafsten Bande getragen wird.

Der Hofstaat des königlichen Hauses ist ansehnlich und glänzend; der Oberstkammerherren Stab besteht aus einem Oberstkammerherrn, 204 Kammerherrn, 104 Kammerjunkern, 20 Pagen etc. etc. Zum Oberhofmarschall-Amte gehören: der Oberhofmarschall, ein Hofmarschall, ein Ober-Schlofshauptmann, Obersilberkämmerling, mehrere Reise-Marschälle, Ober-Küchenmeister etc. etc. Ferner gehört zum Hofstaat das Oberst-Stallmeisteramt und das Oberst-Jägermeisteramt.

Die ehemaligen unmittelbaren Reichsfürsten, Grafen und Ritter haben zwar ihre Titel behalten, mit Weglassung derjenigen jedoch, die sich auf ihr voriges Verhältnifs zum teutschen Reiche beziehen; sind aber sonst überaus eingeschränkt worden, haben von ihren Einkünften alle Regalien verloren, wie auch alle Gerichtsbarkeit, müssen sich in den königlichen Staaten aufhalten und drei Monate im Jahr in Stuttgart leben.

Alle Unterthanen sind in Rang-Classen eingetheilt und in denselben nach der gröfseren oder geringeren Wichtigkeit ihrer Staatsdienste geordnet. Die höheren Classen haben ein privilegirtes Forum. Jeder Unterthan ist militärpflichtig, nur die ehemaligen unmittelbaren teutschen Reichsfürsten und Grafen sind für ihre Person und Familien-Mitglieder vom Militärzwange be-

Digitized by

freit; so wie auch die wirklichen Staatsdiener. Officiersstellen können nur durch Verdienste erworben werden, ohne Rücksicht auf Geburt.

Alle christlichen Glaubensverwandten genieſsen gleiche Rechte.

Folgende Städte des Königreichs, wenn ihrer in Rescripten oder sonst im Namen des Königs Erwähnung geschieht, erhalten das Prädicat: „*Unsere gute Stadt*," nämlich: *Stuttgart*, *Ludwigsburg*, *Tubingen*, *Ellwangen*, *Ulm*, *Heilbronn* und *Reutlingen*.

V.

SKIZZE DER STAATSVERWALTUNG.

Der Monarch steht an der Spitze der Staatsverwaltung und aller vollziehenden Gewalt. Er besetzt alle Staatsämter, wozu auch die Kirchen-Aemter gehören, verordnet die Einrichtung und den Wirkungskreis der Collegien, welche sich unter seiner allerhöchsten Leitung in die Staatsgeschäfte theilen. Seit 1808 hat der Civil-Etat in allen seinen Theilen eine gänzliche Reform erlitten.

Seit dem 1. Julius 1811 besteht als höchste Stelle ein *Staatsrath*, welcher zu Berathschlagung über allgemeine, das Ganze umfassende Staatsangelegenheiten, oder sonstige wichtige Gegenstände, die in einzelne, oder in mehrere Departements zugleich einschlagen, angeordnet worden ist. Er besteht aus den Staatsministern und denjenigen, welche das Prädicat von Staatsräthen führen; doch können bei den Versammlungen des Staatsrathes jedesmal nur diejenigen Staatsminister und Staatsräthe erscheinen und Sitz nehmen, welche vom König eigends dazu aufgefordert werden. Dieser Staatsrath theilt sich in Sectionen, die nachstehendermaſsen auf einander folgen, wodurch der Sitz der Staatsräthe in den Sessionen bestimmt wird: 1) Section der auswärtigen Angelegenheiten; 2) Sect. der innern Administration; 3) Sect. der Lehen; 4) Sect. des Straſsen-, Brücken- und Wasserbaues; 5) Sect. des Commun-Administrations-Wesens; 6) Sect. der Justiz; 7) Kriegs-Departements-Section;

Digitized by Google

8) Sect. der Steuern und der Kron-Domainen; 9) Sect. des Staats-Rechnungswesens; 10) Sect. des Cultus. — Die geheimen Secretairs des Staats-Ministeriums sind zugleich Secretairs des Staatsraths.

Das *königliche Staats-Ministerium* wird durch die Minister der sechs Ministerial-Departements gebildet, und ist ein Collegium, in welchem, aufser den sechs Staats-Ministern, der Kronprinz und noch einige andere, vom Könige dazu designirte Minister Sitz und Stimme haben.

I. *Das Departement der auswärtigen Angelegenheiten*, oder, wie es auch genannt wird, das *Cabinets-Ministerium*, besteht aus dem Minister, 1 Generalsecretair, 1 Kanzleidirector, aus den vortragenden Räthen, 4 geheimen Legations-Secretairen und dem Wappenherold; aus dem Reichs-Obersten-Archivar, und dem geheimen Ober-Archivar des Haus-Archivs. Aufser den diplomatischen Angelegenheiten, stehen unter der Leitung dieses Departements, die königlichen Familien-Angelegenheiten, und die Adelssachen. Von demselben ressortiren auch der Ober-Ceremonienmeister-Stab, die Reichs-Ober-Postdirection, und die Polizeidirection in den beiden Residenzen Stuttgart und Ludwigsburg.

II. *Das Departement des Innern* umfafst alle staatsrechtliche, polizeiliche und staatswirthschaftliche Gegenstände, welche aber nicht collegialisch, sondern nach dem Büreausystem behandelt werden. Es ist in sechs Sectionen eingetheilt, deren jede ein Büreau formirt. Jede Section besteht aus einem Chef, mehreren referirenden Räthen, Secretairen, Registratoren und Kanzellisten.

Die Sectionen, aus welchen das Departement des Innern besteht, sind: 1) Sect. der innern Administration. 2) Sect. der Lehen. 3) Sect. des Medicinalwesens. 4) Sect. des Strafsen-, Brücken- und Wasserbauwesens. 5) Sect. des Commun-Administrationswesens. 6) Sect. des Commun-Rechnungswesens.

III. *Das Departement der Finanzen* hat die nämliche Einrichtung und Geschäfts-Behandlung, wie das Departement des Innern, und theilt sich in folgende Sectionen: 1) Die Section der directen und indirecten Steuern; 2) die Sect. der Kron-Domänen; 3) die Sect. der Staatsrechnungen; 4) die Sect. der Kronforste; 5) die

Sect. des Bergwerks-Departements; 6) die Sect. des Landbauwesens; 7) die Sect. der Staatskasse; 8) die Sect. der General-Salz-Administration; 9) die Sect. der General-Direction der Tabaksregie; 10) die Sect. des Hofbau-Departements.

IV. *Das Justiz-Departement* steht unter der Leitung des Justizministers, und hat die Oberaufsicht über sämmtliche Civil- und Criminal-Justizstellen, damit jede Instanz in dem vorgeschriebenen Gange ihrer Geschäfte und Verrichtungen bleibe. Alle Klagen über verzögerte Justiz müssen zuerst an ihn gebracht werden, und erst dann, wenn keine Abhülfe von seiner Seite geschieht, darf man sich deswegen an den König unmittelbar wenden.

V. *Das Kriegs-Departement* unter der Oberleitung des Kriegsministers und eines Vice-Präsidenten, besteht aus 8 Sectionen, in welche alle Administrations-Gegenstände des königl. Militärs vereinigt sind. Die Geschäfte werden Büreaumäfsig behandelt; hiervon ist jedoch die Justiz-Section ausgenommen, wo die Stimmenmehrheit entscheidet. Die einzelnen Sectionen findet man in der Abtheilung der Addressen unsers Staatshandbuchs Seite 251.

VI. *Das geistliche Departement* hat den Minister des Cultus zu seinem Chef, und die Stellen, die von diesem Departement ressortiren, sind:

1) Das Oberconsistorium, welches die Aufsicht über das gesammte evangelische Kirchen- und Schulwesen, so wie über die dabei angestellten Diener führt. Auch werden alle Candidaten vor dem Oberconsistorium examinirt, und über sie sowohl, als über die dabei angestellten Decane, Pfarrer und Vicarien wird jährlich eine Liste, unter gewissenhafter Angabe ihres moralischen Betragens, Fleifses und ihrer Talente dem König vorgelegt.
2) Der katholische geistliche Rath, zu dessen Ressort die Besorgung und Wahrung der Souverainetätsrechte, die Kirchen-Disciplinar-Sachen und die Leitung des katholischen Schulwesens gehört.
3) Die Ober-Studien-Direction, welcher die Universität zu Tübingen und die Studienschulen untergeordnet sind.

Die *Justizverfassung* hat, wie alle andere Zweige der Administration, durch den König eine neue zweck-

mäfsigere Einrichtung erhalten. Die Untergerichte, oder die erste Instanz für den Bürger- und Bauernstand sind die Oberamtsgerichte und die Provinzial-Justiz-Collegien. Die Oberamtsgerichte entscheiden in Klagsachen, welche die Summe von 50 Gulden nicht übersteigen, und in Straffällen dürfen sie bis auf 10 Thaler und bis auf 8 Tage Incarceration erkennen.

An die Provinzial-Justizcollegien aber müssen die Acten von allen, bei den Oberamtsgerichten schriftlich verhandelten Klagsachen, welche die Summe von 50 Gulden übersteigen, oder wo in Gantsachen die ganze Masse über 500 Gulden beträgt, zu Abfassung eines Urtheils eingesendet werden. Solche Provinzial-Justizcollegien sind in Würtemberg drei. Eines zu Ludwigsburg für die Stadt Stuttgart und die Landvogteien Rothenberg, an der Enz, am untern Neckar, und an der Jaxt; eines zu Rotenburg für die Landvogteien am obern Neckar, am mittleren Neckar, auf der Alp und Schwarzwald; und eines zu Ulm für die Landvogteien am Kocher, an der Rems und Filfs, an der Donau und am Bodensee. Jedes dieser Justizcollegien besteht aus einem Director, vier Justizräthen, einem Assessor, einem Actuar und einem Decopisten.

Dagegen ist zu Führung von Criminal-Untersuchungen in jeder Landvogtei-Stadt ein Criminalrath aufgestellt.

Das *Ober-Justizcollegium* theilt sich in zwei Senate. Der erste Senat, welcher seinen Sitz zu Efslingen hat, besorgt das Criminalfach, bestimmt den Fall, wo Gantprozesse statt finden sollen, und behandelt die dahin gehörigen Straffälle. Die untersuchenden Untergerichte erstatten denselben bei vorkommenden Untersuchungen Vor- und Fortgangsberichte, und schicken ihm die Acten nach geschlossener Untersuchung ein. Er erkennt hierauf und zwar definitiv und ohne dafs weitere Berufung Statt findet, bei Vergehen von einer Strafe von 3 Monat Festung oder Zuchthaus, oder wo Geldstrafen eintreten dürfen, von 100 Thalern und darunter. Bei höhern Straffällen aber legt derselbe sein Strafgutachten erst dem, unter dem Vorsitze des Justizministers versammelten, Ober-Revisionsrath vor, von welchem es sofort mit Bericht vor den König zur Bestätigung gebracht wird.

Der *zweite Senat* des Ober-Justizcollegiums residirt zu Stuttgart. Er hat: 1) die Inspection über die Civil-

Justizverwaltung der Untergerichte; sodann bildet er: 2) das Wechselgericht; 3) das Lehengericht; 4) die Prim-Instanz für die Exemten, als: *a*) Fürsten, Grafen und Adeliche; *b*) die in den ersten 9 Classen der Rangordnung aufgeführten Staats- und Hofdiener; 5) die Appellations-Instanz von den Untergerichten.

Das *Ober-Appellations-Tribunal* zu Tübingen bildet: 1) Die erste Instanz in Civil-Klagsachen gegen die Glieder des königlichen Hauses. 2) Den privilegirten Gerichtsstand für das gesammte bei demselben angestellte Personal und die obervormundschaftliche Behörde desselben. 3) Die Appellations-Instanz von den Erkenntnissen des zweiten Justiz-Senats in Sachen, welche 200 fl. und drüber betragen, oder welche die Ehre, Gerechtsame, oder das ganze Vermögen einer Parthei betreffen. 4) Die Revisions-Instanz von seinen eigenen Erkenntnissen in Sachen, die 1500 Gulden betragen, oder die ebenfalls die Ehre, Gerechtsame, oder das ganze Vermögen einer Parthei betreffen. Wenn aber das Ober-Appellations-Tribunal als Revisions-Instanz entschieden hat, so findet keine weitere Berufung statt. 5) Die protestantischen Glieder desselben bilden das Ehegericht, zu welchem noch 2 protestantische Professoren der Theologie als geistliche Ehe-Gerichtsräthe zugezogen werden.

Der *Tutelar-Rath* hat die Oberaufsicht über das Pupillen-, Inventur- und Theilungswesen im ganzen Königreiche, und dessen unmittelbare Besorgung bei Exemten. Er besteht aus einem Präsidenten, 3 Ober-Justizräthen, einem Tutelarrath, 4 Rechnungskundigen, 1 Secretair und 2 Kanzellisten.

Die Eintheilung des Königreichs in Landvogteien, und dieser in Oberämter, ist oben bei der statistischen Uebersicht angegeben worden. Die Landvögte leiten in ihren Departements die Regiminal-, Polizei- und Finanzgeschäfte und berichten an die einschlägigen Ministerien; die Oberämter sind zum Theil Justiz-Stellen erster Instanz, besorgen aber zugleich die Polizei und das Steuerwesen. In Absicht auf die Waldungen ist Würtemberg in 20 Oberforstämter eingetheilt.

Nach dem Militär-Etat besteht die Armee:

1) Aus 8 Regimentern Linien-Infanterie, wovon jedes Regiment 2 Bataillons und ein Bat. 4 Compagnien enthält.
2) Aus 2 Bat. Fufsjäger, jedes zu 4 Compagnien.

Digitized by Google

3) Aus 2 leichten Infanterie-Bataillons, jedes ebenfalls zu 4 Compagnien.
4) Aus 2 Regiment. Jäger zu Pferd, jedes zu 4 Escadrons.
5) Aus 2 Chevauxlegers-Regimentern, jedes ebenfalls zu 4 Escadrons.
6) Aus einem Dragoner-Regiment zu 4 Escadrons.
7) Aus einem Reg. Garde zu Fuſs.
8) Aus einem Reg. Garde zu Pferd.
9) Aus einem Corps Fuſs- und reitender Artillerie.
10) Aus einem Garnisons-Bataillon.
11) Aus der Gendarmerie, welche 8 Oberofficiere, sodann 14 Unterofficiere und 140 Gemeine zu Pferd, und 15 Unterofficiere und 200 Gemeine zu Fuſs enthält.

In kirchlicher Hinsicht ist das Königreich, was die evangelische Kirche betrifft, in 6 *General-Superintendenzen* mit 53 Decanaten eingetheilt; die katholische Kirche ist dermalen in die Bisthümer Augsburg, Constanz, Speier, Worms und Würzburg, und den exemten Sprengel Ellwangen eingetheilt. Unter diesen Bisthümern stehen die im Reiche befindlichen 38 Landcapitel.

Von der ausgebreiteten Vorsorge für Künste und Wissenschaften zeugen: das königliche Münz-, Medaillen-, auch Kunst- und Naturalien-Cabinet; die königliche Gemäldesammlung; die berühmte Universität Tübingen, mit der Universitäts-Bibliothek, dem Münz-Cabinet, Naturaliencabinet, der Sternwarte und dem physikalischen Cabinet, dem botanischen Garten, dem anatomischen Theater, dem klinischen Institut und der Accouchir-Anstalt; das königl. Collegium illustre zu Tübingen, das theologische Seminarium zu Tübingen, das Gymnasium illustre zu Stuttgart, und die Seminarien zu Maulbronn und Denkendorf. Auch die untern Schulen haben durch die landesväterliche Vorsorge des Königs eine zweckmäſsigere Einrichtung erhalten.

WÜRZBURG.

I.

GENEALOGIE.

Grofsherzog: Ferdinand (*Joseph Johann Baptist*) zweiter Sohn des Kaisers Leopold II., geb. 6 Mai 1769. Königl. Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich, Grofsherzog zu Würzburg, Herz. von Franken, Gr. ✠ d Oester. Ord. v. Gold-Vlieſs, d. Ungr. S. Stephans Ord. u d. Ehren-Leg., Grofs-Mstr. des von ihm gestifteten S. Josephs Ord. Folgte als Grofsherzog von Toscana den 7. März 1791. Erhielt dafür 2. Dec. 1802 Salzburg als Kurfürstenthum und gegen dieses 1. Febr. 1806 Würzburg als Grofsherzogthum. Mitgl. des Rheinbundes und Grofsherzog 29. Septbr. 1806. Verm. 19. Septbr. 1790 mit Louise Amalie Marie Therese, d. ehem. Königs Ferdinand IV. von Sicilien Tochter, gest. 18. Septbr. 1802.

Kinder: 1) Leopold Johann Joseph, Erbgrofsherzog, Ritter d. Oester. gold. Vlieſses, Gr. ✠ d. Würzb. S. Josephs Ord., Gr Adler d. Ehren-Leg., Gr. ✠ d. K. Neap. O. geb. 3. Oct. 1797. 2) Marie Louise Johanne Josephe Caroline, geb. 30. Aug. 1798. Aebtissin d. Fräuleinstifts zu St. Anna in Würzburg. 3) Theresie Franziske Josephe Johanne Benedicte, geb. 21. März 1801.

II.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Burkard erscheint in der Geschichte als erster Bischof des Ostfränkischen Bisthums Würzburg. Er war des bekannten Apostels der Teutschen, Bonifacius, Ver-

wandter und mit ihm beginnt die Reihe der Bischöffe, die sich zu Folge des Lüneviller Friedens mit Georg Carl von Fechenbach, als letztem Fürst-Bischof, schlofs. Die alten Bischöffe hatten wegen der Treue und Anhänglichkeit, welche die folgenden Bischöffe und Bewohner dieses Bisthums jederzeit für ihre Könige und Kaiser, sie mochten aus jedem Stamme seyn, bewiesen, eine sehr ausgedehnte Diöces und ihre Gewalt erstreckte sich weit über das Gebiet, das schon der röm. König Heinrich I. durch die Errichtung des Bisthums Babenberg beschränkte. Schon im neunten Jahrhundert war der Würzburg'sche Kirchensprengel in Archidiaconate getheilt, und aus ihrem Verzeichnifs ersieht man die Ausdehnung desselben, welche aber durch Errichtung anderer Bisthümer und später durch die Reformation gar sehr verlor.

Den Titel, Herzog von Franken, welchen noch jetzt der Grofsherzog führt, eigneten sich schon sehr frühe die Bischöffe zu, obschon Anfangs mit Widerspruch anderer Reichsfürsten, und noch unter Carl V. geschah die kaiserliche Belehnung an den Bischof mit der Beschränkung, dafs anderen Fürsten dadurch kein Nachtheil entstände. — Als Landesherren und Herzoge, besonders als Landesrichter im Reiche, zu Franken, liefsen sich die Bischöffe von uralten Zeiten her das Schwert vortragen, und übten auch die Rechte eines kaiserlichen Richters im Lande aus, welches bei dem Verfalle des kaiserlichen Ansehens aber wegfiel. Durch einen Vergleich, den der Papst Benedict XIV. im Anfange der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zwischen Würzburg und Fulda stiftete, erhielt Würzburg auch das Pallium, wogegen Mainz, dessen Suffragan Würzburg war, zwar protestirte, sich aber endlich doch beruhigte, da Würzburg nur die Erzbischöflichen Insignien, nicht aber die wesentlicheren Rechte erhielt und nach wie vor ein Suffragan blieb.

Der Landesbesitz der Bischöffe war nach und nach entstanden durch Schenkungen der Kaiser, durch angefallene Lehne und durch Kauf: er bildete eines der schönsten Länder Franken's, mit einem Reichthum der Natur an ihren reichsten Gaben. Mehreren trefflichen Regenten: Rud. v. Scheerenberg (v. 1466 — 1495). Jul. v. Mespelbrunn (v. 1573 — 1617) J. Phil. v. Schönborn (v. 1642 — 1673), J. Gotfr. v. Guttenberg (v. 1684 — 1698), Fried Carl Gr. v. Schönborn (v. 1729 — 1746), Adam Friedr. v. Seinsheim, (v. 1755 — 1779), und dem edlen Franz Ludwig v. Erthal (v. 1779 — 1795), so wie dem letzten Fürstbischof, Ge Carl Frhr. v. Fechenbach (v. 1795 — 1803, wo er am 10. April starb) ver-

Digitized by Google

dankten die Einwohner die Vortheile eines wohl administrirten Staates.

Die Folgen des Lüneviller Friedens endigten auch den Würzburgischen geistlichen Wahlstaat; er fiel als säcularisirtes Fürstenthum an Baiern. Doch nur 3 Jahre war Würzburg der Krone Baiern zugetheilt. Nach dem 11. Artikel des Friedens von Presburg wurde es an den damaligen Kurfürsten von Salzburg, den jetzigen Grosherzog, als Kurfürstenthum abgetreten und durch den Beitritt desselben zum rheinischen Bunde den 25. September 1806 zu einem Grosherzogthum erhoben.

III.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Grosherzogthum Würzburg, nach den neuesten Umänderungen seines Gebiets, enthält auf 98 □ Meilen eine Bevölkerung von 279,000 Menschen; dabei sind die in dem Lande zerstreuten Besitzungen der vormaligen Reichsstände mit 7 □ Meilen und 15,000 Einw. eingerechnet.

Vor den letzten Acquisitionen enthielt es 33 Landgerichte, Rentämter und Aemter, unter welche 84 Patrimonialgerichte vertheilt waren. Nach der Pariser Uebereinkunft vom 8. Mai 1810 zwischen Frankreich und Würzburg, in Bezug auf den Wiener Vertrag, mufsten 15,000 Seelen von Baiern an Würzburg abgetreten werden. Eine Uebereinkunft mit Baiern vom 26. Mai 1810 stellte fest, wo dieses 15,000 Seelen abgeben, und wie diese, in Hinsicht der von Baiern, unverhältnifsmäfsig kleine Entschädigung von diesem abgetreten werden sollte Diesen beiden Verträgen gemäfs, trat Baiern am 11. Septbr. 1810 an Würzburg ab: 2 Städte und 90 Dörfer und als Souverainetätsgebiet 1 Stadt, 1 Flecken und 61 Dörfer; mehrere Ortschaften waren vorher schon Würzburg'sche Condominalien. Ihre Bevölkerung mag gegen 38,000 Seelen betragen. Baiern erhielt von Würzburg 2 Städte und 30, zum Theil schon baierische Ortschaften, und als Hoheitslande 22 Orte oder Ortsantheile, insgesammt eine Anzahl von 5000 Menschen. Würzburg mufste aber eine grofse Zahl Pensionisten und Staatsdiener Baiern's übernehmen, 550,000 Fl. in Baierischen Staatspapieren, als Theile der auf die überwiesenen Orte repartirten Provinzial-Schulden an Baiern bezahlen, auf 118,000 Fl. liquide Forderungen und auch zu den von Baiern zu leisten-

Digitized by Google

den Landesschulden, Beiträge zahlen, so wie eine nahmhafte Summe an Kriegs-Schulden dorthin berichtigen.

Die Einwohner sind in der Mehrzahl Katholiken; das Verhältnifs ergiebt sich aus den Pfarreien, deren 319 in 21 Capitel vertheilt katholisch und 107 in 13 Inspectionen, lutherisch sind. Zum Bisthum Würzburg gehören noch 5 volle Capitel und mehrere, in andern Capiteln vertheilte Pfarreien im Königr. Württemberg und im Grofsherzogth. Frankfurt.

Die Einkünfte mögen jetzt 3,200,000 fl. betragen. Aufserdem besitzt der Grofsherzog ansehnliche Privatgüter und Fonds im Oesterreich'schen. Die Schulden sind beinahe 5,000,000 fl. — Die Einkünfte werden erhoben durch 1) die Grundsteuer nach Simplen, 2) Steuer der Geistlichkeit, 3) das Rauchpfund (für jeden Heerd $13\frac{1}{2}$ Kr.), 4) die Zölle, 5) Consumtionssteuer, 6) Handels- und Gewerbssteuer, 7) Stämpelpapiertaxe, 8) Besoldungs- und Pensionensteuer.

Würzburg am Mayn, die Residenz des Grofsherzogs, ist Sitz einer Universität und hat 1 Gymnasium, 1 Schullehrer-Seminarium und 3 lateinische Stadtschulen. Aufserdem verdienen noch angeführt zu werden: die teutschen Schulen, deren fünf für Knaben, eben so viel für Mädchen, in welchen letzteren der Unterricht von Frauen ertheilt wird; ein Frauen-Kloster, wo Schulen für Mädchen gehalten werden, und eine treffliche Pensions-Anstalt für Mädchen ist; und ein Damenstift, dessen Mitglieder theils adelichen, theils bürgerlichen Standes sind, doch nicht zusammen in einem gemeinschaftlichen Hause wohnen. Es giebt noch drei Mannsklöster, der Barfüsser-Karmeliter, Minoriten und Augustiner. Zu Münnerstadt ist ein Gymnasium, und zu Waizenbach ein adeliches Damenstift für protestantische Fräuleins. Zu Würzburg besteht eine Gesellschaft zur Vervollkommnung der mechanischen Künste und Handwerke, eine Central-Industrieschule, und eine Gesellschaft von Damen zur Förderung weiblicher Industrie. Das Juliusspital für Arme, Prefshafte und Kranke ist eine der trefflichsten Verpflegungsanstalten für Hülfsbedürftige und musterhaft sind die damit verbundenen medicinischen und chirurgischen Cliniken. Das Institut zur Aufnahme und Verpflegung kranker Handwerksbursche und Dienstboten, das Bürger, Militär, Hof-, das Hubertische St. Josephsspital, das Entbindungs-Haus und die Hebammenschule müssen gleichfalls zu den wohlthätigen Anstalten gezählt werden. Der aromatische Stein- und Leistenwein giebt dieser Stadt noch einen besondern Vorzug.

Digitized by Google

Nach Würzburg ist Schweinfurt am Mayn die ansehnlichste Stadt im Grofsherzogthume, die sich durch Gewerbfleifs, Frohsinn und Rechtlichkeit ihrer Bewohner auszeichnet.

IV.

STAATSVERFASSUNG.

Der Grofsherzog ist Souverain. Die bischöfliche Regierung war aber durch Landstände limitirt, welche durch das jetzt auch secularisirte Domcapitel factisch repräsentirt wurden. Der Grofsherzog hat Sitz und Stimme im königlichen Collegium; so wie ihm auch als Grofsherzog von Würzburg der Titel königliche Hoheit gebührt: als Erzherzog von Oesterreich führt er den Titel: Kaiserliche Hoheit. Alle Rechte, die demselben als Glied der kaiserlich-österreich'schen Familie zustehen, sind ihm in dem Beitritts-Vertrage zum Rhein Bunde vorbehalten.

Der Titel des Grofsherzogs ist: Wir *Ferdinand* von Gottes Gnaden kaiserlicher Prinz von Oesterreich, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen, Erzherzog von Oesterreich, Grofsherzog zu Würzburg und in Franken Herzog etc.

Das Wappen besteht aus dem alten bischöflichen; in einem quadrirten Schilde befinden sich, in dem ersten und vierten rothen Felde, drei weifse Spitzen, wegen des Herzogthums Franken; im zweiten und dritten blauen Felde schwebt in schräger Lage ein mit Roth und Silber quadrirtes Fähnchen an einer goldnen Lanze, wegen des Bisthums Würzburg; über diesem Hauptschilde liegt ein Mittelschild mit den Attributen von Ungarn, Luxemburg, Salzburg etc. Die Decorationen des Ordens vom goldenen Vliefs und des Maria-Theresien Ordens umgeben das Wappen.

Der St Josephs-Orden ist der grofsherzogliche Hausorden; dir Grofsherzog ist Grofsmeister desselben, und er besteht dermalen aus 27 Grofskreuzen, 12 Commandeurs und 16 Rittern.

V.

STAATSVERWALTUNG.

Alle Landescollegien sind dem dirigirendem Staatsministerium, den dirigirenden Staatsminister an der Spitze, untergeordnet. Dem Staatsrath präsidirt der dirigirende Staats-

Digitized by Google

minister. Er besteht nur aus zwei frequentirenden geheimen Staatsräthen und dem Staatsraths-Secretär. Bei dermaleu erledigter Stelle eines Staatsministers präsidirt der Grofsherzog jeder Zeit selbst. Mehrere Branchen der Verwaltung werden von wirklichen Geheimenräthen geleitet, ein Theil derselben versieht auch Gesandtenstellen. Zwischen diesen höhern Behörden und der Landesdirection wurde, als Controlleur sämmtlicher Staatsbehörden, in Beziehung auf Sicherung und Aufrechthaltung der grofsherzoglichen Hoheitsrechte, der geheime *Hofcommissär*, durch das Decret vom 28. Julius 1810 eingesetzt. Dieser ist unmittelbar nur dem dirigirenden Minister oder der Behörde untergeordnet, der eben die oberste Leitung der Regierungsgeschäfte anvertraut ist: sein Geschäft ist Alles, was der Grofsherzog seiner Beurtheilung und Begutachtung mittheilt, von der Seite des Rechts und in Beziehung auf Aufrechthaltung der Hoheitsrechte zu beleuchten und zu prüfen; aber eben so ist es sein Geschäft, die Hoheitsrechte nicht zur Beeinträchtigung Fremder ausdehnen zu lassen. Er hat den Rang vor den Präsidenten der Landesdirection, der obersten Justizstelle und des Hofgerichts.

Die grofsherzogliche *Landesdirection*, mit Präsidenten und Vicepräsidenten, bestehet aus der *Regierungskammer* mit Director und eilf Räthen, — zugleich mit besondern Administrationen der Medicinalsection, des protestantischen Consistoriums und der Brand Gewährungs-Gesellschaft und der *Rentkammer* mit Director und 12 Räthen. — Zu dieser Finanzstelle gehören: das Hofbauamt, die Strafsen- und Wasserbau-Direction und des Münzamt; die *Hofrechenkammer* in die drei Sectionen des Gemeinde-, des rentkammerlichen und des mildstiftischen Rechnungswesens getheilt.

Die Justizstellen sind: *die oberste Justizstelle*, mit einem Präsidenten und neun Räthen; das *Hofgericht* mit einem Präsidenten, einem Director und 16 Räthen, 3 Assessoren und mehreren Accessisten.

Für besondere Verwaltungszweige bestehen eine *Militär-Ober-Commission*, eine *Cassewesens-Commission* und eine *Salinen-Commission*. Eine *Schulcommission*, mit einem Director und sechs Räthen, leitet das Studienwesen. Das *Julius-Hospital* steht unter einem Administrationsrathe, welches Collegium aus einem Director und drei Räthen zusammengesetzt ist. Localbehörden der Residenzstadt sind die *Policeidirection* und das *Stadtgericht*, der *Verwaltungsrath* und die *Armen-Commission*. Die *Policei-Direction*

besteht aus einem Policei-Director und einem Inspector und steht unter Leitung und Aufsicht der Landesdirection. Das *Stadtgericht* besorgt die bürgerliche und peinliche Gerichtsbarkeit in der Stadt und derselben Markung. Der *Verwaltungsrath* besteht aus der Stadt-Commission, zwei Bürgermeistern und sechs Räthen; er verwaltet das städtische Vermögen, nimmt Gefälle ein, hat die Aufsicht über milde Stiftungen, führt die Brandversicherungs-Cataster u. s. w. Es soll ihm eine Veränderung bevorstehen. Zu Schweinfurt giebt es ebenfalls ein Policei-Commissariat, ein Stadtgericht und einen Verwaltungsrath. Die *Landrichter* und *Rentbeamten* besorgen in erster Instanz die Rechtspflege und Kammergeschäfte.

Die Universität zu Würzburg hat eine Bibliothek, ein naturhistorisches und Kunst-Cabinet, ein physikalisches, chemisches und anatomisches Cabinet, einen botanischen Garten, ein geburtshülfliches Institut, und eine Veterinar-Schule.

Reservirte Provinzen.

Digitized by Google

Digitized by Google

E R F U R T.

I.

ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Erfurt gehört zu den ältesten teutschen Städten, und Spuren ihres Daseyns fallen noch in das fünfte Jahrhundert. Später wuchs ihr Ansehen und, ohne die Rechte einer Reichsstadt, besafs sie doch grofse Vorzüge und lebte unter dem Schutz der Erzbischöfe von Mainz und in Bündnifs mit den benachbarten landgräflichen, herzoglichen und gräflichen Häusern. Mehrere Streitigkeiten, in die sie später durch innern Zwist und durch Landeshoheits-Ansprüche, von Seiten des Kurfürsten von Mainz, der daselbst einen Vicedom hielt, und bedeutende Privilegien genofs, verwickelt wurde, wollte 1483 der Stadtrath, durch ein ewiges Schutz- und Schirmbündnifs mit dem Hause Sachsen, enden. Aber Mainz erneuerte seine Ansprüche und verlangte im Jahr 1654 in das Kirchengebet aufgenommen zu werden. Mehrere Glieder des Rathes neigten sich auf die Mainzische Seite; die innere Unzufriedenheit, die früher schon Rath und Bürgerschaft in öffentliche Feindseligkeiten verwickelt hatte, kam noch dazu, und es wurden im Jahre 1660 die Unruhen so bedeutend, dafs endlich, nach mehreren unbefolgt gebliebenen Mahnungen, die Stadt 1663 in die Acht erklärt und die Execution Mainz aufgetragen wurde. Diese Gelegenheit benutzte Mainz; es trat mit Sachsen wegen der Schutzgerechtigkeit in Unterhandlung, nahm 1664 mit Hülfe französischer, aus Ungarn zurückkehrender, Truppen Stadt und Land in Besitz und behielt sie als Landesherr, durch spätere Vergleiche wegen Schutz- und Lehnabhängigkeit mit Sachsen dazu berechtigt.

Seit dieser Zeit besafs Mainz den Erfurter Staat und liefs ihn durch einen Statthalter regieren. Durch den Tod des letzten Grafen Hatzfeld, der Linie Trachenburg im Jahr 1793, kam die Grafschaft Blankenhayn, als er-

Digitized by Google

öffnetes Lehn, an Mainz und vergrößerte den Mainzischen Länderbesitz in Thüringen. Die Säcularisationen, als Folgen des Lüneviller Friedens, lösten den Kurstand Mainz auf, und so wurde Erfurt als Fürstenthum an Preußen zur Entschädigung gegeben, welches auch Stadt und Gebiet im Jahre 1802 in Besitz nahm und die Verwaltung nach preußischem Fuß organisirte. Die Folgen der Schlacht von Jena brachten das Fürstenthum Erfurt in die Hände des Siegers, und noch lebt es unter der Aegide des großen Kaisers.

II.
STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Das Fürstenthum Erfurt enthält nebst der Grafschaft Blankenhain 13,66 □ Meilen; dazu kommen noch einzelne Domainengüter zu Groß-Monra, Zelle, Frankenrode und Bischofferode, 0,12 □ Meilen haltend. Bevölkerung, Dörfer- und Häuserzahl u. s. w. führt folgende Angabe auf:

	Ortschaften.	*Güter.*	*Wohnhäuser.*	*Seelen.*	*Acker incl. nebenstehender Holzungen.*	*Holzungen Ackerzahl.*
Stadt Erfurt . .	1	—	3,154	16,573	12,063	843½
Stadt Sömmerda .	1	—	429	4,132	16,246	—
Amt Vippach und Sömmerda	5	—	546			
— Mühlberg	2	—	258	1,084	6,121	32½
Guth Hesserode	—	1				
— Rinckhofen	—	1				
Amt Vargula . .	1	—	176	730	6,932	—
— Gispersleben	10	—	1,252	5,024	31,579	426½
— Alach . .	13	—		3,709	31,015½	603
darin Schatiroda	—	1	996			
Stadt Amt . .	16	—	1,066	4,042	34,269	494
darin Willrode .	—	1				
Amt Tonndorf .	12	—	671	2,362	16,707	1,239½
— Atzmannsdorf	15	—	1,169	4,037	33,920	783
Dorf Isserode . .	1	1	55	180	1,073	—
— Hain . . .	1	1	25	86	619½	2
Herrschaftl. Forsten	—	—	—	—	5,872	5,872
Grafschaft Blankenhayn	22	6	1,156	5,047	23,708	1,656
Zelle, Frankenroda, Bischofferoda .	—	—	105	724	—	—

Digitized by Google

Im Fürstenthum Erfurt leben auf der □ Meile 3,539, in der Grafschaft Blankenhayn 3027 Menschen. Die Mehrzahl der Einwohner ist protestantischer Religion; im Fürstenthum Erfurt verhalten sich die Protestanten zu den Katholiken wie 8 zu 1; in der Grafschaft Blankenhayn wie 30 zu 1.

Der Boden des Fürstenthums Erfurt ist fruchtbar, $\frac{2}{3}$ desselben sind vortrefflich, $\frac{1}{8}$ mittelmäfsig, $\frac{1}{8}$ ungebaut. Auf 15 Acker Arthland kommt 1 Acker Wiese. Zur Consumtion müfste Erfurt 40,000 Acker Holzung besitzen; es besitzt aber nur 11,031 Acker. Dagegen baut Blankenhayn nicht genugsam Früchte zur Consumtion, hat aber Holz noch zur Ausfuhr. — Erfurt hat 2,400 Pferde, 10,000 Ochsen und Kühe, 34,000 Schafe, 4000 Schweine: Blankenhayn 266 Pferde, 349 Ochsen, 1054 Kühe, 3872 Schafe, 1000 Schweine. — Zu alter Zeit war der Handel sehr zum Vortheil des Landes, 1805 überstieg die Ausfuhr mit 128,000 Thalern die Einfuhr; jetzt übersteigt die letztere mit 51,000 Rthlr. jene.

Die Einkünfte betragen 821,382 Francs, ohne die Revenuen von 425,289 Francs der Domainengüter. Der reine Ertrag, mit den Domainen, mag 175,000 Thaler seyn. — Die Staatsschuld beläuft sich auf 300,000 Rthlr. Bis jetzt ist in Erfurt noch keine Conscription eingeführt. Zum Dienste der Provinz ist ein Corps von 13 Landreutern bestimmt.

III.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Noch hat Erfurt keine definitive Verfassung, es wird als Theil des Rheinbundes betrachtet, unter französischer Hoheit, und die Rechte der Rheinbundesstaaten sind ihm zugestanden. — Gröfstentheils bestehen noch die preufsischen Einrichtungen.

Das Wappen der Stadt ist ein silbernes Rad mit sechs Speichen in rothem Felde.

Die Verwaltung des Fürstenthums leitet ein kaiserlicher Commissair als *Intendant*; zunächst ihm führt die *Finanz*- und *Domainen-Kammer* die Administrationsgeschäfte. In Domanialgegenständen hängt sie von dem Domainendirector ab. Die Kammer hat einen Präsidenten an der Spitze, drei Räthe, zwei Assessoren und drei

Digitized by Google

Bureaus für Correspondenz, Rechnungswesen und Registratur; ein viertes Bureau besorgt die Militär-Angelegenheiten. — Das Steuer- und Polizeiwesen des platten Landes, die Lieferungsgeschäfte, Vorspann u. s. w. besorgt das landräthliche Bureau, dessen Chef der *Landrath* ist. Von der Kammer ressortiren das *Accise-* und das *Postamt*, beide mit einem Director an der Spitze. — Das *Ober-Schulcollegium* mit einem Präsidenten und acht Ober-Schulräthen. — Das *Collegium medicum* leitet das gesammte Medicinalwesen. Dem Intendanten oder dem, von ihm unmittelbar beauftragten, Präsidenten der Kammer ist die *General-Polizei* untergeordnet: ein General-Inspector leitet sie und sie verwaltet die Landes- und hohe Polizei im ausgedehntesten Sinne des Begriffes. Unter der Kammer steht der *Magistrat*, er führt das städtische Einnahmegeschäft und die Aufsicht über das Innungs-, Armen- und Brauwesen u. s. w. Angelegenheiten, die mit der Polizei concurriren, besorgt der Chef des Magistrats zugleich mit dem General-Inspector.

Das Justizwesen in letzter Instanz führt, unter Oberaufsicht des Intendanten, die *Regierung*, mit einem Präsidenten, zwei Räthen und zwei Assessoren. Personen eximirten Gerichtsstandes stehen auch in erster Instanz unter ihr; sie instruirt dann die Sache und läfst in erster Instanz von dem Stadtgericht erkennen. Die erste Instanz des platten Landes machen die Aemter, die zweite, das Stadtgericht, beauftragt von der Regierung; die erste der städtischen Gerichtsbarkeit das Stadtgericht; in zweiter Instanz dieses Gerichtes zweiter Senat.

Die Universität steht unter Leitung eines Consiliums, das von der Kammer ressortirt; sie hat ihren eignen Gerichtsstand. Unter den akademischen Anstalten zeichnet sich vorzüglich der botanische Garten aus; einer der vorzüglichsten in Teutschland. — Erfurt ist der Sitz einer Akademie nützlicher Wissenschaften und hat ein katholisches und ein lutherisches Gymnasium.

Digitized by Google

NIEDER - KATZENELNBOGEN.

I.
ÜBERBLICK DER GESCHICHTE.

Die ganze Grafschaft Katzenelnbogen gehörte zu alter Zeit einem eignen gräflichen Geschlechte, das 1479 ausstarb. Des letzten Grafen Philipp einzige Tochter war mit Landgraf Heinrich von Hessen verheirathet, sie erbte, mit Bewilligung der Lehnhöfe, die Grafschaft, welche seit dieser Zeit zum Fürstenthum Hessen gehörte. Als Landgraf Philipp der Grofsmüthige seine gesammten Lande unter seine vier Söhne theilte, fiel der niedere Theil dieser Grafschaft dem dritten Sohne, Landgraf Philipp dem zweiten, der obere Theil dem vierten Sohne, Georg I. zu Darmstadt zu. Philipp starb ohne Erben und Georg nahm auch von der niedern Grafschaft Besitz. Ein Vergleich zwischen den Hessischen Häusern brachte 1648 die Grafschaft Nieder-Katzenelnbogen, mit Ausschlufs des Amtes Braubach und des Kirchspieles Katzenelnbogen, an das Haus Hessen-Cassel, und dieses überliefs sie erblich an das Haus Rothenburg, behielt sich aber Landeshoheit und andere Gerechtsame vor.

Bei der Besitznahme der Kurhessischen Lande 1806 wurde auch Nieder-Katzenelnbogen für den Kaiser von Frankreich in Besitz genommen. Bei der Vertheilung der übrigen Lande blieb es noch allein unter unmittelbarer französischer Verwaltung.

Digitized by Google

II.

STATISTISCHE ÜBERSICHT.

Die Grafschaft Nieder-Katzenelnbogen mit dem Vierherrngericht kurhessischen Antheils, beträgt 6,25 □ Meilen mit einer Bevölkerung von 18,000 Einwohnern, in 3 Flekken, 69 Dörfern und Weilern und 10 Höfen in drei Aemter und Gerichte vertheilt.

Die reformirte Religion ist die herrschende; doch leben auch Katholiken und Lutheraner im Lande.

Die Landeseinkünfte betragen gegen 100,000 fl. Bedeutend sind die Revenuen der Badeorte Langenschwalbach und Schlangenbad, beide zur Kurzeit sehr besucht: auch die Waldungen sind beträchtlich. Das Land ist gut angebaut und trägt trinkbaren Wein.

III.

STAATSVERFASSUNG UND VERWALTUNG.

Nieder-Katzenelnbogen steht unter unmittelbarer Leitung des General-Intendanten und der Domainen-Direction. Die alte Verfassung besteht noch, so fern sie nicht den französischen Gesetzen widerspricht.

Eine Landesadministration leitet die Geschäfte und die vormaligen Landesbehörden sind ihr untergeordnet.

Staats-

und

Addreſs - Handbuch

für

die Staaten des Rheinischen Bundes.

Jahrgang 1813.

Zweite Abtheilung.

Staats - Addressen.

NB. Da es bei den gegenwärtigen kriegerischen Ereignissen unmöglich war, zuverlässige Addressen von dem *Militär - Etat* der im Kriege sich befindenden Staaten, zu erhalten, so hielten wir es daher für zweckmäſsiger, diesen Artikel für dieses Jahr zu suspendiren.

Digitized by Google

ANHALT.

I.
ANHALT-DESSAU.

1. Hofstaat.

Oberhofmeister: *G. A. v. Berenhorst.* Hofmarschall: *v. Glafey.* Oberforstmeister: *v. Görschen.* Jägermeister: *v. Harling.* Forstmeister: *v. Saldern.* Hausmarschall: *v. Eckartsstein.* Reise-Stallmeister: *v. Singingtong.* Kammerherr: *v. Glafey.* Reisemarschall: *v. Lehmann.* Kammerjunker: *v. Seidewitz.*

Geheimes Cabinet. Geheimer-Rath: *v. Rode.* Geheimer-Legationsrath: *v. Lehmann.* Cabinetsrath: *de Marées.*

2. Regierung.

Präsident: *C. J. v. Wolfframsdorf.* Räthe: *J. C. Mann, G. Fr. Richter. F. G. L. W. Bobbe.*

3. Kammercollegium.

Präsident: Der Erbprinz. Oberforstmeister: *Friedrich v. Görschen.* Kammerdirector: *v. Raumer.* Räthe: *W. P. Mann. C. de Marées, Basedow.* Assessor: *Lindstedt.*

4. Consistorium.

Besteht aus den Mitgliedern der Regierung und dem Consistorialrath: *L. de Marées.*

5. Forstamt.

Oberforstmeister: *v. Görschen.* Forstmeister: *v. Saldern.* Forstrath: *Schwabring.*

Digitized by Google

6. Medicinal - Collegium.

Medicinalrath: D. *Olberg.* Hofmedicus: D. *Bandelow.* Assessor: *Haesler.*

II.
ANHALT - BERNBURG.

---

1. Hofstaat.

Hofmarschall: Gottfr. Ch. *v. Grafshof.* Hofmeister und Kammerherr: Ludw. Heinr. Friedr. Albert Freyherr *v. Brandenstein.* Kammerherren: Just. Friedr. *v. Seelhorst.* Gottl. Wilh. Aug. *v. Bock.* Kammerjunker: Carl *v. Siegsfeld.* Carl Heinr. Friedr. *v. Voss.*

Hofmarschallamt.

C. Ch. *v. Grafshof*, Hofmarschall. C. *v. Siegsfeld* und C. H. F. *v. Voss*, Kammerjunker. Assistenz-Rath: Casp. Friedr. *Gottschalk.*

2. Landesregierung.

Präsident: C. C. L. *Salmuth.*

Ord. Deputatus in Policeisachen: Ernst Ludw. Kasim. Albr. *Reich*, geh. Hofrath. Hofrath. Eman. Joh. Gottfr. *Paessler.* Regierungsräthe: Ch. Friedr. *Geiger.* Wilh. Ernst K. *Pfau.*

3. Finanzverwaltung.

a) Kammer.

Kammerdirector: Ludw. Diet. Georg *Madelung.* Hof-Kammerrath: Joh. K. Friedr. *Kleemann.* Kammerrath: Friedr. Wilh. Günther *Schäfer.* Kammer-Assessor: Friedr. Gottl. *Handt.*

b) Forstamt.

Oberjägermeister: K. Aug. Anton *v. Schlotheim.* Forstmeister: Gottl. Wilh. Aug. *v. Bock.* Forstrath und Forstamts-Justitiarius: Friedr. Wilh. Aug. *Kersten.*

c) Bergwerks-Commission.

Bergrath: Joh. Phil. Fr. *Schlüter.* Bergmeister: K. W. *Boebert.*

d) Eisenhütten-Commission.

Director: Joh. Phil. Fried. *Schläter*, Bergrath. Assistenz-Rath: Casp. Friedr. *Gottschalk*. Berg-Commissär: Georg Fr. Ludwig *Schäffer*.

4. Geistlicher Etat.

Consistorium.

Consistorialrath u. Superintendent: Fr. Adolph *Krummacher*.
Consistorial-Assessoren: Wilh. Ernst K. *Pfau*, Regierungsrath. Georg Friedr. *Günther*, Oberprediger. Joh. Ludw. Bernhard *Meister*, Hofprediger.

III.

ANHALT-CÖTHEN.

1. Hofstaat.

Kammerherr, *v. Sterneck*.

2. Vormundschaftliche Regierungs-Commission.

Regierungsrath *Mann* und Kammerrath *de Marées*. (S. Dessau).

3. Landesregierung.

Präsident: Ludewig Lebrecht *Vierthaler*.
Räthe: Fr. Jos. Mar. *v. Hommer*. Friedr. Ernst *Huch*. Joh. Christ. Wilh. *Kohl*. Ludw. Gustav *Bänsch*.
Assessor: Friedr. Alb. *Beyer*.

4. Kammercollegium.

Director: Friedrich Carl *Pötsch*.
Räthe: Kammerrath, Joh. Friedr. *Rindfleisch*.
Landkammerrath, Lebr. Aug. *Renthe*.
Forstmeister, *Kamper*.

5. Consistorium.

Die Regierungsräthe, *Huch* und *Kohl*, und der Superintendent, A. L. C. *Iscnsee* und Assessor, C. F. *Hartmann*.

Digitized by Google

B A D E N.

I.

H O F S T A A T.

1. Grofsherzoglicher Hofstaat.

A. Ober-Hofämter.

Grofs-Hofmeister: Der General der Cavalerie, Baron Carl *v. Geusau*, wirkl. adelich. Geh. Rath, des H. Ord. d. T, so wie des Schwed. Schwerdt- u. d. Rufs. St. Anna-O. Grofs ✠, Generallieut. und Inhaber eines Husaren-Reg. Oberst-Kammerherr: Fr. Camille Marquis *v. Montperny*, wirkl. adel. Geh. Rath, des H. O. der Treue Gr. ✠. Vice-Ober-Kammerherr: (vacat). Ober-Ceremonienmeister: Eberhard Ludw. Maximilian *v. Stetten*, Oberst vom Corps und Gr. ✠ des Königl. Baierischen Löwen-Ordens, Ober-Hofmeister der Markgräfin *Amalie Friederike*. Ober-Hofmarschall: Wilhelm Freyh. *v. Edelsheim*. Ober-Stallmeister: (vacat). Ober-Jägermeister: (vacat.) Hof-Ober-Jägermeister: Clemens August Graf *v. Waldkirch auf Schatlenberg und Reutha*, des H. O. der Treue Gr. ✠, wirkl. adel. Geh. Rath, des Königl. Baierschen St. Georg-Ordens R.

B. Hofämter.

Hofmarschall: Chr. Freyh. *v. Gayling*, des Rufs. Kais. Wladimir-O. und des Königl. Schwedischen Schwerdt-O. R. Oberst-Kammerjunker: Friedrich Anton, Freyherr *v. Veningen*, Grofs. Frankfurt. Geh. Rath, des Kaiserl. St. Josephs-, so wie des Maltheser-Ordens R., auch Hoftheater-Intendant in Mannheim. 2. Reinhard Freyherr *v. Berstett*. Ceremonienmeister: Carl Wilh. Adolph Freyherr *v.*

Ende, Kammerh. u. Geh. Leg. Rath, auch Hofmusik- u. Theater-Intendant. (s. u.) Carl Freyherr *v. Gayling*, Kammerhr. u. Major à la Suite v. d. Cavalerie. Ober-Stallmeister: Freyh. Carl *v. Geusau*. Hofjägermeister: Carl Leopold v. *Adelsheim*, Kammerhr. Hof-Musik- und Theater-Intendant: Freyh. v. *Ende*, Kammerhr., Geh. Leg. Rath u. Ceremonienmeister. Pagenhofmeister: Chrph. Heinr. *Doll*, Professor.

Kammerherren: Ludw., Freyherr v. *Gemmingen-Bonfeld*. Friedr. Siegmund Albrecht, Freyh. v. *Crailsheim*. Ludw. Wolf Siegmund v. *Uetterodt zum Scharfenberg*. Friedrich Anton Franz, Graf v. *Seibolts-dorff*, Fürstlich-Fuldaischer Geh. Rath. J. Baptista, Graf v. *Salis*. Carl Philipp *Münzesheim*, Oberforstmeister (pensionirt.) Ferdinand, Freyh. *von der Malsburg*. Carl Ludwig, Freyh. *von und zu Leonrodt*. Gottfried, Graf v. *Benzel-Sternau*. Carl Ludwig *Schilling v. Canstadt*, Oberforstmeister des Kinzing-Districts zu Schuttern. Carl Leopold, Freyh. v. *Adelsheim*, Hofjägermeister. Carl Friedrich Herrmann v. *Freistett*, Inhaber des leichten Dragoner-Regiments und General-Adjudant der Cavalerie, Commandeur des C. F. Mil. Verdienst-Ordens. Ferdinand Friedrich v. *Biedenfeld*, Oberst à la Suite und Mitglied des Kriegscollegii. Friedrich Ernst v. *Neubrunn*, Oberforstmeister zu Schwetzingen. Ludwig Friedrich Schuzbar v. *Milchling*, pensionirter Oberst-Lieutenant von der Cavalerie. Friedrich Carl Julius, Freyh. v. *Künsberg*, Major vom Corps der Infanterie. Carl *von Lindenfels zu Reislaz* in der Ober-Pfalz. Ludwig Heinrich Wilhelm v. *Eib*, Major vom Corps der Infanterie. Ludwig Wilh. v. *Münchingen*, pensionirter Oberst. Carl Ludwig Albrecht *Stockhorner v. Starey*n, General-Major u. Command. der Leibgrenadier-Garde, Commandant von Carlsruhe, Command. des C. F. und des K. Würtemberg. Mil. Verd. Ord., Mitgl. der Kais. Königl. Französ. Ehrenlegion. Ludwig Christian, Freyherr *Gailing von Altheim*, Reisemarschall. Carl, Graf v. *Benzel-Sternau*. Joseph, Freyherr v. *Hundheim*. Ludwig Wilhelm v. *Hartlieb*. A. Claus *v. Preen auf Dormersdorf* im Meklenburgischen. August Siegmund v. *Berbisdorf*, adelicher Stallmeister. Emich, Freyherr *von und zu Dalberg*. Friedrich, Freyherr *Rüdt von Collenberg* zu Bödigheim. Carl August v. *Gültling*, Oberst-Lieutenant beim 3ten Linien-Infanterie-Regiment. Carl Wilhelm, Graf v. *Sponeck*, Oberst beim 1sten Linien-Infanterie-Regiment. Christian Friedrich v. *Degenfeld*, Oberforstmeister des Murg-Districts zu Rastadt. Ludwig August v. *Neubrunn*, Oberstlieut. bei der Grenadier-Garde. Carl Wilhelm v. *Etzdorff*, Oberstlieutenant beim 2ten Linien-Infanterie-Regiment. Franz Joseph v. *Beust*, Major beim 3ten Linien-Infanterie-Regiment. Friedrich August v. *Münzesheim*, Forstmeister zu Ettlingen. Christoph v. *Ehrenberg*, Oberforstmeister des Saal- und Kraich-Districts zu Bruchsal. Ludwig v. *Haynau*, Geh. Rath u. Policei-Director der Residenz.

Digitized by Google

Carl Philipp v. *Zyllenhardt*, Vice-Hofrichter in Mannheim. Wilhelm v. *Baumbach*, Kreis-Rath. Carl v. *Gemmingen*, Grofsherzogl. Würzburgischer Legationssecretär. August v. *Helmstädt*. Ludwig v. *Rathsamhausen*. Gottfried Carl v. *Tannstein*, pensionirter General-Major. Heinrich v. *Brandt*, Major bei der Leibgrenadier-Garde. Wilhelm Friedrich Eberhard Bernhard v. *Degenfeld*, Major beim leichten Dragoner-Regiment. Julius *Gemmingen von Steinegg*. Ludwig, Freyherr *Rüdt von Collenberg* zu Bödigheim. Peter, Graf v. *Hennin*, Hofgerichtsrath zu Freyburg. Franz Anton, Freyherr v. *Falkenstein*, Kreisrath. N. N. v. *Weddersdorf*, Hauptmann beim 2ten Linien-Infanterie-Regiment. Georg v. *Diemar*, ehemaliger Fürstl. Leiningischer Oberstallmeister. Ludwig Ferdinand v. *Müllenheim*, pensionirter Oberforstmeister. N. N. v. *Frayss*, Fürstlich-Leiningischer Hofmarschall. N. N. v. *Auffenberg*, Fürstlich-Fürstenbergischer Geheimerrath und Oberbaudirector. N. N. v. *Lafsberg*, Fürstl. Fürstenbergischer Land-Oberforstmeister. N. N. Freyherr v. *Schleifs*, und N. N. Freyh. v. *Röder*, (ehemals Canton Ortenauische Ritterräthe). Franz Carl v. *Kronfels*, Ober-Postdirector in Carlsruhe. Edmund, Freyherr v. *Schmitz-Grollenburg*. Carl Ludwig, Freyherr v. *Eothmer*. Werner, Freyherr v. *Leykam*, Fürstl. Thurn und Taxischer Geheimerrath und Hofmarschall. Carl Baur v. *Eisenegg*, Geh Referendär in Carlsruhe. Carl v. *Beust*. Carl v. *Ehrenberg*, Forstmeister zu Heidelberg. Anton, Baron v. *Neveu*, Forstmeister zu Offenburg. Joseph, Baron v. *Neveu*, Regierungsrath. C. H. Baron v. *Fahnenberg*, Ministerialrath. Franz, Freyherr v. *Horben* auf Ringenberg. Heinrich, Freyherr v. *Reibeld*, Königl. Baierischer Rittmeister. Wilhelm, Freyherr von und zu *Egloffsstein*. N. N. Freyherr v. *Branca*. Reinhard, Freyherr v. *Bärstett*. Franz, Freyherr *Göler von Ravensburg*. Franz Ludwig, Freyherr v. *Schrottenberg*, Forstmeister zu Gernsbach. N. N. Freyherr v. *Zwierlein*, Königl. Preufs. und Grofsherzogl. Frankf. Geheimer-Rath. N. N. Freyherr v. *Bolschweil*. N. N. Freyherr v. *Gemmingen-Prestenecck*. Franz *du Jarrys de la Roche*, Hauptmann à la Suite. N. N. v. *Ende*, Ceremonienmeister und Geheimer Legationsrath. Johann, Freyherr v. *Türkheim*, Vicedirector beim Landeshoheits-Departement des Ministeriums des Innern. Carl, Freyherr *Gailing von Altheim*, Major à la Suite der Cavalerie. Ambrosius, Freyherr v. *Leykam*. N. N. Freyherr v. *Liebenstein*, Oberamtmann in Lahr. Carl Ludwig Friedrich, Freyh. v. *Leutrum*, Gesandtschafts-Cavalier bei der bad. Gesandschaft in Paris. Wilh. *Larochc von Starkenfels*, Rittmeister à la Suite du Corps.

Kammerjunker: Heinrich Ludw. v. *Marsens du Clavel*. Hektor Wilhelm v. *Günderode*. Friedrich Ludwig Camill Marquis v. *Montperny*, adelicher Stallmeister und Königl. Baierischer Kammerherr. Carl v. *Plittersdorf*, Forstmeister zu Pforzheim. Carl *Drais v. Sauerbronn*, Forstmeister. Friedrich, Freyherr v. *Stetten*, Forstmeister zu Kandern. Ernst, Freyh. v. *Menzingen*. Philipp, Graf v. *Kageneck*.

Digitized by Google

August, Baron v. *Perglafs*, Kreisrath zu Mannheim. Ludwig, Freyhr. v. *Stetten*, Ministerialrath. Paul v. *Bodmann*. Aug. Carl Franz Joh. v. *Gemmingen*.

Hofjunker: Carl Ludw. v. *Beck*, 1ster Lieutenant beim 1sten Linien-Infanterie-Regiment. Ludwig Friedrich Georg v. *Eck*, 1ster Lieutenant beim 1sten Linien-Infanterie-Regiment. Franz *Rüdt v. Collenberg*. Louis Marie René Eduard v. *Müllenheim*. Carl Friedr. v. *Kniestedt*, Rittmeister bei der Garde du Corps. Joseph v. *Roggenbach*, Hofgerichts-Assessor zu Freyburg. Wilhelm Fried. Ludwig v. *Gemmingen*.

2. Hofstaat Ihr. Kais. Hoheit, der Frau Grofsherzogin.

Oberhofmeisterin: Frau Gräfin Agathe v. *Walsh*, geborne von *Walsh*.

Oberhofmeister: Ludwig, Freyherr v. *Wöllwarth*, grofsherzogl. wirkl. Geheimer-Rath, des G. H. O. d. Treue Gr. ✠ und des Kaiserl. St. Josephs-Ordens Commandeur.

Hofdamen: Fräulein Louise v. *Röder*.
— — — — Nelly Eleonore *de Bourjolly*.
— — — — Friederike v. *Reck*.
— — Frau Eugenie de *Hefs*.
— — Frau Generalin v. *Lingg*, geb. *de Gruau*.

Kammerherren: Herr Christian, Freyherr v. *Gayling*, Grofsherzogl. Hof-Marschall, des Russisch.-Kaiserl.-Wladimir-Ordens, und des Königl. Schwedischen Schwerd-Ordens R. Reinhard, Freyh. v. *Berstett*, Grofsherzogl. Oberst-Kammerjunker.

Aumonier: Herr Abbé François *Bauchettet*, Chanoine de la Cathédrale de Strasbourg.

Leibmedicus: Herr Dr. August *Kramer*.

Hof-Chirurgus: Joh. Peter *Lafon*.

Hof-Zahnarzt: J. F. *Galette*.

Cabinets-Secretär: Secretär des Commandements und Bibliothekar, Mr. François Come *Benoit*, Grofsherz. Bad. charakt. Geh. Hofrath.

Cabinets-Maler: Mr. Florent *Thomas*.

3. Hofstaat der Frau Markgräfin Amalie Friederike.

Oberhofmeister: Eberhard Ludwig Maximilian v. *Stetten*, Oberceremonien Meister, Gr. ✠ des Königl. Baier. Löwen-Ordens. Kammerherr: Carl Ludwig, Freyherr v. *Bothmer*. Hofdamen: Fräulein Caroline v. *Freistett*, und N. N. Gräfin v. *Leiningen*.

Digitized by Google

4. Grofsherzoglicher Haus-Orden der Treue.

Der Orden besteht aus zwei Classen von Rittern, nämlich: Grofskreuze und Commandeurs.

Ordensherr: *Carl*, Grofsherzog v. *Baden*.

Grofskreuze: *Napoleon I.* Kaiser von Frankreich, König von Italien, Beschützer des rheinischen- und Vermittler des Schweizerbundes. Der König Ludwig *Napoleon*. Der Grofsherzog v. *Berg*. Der Markgraf Friedr. v. *Baden*. Markgraf Ludw. v. *Baden*. Fürst Emich Carl v. *Leiningen*. Freyh. v. *Gemmingen-Bonfeld*, Staats-Minister. Carl Leop. Friedrich, Graf v. *Hochberg*. Wilhelm August Friedrich, Graf v. *Hochberg*, Generalmajor. Maximilian Friedrich Johann Ernst, Graf v. *Hochberg*, aggregirter Major beim Husaren-Regiment v. *Geusau*. Der Staatsminister, Freyh. v. *Edelsheim*. Freyh. v. *Geusau*, Grofshofmeister, Generallieutenant etc. Marquis v. *Montperny*, Oberst-Kammerherr etc. Kasimir, reg. Graf v. *Ysenburg*, Generalmajor vom Corps. Freyh. v. *Reizenstein*, Staats- und Cabinetsminister. Der Erbgrofsherzog Ludwig v. *Hessen*. Der Erbprinz v. *Hohenlohe-Langenburg-Ingelfingen*. Magnus, Graf v. *Stenbock*, K. Schwedischer Ober-Kammerjunker und Unter-Kanzler aller Schwed. Orden. Carl Friedrich Wilhelm August, Prinz v. *Braunschweig*. Der Herzog v. *Cadore*, K. Fr. Staatsminister etc. Graf *Hédouville*, Divisionsgeneral. Der Herzog v. *Rovigo*. Der Graf *Bertrand*. Der Herzog v. *Bassano*, Kaiserl. Franz. Minister der auswärtigen Angelegenheiten. Der Herzog v. *Friaul*. Graf *Beauharnois*, Senator etc. Der Herzog v. *Vicenza*. Geh. Rath, Freyh. v. *Baden*. Ludwig, der erstgeborne Sohn des Erbgrofsherzogs v. *Hessen*. Graf *Lefebvre-Desnouettes*, Divisionsgeneral etc. Graf *Beaumont*. Der Herzog v. *Feltre*. Baron *de Thiard*, Kaiserlicher Kammerherr. Der Fürst *Egon v. Fürstenberg*, aggr. Major beim Husaren-Regiment v. *Geusau*. Der Divisionsgeneral *Lorge*. Graf *Rapp*, Div. Gen. u. Adj. des Franz. Kaisers. Der Reichs-Freyh. Emerich v. *Dalberg*, K. Franz. Herzog und Staatsrath. Der Herzog v. *Valmy*. Der Fürst v. *Neufchatel*. Freyh. v. *Wöllwarth*, Ober-Hofmeister I. K. H. der Grofsherzogin. Der Herzoglich-Sachsen-Gothaische Generallieutenant, Baron *Geyer v. Geyersberg*. General, Graf *Dumonceau*. Herr *de Heckeren tot de Cloese*, vorm. holl. Oberjägermeister, Conservateur vom 3osten Forstsarrondissement. Carl, Baron v. *Borgenstierna*, Königl. Schwed. Oberst und Generaladjudant ✠, Carl Florian, Freyh. v. *Thielau*, Johanniter-Ordens-Ritter aus Braunschweig. Graf *D'Aubusson de la Feuillade*, Kaiserl. Fr. Kammerh. Friedrich v. *Wurmser*, retirirter Kais. Franz. General (in Strafsburg). v. *Beck*, Generallieutenant (pens. in Rastadt). Graf v. *Waldkirch*, Geh. Rath und Hofoberjägermeister. Graf Sigismund v. *Erlach de Morges*, Oberst (in Bern). Der Prinz *Gustav* von Schweden. Der souveraine Herzog *Leopold Friedrich Franz* zu Anhalt-Dessau. Senator, Graf *Shée*. A. *Talleyrand*, K.

Digitized by Google

Franz. Gesandter in der Schweiz. Der Prinz v. *Tarent* (Tremouille) Generalmajor à la Suite. Herr v. *Rübinin*, Staatsrath, gewes. K. russischer Gesandter am bad. Hoflager. Graf *Luchesi*. Der Fürst v. *Essling*, Herzog v. *Rivoli* (Massena). Der Minister des Innern, Freyh. v. *Andlaw-Birseck*. Der Reichsgraf Caspar v. *Contades*, K. K. Franz. Kämmerh. Der Fürstlich-Weilburgische Staatsminister, Freyh. v. *Gagern*. Der Herzogl. Nassauische Staatsminister, Freyh. *Marschall* v. *Bieberstein*, ✠. Freyh. v. *Drais*, Staatsrath u. Oberhofrichter. Freyh. v. *Marschall*, Staatsminister, aufserord. Gesandter in Stuttgardt. Freyh. v. *Hacke*, Staatsminister u. aufserord. Gesandter in Wien. Freyh. v. *Türkheim*, ehem. Finanzminister. Freyh. v. *Hoevel*, Justizminister. Baron von *Bignon*, Kais. Franz. Minister-Resident in Warschau. Der Erbprinz v. *Anhalt-Dessau*. Ludwig, Fürst v. *Oettingen-Wallerstein*, Kön. Baier. Kron-Oberst-Hofmeister. Baron *Bailli v. Ferret*, Grofsh. Gesandte am K. K. Franz. Hofe.

Ordens-Secretair: Staats- u. Geh. Cabinetsrath F. A. *Wielandt*.

Ordens-Cassirer und Ordens-Registrator: Der Geh. Cabinetssecretair Wilh. *Weifs*.

5. Der militärische Carl Friedrich Verdienst-Orden.

Grofsmeister: Der regierende *Grofsherzog*.

Grofskanzler: vacat.

Grofskreuze: Die Herren Markgrafen *Friedrich* und *Ludwig*. Die Grafen *Leopold*, *Wilhelm* und *Maximilian v. Hochberg*. Baron v. *Geusau*, General der Cavalerie u. Grofshofmeister. v. *Harrant*, Generallieut. (1810) v. *Clofsmann*, Generallieut. u. Gouverneur v. *Carlsruhe*, Commandeur en Chef des Leibregiments, s. 1810. S. Militair-Etat.

Auswärtige Mitglieder: Der Reichsmarschall Herzog v. *Danzig* (1808). K. Franz. Reichsmarschall *Brüne* (1807). Der Div. Gen. Graf *Molitor* (1809). Der Divis. Gen. Graf *Legrand* (1809). Der Div. Gen. Baron v. *Leval* (1808).

Commandeurs: Alb. Neri v. *Eck*, Gen. Lieut. (pens.) d. K. Schwed. Nord-Stern-Ordens-Ritter (1807). Nic. *Stolze*, Oberst u. Commandeur der Artillerie (1808). Ludw. v. *Grollman*, Oberstlieut. u. Generaladjutant der Infanterie, R. d. K. Franz. Ehrenlegion (1808). Carl v. *Freystedt*, Chef des Dragoner-Regiments gl. Namens u. Gen. Adjutant d. Cavalerie (1809). Carl v. *Francken*, Oberst, Commandeur d. Leibregiments u. Gen. Adjutant d. Infanterie, Officier d. K. Franz. Ehrenleg. (1809). Carl v. *Neuenstein*, Gen. Major, Chef d. 4ten Lin. Inf. Regim. gl. Namens (1809). J. Bapt. v. *Lingg*, Gen. Major, Chef d. leicht. Inf. Baill. gl. Namens (1809). Ad. v. *Schöpf*, Gen. Major pens. (1809). August v. *Vincenti*, Gen. Lieut. (pens.), d. Kön. Bair. Milit. Verd. O. R. (1809). Carl v. *Lasollaye*, Maj. d. Artillerie (Command. in Spanien) Officier d.

K. Franz. Ehrenleg. (1809). Carl v. *Stockhorn*, Gen. Major, Stadt-Commandant u. Commandeur d. Leibgrenadiergarde, Comm. d. K. Würtemb. Mil. Verd. O., d. K. Franz. Ehrenl. Mitgl. (1809). Fr. v. *Heimrodt*, Oberst u. Comm. d. leichten Drag. Regim. v. *Freystedt*, d. K. Franz. Ehrenleg. Mitgl.

Auswärtige Mitglieder. Commandeurs: Der Divisionsgeneral, Graf *Erlon-Drouet* (1807). Der Brig. Gen. *Menard* (1807). Der Oberst *Manset* (vom 19ten Lin. Inf. Regim. (1807). Der Artillerie-Oberst *Corda* (1808) sämmtlich in K. Franz. Diensten. Der Königl. Würtemberg. Gen. Maj. v. *Schuler* (1809). Der Divisionsgeneral Baron *Marulay* (1809) Der Brig. Gen. Baron *Fridrichs* (1809). Der Brig. Gen. *Verlé* (1809). Der Brig. Gen. Baron *Cacault* (1809). Der Baron v. *Omeara*, Oberst im grofsen Generalstab (1810), sämmtlich in K. Franz. Diensten.

75 Ritter und 23 auswärtige Mitglieder dieses Ranges.

Ordens-Secretair: Der Kriegsrath A. *Fröhlich*.

6. Der Grofsherzogl. Haus-Orden vom Zähringischen Löwen.

(gestiftet den 26ten December 1812. (s. o.)

Ordens-Herr: *Carl*, Grofsherzog v. Baden.

(Der Orden besteht aus Grofskreuzen, Commandeurs und Rittern, s. o. im ersten Theil.)

II.

HÖCHSTE STAATSBEHÖRDEN.

Minister.

Erster Staats- und Conferenz-Minister: vacat.

Staatsminister der auswärt. Angel.: Georg Ludwig, Freyh. v. *Edelsheim*, Gr. ✠ d. H. O. d. T., des K. Schwed. Nordstern-O. Commandeur.

Justizminister: Ludwig, Freyh. v. *Hoevel*, d. H. O. d. Tr. u. d. K. Baier. Löwenord. Gr. ✠.

Minister des Innern: Conrad, Freyh. v. *Andlaw-Birseck*, d. H. O. d. T. Gr. ✠ und Malth. O. Ehren-R.

Finanzminister: vacat.

Etatsminister: Christian Freyh. v. *Barkheim*, Mitglied des Staats-

Digitized by Google

raths, des Grofsherz. Hefs. Verd. Ord. Gr. ✠, u. d. Königl. Schwed. Nordstern-O. Ritter.

1. Geheimes Cabinet.

Referirende Staats- und geheime Cabinetsräthe: Dr. Fr. N. *Brauer*, Staatsrath und Ministerialdirector, (s. u. Ministerium der Justiz u. d. Innern.) J. B. *Hofer*, Staatsrath, (s. u. Finanzmin.) F. A. *Wielandt*, Staatsrath (s. u. Minister d. ausw. Angel.) d. H. O. d. T. Ord. Secretair.

Geh. Legat. Rath: G. *Groofs*, d. Gr. H. Hessisch. V. O. R.

Geh. Expeditionsrath: C. L. *Ring*.

Geh. Cabin. Secretair: W. *Weifs*, d. H. d. T. Ord. Cassier und Registrator.

2. Der Staatsrath.

(Besteht aufser den Ministern aus folgenden zehn ordentlichen Mitgliedern.)

E. *Meyer*, J. u. Dr. St. R. und Ministerial-Director (s. u. Min. d. ausw. Angel.) Fr. Nic. *Brauer*, J. u. Dr. St. R. u. Min. Dir. (s. Geh. Cabinet u. Just. u. Min. d. Innern). S. v. *Dawans*, Director d. Kriegs-Separata u. der vormaligen Regierung in Mannheim. J. B. *Hofer*, St. R. (bisher Seekreisdirector) (s. Geh. Cabinet u. Finanzministerium). J. Fr. *Eichrodt*, J. u. Dr. St. R. u. Director (s. Ministerium des Innern.) C. F. *Fischer*, St. R. u. General-Auditeur (s. Kriegsministerium). F. A. *Wielandt*, St. R., des H. O. d. T. Secretair (s. Geh. Cabinet u. Minister d. ausw. Ang.) Carl Freyh. v. *Baden* (vorm. Rhein-Unterhandlungs-Commissair) in Freyburg. E. Ph. *Sensburg*, St. R. u. Director (s. Finanzministerium). M. *Ruth*, J. u. Dr., St. R. u. Director (s. Ministerium des Innern.)

Secretariat. Geh. Expeditionsrath: C. L. *Ring*, (für die Ausfertigung und Unterzeichnung der im Staatsrathe gefafsten Beschlüsse.)

3. Ministerien.

A. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.

Minister: Freyh. v. *Edelsheim*, Staatsminister, d. H. O. d. T. Gr. ✠ Commandeur d. K. Schwed. Nordstern-Ordens. Ministerial-Director: Der Staatsrath E. *Meier*. Staats- und Geh. Cabinetsrath: F. A. *Wielandt*, Ordenssecretair d. H. O. d. T. Geh. Legationsräthe: Freyh. v. *Haynau*, Kammerherr. Freyh. v. *Ende*, Kammerh. Legationsrath: *Friederich*. Ministerialrath: *Kirn*. Secretariat: C. Fr. *Eichrodt*, Geh. Secretair.

a. Auswärtige Gesandtschaften am Grofsherzogl. Hofe.

Frankreich: Graf v. *Nicolai*, Kammerh. des Kaisers.

Rufsland: vacat.

Oesterreich: Graf A. *Appony*, K. Oesterr. Kämmerer. Legations-Secretair. Major v. *Greiffenegg-Wolfurt.*

Würtemberg: Graf *Gallatin*, Königl. Geh. Leg. Rath u. Kammerh. Legations-Secretair: v. *Wittersdorf*, K. Würt. Hofjunker.

Baiern: Graf v. *Seyboldsdorf*, K. Kammerh.

Westphalen: General *Girard*, zugleich in Stuttgard; mehrerer Orden Inhaber.

Frankfurt: Freyh. v. *Gruben*, Staatsrath etc.

Hohenzollern-Sigmaringen: Freyh. v. *Schmitz-Grollenburg*, Kmrh.

b. Grofsherzogliche Gesandtschaften in auswärtigen Staaten.

Frankreich: *Baili de Ferrette*, Maltheser-Ritterordens-Balley, des Grhz. H. O. d. T. Gr. ✠, u. Malth. O. E. R. Legations-Secretair: Legationsrath Fr. *Gerstlacher.*

Oesterreich: Der Staatsminister Carl, Freyh. v. *Hacke*, Gr. ✠ d. H. O. d. T. Legations-Secretair: Der Geh. Cabinets-Secretair C. *Bouginé.*

Würtemberg: Der Staatsminister Freyh. *Marschall v. Bieberstein*, d. H. O. d. T. Gr. ✠.

Baiern: Geh. Legationsrath, Graf Johann Philipp v. *Degenfeld-Schomburg*, Kammerh.

Westphalen: v. *Bofset*, Staatsrath.

Frankfurt: Albrecht, Freyh. v. *Seckendorf*, adlicher Geh. Rath.

Schweiz: Geh. Rath und Seekreis-Director Albrecht, Jos. v. *Ittner* (in Constanz).

Preufsen: vacat.

Agent bei der K. Französischen Ober-Präfectur am Donnersberg, Philipp *Clofsmann*, Legationsrath.

B. Justiz-Ministerium.

Minister: Freyh. v. *Hövel*, Gr. ✠ d. H. O. d. T. und des K. Baierschen Löwen-Ord. Referirender Staats- u. Geh. Cab. Rath: Dr. Fr. N. *Brauer.* Mitglieder: Die Staatsräthe *Oehl*, *Baumgärtner*, *Wielandt*, *Fein*, geh. Referendair *Wohnlich.*

Grofsherzoglicher Lehenhof.

Director; (vacat) seit dem Tode des St. R. *Reinhard*, Mitglieder: *Fein*, Staatsrath. *Wohnlich*, Geh. Referendair.

Digitized by Google

Secretariat: E. Ludw. *Uhrhan*, Reggs. Rath, J. A. *Walther*, Geh. Secretair.

C. Ministerium des Innern.

General-Directorium oder Plenar-Sitzung.

Minister und Präsident: Freyh. v. *Andlaw-Birsek*, Gr. ✠ d. H. O. d. T.

Ministerial-Director: Dr. Fr. N. *Brauer*, Staats- und referirender Geh. Cabinetsrath.

General-Director: *Stösser*, Vicepräsident und Staatsrath, nebst den 5 Ministerial-Departements-Directoren.

General-Secretariat: C. Ph. *Mosdorff*, (Kanzleirath und Kanzleiverwalter) und L. *Büchler*, (Geh. Secretair), General-Secretairs.

a. Landeshoheits-Departement.

Director: Dr. Maximilian *Ruth*, Staatsrath. Vicedirector: J. Freyh. v. *Türkheim*, Kammerh. Räthe: *Betz*, v. *Müssig* u. Freyh. v. *Fahnenberg*, K. H. Regierungsräthe.

Durch höchste Verordnung (vom 7ten Dec. 1812) ist ein General-Einstands-Bureau angeordnet: Mitglieder sind von Seiten des Kriegs-Ministeriums: Staatsrath *Fischer*, Gen. Maj. Jos. v. *Stockhorn*, Gen. Cantons-Inspector Obrist v. *Biedenfeld*. Von Seiten des Ministeriums des Innern: Staatsrath *Ruth* und Vice-Director v. *Türkheim*.)

Post-Direction. Post-Director: C. v. *Kronfels*, Kammerh. Post-Directionsräthe: *Braun* (Fürstl. Tax. Hofrath), *Dahmen*.

b. Landes-Policei-Departement.

Director: *Mallebrein*. Räthe: *Weissinger*, Regierungsrath. L. v. *Stetten*, Ministerialrath. Medicinal-Referent: *Flachsland*, Dr., Geh. Hof- u. Medicinalrath.

Sanitäts-Commission.

Director: Dr. *Schweickardt*, Geh. Hofrath u. Medicinalrath. Räthe: Medicinal-Referent. Geh. Hofr. *Flachsland*, Medicinalrath u. Hofmedicus. Dr. *Teuffel*. Die Medicinal-Räthe: *Zandt* u. *Herbst*.

c. Landes-Ökonomie-Departement.

Director: v. *Stöcklern*. Vicedirector: (vacat.) Räthe: *Hennemann*, Hofrath. v. *Fahnenberg*, Kammerh. u. Regierungsrath. *Kaufmann*, Kammerrath. Ingenieur-Major *Tulla*.

Digitized by Google

Ingenieur-Section.

Director: (vacat.) Vicedirector: *Tulla*, Major.
(zu dieser Section gehört ein eigenes Ingenieur-Bureau.)

d. Katholisch-Kirchliches Departement.

Director: *Guignard.* Räthe: *Dreyer*, *Dühmig*, *Pfeiffer*, *Schorn*, Hof- u. Regierungsräthe. Geistlicher Rath: *Häberlin*, Bischöfl. Commissarius. Zu besondern Aufträgen: die geistlichen Räthe: *Brunner* u. *Schäfer.*

e. Evangelisch-Kirchliches Departement.

Director: *Eichrodt*, J. u. D., Staatsrath. Vicedirector: *Fuchs.* Räthe: *Hoffmann*, *Wund*, Regierungsräthe. Referenten in theol. u. pädag. Gegenständen: die Kirchenräthe *Sander* u. *Ewald.*

Evangelische Kirchen-Commission.

(Eine Section des Departements.)

Director: *Walz*, Oberhofprediger. Mitglieder: die Kirchenräthe *Sander*, *Kühlenthal*, *Ewald*, *Volz* u. *Hebel.*

Policei-Direction der Residenzstadt Carlsruhe.

(Die Policei-Direction der Residenzstadt Carlsruhe ist durch eine höchste Verordnung v. 11. Nov. 1811. (s. Regierungsblatt Nro. XXXI. v. 14ten Nov. d. J.) aufgestellt u. ihr ein eigener, von den übrigen stadtamtlichen Gegenständen getrennter Geschäftskreis angewiesen worden. Diese Direction erstattet an die Ministerien, so oft es nöthig ist, ihre Berichte, communicirt mit allen übrigen Behörden, steht übrigens unter höchster Aufsicht und ist nur der höchsten Person des Regenten verantwortlich.)

Policei-Director: Freyh. v. *Hainau*, Geh. Rath u. Kammerh.

Pol. Amtmann: Georg Fr. *Brieff.*

Pol. Secretair: Adolph Siegfr. *Fischer.*

Pol. Commissairs: Christ. Fr. *Eccardt.* J. Fr. *Zöller.* *Moriz* v. *Rady.*

Pol. Inspector: Veit Carl *Schrikel.*

(In den übrigen Hauptstädten Mannheim, Heidelberg, Freyburg u. auch in Bruchsal bestehen ebenfalls eigene Policei-Commissionen und Deputationen, und vorzüglich in Mannheim eine trefflich eingerichtete, und durch fürstliche Milde des In- und Auslandes reichlich dotirte Armen-Polizei-Anstalt, deren Jahresberichte in statistisch-policeilicher Hinsicht beachtungswerth sind.).

Digitized by Google

D. Ministerium der Finanzen.

General-Directorium.

Minister: (vacat.)

General-Director: Staats- und referirender Geh. Cabinetsrath, J. B. *Hofer*, nebst den übrigen Directoren.

General-Secretariat: *Heidenreich*, Kanzleirath und Kanzleiverwalter, u. E. *Reinhard*, Geh. Secretair.

a. Staatswirthschafts- und Domainen-Departement.

(Communicativ mit dem Landes-Oekonomie-Departement des Ministerium des Innern.)

Director: *Volz*, sen. Staatsrath. Vicedirector: *Ludwig*. Räthe: *Volz*, jun. Geh. Referendär. *Bernhardt*, Finanzrath. *Fröhlich*, Kriegsrath. *Holzmann*, *Haafs*, Finanzräthe. *Reinhardt*, Regierungsrath. Forstreferenten: v. *Kettner* u. *Lauropp*.

Section des Forst- und Jagdwesens.

Director: v. *Kettner*, Oberforstdirector. Mitglieder: die Oberforsträthe v. *Wallbrun*, *Lauropp* u. *Jägerschmidt*.

Landbau-Wesen.

Oberbau-Director: Fr. *Weinbrenner* (nebst mehreren Landbaumeistern und weiterem Personale.)

b. Steuer-Departement.

Director: *Sensburg*, Staatsrath. Räthe: *Böckh*, *Duttle*, *Diez*, *Nebenius* u. *Kaufmann*, Finanzräthe.

c. Cassen-Departement.

(Central-Leitung des ganzen herrschaftlichen Rechnungs- und Cassenwesens.)

Director: *Klose*. Räthe: *Oelenheinz*, *Hoffmann*, *Roth*, Finanzräthe.

Amortisations-Casse.

(*Der Director der Amortisationscasse* (errichtet seit 1808) hat Sitz und Stimme im General-Directorium des Finanzministeriums, und Vortrag und Signatur in den dieselbe betreffenden Angelegenheiten; er hat gleichen Rang mit den andern Departements-Directoren.)

Director: Heinrich *Vierordt*, Markgräfl. Badischer Finanzdirector.

Cassen-Commissär: Freyh. v. *Lamezan*, Geh. Referendär.

Hauptbuchhalter u. General-Cassirer: Friedr. *Sievert*.

Buchhalter: *H. Fellmeth*.

Dem Ministerium der Finanzen ist ferner untergeordnet: Die oberste *Rechnungskammer*, die aus einem *Director* (zugleich Mitglied des

Departements) und aus der nöthigen Anzahl von *Ober-Revisoren* und *Revisoren* besteht. Die Stelle ist noch nicht *definitiv* organisirt. Der Director kann in *Rechnungsgegenständen* auch bei andern Ministerien *persönlich* referiren, und hat in soweit bei denselben Sitz und Stimme. Zeitlicher Director derselben ist der Finanzrath *Roth*. Dem Finanz-Ministerium ist ferner eine eigene *Controll-Kammer für die directen und indirecten Steuern*, seit Einführung der neuen *Zoll-* und *Accis-Ordnung* beigegeben worden. *Director* derselben ist der *Geh. Referendär* v. *Theobald*.

E. Kriegsministerium.

Das Kriegsministerium steht unter der unmittelbaren Leitung Sr. K. H. des Grofsherzogs.

Mitglieder des Ministeriums sind: Minist.-Director *Fischer*, Staatsrath und General-Auditeur. Jos. *Stockhorner* v. *Stareyn*, Generalmajor. v. *Stolze*, Oberst und Comm. d. C. F. M. V. O. v. *Freystedt*, Oberst und Comm. d. C. F. M. V. O. *Reich*, Kriegsrath u. Oberkriegs-Commissär. *Fröhlich*, Kriegsrath u. Ordens-Secretär d. C. F. Mil. V. O. v. *St. Julien*, Oberst-Lieutenant. *Merk*, Major und Montirungs-Commissär. *Secretariat*: *Brieff*, *Eckert*, Kriegsminist.-Secretärs.

Kriegs-Commissariat und Zahlamt.

Kriegs-Commissäres: *Hauer* und *Obermüller*. Controlleur der Kriegs-Casse: *Schmidt*. Kriegszahlmeister: *Mozer*.

III.

JUSTIZ-COLLEGIEN.

I. Oberhofgericht.

(Sitz in Mannheim.)

Oberhofrichter: Carl Wilh. Ludwig Friedr. *Drais* v. *Sauerbronn*, Staatsrath. Gr. ✠ d. H. O. d. T. — 1r Kanzler: Bernh. *Siegel*, Staatsrath, — 2r Kanzler: Levin Carl, Freyh. v. *Hohenhorst*, Staatsrath.

Oberhofgerichts-Räthe: Christian Friedr. *Walz*. Ch. Fr. *Laukhard*. Ernst, Freyh. v. *Stengel*. Jakob, Edler v. *Traiteur*. Wilhelm *Schmidt*. K. G. *Gentil*. E. Ludw. Aug. *Krippendorff*. F. Wilh. *Gaum*, J. u. Dr. Lorenz P. A. *Schmieg*. Gottlob Heinr. *Meier*. Ignaz *Wedekind*, J. u. Dr.

2. Hofgerichte.

a. Hofgericht zu Freyburg.

Hofrichter u. Präsident: (vacat.) seit dem Tode des Fr. Conr. *Baur* v *Heppenstein*, Staatsrath.

Director: Fried. Aug. *Hartmann*.

Hofgerichtsräthe: Joh. Caspar *Baumgartner*. *Engelberger*. *Fetzer*. *Hägelin*. v. *Rink*. Graf v. *Hemin*. *Kupferschmidt*. v. *Reichlin*. v. *Gleichenstein*. *Müller*. *Tröndlin*. *Neumann*. v. *Mohr*. Hofgerichts-Assessoren: J. v. *Roggenbach*. *Hollermann*. Medicinal-Referent: Dr. *Schmiederer*, Med.-Rath u. Prof.

b. Hofgericht zu Rastatt.

Hofrichter und Präsident: v. *Neurath*, Staatsrath. Director: Matthäus *Büchhold*, Geh. Hofr. Hofgerichtsräthe: Bernh. *Kah*. Aug. *Welper*. Bernh. Simon *Walther*. Jacob *Jung*. Freyh. v. *Brandenstein*. *Pecher*. *Frech*. *Gottlieb van der Bank*. Medicinal-Referent: Dr. *Hermann*, Med. Rath.

c. Hofgericht zu Mannheim.

Hofrichter und Präsident: der Staatsrath A. v. *Schmiz-Auerbach*. Vice-Präsident: Carl Philipp, Freyh. v. *Zyllenhardt*, Kammerh. Hofgerichtsräthe: Gabriel *Wolf*, Hofrath. Georg, Freyh. v. *Weiler*. Conrad v. *Heiligenstein*. Philipp v. *Hertling*. Franz *Janson*. Fr. *Pistorius* v. *Adelsheim*. Melchior v. *Dawans*. Carl Freyh. v. *Perglas*. Hofger. Assessor: F. *Siegel*. Medicinal-Referent: Dr. *Shuler*, Hofrath.

IV.

KREIS - DIRECTORIEN.

Seekreis, (Kreis-Sitz Constanz.) Kreis-Director: provisorisch der Geh. Rath u. Gesandter in der Schweiz v. *Ittner* s. o. Kreis-Medicinalrath: Dr. *Waldmann*, Hofrath.

Donaukreis, (K. S. Villingen.) Kreisdirector: Daniel v. *Gulath*. Kr. Medicinalrath: Dr. *Rehmann*, Geh. Hofrath u. Leibmedicus.

Wiesenkreis, (K. S. Lörrach.) Kr. Director: Aug. v. *Kalm*, Staatsrath und Kammerherr. Kr. Medicinalrath: Dr. *Böchk*.

Digitized by Google

Treisamkreis, (Kr. S. Freyburg.) Kr. Director: Adam Franz Xav., Freyh. v. *Roggenbach*, Staatsrath. Kr. Med. Rath: Dr. *Ecker*, Hofrath u. Prof.

Kinzingkreis, (Kr. S. Offenburg.) Kr. Director: J. P. *Holzmann*. Kr. Med. Rath: Dr. *Ludwig*.

Murgkreis, (Kr. S. Rastadt.) Kr. Director: Freyh. Joseph v. *Lassolaye*. Kr. Med. Rath: Dr. *Herrmann*.

Pfinz- u. Enzkreis, (Kr. S. Durlach.) Kr. Director: Carl Aug. Ferd. Freyh. v. *Wechmar*, Staatsrath u. Mitgl. d. K. Franz. Ehrenleg. Kr. Med. Rath: Dr. *Baer*.

Neckarkreis, (Kr. S. Mannheim.) Kr. Dir.: Friedr. v. *Manger*. Kr. Med. Rath: Dr. *Renner*, Hofrath.

Mayn- und Tauberkreis, (Kr. Sitz Werthheim.) Kr. Dir.: v. *Hinkeldey*. Kr. Mad. Rath: vacat. Provisorisch versieht die Stelle Dr. *Wiebel*, Hofrath in Wertheim.

Jedem Kreise ist die nöthige Anzahl von Kreis- und Rechnungs-Räthen, nebst dem übrigen Kanzlei-Personal beigegeben. Die Kreis-Räthe werden im Range den Regierungs- und Finanz-Räthen gleichgesetzt.

V.

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE.

Universität Heidelberg.

1. Professoren der Gottesgelahrtheit: *Daub* u. Dr. *Paulus*, Geh. Kirchenräthe. *Schwarz*, Kirchenrath; Dr. *Lauter*, Dr. *Gruner*. Privatlehrer: Dr. *Neander*, aufserord. Prof.

2. Profess. d. Rechtsgelahrtheit: *Klüber*, Staats- u. Cabinetsrath. *Gambsjäger*, Oberhofgerichtsrath. *Thibaut*, Hofrath. *Zachariae*, Hofrath. *Martin*, Justizrath. *Heise*, Justizrath. Dr. *Kämmerer*. Dr. *Mufse*. Dr. *Walch* u. Dr. *Du-Roi*, Privatlehrer.

3. Profess. d. Arzneigelahrtheit: *May*, Geh. Rath. Senior Universitatis. *Ackermann*, Geh. Hofrath. *Moser*, *Zipf*, *Schelver*, *Nägele*, ordentl. Professoren. *May* d. j., aufserordl. Prof. Privatlehrer: Dr. *Haindorf*, Prosector *Winter*.

4. Profess. d. Staatswirthschaft: *Suckow*, Geh. Hofrath. *Gatterer*, Oberforstrath. Graf v. *Sponeck*, Oberforstrath. Hofkammerrath *Semer* u Prof. *Reinhard*. *Seeger* u. *Eschenmayer*, ordentl. Prof. Prof. honorarius, Hofrath *Erb*.

5. Profess. d. Philosophie: *Sar*, ord. Prof. *Langsdorff*, Geh.

Hofrath. *Creuzer*, Hofrath. *Weise*, Hofrath. *Schreiber*, *Fries*, *Wilken*, *Voſs*, ord. Prof. C. G. *Dümge*, auſserord. Prof. d. vaterl. Geschichte. Dr. *Schweins*, auſserord. Prof. d. Mathematik. Privatlehrer: *Horstig*, Consistorialrath. Dr. *Kayser*. J. B. *Wagner*, Prof. v. Würzburg. Dr. *Wagemann*, Dr. *Börsch*, Architect. T. Alfr. *Leger*.

Zur Universität gehören die Sammlungen von Naturalien und physikalischen Apparaten, die im Groſsherzogl. Schloſsgarten angelegten forst- und landwirthschaftlichen Plantagen, die praktischen Medicinalanstalten, die beiden medicinisch-botanischen Gärten, das anatomische Theater, das Entbindungsinstitut und die Universitätsbibliothek.

Ueber die Sittlichkeit u. d. Fleiſs d. Akademie wacht das *Ephorat*.

Universität Freyburg.

1. Theologische Facultät: *Werk*, ordentl. Prof. *Schinzinger*, Prof. ordin. u. geistl. Rath. *Hug*, geistl. Rath u. ord. Prof. *Schnappinger*, geistl. Rath. *Wanker*, geistl. Rath u. ord. Prof.
2. Juristische Facultät: *Weissegger v. Weissenek*, ordentl. Prof. *Ruef*, Hofrath. *Mertens*, Hofrath. *Sauter*, Hofrath. *Lugo*, Hofrath.
3. Medicinische Facultät: *Ecker*, Geh. Hofrath. *Laumayer*, ord. Prof. *Menzinger*, Hofrath u. ord. Prof. *Schmiderer*, Medicinalrath, *Schaffroth*, Hofrath. *Nuefer* u. v. *Ittner*, Dr. *Karle*, auſserord. Prof. Dr. *Braun*, med. Assistent. Privatlehrer: Dr. *Moser* u. Dr. *Pfost*.
4. Philosophische Facultät; *Schmidt*, geistl. Rath. *Wucherer*, evangel. Stadtpfarrer. *Rinderle*, ordentl. Prof. *Albrecht*, ord. Prof. v. *Rottek*, ord. Prof. J. J. *Jacobi*, Hofrath. Profess. Dr. *Fellner*. Friedr. *Arnold*, Prof. d. Baukunst, unter dessen Leitung ein architektonisches Bildungsinstitut steht. *Sonntag* u. *Seipel*, Prof. extraord.

Die Universität hat eine Naturalien-Sammlung, eine Sammlung physikalischer und astronom. Instrumente, ein anatom. Theater, ein anatom. pathol. Museum, ein Krankenhaus, einen medicin. botan. Garten, ein chemisches Laboratorium und eine Bibliothek.

Lyceen, Gymnasien, lateinische und Bürgerschulen befinden sich in den Hauptstädten *Carlsruhe*, *Mannheim*, *Heidelberg*, *Freyburg*, *Bruchsal*, dann in *Durlach*, *Pforzheim*, *Lahr*, *Lörrach*, *Weinheim*, *Mersburg*, *Constanz*; und in *Rastadt* insbesondere noch ein *Schullehrer-Seminarium*, aus welchem Institute vorzüglich brauchbare Individuen für die *Trivial-Schulen* hervorgehen sollen, deren Verbesserung und Aufnahme ein Hauptaugenmerk der Regierung ausmacht.

Weibliche Erziehungsanstalten finden sich auſser in *Carlsruhe*, *Heidelberg*, *Mannheim*, besonders und von Staatswegen in *Ottersweyer*, *Freyburg* und *Baden*.

Bibliotheken, Naturalien- und Kunstsammlungen etc.

1. Die *Hofbibliothek* in Carlsruhe mit dem *Münz-* u. *Medaillen-Cabinet*. Vorstand und Hofbibliothekar: Geh. Hofrath *Hemeling*, Professor. Bibliothekar: Friedrich *Molter*.
2. Das *Hofnaturalien-Cabinet*.

Director: Carl Christian *Gmelin*, Geh. Hofrath. [Zugleich Director und Aufseher über den *botanischen Garten*.)

3. *Gemälde-* u. *Kupferstich-Sammlung.* (*Cabinet.*)

Galerie-Director: Ph. Jacob *Becker* (in Carlsruhe.)

Galerie-Inspector: Sebastian *Stassen* (in Mannheim.)

4. *Das physikalische Cabinet.*

Director: Hofrath *Böckmann*, Prof.

Aufser den oben angeführten Instituten ist noch zu bemerken: Das Taubstummeninstitut zu Carlsruhe. Lehrer: Hofbibliothekar Prof *Hemeling*, Geh. Hofrath. In *Carlsruhe* u. *Freyburg* sind *Institute für Forst-Candidaten:* in *Freyburg* unter der Leitung des Oberforstmeisters Friedr. H. G. Freyh. v. *Drais*; — in *Carlsruhe* unter der Direction des Oberforstraths *Laurop.*

Aufserdem noch eine eigne *Militär- u. Ingenieurschule* in Carlsruhe. In Mannheim besteht eine Handlungsakademie unter der Leitung des Directors Prof. *Bürrmann.*

BAIERN.

I.

HÖCHSTE REICHSBEAMTE *).

A. Staatsminister.

Maximilian Joseph Graf v. *Montgelas*, Kämmerer, dirigir. geh. Staats- u. Conferenzminister d. ausw. Angel., d. Finanzen u. d. Innern. Gr. ✠ u. Grofskanzler d. K. Ordens v. h. *Hubert* u. d. baier. Krone, Gr. ✠ d. Ehr. Leg. u. d. k. sächs. O. d. R. Kr., Gr. Commandeur d. O. d. westphäl. Kr. und Ehren-Gr. ✠ d. Johan. O.

Heinrich Graf v. *Reigersberg*, Geh. Staats- u. Conferenz-, dann dirigirt. Minister d. geh. Justiz-Departements, und Gr. ✠ d. Civ. Verd. O. d. bair. Kr.

B. Grofsbeamte der Krone.

Kronoberst-Hofmeister: Fürst Ludwig Carl *Kraft zu Oettingen-Wallerstein* etc.

Kronoberst-Kämmerer: Fürst Anselm Maria *Fugger*, Fürst zu Babenhausen, Boos u. Kettershausen, Gr. ✠ d. O. d. baier. Kr.

Kronoberst-Marschall: (vacat.)

Kronoberst-Postmeister: Fürst Carl Alexander v. *Thurn u. Taxis*, Graf v. *Valsassina* etc.

*) Das Prädicat Excellenz tragen nur die wirklichen geheimen Staats-Minister, die Kronbeamten, die Generale der Infanterie, Cavalerie, Artillerie und die General-Lieutenants, welche wirkliche Divisions-Commandanten sind; ferner, die obersten Hofbeamten, die Präsidenten der Ober-Appellations-Gerichte des Reichs und die General-Kreis-Commissaire, welche zugleich wirkliche geheime Räthe sind, und der Capitain der Hatschiergarde.

II.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Königs.

a. Oberstlhofmeisterstab.

Obersthofmeister: (vacat.)

Stabs-Oekonomierath u. Hofcultus-Administrator: Joseph *Lunglmayr.*

Stabs-Secretair u. Rechnungsführer: Matthias *Kumpfmiller.*

b. Hofkirchensprengel.

Katholische Hofkapelle. Director: Franz Ignaz *Streber*, geistl. Rath, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und des Königl. Münz- u. Medaillen-Cabinets Conservator.

Evang. Luther. Hofkapelle. Cabinetsprediger der Königin: Friedrich *Schmid*, aufserordentl. Oberkirchenrath.

c. Leibgarde der Hatschier.

Capitain en Chef: Ferdinand, Graf v. *Minucci*, Kämmerer u. General-Lieutenant, des K. Schwed. Schwerd-Ord. Gr. ✠ u. Johan-O. Ehren-R.

Lieutenants: Maximilian Joseph, Graf v. *Tauffkirchen*, Kämmerer, General-Lieut. u. d. O. v. heil. Georg Comm. Hypolit, Graf v. *Marsigli*, Kämmerer u. Generalmajor. Philipp, Graf v. *Tampieri*, Kämmerer u. Oberst.

Cornets: Alphons, Graf *Livizzani*, Kämmerer u. Oberst, d. O. v. h. Georg Comm. Joseph, Graf v. *Preysing* im Moos, Kämmerer u. Oberst.

d. Oberstkämmererstab.

Oberstkämmerer: Maximilian Emanuel, Graf v. *Rechberg* und *Rothenlöwen*, geh. Rath, d. O. v. h. Hubert R., d. Ord. v. h. Georg Gr. ✠ u. Grofskanzler, auch d. K. Würtemb. goldn. Adler-O. Gr. ✠.

Kämmerer: s. o. Joseph Anton, Graf v. *Seeau*. Bernard Anton, Freyh. v. *Donnersberg* auf Igling. Maximilian Franz *Schenk*, Freyh. v. *Castell*, Oberst, d. Georg-O. Command. Friedrich Ludwig, Freyh. v. *Kofler* zu Mütlend. Joh. Nep. Freyh. v. *Pelkhofen*, auf Wildthurn. Franz Maria, Freyh. v. *Gugomos* zu Vilsheim. Joseph, Graf *Spreti*, Generallieutenant, d. Georg-O. Comm. Maximilian, Graf v. *Thurn* und *Taxis*, wirkl. geh. Rath, d. O. v. h. Hubert R., u. d. C. V. O. Gr. ✠. Ferdinand, Graf v. *Minucci*, s. o. Gottlieb, Graf v. *Manteufel*, Oberstlieutenant. Johann Nepomuck, Freyh. v. *Weveld*. Ma-

Digitized by Google

ximilian Joseph, Graf v. *Paumgarten-Frauenstein* zu Ehring, Major, d. O. v. h. Georg Comm. Maximilian, Graf *Topor Morawitzky*, Generallieut. u. Chef d. General-Auditoriats, d. O. v. h. Georg Comm. Maximilian Joseph, Graf v. *Lösch*, auf Hilgertshausen, d. O v. h. Georg R. Maximilian, Graf v. *Seyssel d'Aix*, Generalmajor. Carl Philipp Graf *Topor Morawitzky*, Hauptmann. Claudius Ludwig Chevalier de la *Palme*, Oberstlieutenant. Johann Caspar Alois, Graf v. *Larósée*, geh. Rath u. Ober-Appellations-Gerichts-Präsident, d. C. V. O. Gr. ✠. Joh. Nep. Thadä., Freyh. v. *Widnmann*, Generalmajor. Maximilian Carl, Graf v. *Tauffkirchen-Guttenburg*, Hauptmann, d. O. v h. Michael Gr. ✠. Nikola, Graf v. *Portia* auf Ober- u. Unter-Lauterbach, d. O. v. h. Georg Comm. Anton Joseph, Freyh. v. *Kern* zu Zellerreuth. Christoph, Freyh. v. *Weveld*. Johann Caspar, Graf v. *Preysing* im Moos, geh. Rath und Johann. O. Ehren-R. Georg Anton, Graf v. und zu *Hegnenberg*, genannt *Dux*, geh. Rath, d. O. v. h. Georg R. Ferdinand, Graf v. *Arz*. Joh. Nep. Felix, Graf v. *Zech* von Lobming, geh. Rath. Dinadan Joseph, Graf v. *Nogarola*, Generallieut. d. O. v h. Georg Comm., u. d. m. Max-Jos. O. Ehren-R. Maximilian Graf v. *Arco*, auf Wolfseck. Carl, Freyh. v. *Zyllnhardt*, geh. Rath, u. d. General-Forst-Administration Vorstand, d. C. V. O. Command. Joseph August, Graf v. *Törring-Guttenzell*, wirkl. geh. Rath, d. O. v. h. Georg, d. C V. O. u. d. Ehrenlegion Gr ✠. Carl Theodor, Graf v. *Vieregg*, geh. Rath. Jos. Matthias, Graf v. *Tauffkirchen*, geh. Rath u. Oberstsilberkämmerer, d. O. v. h. Georg Gr ✠. Felix Marquis de *Gianfilippi*, Oberstlieutenant. Carl, Graf v. *Schall*, geh. Rath. Alphons, Graf *Livizani*. Wilhelm Conrad, Freyh. v. *Pechmann* auf Brunn, d. O. v. h. Michael Gr. ✠. Johann Moritz Wilhelm, Freyh. v. *Gaugreben*. Ignaz, Freyh. v. *Riederer* zu Schönau. Maximilian, Freyh. v. *Hornstein*, Oberstlieutenant. Georg Anton, Freyh. v. *Stingelheim* zu Kürn, d. O. v. h. Georg R. Christoph Anton, Freyh. v. *Segesser* auf Notzing, Vice-Oberstallmeister. Alois, Graf v. *Tauffkirchen*, Generallieutenant. Stanislaus, Graf v. *Tauffkirchen*, Major. Kajetan, Freyh. v. *Vieregg* zu Görzen. Joseph, Graf v. *Preysing* im Moos. Marquard Ignaz, Freyh. v. *Pfetten* zu Warth. Ferdinand, Freyh. v. *Cumpenberg* auf Eurasburg, der K. Hof-Brauhäuser Administrator, Johann. O. Ehren-R. Clemens August, Graf v. *Waldkirch*, geh. Rath, d. O. v. h. Georg Gr. ✠ und Grofsherz. Badenscher Oberstjägermeister. Joseph Maximilian, Freyh. v. *Frank* auf Döfring. Joseph Maria, Freyh. v. *Weichs*, wirkl. geh. Rath, d. O. v. h. Georg, u. d. C. V. O. Gr. ✠. Friedrich Kasimir, Freyh. v. *Satzenhof*, auf Fuchsberg. Maximilian Joseph, Graf v. *Tauffkirchen*. Heinrich Jacob, Freyh. v. *Gayling*, zu Altheim, geh. Rath, u. Löwen-Ord. Rr. Maximilian, Graf v. Lodron zu Haag, General-Commissair des Regenkreises. Clemens, Graf v. *Törring-Stefeld*, geh. Rath, Oberst-Ceremonienmeister, Intendant d. Hofmusik, d. O. v. h. Georg, und d. K. Sächs. O. d.

R. Kr. Gr. ✠, auch Johan. O. Ehren-R. Christoph, Freyh. v. *Lilgenau*, Generalmajor. Sigismund, Freyh. v. *Rumling*, geh. Rath und Hofmusik-Intendant, Johan. Ord. Ehren-R. Cäsar, Graf v. *Piati*, Oberstlieut. d. O. v. h Michael R. Christian, Freyh. v. *Wrede*. Maximilian Joseph, Graf v. *Montgelas*, s. o. Joseph Felix, Graf v. *Armannsberg*, auf Loham. Peter Anton, Graf v. *Zedwitz*, Oberst. Anton Alois Hornegg, Freyh. v. *Hornberg*, Oberst, d. O. v. h. Georg R. Franz Xaver, Freyh. v. *Lerchenfeld-Süfsbach*, d. G. O. R. Philipp, Freyh. v. *Deyring*, Oberst. Ernest Franz, Graf v. *Platen*, zu Hallermund, geh. Rath u. Löw. O. R. Ludwig, Freyh. v. *Egckher*, Appellations-Gerichts-Präsident zu Amberg, d. C. V. O. Comm. Friedrich, Graf v. *Vieregg*, auf Tutzing, geh. Rath und Johan. O. Gr. ✠. Philipp, Graf v. *Tampieri*. Joseph, Graf *Fugger* v. Dietenheim. Joseph, Freyh. v. *Weveld*, Johan. O. Comm. Carl Ludwig, Freyh. v. *Kesling*, geh. Rath, Oberstallmeister u. Chef der Central-Veterinärschule, d. Hub. O. R., d. S. R. Kr. O. Gr. ✠, u. Johan. O. Ehren-R. Franz Seraph, Graf v. *Colloredo* u. *Möls*, Oberst, u. Georg O. R. Gabriel, Freyh. v. *Welchs*, Hauptmann. Rudolph, Freyh. v. *Rumling*, Major. Joh. Adalbert Alois, Freyh. v. *Hacke*, geh. Rath, d. Georg-O. R. Vitus Franz Xaver, Graf v. und zu *Freyen-Seyboltsdorf*, d. Georg-O. R. Adam Joseph, Freyh. v. *Froschheim*, auf Fuchsmühl. Franz Xaver Benno, Graf v. *Jonner*, auf Töttenweis, d. O. v. h. Michael Gr. ✠. Anton, Freyh. v. *Streit*, Generalmajor. Brunorius Joseph, Graf v. *Serego d'Aligeri*, Generalmajor, u. Commandant in Ingolstadt, d. G. O. Comm. Cajetan, Freyh. v. *Gumppenberg*. Johann Nep., Freyh. v. *Berchem*, auf Niedertraubling. Anton Carl, Freyh. v. *Junker*, Generallieutenant u. Inhaber d. 10ten Linien-Inf. Reg. d. O. v. h. Michael Gr. ✠. Maximilian, Graf v. *Preysing* im Moos, Generalmajor und Brigadier der Cavalerie, d. mil. Max.-Jos. O. R., u. Johan. O. Comm. Theodor Karg, Freyh. v. *Bebenburg*, Generalmajor. Daniel, Freyh. v. *Tettenborn*, auf Thürnthening, Hauptmann. Friedrich Menrad, Freyherr v. *Ow*, Generallieutenant u. Commandant von München. Johann Nep. Freyh. v. *Vieregg* zu Görzen. Joh. Bapt. Franz, Freyh. v. *Ulm*, auf Langenrain, d. O. v. h. Michael R. August, Freyh. v. *Everlange*, Oberstlieutenant. Anton Franz, Freyh. v. *Vieregg*, Generalmajor u. Brigadier d. Cavalerie, d. Mil. Max-Jos. u. Johan. O. Comm. Ferdinand, Freyh. v. *Gumppenberg*, auf Beyerbach. Franz Wilhelm, Freyherr v. *Franken*, auf Birkensee. Jos. Anton, Graf v. *Jonner*. Franz Seraph, Graf v. *Armansberg*, Landrichter zu Burghausen. Maximilian Joseph, Graf v. *Holnstein* aus Baiern, Herr der Herrschaft Holnstein, geh. Rath. Maximilian, Graf v. *Berchem*, geh. Rath, u. d. O. v. h. Michael Gr. ✠. Clemens August, Freyh. v. *Fraunhofen*. Joh. Franz Xaver, Freyh. v. *Reichlin* von Meldegg, Appellations-Gerichts-Präsident in Straubing, d. h. Georg O. u. d. C. V. O. Comm., auch Johan. O. Ehren-R. Clemens August, Graf v. *Holnstein* aus Baiern, Löw. O.

Digitized by Google

R. Carl Philipp, Freyh. v. *Gyse* auf Luzmanstein. Franz Xaver Joseph, Freyh. v. *Ruffin* auf Weyarn. Alphons Gabriel, Graf v. *Portia*. Joseph Ignaz, Freyh. v. *Mandl* auf Münchsdorf. Thomas Angelicus, Graf *Valenti*, Major. Carl Theodor, Graf v. *Wiser*. Thadä Graf v. *Deyring* auf Stezling. Friedrich, Graf v. *Holnstein* aus Baiern, Appellations-Gerichtsrath in Neuburg. Alexander, Freyh. v. *Lilien* zu Waldau. Carl Friedrich, Graf v. *Thürheim*, wirkl. geh. Rath, General-Commissair des Mainkreises, d. O. v. h. Hub. R. u. d. C. V. O. Gr. ✠. Franz, Freyh. v. *Gumppenberg*, auf Beyerbach. Johann Joseph, Graf v. *Preysing*, d. h. Georg O. Comm. Jonann Carl, Graf v. *Preysing*, General-Commissär des Salzachkreises, und Johan. O. Ehren-R. Paul, Graf v. *Mezanelli*, Generalmajor, d. m. Max-Jos. O. R. Max. Ant., Freyh. v. *Leyden*, auf Affing, geh. Rath. Joh. Anton, Freyh. v. *Mandl* zu Münchsdorf. Ludwig, Freyh. v. *Closen* zu Haidenburg. Max. Em., Freyh. v. *Verger*, 2ter Stadtgerichtsdirector in Regensburg. Benj. Thomps., Graf v. *Rumford*, geh. Rath u. Generallieut. Ludwig Jos., Freyh. v. *Gohren*, geh. Rath u. Obersthofmarschall, d. Hub. O. R. d. Sächs. R. Kr. Gr. ✠, Johan. O. Ehren-R. Jos. Keller, Freyh. v. *Schleitheim*. Anton, Freyh. v. *Griefsenbeck*, Appellations-Gerichts-Präsident zu Anspach, d. C. V. O. Comm. Jos., Freyh. v. *Franken* auf Birkensee. Thomas, Freyh. v. *Bassus*, auf Sanderstorf. Max. Graf v. *Rambaldi*, auf Allmannshausen, Oberstlieutenant. Jos. Maria, Freyh. v. *Riederer* zu Riedheim. Christ. Friedr., Freyh. v. *Hutten* zum Stolzenberg. Carl, Freyh. v. *Buseck*, Generalmajor, d. m. Max-Jos. O. R. Augustin, Freyh. v. *Gugomos* auf Steingrif. Christ. Ludwig, Freyh. v. *Junker* auf Oberkonreidt. Jos. Maria, Graf v. *Ezdorf* auf Kolmstein, d. h. Georg O. R. Franz Xav., Freyh. v. *Schleich* auf Härbach. Ferd. Freyh. v. *Schleich* auf Harbach, General-Commissair des Isarkreises, Anton Wilh., Graf v. *Wickenburg*, gen. *Stechinelli*, geh. Rath, Generalmajor, Löw. O. R. Constantin, Freyh. v. u. zu *Leonrodt*, Hauptm. Franz v. *Paula*, Freyh. v. *Asch*. Ferd. Maria, Freyh. v. *Imstand*, gen. Graf *Hohenegg*, auf Marklhofen. Alois Fr. Xav., Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*, wirkl. geh. Rath, Gesandter zu Wien, d. h. Hub. O. R., v. h. Georg Comm. u. d. C. V. O. Gr. ✠. Jos. Maria, v. *Cabilliau*. Joh. Peter, Graf *Pocci*, Oberst u. Löw. O. R. Franz v. *Paula*, Freyh. v. *Fraunberg*, d. C. V. O. Comm. Fr. Xav., Freyh. v. *Leoprechting*, auf Randsberg. Fr. Xav., Freyh. v. *Imhoff*, auf Untermeitingen. Max. Jos., Graf *Spreti*, Oberst u. Commandant in Augsburg, d. m. Max-Jos. O. Comm. u. d. Ehrenleg. Mitglied. Ludwig, Graf v. *Seeau*, Major u. Johan. O. Comm. Christ. Adam Lochner v. *Hüttenbach*. Jos Maria, Freyh. v. *Lerchenfeld-Amerland*, auf Aham. Jos., Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*, Generalmajor u. Brigadier d. Infant., d. m. Max-Jos. O. R., d. Ehrenleg. Officier, u. Johan. O. Comm. Christoph, Freyh. v. *Schütz*, d. Gen. Bergwerks-Administration Director. Franz, Graf v. *Lerchenfeld-Köfering*, Johan. O. Comm. Anton Carl, Graf *Anto-*

nelli, Oberst, Joh. O. Ehren-R. Max., Graf v. *Kreith*, Major. Joh. Nep., Freyh. v. *Imstand*, auf Marklkofen, Johan. O. Ehren-R. Marquard, Freyh. v. *Pfetten*, auf Ober- u. Niederarnbach, Hauptmann. Heinr. Al., Freyh. v. *Leoprechting*, Major. Alex., Freyh. v. *Huber*, von Mauern, Major. Askan Jos. Verri, Graf v. *Bosia*, Oberst, d. O. v. h. Michael Gr. ✠. Vinz., Graf v. *Pompei*, Generalmajor, d. Georg O. u. d. m. Max-Jos. O. R., d. Ehrenleg. Officier. Carl Friedr., Freyh. v. *Zandt*, Hauptmann, Johan. O. R. Friedr., Freyh. v. *Montigni*, Generallieut. u. Commandant in Passau, d. Löw. O. R. Carl Wilh., Graf v. *Ezdorf*, d. h. Michael O. R. Fr. Xav., Graf v. *Portia*, Major, Joh. O. R. Mich., Freyh. v. *Scheberas*. Jos., Freyh. v. *Viereck* von Görzen. Jos., Graf v. *Rambaldi*. Carl Maria Rupert, Graf v. *Arco*, wirkl. geh. Rath und Präsident d. Ober-Appellationsgerichts, d. Georg O. Comm. u. d. C. V. O. Gr. ✠. Carl Theod., Graf v. *Yrsch*, auf Gimborn. Joh. Nep., Freyh. v. *Pelkhoven*, auf Wildthurn. Cajet., Freyh. *de Corseigne*, Capitain d. 4. leichten Inf. Bataillons. Jos. Sigism., Graf v. *Kreith*, geh. Rath, u. General-Commissair d. Unter-Donaukreises, d. Georg O. Comm., d. C. V. O. Gr. ✠. Joh. Adam Maria v. *Reisach*, Graf zu Steinberg, Landrichter zu Monheim, Georg O. R. Jos., Graf v. u. zu *Altenfranking*, d. Georg O. R. Fabriz, Graf *Pocci*, Oberst vom Generalstabe, Oberhofmeister der Kronprinzessin, u. d. Ehrenleg. Officier. Franz v. *Barbier*, Graf v. Schroffenberg, Johan. O. Ehren-R. Carl Aug., Graf v. *Oberndorff*, Johan. O. Ehren-R. Jos. Phil. *Schenk*, Graf v Stauffenberg. Joh. Gottfr., Freyh. v. *Kapeller*, von Oeden, gen. *Bautz*, Oberst. Alois, Freyh. v. *Ströhl*, Generalmajor und Brigadier, d. m. Max-Jos. O. R., u. d. Ehrenleg. Mitgl. Otto Phil., Freyh. v. *Trebra*. Wilh. Carl, Graf v. *Eckart* von Leonberg, Generallieutenant, und Johan. O. Ehren-R. Friedr., Freyh. v. *Dietrich*, auf Schönhofen. Ant. Carl, Graf v. *Pletzich*. Phil. Jacob, Freyh. v. u. zu *Leonrodt*, auf Neudorf. Carl, Freih. v. *Perglas*, auf Katzengrün. Joh. Bapt., Graf v. *Waldkirch*, Oberst, und d. 3ten Linien-Jnfant.-Reg. Commandant, d. m. Max-Jos. O. R., d. Ehrenleg. Mitgl. u. Johan. O. Command. Friedr., Graf v. *Yrsch*, Johan. O. Ehren-R. Heinr., Graf v. *Tattenbach*, Graf zu Valley, Johan. O. Ehren-R. Eman. Max., Graf v. *Törring-Jettenbach*, Johan. O. Gr. ✠. Joh. Nep., Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*. General-Forstadministrations-Director, u. Johan. O. R. Hypolit, Graf v. *Marsigli*. Fr. Seraph, Freyh. v. *Donnersberg*, Appellations-Gerichts-Vicepräsid. in Memmingen. Carl Anton, Freyh. v. *Lilien*, d. Michael O. R. Carl Dietr., Freyh. v. *Schönstätt* zu Zimmern. Joh. Nep. Vinc., Freyh. v. *Sternbach*, Hauptm. Jos. Maria Anton, Freyh. v. *Limpock*, Landrichter zu Straubing. Christ., Graf v. *Yrsch*. Carl Aug., Graf v. *Yrsch*. Carl Friedr., Freyh. v. *Schönfeld*, Oberst, u. d. Königs Flügel-Adjutant d. Infanterie, d. Ehrenleg. Officier. Max., Freyh. v. *Cronegg*, auf Loderham, d. Michael O. Gr. ✠. Christ. Carl, Freyh. v. *Berg*. Franz

Digitized by Google

Ser. Seb., Freyh. v. *Gohren*. Christoph, Graf v. *Waldkirch*, auf Neuenkollberg. Desider. Jos., Graf v. *Larosée*. Clem., Freyh. v. Leyden, Appellations-Gerichts Präsident in München, d. C. V. O. Comm. Friedr. Gemmingen, Freyh. v. *Massenbach*, Kreisrath in Regensburg. Paul v. *Scheberas*, Freyh. v. *Cicciano*. Max. Jos., Freyh. v. *Gravenreuth*, auf Birck, Strafsen- und Wasserbau-Director des Ober-Donaukreises, d. Michael O. R. Max., Freyh. v. *Gumppenberg*, auf Pöttmes, d. K. Neapolit. O. R. Silvius, Freyh. v. *Hohenhausen*, Generalmajor. Franz Anton, Freyh. v. *Lilien*. Joh. Peter, Freyh. v. *Poissel*, Major. Fr. Xaver, Graf v. *Holnstein*, aus Baiern, Appellations-Gerichtsrath in Amberg, Johan. O. Ehren-R. Max. Eman., Graf v. *Lösch*, auf Stein, d. Georg O. R. Georg Max., Graf v. u. zu *Hegnenberg*, gen. *Dux*, d. Georg-O. R. Ignaz, Freyh. v. *Asch*, Appellations-Gerichtsrath in Straubing. Jos. Christoph, Freyh. v. *Frank*, Kreisrath in Passau. Sigismund, Graf *Spreti*, auf Weilbach. Carl Aug., v. *Reisach*, Graf v. *Steinberg*, General-Commissair d. Illerkreises, Joh. O. Ehren-R. Fr. Xaver, Graf v. *Larosée*., Carl, Graf v. *Berchem*, Appellations-Gerichtsrath in Straubing. Ignaz Ludw., Graf v. *Preysing*. Max., Graf v. *Paumgarten*, auf Ehring. Jos., Freyh. v. *Pechmann*, Landrichter in Kötzing. Franz Xaver, Freyh. v. *Anethan*. Carl Ern., Freyh. v. *Gravenreuth*, wirkl. geh. Rath, General-Commissair d. Oberdonaukreises, u. d. C. V. O. Gr. ✠. Heinr. Andr., Freyh. v. *Gail*. Joh. Nep., Graf v. *Frohberg*, Oberst, u. d. K. General-Adjutant d. Cavalerie, d. Ehrenleg. Mitgl. u. Joh. O. Ehren-R. Fr. Marquis v. *Beauharnais de Bauvais*. Jos., Graf v. *Lodron* zu Haag, Joh. O. Comm. Jos. Ad., Graf v. *Larosée*, auf Mauern. Joh. Maria, Freyh. v. *Bassus*, Appell.-Ger. Präsident in Neuburg. Ludwig, Graf v. *Arco*, d. verwittw. Kurfürstin Oberstthofmeister, Joh. O. Ehren-R. Heinr., Freyh. v. *Schleich*, Oberförster zu Starenberg. Oswald Jac., Freyh. v. *Anethan*, auf Densborn. Jos. Friedr., Graf v. *Seinsheim*, Hr. d. Herrschaft Sinching, d. Georg. O. R. Gottl. Fr. Xav., Freyh. v. *Gugomos*, Major. Eman., Graf *Fugger* von Göttersdorf u. Zinenberg. Sigism., Graf v. *Buttler*, genannt *Haimhausen*, Major. Joh. Bapt., Gr. v. *Vichy*. Carl Jos., Graf v. *Jett*, zu Münzenberg. Thadä, Freyh. v. *Vieregg*, zu Görzen, Oberstlieut. d. 3. Chev. leg. Reg., d. Ehrenleg. Mitgl. Max., Gr. v. *Leiblfing* zu Rhain. Reinh., Freyh. v. *Werneck*, Generalmajor u. Commandant d. Cadeten-Corps, Joh. O. Ehren-R. Jos. Karg, Freyh. v. *Bebenburg*, auf Trausnitz im Thal. Jos., Freyh. v. *Stael* v. Holstein, Oberstlieut. d. 4. Lin. Inf. Reg., d. Ehrenleg. Mitgl. Zachar. Heinr. v. *Voith*, Freyh. v. Voithenberg auf Herzogau, d. Michael O. Gr. ✠. Jos. v. *Voith*, Freyh. v. Voithenberg auf Arnstein. Fr. Anton, Freyh. v. *Gugler* auf Zeilhofen. Max., Graf v. *Lamberg*, auf Amerang, Appell. Ger. Präsident in Burghausen. Seb., Freyh. v. *Schrenk*, auf Hüllstätt, Oberappell. Gerichtsrath. Clemens, Freyh. v. *Purgau*, auf Griesbeckerzell. Max. Maria, Graf v. u. zu *Freyen-Seyboltsdorf*, Oberapell. Gerichtsrath, d. Georg

O. R. Mich., Freyh. v. *Bernklo*. Seb., Freyh. v. *Donnersberg*, Oberst, u. Joh. O. Comm. Anton v. *Scheberas*, Freyh v. Cicciano. Alois, Freyh. v. *Reichlin* von Meldegg, Hauptmann. Wilh., Freyh. v. *Loe*, Oberst, u. d. deutschen O. Comm. Franz, Freyh. v. *Seraing*, Landrichter zu Moosburg. Max., Graf v. *Seyssel d'Aix*, Oberst u. Commandant d. 4. Chev. leg. Reg. Joh Nep., Freyh. v. *Pechmann*, Landrichter zu Landsberg. Freyh. v. *Gersdorf*, Oberstlieut. Theresius, Freyh. v. *Seckendorf*. Georg Aug., Freyh. v. *Kinkel*, Generallieut. u. Inhaber d. 11. Lin. Inf. Reg, Löw. O. R. Anton, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*, Oberst v Generalstabe, d. Prinzen Carl Oberhofmeister, d. m. Max-Jos. O. R. u. d. Ehrenleg. Mitgl. Alb., Freyh. v. *Freyberg* u. *Kisenberg*. Joh. Nep. Tänzl, Freyh. v. *Trazberg*, Oberstlieut. Friedrich, Graf v. *Strahlenheim*, Major. Peter, Freyh. v. *Vieregg*, auf Pidenstorf. Max. Hund, Graf v. u. zu Lauterbach, adelicher Stallmeister. Carl Jos., Freyh. v. *Drechsel*, auf Deufstetten, General-Postdirector, u. d. C. V. O. R. Ludw., Graf v. *Freyen-Seyboltsdorf*, d. 1. Lin Inf. Regim. (König) Major, d. m. Max-Jos. u. Joh. O. R. Wilh. v. *Hahn*, Generallieut. Adam Friedr., Freyh. v. *Gravenreuth*. Max., Graf v. *Tauffkirchen-Lichtenau*. Ignaz, Freyh. v. *Kreittmayr*, auf Hatzkofen. Wilh. Freyh. v. *Hertling*, Gesandter am K. Preufs Hofe, Löw. O. R. Jos. Claudius, Freyh. v. *Schwerin*, geh. Finanz-Referendair u. Vorstand d. General-Bergwerks-Administration. Heinr. Jos., Freyh. v. *Pfetten*, Ober-Postmeister in München. Joh. Nep. Fr. v. *Paula*, Freyh. v. *Poifsl*, auf Loifling, d. Georg-O. R. Max. August, Graf v. *Törring-Guttenzell*, d. Georg-O. R. Adam Friedr., Freyh. v. *Reding*, Gesandter am Grofsherz. Würzburg. Hofe. Cajetan Peter, Graf v. u. zu *Sandizell*, d. Georg-O. R. Carl, Graf v. *Paumgarten-Stubenberg*. Ferd., Freyh. v. *Speth* zu Zwiefalten. Carl Theod., Freyh. v. *Massenbach*, Generalmajor, u. d. Herzogs Wilhelm in Baiern Hofmarschall, d. Michael-O. Gr. ✠. Franz Carl, Freyh. v. *Berkheim*. Christ. Maria August, Freyh. v. *Zweybrücken*, Major v. Generalstabe, d. Ehrenleg. Officier. Jos. Theod, Freyh. v. *Andrian-Werburg*, d. 7. Lin. Inf. Reg. Major u. d. Ehrenleg. Mitgl. Jos. Ad., Freyh. v. *Seraing*, Hauptmann. Carl Aug., Graf v. *Seinsheim*, Kreisrath in Salzburg u. Joh. O. Ehren-R. Wilibald, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*, Gesandter am westphäl. Hofe. Nicola Hubert v. *Maillot de la Treille*, Oberst u. d 7. Lin. Inf. Reg. Commandant, d. Ehrenleg. Mitgl. Jacob, Freyh. v. *Müller* zu Gilberg. Ludw. Al. v. *Reisach*, Graf zu Steinberg. Eman., Graf v. *Freyen-Seyboltsdorf*, Ges. am Gr. H. Badenschen Hofe. Peter Carl, Freyh. v. *Speth*, zu Tapfheim. Jos., Freyh. v. *Peckenzell*, auf Ober- u. Unterdorfbach. Jos., Freyh. v. *Pfetten*, auf Ober- u. Niederarnbach. Ferd. Ant., Freyh. v. *Andrian-Werburg*, Appellat. Gerichtsrath in Bamberg, d. Michael-O. R. Jos., Freyh. v. *Leoprechting*, Appellations-Gerichtsrath zu Neuburg. Carl Ferd., Freyh. v. *Closen*, zu Haidenburg. Franz Xav., Freyh. v. *Gugler*, auf Zeilhofen. Leopold,

Freyh. v. *St. Marie Eglise*, 2ter Appellat. Gerichts-Dir. in Neuburg. Christ., Freyh. v. *St. Marie Eglise*, Appellat. Gerichtsrath in Memmingen. Leop. Ernest, Graf v. *Tauffkirchen*, zu Kleeberg, Major, d. Georg u. C. V. O. R. Anton v. *Barbier*, Graf v. Schroffenberg, Major. Ad. Ernest, Graf v. *Sayn-Hohenstein* u. *Wittgenstein*. Carl Friedrich, Freyh. v. *Racknitz*. Franz v. *Paula*, Gr. v. Preysing im Moos. Adam Friedr., Freyh. *Hornegg* von Weinheim. Ludw. Joseph, Chevalier v. *Deckere*, Oberstlieut. Max., Freyh. v. *Lerchenfeld-Aham*, General-Commissair d. Innkreises. Ludw. Adam, Freyh. v. *Loe* zu Wisent, Joh. O. Comm. Ferd., Freyh. v. *Andrian-Werburg*, Policeidirector in Augsburg. Fr. Eug. Jos., Freyh. v. *Seyda* u. *Landensberg*. Theodor Ed., Freyh. v. *Lemps*, 1ster Hof-Ceremonienmeister. Jos., Graf v. *Ezdorf*, auf Geratspoint. Joh. Nep., Freyh. v. *Peckenzell*, auf Müllheim. Alois Fr. Xav., Freyh. v. *Donnersberg*. Carl Phil. *Nothhaft*, Freyh. v. Weifsenstein zu Friedenfels. Fr. Christph., Freyh. v. *Künsberg*, Director b. d. Ober-Appellat. Gerichte in Bergsachen, u. Gen. Forst-Administrationsrath. Al. Adam, Freyh. v. *Pizzini*. Carl Alex. Ludw., Freyh. v. *Böhnen*, geh. Rath u. Löw. O. R. Friedr., Graf v. *Luxburg*, Legat. Secretair in Paris. Christph. Friedr., Freyh. v. *Ponikau*. Joh. Nep. Friedr. *Fugger*, Graf v. Kirchberg u. Weissenhorn. Joh. Nep., Freyh. v. *Prielmayr*, Rentbeamter zu Landshut. Fr. Wilh., Freyh. v. *Gugl* zu Diepoltsdorf. Carl Joh. Bapt., Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*. Jos., Graf *Boischot d'Erps*, Zoll- u. Mauth-Oberinspector in Augsburg. Aug., Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*, Stadtg. Assessor in München. Phil., Graf v. *Lerchenberg-Brenberg*. Joseph v. *Weickmann*, auf Grötschenreith, Major. Leop., Graf v. *Thunn*. Friedr. Carl, Freyh. v. *Eyb*. Eman., Freyh. v. *Perfahl*, auf Greiffenberg. Joh. Nep., Graf v. *Jonner*, 2ter Hofceremonienmeister, d. Georg O. R. Sigism., Freyh. v. *Rotenhan*. Anton, Graf v. *Tauffkirchen*, auf Kleeberg, Postmeister in Bayreuth. Ludw. Jos., Graf v. Armansberg. Alph., Graf v. *Creny*. Max., v. *Salis-Soglio*. Anton Vict., Graf v. *Travers*, v. Ortenstein. Augustin Theod., Graf v. *Waldkirch*. Aug. Jos., Graf v. *Törring-Guttenzell*, Stadtgerichts-Assessor in München, Joh. O. R. Salomon Eman. *du Plessis-Gouret*. Joh. Max., Graf v. *Preysing*, Georg O. R. Anton, Graf v. *Lerchenfeld-Brenberg*. Carl Freyh. v. *Freyberg* u. *Eisenberg*, Legat. Secretair in Dresden. Aug., Prinz v. *Thurn u. Taxis*, Major u. Flügel-Adjutant der Infanterie. Jacob Wilh. v. *Langenmantel*, v. u. zu Westheim. Friedr., Marquis *de Montperny*, adel. Stallmeister. Jacob *Washington*, d. Kronprinzen Hofmarschall, Major u. d. Ehrenleg. Mitgl. Friedr. Wilh., Freyh. v. d. *Borch*, Forstmeister zu Gunzenhausen. Rud. Heinr. *du Plessis-Gouret*. Seb. Heinr., Chevalier *d'Handel*, Generalmajor, Commandant d. Ingenieur-Corps. Fr. Anton, Graf v. *Pestalozza*, auf Tagmersheim. Friedr. Aug., Graf v. *Brockdorf*. Joh. Ludw., Freyh. *Münch*, v. Aystetten. Herm., Graf v. *Hirschberg*, Oberlieut., d. m. Max-Jos. O. R. u. d.

Ehrenleg. Mitgl. Alex. v. *Miltitz*, Georg O. R. Phil. Anton, Freyh. v. *Guttenberg*. Fr. Eman. du *Plessis-Bock*. Jos. Christ. Ern. v. *Reizenstein*. Carl, Freyh. v. *Bonnstetten*. Max. Jos., Graf v. *Tauffkirchen-Guttenburg*. Seb. Jos., Freyh. v. *Comeau*, Oberstlieut. v. Generalstabe, der Ehrenleg. Mitgl. Fr. Xav., Freyh. v. *Feury*, auf Hilling, Postmeister zu Neuburg an der Donau. Carl Friedr. *Schenk* v. Geyern, Oberappellat. Gerichtsrath. Joh. Ignaz, Freyh. v. *Westernach*, auf Kronburg. Al. Paul, Freyh. v. *Axter*. Fr. Xav., Graf v. *Aham*, auf Neuhaus. Sigism., Freyh. v. *Riedheim*, auf Harthausen. Anton, Freyh. v. *Freyberg-Oeffingen*. Carl Theod., Graf v. *Holnstein*, aus Baiern. Wilh. v. *Jordan*, Oberst, d. K. Flügel-Adjutant d. Cavalerie, d. m. Max-Jos. O. R. u. d. Ehrenleg. Officier. Carl Theod., Freyh. v. *Spiering*, auf Fronberg. Jos., Graf v. *Deym*, Capitain. Leop., Freyh. v. *Fürstenwärther*, Platzmajor in München. Joh. Nep., Freyh. v. *Donnersberg*, d. 1. Lin. Inf. Regim. König, Capitain. Ober-Appellationsgerichtsrath, Carl Friedr. Ernst *Schenk* v. Geyern. Martin Joh. Joseph v. *Besenwall*, auf Brunstall. Franz Xaver Graf v. *Aham*. Freyh. Siegism. v. *Riedheim*, auf Harthausen u. Rettenbach. Freyh. Anton v. *Freyberg-Oeffingen*. Graf Carl v. *Holnstein*. Freyh. Joh. Ignaz v. *Westernach*, auf Kronburg und Illerbaiern.

Leibarzt: Dr. Fr. Jos. v. *Besnard*, geh. Rath, d. Gen. Lazareth-Inspection, u. d. Medicinal-Comité Vorstand, d. Akad. d. Wissensch. zu München u. Erlangen Ehrenmitgl., dann der Akademie d. Medicin zu Paris Correspondent, d. C. V. O. R.

Leibwundarzt: Dr. Alois *Winter*, Medicinalrath d. C. V. O. R.

e. Oberhofmarschallstab.

Oberstthofmarschall: Ludw. Jos., Freyh. v. *Gohren*, s. o.

Oberstsilberkämmerer: Jos. Matth., Graf v. *Tauffkirchen*, s. o.

Stabs-Oekonomierath: Georg Jacob *Steinheil*.

Stabs-Secretair u. Rechnungsführer: Michael *Spengel*.

Stabs-Officiant: Jos. v. *Massenhausen*.

Truchsessen: Friedr. Jos., Freyh. v. *Reibeld*, Generalmajor. Gottl. v. *Chlingensberg*, Rittmeister. Andr. Dominicus v. *Schmid*. Jos. Freyh. v. *Brück*. Joach. Ad., Freyh. v. *Niedermayer*, auf Altenburg. Seb. v. *Walter*. Phil. v. *Stetten*.

f. Oberstallmeisterstab.

Oberststallmeister: Carl Ludw., Freyh. v. *Kesling*, etc. s. o. Kämmerer.

Vice-Oberstallmeister: Christoph, Freyh. v. *Segesser*, s. o. Kämm.

Adeliche Stallmeister: Wilh. Carl, Freyh. v. *Moltke*. Max. Hund, Graf v. u. zu *Lauterbach*. Friedr. Marquis *Montperny*.

Digitized by Google

g. Oberst-Ceremonienmeister-Stab.

Oberst-Ceremonienmeister: Clemens, Graf v. *Törring-Seefeld*, etc.
Erster Ceremonienmeister: Theod. Eduard, Freyh. v. *Lemps*, s. o. Kämm.
Zweiter Ceremonienmeister: Joh. Nep., Graf v. *Jonner*, s. o. Kämm.
Aide des Ceremonies: Fr. Xav. *Menrad*, v. Vorwaltern, s. o. Kämm.
Von der Theater-Intendanz: Peter *Crux*, Balletmeister, als Repetitor bei aufserordentl. Ceremonien.

h. Hofmusik-Intendanz.

Intendanten: Clem., Graf v. *Törring-Seefeld*, s. o. Kämm. Sigism. Freyh. v. *Rumling*, Kämm.
Secretair: Georg *Sprengel*.
Capellmeister: Fr., v. *Paula Grua*. Peter *Winter* Felix *Blangini*,

i. Hoftheater-Intendanz.

Intendant: Carl August *Delamotte*.

B. Hofstaat der Königin.

Obersthofmeister: (vacat.)
Leibarzt: Dr. Joh. Heinr. *Fischer*, geh. Rath, u. d. C. V. O. R.
Obersthofmeisterin: Antonie, verwittwete Freyfrau v. *Hacke*, geb. Gräfin v. *Sickingen*, Elisabeth-O. Dame.
Kammerdamen: Maximiliane, Gräfin v. *Thurn u. Taxis*, Elis. O. Dame. Franzisca, Gräfin v. *Minucci*, Elis. O. Dame.
Hofdamen: Violande, Gräfin v. *Sandizell*, Elis. Ord. Dame. Adelheid, Gräfin v. *Törring-Seefeld*, Elis. Ord. Dame. Auguste, Gräfin v. *Lodron*, Elis. Ord. Dame.

C. Hofstaat des Kronprinzen.

Hofmarschall: Jacob *Washington*, etc. s. o.
Adjudanten: Alb., Graf zu *Pappenheim*, Major, d. Ehrenleg. Mitgl. Anton, Freyh. v. *Gumppenberg*, Major, d. m. Max-Jos. O. R. u. d. Ehrenleg. Mitgl.

D. Hofstaat der Kronprinzessin.

Oberhofmeister: Fabricius, Graf *Pocci*, etc. s. o.
Oberhofmeisterin: Charlotte, verwittwete Freyfrau v. *Redwitz*, geb. Freyin v. *Ritter*.
Hofdamen: Franzisca, Freyin v. *Perfahl*. Caroline, Freyin v. *Verger*.

Digitized by Google

III.

KÖNIGLICHE ORDEN.

(Der König ist oberster Ordensmeister aller Königl. Orden.)

1. Der Orden des heiligen Hubert.

Ritter aus dem königlichen Hause: *Wilhelm*, Herzog in Baiern. Ludwig Carl August, Kronprinz. *Pius*, Herzog in Baiern. *Carl Theodor*, königl. Prinz.

Capitularen: Grofscommenthur u. Grofskanzler, Maximilian Joseph Graf v. *Montgelas* etc. Joh. Maximilian, Graf v. *Preysing* etc. Friedrich, Graf v. *Thürheim* etc. Alois Franz Xaver, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen* etc. Maximilian, Graf v. *Thurn* u. *Taxis* etc. Maximilian Emanuel, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen* etc. Ludwig Joseph, Freyh. v. *Gohren* etc. Carl Ludwig, Freyh. v. *Kesling* etc.

Auswärtige Ritter Unter den gekrönten Häuptern und aus regierenden Häusern, sind 39; fürstliche Ritter 48 und gräfliche und freyherrliche Ritter 48.

2. Der Orden des heiligen Georg.

Grofsprior: *Ludw. Carl Aug.* Kronprinz.

Grofskreuze: Franz Xaver Joseph, Fürst v. *Hohenlohe-Schillingsfürst* etc. Anton Wilibald, Graf v. *Wolfegg*, Freyh. v. *Waldburg* etc. Capitular: Maximilian Emanuel, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen* etc. Capitular: Jos. Aug., Graf v. *Törring-Guttenzell* etc. Fr. Jos. *Schenk*, Graf zu *Castell-Dischingen* etc. Eduard, Graf v. *Collalto* u. *Salvatore* etc. Joseph Maria, Freyh. v. *Weichs* etc. Georg Sigismund, Graf v. *Portia* etc. Capitular: Clemens, Graf v. *Törring-Seefeld* etc. Maximilian Friederich, Graf v. *Westerhold-Gysenberg* etc. Capitular: Joh. Maximilian, Graf v. *Preysing*. Clemens August, Graf v. *Waldkirch*. etc. Capitular: Jos. Matthias, Graf v. *Taufkirchen* etc. Anton Franz Vincenz, Graf v. *Malvezzi* etc.

Bischof: (vacat.)

Grofskanzler: Maximilian Emanuel, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen* etc.

Infulirter Probst: Georg Sigismund, Graf v. *Portia* etc.

Commandeurs: Franz Emanuel, Graf v. *Törring-Jettenbach* etc. Anton Maria, Graf *Sampieri*, genannt *Camillo Scappi* etc. Franz Friedrich Wilhelm v. *Sturmfeder* etc. Damian Hugo, Graf v. u. zu *Lehrbach* etc. Joh. Wilh., Graf v. *Sternberg* etc. Capitular: Maximilian Franz *Schenk*, Freyh. v. *Castell* etc. Capitular: Joseph, Graf *Spreti* etc. Joh. Franz Xaver, Freyh. v. *Reichlin* zu Meldegg etc.

Digitized by Google

Joseph Sigmund, Graf v. *Kreith* etc. Dinadan Joseph, Graf v. *Nogarola* etc. Capitular: Alois Franz Xaver, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen* etc. Constantin Ludwig, Freyh. v. *Welden* etc. Capitular: Maximilian Graf Topor *Morawitzky* etc. Capitular: Carl Maria Rupert, Graf v. *Arco* etc. Maximilian Joseph, Graf v. *Tauffkirchen* etc. Capitular: Brunorius Joseph, Graf v. *Serego d'Aligeri* etc. Maximilian Joseph, Graf v. *Waldkirch* etc. Georg Alois, Graf v. u. zu *Freyen-Seyboltsdorf* etc. Capitular: Nicola, Graf v. *Portia* etc. Capitular: Fr. Xaver, Freyh. v. *Lerchenfeld-Brenberg* etc. Capitular: Maximilian Joseph, Graf v. *Paumgarten-Frauenstein* etc. Capitular: Joh. Joseph Maria, Graf v. *Preysing* etc. Capitular: Alphons, Graf *Livizani* etc. Capitular: Cajetan Peter, Graf v. u. zu *Sandizell* etc.

Dekane: Franz Emanuel, Graf v. *Törring-Jettenbach* etc. Franz Friedrich v. *Sturmfeder* etc. Damian Hugo, Graf v. u. zu *Lehrbach* etc. Maximilian Joseph, Graf v. *Waldkirch* etc.

Schatzmeister: Maximilian, Graf *Topor Morawitzky* etc.

Ceremonienmeister: vacat.

Ritter: 34.

3. Der Militair-Max-Joseph-Orden.

In der K Bairischen Armee.

Grofskreuze: *Ludw. Carl Aug.*, der *Kronprinz*. Joh. Nep. v. *Triva*, Minister-Staatssecretair im Kriegswesen, Gen. d. Artill. etc. zugleich Grofskanzler des Ordens. Georg August, Graf *Ysenburg*, Gen. Lieut. etc. Carl Philipp, d. K. Franz Reichs Graf, *Wrede*, wirkl. geh. Rath, General d. Cavalerie etc. Christian Bar. *Zweybrücken*, wirkl. geh. Rath, General d. Infanterie etc.

Commandeurs: Heinr. LII. Graf v. *Reufs* u. *Plauen*, Gen. Lieut. Gen. Adj. d. Königs. Anton, Baron *Vieregg*, Generalmajor, Brig. d. Caval. Carl v. *Vincenti*, Generalmajor, Brig. d. Inf. Max, Graf *Spreti*, Oberst, Commandant in Augsburg. Franz *Elbracht*, Oberst vom 3ten Chev. leg. Regiment. Franz, Baron *Dallwigk*, Oberst vom 11. Linien-Infant. Regiment.

Ritter: 98.

In der K. K. Franz. Armee.

Grofskreuze: 14. Commandeurs: 11. Ritter: 89.

In der K. Westphälischen Armee.

Ritter: 3.

In den Grofsherzogl. Bergischen Truppen.

Ritter: 1. Aufserdem noch 11 Ehren-Ritter.

4. Der Civil-Verdienst-Orden der Baier. Krone.

Aus dem königl. Hause: *Ludw. Carl Aug.*, Kronprinz.
Grofskanzler des Ordens: Max. Joseph, Graf v. *Montgelas* etc.
Grofskreuze: Carl Graf v. *Arco*. Gabriel, Chevalier *de Bray*. Carl Ernst, Freyh. v. *Grafenreuth*. Casimir, Freyh. v. *Häffelin*. Jos. Sigism., Graf v. *Kreith*. Joh. Caspar Alois, Graf v. *Larosée*. Max. Graf v. *Preysing*. Al. Fr. Xav., Freyh. v. *Rechberg*. Heinr., Graf v. *Reigersberg*. Max., Graf v. *Thurn* u. *Taxis*. Carl Friedr, Graf v. *Thürheim*. Jos., Graf v. *Törring-Guttenzell*. Jos. Maria, Freyh. v. *Weichs*. Ludw., Graf v. *Wartemberg-Roth*. Anselm Maria, Fürst *Fugger Babenhausen*, s. o.
Commandeurs: Fr. Wilh., Freyh. v. *Asbeck*. Ludw., Freyh. v. *Egkher*. Fr. v. *Paula*, Freyh. v. *Fraunberg*. Anton, Freyh. v. *Griefsenbeck*. Friedr. Heinr. *Jacobi*. Clemens, Freyh. v. *Leyden*. Anton, Freyherr v. *Ow*. Hubert v. *Pfeffel*. Fr. Xaver, Freyh. v. *Reichlin*. Heinr. Albrecht v. *Röder*. Stephan, Freyh. v. *Stengel*. Joh. Bapt., Freyh. v. *Verger*. Constantin, Freyh. v. *Welden*. Joh. Nep., Graf v. *Welsberg*. Carl, Freyh. v. *Zyllenhard*. Adam, Freyh. v. *Aretin*. Joh. Nep. v. *Effner*. Paul Anselm *Feuerbach*. Fr. v. *Paula* von Krenner. Heinr. *Schenk*. Jos. v. *Stichaner*. Friedr. v. *Zentner*. Joh. Heinr. *Kraus*. Fr. Xav. v. *Zwackh*. Carl Aug., Freyh. v. *Seckendorf*.
Ritter: 79.
Ausländer: 10 Grofskreuze. 15 Commandeurs und 15 Ritter.

IV.

HOCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

I. Ministerium.

A. Der auswärtigen Angelegenheiten.

Dirigirender Minister: Max. Jos., Graf v. *Montgelas* etc. s. o.
Gen. Secretair: Paul Jos. *Baumüller*, s. b.

Politische Section.

Vorstand: Carl August *Ringel*, geh. Legat. Rath, d. O. d. bair. Kr. R. Officier d. Ehrenleg.

Lehen- und Hoheits-Section.

Vorstand: Adam, Freyh. v. *Aretin*, wirkl. geh. Rath u. Comm. d. O. d. baier. Kr.

Legations-Räthe: Jos. Martin *Kleber*, d. O. d. b Kr. R. Joh. Theodor *Roth*. Fr. Ignaz v. *Müllern*, d. O. d. b. Kr. R. Phil. v. *Flad*. Andreas Seb. *Stumpf*. Jos. *Fink*. Jos. v. *Hoermann*.

Kronfiscalate.

Die Kronfiscale erholen und empfangen ihre Instructionen bei der Lehen- und Hoheits-Section in allen fiscalischen Prozessen, mit Ausnahme der finanziellen, worüber sie von der Steuer- und Domainen-Section die Weisungen erhalten.

Kronfiscale und Adjuncte.

Isar-Kreis: Max. Jos. *Büllich*, Leg. Rath und Kronfiscal. Max. *Königer*, 2ter prov. Krf. Anton *Schlappinger*, provis. Fiscal-Adjunct.

Main-Kreis: Georg *Wittmann*, Krf. Georg *Neuwirth*, 2ter prov. Krf.

Rezat-Kreis: Christoph Lorenz *Brunner*, Krf. Joh. Georg *Wunsch*, 2ter prov. Krf.

Regen-Kreis: Joh. Bapt. *Schiber*, Krf. Joh. v. *Destouches*, 2ter prov. Krf. Michael *Gartner*, Fisc. Adj.

Ober-Donau-Kreis: Joh. Bapt. *Welsch*, Krf. Heinr. *Schlehelein*, F. A. Franz *Glück*, 2ter pr. F. A.

Unter-Donau-Kreis: Thaddä *Liebl*, Krf. Joh. Georg *Danzer*, 2ter pr. Krf.

Iller-Kreis: Thaddä v. *Schach*, Krf. Andreas *Stetter*, F. A.

Salzach-Kreis: Anton v. *Frohn*, Krf. Anton *Billich*, 2ter pr. Krf.

Inn-Kreis: Joh. Georg v. *Kolb*, Krf. Jos. v. *Kolb*, 2ter pr. Krf.

Herolden-Amts-Section.

Vorstand: Director Carl Heinr. *Lang*.

Reichsherolde: Vincenz v. *Pallhausen*, geh. Staatsarchivar, d. O. d. b. Kr. R. Kaj. *Stürzer*, 2ter R. Her. u. exped. Secretair d. Section.

Post-Section und General-Direction.

Vorstand und General-Director: Carl, Freyh. v. *Drechsel*, s. o.

Räthe: Jos. v. *Elbling*. Sebastian *Schönhammer*, d. O. d. b. Kr. R. Ignaz *Wolf*.

Untergeordnete Oberpostämter.

1. *Oberpostamt Augsburg.*

Oberpostmeister: Phil. Ferd. *Lippe*.

Justiziar: Carl, Freyh. v. *Tröltsch*.

2. *Oberpostamt Baireuth.*

Oberpostmeister, zugleich Inspector fahrender Post: Anton Graf *Taufkirchen*, s. o.

Justiziar: Georg Friedr. *Walther*.

3. *Oberpostamt München.*

Oberpostmeister: Jos., Freyh. v. *Pfetten*, s. o.
Justiziar: Alois *Hutter.*

4. *Oberpostamt Nürnberg.*

Oberpostmeister: Ernst v. *Axthelm*, Officier d. Ehrenleg.
Justiziar: Jos. *Kamel.*

5. *Oberpostamt Regensburg.*

Oberpostmeister: Carl v. *Baligand.*
Justiziar: Thomas *Zacherl.*

6. *Oberpostamt Salzburg.*

Oberpostmeister, zugleich Inspector fahrender Post: Carl, Freyh. v. *Brück.*
Justiziar: *Hutter* in München.

Statistisch-topographisches Bureau.

Director: Carl Felix *Seyffer*, Astronom, Mitgl. d. Ehrenleg. Zweiter Director: Major v. *Stierke.*
Ingénieurs-Géographes: Alois v. *Coulon.* Max. v. *Rickauer.* Friedr. *Herdegen.* Thomas *Green.* Frz. *Rudersheimer.* Anton v. *Thomaso.*
Conservatoren: Carl v. *Flad.* Joh. Nep. v. *Kurz.*

Archive.

Geheimes Haus-Archiv. Archivar:
Diese Stelle wird durch den Legationsrath Carl Anton *Burkhard* provisorisch versehen.
Geh. Staatsarchiv. Archivar: Vincenz v. *Pallhausen*, s. o.
Reichsarchiv. Director: C. H. *Langer.*
Geh. Archivar: Jos. *Samet.*

Gesandtschaften an auswärtigen Höfen.

Berlin: Aufserord. Ges. u. bev. Min., Wilh., Freyh. v. *Hertling*, Kämmerer, Löw. O. R. Leg. Secr.: Carl, Freyh. v. *Hertling.*
Darmstadt: Ges. u. bev. Min. Oberst, Friedr. v. *Sulzer.*
Dresden: Aufs. Ges. u. bev. Min., Hubert v. *Pfeffel*, geh. Leg. Rath, Comm. d. O. d. baier. Kr. Leg. Secret.: Carl, Freyh. v. *Freyberg* und *Eisenberg.*
Frankfurt: Aufs. Ges. u. bev. Min., wirkl. geh. Rath, Fr. Xav. v. *Zwackh*, Com. d. O. d. b. Kr.
Carlsruhe: Aufs. Ges. u. bev. Min., Eman., Graf v. *Freyen-Seyboltsdorf*, Kämmerer.

Kassel: Aufs. Ges. u. bev. Min., Wilibald, Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*, Kämmerer.

Nassau: Aufs. Ges. u. bev. Min., Fr. Xav. v. *Zwackh*, (s. o. Frankf.)

Neapel: Aufs. Ges. u. bev. Min. Casimir, Freyh. v. *Häffelin*, Bischof v. Chersones, wirkl. geh. Rath, Gr. ✠ d. O. d. h. Kr. Attaché: Ant. *Mehlem*.

Paris: Aufs. Ges. u. bev. Min. Anton v. *Cetto*, wirkl. geh. Rath, Löw. O. R. Leg. Secret.: Friedr. Graf v. *Luxburg*, Kämmerer.

Schweiz: Minister-Resident Fr. Anton v. *Olry*, Leg. Rath.

Stuttgart: Aufs. Ges. u. bev. Min., vacat. Secret.: Carl *Gasser*.

Venedig: Agent Anton v. *Cornet*.

Wien: Aufs. Ges. u. bev. Min. Alois Fr. Xav., Graf v. *Rechberg* u. *Rothenlöwen*, wirkl. geh. Rath, Kämmerer, d. O. v. h. Hubert R. etc. s. o. Legat. Rath: Aug. v. *Koch*. Attaché: *Steinlein*.

Würzburg: Aufs. Ges. u. bev. Min. Adam Friedr., Freyh. v. *Reding*, Kämmerer.

Fremde Gesandtschaften am baier. Hofe.

Baden: Aufs. Ges. u. bev. Min. Joh. Graf v. *Degenfeld-Schomberg*, k. preufs. Kämmerer.

Frankfurt: Aufs. Ges. u. bev. Min. Friedr. Carl, Freyh. v. u. zu *Frankenstein*, grofsherz. frankf. geh. Rath u. Gr. ✠ d. St. Joseph-Ordens.

Frankreich: Aufs. Ges. u. bev. Min. Graf *Mercy d'Argenteau* etc. Legat. Secr.: Chevalier *Bogne de Faye*. Attaché: v. *Sinetti*.

Hessen: Aufs. Ges. u. bev. Min. Heinr. Wilh. Carl v. *Harnier*, Com. d. Hess. V. O.

Neapel: Aufs. Ges. u. bev. Min. Prinz v. *Colobrano*, Kämmerer d. K. beider Sicilien, Comm. d. k. neapolit. O. u. Mitgl. d. Ehrenleg. Legat. Secr.: Chevalier *Pescara de Calviggano*, R. d. O. beider Sicilien.

Oesterreich: Aufs. Ges. u. bev. Min. Joh. Phil., Freyh. v. *Wessenberg*, K. K. wirkl. Kämmerer. Leg. Rath: Carl Eduard Julius, Ritter v. *Hrüby*.

Preufsen: Aufs. Ges. u. bev. Min. Carl Friedr. Heinr., Graf v. d. *Goltz*, R. d. k. preufs. M. V. O. u. d. kais. russ. St. Wladimir-O.

Sachsen: Aufs. Ges. u. bev. Min. Carl, Graf v. *Einsiedel*, K. sächs. Kämmerer, Hof- u. Justizienrath, Dompr. zu Budissin, Domh. zu Meifsen u. Naumburg, Canonic. zu Zeiz. Legat. Rath: Gottl. *Kocher*.

Westphalen: Aufs. Ges. u. bev. Min. Aug., Freyh. v. *Münchhausen*. K. westph. Kämmerer u. Comm. d. K. Dän. Dannebrog-O.

Würtemberg: Aufs. Ges. u. bev. Min. Christoph *Erdmann*, Freyh. v. *Steube*, wirkl. geh. Rath, Gr. ✠ d. K. würt. C. V. O. u. d. St. Jos. O. R. Legat. Secr.: Carl v. *Cogniard*.

Digitized by Google

B. Der Finanzen.

Dirigirender Minister: Max., Graf v. *Montgelas* etc. s. o.

General-Secretär: Gottfr. v. *Geiger*, d. O. d. b. Kr. R.

Gen. Director: prov. Heinr. *Schenk*, wirkl. geh. Rath u. Com. d. O. d. b. Kr.

Geheime Referendäre: Fr. v. *Krenner*, wirkl. geh. Rath u. Com. d. O. d. b. Kr. Hubert *Steiner*, Jos. *Utzschneider*, Claud. Freyh. v. *Schwerin*, Carl Friedr. *Wiebeking*, geh. Rath, Franz. Sales *Schilcher*, Gabriel *Widder*, Arnold *Link*, sämmtlich R. d. O. d. b. Kr.

Geh. Secretäre: Peter v. *Tribolet*. Martin v. *Malze*. Peter v. *Gemünden*.

Der oberste Rechnungshof.

Dieser hat im Allgemeinen das ganze finanzielle Abrechnungswesen des Königreichs unmittelbar unter der obersten Leitung des Finanz-Ministeriums, nach gleicher Form und der Sache angemessenen Grundsäzzen zu befolgen.

Präsident: Maximilian, Graf v. *Thurn* und *Taxis*, K. u. wirkl. Geheimerrath.

Director: Johann Philipp *Bever*.

Ober-Rechnungs-Räthe erster Classe: Joseph *Fellner*. Ignaz *Puk*. Johann Baptist *Kopf*. Heinr. *Gietl*. Sebastian *Riefs*.

Ober Rechnungs-Räthe zweiter Classe: Michael *Metz*. Joh. Nepom. v. *Appel*. Joseph *Menzinger*. Philipp *Reufs*. Bartholomäus *Bonn*.

Haupt-Buchhaltung.

Dieser liegt die Bearbeitung des General-Finanz-Etats des Reichs vor dem Eintritte eines jeden Finanz-Jahres, und die Anfertigung der Gen. Finanz-Rechnung des Reichs ob. Sie hat das Central-Hauptbuch, während dem Laufe jeden Jahres, über das Detail aller Staats-Einnahmen und Ausgaben zu führen, und liefert die Uebersicht des jedesmaligen effectiven Standes der Einnahmen und der Cassen-Vorräthe, so wie der Einnahms-Ausstände, und der Zahlungs-Retardaten.

Vorstand: Fr. Sales *Schilcher*, s. o.

Director: Fr. Xaver *Kleindienst*.

Haupt-Buchhalter: Joh. Jacob *Dörer*.

Central-Staats-Casse.

Alle Central-Ausgaben des Staats auf den Hof, die Ministerien, den geheimen Rath, und an die Militär-Hauptcasse werden von der Central-Staatscasse geleistet. In dieselbe fliefsen alle Gefälls-Ueberschüsse aus den Cassen der centralisirten Administrationen und der Kreise. Sie hat jährlich ihre Rechnung unmittelbar an das Ministerium abzulegen.

Central-Staats-Cassier: Fr. Michael *Ertl*, R. d. C. V. O. d. b. Kr.

Digitized by Google

Steuer- und Domainen-Section.

Vorstand: Fr. Wilh., Freyh. v. *Asbeck*, geh. Rath, Com. d. O. d. b. Kr.
Director: Clemens *Neumayr*, d. O. d. b. Kr. R.
Oberfinanz-Räthe: Jos. *Thoma*. Georg, Freyh. v. *Stengel*. Andreas *Ritter*. Georg Joh. Bapt. *Panzer*. Georg v. *Sutner*, d. O. d. b. Kr. R. Alois, Edler v. *Plank*, (für das Bauwesen.) Carl Friedr. *Roth*.

C. Des Innern.

Dirig. Minister: Max., Graf v. *Montgelas*, s. o.
General-Secretär: Fr. Xav. *Kobell*, d. O. d. b. Kr. R.
Exped. geh. Secretär: Mathias v. *Krempelhuber*.

Policei-Section.

Vorstand: vacat.
Ober-Policei-Räthe: Joh. Heinr. *Lutz*. Franz, Freyh. v. *Tautphöus*. Joh. Baptist *Stürmer*.

Stiftungs- und Communal-Section.

Vorstand: Ferd., Freyh. v. *Hartmann*, geh. Refer. u. d. O. d. b. Kr. R.
Räthe: Georg *Mair*. Michael *Scheurl*.
Assessoren: Joh. *Staudacher*. Jos. *Salzberger*. Georg Andr. *Decker*. Anton *Metzger*.

Studien-Section.

Vorstand: Friedr. v. *Zentner*, wirkl. geh. Rath, Com. d. O. d. b. Kr.
Ober-Schulräthe: Wolfgang *Hobmann*. Friedr. Eman. *Niethammer*. Nicolaus *Hauptmann*.
Exped. Secretär: Joh. Caspar *Gossinger*.

Section der kirchlichen Gegenstände.

Vorstand: Max v. *Branka*, geh. Refer., d. O. d. b. Kr. R.
Ordentl. Ober-Kirchenräthe: Friedr. Carl *Haenlein*. Jos. *Wismair*. Georg Leonh. *Holler*.
Aufserord. Ober-Kirchenräthe: Friedr. Eman. *Niethamer*. Friedr *Schmid*, s. o. Daniel Andreas *Becker*.

Section des Medicinal-Wesens.

Ober-Medicinalrath: Simon *Häberl*, R. d. C. V. O.

D. Der Justiz.

Dir. Minister: Heinr., Graf v. *Reigersberg*, etc. s. o.
Gen. Secretär: Georg *Nemmer*, R. d. C. V. O.
Geh. Referendäre: Joh. Paul Ant. *Feuerbach*, w. g. R. Joh. Nep. v. *Effner*, w. g. R. Christ. v. *Mann*.
Exped. geh. Secretär: Anton *Kauffer*.

Digitized by Google

E. Des Kriegswesens.

Minister-Staatssecretär: Joh. Nep. v. *Triva*, Gen. d. Artill. Chef des Generalstabs der Armee, Gr. Kanzler u. Gr. ✠ d. m. Max-Jos. O., dann Grofs-Officier d. k. franz. Ehrenleg.

General-Secretär: Peter *Maubach*.

Geh. Referendäre: Benign. Chevalier *Espiard de Cologne*, Oberst d. Artill., R. d. m. Max-Jos. O. Ed. Anton *Janson* v. d. *Stockh*, Oberst d. Gen. Stabs. Ludwig *Langlois*, Archivar d. m. Max-Jos. O. Jacob Ludwig v. *Harold*.

Geh. Secretäre: Joh. Jacob *Conradts*, exped. Secr. Leonh. *Zeller*. Jos. *Zeller*. Freyh. v. *Heppenstein*.

2. Geheimer Rath.

A. Wirkliche geh. Räthe des ordentl. Dienstes.

(Für das Etatsjahr 1811 auf 1812.)

In der Section des Innern: Jos., Graf v. *Törring-Guttenzell*. Friedr. v. *Zentner*. Carl, Graf v. *Arco*. Adam, Freyh. v. *Aretin*. Joh. Nep., Graf v. *Welsberg*.

In der Section der Finanzen: Joseph Maria, Freyh. v. *Weichs*. Max., Graf v. *Thurn* u. *Taxis*. Fr. v. *Paula* v. *Krenner*. Joh. Heinr. *Schenk* Fr. Wilh., Freyh. v. *Asbeck*.

In Mil. Gegenständen: Heinr. *Kraufs*, Kriegs-Oekonomieraths-Dir., Com. d. C. V. O.

In der Sect. d. Justiz: Max, Graf v. *Preysing*. Joh. Nep. v. *Effner*. Carl, Graf v. *Arko*. Paul Ans. *Feuerbach*.

Gen. Secretär: Egid. *Kobell*, geh. Confer. Secr. u. R. d. C. V. O.

B. Wirkliche geh. Räthe des aufserord. Dienstes.

Kas., Freyh. v. *Häffelin*. Anton v. *Cetto*. Stephan, Freyh. v. *Stengel*. Al., Freyh. v. *Rechberg*. Ernest, Freyh. v. *Gravenreuth*. Friedr., Graf v. *Thürheim*. Carl Phil., Freyh. v. *Wrede*. Christ., Freyh. v. *Zweybrücken*. Fr. Xav. v. *Zwackh*. Jos. Sigism., Graf v. *Kreith*. Gabriel, Chevalier *de Bray*.

Wirkliche, nicht frequentirende geh. Räthe.

Max Eman., Graf v. *Rechberg*. Anton Clem., Graf v. *Törring-Seefeld*. Ernest, Graf v. *Platen*. Max. *Wunibald*, Graf v. *Zeil*, Freyh. v. *Waldburg*. Heinr., Freyh. v. *Gayling*. Max. Jos., Graf v. *Holnstein*. Joh. Nep., Graf v. *Zech*. Joh. Caspar, Graf v. *Preysing* im Moos. Georg Anton Graf v. u. zu *Hegnenberg*, gen. *Dux*. Benj., Graf v. *Rumford*. Max., Graf v. *Berchem*. Friedr., Graf v. *Vieregg*. Joh. Casp. Alois, Graf *Basselet* v. *Laroche*. Ludwig, Graf v. *Ezdorf*. Georg Sigism., Graf v. *Portia*. Klem., Graf v. *Waldkirch*. Fr. Xav., Graf v. *Dietrich-*

Digitized by Google

stein. Carl, Graf v. *Schall.* Anton, Graf v. *Wickenburg.* Ludwig Jos. Freyh. v. *Gohren.* Carl Ludwig, Freyh. v. *Kesling,* Jos. Math., Graf v. *Tauffkirchen.* Clem., Graf v. *Törring-Seefeld.* Bern. Maria, Freyh. v. *Hornstein.* Joh. Alois, Freyh. v. *Hacke.* Gustav, Freyh. v. *Zyllnhardt.* Carl Theod., Graf v. *Vieregg.* Jos. Maria Joh. Nep., Freyh. v. *Fraunberg.* Carl Alex., Freyh. v. *Böhnen.* Fr. Xav., Freyh. v. *Reichlin.* Max., Freyh. v. *Leyden.* Wilh. Carl, Graf v. *Eckart.* Carl, Freyh. v. *Zyllnhardt.* Joh. Bapt., Freyh. v. *Flachslanden*, d. ehem. Joh. Ord. Bally v. Aquila u. Neuburg an der Donau. Joh. Bapt., Graf v. *Salis.* Jos. *D'Epreville.* Felix, Freyh. v. *Löwenthal.* Joh. Nep. v. *Wolf,* Weihbischof in Freising. Fr. Jos., Freyh. v. *Stengel.* Fr. Carl, Freyh. v. *Posch.* Fr. Jos. v. *Besnard.* Joh. Nep. *Käser*, geh. Legat. R. Wilh. Jos. Freyh. v. *Weinbach.* Jos. Maria, Freyh. v. *Posch*, Gen. Maj. u. Löw. O. R. Ferd., Freyh. v. *Lamezan.* Desider v. *Schneid.* Jos. Fr. Anton *Kirschbaum*, Löw. O. R. Anton *Schindelar.* Hub. v. *Pfeffel,* geh. Legat. R. Jos. *du Terrail Bayard*, Director d. Gen. Comm. d. Rezat-Kr. Wilh., Freyh. v. *Weiler.* Joh. Heinr. *Fischer.* Carl Friedr. *Wiebeking.* Casp. Anton, Freyh. v. *Mastiaux.* Fr. Xav., Graf v. *Reohberg*, geh. Legat. R. Carl Aug. *Ringel*, geh. Legat. R. Max v. *Dreern*, d. C. V. O. R.

C. Titular geh. Räthe.

Damian Hugo, Graf v. *Lehrbach.* Sigism., Freyh. v. *Rumling.* Joh. Nep. v. *Stubenrauch.* Fr. v. *Schweizer.* Fr. *May.* Friedrich *Poesl.* Phil. Adam *Theodori*, d. Herzog Wilh. in Baiern etc. Kanzler u. d. O. v. h. Michael Ehren-R. Max., Freyh. v. *Schönbrunn* zu Mittich. Carl Ehrenb., Freyh. v. *Moll*, Mitgl. d. Akad. d. Wissensch. Friedr. Heinr. *Jakobi*, Präsid. d. Akad. d. Wissensch. Sam. Thom. *Sömering*, Mitgl. d. Akad. d. Wissensch. Friedr., Freyh. v. *Eyb.* Anton, Freyh. v. *Ow.* Benno, Freyh. v. *Oefele.* Joh. Nep., Freyh. v. *Schatte.*

V.

STÄNDE DES KÖNIGREICHS.

Die allerhöchste Bestimmung über die, in der Constitution des Reichs angeordnete National-Repräsentation, Kreis-Versammlungen und Kreis-Deputationen ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

Digitized by Google

VI.

OBERE LANDESBEHÖRDEN.

1. In policeilicher Hinsicht.

General-Kreis-Commissariate.

Main-Kreis (Sitz Baireuth). General-Commissär: Friedr., Graf *v. Thürheim.*

Kr. Kanzlei-Director: Reiner *Stupp.*

Kr. Räthe: Friedr., Freyh. *v. Lochner.* Cäsar Ludw. *Schunter.* Ernst Dietr. *Gruppen.* Ludw. Heinr. *Hecht.*

Kr. Schul-R.: Joh. Bapt. *Graser.*

Kr. Medicinal-R.: Gottl. *v. Schallern.*

Medicinal-Comité zu Bamberg. Vorstand: Dr. Adalb. Friedr. *Marcus.*

Med. Räthe: Dr. Anton *Dorn.* Dr. Jos. *Weigand.*

Assessoren: Dr. u. Prof. Jacob *Schilling.* Apotheker Friedr. *Rumpf.*

Rezat-Kreis (Sitz Ansbach). Gen. Comm.: Ernst Friedr. *v. Dörnberg.*

Kr. Kanzlei-Director: Jos. *du Terrail Bayard.*

Kr. Räthe: Gottfr. Albr. *Freudl.* Dan. Aug. *Bezold.* Friedrich *Haub.* Joh. Georg. *Wünsch.*

Kr. Schul-R.: Heinr. *Stephani.*

Kr. Medic. Räthe: Dr. Adam *Gefsner.* Dr. Friedr. *Kraus.*

Regen-Kreis (Sitz Regensburg). Gen. Comm.: Max, Graf *v. Lodron.*

Kr. Kanzlei-Dir.: Phil. *v. Schmitt.*

Kr. Räthe: Friedr., Freyh. *v. Massenbach.* Jos. *v. Starkmann.* Phil. *v. Schäffer.* Heinr. *Boesner.*

Kr. Schul-R.: Joachim *Schuhbauer.*

Kr. Med. R.: Dr. Georg *Aschenbrenner.*

Ober-Donau-Kreis (Sitz Eichstädt). Gen. Comm.: Carl Ernest, Freyh. *v. Gravenreuth.*

Kr. Kanzl. Dir.: Joh. Nep. *Raiser.*

Kr. Räthe: Phil. *v. Frech.* Carl *v. Günther.* Fr. Xav., Freyh. *v. Pflumern.* Joh. Nep. *v. Eder.*

Kr. Schul-R.: v. *Stahremberg.*

Kr. Med. Räthe: Dr. Wendelin *Vollhann.* Dr. Fr. *Widmann.*

Unter-Donau-Kreis (Sitz Passau). Gen. Comm.: Jos. Sigism., Graf v. *Kreith.*

Kr. Kanzl. Dir.: Nep. *Sicherer.*

Kr. Räthe: Jos. Chrph., Freyh. v. *Frank.* Joh. Jos. *Kirschbaum.* Fr. *Brandner.* Joh. Nep. *Meier.* Christoph Erhard v. *Kraft.*
Kr. Schul-R.: Lorenz *Kappler.*
Kr. Med. R.: Dr. Jos. v. *Dumhof.* Dr. Fr. Paul *Schmidt.*
Iller-Kreis (Sitz Kempten). Gen. Comm.: Carl Aug., Gr. v. *Reisach.*
Kr. Kanzl. Dir.: Christoph v. *Gropper*, R. d. C. V. O.
Kr. Räthe: Friedr., Freyh. v. *Tautphöus.* Jos. Heinr. v. *Thoma.* Georg Ernest v. *Kraft.* Christ. Jacob *Wagenseil.*
Kr. Schul-R.: Joh. *Müller.*
Kr. Med. Räthe: Dr. Jacob *Mellin.* Dr. Cölestin *Herberger.*
Isar-Kreis (Sitz München). Gen. Comm.: Ferd., Freyh. v. *Schleich.*
Kr. Kanzl. Dir.: Georg Friedr. Aug. *De Troge.*
Kr. Räthe: Fr. v. *Paula Aichberger.* Joh. Georg *Fessmair.* Fr. Xav. *Gietl.* Alois v. *Geiger.* Bernh. *Seeligmann.*
Kr. Schul-R.: Michael *Lechner.*
Kr. Med. Räthe: Dr. Lukas *Schubauer.* Dr. Georg *Oeggl.*
Medicinal-Comité zu München. Vorstand: Dr. Jos. v. *Besnard.*
Med. Räthe: Dr. Lukas *Schubauer.* Dr. Fr. Xav. *Haeberl.* Dr Georg *Oeggl.* Dr. und Prof. Carl v. *Orff.* Dr. u. Prof. Anton *Will.* Dr. u. Prof. Joh. *Graf.*
Salzach-Kreis (Sitz Salzburg). Gen. Comm.: Carl, Graf v. *Preysing.*
Kr. Kanzl. Dir.: Arnold v. *Mieg.*
Kr. Räthe: Marcus Jos. *Goehl.* Bernh. *Rund.* Bernh., Freyh. v. *Godin.* Carl, Graf v. *Seinsheim.*
Kr. Schul-R.: Clemens *Baader.*
Primär-Arzt am St. Johann Spital: Max. *Jacobi*, Ober-Medicinal-Rath.
Kr. Med. R.: Dr. Jos. *Barisani.*
Medicinal-Comité in Salzburg. Vorstand: Dr. Jos. *Barisani.*
Assessoren: Dr. u. Prof. Al. *Weifsenbach.* Dr. u. Prof. Jos. *d'Outrepont.* Dr. u. Prof. Joh. Nep. *Ehrhart.* Dr. u. Prof. Joh. G. v. *Ambach.*
Inn-Kreis (Sitz Innsbruck). Gen. Comm.: Max., Freyh. v. *Lerchenfeld.*
Kr. Kanzl. Dir.: Heinr., Freyh. v. *Hettersdorf.*
Kr. Räthe: Rob. *Benz.* Jac. *Heffels.* Vinzenz v. *Gummer.* Jos. *Wirthmann*, Kreisstiftungs-Administrationsrath.
Kr. Schul-R.: Fr. Xav. *Müller.*
Kr. Med. Räthe: Dr. Ignaz v. *Hörmann.* Dr. Alois *Komini.*
Commissariat der Stadt Augsburg. Local-Commissär: Jos. v. *Stichaner*, C. d. C. V. O.
Kr. Med. R.: Dr. Joh. *Wezler.*
Comm. d. Stadt Nürnberg. Local-Comm: Joh. Georg *Kracker*, R. d. C. V. O.
Kr. Med. R.: Dr. Wilh. v. *Hoven.*

2. In finanzieller Hinsicht.

a. General-Salinen-Administration.

Gen. Administrator: Jos. *Utzschneider.*
Salinen-Rath. Vorstand: Jos. *Utzschneider.*
Director: Mathias *Flur*, 1ster Münzcommissär, R. d. C. V. O.
Räthe: Alois v. *Plank.* Cajetan *Stürzer.* Jos. Ludw. *Wolf.* Fr. Jos. v. *Paur.* Georg *Reichenbach*, R. d. C. V. O. d. b. Kr. Andreas Friedr. v. *Winter.* Thomas *Knorr.* Mathias *Baader.*

b. Gen. Bergwerks-Administration.

Vorstand: Jos. Claud., Freyh. v. *Schwerin.*
Director: Chrph., Freyh. v. *Schütz.*
Oberst-Bergräthe: Fr. *Baader*, R. d. C. V. O. Jos. *Baader*, R. d. C. V. O. Ignaz v. *Voith.* Jacob *Schmitz.* Michael *Wagner.*

c. Unmittelbare Münz-Commission.

Vorstand: Jos. *Utzschneider.*
Commissäre: Math. *Flurl.* Heinr. Jos. *le Prieur*, Obermünzmeister.
Actuar: Florian *Hailer.*

d. Gen. Forst-Administration.

Vorstand: Carl, Freyh. v. *Zyllnhardt.*
Director: Joh. Nep., Graf v. *Rechberg.*
Räthe: Joh. Georg *Seybold.* Mathias *Schilcher.* Fr. Chrph., Freyh. v. *Künsberg.* Georg Fr. *Martin.*

e. Gen. Zoll- u. Mauth-Direction.

Gen. Dir.: Jos. *Miller*, R. d. C. V. O.
Räthe: Ignaz, Freyh. v. *Saur.* Carl Phil. *Steinheil.* Jos. *Brukbräu.* Jos. v. *Pettenkofen.* Jos. Dom. v. *Mayr.*
Oberrechnungs-Commissär: Jos. Bapt. *Albert.*

f. Gen. Direction d. Wasser-, Brücken- u. Strafsenbaues.

Vorstand: Carl Friedr. *Wiebeking*, Geh. Rath u. R. d. C. V. O.
Oberbau-Räthe: Jos. *Ellersdorfer.* Jul. *Rousseau.*

g. Steuer- u. Cataster-Commission.

Vorstand: Jos. *Utzschneider.* Director: Georg *Grünberger.*
Räthe: Athanas *Daffner.* Korbinian *Badhauser.* Thaddä *Lämmele.* Joh. *Soldner.* Friedr. *Bertrand*, Oberrevisor. Joh. *Consoni*, Archivar.

Digitized by Google

h. Redaction des allg. Regierungsblatts.

Vorstand: Adam, Freyh. v. *Aretin.*

i. Gen. Lotto-Administration.

Gen. Administrator u. Cassaführer: Fr. Xav. *Mayer.*

k. Staatsschulden Liquidations-Commission.

Vorstand: Ignaz, Graf v. *Arko.*

Mitglieder: Jos. Maria, Freyh. v. *Weichs*, Graf. v. *Taxis.* Fr. v. *Krenner.* v. *Thoma.* v. *Obernberg.* Carl Friedr. *Roth.*

l. Staatsschulden-Tilgungs-Commission.

Vorstand: Jos. *Utzschneider.*

General-Controlleur: Andr. *Dall'Armi.*

m. Finanz-Directionen in den Kreisen.

Main-Kreis. Director: Anton *Grau.* Räthe: Adam *Kälin.* Georg *Kraft.* Jos. *Ringel.*

Rezat-Kreis. Director: Joh. Wilh. *Hornberger.* Räthe: Jul. Conr. *Yelin.* Friedr. Carl Alex. *Nagler.* Ludw. Christ., Freyh. v. *Seefried.*

Regen-Kreis. Director: Albr. Ludw. v. *Seutter.* Räthe: Jacob *Kellermann.* Friedr. *Fischer.* Mich. *Aschenbrier.*

Ober-Donau-Kr. Director: Anton *Schöberl.* Räthe: Fr. Xav. *Heinrichmayer.* Jos. *Barth.* Carl Jos. *Hartmann.*

Unter-Donau-Kr. Director: Heinr. *Widder*, Räthe: Seb. *Leythauser.* Joh. Bapt. *Greiner.* Carl Friedr. *Schegk.*

Iller-Kreis. Director: Jos. v. *Tschiderer.* Räthe: Seb. *Quante.* Jos. *Sprengler.* Ludw., Freyh. v. *Weinbach.*

Isar-Kreis. Dir.: Anton *Annetsberger.* Räthe: Joh. Bapt. *Kolbek.* Hedw. Conr. *Lutz.* Engelb. *Lizlkircher.* Chrph. Casp. v. *Germersheim.*

Salzach-Kr. Dir.: Gabr. *Danner*, R. d. C. V. O. Räthe: Seb. *Schulz.* Fr. v. Paul *Pichler.* Jos. Ernst v. *Koch Sternfeld.*

Inn-Kr. Dir.: Alois *Koch.* Räthe: Al. v. *Pfandler.* Joh. Ignaz *Schneider.*

Finanz-Administration von Baireuth.

Director: Joh. Ern. G. Friedr. *Bomhard.* Räthe: Joh. Phil. *Hornberger.* Friedr. Conr. *Fischer.* G. Ludw. Friedr., Graf v. *Münster.* Christ. Carl *Barth.* Christ. *Fikenscher.*

VII.

JUSTIZVERWALTUNG.

A. Oberappellationsgericht f. d. ganze Königreich.

Präsident: Al., Graf v. *La Rosée*, s. o. Präsident: Graf Karl v. *Arco*.
Directoren: Lorenz *Aichberger*, R. d. C. V. O. Fr. Arn. v. d. *Becke*, R. d. C. V. O. Phil. v. *Zwackh*, R. d. C. V. O. Joh. Bapt. *Schieber*.
Räthe: Jos. *Morigotti*. Fr. Xav. *Prendther*. Jos. Sigm. v. *Stürzer*. Dietr. *Mütler*. Fidel v. *Bannwarth*. Christ. *Meyer*. Reinh., Freyh. v. *Godin*. Jos. *Wolfanger*. Burkard *Stapf*. Adam *Molitor*. Ign. *Oesterreicher*. Jos. *Geyer*. Joh. Bapt. *Zöpfel*. Heinr. v. *Schellhafs*. Jos. v. *Hinsberg*. Chrph. *Graam*. Fr. v. *Unterrichter*. Jos. *Kosubsky*. Fr. *Kaltenbrunner*. Heinr. *Liebeskind*. Jos. *Stürzer*. Jos. v. *Schaden*. Septimus *Kienlen*. Carl Freyh. *Schenk* v. Geyern. Jos. Mar. *Doblinger*. Joh. Bapt. v. *Mann*. Seb., Bar. v. *Schrenk*. Joh. Bapt. v. *Schmid*. Fr. *Beckers*. Max., Graf v. *Seyboltsdorf*. Franz Jos. *Schab*. Marian *Laar*.

Berggerichtlicher Senat.

Director: Fr. Chrph., Freyh. v. *Künsberg*.
Oberste Berg-Räthe: Ign. v. *Voith*. Joh. Jacob *Schmitz*.

B. Appellations-Gerichte.

Main-Kreis (zu Bamberg.) Präsident: Carl Aug., Freyh. v. *Seckendorf*, C. d. C. V. O. Directoren: Georg Mich. *Weber*, R. d. C. V. O. Rud. Aug. Freyh. v. *Waldenfels*. Räthe: Hub. v. *Fischer*. G. Friedr. *Mertz*. G. *Bail*. Ludw. *Höltz*. Nic. v. *Dieterich*. Ant., Freyh. v. *Andrian Werburch*. Ign. v. *Palaus*. Pet. *Schott*. Leon. *Siebenwurst*. Arn. Jos. v. *Heinrichen*. Ant. *Braun*. Jos. Ant. *Seidel*. G. Friedr. *Börger*. Christ. Heinr. *Hacke*. Martin *Küster*.
Rezat-Kreis (zu Ansbach). Präsident: Ant., Freyh. v. *Griefsenbeck*, C. d. C. V. O. Vicepräsid.: Fr. Lud., Freyh. v. *Branka*. Director: Phil. v. *Closmann*. Räthe: Wilh. Freyh. *Eichler* v. Auritz. G. Friedr. *Lösch*. Joh. Wilh. *Weifs*. G. *Zenker*. Heinr. Chrph. *Benz*. Fr. Xav. v. *Klefsing*. Fr., Freyh. v. *Ritter*. Ant. v. *Sprunner*. Al. v. *Froschauer*. Friedr. Ferd. v. *Spiefs*. Chrph. Joh. *Seyfert*. G. *Sedlmayr*. Hier., Freyh. v. *Auer*. Christ. *Kaiser*.
Regen-Kreis (zu Amberg). Präsid.: Ludw., Freyh. v. *Egckher*, C. d. C. V. O. Vicepräs.: Wilh. Jos., Freyh. v. *Weinbach*. Director: Martin *Gerngrofs*. Räthe: Bern. v. *Reichert*. Jos. v. *Korb*. Heinr.

Digitized by Google

v. *Sechter.* Ge. *Nest.* Ge. *Hirtmayr.* Ge. Ern. *Preufs.* Heinr. *Gerstner.* Christ. *Yelin.* Jos. Mar. *Maier.* Mich. *Schieder.* Jos. *Albrecht.* Ant. *Wildt.* Ign. v. *Tschiederer.* Franz v. *Paula*, *Steinle*, *André*, *Retzer.*

Ober-Donau-Kreis (zu Neuburg). Präs.: Joh. Mar., Freyh. v. *Bassus.* Directoren: Chrph., Freyh. v. *Aretin*, R. d. C. V. O. Leop. Freyh. v. Sainte Marie *Eglise.* Räthe: Al. *Pirkl.* Al. *Neger.* Jos. Freyh. v. *Leoprechting.* Friedr., Graf v. *Holnstein.* Justin *Voraus.* Fr. Xav. *Linder.* Joh. Nep. *Stadelmayr.* Jos. *Glony.* Phil. *Wucherer.* Jos. *Dietl.* Ge. Christ. *Arnold.* Carl Wilh. *Kähn.* Hier. v. *Kleymairn.* Friedr, v. *Schwarzkopf.*

Unter-Donau-Kreis (zu Straubing). Präs.: Fr. Xav., Freyh. v. *Reichlin.* Dir.: Joh. Sigism. *Jung.* Joh. v. *Reindel.* Räthe: Jos. v. *Mufsinan.* Jos. Max *Leeb*, Carl, Graf v. *Berchem.* Ign., Freyh. v. *Asch.* Fr. Xav. *Reitmayr.* Max v. *Plank.* Fr. Xav. *Klem.* Mich. *Stern.* Jos. *Bauhof.* Andr. *Retzer.* Mich. *Zehetmayr.* Carl Wilh. *Dedekind.* Joh. Ge. Friedr. *Ammon.* Georg *Forster.*

Iller-Kreis (zu Memmingen). Präs.: Carl Friedr. Wilh., Freyh. v. *Völderndorf.* Vice-Präs.: Fr. Seraph, Freyh. v. *Donnersberg.* Dir: Fr. *Bütler.* Räthe: Christ., Freyh. v. *Sainte Marie Eglise.* Joh. Thad. v. *Huber.* Joh. v. *Luppin.* G. v. *Silberhorn.* Joh. Fr. v. *Steiger.* Aug. v. *Kolb.* Wolfg. v. *Spitzel.* Clem. v. *Ehinger.* C. v. *Pauer.* Chrph. C., Freyh. v. *Godin.* Fr Xav. *Binner.* Joh. Nep. v. *Höfler.* Georg. Fr. *Dödterlein.* Eberhard v. *Wachter.*

Isar-Kreis (zu München). Präs.: Clem., Freyh. v. *Leyden.* Dir: C. *Sedlmayr.* Nicolaus Thadä *Gönner.* Räthe: Fr. Xav., Freyh. v. *Prielmayr.* Ferd. v. *Branka.* Joh. Nep. v. *Delling.* Ge Sim. *Gerngrofs.* Jos. Ferd. v. *Mayr.* Ant. Friedr. v. *Hofstetten.* Fr Ign. v. *Stuber.* Innoc. *Kobell.* Joh. Nep v. *Reindl.* Christ. Ern. *Wendt.* C. v. *Korb.* Dominicus *Siegritz.* Jos. *Häufler.* Graf Franz Xav. v. *Holnstein.*

Salzach-Kreis (zu Burghausen). Präs.: Max., Graf v. *Lamberg.* Dir.: Jos. Al. *Adam.* Ant. *Prümbs.* Räthe: Joh. v. *Peer.* Joh. Nep. *Delagera.* Ign. *Hofner.* Fr. Xav. *Hörl.* Al. *Ulrich.* Fr. *Villod.* Joh. *Wolfartstetter.* Hieron., Graf v. *Platz.* Jos. v. *Chlingensberg.*

Inn-Kreis (zu Innsbruck). Präs.: Const. Ludw., Freyh v. *Welden*, C. d. C. V. O. Vice-Präs.: Paul Wilh. v. *Werner.* Räthe: Al. *di Pauli.* Jos. v. *Hipolity.* Jos. Inama v. *Sternegg.* Leop. v. *Peifser* Wilh., Freyh. v. *Gugl.* Joh. *Löfler.* Jos. v. *Trentinaglia* Lor. *Himmelsstofs.* Jacob *Weinzierl.* Friedr. *Sepp.*

C. Handels-Appell. Gericht in Nürnberg.

(Erkennt in zweiter und letzter Instanz, in streitigen Wechsel- u. Merkantilsachen seines Bezirkes.)

Director: C. Ludw., Freyh. v. *Leonrod.*

Digitized by Google

Räthe: Friedr. *Popp*, Conr. *Deinzer*. Joh. Paul Thom. *Spiefs*.
Wechselgerichte sind zu München und Augsburg.

VIII.
KIRCHENSTAAT.

A. Katholische Kirche.

Erzbischof: vacat.

a. Bisthum Augsburg.

Bischof: vacat.

Weihbischof: Fr. C., Fürst v. *Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst*, Bischof zu Tempe.

General-Vicar: Joh. Ign. Heinr. *Lumpert*, geistl. Rath u. bischöfl. Siegler.

Geistliche Räthe: Joh. Wilh. Valent., Freyh. v. *Eppler*, auf *Haertenstein*. Joh. Ign. Heinr. *Lumpert*. Simpert Friedr. Sales *Echerer*, Pfarr. zu Fristingen. Joh. Ge. *v. Wagner*, Stadt-Dech. u. Dompfarrer.

b. Bisthum Bamberg.

Bischof: vacat.

Weihbischof: vacat.

(Die Pontificalien dieses Bisthums werden durch den Herrn Fürstbischof von Eichstädt oder dessen Weihbischof besorgt.)

General-Vicar: Jos. G. C., Freyh. *v. Hutten* auf Stolzenberg, Präsident etc. Adam Friedr., Freyh. *v. Grofs*.

Geistliche Räthe: Aug. Andr. *Schellenberger*, Stadtpfarr. zu U. L. Frau. Gallus Ign. *Limmer*, Stadtpf. zu St. Martin. Andr. *Frey*, Prof. d. Kirchenrechts u. d. Kirchengesch. am Lyceum. Joh. Friedr. *Oesterreicher*. Caspar *Fraas*. Joh. G. *Nüfslein*, Prof. am Lyceum. Frz. *Stapf*, Regens des bischöfl. Clerical-Seminars, u. Prof. d. Moral-Theologie u. Dogmat. am Lyceum.

c. Bisthum Brixen.

Bischof: Fürst C. Fr., aus dem gräfl. Hause *Lodron*.

Domcapitel: (provisorisch beibehalten) Conr. v. *Buol*, Domprobst, Consistorial-Präsid. u. Probst zu Ehrenburg. Joh. Phil. Nep. v. *Sternbach*, Domdech. Jos., Freyh. v. *Enzenberg*, Senior d. Capitels u. Consist. R. Jos., Graf v. *Wolkenstein*. Max, Graf v. *Wolkenstein*, Pfar-

Digitized by Google

rer u. Dechant zu *Meran*, geistl. Rath. Damian, Freyh. v. *Taxis*, Domh., Pfar. u. Dechant zu Brixen, gstl. R. *Lactanz*, Freyh v. *Winkelhofen*. G., Graf v. *Portia*. Jph., Graf v. *Hendel*. Jph., Graf v. *Spaur*. C. Graf v. *Rechberg*.

Consistorium. Präsident: Conr. v. *Buol*, s. o.

Räthe: Joh., Freyh. v. *Enzenberg*, s. o. Dam., Freyh. v. *Taxis*, s. o. Joh. *Hofer*, Chorherr. Jos. *Fassant*.

d. Bisthum Eichstädt.

Bischof: Fürst Jph. aus dem gräfl. Hause v. *Stubenberg*

Weihbischof: Fel., Graf zu *Stubenberg*, Bischof zu Jaenagria, Probst d. vorm. Domstifts.

Consistorium. Official: Eucherius *Adam*, zum Chor des heil. Wilibalds vormal. Canon. u. Senior. Räthe: Frz. Xav. *Wagner*, vorm. Canon. zu U. L. Fr. Carl *Barth*. Veit Diochar *Baumgartner*. Ign. *Weinkammer*. Ign. *Hayn*.

e. Bisthum Freising.

Bischof: (vacat.)

Weihbischof: Joh. Nep. v. *Wolf*, Bischof zu Doryla, Suffragan für die Diöcesen Freising u. Regensburg.

General-Vicariat. Präsident: (vacat.) Vice-Präsident: Damian Hugo Phil., Graf v. *Lehrbach*. Director: Joh. Jph. *Stockmayr*, Dechant d. Stifts St. Andrä. Räthe: Jph. *Heckenstaller*, Kanzlei-Dir. Ge. Ant. *Weizenbeck*. Fr. Donat *Werner*. Joh. Bapt. *Spangher*, sämtlich Canonic. d. Stifts St. Andrä zu Freising.

f. Bisthum Constanz.

Der Sitz ist im Auslande und dessen Sprengel erstreckt sich noch zur Zeit, mit königl. Bewilligung über einen kleinen Theil des Iller-Kreises.

Die Correspondenz über allgemeine Verordnungen mit diesem Ordinariate, ist dem kön. General-Commissariate des Iller-Kreises übertragen.

g. Bisthum Passau.

Bischof: Fürst *Leopold*, aus d. gräfl. Hause v. Thun.

Weihbischof: C. Cajet., Graf v. *Gaisruck*, Bischof zu Derben, Suffragan u. Vicar. generalis in Pontificalibus u. Pfarrer zu Kallheim.

Consistorium. Official: Joh. Bapt. Fr. *de Paula*, Graf v. Auersberg, Probst zu St. Salvator.

Director: Ign. v. *Wenzel*, Dech. z. Waldkirchen. (Emeritus.) Vice-Director: Math. *Gerhardinger*, geistl. Rath u. Senior.

Räthe: Peter *Hellmaier*. Vigil *Brandner*. Andr. *Reisinger*, Pfarrer in der Ilzstadt.

Digitized by Google

h. Bisthum Regensburg.

Bischof. (Diese Stelle wird durch Se. k. Hoh. d. Grofsh. v. Frankfurt administrirt.)

Weihbischof: Joh. Nep. v. *Wolf*, s. o.

Dom-Capitel: Jos. Bened. Wilh., Graf v. *Thurn* u. *Valsasina* etc. Vorstand. J. N. v. *Wolf*, Dechant, s. o.

Capitularen: Ludw. Ad., Graf v. *Etzdorf*, Senior. Jph., Fürstbischof zu Eichstädt. C. Ign. Fel. Fr. *de Paula*. Aug. Joh. Nep., Graf v. *Törring-Gronsfeld*. Ign. Mar. Jos., Graf v. *Sauer*, Casp., Graf v. *Sternberg*. Phil., Freyh. v. *Reigersberg*. Hub. Clem. Carl Jos., Graf v. *Waldkirch*. Ferd. Alois, Graf v. *Freyen-Seiboltsdorf*. Jph. Mar. Joh. Nep., Freyh. v. *Frauenberg*. Ant. *Taenzl*, Freyh. v. *Tratzberg*. Clem. Wenz., Freyh. v. *Branka*. Marquard Jos., Graf v. *Reisach*. Jos. Carl, Freyh. v. *Neuenstein*.

Domicellaren: Fr. Xav., Freyh. v. *Rechberg*. C. Jph., Freyh. v. *Gumppenberg*. Ant. Oliv., Graf v. *Wallis*.

Consistorium. Präsident: Joh. Nep. v. *Wolf*, s. o.

Räthe: C. I. F., Graf v. *Törring-Gronsfeld*, s. o. I. M. J., Graf v. *Sauer*, s. o. F. Al., Graf v. *Freien-Seiboltsdorf*, s. o. F. A. *Tänzl*, Freyh. v. *Tratzberg*, s. o. J. M. J. N., Freyh. v. *Frauenberg*, s. o. J. Nep. *Karges*, Decan d. Colleg. Stifts d. h. Joh. Bapt. Fr. Jph. *Reinfeld*, Can. d. alten Kapelle. Joh. Jos. Wolfg. *Eckher*, Archivar. Mich. *Wittmann*, Regens d. bischöfl. Seminars zu St. Wolfgang.

i. Bisthum Salzburg.

Bischof, zugleich Metropolitan: vacat.

Consistorium. Präsident: Fürst Bischof Sigmund v. *Chiemsee*, hat die Leitung der Metropolitan-Functionen.

Director: Fr. Xav. *Hochbichler*. Kanzler: vacat.

Räthe: Phil. Gabr. *Sailer*. Fr. Xav. *Rieger*. Jos. *Naupp*.

B. Protestantische Kirche.

A. General-Consistorium.

(Siehe Ministerium des Innern, Kirchen-Section.)

B. Central-Commission zur Aufnahmsprüfung der protestantischen Pfarramts-Candidaten zu Nürnberg.

(Steht unter der Leitung des königl. Local-Commissariats zu Nürnberg, und ist zu derselben folgendes Personal bestimmt:)

Joh. Jacob *Zella*, Local-Commissariats- u. Ober-Administr. Rath zu Nürnberg. Albr. *Bayer*, Kreis-Kirchenrath d. Rezat-Kr. Chrph. Friedr. *Ammon*, Prof. d. Theol. u. Stadtpfar. zu Erlangen, Kirch. R. Chrph.

Digitized by Google

Ge. *Junge*, Dekan u. Hauptprediger zu St. Sebald in Nürnberg. Carl Val. *Veillodter*, Stadtpfar. zu St. Aegidien in Nürnberg.

General-Decanate.

a. F. d. Main-Kreis z. Baireuth: Joh. Ge. *Kapp*, Kr. Kirch. R., Stadtpfarr. zu Baireuth.

b. F. d. Rezat-Kr. u. f. d. Stadt Nürnberg zu Ansbach: Albr. *Bayer*, Kr. Kirch. R.

c. F. d. Regen-, Ober- u. Unter-Donau-Kr. u. d. St. Augsburg, zu Regensburg: C. Heinr. *Fuchs*, Kr. Kirch. R.

d. F. d. Isar-, Iller- u. Salzach-Kr. zu München: Chrph. Dav. Ant. *Martini*, Kr. Kirch. R., Akademiker u. Prof. Chrph. Friedr. *Ammon*, Kirch. R. u. Prof. zu Erlangen.

IX.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

A. Akademie der Wissensch. zu München.

Protector: Der *König.*

Präsident: vacat.

Königl. Commissär und Ministerial-Referent: Geh. Legationsrath C. Aug. v. *Ringel.*

General-Secretair: Friedr. *Schlichtegroll*, R. d. C. V. O.

a. Ordentl. frequentirende Mitglieder.

1. Philologisch-philosophische Klasse: Frz. *Baader.* Fr. Wilh. Jph. *Schelling*, Gen. Secr. d. Akad. d. bild. Künste, R. d. C. V. O. Cajet. *Weiller*, Dir. d. Studien-Anstalt in München, R. d. C. V. O. Jph. Mar. *Babo.* Christ. Dav. Ant. *Martini.*

Adjuncten: Marcus *Waller.* Friedr. *Thiersch.* J. Bern. *Docen.*

2. Mathematisch-physikalische Klasse: C. Erenh., Freyh. v. *Moll*, Secret. d. Klasse, d. C. V. O. R. J. Ge. *Grünberger.* Fr. v. *Paula Schrank*, d. C. V. O. R. Max. *Imhof.* J. Melch. *Güthe.* Jph. *Baader.* Math. *Flurl.* Jph. *Petzl.* Ans. *Ellinger.* C. Fel. *Seyffer*, Sam. *Sömmering*, d. C. V. O. R. C. Friedr. *Wiebeking*, d. C. V. O. R. Ad. Ferdin. *Gehlen.*

Adjuncten: Dr. Joh. *Spix.* Mich. *Oppel.*

3. Historische Klasse: Lor. *Westenrieder*, Secr. d. Klasse. Vinc. v. *Pallhausen.* Fr. Ign. *Streber.* C. Wilh. Friedr. *Breyer.* Christ. Dav. Ant. *Martini.* Jul. Wilh. *Hamberger.* Georg v. *Suttner*, *Lang.*

b. Wirkl. aufserordentl. Mitglieder zu München.

Friedr. Em. *Niethammer*, I. Kl. Frz. *Neumann*, II. Kl. Ge. *Reichenbach*, II. Kl. Friedr. Ludw. *Sckell*, Hofgarten-Intendant, R. d. C. V. O. C. Friedr. *Roth*, III. Kl. Bern. *Stark*, III. Kl.

Central-Bibliothek. Director: C. Aug. v. *Ringel*. Bibliothekar: vacat. Unterbibliothekar: *Scherer*.

Naturaliensammlung: *Petzel*, Conservator d. mineral. Sammlung. *Spix*, Conserv. d. zoolog. u. zootom. Samml.

Botanischer Garten. Conservatoren: *Schrank*. *Güthe*.

Anatom. Anstalt. Conservator: *Sömmering*.

Physikalische Samml. Conservator: *Imhof*.

Polytechnische Samml. Conservatoren: *Baader*. *Wiebeking*.

Sternwarte. Conservator: *Scyffer*.

Chemisches Laboratorium. Conservator: *Gehlen*.

Münz Cabinet. Conservator: *Streber*.

Antiquarium. Conservator: *Stark*.

B. Akademie der bildenden Künste.

Protector: Sr. Maj. der *König*.

Director: Joh. Peter *Langer*, R. d. C. V. O.

General-Secretär: Friedr. Wilh. Jos. *Schelling*, s. o.

Ordentl. Mitglieder. Prof. d. Historienmalerei: Moriz *Kellerhoven*, zugl. Insp. d. Akad. Prof. d. III. Klasse: Rob. *Langer*. Prof. d. II. Kl.: Jph. *Hauber*. Prof. d. I. Kl.: Andr. *Seidel*. Prof. d. Landschaftsmalerei: Joh. Ge. *Dillis*, R. d. C. V. O., Central-Gal. Insp. Prof. d. Bildhauerkunst: Peter *Lamina*. Prof. d. Architektur: C. *Fischer*. Prof. d. Kupferstecherkunst: C. *Hefs*.

Mitglieder des Kunst-Comité: Frz. *Kobell*. Wilh. *Kobell*.

Ehrenmitglieder: Sr. Königl. Hoh. d. *Kronprinz*. Der Hr. Staats- u. Conferenz-Minister v. *Montgelas*. Geh. Rath v. *Schenk*. Geh. Leg. Rath v. *Ringel*. In Rom: die Herren *Canova*, *Thorwaldsen*, *Camuccini*, *Gmelin*, *Fea*, *D'Argincourt*. In Florenz: die Herren *Benvenuti*, *Morghen*. In Mayland: d. Hrn. *Appiani*, *Saratelli*, *Bossi* u. *Longhi*. In Paris: d. Hrn. *Visconti*, *Denon*, *David*, *Percier*, *Fontaine* u. *Bervic*. In Brüssel: Hr. *Lens*. In Antwerpen: Hr. *Omegang*. In London: d. Hrn. *West* u. *Sharp*. In Stockholm: Hr. *Sergel*. In Wien: d. Hrn. *Füger* u. *Zauner*. In Berlin: Hr. *Schadow*. In München: d. Hrn. *Mannlich* u. *Dorner*. In Dresden, Hr. *Graf*. In Stuttgart: d. Hrn. *Danneker* u. *Müller*. In Weimar: Hr. v. *Göthe*. In Carlsruhe: Hr. *Weinbrenner*, und in Braunschweig: Hr. *Krab*.

Correspondirende Mitglieder sind die Herren: *Koch* in Wien und *Wagner* in Rom.

Digitized by Google

C. Kunstsammlungen.

General-Gemälde-Galerie-Direction. Central-Director: Christ. *Manlich*, R. d. C. V. O. Vice-Director: Jacob *Dorner*.

Gemälde-Galerie zu München. Inspectoren: G. *Dillis*, s. o. Jph. *Broulliot*. Jac. *Dorner*, d. J.

Kupferstich-Cabinet. Directoren: Math. *Schmidt*. Peter *Dreuillion*.

Gemälde-Gal. in d. k. Schlosse zu Schleisheim u. z. Lustheim. Inspector: Math. *Hueber*.

Gemälde-Gal. zu Augsburg. Prov. Director: Balth., Freyh. v. *Hösslin*. Inspector: Pet. Ferdin. *Deurer*.

Gemälde-Gal. in Nürnberg. Prov. Inspector: N. *Kein*, zugl. Landbau-Inspector. Inspector: Alb. *Reindl*.

Die Gemälde- u. Kupferstich-Sammlung zu *Landshut* steht unter der Aufsicht des Professors Simon *Klotz*.

Die Gemälde-Sammlung zu *Regensburg* steht unter der Aufsicht des General-Kreis-Commissariats.

D. Universitäten.

I. In Landshut.

Akademischer Senat. Rector: Veit Anton *Winter*, Prof. d. Theol.

Beständige Mitglieder: Fr. Xav. v. *Moshamm*. C. v. *Hellersberg*. Fr. Xav. *Krüll*.

Wechselnde Mitglieder: Conr. *Stahl*. Sim. *Klotz*. Jph. *Mittermaier*. Joh. *Feiler*.

Professoren und Privat-Docenten.

I. *Klasse der allgemeinen Wissenschaften.*

a. Section der Philosophie: Friedr. *Köppen*, HofR. u. Prof. d. Philos., d. Z. Sections-Director. Jacob *Salat*, ord. öff. Lehrer b. d. Section d. philosoph. Wissensch.

b. Section d. Mathem. u. Naturlehre: Maurus *Magold*, d. reinen u. angew. Mathem. u. Marktscheidek., öff. ord. Prof., d. Z. Sect. Dir. u. Dir. d. allgem. Klasse. Conr. *Stahl*, HofR. u. öff. ord. Prof. d. Mathem. u. Physik. Joh. Nep. *Fuchs*, d. A. Dr. d. Chemie u. Mineral. öff. ord. Prof.

c. Section d. Geschichte u. Statistik: Joh. Christ. *Siebenkees*, HofR., d. allgem. Literair-Geschichte ord. öff. Prof., zugl. Bibliothekar, d. Z. Sect. Dir. Jph. *Milbiller*, d. Geschichte d. teutschen u. d. europ. Staaten, dann d. Geographie u. Statistik öff. ord. Prof. Conr. *Mannert*, HofR. u. ord. öff. Prof. d. Geschichte.

Digitized by Google

d. Section d. Aesthetik u. Philologie: Ant. *Drexel*, d. latein. u. griech. Philologie, dann d. ital. Sprache u. Literatur öff. ord. Prof., d. Z. Sect. Dir. Friedr. *Ast*, ord. öff. Prof. d. Philol. Sim. *Klotz*, d. bildend. Künste öff. ord. Prof.

2. *Klasse der speciellen Wissenschaften.*

a. Section der Theologie: Joh. Mich. *Sailer*, geistl. R., d. Moral u. Pastoral Theol., d. Homiletik, geistl. Beredsamk., d. Religions-Collegiums, u. d Pädagogik öff. ord. Prof., d. Z. Sect. Dir. Patriz Ben. *Zimmer*, g. R., ord. öff. Prof. d. theol. Encyklop., d. theol. Literair-Gesch. u. d bibl. Archäologie. Veit Anton *Winter*, g. R., d. angewandten Moral, Patrologie, Katechetik u. Liturgie öff. ord. Prof. Ben. *Schneider*, g. R., d. Dogm., d. theol. Encykl. u. Methodol. öff. o. Prof. Seb. *Mall*, g. R., d. h. Schrift u. d. oriental. Sprachen öff. ord. Prof. Math. *Fingerlos*, g. R., Dir. d. Georgian. Seminars, u. Prof. d. Pastoral-Theol. Fr. Xav. Flor. *Atzenberger*, Privat-Docent.

b. Section der Rechtskunde: Fr. Xav. v. *Moshamm*, HofR., d. Policei-, Handels- u. Cameral-Rechtes, d. gem. u. baier. Wechselrechtes, d. Staatswirthschaft, Policei- u. Finanzwissensch. öff. ord. Prof., d. Spruch Colleg. Beisitzer, d. Z. Sect. Dir. Nicol. Thadä *Gönner* R. d. C. V. O., HofR., d. allg. Staats- u. europ. Völkerrechts, u. d. jurid. Praxis ord. öff. Prof., d. Spr. Colleg. Beis. C. v. *Hellersberg*, d. baier. Gesch. u. d. baier. Staats- u. Lehnrechtes öff. ord. Prof. Ant. *Michl*, g. R., d. Kirchenrechtes u. d. Kirchengesch. öff. ord. Prof., d. Spruch-Colleg. Beis. Fr. Xav. *Krüll*, R. d. C. V. O. HofR., d. Encyklop. u. Methodol., d. Geschichte d. in Teutschland geltenden Rechte, d. gem. teutschen u. d. baier. bürg. Privatr. u. Processes öff. ord. Prof., d. Spr. Colleg. Beis. Jph. *Mittermaier*, d. peinl. R. ord. öff. Prof., d. Spruch-Colleg. Beis. Eduard *Henke*, Privat-Docent.

c. Section der staatswirthschaftl. Wissenschaften: Ludw. Wallr. *Medicus*, öff. ord. Prof. d. Landwirthschaft, Forstwissensch. u. Bergbauk., d. Z. Sect. Dir. Bened. *Holzinger*, d. Technol., Handlungswissensch. u. d. bürg. Baukunst öff. ord. Prof Conr. *Frohn*, d. Staatswirthsch. u. polit. Rechenk. öff. ord. Prof. Wilh. *Butte*, ord. öff. Prof. d. Staatswirthsch. u. Policei. Ant. *Däzel*, öff. ord. Prof. d. Forstmathematik u. d. ökonom. u. polit. Rechenkunst.

d. Section der Heilkunde: Ge. Aug. *Bertele*, HofR. v. *Leveling*, HofR. *Tiedemann*, HofR. *Röschlaub*, HofR. *Schulter*, HofR. *Feiler*, HofR. *Walter*, HofR.

2. Erlangen.

Lehrer der Theologie. Ord. Prof.: Dr. C. F. *Ammon*, Consist. Rr. Dr. P. J. S. *Vogel*. Dr. L. *Berthold*. Aufs. Prof.. Mag. L. B. *Lippert*.

Digitized by Google

Lehr. d. Rechte. Ord. Prof.: Dr. C. F. *Glück*, HofR. Dr. C. H. *Gros*, HofR. Dr. A. F. H. *Posse*, HofR. Dr. C. A. *Gründler*. Privat-Docent: Dr. F. A. *Armbrust*.

Lehr. d. Medicin. Ord. Prof.: Dr. F. *Wendt*, geh. HofR., Prof. d. Klinik. Dr. Ch. F. *Harles*, geh. HofR. Dr. F. H. *Loschge*, HofR., Prof. d. Anatomie. Dr. F. *Hildebrandt*, geh. HofR., Prof. d. Physik u. Chemie. Dr. B. G. *Schreger*, d. ält. Aufs. Prof.: A. *Henke*. Priv. Doc.: Dr. C. J. *Zimmermann*, d. ält. J. W. *Heinleth*. C. H. Th. *Schreger*, d. j. G. *Fleischmann*, Prosector.

Lehr. d. Philosophie. Ord. Prof.: M. G. C. *Harles*, HofR., Prof. d. Beredsamkeit u. Dichtkunst. J. F. *Breyer*, HofR., Prof. d. theor. u. pract. Philos. A. F. *Pfeiffer*, HofR., Prof. d. orient. Sprachen. J. G. *Meusel*, HofR., Prof. d. Geschichte. E. J. C. *Esper*. G. E. A. *Mehmel*. H. A. *Rothe*, Prof. d. Mathem. u. Technologie. J. E. *Fabri*. Aufs. Prof.: J. P. *Harl*, Prof. d. Cameralwissensch. Priv. Doc.: C. J. *Besenbeck*, Prof. M. A. *Lips*, Prof. J. J. *Stutzmann*, Prof. J. C. *Fick*, Prof. G. M. *Cröninger*. Dr. A. *Neubig*. Dr. G. *Zimmermann*, d. j. G. v. *Reibeld*, Hauptmann, Lehrer d. Ingenieurkunst.

Digitized by Google

B E R G. *)

I.

HÖCHSTE STAATSBEAMTE.

Minister-Staatssecretair: Reichsgraf *Röderer*, Mitglied d. K. K. Franz. Senats.

Regierungs-Commissair: Reichsgraf *Beugnot.*

Finanz-Minister: Reichsgraf *Beugnot*, K. K. Commissair.

Minister des Innern, der Policei, der Justiz und des Krieges: Graf v. *Nesselrode-Reichenstein.*

II.

HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

A. Der Staatsrath.

Director: vacat.

Staatsräthe: *Bislinger*, *Damas*, *du Preuil*, *Fuchsius*, *Hazzi*, *Jacobi*, *Linden*, *v. Rappard.*

B. Finanzministerium.

Minister: s. o.

Generalsecretair: *Masson.*

Chef des Secretariats: *Palluys.* **Bureau-Chef:** *Mathis*, d. j. **Unter-Chef:** *Scotti.*

*) Da wir aller angewandten Mühe ungeachtet die diesjährigen Berichtigungen von *Berg* nicht haben erhalten können, so liefern wir den Artikel unverändert, wie im vorigen Jahre.

D. Redact.

Digitized by Google

1ste Division. (Directe Steuern, Feuerversicherung) Chef: *Debilly*. 1ster Bureau-Chef: *Lindhorst*. 2ter Bur. Chef: *Ritz*. Unter-Chef: *Sulzbach*.

2te Div. (Domänen, Stempel und Hypotheken) Chef: *Schumacher*. Bür. Chef: *Schuchmann*. Unter-Chefs: *Stroothenke*, *Lenssen*.

Besondere Verwaltungszweige d. Finanzministeriums.

Oeffentlicher Schatz. General-Director: *Zabel*. Controleur: *Conte*. Cassier-Payeur: v. *Heister*.

Rechnungs-Commission. Präsident: *Vetter*. Grofsh. Procurator: v. *Rappard*, StaatsR. Maitres des Comptes: v. *Ammon*, v. *Franz*, v. *Schlechtendal*. Referendaire: *Pusch*, *Schlechter*, *Weiler*, *Quest*. Referendaires auxiliaires: *Kerris*, *Busch*, *Jungbluth*. Greffier: Lor. *Brewer*.

Steuer-Direction. Gen. Director: *Moll*, zugleich Director d. Rhein-Depart. Gen. Inspect.: Heinr. Noel *Raige*, zugleich Controleur für die Stadt Düsseldorf.

Domainen-, Stempel- u. Hypotheken-Direction. Dir.: *Fix*. Gen. Secretair: *Rings*.

Gen. Bergw., Hütten- u. Salinenadministr. Gen. Dir.: *Hardt*. Gen. Inspectoren: *Becher*, zu Siegen; *Maier*, zu Königsborn; *Crone*, zu Dortmund.

Gen. Conservation d. Forsten und Gewässer. Conservator: Baron v. *Neufville*.

Gen. Verwaltung d. Wegegelder. Gen. Dir.: *David*, Administr.

Gen. Zoll-Administration. Gen. Adm.: *David*.

Gen. Post-Direction, Gen. Dir.: *Du Preuil*, Staats-Rath. Gen. Secret.: *Loomans*.

C. Ministerium des Innern.

Minister: s. o.

General-Secretär: *Blanchard*. Geh. Secret.: *Mertens*. Bur. Chef: *Engelhard*. Unter-Chef: *Bourceau*. Archivar: *Otto*.

1ste Div. (Verwaltung u. Policei) Chef: *Villars*. Bur. Chef: *Brockhof*. Unter-Chefs: Joh. Wilh. *Lehnen*, v. *Spies*.

2te Div. (Rechnungswesen) Chef: *Werner*. Bur. Chef: *Böhneke*.

3te Div. (Mil. Conscription, Gendarmerie) Chef: *Jacobi*. Bur. Chef: *Siepet*. Unter-Chefs: Anton *Klein*, v. *Heidegger*.

Besond. Verwaltungszw. d. Ministeriums d. Innern.

Gen. Verwaltung d. Strom- u Brückenbaues. Gen. Dir.: vacat. Bur. Chef: *Rittershausen*. Unter-Chef: *Scholl*.

Gen. Wasserbau-Direction. Gen. Director: *Jacobi*, Staatsrath. Bur. Chef: *Winkelmann*.

Digitized by Google

Medicinal-Rath. Director: *Abel*, Hofrath. Räthe: *Zanders*, *Schmigd*, *Reyland*. Beisitzer: *Nägele*, d. ä., Stabschirurgus. v. *Zütphen*, Apotheker. *Kleinhans*, Geburtshelfer.

Direction des öffentl. Unterrichts. Director: *Hardung*. Oberschulinspector: *Hirsch*. Bureau-Chef: *Zentel*. Verwalter des Schulfonds: *Rheinbach*.

Gen. Kriegsverwaltung. Administrator: *Morin*. Bureau-Chefs: *Moll*, *Custodis*.

III.

JUSTIZ-VERWALTUNG.

A. Appellations-Gerichtshof.

Erster Präsident: *Fuchsius*, Staatsrath.

Senats-Präsidenten: v. *Mylius*, v. *Kylman*, v. *Hymmen*.

Räthe: *Bewer*. *Engels*. v. *Diepenbroich*. *Brewer*. v. *Preuschen*. *Clasen*. v. *Roth*. *Kindermann* v. *Steger*. *Wiendahl*. *Rieve*. *Schram*. *Lenzen*. *Haugh*. v. *Worringen*. *Guillaume*. v. *Pestel*. *Schoetter*. *Sibertus*.

General-Procureur: *Sethe*.

General-Advocat: v. *Sandt*, Dr. Jur. Substituten des Procureurs: *Jacobi*, *Hartmann*. *Schluiter*. *Zahren*.

B. Tribunäle erster Instanz.

a. Zu Düsseldorf. Präsident: *Hardung*, Director des öffentl. Unterrichts. Vicepräsident: *Müller*. Procureur: *Sybel*.

b. Zu Mülheim. Präs.: *Hoffmann*, HofR. Procureur: *Oppenhof*.

c. Zu Essen. Präs.: *Brockhoff*. Proc.: *Stemmer*.

d. Zu Dillenburg. Präs.: v. *Bernuth*. Vicepräs.: Wolfg. Friedr. v. *Schenk*. Procur.: v. *Meusebach*.

e. Zu Dortmund. Präs.: *Bölling*, Oberbergrichter. Proc.: Friedr. *Jacobi*.

f. Zu Hagen. Präs.: *Wiesener*. Proc.: *Jacobi*.

g. Zu Hamm. Präs.: v. *Rappard*. Proc.: v. *Bernuth*.

IV.

DEPARTEMENTAL - BEHÖRDEN.

Rhein - Departement.

Präfectur. Präfect: Graf v. *Borke*. Präfecturräthe: v. *Sieger*, v. *Kollenbach*, v. *Palmer*. Unterpräfecte: Graf v. *Borke*, Präfect zu Düsseldorf. *Schleicher*, zu Elberfeld. *Pettmesser*, zu Mülheim. Freyh. v. *Sonsfeld*, zu Essen. Gen. Secretair: *Jansen*.

Steuerdirection. Gen. Dir.: Alex. Pet. *Moll*.

Domainen-Direction. Dir.: *Theremin*. Insp.: *Scheven*. Verificateur: *Jesse*.

Maire zu Düsseldorf: Freyh. v. *Pfeil*, Offic. d. E. L.

Sieg - Departement.

Präfectur. Präfect: *Schmitz*. Räthe: *Burchardi*, *Winter*, *Stegemann*. Gen. Secretair: *Pagenstecher*. Unter-Präf.: *Schmitz*, Präfect zu Dillenburg. *Hermann*, zu Siegen.

Steuerdirector: Bonarius *Bulsch*.

Domainendirector: *Gerike*. Insp.: v. *Hatzfeld*. Verificateur: *Frensdorf*.

Ruhr - Departement.

Präfect: Freyh. v. *Romberg*. Präf. Räthe: *Milltrop*, *Mallinkrodt*, *Jacobi*. Gen. Secretair: *Müller*. Unterpräf.: Freyh. v. *Romberg*, Präf. zu Dortmund. v. *Holsbrink*, zu Hagen. *Wiethaus*, zu Hamm.

Steuerdirector: Joh. Bapt. Jos. *Boulian*.

Domainen-Director: v. *Bernutz*. Insp.: *Duden*. Verificateur: *Piscatore*.

V.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

A. Akademie der Wissenschaften.

Theologische Facultät. Lehrer des Kirchenrechts: Pfarrer *Schmitz*. L. d. Dogmatik: *Peters*. L. d. Moraltheologie: Capellan *Crepon*. L. d. Pastoraltheologie: Inspector *Hirsch*.

Juristische Facultät: L. d. Institutionen d. röm. Rechts.

Digitized by Google

Pandecten u. Gesetzgeb. Napoleons: Professor *Neuss*. L. d. Natur- u. Staatsrechts, u. d. Encyklopädie d. ökonom. u. polit. Wissensch.: Prof. *Schram*.

Medicinische Facultät: L. d. Zergliederungs- u. Wundarzneikunst: Joh. *Nägele*, Stabs-Chir. L. d. gerichtl. Wundarzneik. u. Physiologie: Ant. *Nägele*, Hofarzt. L. d. Entbindungskunst: Joh. *Kleinhans*.

B. Lycäum.

Lehrer d. Philosophie: *Schallmayer*. L. d. latein. u. griech. Sprache, d. Religionsgesch. u. Mythologie: *Krämer*. L. d. Physik u. Mathematik: *Brewer*. L. d. neuern Gesch., nebst Anwendung auf Bildung d. Verstandes u. Stylübung: Prof. *Schram*. L. d. franz. Sprache, d. ältern Gesch., mit Stylübungen u. Auslegung d. franz. Classiker: *Daulnoy*. L. d. latein. u. teutschen Sprache, d. Gesch., Erdbeschr. u. Naturgesch.: *Eisermann*, *Dahmen* u. *Hohnadel*. L. d. Vorbereitungs-Classe: *Asthöver*.

Digitized by Google

FRANKFURT.

I.

HOFSTAAT.

Oberstthofmeister: Joh. Nep., Freyh. v. *Pfirdt*, g. R., Gen. Feldmarschall-Lieut., auch K. K. Oesterr. geh. Rath.

Oberststallmeister: Hugo Phil. Carl, Graf v. *Eltz*, geh. R., auch K. K. Oesterr. geh. R.

Obersilberkämmerer: Phil., Freyh. v. *Wambold.*

Schlofshauptmann sämtlicher grhz. Schlösser: Ludw., Freyh. v. *Varicourt.*

Kammerherren: Anton, Graf v. *Boschi*, Oberstlieutn. Fr., Freyh. v. *Radenhausen*, Oberst. Jos., Freyh. v. *Junghen.* Fr. Ludw., Freyh. v. *Harf.* Phil. Ant., Freyh. v. *Bibra.* Leop., Freyh. v. *Buseck.* Ludw. Christ. Ant., Freyh. v. *Fechenbach.* Hugo Fr., Freyh. v. *Hagen.* Jos. Heinr., Freyh. v. *Redwitz.* Wilh., Freyh. v. *Rüdt.* Fr., Freyh. v. *Zweyer.* Carl Ludw., Graf v. *Coudenhove.* Phil. C., Graf v. *Fugger.* Eman., Graf v. *Hrczan.* Fr., Graf v. *Heufsenstamm.* Carl, Freyh. v. *Dalberg.* Adolph C., Freyh. v. *Humbracht.* Ant. Ulrich C., Freyh. v. *Holzhausen.* C. Wilh., Freyh. v. *Günderode*, Heinr. Ludw., Freyh. v. *Glauburg.* Ludw. Maur. Fhr. v. *Lützow.* C. Alex., Freyh. v. *Dalberg.* Ludw., Freyh. v. *Eechenbach.* Heinr., Freyh. v. *Piesport.*

Hofprediger: Aug. *Fischer.*

Hofarzt: Carl *Windischmann.*

Hof- u. Kammermusik-Intend.: Max. Friedr. Fr., Graf v. *Hatzfeld.*

Kapellmeister: Joh. Fr. Xav. *Sterkel.*

II.

HÖCHSTE COLLEGIEN UND BEHÖRDEN.

Ministerium.

Fr. Jos., Freyh. v. *Albini.* Burgmann zu Dieburg, Herr zu Dürrenried und Messel, Staatsmin., Minister d. Justiz, d. Policei u. d. Innern, Comm. d. K. K. Oesterr. St. Steph. O., u. K. K. Oest. geh. Rath. Christ., Graf v. *Benzel-Sternau*, Staatsminister, Minister d. Finanzen, d. Domänen u. d. Handels. Carl, Freyh. v. *Eberstein*, Minister-Staats-Secr., Min. d. ausw. Verh., d. Cultus u. d. Militär-Administration.

Referendäre: Carl Jos. Hier. v. *Kolborn*, Weihbischof, geistl. Geh. Staatsrath u Refer. d. geistl. Geschäfte. — Präs. d. erzbisch. Semin. *ad St. Carol. Borromaeum* in Aschaffenburg, a. Präs. d. Seminariumsfonds-Commission. Georg *Steitz*, Staatsrath u. Geh. Finanz-Refer., a. Gen. Cassirer. Theod. *Pauli*, geh. R., Curator u. Refer. d. Schul- u. Studienwesens, a. Präs. d. Universitätsfonds-Administr.

Cab. Secretär: Urban Stephan *Müller*, Geh. Rath.

Gesandte und Minister an auswärtigen Höfen.

Doroth. Ludw. Christ., Graf v. *Keller*, Staatsminister, aufs. Ges. u. bev. Min. am K. K. franz. Hofe, Gr. ✠ d. K. Pr. roth. Adl. Ord. u. R. d. O. d. Westph. Kr. N. N. Graf v. *Marschall*, Geh. Rath, aufs. Ges. u. bev. Min. am K. K. Oesterr. Hofe. Friedr. Jos. Carl, Freyh. v. u. zu *Frankenstein* in Ockstadt, Geh. Rath, aufs. Ges. u. bev. Min. am K. baier. Hofe, d. St. Georgen-O. R., u. d. St. Jos. O. Gr. ✠. Friedr. Ign., Freyh. v. *Gruben*, w. Geh. Staatsrath, aufs. Ges. u. bev. Min. an d. K. würtemb. grofsh. bad. u. hessischen Höfen. Marc. Jerem. *Weis*, Consul zu Bordeaux.

Auswärtige Gesandte am Grofsherz. Hofe.

Frankreich: Graf *Hedouville*, Chev. d. E. L. aufs. Ges. u. bev. Min. Leg. Secret.: *de la Motte Salignac Fenelon.*

Oesterreich: Joh. Al., Freyh. v. *Hügel*, K. K. Geh. R. d. St. Steph. O. Gr. ✠, aufs. Ges. u. bev. Min.

Preufsen: Carl v. *Hänlein*, d. roth. Adl. O. R., auch Ges. u. bev. M. Leg. Secr.: N. v. *Hänlein.*

Baiern: Fr. Xav. v. *Zwackh*, Geh. Staatsrath, d. baier. C. V. O. R., a. Ges. u. bev. M.

Würtemberg: Freyh. v. *Gemmingen*, Kammerh., d. Würt. C. V. O. R., a. Ges. u. bev. M.

Digitized by Google

Sachsen: Friedr. Aug., Freyh. v. *Leutsch*, Geh. Rath, a. Ges. u. bev. M., Theod. C. *Mirus*, Leg. Rath.

Baden: Albr., Freyh. v. *Seckendorf*, Geh. Rath, d. Würtemb. g. Adl. O. R., a. Ges. u. bev. M.

Hessen: Joh. Freyh. v. *Türckheim*, Geh. Rath, d. Hess. Ludwigs-O, Gr. ✠, a. Ges. u. bev. M.

Mecklenburg-Schwerin: Christ. Gottl. *Gumpelshaimer*, Geh. Legationsrath, Chargé d'Affaires.

Staatsrath und Cassations-Hof.

Das Präsidium führt S. K. H. der Grofsherzog. Das Directorium führen die drei obengenannten Staatsminister.

Staatsräthe: Fr. Dam., Freyh. v. *Linden*. Carl Friedr. *Seeger*. Eugen *Thomas*. Adolph Jos. *Molitor*. Isaak *Borries*, Gen. Insp. d. directen Steuern. Adam Jos. v. *Mulzer*, Gen. Secr. d. Staats-R., a. Curator d. Rechtsschule zu *Wetzlar*. Ge. *Steiz*, Geh. Finanz-Referend. u. General-Cassier.

III.

STÄNDE DES GROSSHERZOGTHUMS.

Präsident: Joh. Ge. *Engelhardt*, Staatsrath u. Präsident d. Appellationshofs zu Aschaffenburg.

Departement Frankfurt. Als Güterbesitzer: Friedr. Max v. *Günderode*, Präfect d. Dep. Joh. Carl *Schnerr*. Ge. Christ. *Röschel*. Als Kaufmann: Joh. Gottfr. *Clausius*. Als Gelehrter: Joh. Mart. *Stark*, Dr. Jur.

Dep. Aschaffenburg. Als Güterbes.: Leonh. *Sickenberger*, Centhauptmann. Fr. C. Frz., Graf *Waldbott* v. *Bassenheim*. Sebast. *Nau*, Hofrath u. Prof. Als Kaufmann: Joh. Adam *Eisenberger*. Als Gelehrter: Joh. Ge. *Engelhardt*, s. o. Präs.

Dep. Fulda: Als Güterbes.: Phil. v. *Hefs*, Hofrath. N. N. *Koch*, Justizbeamter in Fulda. *Ruttger*, Amtsverweser. Als Kaufmann: N. N. *Menz*, Finanzrath. Als Gelehrter: *Simon*, Justizbeamter zu Eiterfeld.

Dep. Hanau. Als Güterbes.: *Buderus* v. *Carlshausen*. *Wachs*. *Lavater*. Als Kaufm.: Ludw. *Toussaint*. Als Gelehrter: Freyh. v. *Gayling*, geh. Rath.

IV.

FINANZ-ADMINISTRATION.

A. Central-Schuldentilgungs-Commission.

(Unter dem unmittelb. Vors. S. K. H. des Grofsherzogs.)

Jos., Freyh. v. *Albini*, Staatsminister, s. o. Chr., Graf v. *Benzel*, s. o.

Gen. Liquidator: Fr. Heinr. *Hefner*, Staatsrath.

B. Specielle Commissionen für die Departements.

Frankfurt. Gen. Steuerdir.: Dr. Joh. Pet. Hier. *Hoch*.

Aschaffenburg. Dir.: F. H. *Hefner*, s. o.

Fulda. Dir.: J. Ludw. v. *Hove*, Archivdirector.

Hanau. Dir.: Fr. C. *Blum*, Geh. Fin. R.

C. General-Casse.

Gen. Cassirer: Ge. *Steiz*, Staatsrath u. geh. Finanzreferendär.

Controleur: Joh. Ger. *Hofmann*, Geh. Fin. R.

D. General-Inspectionen.

Gen. Insp. d. herrschaftl. Cassen: Ant. Theod. *Pauli*, geh. Rath, Dir. d. unmittelb. Forst-Administration d. Dep. Aschaffenb.

Gen. Insp. d. directen Steuern: Wilh. Isaac *Borries*, Staatsrath.

Gen. Insp. d. indir. Abgaben: Peter *Gergens*, Dir. d. Bauwesens.

Gen. Insp. d. Domänen: C. Caesar *Leonhard*.

E. Directionen.

Gen. Salinen-Dir.: Graf v. *Beust*, Staatsminister.

Dir. d. Bauwesens: Pet. *Gergens*, s. o.

F. Forstwesen.

(Für das Forstwesen besteht keine eigene Centraldirection, sondern in jedem Departement ist eine eigene Direction.)

Dep. Frankfurt. Oberforst-Insp.: C. W. v. *Günderode*, Kammerh.

Dep. Aschaffenburg. Dir.: Ant. Theod. *Pauli*, Geh. R. s. o.

Dep. Fulda. Oberjägermeister: Fr., Freyh. v. *Harstall*, Geh. R. Oberforstmeister; Wilh., Freyh. v. *Warnsdorf*, Geh. Rath Ludw. Freyh. v. *Harstall*.

Dep. Hanau. Oberforstmeister: Ludw. Moritz v. *Lützow*.

Digitized by Google

V.

JUSTIZ - VERWALTUNG.

A. Appellationshöfe.

a. Appellationshof zu Frankfurt.

Präsident: Anton v. *Itzstein*, geh. Rath. Räthe: Ant. Ulr. C. v. *Holzhausen*, Kammerh. Justinian v. *Adlerflycht*. Heinr. Dominic. v. *Heyden*. Friedr. Phil. Wilh., Freyh. v. *Malapert-Neufville*. Joh. *Büchner*. Joh. Ernst. Friedr. *Danz*. Carl Friedr. Wilh. *Schmitt*. Ge. Aug. *Bachmann*.

Untersuchungsrichter: Franz *Siegler*.

b. Appellationshof zu Aschaffenburg.

Erster Präsident: Christ. C. Ad., Freyh. v. *Dienheim*, Geh. Rath, ehed. Domdechant zu Mainz.

Zweiter Präsident u. Director; Joh. Ge. *Engelhardt*, Staatsrath und Präsident der Stände.

Räthe: Phil. C., Graf v. *Fugger-Kirchheim*. Aug. Fr. v. *Cunibert*. Ge. Ad. *Merget*. Joh. Ge. *Hoof*. Friedr. C. Jos. *Bolle*. Jos. Math. *Rofsmann*, Prof. Joh. Fr. *Asmuth*, Prof. u. Dir. d. jurist. Facultät. Heinr., Freyh. v. *Picsport*. Nic. Al. *Röfsler*.

Untersuchungsrichter: Joh. Ant. *Hoffmann*, Appellationsrath.

B. Erster Instanz - oder Departementsgerichte.

a. Departementsgericht zu Frankfurt.

Director: Joh. Wilh. *Metzler*.

Räthe: Joh. Jac. *Rothhan*. Joh. Just. *Scherbius*. Phil. C. *Diehl*. Joh. Wolfg. *Textor*. Joh. Jac. *Andreä*. Joh. Friedr. v. *Meyer*. Ge. Wilh. *Zeitmann*.

Räthe d. besondern Curatelcommission: Joh. Just. *Scherbius* u. Joh. Jac. *Andreä*.

Erstes Instanzgericht der Stadt Wetzlar.

Director: Friedr. Wilh. *Bissing*, Geh. Rath.

Räthe: Casp. *Tilm. Tils*. Paul *Sippmann*. Joh. Ge. *Kraus*. Jac. Tob. *Werner*.

b. Departementsgericht zu Aschaffenburg.

Präsident: Ge. Ad., Freyh v. *Kieningen*, Staatsrath.

Director: Al. *Wagner.*

Räthe: Joh. Lud. *Reuter.* Ge. Ed. *Köhler.* Theob. *Vogt.* Fr. *Hermann.* Joh. Jac. v. *Schwab.* Ernst *Reuter.*

c. Departementsgericht zu Fulda.

Präsident: Fr. Leonh. Jos. v. *Brack*, Geh. Rath.

Director: Joh. Bapt. *Uth.*

Räthe: Heinr. Christ. v. *Warnsdorf.* Joh. Bapt. *Blum.* Joh. Jos. *Knorz.* Phil. Wilh. v. *Motz.* Friedr. Ernst *Wetzel.*

Suppleanten: Peter Al. *Schultheifs.* Franz Edm. *Thomas.*

d. Departementsgericht zu Hanau.

Präsident u. Director: Gerh. Heinr. v. *Motz.*

Räthe: Aug. Friedr. Moritz v. *Trott.* Daniel *Balde.* Joh. Pet. *Ruth.* Friedr. *Wörishöfer.* Wilh Mart. Reinh. *Iber.*

Suppleanten: Eduard Friedr. v. *Stockum - Sternfels.* N. N. v. *Boltock.*

C. Drei Friedensgerichte für die Stadt Frankfurt.

a. Richter des ersten Friedensgerichts für das erste bis vierte Quartier einschliefslich: Joh. Ant. *Moritz.*

b. Richter des zweiten Friedensgerichts für das fünfte bis zwölfte Quartier: Ge. C. *Büchner.*

c. Richter des dritten Friedensgerichts für das zwölfte, dreizehnte u. vierzehnte Quartier: Joh. Joach. *Rost.*

VI.

DEPARTEMENTALBEHÖRDEN.

---

a. Departement Frankfurt.

Präfect: Friedr. Max., Freyh. v. *Günderode.*

Gen. Secretär: Friedr. *Ihm.*

Präfectur-Räthe: C. Ludw. *Böhmer.* C. *Moser.* G. Fr. *Guaita.* Jon. *Kingenheimer.* Lic.

Departements-Räthe: Joh. Pet., Freyh. v. *Leonhardi.* Gottf. *Clausius.* Noe *Dufay.* Bernh. *Brentano.* Dr. Joh. Ge. *Grambs.* Anton

Hinkel. Joh. Heinr. *Mühlens.* Joh. C. *Schnerr.* Joh. B. *Schweizer.* J. J. *Steitz.* *Waldschmitt.* Dr. Joh. Fr. *Wüstenfeld.*

Maire von Frankfurt: Jac. *Guiollet.*

b. Departement Aschaffenburg.

Präfect: Carl Jos. Wilh. *Will.*

Gen. Secret.: Fr. C. Jos., Freyh. v. *Straufs.*

Präfectur-Räthe: Fr. C. Jos. *Pelletier*, Commandant en Chef d. Bürgermilitärs, Gen. Adjud. d. Grofsherz. etc. Conr. Jos. *Butzfeld.* Bernh. v. *Haupt.* Jos. Ant. *Hofmann.*

Gen. Depart. Räthe: B. Seb. *Nau*, Prof. u. Hofrath, a. Dir. d. Runkelrübenzucker-Fabrication. J. A. *Eisenberger.* Pet. Jos. *Firnbach.* Dom. *Frank.* Fr. *Helwerk.* Phil. *Kasimir. Moor. Rexrod.* G. Ad. *Schleenstein*, Hofgerichtsrath u. Prof. Joh. *Schmitt.* Leonhard *Sickenberger.* Ignaz *Vill.*

Maire zu Aschaffenburg: Jacob *Leo*, Hofgerichtsrath.

c. Departement Fulda.

Präfect: Lothar *Herquet.*

Gen. Secret.: Joh. Christ. Mart. *Klöckner.*

Präf. Räthe: Fr. Chr. *Motter.* Joh. Pet. *Welle.* C. Fr. v. *Schlereth.* Herm. Jos. *Kaiser.*

Gen. Dep. Räthe: Joh. Ad. *Fleck.*. J. B. *Fraser*, Hofrath. Jac. *Hergenröder.* Joh. *Hodes. Höck*, d. j. Ludw. Jos. *Jöckel. Romeis*, d. ä. Joh. *Reith.* Bernh. *Vogler.* J. Fr. Ant. v. *Schlereth*, Geh. Rath. *Simon*, Hofrath. Ant. *Obwald.*

Maire zu Fulda: Ant. *Thomas.*

d. Departement Hanau.

Präfect: Heinr., Freyh. v. d. *Tann.*

Gen. Secret.: Fr. *Riefs.*

Präf. Räthe: Levin, Freyh. v. *Winzingerode.* Ferd. v. *Auer.* Gust. *Ledderhose.*

Gen. Dep. Räthe: *Barensfeld. Buderus* v. *Carlshausen*, Geh. Kriegsrath. *Carl*, Syndicus. *Ewald.* Dr. *Gärtner. Lavater. Pfeiffer. Ruth.* Hofgerichtsrath. *Schlemmer*, Hofrath. *Toussaint*, Kriegsrath. Dr. *Wachs. Walter.*

Maire zu Hanau: Mart. *Iber*, Rath.

VII.

KIRCHENSTAAT.

A. Katholische Geistlichkeit.

Erzbischof: S. K. H. der *Grofsherzog*.

Weihbischof: Carl Jos. Hier. v. *Kolborn*, Bischof zu Kapharnaum, geh. Staatsrath u. Refer.; auch Präsid. d. geistl. Güterverwaltung.

a. Metropolitancapitel zu Aschaffenburg.

Domprobst: Damian Fr., Graf v. u. zu der *Leyen* u. *Hohengeroldseck*.

Domdechant: Chr. C. Ad. Ludw. Jos., Freyh. v. *Dienheim*, Präsid. d. Appellationshofes zu Aschaffenburg.

Domscholaster: Fr. Ph. C. Jos., Freyh. v. *Boos* in Waldeck und Montfort.

Capitularen: Joh. Nep., Graf v. *Eltz*, gen. *Faust* v. *Stromberg*, Präs. d. Wahlcollegiums im Dep. Aschaffenburg Fr. Ludw. Hyac. Xav. Wilib., Graf v. *Kesselstadt*. Friedr. Fr., Freyh. v. *Harf*. Fr. Xav., Freyh. v. *Beyssel*. Fr. G. Ad., Freyh. v. *Fechenbach*. Fr. Loth. Jos., Graf v. *Stadion*. Fr. Seb., Freyh. v. *Bettendorf*. Fr. Ch., Freyh. v. *Wambold*. Emmerich Jos., Freyh. v. *Hettersdorf*. C. Loth. Fr. Mar., Freyh, *Grofs* v. u. zu *Trockau*. Max. Friedr. Fr., Graf v. *Hatzfeld*, Intend. d. Hofmusik. C. Jos., Freyh. v. *Horneck* v. *Weinheim*. Fr. Jos., Freyh. v. *Hacke*. Jos. Cas. C., Freyh. v. *Redwitz*, Erzbisch. Regensb. Generalvicarius. Fr. C. Jos, Freyh v. *Ritter*. Fr. C. Theod., Freyh. v. u. zu *Guttenberg*. Loth. Fr. Phil. C. H. Val. Joh. Nep., Graf u. Sohn zu *Elz-Wückewar*.

b. Erzbischöflich-Regensburgisches Generalvicariat.

Gen. Vicarius: Jos. Cas., Freyh. v. *Redwitz*.

Director u. Official: Mathäus Gottl. *Chandelle*, Geh. Rath.

Geistl. Räthe: G. *Bögner*. Fr. Chr. *Scheidel*. Jos. Jac. v. *Tautphöus*. Conr. *Ladrone*. G. Ludw. C. *Kopp*. G. Ludw. Joh. E. v. *Kieningen*. Bern. *Menninger*. Dan. Chr. *Ries*. Peter v. *Tautphöus*.

c. Bischöflich-Fuldaer Diöces.

Bischof: Adalbert v. *Harstall*.

Weihbischof: vacat.

Domcapitel.

Domdechant: vacat.

Capitularen: Heinr., Freyh. v. *Warnsdorf*, Probst, Generalvicar u. Präs. d. Vicariats. Constantin, Freyh. v. *Guttenberg*, Probst. Heinr.,

Digitized by Google

Freyh. v. *Reisach.* Alex., Freyh. v. *Zobel.* Phil., Freyh. v. *Hettersdorf,* Adalb., Freyh. v. *Bodmann.* Ferd., Freyh. v. *Welden.* Rupert, Freyh. v. *Bodeck.* Bonif., Freyh. v. *Kempf.*

Bischöfliches Vicariat.

Präsident: H., Freyh. v. *Warnsdorf*, s. o.
Official: Aug. *Eckard*, Probst.
Geistl. Räthe: Jos. *Schmitt.* Roman *Staub.* H. *Komp.* W. *Welle.* L. *Pfaff.* Const. *Zwenger.* Fr. Ant. *Kaiser.* Isid. *Schleichert.* W. Ph. *Schlereth.*

B. Protestantische Geistlichkeit.

Allgem. evang. luther. Consistorium zu Frankfurt.

Director: Aug. Fr. v. *Trott*, Regier. R.
Räthe: Fr. C. *Blum*, geh. Fin. R. Fr. Aug. *Vulpius*, Superint. Dr. Wilh. Fr. *Hufnagel*, Minist. Senior u. Insp. d. ev. luth. Kirchen im Dep. Frankf. Joh. Conr. *Decken*, Pred. zu Frankf. Ernst *Follenius*, Oberpf. u. Prof. zu Wetzlar. Dr. Joh. Fr. *Pregel.*

Allg. reformirtes Consistorium zu Hanau.

Präsident: Joh. Dan. v. *Schmerfeld*, Geh. R.
Director: Wolfg. Chr. *Ries*, Regier. u. Consist. R.
Räthe: Joh. Heinr. *Döring*, geh. KammerR. G. Jon. *Merz*, Superint. u. Prof. Joh. Phil. *Hörner.* Joh. Peter *Hufnagel.* Dan. *Balde*, HofgerichtsR. J. G. *Hausknecht.* Fr. Aug. *Jeanrenaud.* Em. *Gros.* Hebelius *Potter.*

VIII.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

Universität Aschaffenburg.

Prof. d. Theologie: Fr. Chr. *Scheidel.* Dan. Chr. *Ries.* Aug. *Fischer.* Ludw. *Koch.* Andr. *Waldmann.*
Prof. d. Rechts-, Staats-, Finanz- u. Policeiwissenschaften: Joh. Fr. *Afsmuth.* G. Ad. *Schleenstein*, Hofger. R. Bernh. Seb. *Nau.* Jos. Math. *Rofsmann.* Ludw. *Koch.* Ant. *Ort.* Joachim *Afsmuth.*

Digitized by Google

Prof. d. allgem. Culturwissenschaften: Joh. Michael *Engel*, Prof. d. theor. u. pract. Philos. Conr. *Ladrone*, Prof. d. Aesthetik. Bernh. Seb. *Nau*, Prof. d. Naturgesch. Joh. Jos. Ign. Ho*fmann*, OberschulR., Prof. d. Phys. u. Mathem. Carl W*indischmann*, Dr. Med., Prof. d. Geschichte. N. N. *Merkel*, Prof. d. Philologie.

Präsident der Universitätsfonds-Administr.: Theod. *Pauli*, Staatsrath, s. o.

Rechtsschule zu Wetzlar.

Curator: A. Jos. v. *Mulzer*, Staatsrath, s. o.

Professoren: Jac. *Abel*, JustizR. Jac. Tob. *Werner*, Just. R. Jos. Ant. *Vahlkampf* J. R. Fr. Ferd. *Stickel*. J. R. Aegid. v. *Löhr*. J. R. Ern. *Follenius*, Consist. R. u. Prof. d. Geschichte u. Statistik.

Digitized by Google

HESSEN.

I.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Grofsherzogs.

Oberhof - Chargen.

Oberst-Kämmerer: Wolf Siegm. Ge. v. *Uttenrodt*, Herr zu Scharfenberg.

Vice-Ober-Kammerherr: Graf Adolph v. *Wittgenstein-Wittgenstein.*

Oberst-Hofmarschall: Siegm., Freyh. *Pergler* v. *Perglas.*

Oberschenk: Carl Wilh., Freyh. *Bos du Thil.*

Kammerherren: Ludw., Freyh. v. *Wallbrunn*, Geh. R. Sigm. v. *Rotenhan.* Carl Phil. v. *Reitzenstein.* Christ. Ernst v. *Rotenhan.* Rud., Graf v. *Jenison Walworth.* Friedr. Justin v. *Günderode*, Oberappell. Ger. R. Fr. W. v. *Bobenhausen.* Freyh. v. *Lichtenstein.* Wilh. v. *Bode*, Geh. Kam. R. Carl v. *Breuwer*, gen. v. *Fürth*, Major. Christ. Ernst Heinr. v. *Bibra*, Oberforstmstr. Frz. Gedult v. *Jungenfeld.* Jost *Taets* v. *Amerongon.* Alexand. Graf v. *Zimmermann.* Phil. Moritz *Schmitz* v. *Grollenburg.* K. v. *Lersner.* K. W. *du Bos du Thil*, Oberschenk. *François René.* Baron *Quirit de Coulaine.* Leopold, Freyh. v. *Lilien.* Ludw. K. v. *Falk.* Frz. Jos. v. *Stein*, Geh. R. u. zweiter Hof-Ger. Direct. in Giesen. Friedr., Graf v. *Jenison Walworth.* Carl v. *Gall*, Oberforstmeister. Aug. v. *Schwarzkoppen*, Oberforstmstr. Gerard *Taets* v. *Amerongen.* Ludw. v. *Gall*, Oberstlieut. Theod. v. *Coppet v. d. Lar*

Digitized by Google

de Smet, Hof. Kam. R. Joh. Jac. v. *Zwirnlein*. Aug. v. *Uichtritz* zu Gebhardsdorf. Christ. v. *Fabrice*, Reise-Oberstallmstr.

Kammerjunker: W. Ad. v. *Curti*, Jägermstr. Christ. Tobias v. *Steinling*, Gen. Maj. K. Max. v. *Günderode*. Ludw. v. *Nostiz Dozwiky*. Wolf v. *Uttenrodt*, Herr zu Scharfenberg. Ludw., Freyh. v. *Wiesenhütten*.

Oberhofmarschall-Amt. Director: Siegm., Freyh. *Pergler* v. *Perglas*. Mitglieder: K. W. *du Bos du Thil*, Oberschenk. Ernst Wilh. *Zimmermann*, Geh. Referend. Carl Friedr. *Tischbein*, Hof-Kammer-Rath.

Hof-Justizdeputation: Siegm., Freyh. *Pergler* v. *Perglas*. Friedrich Justin v. *Günderode*, Oberappellat. Ger. R.

Cabinetsexpedition: Ernst Christ. Friedr. *Schleiermacher*, Geh. Cabinetssecretair.

Hofcapelle: Oberhofpred.: Dr. Joh. Aug., Freyh. v. *Stark*. Hofpred.: Georg W. *Petersen*, Kirch. R. Jac. *Leidhecker*, Hofdiac.

Hofcapellmusik. Director: Carl *Wagner*.

Hofbibliothek. 1r. Bibliothek.: Friedr. Ludw. *Wagner*, K. u. Schul-R. 2r. Bibl.: Andr. Aug. Ernst *Schleiermacher*, K. u. Sch. R. Assessor.

Museum. 1r. Director: E. Ch. Fr. *Schleiermacher*, Geh. Cab. Secret. 2r. Direct.: Andr. A. E. *Schleiermacher*, s. o.

Leib- und Hofmedici. Leibmedic.: Dr. Georg, Freyh. v. *Wedekind*, Geh. R. Hofmedici: D. Georg Fr. *Minnigerode*. Dr. Carl *Dannenberg*. Hofapoth.: Joh. W. *Ehrhard*, Med.-Assessor. Hofzahnarzt: Ernst Nicol. *Stegmayer*.

Marstallamt. Oberstallm.: Christ. v. *Fabrice*. K. *Müller*, Hfkm. R. Cassirer: Carl *Zimmermann*, Gen.-Cassirer u. Hofkm. R.

Marstall-Justizdeputation. Der Oberstallmeister, u. Frhr. Justus v. *Günderode*, Oberappel. Ger. R.

Marstall. Oberstallmeister: s. o. Stallmeister: Fr. W. *Huth*. C. Ludw. Aug. *Gebhard*. Landstallmeister: W. Fr. *Alberty*. Marstallmedicus: Dr. Georg Fr. *Minnigerode*, Hofmedicus. Pferdearzt: Joh. Heinr. Christ. *Göhrs*.

Hofkünstler. Hofmaler: Fr. Jac. *Hill* Hof- u. Theatermaler: *Günt*. Glockendirector; K. F. *Strauſs*. Hofbildhauer: Joh. Tobias *Eckhard*. Hofkupferstecher: Joh. Konr. *Felsing*. Konr. *Susemühl*. Hof-Mechanicus: Alexand. *Fröser*. Hector *Röſsler*. Hof-Instrumenteur: Just. *Backert* etc. Hof- und Münzgraveur: Carl *Frisch*, Hofjuwelier etc.

Hofintendant: Joh. Konr. *Müller*, Kam. R.

Hofjägerei: Kasp. v. *Weichs* zur Wenne, Jagdjunker. Joh. *Taets Amerongen*, Forstm. Phil. *Jawande*, Oberförst. zu Darmstadt etc. 15 Hofjäger.

Digitized by Google

B. Hofstaat der Grofsherzogin.

Oberhofmeisterin: vacat.

Dames d'atour: Fräul Karol. v. *Bode*. Fräul. Maximil. v. *Oyen*.

Dames du Palais: Freyfr. v. *Schwarzenau*. Freyfr. v. *Lindau*. Freyfrau *du Bos du Thil*. Fräul. Eleon. v. *Weyhers*. Fräul. Friedr. v. *Stosch*.

C. Hofstaat des Grofs- und Erbprinzen.

Cavalier: Ludw. Frz., Freyh. v. *Prettlack*, Oberstlieut.

D. Hofstaat der Grofs- und Erbprinzessin.

Hofdamen: Fräul. Mar. v. *Rotenhan*. Fräul. Carol. v. *Rockhausen*.

II.

CIVIL-ETAT.

I. Collegia und Anstalten, welche sich über sämtliche grofsherzogliche Lande erstrecken.

A. Staatsministerium.

Geheime Referendarien. Auswärtig. Departement: Friedr. Aug. Freyh. v. *Lichtenberg*. Joh. Friedr. *Strecker*. Depart. d. Innern: Joh. Heinr. *Coulmann*. K. Jos v. *Wrede*. Departement d. Finanzen: W. Theoph. *Schmidt*. Ernst W. *Zimmermann*. Staatsarchiv. Oberarchivar: Ludw. Wilh. Hartm. *Strecker*, Geh. Reg. R. Archivar.: Chr. K. *Kuder*, Arch. R.

B. Gesandtschaften an auswärtige Höfe.

Berlin. Aufserordentl. Ges. u. bev. Min. Franz Georg Seb., Freyh. v. *Leykam*.

Cassel. Aufserordentl. Ges. u. bev. Min.: Ernst Ludw. v. *Moranville*, Oberst.

Frankfurt. Aufserordentl. Ges. u. bev. Min.: Joh., Freyh. v. *Türkheim* zu Altorf, auch Bundestags-Gesandter, wirkl. Geh. R.

München. Minister Resident: Heinr. Wilh. Carl v. *Harnier*, Geh. Leg. R.

Nassauische Höfe. Aufserordentl. Ges. u. bev. Min.: Franz Wilh., Freyh. v. *Wiesenhütten*, wirkl. Geh. R.

Digitized by Google

Paris. Aufserordentl. Ges. u. bev. Min.: Aug. Wilh., Freyh. v. *Pappenheim*, Gen. Lieut. Leg. Secret.: Ludw. Christ. Chrph., Freyh. v. *Lichtenberg*, Leg. R.

Rom. Geschäftsträger: Prälat *Nicolai*.

Wien. Aufserordentl. Ges. u. bev. Min.: Ludw., Freyh. v. *Braun*, Geh. Leg. R.

Fremde Gesandte am grofsherzogl. Hofe.

Baiern. Freyh. v. *Sulzer*, bev. Min.

Frankfurt. Freyh. v. *Gruben*, bev. Min.

Frankreich. v. *Vandeul*, bev. Min.

Nassau. Freyh. v. *Bock*, Kam. Hr.

Oesterreich. Freyh. v. *Hügel*, aufs. Ges. u. bev. Min.

Preufsen. Freyh. v. *Haentein*, bev. Min.

Westphalen. Freyh. v. *Ompteda*, aufs. Ges. u. bev. Min.

C. Generalcasse.

Director: Ernst Wilh. *Zimmermann*, Geh. Referend.

Gen. Cassirer: Carl *Zimmermann*, Hfkm. R.

D. Ober-Rechnungsjustificatur.

Ober-Rechnungs-Räthe: Ludw. Wilh. *Geilfufs*. Ludw. Phil. *Neyland*.

E. Gesetzgebungs-Commission.

Directorium: das Ministerium des Innern. Mitglieder: Carl *du Bos*, Freyh. *du Thil*, Oberschenk. Claus *Krönke*, Hfkm. R. Dr. Carl Ludw. Wilh. *Grolmann*, Ob. Appell. Ger. R. u. Prof. d. R. zu Gieſsen, Redacteur. Joh. Ernst Christ. *Schmidt*, Geistl. Geh. R. u. Prof. d. Theol. zu Gieſsen. Ludw. *Minnigerode*, Geh. Reg. u. Hofkammerdirect. zu Arnsberg. Friedr. *Arndts*, Geh. R.

F. Ober-Appellationsgericht.

Präsident und Director: Aug. Carl Bernhard *Schüler* von Senden, Wirkl. Geh. R. Räthe: Theod. *Arndts*. Pet. Jos., Freyh. v. *Gruben*. Friedr. Justin., Freyh. v. *Günderode*. Christ. Heinr. Wilh. *Hombergk* zu Vach. Pet. Jos. *Floret*. Ernst Phil. Georg *Höpfner*.

G. Ober-Forstcollegium.

Director: Leonh. *Schnauber*, Geh. R. Mitglieder: Ludw. Wilh. *Wurzling*, emer. Geh. Forst-R. Ludw. v. *Riedesel*, Freyh. zu Eisenbach, Gleich Ob. Forst. M. d. Oberforstes Darmstadt. Ernst Friedr. *Lichtenimmer*, Ob. Forst-R. Dr. Georg *Becker*, Ob. Forst-R. Carl Christ. *Hartenbrodt*, Ob. Fst. R. Carl Ludw., Freyh. v. *Pretlack*, Ob. Forst-M.

Digitized by Google

in d. Souverainetätsland. d. Fürstenth. Starkenburg. Friedr. *Ludwig*, Ob. Forstrath. Fr. E. L. *Sell*, Ob. Forstrath. Wilh. Ludw. *Buchner*, Ob. F. R.

H. Ober-Baucollegium.

Director überhaupt, und besonders im technischen Fache: Joh. Helfrich v. *Müller*, Oberst.

Director im ökonomischen Fache: Wilh. v. *Bode*, geh. Hfkm.R.

Mitglieder: Ludw. *Schleiermacher*, Ob. Baur. Georg Herrm. *Moller*, Ob. Baur.

I. Ober-Postinspection.

Wilh. Theophil *Schmidt*, Geh. Refer. Carl *du Bos*, Freyh. *du Thil*, Oberschenk. Wilh. Christ. *Nebel*, Ob. Postm. Erb-Land-Postmeister: Carl *Alexander*, Fürst v. *Thurn* u. *Taxis*.

Ober-Postamt zu Darmstadt. Ob. Postm.: Wilh. Christ. *Nebel*. Deputatus: Carl *du Bos*, Freyh. *du Thil*.

Postbediente im Fürstenth. Hessen. Deputatus: Joh. Ludw Salomon *Meyer*, Reg. R.

Postbediente im Herzogth. Westphalen. Deputatus: Ludw. Alb. Wilh. *Köster*, Geh. R.

K. Civildiener-Wittwen-Casse-Commission.

Director: Ludw. *Samson*, Freyh. v. *Rathsamhausen* zu Ehenweyer, wirkl. Geh. R. u. Reg. Präs.

Räthe: Friedr. *Justin*, Freyh. v. *Günderode*, Ober-App. R. Wilh. v. *Bode*, Geh. Km. R. Heinr. *Wolf*, Hofger. R. Carl Friedr. *Tischbein*, Hfkmr. R. Franz *Dauth*, Hofkm. Zahl. M., Hauptrechner.

L. Classenlotterie.

Gen. Intend.: Ludw. Friedr., Freyh. v. *Wallbrunn*, Geh. R.

Gen. Administ.: Carl Phil. *Heger*, Hofkamm. R.

Gen. Director u. Cassirer: Ludw. Dan. *Fuhr*, Comm. R.

2. Anstalten, welche sich über die beiden Provinzen, Starkenburg und Hessen gemeinschaftlich erstrecken.

A. Schulden-Casse-Deputation.

Balthasar *Siebert*, Reg. R. Mich. Aug. Wilh. *Moldenhauer*, Hfk. R.

B. Ober-Einnehmerei-Commission.

Commissarius im Fürstenth. Starkenburg: Wilh. Theophil *Schmidt*, geh. Ref.

Ober-Einnehmer: Carl Christ. *Kleinschmidt*, Hof-Ger. Advoc.
Commissarius im Fürstenth. Hessen: Joh. Phil. Wilh. v. *Krug*, Reg. R.
Ober-Einnehmer: Ludw. Wilh. *Pfaff*, Hof-Ger. Advoc.

C. Brand-Assecurations-Commission.

Commissarius im Fürstenth. Starkenburg: Aug. Conr. *Hofmann*, Hof-K. R. Mitgl. der Commiss. u. Rechner: Carl Christ. *Kleinschmidt*, Land. Ob. Einnehm.
Commissar. im Fürstenthum Hessen: Joh. Phil. Wilh. v. *Krug*, Regier. R.

D. Dispensations-Casse.

Rechner: Joh. Heinr. *Coulmann*, Geh. Ref.

E. Waisenhaus zu Darmstadt.

Deputation: Balthasar *Siebert*, Reg. R. Mich. *Hofmann*, Rathsverwandter.

F. Administr. Commiss. d. adel. Stiftsfonds Kaufungen.

Commissaire: Freyh. v. *Lehmann*, geh. Reg. R. Ludw. *Weyland*, Ober-Rechn. R.
Rechner: *Wilkens*, Hofr.

3. Collegia und Anstalten, welche sich über die einzelnen Landesprovinzen erstrecken.

A. Fürstenthum Starkenburg.

a. Regierung.

Präsid. u. Direct.: Ludw. *Samson*, Freyh. v *Rathsamhausen* zu Ehenweyer, wirkl. geh. R.
Räthe: Friedr. Max. v. *Lersner*, Vice-Hofger. Direct. Casp. Jos. v. *Bigeleben*, Geh. R. u. Hof-Km. Dir. Joh. Jac. *Brade*, Geh. Reg. R. Joh. Matth., Freyh. v. *Lehmann*, Geh. Reg. R. Wilh. *Kekule*. Balth. *Siebert*. Ludw. Chr. Christoph, Freyh. v. *Lichtenberg*.
Assessoren: Carl *Kuder*. N. N. v. *Türckheim*. Carl *Müller*.
Collegium medicum: Dr. Christ. *Hesse*, Hofr. Dr. Theodor Damian *v. Siebold*, Hofr. u. Landphysic. Dr. Georg Friedr. *Meinnigrode*, Hofmedic.. N. N. *Dannenberg*, Hofmed. Joh. Wilh. *Ehrhardt*, Assessor. Ernst Ludw. *Rube*, Assessor.

b. Hofgericht.

Vice-Director: Friedr Max. v. *Lersner*.
Räthe: Matth. Jos. *Garzweiler*. Heinr. *Wolf*. Leop. Friedr. Carl

v. *Krug.* Phil. *Huth.* Georg Friedr. Wilh. *Stockhausen.* Jac. *Meyer.* Ludw. Carl *Ludwig.*

Assessoren: Georg *Halwachs.* Friedr. *Schenk.*

c. Peinliches Gericht.

Peinlicher Richter: Carl Friedr. *Brill.*

Peinliche Gerichts-Assessoren: Phil. Ludw. *Schmidt*, Reg. R. Phil. Moriz *Wittich*, Hofger. Adv.

d. Hof-Kammer.

Director: Casp. Jos. v. *Bigeleben*, Geh. R.

Hof-Kammerräthe: Wilh. v. *Bode*, Geh. Hof-Kmr. R. Theod. v. *Coppet.* v. der *Lahr de Smeth.* Ludw. Theod. *Moter.* Claus *Krönke.* Joh. Michael *Hofmann.* Carl *Müller.* Aug. Conr. *Hofmann*, Kmr. Advoc. Carl Phil. *Heger.* Mich. Aug. Wilh. *Moldenhauer.* Carl *Zimmermann.* Ludw. *Schleiermacher.* G. G. *Schmidt.*

Assessor: Aug. *Schenk.*

Kammerzahlmeister: Fr. *Dauth.*

Kammer-Procurator: Theod. *Gilmer.*

e. Commission für die Souverainetätslande des Fürstenthums Starkenburg.

Matth., Freyh. v. *Lehmann*, Geh. Reg. R. *Siebert*, Reg. R. Ludw. *Weyland*, Ob. Rechn. R.

f. Kirchen- und Schulrath.

Director: Ludw. *Samson*, Freyh. v. *Rathsamhausen zu Ehenweyer*, wirkl. Geh. R. u. Reg. Präs.

Räthe: Joh. Jac. *Brade*, Geh. Reg. R. Peter Jos. v. *Gruben*, Ober-Appell. Ger. R. M. Georg Wilh. *Petersen*, Hofpred. Wilh. *Kekule*, Reg. R. Pet. Siart *Hafslacher*, geistl. R. Friedr. Ludw. *Wagner.*

Assessoren: Andr. *Schleiermacher.* Joh. Christ. Phil. *Berchelmann.*

g. Land-Kriegs-Commission.

Casp. Jos. v. *Biegeleben*, Geh. R. u. Hof-Kmr. Dir.

h. Zu dem Fürstenthum Starkenburg gehörige Standesherrschaften.

1. Fürstl. Löwensteinsche u. Gräfl. Erbachische gemeinschaftl. Justizcanzlei zu Michelstadt. Director: Ludw. Friedr. *Seeger.*

Regierungsräthe: Joh. Friedr. *Knapp.* Friedr. Carl *Weichsel.* Christ. Heinr. v. *Faber.*

2. Fürstl. Leiningensche Justizcanzlei zu Amorbach. Director: N. *Tils.* Räthe: *Gerauer*, *Weisgerber*, *Roth.*

Digitized by Google

B. Fürstenthum Hessen.

a. Regierung in Gieſsen.

Präsident u. Director: Dr. Fr. Jos., Freyh. v. *Stein*, geh. Rath.

Räthe: Joh. Fr., Freyh. v. *Riffel*, geh. R. u. erster Hof Ger. Direct. Heinr., Freyh. v. *Münch*, geh. R. u. Hof-Kmr. Dir. Friedr. Wilh. Salomon v. *Buri*, geh. R. und Kirch. u. Schul-Rs. Dir. Joh. Andr. Phil. *Schwabe*. Friedr. *Reuſs*. Joh. Ludw. Salomon *Meyer*. Christ. Samuel *Herff*.

Assessoren: Ludw. Carl *Müller*, Reg. R. Dr. Carl *Zimmermann*.

b. Hofgericht.

Director: Joh. Fr., Freyh. v. *Riffel*, Geh. R.

Räthe: Joh. Friedr. Christ. *Benner*, Reg. R. Joh. Phil. Wilh. v. *Krug*, Reg. R. Joh. Phil. v. *Hert*, Reg. R. Dr. Wilh. *Pilger*. Carl v. *Preuschen*. Christ. *Horst*.

Assessor: Carl Theod. Erich v. *Krug*. Theod. v. *Schmalkalder*.

c. Peinliches Gericht.

Peinl. Richter u. Dir. des Zuchthauses: Adolph *Grolman*, Hof-Gerichtsrath.

Zweiter Inquirent: Georg Theod. *Danz*.

Assessor: Dr. Carl Wilh. *Sundheim*, Hof-Ger. Adv.

d. Hof-Kammer.

Director: Heinr. *Münch*, Freyh. v. *Bellinghausen*, Geh. R.

Vicedirector: Joh. Wilh. *Langsdorf*, Geh. R.

Hof-Kammerräthe: Carl *Elwert*, Reg. R. u. Kmr. Adv. Joh. Phil. *Gersten*. Joh. Heinr. *Keller*. Wilh. Friedr. *Hermani*. Ludw. Aug. *Emmerling*.

Assessoren: Joh. Christ. *Satorius*. Friedr. Christ. v. *Krug*. Ludw. *Büchner*. Ludw. v. *Haxthausen*.

Kammerzahlmeister: Joh. Conr. *Bansa*, Hof-Kmr. R.

Procurator Fisci: Engelb. *Floret*, Hofger. Adv.

e. Commission für die Souverainetätslande des Fürstenthums Hessen.

1r. Commissarius: vacat.

2r. Commissar.: Reg. R. *Reuſs*.

3r. Commissar.: Hof-Kmr. R. *Hermani*.

f. Kirchen- u. Schulrath.

Director: Friedr. Wilh. Christ. Cas. Salomo v. *Buri*, geh. Reg. R.

Räthe: Just. Balthas. *Müller*, Superint. Friedr. *Reuſs*, Reg. R. Dr. Fr. Jos. *Arens*, Prof. d. Kirchenrechts, Kirch. R.

Digitized by Google

g. Kriegs-Commission.

Joh. Friedr. *Herff*, geh. Kriegs-R.

h. Zu d. Fürstenth. Hessen gehörig. Standesherrschaften.

Grafschaften Solms. Justizkanzlei zu Hungen. Director: N. N. *Meister*. Justiz-Räthe: *Zinn*. *Welker*. Assessor: *Geiger*.

Burggrafschaft Friedberg. Justizkanzlei in der Burg Friedberg. Director: Jul. Gottfr. *Siegfrieden*. Justiz-Kanzleirath: Carl Ludw. *Helmolt*.

C. Herzogthum Westphalen.

a. Regierung.

Präsident: Clem. Aug., Freyh. v. *Weichs* zur Wenne. Director: Ludw. *Meinigerode*, geh. R. Regierungsräthe: Ferd. Jos. v. *Wrede* zu Melschede. Max. Friedr., Freyh. v. *Weichs* zur Wenne, geh. R. u. Kirch. u. Schul-R. Dir. Friedr. *Arndts*, geh. R. u. Direct. d. Hofgerichts. Engelb. *Arndts*, geh. R. Jos. *Wurzer*, Hof-Kmr. Vice-Dir. Ludw. Alb. Wilh. *Köster*, geh. R. Georg Phil. Friedr. *Haberkorn*. Fr. *d'Alquen*. Ferd. *Hillebrandt*. Dr. Joh. *Stoll*, Medicinal-R. Barthol. *Dupuis* u. Christ. *Eckhardt*, Ober-Steuercommissaire. Adolph Gaudenz *Frensberg*, peinl. Richter.

b. Medicinal-Collegium.

Ordentliche Mitgl.: Dr. Joh. *Stoll*, Medic. R., dirigirendes Mitgl. Herrm. Jos. *Pulte*. Wilib. *Brisken*. Dr. Joh. *Weber*.

c. Hofgericht.

Director: Friedr. *Arndts*, geh. R. Räthe: Casp. Theod. *Pape*, geh. R. Ant. *Böse*, geh. R. Engelbert v. *Bigeleben*. Carl Christ. Heinr. *Koch*. Wilh. Jos. *Pape*. Assessor: Ferd. *Arndts*.

d. Peinliches Gericht.

Peinlicher Richter: Adolph Gaudenz *Freusberg*.

e. Hofkammer.

Director: Ludw. *Minnigerode*, geh. Rath. Vicedirector: Jos. *Wurzer*. Räthe: Engelb. *Arndts*, geh. R. u. Kmr. Adv. Carl Ant. *Kalt*, auch Kammercassier. Ant. Wilh. *Arndts*. Reiner Jos *Esser*. Pet. v. *Bigeleben*. Ludw. Ant. *Weber*. Jos. Ignaz *Esser*. Friedr. *Werner*. Freyh. v. *Schorlemmer-Heringhausen*, Reg. R.

Kammerzahlmeister: Carl Ant. *Kalt*, Kmr. R.

Procurator fisci: Engelb. *Floret*, Hof-Ger. Adv.

Digitized by Google

f. Kirchen- und Schulrath.

Director: Max. Friedr. v. *Weichs* zur Wenne, geh. R. Mitglieder: Engelb. v. *Bigeleben*, Hof - Ger. R. Fr. Ad. *Sauer*, Normallehrer u. Studienpräfect. Georg Phil. Friedr. *Haberkorn*, Reg. R. Georg *Reiter*, Prof. d. Phil. Ferd. *Arndts*, Hof-Ger. Ass.

III.
WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

A. Landes-Universität Gieſsen.

Theologische Facultät. Ordentl. Lehrer: Dr. Joh. Ernst Christ. *Schmidt*, geistl. geh. R. Dr. Carl Christ. *Palmer*, Superint. Dr. Christ. Gottl. *Kühnöhl*. Dr. Ludw. Ad. *Dieffenbach*.

Jurist. Facultät: Dr. Joh. Dan. Heinr. *Musäus*, geh. R. u. Univers. Syndic. Dr. Joh. Gottfr. Sigism. Albr. *Büchner*, geh. R. Dr. Ludw. Carl *Grolman*, Ob. App. Ger. R. Dr. Heinr. Carl *Jaup*. Dr. Fr. Jos. *Arens*.

Medicin. Facultät: Dr. Carl Wilh. Christ. *Müller*, geh. R. Dr. Ernst Ludw. Wilh. *Nebel*. Dr. Georg Friedr. Wilh. *Balser*, Medic. R. Dr. Joh. Bernh. *Wilbrand*. Ludw. *Hegar*, Prof. d. Chir. u. Geburtsh.

Philos. Facultät: Dr. Aug. Friedr. Wilh. *Crome*, geh. Reg. R. Dr. Friedr. Ludw. *Walther*. Dr. Georg Gottl. *Schmidt*. Dr. Joh. Christ. Gottl. *Schaumann*. Dr. Friedr. Wilh. Dan. *Snell*. Dr. Heinr. Friedr. *Pfankuche*. Dr. Gerh. Jos. *Cämmerer*. Dr. Friedr. Carl *Rumpf*. Dr. Gottl. Friedr. *Welker*.

Universitäts-Bibliotheken.

Alte Universitäts-Bibliothek. Biblioth.: Dr. Joh. Ernst Chr. *Schmidt*, geistl. geh. R. Custos: Dr. Ludw. Adam *Dieffenbach*, Prof. d. Theol.

v. Senkenbergische Universitäts-Biblioth.: Dr. Carl Ludw. *Grolman*, Ober-Appel. Ger. R.

B. Provincial-Gymnasium in Darmstadt.

Lehrer. Rector: Joh. Ge. *Zimmermann*, Prof. Prorector: Ernst Ludw. *Sartorius*. Subrector: Ludw. Reinh. *Schüler*. Conrector: Joh. Just. *Stork*. Subconrector: Ludw. Gottl. *Weber*. Collaborator: Friedr. Ludw. *Buxmann*.

Digitized by Google

C. Provincialpädagogium in Gieſsen.

Pädagog-Commission. Der zeit. Rector: Dr. *Büchner*, geh. Rath, d. zeit. Decan d. philos. Facultät. Der Primarius in der philosoph. Facultät: Dr. *Crome*, geh. Reg. R. Der Pädagogiarch: Dr. *Schaumann*, Prof. d. Phil.

Lehrer: Dr. Friedr. Carl *Rumpf*, Prof. Dr. Gottl. Friedr. *Welker*, Prof. Dr. Wilh. Ludw. *Zimmermann*. Val. *Klein*,

Gymnasium zu Arnsberg.

Studienpräfect: Friedr. Ad. *Sauer*, KirchenR. Professoren: Ge. *Reiter*, KirchenR. Fr. *Plaſsmann*, Prof. d. Gesch. u. Mathem. N. N. *Fisch*, Prof. d. 1. u. 2. Classe. Aug. *Bader*, Prof. d. 3. Classe. Adam *Schlünder*, Prof. d. 4. u. 5. Cl.

HOHENZOLLERN-HECHINGEN *).

Landesregierung.

Geh. Räthe: F. A., Freyh. v. *Frank*, Regierungs-Präsident. K. v. *Brodorotti*. J. *Kintischer*.

Hof- und Regierungsräthe: J. N. v. *Gingling*. M. *Kaiser*. J. F. *Haid*, Hofrath. L. v. *Paur*, Rath.

*) Von *Hohenzollern-Sigmaringen*, ist es uns, aller angewandten Mühe ungeachtet, nicht möglich gewesen, die Addressen zu erhalten.

D. H.

Digitized by Google

ISENBURG.

I. Hofstaat.

L. Freyh. v. *Waldschmidt*, Hofmarschall. C. Freyh. v. *Haack*, Oberstallmeister. Lebrecht v. *Ochsenstein*, Major und Platz-Commandant, Hof-Cavalier. Carl, Freyh. v. *Goldner*, Hofjunker. Victor, Freyh. v. *Lepel*, Hofjunker.

II. Staats-Ministerium.

Wolfgang Christian Carl Ludwig, Freyh. v. *Goldner*, dirigirender Minister und Chef der obersten Justiz.

III. Regierung und Hofgericht.

W. E. *Kugler*, geh. Rath u. Director. P. J. *Diehler*, Regierungsrath. C. *Kopp*, Regierungsrath. G. *Dietz*, Hofgerichtsrath. E. V. *Geldern*, Kanzleirath und Regierungs-Secretarius.

IV. Rentkammer- und Forstdepartement.

E. *Schenck*, Ober-Kammerrath u. Director. G. *Kugler*, Hof-Kammerrath. G. F. L. v. *Stockhausen*, Oberforstmeister. D. *Schuchardt*, Secretär und Procurator fisci.

LEYEN.

I. Regierungs- und Rentkammer-Mitglieder.

Phil. *Schmidt*, dirigir. wirkl. geh. Rath. Peter Jos. v. *Kordier*, wirkl geh. R. Ant. *Brixius*, Hof-Kammerrath. Eduard *Schmidt*, Reg. Secret.

Digitized by Google

II. Oberamt Hohengeroldseck.

Director: Phil. *Schmidt*, s. o.
Oberamtmann: Fr. Aug. *Schmidt.*
Rentmeister u. Forstreceptor: Carl Phil. *Schmidt.*

Gesandtschaft bei dem Bundestage in Frankfurt.

Wilh., Freyh. v. *Weiler*, Kön. Bair. wirkl. geh. Rath.

III. Verwaltung in den übrigen Besitzungen des fürstlichen Hauses.

Amt Nieveren. Amtsverwalter: Wilh. Jos. *Barth*, Rath.
Kellner daselbst u. zu Limburg: Ignaz *Sommer*, Hofkammer-Rath.
Amt Ahrenfels. Justiz-Beamter u. Kellner: Ant. *Brixius*, Hofkammer-Rath.
Kellerei Armada: Fr. *Krieger*, Hofkammer-Rath.
K. Oberwesel: Ant. *Kalt.*
Blies Castel. Verwalter: N. *Gerlach.*
Adendorf. Verwalter: Caspar *Sommer.*

LIECHTENSTEIN.

Landvogt: Jos. *Schuppler.*
Rentmeister und Strafsen-Commissär: Ferd. Ad. *Smieth.*
Grundbuchsführer und Gerichts-Actuar: Peter *Zelinka.*
Zöllner: Joh. Jos. *Golldner.*
Förster: Joh. *Pfeiffer.*

Digitized by Google

LIPPE - DETMOLD.

I.

HOFSTAAT.

Obermarschall: W. Gottl. Levin., Freyh. v. *Donop*, Drost d. Amts Detmold, Comm. d. fürstlich-hohenlohischen Hausordens. Hofmarschall: Gottl. Alex. Ge. Aemil, Freyh. v. *Blomberg*. Kammerjunker: Friedr. Vict. Phil. Moritz, Freyh. v. *Donop*. Wilh. v. *Hoffmann*, Hauptmann. Leibarzt: Joh. Christ. Friedr. *Scherf*, Dr. Med., Hofrath Lehrer der Prinzen: Christ. Ferd. *Falkmann*, Rath.

Hofdame der regierenden Fürstin: Fräulein v. *Biedersee*.

Hofdame der verwittweten Fürstin: Fräulein v. *Röder*, v. *Dierspurg*.

II.

HÖCHSTE LANDESCOLLEGIEN.

A. Regierung.

Regierungsdirector: Carl Friedr. *Funk v. Senftenau*.

Reg. Räthe: Friedr. Wilh. *Helwing*. Aug. *Wippermann*.

Reg. Assessor: Friedr. Sim. Leop. *Petri*, Kanzleirath.

Archivrath: Chr. Gottl. *Klostermeier*.

Geh. Reg. u. Lehnssecretär: Phil. Aug. *Clausing*.

Cabinets-Secretär: Aug. *Kellner*.

Land-Receptor: Friedr. Heinr. *Stock*, Rath.

Digitized by Google

B. Consistorium.

Dirigirender Rath: K. Fr. *Funk v. Senftenau*, Reg. Director.
Consistorialrath: Ferd. *Weerth*, Theol. Dr., Gen. Superintendent u. erster Prediger in Detmold.

III.
JUSTIZ - VERWALTUNG.

A. Kanzleigericht.

Kanzleiräthe: K. Aug. *Kestner*. Flor. Jos. *Stocker*. Fr. S. L. *Petri* s. o. N. N. *Rodewald*, Auditor.
Kanzlei-Secretär: Ge. Friedr. Wilh. *Gregorius*.

B. Hofgericht.

Hofrichter: vacat. Assessoren: Phil. *Ernst*, Rath. Aug. *Sterzenbach*, R. Wilh. *Rotberg*, Auditor. Auſs. Assessoren b. Gen. Hofgericht: Ad. Christ. Bernh. v. *Mengersen*, Drost u. Landrath, von Seiten der Ritterschaft. Wilh. Conr. *Piderit*, Rath von Seiten der Städte des Landes. Secretär: Heinr. Engelbrecht *Kruel*. 2ter Secretär: vacat. Fiscal: Joh. Ernst *Althof*.

C. Criminalgericht.

Criminalrichter: vacat. Criminal-Assessoren: Aug. *Sterzenbach*, Rath. K. Aug. *Kestner*, Kanzleirath. Secretär: Joh. Friedr. *Merkel*.

Policei-Commission zu Detmold.

Als Deputatus d. Regierung: K. G. *Klostermeier*, Archivrath. Als Bürgermeister u. Syndicus d. Stadt Detmold: Phil. *Ernst*, Rath. W. v. *Hofmann*, als Chef der Gendarmerie. Als herrschaftl. Richter: Joh. Christ. *Althof*.

Digitized by Google

IV.

FINANZ - VERWALTUNG.

Rentkammer.

Kammerräthe: Ge. K. *Stein.* Ge. Ferd. *Führer.* Friedr. Wilh. *Helwing.* Friedr. Vict. Phil. Moritz, Freyh. v. *Donop*, Landkammerrath, Kammerjunker, hat das Departement d Forst- u. Jagdsachen. J. C. *Gerke*, a. Weg-Commiss. Kammerassessor: Ludw. Friedr. Sigism. v. *Blomberg.* Advocatus fisci: Phil. Aug. *Antze.* Landrentmeister: Christ. Fr. Moritz *Dreves*, Rath. Secretäre: Albr. Ernst *Stein.* Aug. Wilh. *Wasserfall*, Registr. Forstsecretär: Heinr. Theod. *Kellner.* Calculator: Friedr. K. *Reinhold.*

Landbaumeister: Chr. *Teudt.* Salinen-Insp. in Salzuffeln: J. K. *Trampel.* Brunnen-Commis. zu Meinberg: Heinr. Aug. *Liebich.*

V.

BESONDERE COLLEGIEN.

Collegium Medicum.

(Steht unter der Direction der Regierung.)

Medicinalräthe: J. C. Fr. *Scherf*, Dr., Med., Medicinalrefer., Amtsphys. u. Brunnenarzt zu Meinberg. Hofrath *Ziegler*, Dr., Amts- u. Stadtphys. zu Horn, Brunnenarzt zu Meinberg. J. L. Albr. *Focke*, Dr., Amts- u. Stadtphys. zu Lemgo Ferner d. Amts- u. Stadtphysici: Bernh. Heinr. *Meyer*, Dr. zu Salzufeln. *Versmann*, Dr. zu Blomberg.

Digitized by Google

SCHAUMBURG-LIPPE.

I.
HOFSTAAT.

Hofmarschall: vacat. Stellvertreter: Ludw. Dion. Sigisb. *Richer v. Marthille*, Oberforstmeister.
Leibarzt: Dr. Bernh. Chrph. *Faust*, Hofrath.
Hofprediger: Emil Wilh. *Begemann*.
Hofbibliothecar: Ernst Carl *Habicht*, Prof.
Stallmeister: Carl Friedr. *Deichmann*, Hauptmann.
Concertmeister: Pierre Ange *Wagny*.

II.
LANDES-REGIERUNG.

Regierungs-Präsident: Günther Heinr. v. *Berg*.
Regierungsräthe: Heinr. Chr. *Spring*. K. Ant. *König*. Ant. Dan. *Brinkmann*.
Reg. Secretäre: Joh. Wilh. *Capaun*, Kanzleirath, auch Archivar. Ge. Joach. *Langerfeldt*.
Fiscal: Ernst Aug. *Lodemann*.
Gen. Contributions-Einnehmer: Joh. Phil. *Berger*, zu Bückeburg, Landrentmeister. Albr. *Wippermann*, zu Blomberg.

Digitized by Google

III.

DOMÄNEN- UND RENTKAMMER.

Kammerdirector: H. Chr. *Spring*, s. o. Kammerräthe: Joh. Ad. v. *Dankwerth*. Abr. Wolfg. v. *Landesberg*. Clem. Aug. v. *Kaas*, Ober-Forstmeister. Ge. Leonh. *Windt*. Ge. Heinr. *Spring*, Assessor. Secretäre: Herm. Heinr. *Bömers*, Assessor, auch Kammeradvocat. Conr. Ernst *Berger*. Bergamt: Carl Andr. *Fröhlich*, Oberbergmeister. Ludw. v. *Colson*. Dietr. *Wittich*, Bergmeister. Forst- u. Jagd-Departement: Clem. Aug. v. *Kaas*, Oberforstmeister. Albr. *Weiſs*, Forstrend. Landbaumeister: Joh. Abrah. *Windt*. Brunnencommissär zu Eilsen: Friedr. *Pätz*.

IV.

JUSTIZ-KANZLEI.

Dirigirender Rath: K. A. *König*, s. o. A. D. *Brinkmann*, s. o. Christ. Ferd. *Krieger*, Justizrath. Carl Fr. *König*, Assessor. Theod. Heinr. v. *Werlhof*, Referendär. Ge. Jos. Ignatius *Holzenthal*, Secretär.

V.

CONSISTORIUM.

Dirigirender Rath: A. D. *Brinkmann*, s. o. Consistorialräthe: Joh. Ge. *Habicht*. Christ. Ludw. *Funk*, Theol. Dr., Superintendent u. Oberprediger zu Bückeburg. Assessor: Gust. Friedr. v. d. *Reck*. Secretär: Ge. Friedr. *Neuſsel*.

Digitized by Google

VI.

POLICEI-COMMISSION.

Präses: C. A. *König*, Reg. Rath. Mitglieder: Friedr. Wilh. Jul. *Cordemann*, Major. Friedr. Magn. *Capaun*, Stadtsyndicus. Carl Fr. *König*, Kanzlei-Assessor.

VII.

COLLEGIUM MEDICUM.

Präses: C. A. *König*, Reg. Rath. Mitgl. Dr. Bernh. Ch. *Faust*, Hofrath u. Leibarzt. Dr. Phil. Chr. *Bode*, Landphysicus. Fr. *Höcker*, Apotheker. Christ. Ludolph *Runnenberg*, Regimentschirurgus.

Digitized by Google

MECKLENBURG • SCHWERIN.

I.
HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Herzogs.

Ober-Kammerherren-Stab. Ober-Kammerherr: Conr. Ign. Freyh. v. *Lützow*, R. d. Königl. Baier. Löw. O. Kammerherren: Christ. Albr. v. *Kamptz*. Carl Ludw. v. *Klein*. Bernh. Joach. v. *Bülow*. Ludw. Hartw. v. *Both*. Fr. Friedr. v. *Rantzow*. Heinr. Fr. v. *Plessen*. Ludw. Carl Friedr. v. *Lützow*. Ad. Christ. Gr. v. *Bassewitz*. Ulr. Friedr. Joh. Gottl. v. *Schack*. Aug. Georg v. *Brandenstein*. Erich Friedr. Hans Carl v. *Grävenitz*. W. v. *Both*. Ad. Hans *v. d. Lühe*. Hans Joach. Aug. v. *Ranzau*. Helmuth Friedr. v. *Victinghof*. Heinr. Ludw. Friedr. v. *Lehsten*. Adolph v. *Bülow*. Ernst Werner v. *Raven*. Pet. Friedr. Detl. Andr., Freyh. v. *Forstner*. Joach. Detl. Friedr. v. *Oertzen*. Gottl. C. Friedr. Wilh., Freyh. von *Stein*. Ad. Friedr. v. *d. Lanken*. Hans Ge. Gottfr. v. *Plessen*. Ludw. v. *Sell*. Friedr. Wilh. v. *Plessen*. Ferd. *v. d. Lanken*. C. Friedr. Reinh. v. *Röder*. C. Aug. Ludw., Freyh. v. *Gersdorff*. Friedr. v. *Oerzen*. Detl. Joach. v. *Oerzen*. Gust. Dietr. v. *Oerzen*. C. Friedr. v. *Cramon*. Leop. v. *Pritzbuer*. Burchard, Hartw. v. *Plessen*. Leop. Hartw. v. *Plessen*. Otto Christ. Bar. v. *Stenglin*. C. v. *Lehsten*. Eberh. v. *Röder*. Joach. Otto Ulrich. v. *Levetzow*. Helmuth Ludw. Theod. v. *Buch*. Baron v. *Ungern-Sternberg*. Christ. Jul. v. *Schack*. Joh. Casp. v. *Boddin*. Heinr. Wilh. v. *Bernstorff*. Ant. Chrph. v. *Wickede*. C. Ludw. v. *Both*. Gust. Phil. Otto v. *Oerzen*. Freyh. v. *Uxkül-Güldenband*. Ernst Joh. v. *Sperling*. Friedr. v. *Plessen*. Lorenz Joh., Freyh. v. *Campenhausen*. Christ. Georg v. *Plessen*. Joh. Jac. v. *Herzelle*. Jos., Freyh. v. *Lützow*. Thom. v. *Clifford*. Leop. *Vieregg*. Ad. Gr. v. *Bassewitz*. C. v. *Rantzow*. B. J. v. *Bulow*. L. D. *Dorne*. C. Ulr. v. *Both*.

Kanzleirath: C. Christ. Friedr. *Schröder.*

Kammerjunker: C. v. *Behr.* F. v. *Schwarzkoppen.* v. *Müller.* D. F. L. v. *Bülow.* v. *Buch.*

Hofmarschallamt: Oberhofmarschall: Conr. Ign., Freyh. v. *Lützow*, d. B. Löw. O. R.

Hofmarschall: Bernh. Joach. v. *Bülow.*, geh. R., R. d. Dän. Danebrog-O. Hausmarschall: Ludw. Hartw. v. *Both*, ✠ d. K. Dän. Danebrog-O. Oberschenk: vacat. Kanzleirath: C. Christ. Friedr. *Schröder.*

Cabinet zu Ludwigslust. Geheime Cabinets-Secretäre: Jac. Ehrenr. *Nufsbaum.* Joh. Mich. *Földner.* Cabinets-Secretäre: P. *Andersen.* J. F. *Hoese.*

Hofgeistlichkeit. Ober-Hofprediger: Christ. Friedr. *Studemund*, zu Ludwigslust Consistor. R. Hofprediger: Georg Aug. *Fromm*, zu Schwerin. Collaborator Albr. Friedr. *Flörke.*

Leibärzte: Joh. Georg *Störzel*, Dr., Hofrath zu Ludwigslust. Sam. Gottl. *Vogel*, Dr., Hofr. zu Rostock. Sanitätsrath: Dr. Wilh. Joh. Conr. *Hennemann*, zu Schwerin. Christ. *Witstock*, zu Ludwigslust.

Hofärzte: Joh. Dav. Wilh. *Sachse*, Dr. zu Schwerin. Aug. *Evers*, Dr., Titul. Georg Heinr. *Masius*, Dr., Titul. Dr. Joh. Friedr. *Grefsmann* zu Schwerin. Hof-Chirurgen: Peter *Albert*, zu Crivitz, Titul. 2 Hof-Apotheker.

Hofcapelle zu Ludwigslust. Concertmeister: Ludw. *Massonneau.* 11 Hofsänger u. Sängerinnen. 25 Hofmusiker.

Marstall. Oberstallmeister: Volrath Joach. Helmuth v. *Bülow.* Stallmeister: C. v. *Rantzau.*

B. Hinterlassener Hofstaat der Herzogin Louise.

Oberhofmeister: Aug. v. *Lützow*, R. d. St. Alex.-Newsky-, St. Annen- u. Maltheser-O. Oberhofmeisterin: Sophie v. *Lützow*, Dame des St. Catharinen-O. 2ter Classe. Hofdamen: Fräul. Christ. v. *Brandenstein.* Mariane v. *Barsse.* Mar. v. *Vietinghof.*

C. Hofstaat des Erbprinzen u. der Erbprinzessin.

Hofmarschall: Detlev Joach. v. *Oerzen*, Kmr. Hr. Stallmeister: C. v. *Rantzau.* Hofdamen: Joh. *v. d. Tann.* L. v. *Lützow.*

D. Hofstaat der Kinder des Erbprinzen.

a) Prinz Paul Friedrich.

Gouverneur: Friedr. v. *Schmidt*, geh. Kanzl. R. Cavalier: Bernh. Joach. v. *Bülow.*

Digitized by Google

b) Prinzessin Marie.

Hofmeisterin: Fräul. Elis. v. *Mecklenburg*. Gouvernante: Dem. And. *Salomon*.

E. Hinterlassener Hofstaat der Mutter des Herzogs.

Chef des Hofstaats: Friedr. v. *Oerzen*, Kmr. Hr. Kammerherr: Eberh. v. *Röder*. Hofdamen: Fräul. Friederike v. *Vietinghof*. Fried. Louise v. *Burner*.

F. Hofstaat der Prinzessin Ulrike Sophie.

Kammerjunker: Joh. Friedr. v. *Strahlendorff*. Hofrath: Georg Jac. *Kolbe*. Hofdame: Fräul. Ernest. v. *Vietinghof*.

II.

RITTER- UND LANDSCHAFT

der Herzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Güstrow.

Directorium.

Herzogl. Landräthe: C. Ant. v. *Both*, R. d. St. Annen-O. Hans Georg Hartwig v. *Flotow*. Ad. Otto v. *Vieregg*. Gust. Dietr. v. *Oerzen*. Jaspar v. *Oerzen*. Gotth. Wilh. v. *Laffert*. Ad. Friedr. v. *Oerzen*. J. G. v. *Ferber*.

Erblandmarschälle des Herzogth. Schwerin: vacat. Ernst v. *Plessen*, Vice-Landmarschall. Des Fürstenth. Wenden: Conr. Jaspar Ferd. v. *Malzahn*. Der Herrschaft Stargard: C. Gr. v. *Hahn*.

Deputirter der Stadt Rostock: Joh. Friedr. *Zoch*, Bürgermeister.

Engerer Ausschuſs der Ritter- u. Landschaft zu Rostock.

Landräthe: Jaspar v. *Oerzen*. Ad. Fr. v. *Oerzen*.

Ritterschaftl. Deputirte: Magn. Friedr. v. *Burner*. Joh. Carl Friedr. v. *Schack*, Kmr. Hr. C. H. v. *Bredow*.

Städtische Deputirte: Joh. Friedr. *Zoch*, Dr. u. Bürgerm. Joach. Casp. *Voſs*, Hofr. u. Bürgermstr. C. *Stebeth*, Hofr. u. Bürgermstr. Andr. Friedr. *Spalding*, Hofr. u. Bürgermstr.

Ritter u. landschaftl. Bediente. Landsyndici: Fr. Jac. Dietr. v. *Bostel*, Dr. u. Hofr. Detl. Friedr. *Drewes*. Landessecretär: Christ. Heinr. Aug. *Wolff*.

Digitized by Google

Landstände.

Ritterschaft.

Landräthe: Jasp. v. *Oerzen.* Ad. Fr. v. *Oerzen.*

Deputirte: Magn. Friedr. v. *Barner.* Joh. C. Friedr. v. *Schack.* C. H. v. *Bredow.*

Ritterschaftl. Syndicus: Hofr. *Wachenhusen.*

Deputirte der ritterschaftlichen Eingesessenen.

1) Im Mecklenburgischen Kreise. Des Amts Bukow: J. F. P. v. *Restorff*, Kmr. Junk. Crivitz: v. *Raven.* Gadebusch: vacat. Grabow: vacat. Grevismühlen: Gr. v. *Bothmer*, geh. R., R. d. Bairisch. Löwen- u. d. Joh. O. Lübz: C. Alex. v. *Welzin.* Mecklenburg: Fr. W. v. *Plessen*, Kmr. Hr. Neustadt: *v. d. Lanken*, Kmr. Hr. Schwerin: v. *Schreeb*, Leg. R. Sternberg: J. F. v. *Bülow.* Wittenburg: Hans v. *Graevenitz.*

2) Im Wendischen Kr. Des Amts Boizenburg: vacat. Gnoien: W. Ferd. Gr. v. *Rittberg.* Goldberg: vacat. Güstrow: C. Hans v. *Oerzen.* Neu-Kalden: v. *Wickede*, Kmr. Hr. Plau: vacat. Ribnitz: Christ. Ernst Fr. v. *Vogelsang.* Schwaan: vacat. Stavenhagen: *v. d. Lanken*, Kmr. Hr. Wredenhagen: v. *Bülow*, Vice-Präsident.

3) Im Stargardischen Kr. Ad. Friedr. v. *Oerzen*, Kmr. R.

III.

HÖCHSTE LANDESCOLLEGIEN.

A. Das geheime Ministerium.

Der Erbprinz, Finanz-Minister. Aug. Georg v. *Brandenstein*, wirkl. geh. R., Präsid. u. Min., R. d. St. Annen-O. Leop. Hartw. v. *Plessen*, wirkl. geh. R. u. Min., d. Dän. Danebrog-O. Gr. ✠. Der Gen. Maj. v. *Plessen*, als Referent in Militärsachen. Der geh. Reg. R., Chr. Fr. *Krüger*, als Referent in Justiz- u. Lehnsachen.

Geheime Kanzlei. Secretäre: Pet. *Manske*, Aug. C. zur *Nedden.* Geh. Registrator: R. F. v. *Hommel.*

Geh. Räthe ohne Sitz u. Stimme: Carl Detl. v. *Oerzen*, geh. R. u. Oberhauptmann, 1ster Landtags-Commissär. Ad. Alb. v. *Flotow.* Bernh. Joch. v. *Bülow*, Hofmarschall, R. d. Danebrog-O.

Digitized by Google

Gesandtschaften an auswärtigen Höfen.

Berlin: Aug. v. *Lützow*, Oberhofmstr., R. d. Alexander- Newsky-, St. Annen- und Joh. O., aufserord. Gesandter. Frankfurt: Christ. Gottl. *Gumpelshaimer*, Leg. R.

Agenten.

Antwerpen, Agent: Jac. v. *Pässchen*. Berlin, Agent: Marcus *Marcuse*. Bordeaux, Consul: Arn. Rötger *Basse*. Kiöbenhavn, Consul: Joh. Pet. *Xiorthoy*. Wien, Legationsrath: Fr. Ant. v. *Ditterich*, Edler v. Erbmannszahl.

B. Regierung.

A. Georg v. *Brandenstein*, Minister, s. o. Regierungsräthe: Chr. Friedr. *Krüger*. Friedr. Aug. *Rudloff*. Friedr. v. *Oerzen*. Regierungsfiskal: Fr. Ludw. *Buchholz*, Kanzlei-R.

Regierungs-Kanzlei. Reg. Secretär: Pet. *Mancke*, Licentiat. Aug. Joh. C. zur *Nedden*. E. *Rassau*.

Mit der Regierung ist verbunden:

Die herzogliche Lehnkammer,

ist eben so besetzt, wie die Regierung.

Haupt- u. Geh. Archiv. Archiv-Rath: Dan. Christ. *Neumann*.

IV.

JUSTIZVERWALTUNG.

A. Ober-Gerichte der Herzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Güstrow.

a. Das herzogl. Hof- u. Landgericht zu Güstrow.

Präsident: vacat. Vice-Präsident: C. Ulr. v. *Holstein*. Ordentliche Assessoren. Wegen Mecklenburg-Schwerin und Güstrow. Georg Bernh. Joh. *Brandt*. Friedr. Ernst Carl *Fromm*. Wegen Mecklenburg-Strelitz: Friedr. Chrph. Julius *Hesse*. Wegen d. Ritterschaft: Balth. Chrph. Friedr. v. *Rieben*. Weg. der Landschaft: J. W. *Wachenhusen*. Auditor: K. Aug. *Henning v. d. Lühe*. W. F. v. *Meding*.

Digitized by Google

Aufserord. Assessoren in Appellat. u. Restitutions-Sachen, an den vier Quartal-Rechtstagen. Wegen der Herzogthümer Schwerin u. Güstrow: Carl Ant. v. *Both*, Landr. Hans Georg Hartw. v. *Flotow*, Landr. Ad. Otto v. *Vieregg*, Landr. G. D. v. *Oerzen*, Landr. Mich. Eberh. *Prehn*, Dr., Bürgerm. zu Rostock. Joh. Heinr. Christ. *Krüger*, Dr., Hofr. u. Bürgerm. zu Güstrow.

Hofgerichts-Kanzlei. Protonotarien: Jac. Heinr. *Wulffleff*. Joh. Ulr. Friedr. *Oldenburg*, Hofr.

Hofgerichts-Procuratoren (in der Appellations- u. Restitutions-Instanz): Christ. Andr. K. *Eckardt*. Hofgerichtsfiscal u. Commiss. R. Adjunct: Joh. Aug. Theod. *Sänger*. Rud. Friedr. *Carnatz*, Just. R. Conr. Friedr. *Hast*. Commiss. R. Ernst Gust. Christ. *Zeller*. Enoch Gust. *Zander*, Syndicus. Joh. Berend Joach. *Rönnberg*, Hofr. Carl Friedr. *Hansen*, Leg. R. Aug. Friedr. *Schröder*, Auditor. Extraordinarii: C. Heinr. Chrph. *Trotsche*. Joach. Heinr. Christ. *Lettow*, 104 Hofger. Advocaten.

b. Die herzogl. Justiz-Kanzlei zu Schwerin.

Kanzlei-Director: Burch. Hartw. v. *Bülow*. Vice-Director: Dietr. v. *Mecklenburg*. Justizräthe: Ad. Reimar Christ. v. *Schack*. Phil. Jac. v. *Gültch*. Friedr. Ludw. Ferd. v. *Flotow*. Ernst Joh. Wilh. v. *Schack*. 74 Kanzlei-Advocaten u. Procuratoren.

c. Justiz-Kanzlei zu Rostock.

Diese erkennet ebenfalls in erster und zweiter Instanz, in Concurrenz mit den beiden andern Landes-Gerichten, über beide Herzogthümer Schwerinschen Antheils, mit Ausnahme der Stadt Rostock, Appellationen an das Hof- und Landgericht.

Kanzlei-Director: Carl Friedr. Wilh., Bar. v. *Nettelbladt*. Vice-Director: Pet. Friedr. Detl. Andr., Freyh. v. *Forstner*. Justizräthe: Fr. Christ. v. *Thomstorf*. Helmuth Friedr. v. *Hobe*. Christ. C. Friedr. Wilh., Bar. v. *Nettelbladt*. 56 Kanzlei-Advocaten und Procuratoren.

B. Im Fürstenthume Schwerin.

a. Die herzogliche Regierung zu Schwerin

ist die Appellations-Instanz für die Entscheidungen der Justiz-Kanzlei zu Schwerin, für das akademische und Klostergericht zu Rostock, wie auch für die Kriegsgerichte; die erste Instanz aber für die Mitglieder und Subalternen des Collegiums.

b. Die herzogl. Justiz-Kanzlei zu Schwerin

entscheidet in erster und zweiter Instanz des Fürstenthums Schwerin. Appellationen gehen an die Regierung.

Digitized by Google

C. In der Herrschaft Wismar.

a. Herzogliches Hof- und Landgericht.

Es hat in Ansehung der Stadt und Herrschaft Wismar und deren Gerichte, in Justizsachen und den daraus entstehenden Querelen und Appellationen in letzter Instanz, die Stelle des vormaligen Tribunals zu Wismar, bis auf weitere Verfügung, zu versehen.

Präsident: vacat. Vice-Präsident: C. Ulr. v. *Holstein*. Assessoren: Georg Bernh. Joh. *Brandt*. Friedr. Ernst C. *Fromm*. Balth. Chrph. Friedr. v. *Rieben*. 7 Procuratoren. 8 Advocaten.

b. Herzogl. Burggericht zu Wismar.

Dieses richtet über die, zu Wismar in herzogl. Diensten sich aufhaltenden und daher von der städtischen Botmäfsigkeit und Gerichtsbarkeit befreieten Personen und deren Angehörige, ist aber bis jetzt noch nicht organisirt.

V.

FINANZVERWALTUNG.

A. Herzogliches Kammer-Collegium zu Schwerin.

Chef u. Präsident: Der *Erbprinz*. Kammer-Director: Conr. W. *Brüning*. Geheime Kammerräthe: Ernst Friedr. *Cordshagen*. Fr. W. *Bühring*. Leop. v. *Pritzbuer*. Ludw. Friedr. v. *Lehsten*. Kammerrath: C. Chrph. Gr. v. *Bassewitz*. Kammerauditoren: v. *Dorne*. Kammer-Secretäre: Christ. C. *Livonius*, Hofr. Joh. Hermann Aug. *Faull*. Ludw. Moritz *Holm*. Joh. Ludw. Wilh. *Brüning*.

Renterei. Chef: Ernst Friedr. *Cordshagen*, geh. Kmr. R. Rentmeister: Joh. Friedr. *Berner*. Münz-Commissär: B. J. L. *Ringwicht*.

Kammer-Procuratoren: Friedr. Ernst *Ditmar*, Leg. R. Georg *Lembke*, Hofr. Joh. Andr. *Neumann*, Hofr. Friedr. Ludw. *Buchholz*, Kanzl. R. A. Gottl. Herm. *Ehlers*, Hofr.

Hofagent: Rub. Mich. *Hinrichsen*, adj. Kammeragent: Nathan *Mendel*, jun.

B. Herzogl. Reluitions-Commis. zu Schwerin.

Diese besorgt die Kameral- u. Credit-Angelegenheiten der vormals verpfändet gewesenen Herzogl. Aemter.

Digitized by Google

Präsident: Aug. Ge. v. *Brandenstein*, geh. Rath. Geh. Rath: Leop. Hartw. v. *Plessen*. Conr. Wilh. *Brüning*, Kammerdir. Corn. Heinr. v. *Wendland*, geh. KammerR. u. Landdrost.

C. Schulden-Tilgungs-Commission.

Präsident: Aug. Ge. v. *Brandenstein*. Kammer-Dir.: Conr. Wilh. *Brüning*. Landdrost: Cornel. Heinr. v. *Wendland*. Landräthe: Ad. Otto v. *Vieregg*. Gust. Dietr. v. *Oerzen*. Cassirer: Carl Christ. *Ahrens*.

VI.

KIRCHENSTAAT.

(Steht unter besonderer Aufsicht der Regierung.)

---

a. Das Consistorium zu Rostock.

Director: Peter Friedr. *Detlof*. Andr., Freyh. v. *Forstner*. Räthe: C. Wilh. Friedr. Christ., Baron v. *Nettelbladt*. Ch. G. *Konopack*. Consistorialfiscal: Joh. Fr. *Scharenberg*. 6 Procuratoren.

b. Consistorium im Fürstenthume Schwerin.

Dies wird durch die Justiz-Kanzlei zu Schwerin, mit Zuziehung des dortigen Superintendenten gebildet; Appellationen von hier gehen an die Regierung.

c. Das Consistorium zu Wismar.

Verwaltet die geistliche Jurisdiction und Inspection in der Herrschaft Wismar: Appellations-Instanz ist das Hof- und Landgericht.

Director: Gabr. Chrph. *Lembke*, Landr. Assessoren: C. C. Balth. *Koch*, Superint. Wilh. *Schulze*, Pastor. Joh. Gottl. *Haupt*, Pastor. Secretär: Gabr. Christ. Ant. *Haupt*, Dr.

Digitized by Google

VII.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

a. Landes-Universität zu Rostock.

Patron und Kanzler: Der *Herzog*. Conpatron: Der Magistrat zu Rostock. Rector: G. C. *Masius*.

Professoren der theol. Facultät: Sam. Gottl. *Lange*, Dr. Gust. Friedr. *Wiggers*, Dr. Ant. Theod. *Hartmann*.

Juristische Facultät: Joh. Christ. *Eschenbach*, Dr. Adam Dietr. *Weber*, Dr. Christ. Gottl. *Konopack*. C. F. *Muhlenbruch*.

Medic. Facultät: Sam. Gottl. *Vogel*, Dr., Leibarzt. Wilh. *Josephi*, Dr. Ge. Christ. *Masius*, Hofarzt. Ernst Theod. *Brandenburg*, Dr.

Philosophische Facultät: Olaf Gerhard *Tychsen*, Kanzleirath, Prof. d. oriental. Literatur, Senior d. Universität. Gust. *Schadeloock*, M., Prof. d. Mathem. Pet. Joh. *Hecker*, M. d. Mathematik u. Physik. Fr. Lor. Christ. *Karsten*, Prof. d. Oekon. Gerh. Phil. Heinr. *Normann*, Hofrath, Prof. d. Geschichte u. Staatswissensch. Jac. Sigism. *Beck*, M., Prof. d. Metaph. Joh. Friedr. *Pries*, M., Prof. d. Moral. Fr. *Steinhof*, aufs. Prof. d. Thierarzneikunde.

Privatdocenten. Der Theologie: Joh. Mark. Constantin *Tarnow*, M. Der Jurisprudenz: Joh. Christ. *Koppe*, Dr. Der Philosophie: Joach. Heinr. *Ludwig*, M. Joh. Marc. Const. *Tarnow*. Ad. Christ. *Siemssen*. Dr. G. *Mahl*. Tanzmeister: Joh. Phil. *Lion*. Zeichenmeister: Joh. *Andorf*.

Universitäts-Secretär: Joh. Wilh. *Frehse*. Actuar der juristischen Facultät: Christ. Joach. *Holsten*. Erster Bibliothekar: O. G. *Tychsen*, Kanzleirath. Zweiter Bibliothekar: Joh. Christ. *Koppe*, Dr. Aufseher des herzogl. Münz-Cabinets: O. G. *Tychsen*, Kanzleirath.

Pädagogisch-theologisches Seminarium. Inspector: Prof. *Wiggers*. Ordentl. Mitglieder: 6. 16 aufs. Mitglieder.

b. Mecklenb. naturforschende Gesellschaft zu Rostock.

Ordentl. Mitglieder. Präsident: vacat. Wilh. *Josephi*, Dr. u. Prof. Fr. Lor. Christ. *Karsten*, M., Prof. Ad. Christ. *Siemssen*, M. Sam. Gottl. *Vogel*, Dr., Leibarzt. Lud. Pet. *Ditmar*, Advoc. 19 auswärtige Mitgl. 55 Ehrenmitglieder u. Correspondenten.

c. Mecklenburg. landwirthschaftliche Gesellschaft.

Directorium. Erster Director: Graf v. *Schlitz*, geh. Leg. R. u. Domdechant. Zweiter Director: v. *Weltzien*, Landjägermeister. Assistenten. Für das Fach des Ackerbaues und der Vieh-

Digitized by Google

zucht: v. *Oerzen*, Vice-Landmarschall. Für die Forst- u. Gartenkunde: v. *Moltke*, Oberjägermeister. Für landwirthschaftliche Mathematik u. Physik: v. *Oerzen*, Landrath. v. *Buchwald*. Für das Fach der verbesserten Wirthschafts-Methode kleinerer Landwirthe: v. *Schreeb*, Leg. R. v. *Vieregg*, geh. KriegsR. Secret. d. Gesellschaft: *Karsten*, Prof. zu Rostock.

Ordentl. Mitglieder: Graf v. *Schlitz*. v. *Moltke*, Oberjägermeister. v. *Buchwald*. v. *Blücher*, Domherr. v. *Roth*, Landrath. v. *Oerzen*, Landrath. v. *Warnstädt*, Kammerrath. v. *Buch*. v. *Lützow*, Kammerh. Graf v. *Bassewitz*, Geheimraths-Präsident. v. *Rhaden*, Domh. u. Rittmeister. v. *Lowzow*, Klosterhauptmann. v. *Brandenstein* auf Gantzow, geh. R., Präs. u. Min. v. *Flotow*, Landrath. v. *Oerzen*. Vice-Landmarschall. v. *Oerzen*, Oberhauptmann. v. *Wickede*, Kammerh. v. *Schreeb*, Leg. R. v. *Schlieffen*, Gen. Lieut. v. *Preen*, Oberhofmeister. Freyh. v. *Hammerstein*, Reichs-Kammergerichts-Assessor. v. *Neumann*, Leg. R. v. *Grävenitz*, Kammerh. v. *Schack*, Kammerh. Graf v. *Moltke*. v. *Restorf*, Kammerjunker. v. *Ranzow*, Oberstallmeister. v. *Rieben*. v. *Altrock*, Drost. Baron v. *Hammerstein*. v. *Lowzow*. v. *Viereck*, geh. Kriegsr. v. *Häseler*, geh. R. *Krüger*, Regier. R. *Krause*, geh. Kammerrath. v. *Vogelsang*. v. *Weltzien*, Landjägermeister. v. *Dewitz*. v. *Blücher*, Assessor. v. *Plessen*, Kammerh. v. *Kardorff*, Kammerh. *Lüders*, Hofrath. Graf v. *Bernstorf*, Kammerh. v. *Müller*. *Kühler*. v. *Grapé*, Major. v. *Holstein*. v. *Preen*, Kammerh. v. *Laffert*, Hof- u. Kanzleirath. v. *Laffert*, v. *Lees*, v. *Klitzewetter*, Stallmeister. v. *Bülow*, Kammerh. Graf v. *Vofs*, Kammerh. *Frisch*, *Steinmann*, Domainenrath. v. *Rieben*, Kammerh. v. *Stern*, Drost. *Sierstorp*, Oberjägermeister. v. *Bardeleben*, Major. v. *Schilden*, Kammerh. v. *Müller*. *Lepper*, Oberamtmann. Bar. v. *Lützow*, v. *Bülow*, Hauptmann. v. *Bassewitz*.

Digitized by Google

MECKLENBURG-STRELITZ *).

I.

HOFSTAAT.

Oberkammerherrenstab. Oberkammerherr: Chrph. Albr. v. *Kamptz*, R. d. Baier. Löw. O.

Kammerherren: Ernst Friedr. Ge. Chrph. v. *Brockhusen*, Reise-Marschall. C. Gustav Friedr. v. *Moltke*, Oberjägermeister. Christ. Friedr. Ferd. Anshelm v. *Bonin*, Oberster u Chef d. Militairs, R. d. Schwed. Schwerdt-O. Gustav Ernst v. *Kamptz*, Landdrost zu Mirow. Ant Jos., Graf v. *Ponte Leon*, Grhzl. Hess. Gen. Major. Heinr. Leop. Aug., Gr. v. *Blumenthal*, R. d. Joh. O. u. K. Preus. Kammerh. K. Friedr. v. *Reitzenstein*, zu Niederberg in Bayreuth. Ernst Phil. v. *Oerzen*. Ge. Siegism. Aug. Andr., Freyh. v. *Seld*, auf Russow in Südpreussen. Just. Christ. Joh. C. v. *Ledebur*. Ge. Jac. Ludw., Graf v. *Richmond*. Ad. Joach. Ernst Theodos. Adrian Fr. v. *Voss*. Friedr. Jul. Wilh. Ferd. v. *Grävenitz*. Heinr. Adolph v. *Oppel*. Friedr. Albr. v. *Schmalensee*, Kammerh. b. Erbprinzen u. Maj. Friedr. Aug. v. *Ferber*. Friedr. v. *Hanstein*, Maj. b. d. Garde du Corps, auch Hausmarschall d. Herzogs v. Sachsen-Coburg. K. Christ. v. *Schüler*. v. *Kamptz*, Hofmarschall. Aug. Christ. v. *Lepel*. Hans Felix Bernh. v. *Behr*. Georg Heinr. Leop. v. *Oerzen*. Friedr. C. Albert Ge. v. *Behmen*, Oberforstmeister. Wilh. C. Chr. v. *Türk*. Ernst Friedr. Ge. v. *Monroy*. C. Friedr. Heinr. v. *Jasmund*, Oberforstmeister, R. d. Joh. O. Otto Ludw. Chrph. v. *Dewitz*.

Kammerjunker: Bernh. Joach. Ulr. v. *Kamptz*. Aug. Ge. Adolph Friedr. v. *Fabrice*, Forst- und Jagdjunker. Adolph Friedr. Chr. v. *Kamptz*, Kammer-Auditor.

Oberjägermeister: vacat.

*) Die Nachträge dieses Artikels für das Jahr 1813 sind uns wegen gehemmten Laufes der Posten leider nicht zugekommen.

D. Redact.

Digitized by Google

Oberstallmeister: Christ. Adolph Friedr. v. *Bülow.*
Hofmarschallamt. Hofmarschall: v. *Kamptz*, Kammerh. Hofrath: C. Friedr. *Mendo*, Kammerrath. Gerichtshalter u. Hofsecretär: *Krüger*, Stadtgerichts-Assessor. Cabinets-Secretäre: Ad. Friedr. *Tangatz*, Hofrath. Ad. Friedr. *Reinicke*, Hofrath.
Hofprediger: vacat. Leibarzt: Joh. Friedr. Heinr. *Hieronymi*, Dr., Hofrath. Hofärtzte: Joh. Dietr. W. *Götze*, Dr., Rath. Val. *Lorenz*, Dr., Rath. Leibchirurgus: Joh. Christl. Gottl. *Rose.* Hofchirurgen: Lud. Heinr. *Junklaas.* Joh. Aug. *Schulze.* Hofzahnarzt u. Operateur: Seligmann *Michael.*

II.
HÖCHSTE LANDESCOLLEGIEN.

a. Geheimeraths-Collegium und Ministerium.

Geheimeräthe u. Minister: v. *Oerzen*, v. *Pentz.*
Geheime Kanzlei. Geh. Secretär: Ad. Albert Aug. *Horn*, geh. Registrator. Geh. Kanzellist: Ad. Ludw. Theod. *Dannehl*, Registrator. Geh. Archiv. Archivar: Hofrath *Horn.*

Gesandte und Agenten.

Paris. Staatsrath: Fr. Ludw. *Treitlinger*, Geschäftsträger.
Hannover: Ge. Friedr. v. *Wehrs*, geh. Leg. Rath, R. d. Wasa-Ord. Ernst Dan. *Dommes*, geh. Finanzrath, Agent.
Regensburg: Joh. Heinr. *Keller*, Leg. Secret.
Wetzlar: Hans K. v. *Zwierlein*, K. Preus. geh. Kriegsrath.
Wien: Fr. Ant. v. *Dietterich*, Edler v. *Erbmannstaul*, ehemal. Reichshofrathsagent, Mecklenburg-Schwerinscher Legat. Rath.

b. Landesregierung.

Minister: Aug. Otto Ernst v. *Oerzen*, geh. R. C. Friedr. Wilh. Dav. v. *Penz*, geh. R.
Regierungskanzlei. Geh. Secretär: *Horn*, Hofrath. Secretär u. Registrator: Steph. Dietr. C. Lorenz *Nolde.*
Geheime Commission zur Abtragung der Schulden. v. *Bassewitz*, geh. Kammerrath. *Horn*, Hofrath. Berechner der ersten Abtheilung der Casse: *Knust*, Rath; der zweiten Abtheilung, Secretär und Revisor: *Scheuermann*, Landrentmeister.
Lehnkammer. Chefs: die Staatsminister, s. o. Secretär: *Horn*, Hofrath, a. Archivar.

Digitized by Google

c. Ritter- u. Landschaft des Stargardischen Kreises.

Directorium.

Ad. Friedr. v. *Oerzen*, Landrath. C. Gr. v. *Hahn*, Erblandmarschall.

Deputirte zum engern Ausschusse: v. *Bredow*. *Spalding*, Hofrath, Bürgermeister der Vorstadt Neu-Brandenburg.

Deputirte zu Landesconventen: v. *Oerzen*, Landrath. *Toll*, Hofrath zu Neu-Brandenburg, städtischer Deputirter.

Ritter- u. Landschaftliche Bediente. Landsyndicus: Ad. Friedr. Ge. *Strübing*. Secretärt *Rathkens*, Rath.

III.

JUSTIZ-VERWALTUNG.

Justiz-Kanzlei.

Kanzlei-Director: Heinr. Christ. *Gerschow*, geh. R. Kanzleiräthe: Heinr. Chrph. *Strübing*. Joh. Ge. Wilh. *Berlin*. Kanzlei-Secretär: Ad. Friedr. *Götze*, Hofrath.

Fiscal bei den Dicasterien: Fr. Ludw. Pet. *Bartholdi*.

IV.

FINANZ-VERWALTUNG.

Kammer.

Präsident: Ad. Ludw. C. v. *Scheve*, geh. Rath. Kammer-Director: Ad. Christ. v. *Dewitz*. Joach. Ad. v. *Bassewitz*. Kammerrath: K. Friedr. *Mende*. Kammerauditor: Ad. Friedr. Christ. v. *Kamptz*.

Kammer-Kanzlei. Kammersecretär: Theod. Heinr. *Gerschow*.

Kammerrevision. Revisoren: *Ringwicht*, Kammersecret. *Kohlreif*, Kammercommissär. Joh. Friedr. Theod. *Hempel*, Steuersecretär. *Lorenz*, Kammercommissär.

Landbaumeister: Friedr. Wilh. *Dunkelberg*.

Digitized by Google

V.

GEISTLICHER ETAT.

Consistorium.

Consistorialräthe: Dr. Andr. Fr. Gottl. *Glaser*, Superint. u. Hofprediger. *Zander*, Hofrath. *Horn*. Secretär u. Registrator: *Nolde*, Regierungssecret.

Superintendentur zu Neustrelitz. Superintendent: *Glaser*, Kirchenvisitations-Secretär: *Masch*, Hofr.

VI.

PROVINCIAL-VERWALTUNG.

Das Fürstenthum Ratzeburg.

Regierung.

Ist zuzleich Justizcollegium für das Fürstenthum.

Geh. Justizrath. Joh. Phil. *Seip*, auch geh. Kmr. R. Regierungsrath: Ernst Heinr. Friedr. v. *Bülow*. Regierungs-Secretär: Christ. Aug. *Dufft*.

Procuratoren: *Sponagel*, Kammerconsulent. *Nauwerk*, Kmr. Secr.

Geheimes Archiv.

Director: *Seip*, geh. Just. R. *Dufft*, Reg. Secret.

Kammer.

Kammerrath: Dav. Christ. *Boccius*, Justizrath. Kammer-Secretär u. Registrator: Ludw. Gottl. C. *Nauwerk*. Assessor: Ad. Joh. Otto v. *Wickede*.

Forstdepartement.

Boccius, Justiz- u. Kmr. R. v. *Wickede*, Ob. Fst. Mstr. Forstjunker: Ad. Joh. Otto v. *Wickede*. Forstsecretär: *Dufft*, Reg. Secr. 1 Kanzlist. 1 Rechnungsführer.

Consistorium.

Dr. A. F. G. *Glaser*, s. o. *Seip*, geh. Justiz- u. geh. Kmr. R. v. *Bülow*, Reg. R. Consistorialrath: *Arndt*, Probst. Secretär: *Dufft*.

Digitized by Google

NASSAU.

I.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Herzogs.

Oberhofchargen.

Oberjägermeister: Friedr. Aug., Freyh. v. *Hayn*. Oberstallmeister: Friedr., Freyh. v. *Winzingerode*, Oberst à la suite. Hofmarschall: Joh. Heinr. Ludw. Freyh. v. *Bismark*, Kammerh., Gen. Adjudant, Oberst u. Chef der reitenden Jäger, Vice-Präsident des Kriegs-Collegiums, Präses des Militär-Gerichts des obern Herzogthums.

Kammerherren: Aug., Freyh. v. *Kruse*, Oberst u. Chef des 2ten leicht. Inf. Reg. Off. d. E. L. Aug., Freyh. v. *Bibra*, Ob. Frstm., bei S. D. dem Fürsten, dienstthuend. Friedr. Christ. Ludw., Freyh. v. *Nauendorf*, Ob. Frstm. Ernst, Freyh. v. *Steuben*, Oberstl. b. 1sten leicht. Inf. R. M. d. E. L. Friedr. Carl, Freyh. v. *Bock*, Leg. R. u. Gesandter am Hofe zu Darmstadt. Frz., Freyh. v. *Oberkamp*, Oberstl. b. d. reit. Jäg. Ferd., Freyh. v. *Hagen*, Maj. b. d. reit. Jäg., M. d. E. L. Wilh. Carl Aug. Rob. Heilwig, Freyh. v. *Ungern-Sternberg*, Reg. R. Alb., Freyh. v. *Boyneburg-Lengsfeld*, Maj. à la suite. Georg Sylvius, Freyh. v. *Massenbach*, Ob. Fst. Mstr. Wilh. v. *Weyhers*, Hauptm. b. d. leicht. Inf., M. d. E. L. Heinr. v. *Nauendorf*, Oberstl. b. 2ten Landjäg. Reg. Const. Phil. Ant., Freyh. v. *Ritter*, Oberappellations-Gerichtsrath. Ludw., Freyh. v. *Nauendorf*, Bergrath.

Kammerjunker: Aug. Carl Friedr., Freyh. v. *Seckendorf*, Reg. R. Ludw., Freyh. v. *Eschwege*, Rittmstr. Wilh. Gust. Ad., Freyh. v. *Malapert-Neufville*, Hof-Ger. Ass. Friedr. Christ. Theod., Freyh. v. *Preen*, Hauptm. Ant., Freyh. v. *Breidbach-Bürresheim*, Oberl. C., Freyh. v. *Bose*, Lieut. d. würtemb. milit. V. O. R. Friedr., Freyh. v. *Schwarzköppen*, Lieut. Jul., Freyh. v. *Malapert-Neufville*, Lieut. Heinr., Freyh. v. *Normann*, Rittmeister, M. d. E. L.

Digitized by Google

Hofmarschallamts-Mitglieder: C. Friedr., Freyh. v. *Trümbach*, geh. Cab. R. Christ. Ludw. *Strack*, Hof-Kmr. R. W. G. A., Freyh. v. *Malapert-Neufville*, Hofger. Ass. Georg Carl Florian *Götz*, Baudir. Friedr. Christ. *Handel*, Hofprediger u. Inspector.

Cabinets-Expedition (für die Privat-Correspondenz des Herzogs und unmittelbar an S. D. einlaufenden Bittschriften.) Carl Friedr., Freyhr. v. *Trümbach*, geh. Cabinetsrath.

Leibmedicus: Dr. Friedr. Aug. *Lehr*, geh. R. Hofchirurgus: Friedr. *Lehr*. Hofapotheker: Aug. *Lade*. Gottf. *Korb*. Hofzahnarzt: *Gallette*. Hofprediger: Fr. Chr. *Handel*.

B. Hofstaat der Herzogin.

Oberhofmeisterin: vacat.

Hofdamen: Fräul. Mariane v. *Reineck*. Fräul. Hermine v. *Reineck*. Fräul. Caroline v. *Normann*.

C. Hofstaat des Fürsten.

Oberhofchargen.

Oberjägermeister: Phil. Löw, Freyh. v. *Steinfurt*. Oberstallmeister: Friedr. Heinr., Freyh. v. *Dungern*. Hofmarschall: Wilh., Freyh. v. *Künsberg*. Kammerherren: Aug., Freyh. v. *Kruse*, s. o. Aug., Freyh. v. *Bibra*, s. o. Wilh. Ferd., Freyh. v. *Weyhers*, s. o. Kammerjunker: Ludw., Freyh. v. *Ziegesar*, Major. Ad., Freyh. v. *Nauendorf*, Hauptm. à la suite.

Leibarzt: Dr. Joh. Phil. *Vogler*, Geh. R.

Hofprediger: Friedr. *Giese*, General-Superint.

Hofmarschallamts-Mitglieder: Freyh. v. *Dungern*, s. o. Freyh. v. *Künsberg*, s. o. Frz. Georg Ludw. v. *Saint George*, Hofr. Hofcassirer: Hermann Dietrich *Brugmann*.

Cabinets-Expedition. F. G. L. v. *Saint-George*, Hofrath. Ludw. Heinr. *Eggerling*, Cabinets-Secretär.

D. Hofstaat der Fürstin.

Oberhofmeisterin: vacat. Hofdamen: Fräul. Wilh. v. *Röder*. Fräul. Löw v. *Steinfurt*. Fräul. v. *Dungern*. Fräul. v. *Gagern*.

E. Hofstaat des Erbprinzen.

Gouverneur: Heinr. Friedr., Freyh. v. *Dungern*, s. o.

F. Hofstaat der verw. Fürstin von Nassau-Usingen.

Hofdame: Frau v. *Businger*.

Digitized by Google

II.

GESANDTSCHAFTEN.

Auswärtige Gesandte am herzoglichen Hofe.

Frankreich: Reichsgraf *d'Hédouville*, bev. Min., M. d. E. L.

Oesterreich: Joh. Al., Freyh. v. *Hügel*, K. K. geh. R., u. d. St. Stephans-O. gr. ✠, a. Ges. u. bev. Min.

Preuſsen: v. *Hänlein*, Minister-Resident.

Baiern: Frz. Xav. v. *Zwackh*, geh. R. u. bev. Min.

Hessen: Frz. Wilh., Freyh. v. *Wiesenhütten*, geh. R. u. bev. M.

Herzogl. Gesandte an auswärtigen Höfen.

Frankreich: C. Friedr. Heinr. v. *Fabricius*, geh. Leg. R. u. Chargé d'Affaires.

Oesterreich: Freyh. v. *Odelga*, Chargé d'Affaires.

Preuſsen: *Rabe*, K. Preuſs. geh. R. u. Herz. Nassauischer Minister-Resident.

Sachsen: *Dufour*, K. preuſs. geh. R. u. Chargé d'Affaires.

Berg: Aug. *Röntgen*, Leg. R. u. Chargé d'Affaires.

Hessen: Fr. C., Freyh. v. *Bock*, Kammerh. u. bev. Ges.

III.

CENTRAL-STAATS-BEHÖRDEN.

Dirigirender Staats-Minister: Ernst Frz. Ludw., Freyh. *Marschall* v. *Bieberstein*. Exc. Gr. ✠. d. Bad. O. d. Treue.

Wirkliche geheime Räthe: Ludw. H. v. *Almendingen*, s. u. C. F., Freyh. v. *Dallwigk*, Präs. d. Ob. Appell. Ger. zu Diez. Exc. Ant. Friedr. *Handel*. Aug. Bernh. *Huth*, Hf. Ger. u. Consist. Direct. Carl Friedr. *Ibell*, geh. Staatsreferendär u. Director d. Staats-Ministerial-Kanzlei. Pet. Hartm. *Kalt*, Kanzler, Reg. u. Münz-Dir. Ernst Heinr. *Langsdorff*, Hof-Kmr. Dir. Dr. Fr. Aug. *Lehr*, Leibarzt. Wilh. Ludw. *Medicus*, Reg. u. Consist. Dir. Carl v. *Motz*, Ob. Appell. Ger. Vice-Dir. zu Diez. C. Casp. v. *Pidoll*, Reg. R. Aug. Ludw., Freyh. v. *Preuschen* v. u. zu Liebenstein, Ob. Appell. Ger. R. Ludw. Friedr. zu *Schwarzenau*. Friedr. Aug., Freyh. *Schütz* v. *Holzhausen*, Ob. Amtm. zu Camberg. Ludw. Christ. *Vigelius*, Reg. u. Gen. Steuer-Dir. Dr.

Digitized by Google

Joh. Phil. *Vogler*, Leibarzt. Joh. Matt. *Winder*, Hof-Kmr. Dir. Joh. Friedr. *Wredow.*

Geheime Staats-Referendäre: Phil. Jos. *Cramer*, Freyh. v. *Clauspruch*, ehed. Dom-Capitular v. K. Köln. C. Friedr. *Ibell*, s. o. Frz. C. Jos. *Pfeiffer*, Geh. Finanz-R. Ludw. *Harscher v. Almendingen*, Geh. R. u. Hofger. Vice-Dir.

Staats-Ministerial-Kanzlei. Directorium: C. F. *Ibell*, s. o.

Kanzlei-Referendäre (mit dem Range der wirkl. Räthe in den Landescollegien): Friedr. Albr. v. *Arnoldi*, Hofr. — Joh. Phil. *Geyer*, Kriegsr. — Christ. Phil. *Hauth*, Rechnungsr. — Carl Christ. Wilh. *Lange*, Hofr. — Ludw. *Röfsler*, Hofr.

Secretariat. Friedr. *Stein.*

Oberrechnungs-Revision. Oberrevisoren: C. Jos. *Vogt.* Ant. *Schleicher.* Friedr. Ludw. *Philgus.* Ludw. Wilh. *Reuter.*

Staats-Cassirer: Gottf. Mart. *Willett*, Kammer-Zahlmstr.

Kriegs-Collegium. Präsident: Conr. v. *Schäfer*, Brig. Gen., Mitgl. d. E. L. Vice-Präsident: Joh. Heinr. Ludw. v. *Bismark*, s. o. Kriegsräthe: Ant. v. *Holbach*, Oberst. Phil. Chrph. *Rullmann*, Reg. R., führt das Directorium. C. Fr., Freyh. v. *Trümbach*, Geh. Cab. R. Carl *Rhodius.* Kriegszahlmeister: Ferd. Rudolph *Schott.*

Lehenhof-Räthe: Ant. Ernst *Lautz*, Reg. R., führt das Directorium. Carl Phil. Reinh. *Kayser*, Reg. R. Carl Christ. Wilh. *Lange*, Hofr.

Lehensecretär u. Archivar: Ludw. Christ. v. *Jossa*, Hofr.

Post-Anstalt.

Erblands-Postmeister: Fürst Carl Alex. v. *Thurn* u. *Taxis.*

Herzogl. Postcommissär: Ant. Ernst *Lautz*, Reg. R.

Oberpostamts-Direction: Alexander, Freyh. v. *Vrints-Berberich*, fürstl. Thurn u. Taxischer Geh. R. u. Gen. Post-Dir. Heinr. Jac. v. *Haysdorf*, fürstl. Thurn u. Taxischer Post-Comm. Secretär: Pet. Jos. *de l'Haye*, fürstl. Th. u. Tax. gen. Postdirections-R.

General-Direction der directen Steuern.

Gen. Director: L. C. *Vigelius*, Geh. R., s. o. Büreau-Chef: Joh. Heinr. *Eydmann*, Hof-Kmr. R.

General-Direction der indirecten Steuern.

Director: C. Friedr. v. *Mülmann*, Reg. R.

Münzamt zu Ehrenbreitstein.

Director: Pet. H. *Kalt*, geh. R. u. Kanzler.

Digitized by Google

IV.

PROVINCIAL - STAATSBEHÖRDEN.

A. Regierungsbezirk Wisbaden.

1. *Regierung.*

Director: Ludw. Christ. *Vigelius*, geh. R., wohnt auch den geheimen Conferenzen zu Biberich bei. Räthe: Ant. Ernst *Lautz*. Georg Gottfried *Rotwitt*. Carl Phil. Reinh. *Kaisser*. Christh *Rullmann*. Wilh. Heilw. Carl Rob. Aug. v. *Ungern-Sternberg*, Reg. R. Fr. Aug. *Huth*, Forst-R. Assessor: Heinr. Ernst v. *Grafs*. Secretäre: Ludw. Christ. v. *Jossa*, Hofr. Clem. v. *Coll*, Hofr.

Sanitäts-Commission. Director: Ernt Frz. Ludw., Freyh. *Marschall v. Bieberstein*, dirigirender Staatsmin. Mitglieder: Dr. Friedr. Aug. *Lehr*, geh. R. Dr. Carl Casp. *Creve*, Frankf. geh. R. u. Prof. in Frankfurt, correspondirendes Mitglied. Joh. *Eberlein*, Hofapotheker, Assessor.

2. *Consistorium.*

Director: Aug. Bernh. *Huth*, geh. R. Räthe: Christ. Friedr. *Wurm*, Hofger. R. W. H. C. R. A. v. *Ungern-Sternberg*, Reg. R. Wolrad Ludw. *Burchardi*, Hofger. R. G. Em. Chr. Theod. *Müller*, Gen. Superintendent. Fr. *Giese*, Gen. Superint.

3. *Hofkammer -, auch Oberforst - und Bergcollegium.*

Oberjägermeister: Friedr. Aug., Freyh. v. *Hayn*.

Director: Ernst Heinr. *Langsdorf*, geh. R. Räthe: Ludw. Christ. *Strupler*, emerit. Joh. Nic. *Gräfser*. Christ. Ludw. *Strack*. Ludw. Wilh. *Cramer*, Oberbergr. Gottl. Conr. *Steinberger*. Joh. Conr. Jac. *Niefs*. Georg. Wilh. Sylv., Freyh. v. *Massenbach*, Oberforstmstr. Heinr. Christ. *Brodreich*, Hof-R. Friedr. Aug. *Huth*, Fst. R. Ludw., Freyh. v. *Nauendorf*, Bergr. Jac. *Zengerle*. Friedr. *Lotichius*, Ober-Forst-Amts-Assess.

Unter der Hofkammer stehen die Oberforst- und Forstämter, Forstmeistereien, die Berg-, Hütten- und Hammerwerke, und die Kammeralbehörden in den Aemtern.

Digitized by Google

B. Regierungsbezirk Weilburg.

1. *Regierung.*

Director: Wilh. Ludw. *Medicus*, geh. R. Rath: Joh. Gottfr. *Stein*, Secretär: Carl Phil. *Medicus*. Registrator: Friedr. Ludw. Alex. *Medicus*.

2. *Consistorium.*

Director: Wilh. Ludw. *Medicus*, wie oben. Räthe: Joh. Gottfr. *Stein*, s. o. Joh. Gottl. *Ammann*, Inspect u. Consist. R.

3. *Hofkammer, auch Oberforst - und Bergcollegium.*

Oberjägermeister: Phil. Friedr. *Löw* v. u. zu Steinfurth.

Hofkammer-Director: Joh. Matth. *Winder*, geh. R. Räthe: J. C. Carl *Ebhard*, Reg. Rath. Ge. Heinr. *Ebhard*, HfR. Joh. Ernst *Stutz*, HfR. Ernst *Schmalkalder*, geh. R. Secretäre: Andr. Jac. *Petsch*, Hofkammerassessor emer. Friedr. Carl *Schramm*, Hofkammerass. Joh. Carl *Ritterspacher*, Hofkammerass. Ge. Christ. *Vietor*.

C. Regierungsbezirk Thal Ehrenbreitstein.

Regierung.

Kanzler u. Director: Peter Hartm. *Kalt*, Kanzler u. geh. R. Räthe: Carl Caspar v. *Pidoll*, geh. Rath. Joh. Jac. Ritter u. Edler v. *Coll*, Reg. R. Joh. Nic. *Simon*, Reg. R. Heinr. Ludw. *Schimper*, Reg. R. u. Dir. d. Mineralbrunnen. Friedr. Aug. *John*, Reg. R. Andr. *Wirz*, Reg. R. Ge. *Moller*, Reg. R.

Secretariat: Abund Jos. Ant. *Reiferscheid*, Reg. Secr. Wilh. Chrph. Edmund v. *Hofmann*, Reg. Secretär.

V.

CENTRAL - JUSTIZ - BEHÖRDEN.

---

1. Oberappellationsgericht zu Diez.

Präsident u. Director: Carl. Friedr., Freyh. v. *Dalwigk zu Lichtenfels*, Geh. R. Exc. Vice-Director: Carl v. *Motz*, geh. R. Räthe: Aug. Ludw. Freyh. v. *Preuschen* v. u. zu *Liebenstein*. Dan.

Digitized by Google

Langsdorf. Carl Ludw. *Lex.* Fr. Albert *Klach.* Conr. Phil. Ant., Freyh. v. *Ritter.*

Secretär: Phil. C. *Chelius.*

2. Hofgericht zu Wisbaden.

Director beider Senate: Aug. Bernh. *Huth*, geh. Rath.

Vicedirector: Ludw. *Harscher* v. *Almendingen*, geh. R.

Räthe des ersten Senats: Heinr. Jos. *Wallau*, Reg. Rath. Joh. Friedr. *Ebel*, Hofgerichtsr. C. Ferd. Jos. *Ferrari*, Hofgerichtsr. Fr. Wilh. v. *Mülmann*, Reg. R. Joh. Wilh. *Fuchs*, Hofgerichtsrath. Assessor: Wilh. Gust. Ad., Freyh. v. *Malapart-Neufville.*

Räthe des zweiten Senats: Christ. Friedr. *Wurm.* Hofgerichtsr. Albr. v. *Balemann*, Hofger. R. Ludw. Wilh. *Cramer*, Oberbrg. R. Ern. Ludw. *Dormann*, Hofger. R. Ludw. *Bechtold*, Hofger. R. Welrad Ludw. *Burchardi*, Hofger. R. Secretär: Ant. Otto Christ. *Philgus*, Hofgerichtsassessor. Friedr. *Vigelius.*

3. Justiz-Senat zu Ehrenbreitsteiu.

(Erste Instanz für die Privilegirten, mit Ausnahme der Collegial-Dienerschaft zu Wisbaden.)

Director: Ernst *Birke*, Geh. Regierungsrath. Vicedirector: Carl Ludw. *Hert*, Rgs. R. Räthe: Damian Hatard v. *Mecs*, Hofgerichts R. Ferd. Conr. *Wölfinger*, Hofgerichts R. Aug. Carl Friedr. v. *Seckendorf*, Reg. R. Conr. Em. *Stein*, Justiz R. Joh. Friedr. *Müller*, Justiz R. Secretäre: Friedr. Ludw. *Thomae*, Regierungsassessor. Paul *Sosy.*

4. Criminalgericht.

a. Für das obere Herzogthum zu Wisbaden.

Criminalrichter: Carl Teod. Christ. *Köhler.* Assessor: Ludw. C. Ferd. *Cronenbold.* Actuarius: *Fischer.*

b. Für das untere Herzogthum zu Ehrenbreitstein.

Criminal-Commissarien: Fr. Ge. Ernst *Schlosser.* Joh. Ge. *Müller.* Actuarien: Fr. Steph. *Horn*, Ass Carl Ant. *Reifferscheid.*

Digitized by Google

VI.

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE.

Schul-Commission.

Director: Joh. Jac. *Ritter* u. Edler v. *Coll*, Reg. R.

Mitglieder: Jos. Ludw. *Hommer*, geistl. R. u. Pfarrer zu Ehrenbreitstein. Mark Aloys *Reichmann*, Pfarrer zu Arzheim. Joh. Gerhard *Assmann*, Prof., Assessor.

Secretär: Joh. Wilh. *Botte*.

a. Gymnasium zu Idstein.

Rector: Christ. Wilh. *Schnell*, Prof. Prorector: Carl Phil. Christ. *Stein*. Conrector: Ludw. *Snell*. Subconrector: Joh. Friedr. *Keck*.

b. Schullehrer Seminarium daselbst.

Director: Joh. Phil. *Bender*. Conrector: Carl Christ. *Philippi*. Collaborator: *Dombois*. Kathol. Religionslehrer: Aug. *Weil*, Pfarrer.

c. Gymnasium zu Weilburg.

Scholarch: Joh. Gottl. *Ammann*, Insp. u. Consist. R. Professoren. Rector: Phil. Ant. *Schellenberg*, Consist. R. Prorector: Dr. Nic. Gottfr. *Eichhof*. Conrector: Dr. Joh. Phil. *Krebs*. Vicarius: Joh. Phil. *Sandberger*.

d. Gymnasium zu Montabaur.

Rector: Jacob *Wirz*.

Professoren. Höhere Classe: Wilh. *Frorath* (lehrt theor. u. pract. Philos. u. Mathematik). Bibliothekar. Jacob *Wirz*, (lehrt Naturlehre.) Mittlere Classe: Jac. *Salker*, Prof. d. Rhetorik u. Poetik. Joh. Ge. *Pingler*, Präfect d. Gymnasiums u. Prof. d. Syntaxes. Rupert *Hisgen*, Prof. der Grammatik, auch Prof. der Geschichte u. Erdbeschreibung. Joh. Ge. *Rettig*, Prof. d. Tyrocinismus. *Barbieux*, Prof. d. franz. Sprache.

Digitized by Google

REUSS - PLAUEN.

A. ÄLTERE LINIE.

Greiz.

1. Hofstaat.

Hof-Marschall: Freyh. v. *Geusau.* Kammerjunker: v. *Cottens*, Major. Freyh. v. *Montrichet.*

Hofcavaliere: C. C. Freyh. v. *Beust*, Hptmann. v. *Metzsch*, Lieut. Hofrath u. Arzt: F. G. *Schaufufs.* Hofrath: v. *Pitter.* Cabinetssecretär: *Winterstein.* Hofamtssecretär: *Reitz.*

Hofdame der weil. verwittweten Fürstin: Freyin *Röder v. Duisburg.*

2. Regierung und Justiz-Collegium.

Präsident u. Kanzler: F. C. F. v. *Grün.* Regierungsrath: H. G. C. v. *Selpert.* Regierungssecretär: J. C. A. *Müller.*

3. Kammer-, Finanz-, Ökonomie- und Forstdepartement.

Präsident: F. C. F. v. *Grün.* Oberkammerrath: C. *Zopf.* Kammersecretär: W. *Pöhle.* Finanzrath: F. W. *Hey.* Commerzienrath: G. H. *Fritz.* Commissionsrath: C. G. *Walther.* Oberforstmeister: vacat.

4. Consistorium.

Besteht aus dem Regierungspersonale u. dem Superintendenten: M. T. E. *Wettengel*, a. Assessor prim. cons. Consistorialassessor: G. C. *Jährling*, Pastor zu Tzschirma.

Digitized by Google

B. JÜNGERE LINIE.

I. Gemeinschaftl. Staatsdiener zu Gera.

1. Gemeinschaftliches Ministerium.

Heinr. Ehrh., Freyh. v. *Eichelberg*, Gesammtrath d. ganzen Hochfürstl. Hauses ält. u. jüng. Linie. Joh. Dan. *Müller*, Secret. u. Ges. Cassirer. Joh. Heinr. Gotth. *Greulich*, Militär-Cassenverwalter.

2. Gemeinschaftl. Regierung u. Lehnhof zu Gera.

Kanzler: H. E., Freyh. v. *Eichelberg*.
Vice-Kanzler: Dr. Ge Walter Vincent v. *Wiese*.
Hof- u. Justiz-Rath: Beatus Gottl. *Bretschneider*.
Reg. Kanzlei: Christ. Friedr. *Liebich*, Geraischer Reg. u. Lehnssecretär. Christ. Andr. *Behr*, Oberherrsch. Reg. u. Lehnssecretär. Joh. Heinr. Gotth. *Greulich*, Regierungs-Registrator.
Gemeinschaftl. Archiv: B. G. *Bretschneider*, HfR. u. Archivar.
Gem. Rentamt: Christ. Gottl. *Dinger*, Rentmeister, auch Regs. u. Consist. Advocat.

3. Gemeinschaftl. Consistorium zu Gera.

Präsident: H. E., Freyh. v. *Eichelberg*.
Consist. Assess. u. Superintendent: M. Joh. Zachär. Herm. *Hahn*.
Consist. Assess. u. Vicekanzler: D. G. W. V. v. *Wiese*.
Consist. Assess. u. Hofrath: B. G. *Bretschneider*.
Archidiaconus: M. Christ. Aug. *Behr*.
Consist. Kanzlei: Christ. Andr. *Behr*, Const. Secret. Heinr. Gotth. *Greulich*, Cons. Registrator.

4. Gemeinschaftl. Kammer zu Gera.

Forstmeister: Carl Adolph Friedr. v. *Taubenheim*.
Kammerrath: Ludw. *John*.
Kammerregistrator: Joh. Christ. Ernst *Melhorn*.

5. Steuer- und Geleitsdirectorium.

Director: Joh. Christ. Andr. *Weissenborn*, Rath.
Steuerkassirer: Joh. Friedr. *Riedel*.
Hauptgeleits- u. Chausséegeld-Einnehmer: Chr. Frdr. *Nägler*.

6. Marsch-Commissariat.

Carl Gottl. v. *Egidy*, Capitän. Joh. Christ. Andr. *Weissenborn*, Rath.

7. Zucht- u. Waisenhausadministration.

Administrator: Jos. Ad., Freyh. v. *Müffling*, gen. *Weiss*.

Digitized by Google

8. Justizamt u. Policei-Direction.

Rath u. Amtmann: Joh. Christ. Andr. *Weistenborn.*
Actuar: Heinr. Gottl. *Färbringer.*
Registrator: Ed. *Schwenker.*
Policei-Inspector: Joh. Chrph. *Hoffmann.*

9. Stadt- u. Landgericht.

Stadt- und Landrichter: Aug. Gottl. *Rohn.*
Actuar: Carl *Franz.*

10. Geistl. Inspectionsamt zu Saalburg.

Inspector: Joh. Dan. Friedr. *Senf.*
Amtsverwalter: Joh. Christ. *Jahn.*
Kastenvorsteher: Joh. Friedr. *Greuner.*

11. Justizamt u. Policei-Direction zu Saalburg.

Amtsverwalter: Joh. Christ. *Jahn.*
Actuar: Joh. Chrph. *Methorn.*

II. Fürstenthum Schleiz.

1. Hofstaat.

Oberhofmeister: vacat.
Landjägermeister: Aug. v. *Pflugk.*
Oberforstmeister: K. E. v. *Brandenstein.*
Hofcavalier: F. A. v. *Falkenstein*, Major.
Hofdame: Fräulein *Schenk* v. *Geyern.*
Hofprediger: C. E. *Hertel*, Superintendent.
Leibarzt: Dr. E. *Horn*, Rath.

2. Cabinet.

Joh. Christ. v. *Strauch*, wirkl. geh. Rath; Christ. Heinr. *Weisker*, Rath. Heinr. Ferd. v. *Strauch*, Commissionsrath. C. v. *Strauch*, geh. Secretär.

3. Landes-Ökonomie- u. Finanzdepartem.

a. Hof- u. Kammercommission.

Zugleich Hofamt und, mit Zuziehung der Forstbeamten, Oberforstamt.

Kammerdirector: Joh. Christ. v. *Strauch*, wirkl. geh. R.

Digitized by Google

Räthe: Christ. Heinr. *Weifsker*. C. v. *Strauch*, Kammerrath. Christ. Gottl. *Homilius*, Rechnungsrevisor u. Registrator.

Es ressortiren von der Kammer-Commission: *a. b.* Die Forst- und Domainen-Administrationen. *c.* Die Gränz- und Trift-Commission. *d.* Das ganze Rechnungs Revisionswesen. *e.* Die Fürstl. Generalkasse und Rentei. *f.* Die Hofadministration. *g.* Das Bauamt und *h.* das Stallamt.

b. Steuer-Directorium.

Director: Joh. Christ. v. *Strauch*, wirkl. geh. R.

Rath: H. F. v. *Strauch*, Comm. R.

Secret.: Gottl. *Weifsker*, Rath u. Rendant. Heinr. *Rudolph*.

Vom Steuerdirectorio ressortiren: *a.* Die Kriegssteuerkasse. *b.* Das Marsch- u. Verpflegungs-Commissariat. *c.* Das Militär-Commissariat. *d.* Das Tranksteuer-Collegium u. d. Rendantur. *e.* Die Landsteuer-Einnahme.

c. Zoll- u. Geleits-Directorium.

Director: Joh. Christ. v. *Strauch*, w. geh. R. Carl v. *Strauch*, Kmr. R.

Davon ressortiren: *a.* Die Zoll-, Impost- u. Geleitsämter. *b.* Das Strafsen. u. Chaussée-Bauamt.

d. Forstamt.

Forstmeister: Friedr. Aug. v. *Strauch*.
Forstrath: Gottl. *Weifsker*.
} Mit Sitz u. Stimmen in der Hof- u. Kammer-Commis. in Forstangelegenheiten.

e. Bergamt.

Bergdirector: Joh. Chr. v. *Strauch*, w. geh. R., *s.* o.

4. Justiz- u. Policeidepartement.

a. Justizamt.

Justizamtmann: Christ. Heinr. *Weifsker*, Rath.

Secretär: Heinr. *Rudolph*.

b. Stadt- u. Landgericht.

Justiz-Amtmann: Chr. H. *Weifsker*, Rath, Stadt- u. Landrichter.

Rath: Heinr. Ge. *Knoch*.

Actuar: Carl Friedr. *Reichardt*.

c. Geistl. Inspectionsamt.

Joh. Chr. v. *Strauch*, w. geh. R., s. o. Chrph. Er. *Hertel*, Hofprediger u. Superint. Chr. Heinr. *Weifsker*, Rath. Joh. Heinr. *Rudolph*, Secr.

Von selbigem ressortirt zugleich die Administration der geistl. und milden Stiftungen.

Digitized by Google

Die höheren Justizstellen für die Fürstl. Reufs. Lande, jüng. Linie, bestehen in den drei gemeinschaftl. Collegien, zu Gera; nämlich: der gemeinschaftl. Landesregierung, dem gemeinschaftl. Lehnhof und dem gemeinschaftl. Consistorio.

III. Fürstenthum Lobenstein.

1. Hofstaat.

Hofcavaliere: Oberstlieut. v. *Beulwitz.* Lieut. v. *Heringen.*
Hofprediger: *Brömel*, Superintendent.
Stallmeister: *Wohlmuth*, Lieuten.
Hofchirurgus: Dr. *Maus.*

2. Cabinet.

Hofrath, Steuer-, Berg- u. Geleitsdirector: *Geldern.*

3. Kammer-, Finanz- u. Ökonomie-Depart.

Oberforstmeister: v. *Beulwitz.* Hofrath, Steuer-, Berg- und Geleitsdirector: *Geldern.* Kammerrath: *Mayer.* Forstsecretär: *Sorge.* Commissionssecretär: *Gering.*

4. Justiz-Departement.

a. Geistl. Gerichte.

Superintendent: *Brömel.* Hofrath: *Geldern.*

b. Justizamt.

Amtmann: *Afsmann.* Erster Actuar: *Ritz.* Zweiter Actuar: *Schward.*

IV. Fürstenthum Ebersdorf.

1. Hofstaat.

Hofprediger: Joh. Heinr. *Neithardt.*
Leib- u. Hofmedicus: Dr. Aug. Christ. Sam. *Wolter*, Rath.
Hofchirurgus: Dr. Joh. Heinr. *Kunstmann.*

2. Cabinet.

Hofrath u. Steuerdirector: Christ. Gottl. Friedr. *Eyring.*
Commissionsrath: Heinr. *Eyring*, Gen. Cassendirector.

Digitized by Google

3. Landes-Ökonomie- u. Finanz-Departem.

a. Kammer Commiss., zugl. Hofcommissions-, Hof- u. Oberforstamt, mit Zuziehung der Forstbeamten.

Director: C. G. *Eyring*, s. o.

Rath: H. *Eyring*, s. o.

Hof- u. Kammersecretär: Joh. Christ. *Perthel.*

Rentcommissär: Joh. Friedr. *Ambrosius.*

Hofverwalter: Joh. Carl *Ambrosius.*

Oekonomie-Inspector: Paul Gottl. *Döring.*

Amtsverwalter: Gottl. Heinr. *Ohnesorge.*

b. Steuer-Directorium.

Director: C. G. *Eyring*, s. o.

Commissionsrath: H. *Eyring*, s. o.

Unter dem Steuerdirectorio stehen: sämmtliche Untereinnehmer; die Kriegssteuerkasse u. Obereinnahme; die Tranksteuerkasse; das Militär-, auch Marsch- u. Verpflegungs-Commissariat.

4. Justiz- u. Policei-Departement.

a. Geistl. Inspectionsamt.

Superintendent: Joh. Friedr. *Brömel.* Hofrath: *Eyring.* Actuar: *Klein.*

Es verwaltet die geistliche niedere Gerichtsbarkeit u. hat die Aufsicht auf Kirchen u. Schulen und deren *aeraria*, auch sämmtliche geistl. u. milde Stiftungen.

b. Justiz- und Policeiämter.

α) Justizamt u. combinirte Landgerichte zu Ebersdorf.

Rath u. Amtmann: Ge. Chrph. *Fichtner*. Actuar: Christ. Wilh. *Klötzer.*

β) Justizamt u. combinirte Landger. zu Hirschberg.

Amtmann: Friedr. Carl *Schindler.* Actuar: Ernst Gust. *Schwarz.*

c. Bergamt.

Ist gemeinschaftl. mit Lobenstein.

Bergdirectoren: G. F. *Eyring*, HfR. Ludw. Wilh. *Goldern*, HfR. zu Lobenstein.

Es hat die Aufsicht auf den Bergbau und die Bergzehenden-Casse, und stehen sämmtliche Bergwerke, sammt der dabei angestellten Bergknappschaft und übrigem Bergwerks-Personale unter solchem, auch verwaltet das Bergamt die Bergwerks-Gerichtsbarkeit.

Digitized by Google

SACHSEN.

I.
HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Königs.

a. Ober-Hofämter.

Erster Hofmarschall: Jos. Friedr., Freyh. zu *Racknitz*, R. d. St. Joh. Malt. O.

Oberstallmeister: Camillo, Graf *Marcolini*, Cab. Min., wirkl. geh. R. u. Kämmerer, Direct. d. Porcelain-Manufactur, Gen. Direct. d. Künste u. Kunst-Akademien in Sachsen, R. d. K. Sächs. O. d. Rautenkrone, Grofsadler d. Ehr. Leg., u. R. d. Russ. St. Andreas-O.

Oberkammerherr: Joh. Ge. Friedr., Freyh. v. *Friesen*.

Oberhofjägermeister: Thim. Heinr. Adolph *Preufs*.

Oberschenk: W. Friedr. Ghelf. v. *Tümpling*.

Oberküchenmeister: vacat.

Schweizerhauptmann: Joh. Jos., Freyh. v. *Forel*, Gener. d. Inf., R. d. O. d. Raut. Kr.

Kämmerer: Camillo, Graf *Marcolini*, s. o.

Hofmarschall: Carl Alex. Nicol., Graf *Vitzthum* v. Eckstädt.

Hausmarschall: Joh. Ad., Graf v. *Lofs*.

b. Oberhof-Marschallamt.

Erster Hofmarschall, Oberschenk, Oberküchenmeister, u. Hofmarschall: s. o. Reisemarschall: Heinr. Gottlob Wolf v. *Tümpling*, geh. Rath.

Kammerjunker: Georg Boguslaus v. *Unruh*. Hilar. *Zaluskowski*. Paul Andr. *Stryensky*. Thom., Graf *Spinuzzi*. Chrph. Gotthard v. Trotta, genannt *Treyden*. Curt Heinr., Graf von *Callenberg*. Stanislaus *Czapski*. Carl Friedr. *Pflugk*, auf Ehrenhayn, Landjägermeister. Carl Sigism. v. *Hopffgarten*, auf Gauernitz, Landjägerm., a. Oberforst- u. Wildmeister, R. d. St. Joh. Malth. O. Aug. Siegm. *Pflugk*

Digitized by Google

Oberforstm. Rud. Traug. v. *Thielau*. Magn. Ernst, Freyh. v. *Fircks*. Joh, Freyh. v. *Wolf*. Friedr. Hugo v. *Nimptsch*, auf Rofsthal, Oberster, Kreis- u. Marschcommiss. Ernst Georg v. *Hartitzsch*, auf Neudörfchen, Major, Kreis- u. Marschcommiss. Hans Damm *v. d. Pforte*, Oberforst- u. Wildmstr. Heinr., Graf v. *Bünau*, Domsen. Hans Wilh. Traugott v. *Könneritz*, Stallmeister. Carl Ernst Georg v. *Ziegler* u. Klipphausen, auf Holtendorf, Klostervogt des Klosters Marienthal in der Oberlausitz. Aug. Heinr. v. *Trützschler*, auf Dorfstädt. Friedr. Aug. Ernst Jos. v. *Gersdorf*. Dietr. Aug. Christ. v. *Tümpling*, Oberstl. b. d. Garde du Corps. Georg Wilh. v. *Pleſsen*, Major, Kreis- u. Marschcommissär. Adolph Christ. Aug. v. *Löben*. Wilh. Heinr., Freyh. v. *Seckendorff*, Oberforst- u. Wildmeister. Frz. Joh. Chrph. v. *Trützschler*, Oberforst- u. Wildmstr. Carl Friedr. Ernst v. *Berga*. Carl Heinr. Sebastian v. *Ponickau*, Rittmeister. Ehrhard Joh. Adolph v. *Nostitz*. Emmanuel Jean Jos. *de Thiollaz*, Gen. Lieut., Gen. Adjut., aufs. Ges. u. bev. Min. am K. Preufs. Hofe, R. d. Säch. Milit. St. Heinr. O. u. Mitgl. d. E. L. Carl Friedr., Freyh. v. *Friesen*, a. Jagdjunker. Christ. Friedr. Gottlob v. *Wolframsdorf*. Friedr. Ant. Xav. v. *Reitzenstein*, Capitän b. d. Leib-Grenadiergarde. Carl Friedr. v. *Krackau*, Major. Joh. Ferd. v. *Metzradt*, auf Niethen, Landescommiss. in d. Oberlausitz. Iren. *Chreptowicz*. Georg Abrah., Freyh. v. *Czettritz*. Hans Gottl. v. *Kirchbach*, Premierlieut. b. Cuirassier-Reg. v. Zastrow, R. d. St. Heinr. O., u. d. O. d. Westphäl. Kr. Carl Max. Gottfr. Edler v. d. *Planitz*, geh. Finanzrath. Heinr. Ludw. v. *Erdmannsdorf*, Oberforst- u. Wildmeister. Carl Moritz Wilh. *Plötz*, Capitän. Wilh. Carl Heinr. *v. Polenz*, Oberforst- u. Wildmeister. Otto v. *Löben*, Oberforst- u. Wildmeister. Joh. Wilh. Aug. v. *Kyaw*. Ernst Friedr. Carl v. *Schirnding*, Berg-Commissionrath. Mor. Aug. Heinr. v. *Trebra*, Oberforst- u. Wildm. Georg Chrph. v. *Zehmen*. Hans Adolph v. *Oppell*, auf Wachau. Carl Ludw. *Römer*, Hof- u. Justizrath. Alex. Christ. Carl v. *Beulwitz*, a. Jagdjunker. Alex. Ferd. v. *Erdmannsdorf*, Oberforst- u. Wildmeister. Friedr. v. *Zehmen*, a. Jagdjunker. Wilh. Gottlob, Graf v. *Holtzendorff*, auf Lauske. Ernst Wigand Rud. v. *Ziegler* u. *Klipphausen*. Ludw. Job v. *Carlowitz*, a. Jagdjunk. Thim. Ad. Friedr. Glob. v. *Preufs*, a. Jagdj. Leop. Heinr. Friedr., Freyh. v. *Ende*, a. Jagdj. Friedr. Ad. v. *Gablenz*, auf Kroppen, a. Jagdj., Lieutenant. Carl Ludw. v. *Bose*, a. Jagdj. Friedr. Heinr. Wilh. v. *Preufs*, R. d. St. Joh. Mal. O. Mor. Gotth. v. *Jeschki*. Carl Friedr. v. *Unruh*. Heinr. Ad., Freyh. v. *Friesen*. Ant. v. *Dziembowski*, Capit. b. d. Leib-Grenadiergarde. Carl Heinr. Wilh. v. *Jeschki*. Max. Carl v. *Carlowitz*, Obersteuereinnehmer, Amtshauptmann, R. d. St. Joh. O. Mor. Wilh. Ferd. *Metzsch*, auf Reuth. Joh. Carl Wilh., Graf *Ronow* von Bieberstein, a. Jagdj. Joh. Heinr., Graf v. *Oertzen*. Albr. Ludw. Levin, Graf *v. d. Schulenburg*, a. Jagdj. Carl Friedr. Benno v. *Schirnding*, a. Jagdj. Hans Ernst v. *Trützschler*, a. Jagdj. Hans Adph. Ehrenreich v.

Digitized by Google

Schönberg, auf Tümplingen, a. Jagdj. Heinr. Curt v. *Schönberg*, auf Pfafferoda. Ernst Ludw. Bogislav. v. *Hoyer*, Major b. der Garde du Corps. Heinr. Leop. v. *Beust*, auf Neuensalza, Supernum. Amtshauptmann. Carl Ludw., Graf v. *Hopffgarten*, Domherr zu Meifsen u. Naumburg, a. Berg-Commissionsrath u. Bergamtsassessor. Ewald Chrph. Ludw. v. *Fuchs* Wilh. Ludw., Freyh. v. *Ende*, R. d. St. Joh. O. Max. Al. v. *Dziembowski* Ernst v. *Nostiz*, Hof- u. Justizrath. Carl, Freyh. *v. Forel.* Mor Heinr., Graf *v. Hopffgarten.* Ad. Ant. Aug. *v. Einsiedel.* Carl Wilh. Ludw., Graf *v. Langenau.* Hildebr. v. *Einsiedel-Gnandstein.* Friedr. Aug., Freyh. *Vitzthum* v. Egersberg. Ferd. Heinr. Carl Lazarus *v Feilitzsch*, Oberforst- u. Wildmstr. Frz. Abraham v. *Einsiedel*, a. Jagdj. Friedr. Wilh. Ad. *v. Nauendorff*, a. Jagdj. Gust. v. *Nostiz*, R. d. Sächs. Milit. St. Heinr. O. Carl, Freyh. v. *Friesen*, auf Rötha, Ass. b. d. Landesreg. Georg *v. Schleinitz*, Oberforstm. Gust. Ad *v. Schönberg*, auf Tanneberg, a. Jagdj. Aug. Carl, Graf *Bose.* Jul. Ernst Erdm. *v. Trützschler.* Hans Friedr. Ad. *v. Götz.* Carl Friedr. Fürchtegott, Edler *v. d. Planitz*, a Jagdj. Carl Adam Traugott *v. Wuthenau.* Carl Friedr. v. *Götz*, Oberforst- u. Wildmstr. Roman *v. Swinarski.* Alex. Ant. Heinr. *v. Bosse*, Prltn. b. d. Leibgrenadiergarde. Gust. Ad. Ferd. v. *Trotta* gen. *Treyden*, a. Jagdjunker. Hans Ad. Ghelf. *v. Carlowitz.* Friedr. Wilh. *v. d. Heydte.* Maximil. Gust. *v. Watzdorf.* Phil. Aug. Heinr. *v. Beulwitz*, Prem. Lieut. b. d. Leib-Cürass. Garde. Maximil. Ernst Eusebius, Freyh. *Roth v. Schreckenstein*, Souslieut. b. d. Leibcürass. Garde. Jul. Carl *v. Bose*, Lieut. v. d. Armee.

Ober-Hofmarschallamts-Expedition. Hofsecretär: Gottl. Heinr. *Meisel.* Hofcassirer: Gottl. Friedr. *Büttner.*

Hofärzte: D. Benjamin Ferd. *Quaas.* D. Joh. Leonh. *Dober.* Hofwundärzte: Joh. Carl Adam *Schultze.* Joh. Gottl. *Friedel*, Hofarmen-Wundarzt.

Institut für die königl. Silberpagen. Pagenhofmeister: Heinr. Carl Friedr. *v. Tettau*, Oberstltn. d. Inf. Studien-Director: Carl Aug. *Böttiger*, Hofr. 16 Silberpagen.

10 Hoftrompeter u. Hofpauker. 11 Hofpfeifer. 30 Hoflakeien. 4 Laufer. 12 Heyducken.

c. Königl. Hof-Wirthschaft.

Oberschenk u. Hofwirthschafts-Director: s. o. Reisemarschall: Heinr. Glob. Wolf v. *Tümpling*, geh. Rath. Hof-Wirthschafts-Secretär: Ludw. Emman. *Ernst.* Hof-Wirthschafts-Cassirer: Joh. Gottfr. *Heyner.*

Digitized by Google

d. Oberkämmerei.

Oberkammerherr: s. o.

Ober-Kammerherrndepartement. Kammerherren: Carl Haubold *v. Liebenau*. Chrph. Heinr. Friedr., Graf zu *Solms* u. Tecklenburg, geh. R. Joh. Wolf Albr., Freyh. *v. Rechenberg*, a. Jagdj. Carl Heinr. *v. Reitzenstein*, Gen. d. Infant. u. Gouverneur zu Dresden. Ludw. Gottl., Graf *v. Lüttichau*, Landeshauptmann in der Oberlausitz. Joh. Hilmar Adph., Graf v. *Schönfeld*, wirkl. geh. R., R. d. weifsen Adler-O. George Heinr. v. *Carlowitz*, auf Röhrsdorf, Ober-Steuerdirect. Joh. Adph. v. *Leipziger*. Joh. Wilh. Chrph., Graf zu *Stolberg-Rofsla*. Heinr. Wilh. v. *Schönberg*, auf Bornitz. Chrph. Herrmann v. *Reutern*. Joh. Carl Aug. v. *Nostitz*. Otto v. *Wurmser*. Jos. Gabaleon, Graf v. *Salmour*, R. d. weifsen Adler-O. Carl Heinr. Joh. Wilh., Graf v. *Schlitz*, genannt *Görtz*, wirkl. geh. Rath, Comm. d. St. Jos. O. Ad. Ludw. Chrph. v. *Bose*, R. d. St. Stanislai-O. Hans Aug. v. *Einsiedel*, Oberstlieut. Ercole, Graf *Mariscotti*. Hans, Graf v. *Löser*. Wilh. Albr. Heinr., Graf, Herr v. *Schönburg-Wechselburg*, geh. R., aufs. Ges. u. bev. Min. am K. Westph. Hofe, R. d. K. Baier. Löwen-Ord., u. d. St. Joh. Malth. O. Rud. Aug. v. *Wefsenig*. Friedr. Rud. v. *Grünberg*. Carl Friedr. Aug. v. *Plötz*, Landjägerm. Heinr. Wilh. v. *Bibra*. Traugott, Graf v. *Beust*, R. d. St. Joh. Malth. Ord. Christ. Reinhard, Graf v. *Wallwitz*, auf Schweickartshayn, geh. R. Joh. George Friedr. Adph. v. *Zeng*. Ferd. Ghelf. v. *Carlowitz*, Oberaufseher der Flöfsen. Xav., Graf v. *Miączinski*. Chrph. Wilh. v. *Reitzenstein*, R. d. St. Joh. Malt. O. Joh. Wilh., Freyh. v. *Keyserlingk*, auf Ober-Ottendorf, adel. Kreis-Steuereinnehmer, R. d. St. Joh. Malt. O. Friedr. Ernst v. *Polenz*, auf Grofswölkau. Jos. v. *Kfeller*. George, Graf v. *Einsiedel*, auf Seydenberg, aufs. Ges. u. bev. Min. am K. Französ. Hofe, R. d. St. Joh. Malt. O. Lebr. Glob. v. *Bodenhausen*, a. Jagdj. Carl Alex. Marquis *Piatti*, geh. R. u. Obersthofmeister b. d. Prinzen *Anton* K. H., Gr. ✠, Capitularherr d. K. Baier. H. Ord. St. Michaelis. Glob. Heinr. v. *Lindenau*, Oberforst- u. Wildmeister. Heinr. Carl Wilh., Graf *Vitzthum* v. Eckstädt, geh. Finanz-R. Albr. Cajetan, Graf v. *Edling*. Heinr., Graf v. *Einsiedel*, auf Gersdorf. George Chrph. v. *Reitzenstein*, Oberforst- u. Wildmstr. Carl Heinr. Ant. v. *Helldorff*, auf Gröbitz. Carl Glob. v. *Oppell*, Oberforst- u. Wildmstr. Veit Ludw., Freyh. v. *Seckendorff*, Stift-Merseburg. Kmr. R. Friedr. Albr., Graf *v. d. Schulenburg*, auf Closterroda, R. d. St. Joh. Malt. O. Carl, Graf v. *Einsiedel*, auf Kaufungen, Domherr zu Meifsen u. Naumburg, Hof- u. Justizrath, Canonicus zu Zeitz, u. aufs. Ges. am K. Baier. Hofe. Jos. Christ. Ernst Ludw., Graf zu *Stollberg*, a. Jagdj. Hans Wilh. Ernst Carl v. *Rüxleben*. Günther, Graf v. *Bünau-Dahlen*. Joh. Friedr. Marquis *Piatti*, Oberstlieut., a. Capitänlieut. b. der Schweizer-Leibgarde, R. d. Grofsh. Würzburg. St. Jos. O. Detlev, Graf v. *Einsiedel*, auf Mückenberg etc., Domherr zu Meifsen, Kreis-

Digitized by Google

hauptm. u. Oberaufseher der Flöfsen, auch Präbendatus zu Wurzen. Friedr. Carl v. *Gerfsdorff*, Oberforst- u. Wildm. Friedr. Lehr. Sebast., Graf v. *Wallwitz*, auf Limbach etc. Mor. Levin Friedr., Graf v d. *Schulenburg*, auf Burg Scheidungen, R. d. St. Joh. O. Carl Friedr. Wilh. v. *Wolffersdorff*, auf Ober- u. Unterschmon, Alt-Scherbitz etc. Domherr zu Merseburg, a. adel. Kreis-Steuereinnehmer, R. d. St. Joh. O. Caspar Friedr Rud. v. *Schönberg*, auf Purschenstein. Hans Rud. Aug. v. *Gersdorf*, Appell. R. u. aufs. Ges. am K. Dänischen Hofe. Ernst Aug., Freyh. v. *Seckendorff*, auf Unter-Weischlitz, Oberaufseher der Flöfsen. Vincent. v. *Lubieniecki*. Hans Rud. Wilh. v. *Minckwitz*, Appell. Ger. Vicepräsid. Emil Marquis *Piatti*, geh. R. u. Oberst-hofmeister b. d. Prinzen Maximilian K. H. Carl Friedr. Ludw. v. *Watzdorf*, Gen Maj., Gen. Musterinspector, R d. K. Sächs. Milit. St. Heinrichs-O. Friedr. Christ. Ludw., Graf *Senfft v. Pilsach*, genannt Lauhn, auf Neuenheidingen, Cabinetsmin. u. Staatssecretär, W. A., Stan., EL. GrA., WKr. GrCom., Sicil. Groſskr. JM. Friedr. Carl Leop., Freyh. v. *Beust*, auf Zöpen. Friedr. Aug. Glob. v. *Gersdorf*, auf Biesig. Ferd. Alex., Freyh. v. *Seckendorff*, auf Burkkersdorf. Carl Ludw. v. *Polenz*, auf Puschwitz. Jul Ferd. v. *Könneritz*, auf Zschortau, Hof- u. Justizrath. Carl Heinr. Ehrenr. v. *Könneritz*, auf Lemsel, Major, a. adel. Kreissteuereinnehmer. Carl Jos. v. *Hopffgarten*, Hof- u. Justizrath. Ludw. Aug., Graf *v. d. Schulenburg*, auf Jahmen, a. Jagdj. Hans Aug. Fürchteg. v. *Globig*, auf Gieſsenstein, Hof- u. Justizrath, auch geh. Referendar. Carl Joh. Wilh. v. *Nostitz Drzewiecky*, auf Streckwalda, Ober-Steuereinn. u. Amtshauptm. Carl Aug. v. *Schönfeld*, Oberforst- u. Wildm. Günther, Graf v. *Bünau*, Major, auch Kreis- u. Marschcommissar. Carl Gust., Freyh. v. *Beust*, auf Thoſsfell. Emil v. *Uechtritz*, aufs. Ges. am K. Würtemb. u. Groſsherzogl. Frankf. Hofe. Jul. Cäsar Marquis *Piatti*. Moritz Haubold v. *Schönberg*. geh. Finanzrath. Carl Theod. Werner v. *Miltitz*. Friedr. Bernh., Freyh. v. *Seckendorff*, Oberaufseher zu Schleusingen. Aug. Friedr. Chph. v. *Schönberg*, auf Crumhennersdorf. Eman. Jos., Freyh. v. *Puteani*. Peter Paul, Graf *Marcolini*. Friedr. Ferd. Glieb. v. *Globig*. George Aug. Glob. v. *Leipziger*, auf Motterwitz. Joh. v. *Chmielewski*. George Heinr. v. *Carlowitz*, Amtshauptm. Joh. Colonna v. *Zaboklicki*. Heinr. Ludw., Graf zu *Lynar*, auf Oggrose. Carl v. *Glisczynski*. Fr. Aug Wolff v. *Schönberg*, auf Oberreinsberg, Oberforstmeister. Heinr., Graf v. *Zabielo*. Malthe Gust. Carl, Graf *Bose*, R. d. St. Joh. O. Carl Leop. Chrph. v. *Reitzenstein*. Joh. Mich. v. *Dąbrowsky*, Brig. Gen., Mitgl. d. E. L. Carl Alex., Graf v. *Rex*, a. Jagdj. Friedr. Sigism. Phil. v. *Rabenau*, Oberforst- u. Wildmeister. Kurt Friedr. Wilh. Leop. v. *Löben*, geh. Finanzrath, R. d. St. Joh. O. Glob. Heinr. v. *Minckwitz*, auf Preititz. Friedr. Carl Herrm. v. *Weifsenbach*. Joh. *Węcinski*. Mich. *Dzierzbicki*. Moritz Bastian Aug. v. *Zehmen*, auf Oberwutzschwitz. Athanasius, Graf *Raczyński*. Onuphrius, Graf *Malachowski*.

Digitized by Google

Xav., Graf *Dzierzbicki*. Herrm. Ad. Ernst, Graf zu *Münster-Meinhövel*, a. Jagdj. u. Domänenrath zu Warschau. Siegm. Chrph v. *Retzenstein*, a. Jagdj. u. Oberforstmeister zu Lomza im Herzogthume Warschau Hannes Friedr. Curt v. *Lüttichau*, Rittm., R. d. Sächs. Milit. St. Heinr. O. u. Mitgl. d. E. L. Stanislaus *Kurdwanowski*. Cyprian *Zawisza*. Joh., Graf *Poletyto*. Ge. Heinr. v. *Hartitzsch*, auf Heyda, Hof- u. Justizrath. Sebast., Graf v. *Badeni*.

Ceremonienmeister: Wilh. Aug., Freyh. v. *Just*, geh. R. u. geh. Assistenzrath.

Bibliothek, Cabinette u. Galerien.

Bibliothek. Ober Bibliothekar: Ge. Wilh. Sigism. *Beigel*, geh. Legationsrath u. geh. Cabinetssecretär.

Grünes Gewölbe. Inspectoren: Pet. Ludw. Heinr. v. *Block*, Hofrath. Wilh. Glieb. *Becker*, Hofr. Laurent *Orlandi*, geh. Kämmerier.

Münzcabinet. Oberinspector: Wilh. Glieb. *Becker*, Hofr. Inspector: Joh. Gottfr. *Lipsius*, Secretär.

Mineralien- und Naturaliencabinet. Inspector: Dr. Carl Heinr. *Titius*, Hofrath.

Hof- und Cabinets-Steinschneider: Gottfr. Benj. *Tettelbach*, wirkl. Mitgl. d. K. Russ. Akademie zu Petersburg.

Physikal. u. mathem. Salon. Inspector: Joh. Heinr. *Seyffert*, Bergrath.

Kunstkammer. Inspector: Joh. Heinr. *Seyffert*, Bergr.

Gewehrgalerie. Oberaufseher: Carl Christn. Jul. *Petzoldt*.

Kunstsachen im Japanischen Palais. Inspector: Claudius Ant. *Schulz*.

Kämmerer-Departement.

Kämmerer: Camillo, Graf *Marcolini*, s. o.

Die Capelle. Beichtvater: R. D. Joannes Al. *Schneider*; Th. Dr., Protonot. et Vicar. Apostol., Domcapitular zu Cracau u. Canonic. zu Posen. Hofprediger: R. D. Antonius *Lang*. R. D. Franciscus Antonius *Denneville*, Th. Dr., Canonic. Lanciciensis. Hofcapelläne: R. D. Josephus *Baumgarten*. R. D. Franciscus Xav. *Löffler*.

Leibärzte: Dr. Joh. Gottfr. *Leonhardi*, Hofr. Dr. Ludw. Chrph. *Althof*, Hofr. Dr. Friedr. Ludw. *Kreysig*, Hofr.

Leibwundärzte: Joh. Chrph. *Wild*. Christn. Friedr. *Steger*. Joh. Aug. Wilh. *Hedenus*. Joh. Glieb. Sam. *Petzholdt*. Dr. Frz. Ad. *Koberwein*.

Die Kammer.

Kammerpagen: Carl Ant. Phil. Hyacinthus v. *Dziembowski*. Heinr. Wilh. Ferd. v. *Feilitzsch*.

Die Chatoulle. Rechnungsführer: Joh. Frz. *Blasmann*.

Digitized by Google

Kämmerei-Expedition. Ober-Kämmerei-Secretär: Carl *Gebhard.*

Galerie der antiken u. modernen Statuen. Oberinspector: Wilh. Glieb. *Becker*, Hofr. Inspector: Joh. Gottfr. *Lipsius*, Secretär.

Galerie der Kupferstiche und Handzeichnungen. Inspector: Christn. Glieb. *Dolst.*

Galerie der Gemälde. Inspector: Joh. Ant. *Riedel.* Unterinspector: Carl Friedr. *Demiani.* Gehülfe: Joh. Jos. *Schweigart.*

Sammlung der Mengsischen Gypsabgüsse. Inspector: Joh. Glob. *Matthäi.*

e. Haus-Marschallamt.

Haus-Marschall, s. o.

Haus-Marschallamtssecretär: Joh. Friedr. *Kindler.* Cassirer: Jul. Friedr. *Knöbel.*

Schlofsinspector zu Weifsenfels: Friedr. Wilh., Freyh. v. *Rohrscheid*, Hauptmann. 8 *Bettmeister.* 7 *Bettschreiber.* 15 *Hof-u. Kunstgärtner.*

f. Die Capelle.

Kapelläne: Jos. *Schmid*, Superior, Canonic. Budifs. et Lancic. Steph. *Philipp.* Ign. *Kunitz.* Ant. *Richter.* Ge. *Petri.* Gottfr. *Reuland.* Phil. *Stadelmayer*, bei der Capelle d. H. Xaver. in d. Kasernen zu Neustadt.

Zu Leipzig: Jos. *Klein*, Canonic. Lancic. Franc. *Helfert.* *Anton. Krebs.* Laurentius *Wieners.*

Zu Hubertusburg: Ign. *Haberler.*

Capell- und Kammermusik.

Die Direction u. Oberaufsicht hierüber, so wie über das Theater, hat der Hofmarsch.: Carl Alex. Nic., Graf *Vitzthum v. Eckstädt.* Dabei expedirt als Secretär: Joh. Ghold. Leberecht *Hebenstreit*, Oberauditeur.

Capellmeister: Francesco *Mortacchi.*

Kirchen-Compositeur: Vincenzo *Rastrelli.*

Musikmeister: Frz. Ant. *Schubert.* 4 *Kammersänger.* 21 *Violinisten.* 3 *Flauttraversisten.* 1 *Lautenist.* 4 *Waldhornisten.* 3 *Oboisten.* 3 *Clarinettisten.* 4 *Braccisten.* 4 *Violoncellisten.* 4 *Fagottisten.* 2 *Organisten.* 4 *Contrabassisten.*

Aufseher des grofsen Theaters: Joh. Christn. *Limberg.*

Aufseher des kleinen Theaters: Joh. Christn. *Gerber.*

Digitized by Google

g. Oberstallamt.

Oberstallmeister: s. o.

Oberhereiter: Siegm. Aug. *Klemm*, bei der Ritterakademie.

Oberstallamts-Secretär: Christn. Friedr. *Rudolph*.

Thierarznei-Schule. Oberthierarzt und erster Lehrer: Joh. Ge. *Reutter*, d. ä.

Oberthierarzt und zweiter Lehrer: Glob. Siegm. *Reutter* d. j.

Uebrige Stallbedienten beim Reitstalle: 1 *Leibknecht*. 2 *Sattelknechte*. 2 *Bereiterscholaren*. 3 *Bereiterscholar-Accessisten*. 2 *Reitschmiede*. 37 *Reitknechte*. 1 *Grofsjunge*. 1 *Stalljunge*. 5 *Beiarbeiter mit Livrée*. Beim Kutschstalle: 1 *Leib Wagenmeister*. 1 *Wagenmeister*. 3 *Schirrmeister*. 3 *Leib-Wagenhalter*. 81 *Kutscher, Vorreiter u. Wagenhalter*. 6 *Beiarbeiter mit Livrée*.

Königliche Stutereien,

wobei Graf *Marcolini* das Directorium führet.

Torgauische Gestüte: *Repitz*, *Graditz u. Döhlen*.

Stallmeister: Heinr. Wilibald Fz. v. *Goldacker*, Rittmeister (wohnt in Graditz.)

Gestüte zu Merseburg, Vefsra und Wendelstein.

Stallmeister: Hans Wilh. Traugott v. *Könneritz*, Kammerjunker zu Merseburg.

Landgestüte zu Annaburg und Zella,

worüber der Stallmeister: Heinr. Wilibald Frz. v. *Goldacker*, die allgemeine Aufsicht hat.

h. Hofjägerei.

Ober-Hof-Jägermeister, auch Director und Oberinspector der Königl. Flöfsen und Wildmeister in dem Dresdner Hauptgehäge: Thim. Heinr. Adolph *Preufs*.

Jagd-Secretär: vacat. 1 *Jagd-Copist* u. *Adjunct*. 4 *Jagddiener*. 1 *Bürschmeister* u. *Oberjäger*. 1 *Leithundknecht* oder *Besuchjäger*. 1 *Rüdenknecht*. 4 *Jägerhausbursche*. 3 *Bursche bei den Hunden*. 2 *Fasanenwärter* u. 1 *Adjunct*. 6 *Hägereiter*. 1 *Trüffeljäger*. 1 *Thorwärter*. 10 *Jagdpfeiffer*. Jagd Proviantverwalter und Jagdschreiber: Christn. Aug. *Michaelis*. 1 *Jagddiener*. 1 *Rauchmeister*. 1 *Rauchknecht u. Adjunct*. 2 *Vogelsteller*. 1 *Jagd-Zeughaus Wagenmeister*. 1 *Jagd-Zeug-Reise Wagenmeister*. 12 *Jagdzeugknechte*. 1 *Jagdgeschirrknecht*. 2 *Bürschkarnknechte*. 1 *Jagd-Abschreiter*. 18 *Jagdstelleute* oder *Zwanziger*. 1 *Jagd-Landknecht* u. *Adjunct*, und 16 *Jagdhandwerksmeister*.

Land-Jägermeister: Carl Friedr. Aug. *Ploetz*, Kmrhr., Oberforst- u. Wildm zu Hoyerswerda, Oberforstm. zu Dresden, u. Wildm. im Amte Senftenberg. Carl Friedr. *Pflugk*, Kmrjunk. Carl Siegism. v.

Digitized by Google

Hopffgarten. Kmj., a. Oberforst- u. Wildm. zu Colditz u. Wildm. zu Colditz-Dahlen, R. d. St. Joh. Malth. O.

Oberforst- u. Wildmeister: Gttl. Heinr. v. *Lindenau*, zu Schneeberg, Kmhr. Hans Dam v. d. *Pforte*, zu Liebenwerda, Kmerj. Frz. Joh. Chrph. *Trützschler*, zu Grüllenburg, Kmerj. Carl Glob. v. *Oppell*, zu Cunnersdorf, Kmhr. Ge. Chrph. v. *Reitzenstein*, zu Annaburg, Kmrhr. Wilh. Heinr., Freyh. v. *Seckendorff*, zu Zschopau, Kmrj. Friedr. Carl v. *Gersdorff*, zu Weissenfels, Kmrhr. Otto v. *Loeben*, zu Torgau, Kmrj. Friedr. Siegism. Phil. v. *Rabenau*, zu Zeitz, Kmrhr. Mor. Aug. Heinr. v. *Trebra*, zu Olbernhau, Kmrjr. Alex. Ferd. v. *Erdmannsdorf*, zu Wittenberg, Kmjr. Carl Aug. v. *Schönfeld*, zu Merseburg, Kmrhr. Heinr. Ludw. v. *Erdmannsdorf*, zu Sorau, Kmrj. Ferdin. Heinr. Carl Lazarus v. *Feilitzsch*, im Voigtländischen Kreise, Kmrj. Ge. v. *Schleinitz*, zu Pretzsch, Kmjr. Wilh. Carl Heinr. v. *Polenz*, zu Schleusingen, Kmrjr. Carl Friedr. v. *Goetz*, zu Pölsfeld, Kmrjr. Aug. Siegm. *Pflugk*, Kmrjr. u. präd. Oberforstm., a. Wildm. zu Söllichau. Friedr. Aug. Wolff v. *Schönberg*, auf Oberreinsberg, Kmrhr. u. präd. Oberforstm., a. Wildm. zu Siebenlehn.

Kammer- u. Jagdjunker: Joh. Wolf Albr., Freyh. v. *Rechenberg*, Kmrhr. Lebr. Glob. v. *Bodenhausen*, Kmrhr. Carl Friedr. Freyh. v. *Friesen*. Jos. Chrn. Ernst Ludw. Graf zu *Stolberg*, Kmrhr. Carl Alex., Graf v. *Rex*, Kmrhr. Ludw. Aug. Graf v. d. *Schulenburg*, auf Jahmen, Kmrhr. Friedr. Aug. Ludw. v. *Warnsdorff*. Siegm. Chrph. v. *Reitzenstein*, Kmrhr., a. Oberforstmeister zu Lomza im Herzogthume Warschau. Alex. Christn. Carl v. *Beulwitz*. Friedr. v. *Zehmen*. Herrm. Adolph Ernst Graf zu *Münster-Meinhoevel*, Kmrhr, a. Domänenrath bei der Kammer zu Warschau. Ludw. Job v. *Carlowitz*. Thim. Ad. Friedr. Glob. v. *Preufs*. Leop. Heinr. Friedr., Freyh. v. *Ende*. Friedr. Ad. v. *Gablenz*, auf Kroppen, Lieut. v. d. Armee. Carl Ludw. v. *Bose*. Joh. Carl Wilh., Graf *Ronow* v. Bieberstein. Albr. Ludw. Levin, Graf v. d. *Schulenburg*. Carl Friedr. Benno v. *Schirnding*. Hans Ernst v. *Trützschler*. Hans Ad. Ehrenreich v. *Schönberg*, auf Tümplingen. Fr. Abr. v. *Einsiedel*. Friedr. Wilh. Ad. v. *Nauendorff*. Gustav Ad. v. *Schönberg*, auf Tanneberg. Carl Friedr. Fürchteg. Edler v. d. *Planitz*. Gust. Ad. Ferd. v. *Trotta* gen. *Treyden*.

2 *Jagd-Pagen*. 2 *Leibschützen*. 1 *Wirklicher Hofjäger*.

B. Hofstaat der Königin.

Oberst-Hofmeisterin: Françoise Ludovike Salome, verwittwete Freyfrau v. *Wefsenberg*, geborne Freyin v. Schauenburg.

Oberst-Hofmeister: Heinr. Jos. v. *Gablenz*.

Fräulein-Hofmeisterin: Maria Anna, verwittwete Freyfrau v. *Lützenroth*, geborne Gräfin v. Paumgarten, St. Elisabeth Ordensdame.

Kammerfräulein: Fräul. Maria Anna Hedwig ô *Byrn*. Fräul. Amalia Gräfin v. *Brühl*.

Digitized by Google

Hofdamen: Fräul. Maria Anna Gräfin v. *Miączinska*. Fräul. Amalia Freyin *Vitzthum* v. Egersberg. Fräul. Salomea Sophia, Gräfin v. *Dobrzycka*. Fräul. Pauline Marie Julie v. *Brochowska*.

Kammerfrau: Maria Anna *Forest*.

Beichtvater: R. D. Josephus *Preifsler*, Canonicus Varsaviensis.

Hof-Kapellan: R. D. Simon Bonaventura ô *Kelly*.

Geh.-Kammerzahlmeister: Friedr. Aug. *Fronhoffer*.

Hof-Cassirer: Glob. Friedr. *Büttner*.

4 *Kammerdiener*. 4. *Kammerdienerinnen*. 1 *Gardedame*. 1 *Kammermensch*. 1 *Kammergehülfin*. 1 *Putzmacherin*. 1 *Leibkröserin*. 1 *Leibwäscherin*. 1 *Krankenwärterin*. 1 *Extraweib der Damen*. 1 *Extraweib der Kammerleute*. 1 *Sommelier*. 2 *Kammerheitzer*. 2 *Kammer-Thürhüter*. 2 *Saalthürhüter*. 1 *Leibschütze und Hofjäger*. 1 *Damenthürhüter*. 1 *Damen-Stubenheitzer*. 1 *Stubenheitzer der Kammerleute*.

C. Hofstaat der Prinzessin Maria Augusta.

Oberst-Hofmeisterin: Walpurgis verwittw. Baronne ô *Byrn*, geborne Gräfin v. *Klenau*, Stern-Kreuz-Ordensdame.

Beichtvater: R. D. Josephus *Preifsler*, Canonicus Varsaviensis.

1 *Kammerfrau*. 2 *Kammerdienerinnen*. 1 *Kammermensch* etc.

D. Hofstaat des Prinzen Anton.

Oberst-Hofmeister: Carl Alex. Marquis *Piatti*, geh. Rath u. Kammerh., Grofskreuz Capitularherr, d. K. Baier. Haus-O. St. Michaelis.

Beichtvater: R. D. Josephus *Huber*, Canonicus Cracoviensis.

E. Hofstaat des Prinzen Anton Frau Gemahlin Kaiserl. Hoheit.

Oberst-Hofmeisterin: Wilhelmine, Freyfrau v. *Speth*, geborne Gräfin v. *Sickingen*.

Hofdamen: Fräulein Augusta, Freyin v. *Speth*. Fräulein Emma Francisca v. *Brochowska*.

1 *Kammerfrau*. 3 *Kammerdienerinnen*. 1 *Gardedame*. 2 *Kammermenscher* etc. etc.

Männlicher Hofstaat: Eman. Jos. Freyh. v. *Puteani*, Kmrhr.

Beichtvater: R. D. Josephus *Huber*, Canonicus Cracov.

2 *Kammerdiener*. 2 *Kammerheitzer* etc. etc.

F. Hofstaat des Prinzen Maximilian.

Oberst-Hofmeister: Emil Marquis *Piatti*, geh. Rath u. Kammerh.

Beichtvater: R. D. Josephus *Huber*, Canonicus Cracov.

Secretär: Anton Aloysius *Dimpre*.

Digitized by Google

G. Hofstaat des Prinzen Friedrich August.

Oberst-Hofmeister: Joh. Jos., Freyh. v. *Forel*, Gen. d. Inf. u Schweizer-Hauptm., R. d. K. S. O. d. Rauten-Krone. Aloys, Freyh. v. *Weſsenberg*, Domh. zu Basel u. Augsburg, geh. Rath.
Beichtvater: R D. Franciscus Xaverius *Löffler*.

H. Hofstaat des Prinzen Clemens.

Oberst-Hofmeister: Joh. Jos., Freyh. v. *Forel*, Gen. d. Inf. etc. s. o. Aloys, Freyh. v. *Weſsenberg*, s. o.
Beichtvater: R. D. Franciscus Xaverius *Löffler*.

I. Hofstaat des Prinzen Johannes Nepomucenus.

Oberst-Hofmeister: Joh. Jos., Freyh. v. *Forel*, s. o. Aloys, Freyh. v. *Weſsenberg*, s. o.
Beichtvater: R. D. Ludw. v. *Silvester*.

K. Hofstaat der Prinzessin Maria Anna.

Oberst-Hofmeisterin: Anna Clara Josepha, verwittwete Freyfrau v. *Reitzenstein*, geborne v. Adlerstein.
Hofdame: Fräulein Therese ô *Byrn*.
Beichtvater: R. D. Joh. Baptista *Matthieu*.

L. Hofstaat der Prinzessin Elisabeth.

Hofdamen: Fräulein Theresia, Freyin v. *Egkher*. Fräulein Francisca, Gräfin v. *Bylandt*.

II.
HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

A. Geheimes Cabinet.

Cabinets-Minister: Ge. Wilh. Graf v. *Hopffgarten*, Dompropst zu Meiſsen u. Domh. zu Naumburg, R. d. K. S. O. d. Rauten-Krone u. d. St. Joh. Malth. O. Wilh. v. *Low*, Gen. Lieut. d. Inf., u. R. d. K. Preuſs. roth. Adler-O. 1ster Classe. Heinr. v. *Cerrini*, Gen. Lieut., Comm. d. K. S. Mil. St. Heinrichs-O. Camillo Graf *Marcolini*, s. o.

Digitized by Google

Friedr. Christn. Ludw. Graf *Senfft* v. Pilsach, gnt. *Lauhn*, Kmrhr., R. d. weifsen Adler-O., d. St. Stanislai-Ordens, Grofs-Adler d. Ehr. Leg., Grofscomthur d. Ord. d. Westphäl. Krone, a. Gr. ✠ d. K. O. beider Sicilien, u. R. d. St. Joh. Malth. O.

Departements des geheimen Cabinets.

a. Departement der innern Angelegenheiten.

Dirig. Minister: Ge. Wilh. Graf v. *Hopffgarten*, s. o.

Dabei expediren: Friedr. David *Grahl*, geh. Cabinetssecretär. Dr. Carl Christn. *Kohlschütter*, Hof- u. Justizrath u. geh. Cabinets-Secr. Joh. Chrph. *Kriebitzsch*, geh. Cabinets-Secr. Joh. Friedr. *Kost*, geh. Secr. u. geh. Cab. Registr. Carl Wilh. Siegm. *Francke*, geh. Secr. u. geh. Cab. Registr. Ad. Friedr. Carl *Streckfufs*, geh. Secret. Glob. Aug. *Hauschild*, geh. Secr. u. geh. Cab. Registr. bei der Abtheil. d. Warschauer Domänen-Sachen.

b. Departement der Militär-Angelegenheiten.

Dasselbe dirigirt in Land- u. Wirthschaftssachen der Cabinets-Minister u. Staats-Secretär der innern Angelegenheiten: Ge. Wilh. Graf v. *Hopffgarten*, s. o.

In Commandosachen der Cabinets-Minister u. Staats-Secretär der Militär-Commando-Angelegenheiten: Heinr. v. *Cerrini*, Gen. Lieut. d. Inf., H. Com. s. o.

Dabei expediren: Carl Friedr. Benj. *Pietsch*, geh. Kriegsrath u. geh. Cabinets-Secretär. Carl Glob. *Heintze*, Kriegsrath. Christn. Friedr. *Georgi*, Kriegsrath. Friedr. Traug. *Hase*, Kriegsrath u. geh. Cabinets-Registrator.

c. Departement der auswärtigen Angelegenheiten.

Dirig. Minister: Friedr. Christn. Ludw. Graf *Senfft* v. Pilsach, s. o.

Dabei expediren: Aug. *Wendt*, geh. Leg. R. u. geh. Cabin. Secr. Ge. Wilh. Siegism. *Beigel*, geh. Leg. R. u. geh. Cab. Secr., a. Oberbibliothekar d. K. öffentl. Bibliothek. Adam Glieb. *Gebhardt*, Leg. R. Joh. Friedr. *Fritzsche*, Leg. R. u. geh. Cabin. Registrator.

Geh. Legationsräthe: Aug. *Wendt*, geh. Cabin. Secr. Joh. Ant. *Ehrlinger* v. Ehrenthal, geh. Cabin. Archivar. Carl Glob. *Günther*, Hof- u. Justizrath, geh. Referend. u. geh. Archivar. Adph. Albert Friedr. Wilh. Freyh. v. *Dankelmann*. Thomas Ernst v. *Kötteritz*, Chargé d'Affaires am Grofsherzogl. Frankfurtischen Hofe. Ge. Wilh. Sigism. *Beigel*, geh. Cabin. Secr. Ge. Adolph Wilh. v. *Helbig*, Resident bei der freien Stadt Danzig. Ernst, Freyh. *Blümner* v. Frohburg, auf Frohburg.

Legationsräthe: Joh. Baptista *Rivière*, Leg. Secr. zu Paris. Carl Ludw. Piani des *Planes*. Ernst Theod. *Langer*. Abrah. Jac. Andreas

Digitized by Google

Pallard. Christn. Friedr. v. *Bomsdorf.* Carl Christn. Friedr. v. *Ferber.* Theod. Carl *Mirus*, Leg. Secr. zu Frankfurt. Joh. Andr. *Merk.* Benedict Christn. *Merbitz*, Leg. Secr. zu Kopenhagen. Adam Glieb. *Gebhardt.* Ge. Aug. *Griesinger*, Leg. Secr. zu Wien. Glieb. *Kocher*, Leg. Secr. zu München. Jacob Carl v. *Reinhold.* Joh. Friedr. *Fritzsche*, geh. Cabin. Registr. Friedr. Bernh. Frz. *Biedermann*, Leg. Secr. zu Berlin. Joh. Casp. *Wirsing*, Leg. Secr. zu Stuttgart. Friedr. Ludw. *Breuer*, Leg. Secr. zu Cassel.

Geh. Cabinets-Archiv: Joh. Ant. *Ehrlinger* v. Ehrenthal, Geh. Leg. Rath u. geh. Cabin. Archivar. Carl Christn. Emil v. *Weifsenbach*, Hofrath u. geh. Cabin. Registr.

d. Auswärtige Gesandte am K. Sächsischen Hofe.

Baiern: Christn. Hubert v. *Pfeffel*, aufs. Gesandte u. bev. Min., wirkl. g. h. Leg. Rath u. Comm. d. V. O. d. B. Kr. Leg. Secret.: Carl Theod., Freyh. v. *Freyberg-Eisenberg*, Kmrhr.

Dänemark: Magnus Graf v. *Dernath*, aufs. Ges. u. bev. Min., Grkr. d. Dannebrog O. Leg. Secret. *Niolas* Graf v. *Luckner*, Kamrj.

Frankfurt: vacat.

Frankreich: Jean Charles, Baron *de Serra*, aufs. Ges. u. bev. Min., Comm. d. Ehrenleg. Leg. Secret.: Albéric de *Marcieu*, Aud. au Conseil d'Etat.

Grofsbritannien: vacat.

Oesterreich: Fürst Paul *Esterhazy v. Galantha*, aufs. Ges. u. bev. Min., K. K. wirkl. Kämmerer. Leg Secret.: Andr. *Merian* v. Falkach, Leg. Rath.

Preufsen: Graf v. *Grote*, aufs. Ges. u. bev. Min., Grand-Maître de Garderobe. Leg. Secret.: Joh. Peter *Lautier*, Leg. Rath.

Rufsland: vacat.

Schweden: vacat.

Spanien: vacat.

Westphalen: *Siméon*, aufs. Ges. u. bev. Min., R. d. O. d. Westphäl. Krone, u. Comm. d. Grofsherzl. Hessischen O. Leg. Secret.: Freyh. v. *Stoelting*, Audit. b. Staats R.

Würtemberg: Fr. Jos., Freyh. v. *Linden*, aufs. Ges. u. bev. Min., wirkl. adel. geh. u. Staats R., Kmrhr. u. Grkr. d. Würtemb. C. V. O. Leg. Secret.: Carl Friedr. *Kölle.*

e. Sächs. Gesandte an auswärtigen Höfen.

München: Carl Graf v. *Einsiedel*, aufs. Ges., Kammerh., Domh., Hof- u. Justizrath, u. Canonicus zu Zeitz. Leg. Secret.: Glieb. *Kocher*, Legat. Rath.

Kopenhagen: Hans Rudolph Aug. v. *Gersdorf*, aufs. Ges., Kammerh. u. Appell. Rath. Leg. Secret.: Benedict Christn. *Merbitz*, Legat. Rath.

Digitized by Google

Frankfurt: Emil v. *Uechtritz*, aufs. Ges. u. bev. Min., Kamhr. Leg. Secret.: Theod. Carl *Mirus*, Leg. Rath.

Paris: Wilh. Aug., Freyh. v. *Just*, aufs. Ges. u. bev. Min., geh. Rath u. geh. Assistenzrath. Legat. Secret.: Joh. Bapt. *Rivière*, Leg. R. Adjungirter Legat. Secret.: Ludw. *Rivière*.

London: vacat.

Wien: Carl Friedr. Ludw. v. *Watzdorf*, Gen. Maj. d. Caval., Gen. Musterinsp., Kmrhr., R. d. K. Sächs. Milit. St. Heinr. O. Legat. Secr.: Ge. Aug. *Griesinger*, Leg. Rath.

Constantinopel. Chargé d'affaires: Friedr., Freyh. *Hübsch* v. Grofsthal, Hofrath.

Berlin: Eman. Joh. Jos. *de Thiollaz*, aufs. Ges. u. bev. Min., Gen. Lieut., u. K. Gen. Adj., Kmrj., R. d. K. Sächs. Milit. St. Heinr. O. u. Mitgl. d. Ehrenleg. Legat. Secret.: Friedr. Bernh. Fr. *Biedermann*, Leg. R.

St. Petersburg: vacat.

Stockholm: vacat.

Madrid: Alex. Jos. Benedict. Graf *Batowski*, aufs. Ges. u. bev. Min., Ober-Truchses im Herzogth. Warschau.

Cassel: Wilh. Albr. Heinr., Graf, Herr v. *Schönburg*, aufs. Ges. u. bev. Min., geh. Rath u. Kmrhr., R. d. K. Baier. Löwen O., u. d. St. Johan. Malth. O. Legat. Secret.: Heinr Ado., Freyh. v. *Fricsen*, Kmrj.

Stuttgart: Emil v. *Uechtritz*, aufs. Ges., Kammerh. Leg. Secret.: Joh. Casp. *Wirsing*, Leg. R.

f. K. Sächs. Consuln.

Bordeaux: Carl *Albrecht*.

Danzig: Jac. *Kabrun*.

Hamburg: vacat.

Malaga: Joh. Wilh. *Rein*.

B. Conferenz-Minister.

Peter Friedr., Graf v. *Hohenthal*, Gr. ✠ d. Dän. Dannebrog-O. Hans Ernst v. *Globig*, R. d. K. Russ. St. Annen-O. 1ster Classe. Joh. Wilh. Siegm. v. *Zeschau*. Peter Carl Wilh., Graf v. *Hohenthal*, Domh. zu Camin. Glob. Adph. Ernst *Nostiz* u. *Jänckendorf*, Domh. zu Merseburg, R. d. St. Joh. Malth. O. u. designirter Commenthur zu Lagow.

C. Geheimes Consilium.

Wirkliche Geheime Räthe, welche darin Session haben: Hans Ernst v. *Globig*, a. Director d. Gesetz Commission, R. d. K. Russ. St. Annen-O. erster Classe. Joh. Wilh. Siegm. v. *Zeschau*, a. Dir. d. Brandversicherungs-Comm. Peter Carl Wilh., Graf v. *Hohenthal*, a. Dir. d. Oberrechnungs-Deputation, Domh. zu Camin. Glob.

Digitized by Google

Ad. Ernst *Nostitz* u. *Jänckendorf*, a. Dir. der, zu Besorgung der allgem. Straf- u. Versorgungsanstalten verordneten Commission, s. o.

Geheime Kanzlei.

Geh. Referendaire: Ernst Friedr. Adam, Freyh. v. *Manteuffel*, Hof- u. Justizrath. Carl Glob. *Günther*, Geh. Leg. Rath, Hof- u. Justizrath, a. Geh. Archivar. Hans Aug. Fürchtegott v. *Globig*, Kammerh., auch Hof- u. Justizrath. Ludw. Chrph. v. *Burgsdorff*, Hof- u. Justizrath. Gust. Adph. Ewald, Freyh. v. *Brenn*, Appel. Rath. Carl Aug. v. *Zezschwitz*, Hof- u. Justizrath. Heinr. Siegm. v. *Zeschau*. D. Carl Aug. *Tittmann*, Hof- u. Justizrath. Hierüber: Ernst v. *Nostiz*, Hof- u. Justizrath, a. Kamrj.

Geh. Archiv. Geh. Archivarius: Carl Glob. *Günther*, Geh. Leg. Rath, Hof- u. JustizR., a. Geh. Referendar.

Geh. Archivs-Registr.: Carl Gottfr. Theod. *Winckler*, Geh. Secret.

Wirkl. Geh. Räthe, welche im geheimen Consilio keine Session haben: Camillo Graf *Marcolini*, s. o. Peter Friedr., Graf v. *Hohenthal*, s. o. Joh. Hilmar Adph., Graf v. *Schönfeld*, Kmrhr., R. d. weifsen Adler-O. Carl Heinr., Graf Herr v. *Schönburg*, R. d. St. Joh. Malth. O. Carl Heinr. Joh. Wilh. Graf v. *Schlitz*, gen. *Görtz*, a. Kmrhr. u. Comm. d. St. Jos. O. Otto Victor, Fürst Herr v. *Schönburg*, auf Waldenburg, R. d. k. würtemb. grofsen O. d. golden Adlers.

Titular geheime Räthe: Alex. v. *Unruh*. Jos. Carl, Freyh. v. *Bender*. Glieb. Wilh. Graf v. *Brefster*. Wilh. Albr. Heinr. Graf Herr v. *Schönburg*, Kmrhr., aufs. Ges. u. bev. Min. am K. Westphäl. Hofe, R. d. K. Baier. Löwen O., u. d. St. Joh. Malth. O. Friedr. Emilius v. *Uechtritz*, auf Belgershayn. Chrph. Friedr. Heinr. Graf zu *Solms* und *Tecklenburg*, Kmrhr. Dietrich Carl Leop., Freyh. v. *Ende*, auf Altjefsnitz. Ernst Heinr. Graf v. *Hagen*, Appel. Gerichts-Präs. Joh. Freyh. v. *Türkheim*. Carl Ernst v. d. *Lochau*, Stift Merseburg. Kammerdirector. Traugott Andr., Freyh. v. *Biedermann*, Vice-Präsident des geh. Finanz-Collegii u. Director des zweiten Depart. desselben. Friedr. Wilh., Graf v. *Hohenthal*, auf Städteln, Knauthayn etc., Dechant des Capituls zu Zeitz. Aloys, Freyh. v. *Wefsenberg*, Domh. zu Basel u. Augsburg. Otto Heinr. Ludw., Graf zu *Solms*, auf Sonnewalde, Schköhna etc. Adph. Fr. Carl, Freyh. v. *Seckendorff*, Gr. ✠ d. K. Dän. Danebrog-O. Friedr. Aug. v. *Leutsch*. Carl Friedr. v. *Brand*, Policeidirector zu Dresden. Carl Alex. Marquis *Piatti*, Kmrhr., a. Oberst-Hofmeister bei Sr. d. Prinzen Anton K. Hoheit, Gr. ✠ Capitularherr d. K. Baier. Haus-Ordens St. Michaelis. Wilh., Freyh. v. *Gutschmid*, Director d. Landes-Oekonomie-, Manufactur- u. Commercien-Deputation, a. Director des dritten Depart. d. geh. Finanz-Collegii. Christn. Reinh., Graf v. *Wallwitz*, auf Schweikkartshayn,

Digitized by Google

Kmrhr. Wilh. Aug., Freyh. v. *Just*, geh. Assistenzr. u. Ceremonienm. Carl Ludw. Aug., Graf v. *Hohenthal*, auf Dölkau, Günthersdorf, Wartenburg etc. Amtshauptm. Emil Marquis *Piatti*, Kmrhr. u. Oberst-Hofmeister bei Sr. d. Prinzen Maximilian K. Hoheit. Ge. Aug. Ernst Freyh. v. *Manteuffel*, Director des ersten Depart. d. geh. Finanz-Collegii. Heinr. Glob. Wolf v. *Tümpling*, Reisemarschall.

D. Geheimes Finanzcollegium.

Präsident: vacat.

Vice-Präsident: Traug. Andr., Freyh. v. *Biedermann*, geh. Rath.

Director des ersten Departements: Ge. Aug. Ernst, Freyh. v. *Manteuffel*, geh. Rath.

Director des zweiten Departements: s. Vice-Präsident.

Director des dritten Departements: Wilh., Freyh. v. *Gutschmid*, Dir. d. Landes-Oekonomie-, Manufactur- u. Commercien-Deputation, a. geh. R.

Geh. Finanzräthe: Thomas, Freyh. v. *Wagner*. Aug. Wilh. Ghelf. v. *Leipziger*. Heinr. Carl Wilh., Graf *Vitzthum* v. Eckstädt, Kmrhr. Günther v. *Bünau*. Hans Ge. v. *Carlowiz*, Domh. zu Merseburg, R. d. St. Joh. O. Joh. Carl Friedr., Freyh. v. *Spillner*. Jos. Friedr. v. *Zezschwitz*. Carl Max. Gottfr. Edler v. d. *Planitz*, Kmrjr. Moritz Haub. v. *Schönberg*, Kmrhr. Curt Friedr. Wilh. Leop. v. *Loeben*, Kmrhr., R. d. St. Joh. O. D. Stephan Carl *Richter*. Carl Glieb. *Behrnauer*. Christn. Friedr. Wilh. v. *Ziegesar*.

Wirklicher Finanzrath: Friedr. Aug. Ferd. v. *Lindemann*.

Landkammerräthe: Carl Otto v. *Dieskau*. Ferd. Aug. v. *Ziegenhird*, zu Lübschwitz.

Bergräthe: Carl Wilh. v. *Oppel*, auf Wellerswalda, Ober-Steuer-Einnehmer. Abr. Glob. *Werner*, Ober-Bergamts-Assessor. Leberecht Ehregott *Taube*, Ober-Bergamts-Assessor. Siegm. Aug. Wolfg. v. *Herder*, Ober-Bergamts-Assessor.

Forstrath: Heinr. *Cotta*, Director der Forstvermessung.

Geheime Finanz-Kanzlei.

Finanz-Secretarii ordinarii: Christn. Glob. *Matthäi*, Fin. Assistenzrath. Carl Heinr. Adph. *Schneider*, Fin. Assist. R. Polycarpus Lebr. *Lechla*, Fin. Assist. R. Mich. Heinr. *Reinhard*, geh. Fin. Secret. Friedr. Imman. *Helbing*, geh. Fin. Secr. Carl Gottfr. *Frauenstein*, geh. Fin. Secr. Carl Leop. *Cäsar*, geh. Fin. Secr. Christn. Aug. *Günther*, geh. Fin. Secr. Carl Christ. *Demiani*, geh. Fin. Secr. Carl Christn. *Kohlschütter*, Kammer-Commissionsrath u. geh. Fin. Secr. Carl Friedr. *Bürger*, geh. Fin. R. Carl Friedr. Leop. *Müller*, geh. Fin. Secr. Carl Aug. *Küttner*, geh. Fin. Secr. Anton *Thilo*, geh. Fin. Secr. Aug. Ludw. *Klee*, geh. Fin. Secr. Joh. Erdm. Aug. *Köhler*, geh. Fin. Secr. Carl

Digitized by Google

Wilh. *Hadra*, geh. Fin. Secr. Friedr. Aug. *Körner*, geh. Fin. Secr. Joh. Christ. Glob. *Schwarz*, geh. Fin. Secr. Carl Glob. *Grahl*, geh. Fin. Secr.

Buchhalterei: Friedr. Jos. Ludw. *Oberreit*, Ober-Buchhalter.

Archiv. Finanz-Archiv-Secretär: Joh. Ephr. *Witschel*, geh. Fin. Secr.

Haupt-Casse: Joh. Gottfr. *Hähnel*, Haupt-Cassirer.

Gen. Kriegs-Zahlamt. Gen. Kriegs-Zahlmeister: Joh. Ghelf. *Hänichen*. Gen. Kriegs-Cassirer. Joh. Glieb. *Schaal*.

Rent-Kammer: Joh. Friedr. *Körner*, Rent-Kammermeister. Joh. Aug. *Kayser*, Rent-Kammer-Cassirer.

Gen. Accis-Casse: Christn. Lebr. *Kost*, Gen. Accis-Cassirer.

Finanz-Consulent: Dr. Moritz Ludw. *Hübel*, Hofrath.

Vice-Finanz-Consulenten: Joh. Glieb. *Müller*, Hofrath. Wilh. Ad. *Segnitz*.

Finanz Procuratoren zu Dresden: Joh. Gottfr. *Allich*. Christn. Aug. *Fehre*. Friedr. Bened. *Schneider*. Joh. Aug. v. d. *Ahée*. Ferd. Aug. *Meifsner*. Gust. Adph. *Gehe*. Friedr. Ghold. *Haase*. Carl Aug. *Weiske*. Wilh. Ant. Heinr. *Dittmar*. Aug. Ghelf. *Kretzschmar*, Prädicat.

E. Geheimes Kriegsraths-Collegium.

Präsident: vacat. Vice-Präsident: Glieb. Aug., Freyh. v. *Gutschmid*. Geh. Kriegsräthe: Carl Ludph. *Zanthier*. Carl Heinr. v. *Low*, Oberst-Lieut. d. Inf., R. d. K. Sächs. Milit. St. Heinrichs-O. Carl Ad. v. *Erdmannsdorf*, Oberst-Lieut. d. Inf. Ludw. v. *Rottenburg*, Major d. Cavalerie.

Wirklicher geh. Kriegsrath, welcher mit Beibehaltung des Charakters aus dem Collegio getreten ist: Joh. Ludw. v. *Hünerbein*, Major d. Inf., R. d. K. Preufs. V. O.

Wirkliche geh. Kriegsräthe, welche im Collegio keine Session haben: Friedr. Adph. v. d. *Albe*. Friedr. Ludw. v. *Reineck*.

Wirkliche Kriegsräthe: Carl Heinrich *Richter*. Hans Friedr. v. *Raschckauw*, auf Pratau. Christn. Gottfr. *Krebss*, Ober-Kriegscommissär. Carl Glob. *Heintze*, b. Depart. d. Milit. Angel. im geh. Cabinette. Christn. Friedr. *Georgi*, b. Depart. d. Milit. Angel. im geh. Cabinette. Friedr. Tgtt. *Hase*, geh. Cabinets-Registr.

Haupt-Expedition. Ober-Kriegscommissäre: Ghelf. Wilh. Rupert *Becker*. Carl Ephr. *Schwartz*. Kriegs-Secretär: Joh. Friedr. *Landsberger*.

Archiv-Secretär: Carl Aug. *Engelhardt*.

Kriegs-Commissariat. Ober-Kriegs-Commissär: Christn. Gottfr. *Krebss*, Kriegsrath. Secretär: Carl Gottfr. *Heintze*, Kriegs-Commissär.

Ober-Proviantamt. Ober-Kriegs- u. Ober-Proviant-Com-

Digitized by Google

miss.: Joh. Leop. *Neumann*. Prov. Commiss.: Friedr. Heinr. *Pitschel*.

Rechnungs-Expedition. Ober-Kriegs- u. Ober-Rechnungs-Commissär: Joel Friedr. *Franke*.

Kreis-, Marsch- u. Kriegs-Commissäre.

Im Wittenberger Kreise: Aug. Wilh. v. *Auenmüller*, im obern Districte, zu Herzberg, Major. Friedr. Alex. v. *Oppen*, im niedern Districte, zu Wittenberg, Major.

Im Thüringischen Kreise: Hans Chrph. v. *Holly* u. *Ponientzietz*, im obern Districte, zu Sangerhausen, Major. Ge. Wilh. v. *Pleſsen*, im niedern Districte, zu Naumburg, Kammerjunker u. Major.

Im Meifsnischen Kreise: Friedr. Hugo v. *Nimptsch*, auf u. zu Roſsthal, im obern Districte, Oberster u. Kmrjr. Joh. Heinr. Alex. v. *Süſsmilch*, gen. *Hörnig*, auf Kraufsnitz, im niedern Districte, zu Torgau, Major.

Im Erzgebirgischen Kreise: Friedr. Adph. *Vitzthum* v. Eckstädt, im obern Districte, zu Zschopau, Oberst-Lieut. Joh. Wilh., Graf *Ronow*, auf u. zu Augustusberg, im niedern Districte, Major, a. adeliger Kreis-Steuer-Einnehmer.

Im Leipziger Kreise: Ernst Ge. v. *Hartitzsch*, auf Neudörfchen, im obern Districte, zu Döbeln, Kmrjr. u. Major. Gunther, Graf v. *Bünau*, im niedern Districte, zu Grimma, Kmrh. u. Major.

Im Voigtländischen Kreise: Friedr. Adph. v. *Duckwitz*, im obern Districte, zu Plauen, Maj. Gustav *Metsch*, auf Reichenbach u. Friesen, im niedern Districte, zu Reichenbach, Major, a. adel. Kreis-Steuer-Einnehmer.

Im Neustädtischen Kreise: Joh. Friedr. v. *Brandenstein*, auf Steinsdorf, zu Weyda, Hauptmann.

Im Stifte Merseburg: David Christn. Friedr. v. *Pentz*, zu Merseburg, Major.

Im Stifte Naumburg: Ernst Ludw. Ferd. v. *Nostiz*, zu Naumburg, Major.

Im Markgrafthume Ober-Lausitz: Carl Otto Ernst v. *Kiesenwetter*, auf u. zu Mittel-Reutnitz bei Görlitz. Ober-Lieut.

Im Markgrafthume Nieder-Lausitz: Fr. Aug. v. *Blücher*, auf u. zu Buderosa bei Guben, Major.

Im Fürstenthume Querfurt.

a. Querfurter Kreis: Ludw. Phil. Glob., Freyh. v. *Danckelmann*. auf Lodersleben, Kreisdirector zu Querfurt. Adjunct: William Hector Bonaventura, Freyh. v. *Danckelmann*, Vice-Kreis-Director zu Querfurt.

Digitized by Google

b. Jüterbogker Kreis: Friedr. v. *Kleist*, auf Mehlsdorf, Kreisdirector, zu Jüterbogk, R. d. St. Johan. Malth. O.

In Schleusingen: Heinr. Glob. Peter v. *Falkenstein*, Major, auch Comm. d. Batail. Landmiliz.

III.
FINANZ - VERWALTUNG.

(Die Mitglieder des geheimen Finanzcollegii sind oben unter den höchsten Staatscollegien angegeben worden, aufser diesem höchsten Collegio gehören zur Finanzverwaltung folgende Behörden.)

A. Forst- u. Jagdadministration.

Landjägermeister: Carl Fr. Aug. *Plötz*, Kmhr., Oberforst- u. Wildmeist r zu Hoyerswerda, Oberforstmeister zu Dresden u. Wildmeister im Amte Senftenberg. Carl Friedr. *Pflugk*, auf Ehrenhayn, Kmjr., Carl Siegism. v. *Hopffgarten*, auf Gauernitz, Kmrjr, Oberforst- u. Wildmeister zu Colditz, u. Wildmeister zu Colditz-Dahlen, R. d. St. Joh. Malth. O.

Forstrath: Heinr. *Cotta*, Director d. Forstvermessung.

Oberforstmeistereien.

(Die Herren Oberforst- und Wildmeister sind besonders, nach ihrem Dienstalter, unter dem Ober-Hof-Jägermeister-Amte aufgeführt.)

B. Ober-Bergamt zu Freyberg.

Ober-Berg-Hauptmann: Friedr. Wilh. Heinr. v. *Trebra*. Berg-Hauptmann: Ge. Ad., Freyh. v. *Gutschmid*. Ober-Bergamts-Assessoren: Aug. Const. v. *Ferber*, Berg-Commissionsrath. Ernst Friedr. Carl v. *Schirnding*, Kmrjr. u. Bergcommissionsrath. Abrah. Glob. *Werner*, Bergrath. Leber. Ehregott *Taube*, Bergrath. Siegm. Aug Wolfg. Freyh. v. *Herder*, Bergr. Carl Ludw, Graf v. *Hopffgarten*, Domherr zu Meifsen u. Naumburg, Kmrjr. u. Bergcommissionsrath. Joh. Carl *Freiesleben*, Bergcommissionsrath. Carl *Bülau*, Ober-Bergamts-Verwalter.

Bergämter. Zu Altenberg: Joh. Aug. Ghelf. *Müller*, Zehenter u. Bergmeister.

Zu Annaberg: Joh. Carl *Schütz*, Bergmeister. Joh. Gottfr. *Schnick*, Obergebirgischer Kobalt-Insp. u. Markscheider, a. Bergamts-Assessor

zu Scheibenberg u. Oberwiesenthal. Carl Amandus *Kühn*, Ober-Einfahrer, Prädic., Bergamts-Assessor, a. Haushalts- und Befahrungs-Protocollist.

Zu Freyberg: Wilh. Glob. Ernst *Becker*, Bergmeister. Friedr. Wilh. *Wagner*, Ober-Einfahrer.

Zu Geyer u. Ehrenfriedersdorf: Friedr. v. *Zedtwitz*, Bergmeister. Friedr. Jacob *Richter*, Bergamts-Assessor.

Zu Johann Georgenstadt mit Schwarzenberg und Eibenstock: Joh. Michael *Böhme*, Bergmeister. Christ. Friedr. *Wolf*, Bergschreiber u. Quatembergelder-Einnehmer. Theod. Friedr. Glieb. *Goldberg*, Ober-Einfahrer.

Zu Marienberg: Friedr. v. *Zedtwitz*, Bergmeister. Andr. Friedr. *Klotzsch*, Bergamts-Assessor. Friedr. Jac. *Richter*, Bergamts-Assessor, Bergschreiber u. Berg-Quatembergelder-Einnehmer. Joh. Christn. *Müller*, Markscheider. Gust. Heinr., Freyh. v. *Biedermann*, Bergamts-Assessor.

Zu Grofscamsdorf im Neustädtischen Kreise: Ge. Wilh. *Lindig*, Bergmeister u. Zehenter.

Zu Schneeberg: Ludw. Heinr. *Kabisch*, Bergmeister.

Zu Scheibenberg mit Oberwiesenthal u. Hohenstein: Joh. Carl *Schütz*, Bergmeister. Joh. Gfried. *Schnick*, Markscheider und Bergamts-Assessor, a. Kobalt-Insp. Carl Amandus *Kühn*, Ober-Einfahrer, Prädic., Bergamts-Assessor.

Zu Suhl: Wilh. Glieb. *Spangenberg*, Bergmeister, a. Eisenhütten-Hammer- u. Fabrik-Insp. Christn. *Wiegand*, Zehenter, Berg-Quatembergelder-Einnehmer.

Zu Voigtsberg: Ernst Joh. Traugott *Lehmann*, Bergmeister u. Zehenter.

Bergvoigtei Thüringen. Bergvoigt u. Zehenter: Friedr. Lebr. Chrph. *Ziegenhorn*, a. Ober-Zehenter in der Grafschaft *Stolberg*, u. Assessor beim Bergamte zu Wickeroda.

a. Bergamt Sangerhausen. Bergvoigt: Joh. Friedr. *Eckardt*. Bergrichter: Carl Aug. *Breyther*.

b. Bergamt Bottendorf. Bergrichter: Joh. Christn. *Ernst*.

Gräfl. Stolbergisches Bergamt zu Stolberg am Harz. K. S. Assessor u. Oberzehenter: Friedr. Lebr. Chrph. *Ziegenhorn*.

Gräfl. Stolbergisches Bergamt zu Wickeroda. K. Sächs. Assessor: Friedr. Lebr. Chrph. *Ziegenhorn*. Gräfl. Assessor: Joh. Gfried. Dan. *Dreyzehner*, Gräfl. Regierungsrath. Gräfl. Bergrath: Joh. Ludw. Carl *Würzbach*.

Bei dem Commun-Bergamte zu Falckenstein: Ernst Joh. Traugott *Lehmann*, zu einstweiliger Verwaltung der Commun-Bergmeister-, Zehenter- u. Gegenschreiber-Function.

Edelstein-Inspector: Christn. Aug. Siegfr. *Hoffmann*, zugl. Administrator d. akad. Mineralien-Niederlage u. Verkaufs-Anstalt in Freiberg.

Digitized by Google

K. Steinkohlenwerke zu Döhlen u. Zaukeroda. Commissarius: Carl Wilh. v. *Oppel*, Ober-Steuer-Einnehmer u Bergrath.

Oberhüttenamt zu Freyberg: Siegm. Aug. Wolfg Freyh. v. *Herder*, Bergrath u. Ober-Hüttenamts-Assessor. Joh. Carl *Freiesleben*, Berg-Commissionsrath u. Ober-Hüttenamts-Assessor. Joh. Jac. Heinr. v. *Weifs*, Ober-Hüttenverwalter. Wilh. Aug. *Lampadius*, Ober Hüttenamts-Assessor, a. Prof. d. metallurgischen Chemie. Andr. Heinr. *Klotzsch*, Oberschiedswardein.

Königliche Münze zu Dresden.

Münzmeister: Sam. Glieb. *Helbig*. Münzcassirer: Joh. Heinr. *Schulze*. Münzmechanicus: Joh. Ghelf. *Studer*, Hofmechanicus. Münzwardein: Joh. Christn. Wilh. *Sontag*. Münz-Gegenwardein: Carl Ehregott *Marhold*.

Münzwardein zu Leipzig: Christn. Gottfr. *Umbach*.

C. Direction bei den Salzwerken Dürrenberg, Kösen und Artern.

Salinendirector: Heinr. Ulrich Erasmus v. *Hardenberg*. Ge. Hartmann v. *Witzleben*, Adjunct, geh. Finanzrath.

Salineninspector: Erdmann Friedr. *Senff*, Bergrath.

D. Geleits- u. Land-Accise-Commissaire.

Aug. Siegism. *Besser*, im Wittenberger Kreise; zu Liebenwerda. Carl Gfried. *Günther*, a. General-Accise-Commissär, im Meifsnischen Kreise; zu Dresden. Joh. Christn. *Hübner*, a. Gen. Accise-Commissär im Meifsnischen Kreise; zu Oschatz. Carl Friedr. *Kriegel*, a. Gen. Accise-Commissär, im Meifsnischen Kreise; zu Dresden. Joh Siegm. *Jenzsch*, a. Gen. Accise-Commissär in den sechs Aemtern: Freyburg, Querfurt, Wendelstein, Sittichenbach, Sangerhausen u. Artern, ingl. in der Grafschaft Stolberg; zu Weifsenfels. Chrph. Ghelf. Lebr. *Nietzsché*, a. Gen. Accise-Commissär in den vier Aemtern: Weifsenfels, Eckartsberga, Tautenburg u. Pforta, auch in den Stiftern Merseburg u. Naumburg; zu Naumburg. Carl Gfried. *Vetter*, a. Gen. Accise-Commissär in den sechs Amtern: Zwickau mit Werdau, Schwarzenberg mit Crottendorf, Wiesenburg u. Grünhain mit Stolberg, ingl. in den Schönburgischen Herrschaften u. Orten; zu Zwickau. Glob. Wilh. *Küttner*, a. Gen. Accise-Commissär in den fünf Aemtern: Langensalza, Tennstädt, Weifsensee, Sachsenburg und Heldrungen; ingl. in den Fürstl. Schwarzburg. Recefsämtern Kelbra und Heringen, wie auch im Amte Ebeleben; zu Langensalza. Joh. Aug. *Klemm*, a. Gen Accise-Commissär im Voigtländ. und Neustädt. Kreise; zu Reichenbach. Joh. Dan. *Porst*, a. Gen. Accise Commissär in den *sechs* Aemtern: Pegau, Borna, Rochlitz, Lerfsnig, Colditz, u. Grimma; zu Pegau. Siegism.

Digitized by Google

Germann, a. Gen. Accis-Commissär in den *acht* Aemtern: Leipzig, Wurzen, Mützschen, Mügeln mit Sornzig, Eilenburg, Düben, Delitzsch u. Zörbig; zu Pegau. Joh. Aug. *Bergner*, a. Gen. Accis-Commissär in den *fünf* Aemtern: Altenberg, Nossen, Freiberg mit Grüllenburg, Lauterstein und Frauenstein; zu Freiberg. Carl Julius Wilh. *Everhard*, a. Gen. Accis-Commissär in den *fünf* Aemtern: Wolkenstein mit Annaberg, Augustusburg, Chemnitz mit Frankenberg und Sachsenburg; zu Zwickau.

Land-Accise-Ober-Einnahme zu Leipzig.

Obereinnehmer: Ge. Christn. *Lossius*. Aug. Wilh. *Ritterich*. Carl *Keil*.

General-Accise-Inspection und Einnahme zu Dresden.

Gen. Accise-Inspector: Aug. Glob. *Gleisberg*, Ober-Accise-Commissär.

Gen. Accise-Coinspector: Christn. Friedr. *Renner*, Senator.

Ober-Accise-Einnehmer: Joh. Gfried. *Oehme*.

General Accise-Inspection u. Einnahme zu Leipzig.

Gen. Accise-Inspector: Joh. Friedr. *Matthäi*, Gen. Accise-Ober-Commissär.

Gen. Accise-Coinspector: Dr. Joh. Aug. *Apel*.

Ober-Accise-Einnehmer und Cassirer: Carl Friedr. *Schreckenberger*.

General-Accise-Commissäre.

Joh. Aug. *Klemm*, a. Geleits- u. Land-Accis-Commissär, s. unter dieser Rubrik. Joh. Friedr. *Matthäi*, Accise-Inspector, Gen. Accise-Ober-Commissär, zu Leipzig. Carl Aug. *Melich*, im Marggrafthume Ober-Lausitz, zu Zittau. Chrph. Ghelf. Lebr. *Nietzsche*, a. Geleits- u. Land-Accise Commissär, s. unter dieser Rubrik. Joh. Christn. *Hübner*, a. Geleits- u. Land-Accise-Commissär, s. unter dieser Rubrik. Joh. Christn. *Hefter*, im Wittenbergischen Kreise, zu Schweinitz. Joh. Siegm. *Jenzsch*, a. Geleits- u. Land-Accise-Commissair. s. unter dieser Rubrik. Joh. Dan. *Porst*, a. Geleits- und Land-Accise-Commissair, s. unter dieser Rubrik. Carl Gfried. *Vetter*, a. Geleits- u. Land-Accis-Commis., s. unter dies. Rubrik. Joh. Aug. *Bergner*, a. Geleits- u. Land-Accis-Commissär, s. unter dies Rubrik. Carl Julius Wilh. *Everhard*, a. Geleits- u. Land-Accis-Commissär, s. unter dieser Rubrik. Glob. Wilh. *Küttner*, auch Geleits- und Land-Accise-Commissär, s unter dies. Rubrik. Siegism. *Germann*, a. Geleits- u. Land-Accis-Commissär, s. unter dies. Rubrik. Joh. Friedr. *Kreztschmar*, a. Zoll-Commissär im Markgrafthume Nieder-Lausitz, zu Lübben. Carl Gfried. *Günther*, a. Geleits-u. Land-Accise-Commissär, s. unter dies.

Digitized by Google

Rubrik. Carl Fried. *Kriegel*, a. Geleits- u. Land-Accise-Commissär, s. unter dies. Rubrik.

E. Ober-Steuer-Collegium.

Ober-Steuer-Director: Ge. Heinr. v. *Carlowitz*, auf Röhrsdorf, Kammerherr.

Vice-Ober-Steuer-Director: Carl Joh. Wilh. v. *Nostiz-Drzewiecky*, auf Streckwalda, Kammerherr.

Königl. Ober-Steuer-Einnehmer: Ge. Friedr. v. *Watzdorf*, auf Röttis, Kreis-Hauptmann u. Ober-Aufseher der Mulden-Wilzach- u. Schwarzwasser-Flöfsen. Jobst Chrph. v. *Römer*, auf Löthayn, a. Berg-Commissionsrath. Maximil. Carl v. *Carlowiz*, Kammerjunk. u. Amts-Hauptmann.

Landschaftliche Ober-Steuer-Einnehmer: Ehrhardt Friedr. Freyh. v. u. zu *Mannfsbach*, auf Teichwolframsdorf, Kreis-Hauptmann. Carl Wilh. v. *Oppel*, auf Wellerswalda, Bergrath. Friedr. Aug. Heinr. v. *Oppen*, auf Sandberg.

Kreis-Steuer-Einnahmen.

Wittenberger Kreis: Friedr. Wilh. Curt v. *Leipziger*, auf Kropstädt, adel. Kreis-Steuer-Einnehmer, Hofgerichtsrath u. Amts-Hauptm.

Der Rath zu Wittenberg: Dr. Joh. Glieb. Heinr. *Trescher*, Raths-Deputirter. Joh. Ernst Glob. *Oehme*, Kreis-, Schock- u. Personen-Steuer-, a. Impost-Einnehmer, Hofrath. Tgott. Leber. *Taube*, Kreis-, Trank- u. Quatember-Steuer-Einnehmer.

Thüringischer Kreis: Carl Friedr. Wilh. v. *Wolffersdorff*, auf Ober- u. Unterschmon etc., adelig. Kreis-Steuer-Einnehmer, Kammerherr, Domherr zu Merseburg, R. d. St. Joh. O.

Der Rath zu Langensalza: Joh. Martin *Keil*, Raths-Deputirter. Glob. Wilh. Ephraim *Schmalkalden*, Kreis-, Trank-, Schock- u. Personen-Steuer-, a. Impost-Einnehmer. Joh. Glob. *Wolf*, Kreis-Quatember-Steuer-Einnehmer. Joh. Glob. *Faber*, Steuer-Einnehmer in der Grafschaft Stolberg-Rofsla. Carl Ludw. *Winkler*, Steuer-Einnehmer in der Grafschaft Stolberg-Stolberg.

Meifsnischer Kreis: Joh. Wilh., Freyh. v. *Keyserlingk*, auf Ober-Ottendorf, adelig. Kreis-Steuer-Einnehmer, Kammerh., R. d. St. Joh. Malth. O.

Der Rath zu Dresden: Dr. Christn. Gfried. *Heyme*, Raths-Deputirter, Hofrath. Gotthard Ehrenfried *Mirus*, Kreis-, Trank-, Steuer- u. Impost-Einnehmer. Christn. Wilh. *Teucher*, Kreis-, Schock- u. Personen-Steuer-Einnehmer. Benj. Friedr. *Ermel*, Kreis-Quatember Steuer-Einnehmer.

Erzgebirgischer Kreis: Joh. Wilh., Graf *Ronow*, auf Augustusberg, adel. Kreis-Steuer-Einnehmer, Major u. Kreis-Commissär.

Der Rath zu Freiberg: Joh. Glob. *Beyer*, Raths-Deputirter. Heinr.

Digitized by Google

Benj. *Taube*, Kreis-Schock-Steuer-Einnehmer. Joh. Christ. *Lehmann*, Kreis-, Trank- u. Personen-Steuer-, a. Impost Einnehmer. Carl Christn. Glieb. *Wichmann*, Kreis-Quatember-Steuer Einnehmer.

Leipziger Kreis: Carl Heinr. Ehrenreich v. *Könneritz*, auf Lemsel, adelig. Kreis-Steuer-Einnehmer, Kammerh. u. Major.

Der Rath zu Leipzig: Dr. Friedr. Huldr. Carl *Stegmann*, Raths-Deputirter, Ober-Hofgerichtsrath. Dr. Hieron. Glieb *Kind*, Raths-Deputirter, Ober-Hofgerichts- u. Consistorial-Advocat. Benj. Gwald. *Weidlich*, Kreis-, Trank-, Steuer- u. Impost-Einnehmer, a. Kreis-Amtmann zu Leipzig, Commissionsrath. Elias *Herrmann*, Kreis-, Schock- u. Personen-Steuer-Einnehmer. Andreas Siegism. *Winkler*, Kreis-Quatember-Steuer-Einnehmer, auch Wein-Inspector.

Voigtländischer Kreis: Gustav *Metsch*, auf Reichenbach u. Friesen etc., adelig. Kreis-Steuer-Einnehmer, Major u. Kreis-Commissär.

Der Rath zu Plauen: Carl Fürchtegott *Eberhardt*, Raths-Deputirter. Glob. Friedr. *Schuster*, Kreis-, Trank- u. Schock-Steuer-, a. Impost-Einnehmer. Franz Aug. Christn. *Steinberger*, Kreis-Quatember-Steuer-Einnehmer, a. Amts-Steuer-Einnehmer zu Plauen.

Neustädter Kreis: Heinr. Ludw. *Metsch*, auf Culmitzsch, adeliger Kreis-Steuer-Einnehmer.

Der Rath zu Neustadt an der Orla: Joh. Chrph. Heinr. *Franke*, Raths-Deputirter. Carl Glob. *Höfer*, Kreis-, Trank-, Schock- u. Quatember-Steuer-, a. Impost-Einnehmer.

Stift Wurzen: Friedr. Christn. *Güntz*, Stifts-, Kreis-, a. Amts-Steuer-Einnehmer zu Wurzen.

Steuer-Credit-Casse.

Deputirte: Friedr. Wilh. Curt v. *Leipziger*, auf Kroppstädt, aus dem Wittenberger Kreise, s. o. Carl Friedr. Wilh. v. *Wolffersdorff*, auf Ober- u. Unterschmon, aus dem Thüringischen Kreise, s. o. Jul. Wilh. v. *Oppel*, auf Krebs, aus dem Meifsnischen Kreise, geh. Finanzrath. Friedr. Lebr. Seb., Graf v. *Wallwitz*, auf Limbach etc. aus dem Erzgebirgischen Kreise. Kammerh. Ge. Aug. Glob. v. *Leipziger*, auf Motterwitz, aus dem Leipziger Kreise, Kammerh. Aug. Heinr. *Trützschler*, auf Dorfstädt, aus dem Voigtländischen Kreise, Kammerjunker. Heinr. Glob. Wolf v. *Tümpling*, auf Sorna, aus dem Neustädtischen Kreise, geh. Rath u. Reisemarchall.

F. Ober-Rechnungs-Deputation.

Director: Peter Carl Wilhelm, Graf v. *Hohenthal*, auf Königsbrück, etc. s. o.

Deputirte Räthe aus den Collegiis: Moritz Haubold v. *Schönberg*, Kammerherr, u. geh. Finanzrath. Carl Ludolph *Zanthier*, geh. Kriegsrath. Dr. Traug. Friedr. *Gensiken*, Hof- u. Justizrath.

Digitized by Google

Ober-Rechnungs-Inspectoren: Joh. Ernst Gfried. *Herrich*, Ober-Rechnungsrath. Joh. Carl *Raack*. Glieb. Lebr. *Heyer*. Friedr. Ernst *Ulbricht*.

G. Landes-Ökonomie-, Manufactur- und Commercien-Deputation.

Director: Wilh., Freyh. v. *Gutschmid*, geh. Rath u. Director des dritten Departements des geh. Finanz-Collegii.

Deputirte Räthe aus den Collegiis und Assessoren: Thom., Freyh. v. *Wagner*, geh. Finanzrath. Günther v. *Bünau*, geh. Finanzrath. Jul. Ferd. v. *Könneritz*, Kammerh., auch Hof- u. Justizrath. Christn. Andreas *Panzer*, Hof- u. Justizrath. Ge. Friedr. v. *Watzdorf*, Kreis-Hauptmann u. Ober-Steuer-Einnehmer. Benj. Leop. *Sahr*, Assessor, Hofrath. Ge. Heinr. v. *Carlowitz*, Assessor, Kammerh., Amts-Hauptmann. Friedr. Benj. *Bucher*, Assessor. Christn. Heinr. Aug. v. *Leipziger*, Assessor, Hof- u. Justizrath. Carl *Reyer*, Assessor. Ferdinand v. *Reiboldt*, Assessor, auch Landes-Regierungs-Assessor.

H. Commission zu Besorgung der allgemeinen Straf- und Versorgungs-Anstalten.

Director: Glob. Adph. Ernst *Nostiz* u. *Jänckendorf*, auf Oppach etc., Conferenz Minister, s. o.

Commissäre: Thomas, Freyh. v. *Wagner*, geh. Finanzrath. Ghelf. Friedr. Christn., Freyh. v. *Rochow*, Hof- u. Justizrath. Dr. Traugott Friedr. *Gensiken*, Hof- u. Justizrath. Carl Joh. Wilh. v. *Nostiz Drzewiecky*, auf Streckwalda, Kammerherr, Vice-Ober-Steuer-Director. Carl Glieb. *Kühn*, Ober-Consistorialrath.

Landschaftliche Deputirte: Dietr. Carl Leop., Freyh. v. *Ende*, auf Altjefsnitz, geh. Rath. Christn. Reinhard, Graf v. *Wallwitz*, auf Schweickartshayn, geh. Rath u. Kammerherr.

I. Brandversicherungs-Commission.

Director: Joh. Wilh. Siegm. v. *Zeschau*, Conferenz-Minister, s. o.

Commissäre: Heinr. Carl Wilh., Graf *Vitzthum* v. Eckstädt, Kammerh. u. geh. Finanzrath. Carl Heinr. v. *Low*, geh. Kriegsrath, Oberst-Lieut. Wilh. Adph. v. *Schindler*, Hof- u. Justizrath. D. Heinr. Ferd. *Hübel*, Hof- u. Justizrath. Jobst Chrph. v. *Römer*, auf Löthayn, Ober-Steuer-Einnehmer, u. Berg-Commissionsrath. D. Carl Glieb. *Weber*, Ober-Consistorialrath.

Landschaftliche Deputirte: Dietrich Carl Leop., Freyh. v. *Ende*, auf Altjefsnitz, geh. Rath. Christn. Reinh., Graf v. *Wallwitz*, auf Schweickartshayn, geh. Rath u. Kammerh.

Der Rath zu Dresden.

Digitized by Google

K. Kammer-Credit-Cassen-Commission.

Commissäre: Wilh., Freyh. v. *Gutschmid*, Director d. Commercien-Deputation, geh. Rath u. Director des dritten Depart. d. geh. Finanz-Collegii. Thomas, Freyh. v. *Wagner*, geh. Finanzrath. Aug. Wilh. Ghelf. v. *Leipziger*, geh. Finanzrath. Günther v. *Bünau*, geh. Finanzrath. Joh. Carl Friedr., Freyh. v. *Spillner*, geh. Finanzrath. D. Steph. Carl *Richter*, geh. Finanzrath. Friedr. Benj. *Bucher*, Assessor bei der Commercien-Deputation. Carl *Reyer*, Assessor bei der Commercien-Deputation.

L. Cassen-Billets-Commission.

Commissäre: Joh. Hilmar Adph., Graf v. *Schönfeld*, auf Löbnitz Schlofstheils etc., wirkl. geh. Rath, s. o. Ge. Heinr. v. *Carlowitz*, Ober-Steuer-Director u. Kammerh. Detlev, Graf v. *Einsiedel*, Kammerh., Domh. zu Meifsen, Kreis-Hauptm., Oberaufseher der Flöfsen, u. Präbendatus zu Wurzen. Carl Friedr. Ludw. v. *Watzdorf*, General-Major der Cavalerie, Gen. Muster-Inspector, Kammerherr, aufserord. Ges. u. bev. Minister am Kais. Oesterreichischen Hofe, R. d. K. Sächs. Milit. St. Heinr. O. Aug. Wilh. Ghelf. v. *Leipziger*, geh. FinanzR.

IV.

JUSTIZVERWALTUNG.

A. Landes-Regierung.

Kanzler: Hans Heinr. Aug. v. *Hünerbein*.

Vice-Kanzler: Joh. Aug. Ernst v. *Nostitz*.

Hof- u. Justizräthe: Wilh. Adph. v. *Schindler*. Carl Wilh. Aug. v. *Kamienski*. Julius Ferd. v. *Könneritz*, Kammerh. Ernst Friedr. Adam, Freyh. v. *Manteuffel*, geh. Referendär. Joh. Friedr. Wilh. v. *Brandenstein*. Ghelf. Friedr. Christn., Freyh. v. *Rochow*. Carl, Graf v. *Einsiedel*, Kmrhr., Domh., Canonicus, u. Ges. am K. baier. Hofe. Carl Ludw. *Römer*, Kmrjkr. Carl Jos. v. *Hopffgarten*, Kmrhr. Hans Aug. Fürchtegott v. *Globig*, Kmrhr., geh. Referendär. Ludw. Chrph. v. *Burgsdorff*, geh. Refer. Carl Aug. v. *Zezschwitz*, geh. Referendär. Ludw. Friedr. Ferd. v. *Zedtwitz*. Ge. Heinr. v. *Hartitzsch*, Kammerh. Ludw. Heinr., Freiherr v. *Koppenfels*. Chrph. Ant. Ferd. v. *Carlowiz*. Christn. Heinr. Aug. v. *Leipziger*. Ernst v. *Nostitz*, Kmrjkr. Carl Friedr. Christn. Baptista, Freyh. v. *Palm*. Carl Aug. Eduard v. *Wietersheim*. Dr. Joh.

Friedr. *Junghanns.* Dr. Heinr. Ferd. *Hübel.* Carl Glob. *Günther*, geh. Legationsrath, geh. Refer. u. geh. Archivarius. Dr. Traug. Friedr. *Gensiken.* Christn. Andr. *Panzer.* Dr. Christn Jac. *Eisenstuck.* Dr. Carl Christn. *Kohlschütter*, geh. Cabinets-Secret. Dr. Carl Glieb. *Dathe.* Dr. Joh. Nicolaus *Bischoff.* Dr. Gfried. Ludw. *Winckler.* Dr. Rdph. *Hommel.* Dr. Carl Aug. *Tittmann*, geh. Referendär.

Assessoren: Carl Ge. Friedr. v. *Fehrentheil* u. *Gruppenberg.* Edrd. v. *Thümmel.* Ferd. v. *Reiboldt.* Carl v. *Seebach.* Ge. Ernst v. *Zezschwitz.* Christn. Friedr. Carl v. *Mandelsloh.* Carl, Freyh. v. *Fricsen*, Kmrjkr. Fr. Ludw. Poppo v. *Hartmann.* Jul. Ernst Erdmann v. *Trützschler.*

B. Appellations-Gericht.

Präsident: Ernst Heinr. Graf v. *Hagen*, geh. Rath.

Vice-Präsident: Hans Rud. Wilh. v. *Minckwitz*, Kmrhr.

Wirkliche Appellationsräthe: Aug. Rdph. v. *Gersdorf.* Hans Rdph. Aug. v. *Gersdorf*, Kmrhr., aufs. Ges. am K. Dän. Hofe. Carl, Freyh. v. *Fritsch.* Ludw. Ehrenfr. v. *Rackel.* Carl Friedr. Ludw., Freyh. v. *Rochow.* Gust. Adph. Ewald, Freyh. v. *Brenn*, geh. Refer. Carl Heinr. Ferd., Freyh. v. *Teubern.* Carl Christn. v. *Zedtwitz.* Carl Glob., Freyh. v. *Gärtner.* Carl Tgott. *Bose.* Dr. Carl Heinr. *Heydenreich*, Emerit. Dr. Florian Aug. *Reichel.* Dr. Joh. Adam Glieb. *Kind*, Canonicus zu Zeitz. Dr. Christn. Gfried. *Körner.* Dr. Justus Christn. *Güntz*, Canonicus zu Zeitz. Dr. Friedr. Albert *Schmidt.* Dr. Ferd. Gheif. *Fleck.* D. Joh. Chrph. Gebh. *Grebel.* Dr. Carl Friedr. *Curtius.* Dr. Christn. Aug. *Günther.* Dr. Carl Aug. *Gottschalk.* Dr. Magn. Adph. *Lichtwer.* Dr. Aug. Siegm. *Kori.* Dr. Carl Heinr. *Wachsmuth.*

C. Ober-Hof-Gericht zu Leipzig.

Ober-Hofrichter: Ernst Friedr. Carl Aemilius, Freyh. v. *Werthern*, Herr d. Herrschaft Wiehe etc., Director d. Consistorii zu Leipzig, u. Domherr zu Merseburg, R. d. St. Joh. O.

Ober-Hofgerichtsräthe. *a*) Auf der adeligen Bank: Ghelf. Friedr. v. *Schindler*, auf Zschoppelshayn, Stift-Meifsnischer Regierungsrath zu Wurzen. Christn. Gfried. Heinr. v. *Nitzschwitz*, auf Schlofs Königsfeld, Kreis-Hauptm. im Leipziger Kreise. Carl Heinr. Ferd. v. *Zehmen.* Friedr. Carl Leop., Freyh. v. *Beust*, auf Zöpen, Kmrhr. Carl Heinr. Const. v. *Ende*, auf Roitzsch u. Niederbruna, Stift-Merseburg. Regierungsrath. Alex. Aug. v. *Einsiedel*, Supern. Amtshauptmann im Leipziger Kreise. Carl Friedr. Rdph. v. *Grünberg*, auf Wessmar, Supern., auch Stift-Merseburg. Supern. Reg. Rath. Pet. Carl, Graf v. *Hohenthal*, auf Glauschnitz, Supern., auch Amtshauptmann im Meifsnischen Kreise.

b) Auf der gelehrten Bank: D. Christn. Glob. *Biener*, Domherr zu Merseburg, Hofrath, erster juristischer Professor. D. Christn. Gfried.

Digitized by Google

Hermann, Bürgerm. zu Leipzig. D. Jac. Friedr. *Kees*, auf Zöbicker etc., des Landger. im Markgrafthume Niederlausitz Assessor, Präbendatus zu Wurzen. D. Christn. *Rau*, Domherr zu Merseburg, zweiter jurist. Prof. D. Christn. Glieb. *Haubold*, fünfter jurist. Prof., Präbendatus zu Wurzen. D. Joh. Dan. *Kind*, des Schöppenstuhls zu Leipzig Senior. D. Friedr. Huldreich Carl *Siegmann*, Syndicus d. Raths zu Leipzig. D. Heinr. *Blümner*, auf Grofs-Zschocher, Baumeister des Raths zu Leipzig. D. Christn. Ernst *Weifse*, ordentl. Prof. D. Joh. Gfried. *Müller*, aufserord. Prof.

D. Hofgericht zu Wittenberg.

Hofrichter: Adph. Günther v. *Haugwitz*, auf Rothemark, Amthauptmann.

Hofgerichtsräthe. *a*) Auf der adeligen Bank: Friedr. Wilh Curt v. *Leipziger*, auf Kropstädt mit Weddin, Amtshauptmann. Heinr. Ant. v. *Zeschau*, auf Gassen u. Grünhölzel, a. supern. Amtshauptmann.

b) Auf der gelehrten Bank: D. Ge. Steph. *Wiesand*, Appellationsrath, des Consistorii Director, u. Prof. der Rechte. D. Ernst Gfried. Christn. *Klügel*, des Landgerichts im Markgrafthume Niederlausitz, u des Consistorii zu Wittenberg Beisitzer, a. Prof. des vaterländischen Rechts. D. Chrph. Carl *Stübel*, Hofrath, des Consistorii Beisitzer, u. Prof. des peinl. Rechts. D. Ernst Friedr. *Pfotenhauer*, Prof. der praktischen Jurisprudenz. D. Carl *Klien*, Prof. des römischen Rechts. D. Gfried. Ernst *Schumann*, Supernum., Prof. der Rechte.

V.

PROVINZIAL - VERWALTUNG.

A. Markgrafthum Oberlausitz.

Landvogtei. Landvogt: vacat.

Oberamt des Markgrafthums und Amt Budissin.

Oberamts-Hauptmann des Markgrafthums, u. Amts-Hauptmann des Budissinischen Kreises: Ernst Carl Ghelf v. *Kiesenwetter*, auf Zschillcha etc., Hofrath. Oberamts-Kanzler: Carl Gfried. *Herrmann*. Oberamts-Vicekanzler: Clem. Andr. Aug. *Clauſswitz*.

Digitized by Google

Judicium ordinarium von Land und Städten.

Dieses Gericht hält jährlich dreimal Sitzungen, sogleich nach Beendigung der drei Landtage: Oculi, Bartholomäi u. Elisabeth, und zwar unter Vorsitz des Landvogts, oder (bei unbesetzter Landvogtei) des Oberamts-Hauptmanns oder resp. Oberamts-Verwalters.

Beisitzer sind: der jedesmalige Landeshauptmann, die Amtshauptleute des Budissinischen u. Görlitzischen Kreises, die Landes-Aeltesten gedachter Kreise, vier Deputirte vom Adel aus jedem Kreise, dann die beiden Kanzler und die neun Deputirten der Sechsstädte.

Oberamts-Hofgericht. Oberamts-Hofrichter: vacat.

Landeshauptmannschaft zu Budissin.

Landeshauptmann: Ludw. Glob., Graf v. *Lüttichau*, auf Doberschütz, Kmrhr.

Land-Steueramt.

a) Im Budissinischen Kreise. Landesältesten: Friedr. Aug. Adph. v. *Gerfsdorf*, auf Döbschke. Ernst Gust. v. *Gersdorf*, auf Gröditz.

b) Im Görlitzischen Kreise. Landesältesten: Ernst Glob. v. *Kiesenwetter - Gruhna*, Stift Merseburg. Regierungsrath. Joh. Heinr. Gfried. v. *Nostitz Drezwiecky*, auf Ullersdorf.

B. Markgrafthum Niederlausitz.

Oberamts-Regierung.

Oberamtsregierungs-Präsident: Hans Carl Erdm., Freyh. v. *Manteuffel*.

Oberamts-Regierungsräthe: Carl Curt Ferdin. v. *Schmieden*, a. Consistorial-Director. Joh. Christn. Carl v. *Klinguth*. Carl Friedr. *Aschenborn*, auch Consistorialrath.

Supernumerar Oberamts-Regierungsrath mit Sitz und Stimme: Joh. Heinr. *Kämpffe*, auf Grofsdrewitz.

Oberamts-Regierungs-Assessor: Carl Friedr. Ge., Freyh. v. *Rechenberg*.

Fiscal- u. Kammer-Procurator: Joh. Glieb. *Uschner*.

Landes-Hauptmannschaft.

Landeshauptmann: Herm. Carl v. *Uffel*, auf Giefsmannsdorf, Domherr zu Meifsen und Naumburg.

Digitized by Google

Landgericht.

Landrichter: Carl Heinr. Ferd. v. *Houwald*, auf der Herrschaft Straupitz.

Adelige Assessoren: Friedr. Heinr. Siegm. Gust. v. *Carlsburg*, auf Schöneiche, Consistorialrath. Carl Aug. v. *Winckler*, auf Luckeitz.

Bürgerliche Assessoren: D. Ernst Gfried. Christn. *Klügel*, u. D. Joh. Christn. *Franke*, zu Wittenberg. D. Jac. Friedr. *Kees*, u. D. Christn. Dan. *Erhard*, zu Leipzig. D. Joh. Christn. Friedr. *Reinhardt*, zu Merseburg. D. Paul Chrph. Glob. *Andreä*, zu Wittenberg.

Kreishauptmann; Joh. Friedr., Graf v. *Beust*, auf Leeskow etc., d. St. Joh. Malth. Ø. R.

Cottbusser Kreis.

Kreishauptmann: Joh. Friedr., Graf v. *Beust*, s. o.

Kreis-Landrath: Friedr. Wilh. Heinr. v. *Normann*.

C. Stift Meissen.

Regierung zu Wurzen.

Stifts-Hauptmann: Friedr. Ernst v. *Gablenz*.

Stifts-Kanzler: vacat.

Stifts-Regierungsräthe: Ghelf. Friedr. v. *Schindler*, auf Zschoppelshayn, Ober-Hofgerichtsrath. Ge. Ludw. v. *Breitenbauch*, auf Burg-Ranis u. Taubenheim. Imman. Christn. Lebr. v. *Ampach*, auf Hermswalde in der Neumark, Domherr zu Naumburg u. Dechant zu Wurzen. Heinr. Aug. Friedr. v. *Kyaw*, Supernumerar.

D. Hochstift Merseburg.

a. Kammer-Collegium.

Director: Carl Ernst v. d. *Lochau*, auf Roitzsch u. Glaucha, geh. R.

Kammerräthe: Aug. Chrph. Friedr. v. *Leutsch*. Veit Ludw., Freyh. v. *Seckendorff*, Kmrhr. Heinr. Ludw. Graf v. *Brühl*. Hans Friedr. Ferd. v. *Bodenhausen*, Domherr.

b. Stiftsregierung zu Merseburg.

Stifts-Kanzler: Christn. Friedr., Freyh. v. *Gutschmid*, auf Kleinwölkau.

Stiftsräthe: Carl Ludph. v. *Alvensleben*, Domprobst u. Consistorial-Präsident. Heinr. Aug. v. *Holleuffer*, auf Deutzen, Domdechant u. Consistorialrath.

Regierungsräthe: D. Christn. Mich. *Herold*, Consistorialrath. Carl

Digitized by Google

Heinr. Const. v. *Ende*, auf Roitzsch u. Niederbeuna, Consistorialrath, a. Ober-Hofger. R.

Supernumerar-Regierungsräthe: Carl Friedr. Rdph. v. *Grünberg*, auf Weifsmar, Supern. Ober-Hofgerichtsrath. Friedr. v. *Krosigk*, auf Grofsböhla, Domherr. Hans Titus Aug. v. *Möllendorff*, Domhr.

E. Stift Naumburg.

a. *Kammer-Collegium zu Zeitz.*

Director: Joh. Friedr. Wilh. v. *Ponickau*.

Stiftskammerräthe: Friedr. Carl, Freyh. v. *Ende*. Carl Wilh. Ferd. Freyh. v. *Brenn*. Joh. Heinr. Friedr. v. *Ponikau*, Supern. Friedr. Wilh. v. *Arnstedt*, Supern.

b. *Stift Naumburgische Regierung zu Zeitz.*

Stiftskanzler: Ferd. Bernh. v. *Watzdorf*.

Stiftsräthe: Carl Friedr. Wilh. v. *Mandelsloh*, auch Consistorial-Präsident u. Domherr. Wilh. Friedr. Ludw. v. *Zerfsen*, Domherr.

Regierungsräthe: Adph. Ernst Heinr. v. *Wolffersdorff*. Carl Christn. Pfaff v. *Meinecke*. Heinr. Aug. Ferd. v. *Funck*, Supernumerar.

F. Kreis-Directoren und Kreis-Steuer-Einnehmer im Fürstenthume Querfurt.

a. *Querfurtischer Kreis.*

Kreis-Director: Ludw. Phil. Glob., Freyh. v. *Danckelmann*, auf Lodersleben. Vicekreis-Director: William Hector Bonaventura, Freyh. v. *Danckelmann*. Kreissteuer-, a. Kreis-Tranksteuereinnehmer: Glob. Christn. Jac. *Böttcher*. Amts- und Stadt-Steuereinnehmer zu Querfurt: Christn. Glieb. *Wenzel*.

b. *Jüterbogkischer Kreis.*

Kreis-Director: Friedr. v. *Kleist*, auf Mehlsdorf, R. d. St. Johan. Malth. O. Kreis-Steuereinnehmer: Joh. Aug. *Nathusius*. Kreis-Tranksteuereinnehmer: Carl Gfried, *Frey*. Amtssteuer- u. Consumtions-Acciseinnehmer: Carl Friedr. Aug. *Nathusius*, zu Jüterbogk. Amtssteuereinnehmer: Joh. Gfried. *Grofse*, zu Dahme.

G. Oberaufsicht in der gefürsteten Grafschaft Henneberg, K. Sächs. Antheils, zu Schleusingen,

welche als Regierung die Lehns-Curie und das höchste Provincial-Justiz-Collegium ausmacht, als Steuer-Directorium die Steuersachen

verwaltet, und Finanzsachen theils als ein, mit beständiger Commission versehenes, theils überhaupt als ein Provinzial-Kammercollegium bearbeitet.

Oberaufseher: Friedr. Bernh., Freyh. v. *Seckendorff*, Kmrhr.

Regierungsräthe: Carl Friedr. Aug., Freyh. v. *Gärtner*. Aug. Hans Heinr. v. *Schütz*. Carl Aug. Wilh. v. *Hake*, Supernum. Wilh. Aug. v. *Zieski*, Supernum.

Das Consistorium

bestehet aus vorbenannten Personen und dem Consistorial-Assessor, Superintend. u. Ephoro d. K. Sächs. u. Hrzgl. Sachsen-Meiningischen u. Sachsen-Weimar-Eisenachischen gemeinsch. Gymnasii,

M. Samuel Tgott. *Mücke*.

Marsch-Commissariat.

Marsch-Commissär: Heinr. Glob. Peter v. *Falkenstein*, Major d. Caval., a. Comm. d. Batail. Landmiliz.

VI.

KIRCHEN-STAAT.

A. Ober-Consistorium.

Präsident: Heinr. Victor Aug., Freyh. v. *Ferber*.

Räthe: D. Carl Christn. *Tittmann*, Superint. D. Chrph Friedr. *Ammon*, Ober-Hofprediger u. Kirchenrath. Carl Glieb. *Kühn*. D. Carl Glieb. *Weber*. Christn. Ghelf. *Rittler*. D. Friedr. Aug. *Nauwerk*.

B. Consistorium zu Leipzig.

Director: Ernst Friedr. Carl Aemilius, Freyh. v. *Werthern*, Herr d. Herrschaft Wiehe etc., Ober-Hofrichter u. Domh. zu Merseburg, R. d. St. Joh. O.

Assessoren: D. Joh. Ge. *Rosenmüller*, ord. Prof. d. Theol., Domh. zu Meifsen, a. Pastor u. Superint. zu Leipzig. D. Carl Aug. Glieb. *Keil*, ord. Prof. d. Theol., Domh. zu Meifsen. D. Joh. Aug. Heinr. *Tittmann*, a. ordentl. Prof. d. Theol., Canon. zu Zeitz. D. Heinr. Glieb. *Tzschirner*, a. ordentl. Prof. d. Theol. D. Sam. Friedr. *Junghans*. D. Joh. Conr. *Sicket*, a. Ober-Hofgerichts-Advocat. D. Aug.

Digitized by Google

Ludw. *Diemer*, aufserord. Prof. d. Rechte, a. Ober-Hofgerichts-Advocat. D. Heinr. *Dörrien*, a. Ober-Hofgerichts-Advocat.

C. Consistorium zu Wittenberg.

Director: D. Ge. Stephan *Wiesand*, Appellationsrath, Hofgerichtsrath, Prof. d. Rechte, u. d. Juristen-Facultät Ordinarius.

Assessoren: D. Carl Ludw. *Nitzsch*, ord. Prof. d. Theol. u. Gen. Superint. D. Joh. Friedr. *Schteufsner*, ord. Prof. d. Theol. und Probst. D. Ernst. Gfried. Christn. *Klügel*, Hofgerichtsrath, des Landgerichts im Markgrafthume Niederlausitz, des Schöppenstuhls und der Juristen-Facultät Beisitzer, a. ord. Prof. d. Rechte. D. Chrph. Carl *Stübel*, Hofrath, Hofgerichtsrath, des Schöppenstuhls u. d. Juristen-Facultät Beisitzer, a. ord. Prof. d. Rechte.

D. Domstift St. Petri zu Budissin.

Franz Ge. *Lock*, Bischof zu Antigone, Administrator ecclesiast., Dechant des Domstifts St. Petri zu Budissin, Präpositus des jungfräulichen Stifts St. Maria Magdalena von der Busse zu Lauban, auch immerwährender Visitator daselbst.

E. Consistorium der Niederlausitz.

Consistorial-Director: Carl Curt Ferd. v. *Schmieden*, a. Oberamts-Regierungsrath.

Consistorialräthe: Friedr. Heinr. Siegm. Gustav v. *Carlsburg*, auf Schöneiche, a. adel. Landgerichtsassessor. Carl Friedr. *Aschenborn*, Oberamts-Regierungsrath.

Consistorial-Assessoren: M. Carl Friedr. *Brescius*, Gen. Superint. im Markgrafthume Niederlausitz u. Pastor Primarius zu Lübben. Joh. Christn. Friedr. *Eck*, Archidiaconus zu Lübben.

F. Domcapitul zu Meissen.

Capitularen.

Domprobst: Ge. Wilh., Graf v. *Hopffgarten*, Cabinets-Minister, s. o. Domdechant: Ge. Adph. v. *Hartitzsch*, Amtshauptmann. Senior u. Cantor: D. Joh. Ge. *Rosenmüller*, Consist. Assessor, ord. Prof. d. Theol., Superint. u. Pastor zu Leipzig. Carl Graf v. *Einsiedel*, Probst zu Budissin, Kmrhr., Domh. zu Naumburg, Hof- u. Justizrath, Canonicus zu Zeitz u. aufserord. Ges. am K. Baier. Hofe. Custos: Herrm. Carl v. *Uffel*, Landeshauptm. im Markgrafthume Niederlausitz, Domh. zu Naumburg. Detlev, Graf v. *Einsiedel*, Kmrhr., Kreishauptm., Oberaufseher der Flöfsen, auch Präbendat zu Wurzen. Carl Ludw., Graf

Digitized by Google

v. *Hopffgärten*, a. Domh. zu Naumburg, Kmrjr., Berg-Commissionsrath u. Ober-Bergamts-Assessor. D. Carl Aug. Glieb. *Keil*, Consist. Assess. u. ord. Prof. der Theol. zu Leipzig.

G. Domcapitul zu Wurzen.

Probst: D. Christn. Ludwig *Sticglitz*, Baumeister zu Leipzig.

Dechant: Imman. Christn. Lebr. v. *Ampach*, auf Hermswalde in der Neumark, Domh. zu Naumburg u. Stift-Meifsnischer Regierungsrath.

Canonici: D. Ernst Wilh. *Küstner*, Senior u. Scholasticus, a. Canonicus zu Zeitz, u. Oberhofgerichts- u. Consistorial-Advocat zu Leipzig. Friedr. Reinhold *Wilgenroth*, Adv. zu Leipzig. Joh. Carl Ludw. v. *Schröter*, Amtshauptm. D. Gfried. Wilh. *Hermann*, Custos, a. Rathsherr u. Ober-Hofgerichts- u. Consist. Advocat zu Leipzig. D. Carl Ant. Ludw. *Dittmar*, Adv. zu Dresden.

Stiftsconsistorium zu Wurzen.

Dasselbe besteht aus dem zur Stiftsregierung gehörigen Hauptmanne, Kanzler u. Räthen, wozu noch der jedesmalige Stifts-Superint. als Assessor kommt, welche Stelle dermalen mit

D. Christn. Anton Aug. *Fiedler* besetzt ist.

H. Domcapitul zu Merseburg.

Capitularen.

Domprobst: Carl Ludph. v. *Alvensleben*, Consist. Präsident u. Stiftsrath zu Merseburg. Domdechant: Heinr. Aug. v. *Holleuffer*, Stifts- u. Consist. Rath. Senior, Custos u. Residens: Friedr. Aug. v. d. *Pforte*. Cantor: Glob. Adph. Ernst *Nostitz* u. *Jänckendorf*, auf Oppach etc., Confer. Minister s. o. Scholasticus, Aedilis u. Residens: Hans Friedr. Ferd. v. *Bodenhausen*, Kammerrath zu Merseburg. Präpositus St. Sixti: D. Christn. *Rau*, Ober-Hofgerichtsrath u. Prof. zu Leipzig. Friedr. Lebr. v. *Trotha*. Residens: Ernst Friedr. Carl Aemilius, Freyh. v. *Werthern*, Ober-Hofrichter u. Director des Consistorii zu Leipzig, R. d. St. Joh. O. Carl Friedr. Alex. Heinr. v. *Brandenstein*, Hans Ge. v. *Carlowiz*, geh. Finanzrath, R. d. St. Joh. O. Carl Friedr. Wilh. v. *Wolffersdorff*, Kmrhr. Moritz Aug. Wilh. v. *Zehmen*. Friedr. v. *Krosigk*, Supern. Stifts-Regierungsrath. D. Christn. Glob. *Biener*, Hofrath, Ober-Hofgerichtsrath u. Prof. zu Leipzig. Hans Titus Aug. v. *Möllendorf*, Supern. Stifts-Regierungsrath. Canonicus major: Hans Adph. Ghelf. v. *Carlowiz*, aus dem Hause Ottendorf.

Stiftsconsistorium zu Merseburg.

Präsident: Carl Ludph. v. *Alvensleben*, Domprobst u. Stiftsrath.

Consistorialräthe: Heinr. Aug. v. *Holleuffer*, Domdechant u. Stiftsrath. D. Christn. Mich. *Herold*, Regs. Rath. Carl Heinr. Const. v. *Ende*, Regs. Rath, a. Oberhofger. R.

Assessoren: D. Glob. Aug. *Baumgarten-Crusius*, Stifts-Superint, Friedr. Erdmann Aug. *Heydenreich*, Pastor u. Senior zu Merseburg.

I. Domcapitul zu Naumburg.

Capitularen.

Domprobst: Christn. Friedr. Aug. v. *Meding*, auf Schnellenberg. Domdechant: Wolf Heinr. *Wurmb* v. Zinck, auf Porstendorf, Grofsenfurra und Witschersdorf. Senior u. Custos: Ge. Wilh., Graf v. *Hopffgarten*, Cabinets-Minister. s. o. Subsenior: Christn. Heinr. Aug. v. *Uffel*, auf Trünzig, R. d. St. Joh. Malth O. Scholasticus: Carl Friedr. Wilh. v. *Mandelsloh*, auf Eckstädt, Consist. Präsident u. Stiftsrath zu Zeitz. Cantor: Herrmann Carl v. *Uffel*, auf Haynichen u. Giefsmannsdorf, Landeshauptmann im Markgrafthume Niederlausitz, u. Domherr zu Meifsen. Carl Graf v. *Einsiedel*, Kmrhr. etc. s. o. Hans Heinr. Adph. v. *Bodenhausen*, auf Hollsteiz. Wilh. Friedr. Ludw. v. *Zerfsen*, Stiftsrath zu Zeitz. Carl Ludw. Graf v. *Hopffgarten*, a. Domherr zu Meifsen etc. Hans Ge. Friedr. Aug. v. *Oldershausen*, auf Eulau. Imman. Christn. Lebr. v. *Ampach*, auf Hermswalde in der Neumark, Dechant zu Wurzen.

K. Capitul zu Zeitz.

Canonici.

Dechant: Friedr. Wilh. Graf v. *Hohenthal*, geh. Rath. s. o. Senior u. Custos: Friedr. Christn. v. *Zedtwitz*, Kreishauptmann im Thüringischen Kreise. Subsenior u. Scholasticus: D. Joh. Adam Glieb. *Kind*, Appellationsrath. Carl Graf v. *Einsiedel*, Kmrhr., Domh. zu Meifsen u. Naumburg etc. s. o. D. Justus Christn. *Güntz*, Appellationsrath. D. Ernst Wilh. *Küstner*, a. Canonicus zu Wurzen, u. Oberhofgerichts- u. Consist. Advocat zu Leipzig. D. Joh. Aug. Heinr. *Tittmann*, ord. Prof. d. Theol. zu Leipzig.

Stift-Naumburgisches Consistorium zu Zeitz.

Präsident: Carl Friedr. Wilh. v. *Mandelsloh*, a. Domherr zu Naumburg u. Stiftsrath.

Sämmtliche bei der Stiftsregierung befindliche Herren Räthe, wozu noch kommt:

Stifts-Superintendent: D. Christn. Ghelf. *Kupfer*, als Assessor.

VII.

LEHR - UND WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

A. Universität Leipzig.

Ordentliche Professoren:

1) Der Theologie: D. Joh. Ge. *Rosenmüller*, Prof. d. Pastoral-Theol. u. Homiletik, Domh. zu Meifsen, Consist. Assessor u. Superint. zu Leipzig. D. Carl Aug. Glieb. *Keil*, Prof. d. Dogmatik, Domh. zu Meifsen u. Consist. Assessor zu Leipzig. D. Joh. Aug. Heinr. *Tittmann*, Prof. d. christl. Moral, Consist. Assessor, u. Canonicus zu Zeitz. D. Heinr. Glieb. *Tzschirner*, Prof. d. Kirchen- u. Dogmengeschichte, a. Consist. Assessor.

2) Der Rechte: D. Christn. Glob. *Biener*, erster jurist. Prof. u. Lehrer der practischen Jurisprudenz, Domh. zu Merseburg, Hofrath u. Ober-Hofgerichtsrath, auch der Juristen-Facultät Ordinarius. D. Christn. *Rau*, zweiter jurist. Prof. u. Lehrer des röm. Rechts, Domh. zu Merseburg u. Ober-Hofgerichtsrath. D. Aug. Cornel. *Stockmann*, vierter jurist. Prof. u. Lehrer des geistl. Rechts. D. Christn. Glieb. *Haubold*, fünfter jurist. Prof., u. Lehrer d. vaterl. Rechts, Ober-Hofgerichtsrath etc. D. Christn. Ernst *Weifse*, Prof. d. Lehnr., Ober-Hofgerichtsrath. D. Christn. Gfried. *Tilling*, d. Natur- u. Völkerrechts ord. Prof., a. Ober-Hofgerichts- u. Consist. Advocat.

3) Der Medicin: D. Ernst *Platner*, Prof. d. Physiologie u. Pathologie, Hofrath. D. Christn. Friedr. *Ludwig*, Prof. d. Therapie u. Arzneimittellehre. D. Carl Glob. *Kühn*, Prof. d. Chirurgie. D. Joh. Christn. *Rosenmüller*, Prof. d. Anatomie, Hofrath. D. Christ. Ghold. *Eschenbach*, Prof. d. Chemie. D. Joh. Christn. Gfried. *Jörg*, Prof. d. Entbindungskunst, a. Obergeburtshelfer an der Entbindungsschule.

4) Der Philosophie: M. Christn. Dan. *Beck*, Prof. d. griech. u. lat. Sprache, Hofrath. M. Gfried. Aug. *Arndt*, Prof. d. Staats- u. Policeiwissenschaft. M. Moritz v. *Prafse*, Prof. d. Mathematik. M. Gfried. *Hermann*, Prof. d. Beredtsamkeit u. Dichtkunst. M. Wilh. Traug. *Krug*, Prof. d. theor. Philosophie. M. Ernst Carl *Wieland*, Prof. d. Gesch. M. Christn. Aug. Heinr. *Clodius*, Prof. d. pract. Philosophie. D. Ludw. Wilh. *Gilbert*, Prof. d. Physik. M. Christn. *Kruse*, Prof. d. histor. Hülfswissenschaften. M. Friedr. Glob. *Leonhardi*, Prof. d. Oekonomie u. Technologie. D. Ernst *Platner*, Prof. d. pract. Philosophie, Hofrath. M. Carl Brandau *Mollweide*, Prof. d. Astron. u. Observator bei der Sternwarte.

Digitized by Google

Aufserordentliche Professoren.

a) Der Rechte: D. Joh. Gfried. *Müller*, Ober-Hofgerichtsrath. D. Aug. Ludw. *Diemer*, Consist. Assessor. D. Carl Friedr. Christn. *Wenck*.

b) Der Medicin: D. Joh. Glieb. *Dähne*. D. Joh. Friedr. *Eisfeld*. D. Christn. Friedr. *Schwägrichen*, Prof. d. Botanik. D. Wilh. Andr. *Haase*. D. Joh. Christn. Aug. *Heinroth*, Prof. d. psychischen Therapie.

c) Der Philosophie: M. Joh. Heinr. *Melsner*. D. Joh. Ge. Christn. *Höpfner*. M. Ernst Friedr. Carl *Rosenmüller*, Prof. d. arab. Sprache. D. Joh. Aug. Heinr. *Tittmann* etc. D. Christn. Friedr. *Schwägrichen*, Prof. d. Naturgeschichte. M. Joh. David *Krüger*. M. Gfried. Heinr. *Schäfer*. M. Friedr. Wilh. Ehrenfried *Rost*. M. Amadeus *Wendt*.

B. Universität Wittenberg.

Ordentliche Professoren.

1) Der Theologie: Dr. Mich. *Weber*. D. Carl Ludw. *Nitzsch*, Consistorial-Assessor u. Gen. Superint. D. Joh. Friedr. *Schleufsner*, Consistorial-Assessor u. Probst. D. Jul. Friedr. *Winzer*.

2) Der Rechte: D. Ge. Steph. *Wiesand*, Prof. d. geistl. Rechts, Appellationsrath, Hofgerichtsrath, Director des Consistorii, u. d. Juristen-Facultät Ordinarius. D. Ernst Gfried. Christn. *Klügel*, Prof. d. vaterl. Rechts, Hofgerichtsrath u. Consist. Assessor. D. Chrph. Carl *Stübel*, Prof. d. peinl. Rechts; Hofrath, Hofgerichtsrath u. Consist. Assessor. D. Ernst Friedr. *Pfotenhauer*, Prof. d. pract. Rechtsgelehrsamkeit, Hofgerichtsrath. D. Carl *Klien*, Prof. d. röm. Rechts, Hofgerichtsrath. D. Gfried. Ernst *Schumann*, Prof. d. Rechte, Supern. Hofgerichtsrath.

3) Der Medicin: D. Joh. Gfried. *Leonhardi*, Prof. d. Pathol. u. Therapie, Hofrath u. Leibarzt in Dresden. D. Ge. Ernst *Kletten*, Prof. d. Chirurgie. D. Burkhard Wilh. *Seiler*, Prof. d. Anatomie u. Physiologie. D. Christn. Heinr. Theodor *Schreger*, substituirter Prof. d. Pathologie u. Therapie.

4) Der Philosophie: M. Conr. Glob. *Anton*, Prof. d. morgenl. Sprachen. M. Christn. Gfried. *Afsmann*, Prof. d. ökonom. u. kameralist. Wissensch. M. Joh. Christn. *Henrici*, Prof. d. Beredtsamkeit u. Dichtkunst. D. Christn. Aug. *Langguth*, Prof. d. Physik, a. aufserord. Prof. d. Medicin. M. Joh. Ge. Carl *Klotzsch*, Prof. d. Logik u. Metaphysik. M. Abrah. Glieb. *Raabe*, Prof. d. griech. Sprache. M. Joh. Gfried. *Steinhäuser*, Prof. der Mathematik. M. Carl Heinr. Ludw. *Pölitz*, Prof. d. Geschichte. M. Joh. Gottfr. *Gruber*, Prof. d. histor. Hülfswissenschaften. M. Christn. Aug *Lobeck*, Prof. d. Alterthümer.

Aufserordentliche Professoren.

M. Heinr. Leonh. *Heubner*, Prof. d. Theologie. D. Paul Chrph. Glob. *Andreä*, Prof. d. Rechte. D. Christn. Aug. *Langguth*, Prof. d. Medicin,

Digitized by Google

a. ord. Prof. d. Physik. D. Christn. Ludw. *Nitzsch*, Prof. d. Naturgeschichte u. Botanik, a. Prosector am anatom. Theater. D. Carl Maxim. *Andrée*, designirter Prof. d. Entbindungskunst, a. Obergeburtshelfer an der Entbindungsschule.

C. Bergakademie zu Freyberg.

Abr. Glob. *Werner*, Bergrath, lehrt Bergbaukunst, Oryktognosie u. Geognosie, u. führt die Oberaufsicht über d. akadem. Samml. Friedr. Glieb. v. *Busse*, Prof., lehrt reine u. angewandte Mathematik, a. theor. u. experimentale Physik, giebt a. Unterricht im Maschinenwesen, Commissionsrath. Alex. Wilh. *Köhler*, lehrt Bergrechte u. Geschäftsstyl, Ober-Bergamtssecret., Prädic., a. Gegenschreiber zu Freyberg. Wilh. Aug. *Lampadius*, Prof., lehrt metallurgische Chemie u. allg. Hüttenkunde, Oberhüttenamts-Assessor. Joh. Aug. *Sieghardt*, lehrt das Probieren, Bergwardein zu Freyberg. Aug. Jonas *Oehlschlägel*, lehrt d. pract. Markscheiden, Markscheider zu Freyberg Joh. Sim. Benj. *Sieghard*, Zeichenm. Christn. Aug. Siegfr. *Hoffmann*, Administr. d. akad. Mineralien-Niederlage u. Verkaufsanstalt, a. Edelstein-Inspector.

D. Königl. Akademie der Künste.

Generaldirector der Künste u. Kunstakademien in Sachsen: Camillo, Graf *Marcolini*, Cabinetsminister, s. o.

1. Akademie der Maler-, Bildhauer-, Kupferstecher- und Baukunst zu Dresden.

a) Maler. Professoren: Jac. *Seydelmann*. Joh. David *Schubert*. Joseph *Grassi*, wirkl. Mitgl. d. Kunstakademie St. Lucas u. d. Arkadier zu Rom. Friedr. *Matthäi*, Mitgl. d Akademie d. Künste zu Florenz. Ferd *Hartmann*, Mitgl. d. Akad. d. Künste zu Stuttgart.

Diese führen wechselsweise die Direction der Akademie der Maler-, Bildhauer- u. Kupferstecherkunst zu Dresden ein Jahr hindurch.

Anton *Graff*, Prof. d. Porträtmalerei. Joh. Christn. *Klengel*, Prof. d. Landschaftmalerei, Mitgl. d. K. Preuſs. Akademie zu Berlin.

Ehren-Mitglied: Gerh. v. *Kügelgen*, Mitgl. d. Akademien zu Petersburg u. Berlin.

Mitglieder: Joh. Heinr. *Schmidt*, Hof- und Porträtmaler. Traug. Lebr. *Pochmann*, Porträt- u. Geschichtmaler. Friedr. Christn. *Klaſs*, Landschaftmaler. Christn. Lebr. *Vogel*, Porträt- u. Geschichtmaler. Aug. Ludw. Joh. Bapt. *Rivière*, ausw. Mitgl., a. Mitgl. der K. Russ. Akad. zu Petersburg. Friedr. Andr. *Ullrich*, Bildhauer. Carl *Röſsler*, Porträt- u. Geschichtmaler. Fr. *Pettrich*, Hofbildhauer. Veit Hans *Schnorr*, Unterlehrer bei d. Akademie zu Leipzig.

Digitized by Google

b) Kupferstecher. Professoren: Christn. Gfried. *Schultze*, d. K. Preufs. Akad. zu Berlin, Mitgl. Adrian *Zingg*, d. K. Oesterr. u. d. K. Preufs. Akad. zu Wien u. Berlin Mitgl.

Mitglieder: Jac. *Schmutzer*, ausw. Mitgl. d. K. Oesterr. Zeichnung- u. Kupferstecherakad. zu Wien Director. Christn. Friedr. *Stölzel*. Ephr. Glob. *Krüger*. Carl *Richter*. Christn. Aug. *Günther*. Joh. Adph. *Darnstedt*.

c) Baukunst. Professoren: Joh. Glob. *Hauptmann*, Oberlandbaumeister. Glob. Aug. *Höltzer*, Hofbaumeister.

2. Akademie zu Leipzig.

Director: vacat. Joh. Friedr. *Bause*, Prof.

Mitglieder: Carl Aug. Benj. *Siegel*, Architekt, Lehrer d. Baukunst, a. Universitäts Baumeister. Joh. Carl Friedr. *Dauthe*, Lehrer der Baukunst. Carl Moritz *Berggold*, Lieuten., Lehrer in den, bei Manufacturwaaren anwendbaren, Zeichnungen. Veit Hans *Schnorr*, Unterlehrer, Mitgl. d. Akademie. Carl Heinr. *Grünler*, Unterlehrer.

Digitized by Google

SACHSEN-WEIMAR.

I.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Herzogs.

Hofmarschall: Wolfg. Glob. Chrph., Freyh. v. u. zu *Egloffstein*, d. Russ. K. St. Annen-O., erster Klasse, u. d. St. Malth. Joh. O. R.

Kammerherren: Christ. Friedr. Aug. v. *Staff*, Landjägermeister. Ludw. v. *Arnswald*, Ober-Forstmeister. Friedr. Joh. Christ. Heinr. v. *Seebach*, Oberster u. Stallmeister. Friedr. Aug., Freyh. v. *Fritsch*, Oberforstm. Aug. Carl, Freyh. v. u. zu *Egloffstein*, Oberst-Brigadier. Carl Emil, Freyh. *Spiegel*, v. u. zu *Pickelsheim*. Friedr. Ernst v. *Germar*, Oberst. Joh. Friedr. Carl Albert, Freyh. v. *Linker*, Oberforstm. Carl Aug. v. *Arnswald*, Oberforstm. Ludw. Ernst Rudph. Gust. v. *Seebach*, Oberforstm. u. Landrath. Gust., Freyh. v. *Mauchenheim*, gen. *Bechtolsheim*, Oberster. Ant., Freyh. v. *Ziegesar*, Regierungsr. Friedr. v. *Schwarzenfels*, Oberforstm. Joh. Aug. Ludw., Freyh. v. *Linker*, Hauptm. Carl Friedr. v. *Boyneburg*. Ernst Aug., Freyh. v. *Gersdorf*. Carl Wilh. Heinr. v. *Boyneburg*, Hauptm. Friedr. Ludw. Aug. v. *Germar*, Hauptm. Friedr. Aug. v. *Boyneburg*, Hauptm. Friedr. Carl Christ. v. *Posek*, Jagdjunker. Friedr. Aug. v. *Beulwitz*, Hauptm. Carl Marx Ant. v. *Crayen*, Hauptm. Hans Carl Leop., Freyh. v. *Werthern*, Jagdjunker. Carl Wilh. v. *Buchwald*, Hauptm. u. Assessor b. Landschafts-Colleg.

Kammerjunker: Hans Quirin Ludw. v. *Seebach*, Premier-Lieut. Max. v. *Goldacker*, Premier-Lieut. Wilh., Freyh. v. *Stein*. Ge. Wilh. Carl Libor. v. *Steube*, Premier-Lieut. Carl Aug. Wilh. Herrm. v. *Staff*, Prem. Lieut. Friedr. Carl v. *Schauroth*, Prem. Lieut. Friedr. Wilh. v. *Schlegel*, Prem. Lieut.

Hofjunker: Carl v. *Schütz*, Sec. Lieut. Wilh. Carl Traugott v. *Boyneburg*, Sec. Lieut. Constantin Oden v. *Mauderode*, Sec. Lieut. Ernst

Digitized by Google

Christ. Rudph. v. *Reineck*, Sec. Lieut. Hans Ernst Wilh. v. *Schweinitz*, Sec. Lieut. Carl v. *Metsch*, Sec. Lieut. Ludw. Ernst v. *Hopfgarten*, Jagdjunker. Albr. Jos. Ludw. Gabr., Freyh. v. *Grofs*, Jagdjunk.

Hof-Marschallamt: W. G. Ch., Freyh. v. u. zu *Egloffstein*, s. o. Hof-Marschall. Fr. *Kirmfs*, Hof-Kammerrath. Carl Emil, Freyh. *Spiegel*, v. u. zu *Pickelsheim*, Kmrhr. Leop. *Kruse*, Rath.

Marschallamts-Expedition: Ge. Gottfr. Theod. *Burkhardt*, Secr. Gotth. Sylv. *Schwabe*, Hof-Cassirer.

Hof-Stallamt: Fr. *Kirmfs*, HofkmrR. Friedr. Joh. Christ. Heinr. v. *Seebach*, Kmrhr., Stallmeister u. Oberster. Leop. *Kruse*, Rath. Ge. Gottfr. Theod. *Burkhardt*, Secretär.

B. Hofstaat der Herzogin.

Ober-Hofmeister: Friedr. Hildebrand v. *Einsiedel*, geh. Rath, d. Russ. St. Annen-O. erster Klasse, R.

Ober-Hofmeisterin: Maria Henriette, verw. v. *Wedel*, geb. Freyin v. *Wöllwarth*.

Hofdamen: Fräul. Adelh. v. *Waldner*, Stiftsdame zu Schacken. Pens. Fräul. Soph. v. *Baumbach*. Frau Henriette v. *Pogwisch*, geb. Gräfin *Henkel v. Donnersmark*.

C. Hofstaat des Erbprinzen und der Erbprinzessin.

Hofmarschall: Friedr. Albr. Gotth., Freyh. v. *Ende*, d. K. Preufs. W. O. R.

Kammerherr: Friedr. Wilh. v. *Bielke*.

Ober-Hofmeisterin: Frau Generalin, Gräfin, Ottilie *Henkel v. Donnersmark*, d. K. Russ. St. Catherinen-O. Dame.

Hofdamen: Frau Gräfin Friederike Caroline v. *Beust*, Gräfin Constanze v. *Fritsch*.

Griechische Capelle: Nikita *Jasnowsky*, Probst u. Beichtvater. Alex. *Egorow*, Diaconus.

Geh. Secretäre: Jul. Adph. *Völkel*, Rath u. Scatollier. Michael v. *Lewandowsky*, Russ. K. Collegien-Assessor.

II.

HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

A. Geheimes Consilium.

Joh. Wolfg. v. *Göthe*, wirkl. geh. Rath, R. d. Russ. St. Annen-O. erster Klasse, u. Mitgl. d. Ehrenleg. Christ. Gottl. v. *Voigt*, wirkl. geh. Rath u. Ober-Kammerpräs., d. Russ. K. St. Annen-O., erster Klasse, R.

Digitized by Google

Auch werden zu den Sitzungen gezogen: Carl Wilh., Freyh. v. *Fritsch*, Präs. d. Landes-Policei-Colleg. Friedr. Carl Ferd., Freyh. v. *Müffling*, gen. *Weifs*, Vice-Präs. d. Landschafts-Collegiums. Carl Wilh. v. *Gersdorf*, geh. Assistenzrath.

Geh. Kanzlei: Carl Friedr. Ant. *Conta*, Rath u. geh. Secretär. Glieb. Wilh. *Pistorius*, Rath u. geh. Secret. Christ. Ge. Carl *Vogel*, geh. Kanzleisecret.

Geh. Archiv: Geh. Rath u. Ober-Kammerpräs., Christ. Gottl. v. *Voigt*, welcher die Oberaufsicht darüber hat. D. Christ. Gottl. v. *Voigt*, geh. Archiv. u. geh. Regierungsr. Joh. Friedr. Aug. *Zahn*, Archiv-Secretarius.

B. Landesregierung zu Weimar.

Kanzler: Christ. Friedr. Carl, Freyh. *Wolffskeel v. Reichenberg*, a. Ober-Consist. Director.

Räthe: Dr. Christ. Gottl. v. *Voigt*, geh. Regierungsr., a. geh. Archivar. D. Friedr. v. *Müller*, geh. Regierungsr. Ant., Freyh. v. *Ziegesar*, Regierungsr., a. Kmrh. Aug. *Brunnquell*, Regierungsr. Heinr. Carl Friedr. *Peucer*, Regierungsr. Ge. Friedr. *Müller*, Regierungsr. Friedr. Wilh. v. *Bielke*, Regierungsr. a. Kamrhr. D. *Beck*, Regierungsr.

Secretarien-Departement: Joh. Heinr. Fr. *Seyffarth*, Regs. Secr. Glieb. *Meissel*, Lehnssecret. Joh. Wilh. Carl *Ludecus*, Ger. Secret. Carl Lebr. *Schwabe*, Commiss. Secret. Christ. Friedr. *Stark*, Commiss. Secret. Friedr. *Haeublein*, Botenmeistsr.

Criminalgericht zu Weimar.

Joh. Chrph. Wilh. *Schumann*, Criminal-Rath. Glob. Christ. Friedr. Ehrenfried *Schwabe*, Criminal-Gerichts-Assessor u. erster Actuar, Ant. Mich. Eman. *Széen*, 2ter Actuar.

C. Kammerpräsidium.

Christ. Gottl. v. *Voigt*, geh. Rath, s. o.

Räthe zu Weimar: Friedr. Carl *Büttner*, geh. Kammerr. Corn. Joh. Rudph. *Ridel*, geh. Kammerr. Aug. Bernh. *Rühlmann*, Kammerr. Friedr. Aug., Freyh. v. *Fritsch*, Kmrhr u. Oberforstm. Christ. Gfried. Theod. *Ortmann*, Kammerr. Carl Wilh. Const. *Stichling*, Kammerr. Aug. v. *Göthe*, Kammer-Assessor.

Deputirter Rath zu Eisenach: Joh. Carl Salomo *Thon*, geh Kammerrath.

Kammer-Expedition: Fr. Wilh. *Schellhorn*, Rath u. Kammer-Kanzleisecretär. Friedr. Const. *Premfsler*, Rath u. Kammersecret., a. Archiv. Carl *Lungershausen*, K. Secretär. Christ. *Helwig*, K. Secret.

Renterei: Joh. Albr. *Hagen*, Land-Rentmeister. Joh. Christ. Ludw *Ludecus*, Kammersecret. u. Ober-Kammercassirer.

Digitized by Google

a. Bauwesen.

Weimar: Aug. Bernh. *Rühlmann*, Kammerr.
Eisenach: Joh. Carl Salomo *Thon*, geh. Kammerr.

b. Berg- u. Salinen-Departement.

Joh. Wolfg. v. *Göthe*, s. o. Christ. Gottl. v. *Voigt*, s. o.
Bergwerk zu Ilmenau: Joh. Carl Wilh. *Voigt*, Bergrath. Dan. Wilh. *Brunnquell*, Rath, Rechnungsführer bei der gewerkschaftlichen Hauptcasse.
Bergbauamt: Joh. Ludw. v. *Hager*, S. Coburg. Hofrath, Bergrichter. Joh. Friedr. Christ. *Röll*, Amtsschreiber zu Ilmenau, Rechnungsführer.

c. Herzogl. Jägerei.

Christ. Friedr. Aug. v. *Staff*, Landjägerm., a. Kmrhr. Ludw. v. *Arnswald*, Oberforstm., a. Kmrhr. Friedr. Aug., Freyh. v. *Fritsch*, Ober-Forstm., a. Kmrhr. Joh. Friedr. Carl Albert, Freyh. v. *Linker*, Ober-Forstm., a. Kmrhr. Ludw. Ernst Rudph. Gust. v. *Seebach*, Kmrhr., commandirt die Hofjägerei. Carl Aug. v. *Arnswald*, Obforstm., a. Kmhr.

1. Weimar- u. Ilmenauisches Departement.

Chef: Friedr. Aug., Freyh. v. *Fritsch*, Ober-Forstmeister, a. Kmrhr. Ludw. Ernst Rudph. Gust. v. *Seebach*, Ober-Forstm u. Kmrhr., a. Landrath. Hans Carl Leop., Freyh. v. *Werthern*, Kmrhr. u. Jagdjunker.

2. Allstädter Departement.

Chef: Joh. Friedr. Carl Albert, Freyh. v. *Linker*, Ober-Forstm., a. Kmrhr. Friedr. Carl Christ. v. *Poseck*, Kmrhr. u. Jagdjunker.

3. Eisenachisches Departement.

Chef: Christ. Friedr. Aug. v. *Staff*, Landjägerm., a. Kmrhr. Carl Aug. v. *Arnswald*, Ober-Forstm., a. Kmrhr. Christ. Friedr. *Schnaufs*, Forstsecret., a. Kmr. Commiss. Secret.

4. Zillbachisches Departement.

Chef: Ludw. v. *Arnswald*, Ober-Forstm., a. Kmrhr.
Forst-Commissarius: Christ. Friedr. Glieb. *Thon*.

D. Ober-Consistorium zu Weimar.

Director: Christ. Friedr. Carl, Freyh. *Wolffskeel v. Reichenberg*, Kanzler, Ober-Consistorial-Director.
Räthe: Joh. Ludw. Gottfr. *Vogt*, Oberconsist. u. Kirchenr., a. Oberhofpred. u. Gen. Superintend. Joh. Ge. Ant. *Wahl*, Oberconsistorialr.

u. Archidiac. Wilh. Chrph. *Günther*, Oberconsistorialr. u. Hofpred. Heinr. C. Friedr. *Peucer*, Oberconsist.- u. Rgs. Rath.

Oberconsistorial-Kanzlei: Heinr. Friedr. Wilh. *Seidler*, Oberconsist. Secret. Carl *Hetzer*, Comm. Secret.

E. Landschafts-Collegium.

Präsidium: Ernst Carl Const. v. *Schardt*, geh. Rath, erster Präs. Joh. Christn. v. *Damnitz*, geh. Rath u. Kanzler zu Eisenach, zweiter Präs. Friedr. Carl Ferdin., Freyh. v. *Müffling*, gen. *Weifs*, Vice-Präs.

Räthe: Joh. Carl Salomo *Thon*, geh. Kammerr. Phil. Christn. *Weyland*, Kriegsrath. Ge. Friedr. *Henschel*, Regierungsr. Christn. Glob. *Vent*, Hauptmann. Erdm. Friedr. Ludw. *Rudolph*, Forstrath u. Steuer-Asses. Carl Christ. *Lippe*, Rath und Bürgerm. zu Eisenach. Carl Wilh. v. *Buchwald*, Kmrhr. u. Hauptm. Joh. Ehrh. C. *Buchwaldt*, Assessor.

Landräthe: Andr. v. *Schlegel*. Ludw. Ernst Rudph. Gust. v. *Seebach*, Kmrh. u. Oberforstm. Carl, Freyh. v. *Lynker*, auf Kötschau, Fürstl. Schwarzb. Rudolstädt. geh. Kammerr. Wilh. v. *Boyneburg*. Gottfr. Friedr. Ernst, Freyh. v. u. zu *Egloffstein*, Kmrhr. Carl Friedr. Albr., Freyh. v. *Linker*, auf Denstedt, Kmrhr. u. Oberforstm.

F. Landschafts-Deputation.

Aug. Friedr. Carl, Freyh. v. *Ziegesar*, auf Wöllnitz u. Rutha, Herz. S. Weimar- u. Eisenachischer Gen. Landschaftsdirector, auch Herzogl. Gothaischer Minister.

Carl Heinr. Ant. v. *Helldorf*, auf Schwerstedt, K. Sächs. Kmrhr., von Seiten d. Gutsbes. d. Weimar. Kreis. Carl, Freyh. v. *Lynker*, auf Kötschau, F. Schwarzb. Rudolst. geh. Kmrr. u. H. S. Weimar. Landrath, v. S. d. Gutsb. d. Weimar. Kr. I. F. C. A., Freyh. v. *Linker*, auf Denstedt, Kamrh., Oberforstm. u. Landrath.

Friedr. Ge., Freyh. v. *Riedesel*, auf Neuhof. Aug. *Streiber*, Legat. Rath, v. S. d. Gutsbes. d. Eisenach. Kr.

Andr. v. *Schlegel*, auf Mittelhausen, Landrath, v. S. d. Gutsb. d. Jena. Kr.

Dan. Wilh. *Brunquell*, Rath u. Bürgerm. zu Weimar. Friedr. *Mirus*, Bürgerm. zu Rastenberg, v. S. d. Städte d. Weim. Kr. Wilh. Friedr. Jac. *Wedekind*, Bürgermeister zu Bürgel, desgl.

Carl Christn. *Lippe*, Rath u. Bürgerm. zu Eisenach, v. S. d. St. d. Eisenach. Kr.

Chr. Friedr. *Voigt*, Rath u. Bürgerm. zu Allstedt, v. S. d. Städte d. Jena. Kr.

D. J. Chr. Wilh. *Schweitzer*, Hofrath u. ord. Lehrer d. Rechte zu Jena, v. S. d. Akademie Jena.

Landschafts-Expedition: Carl Friedr. Victor *Hufeland*, Kammerconsulent, a. Hofadvocat, Landschafts-Syndicus. Wilh. *Schumann*, Casse-Calculator.

Digitized by Google

G. Landes-Policei-Collegium.

Präsident: Carl Wilh., Freyh. v. *Fritsch.*

Räthe und Beisitzer: Dr. Chr. Gottl. v. *Voigt*, geh. Regs. Rath, s. o. Fr. Joh. Christn. Heinr. v. *Seebach*, Kmrhr. u. Oberst. Aug. Carl, Freyh. v. u. zu *Egloffstein*, Kmrhr. u. Oberst-Brigadier. Wilh. Chrph. *Günther*, Ober-Consist. Rath, s. o. Carl Wilh. Const. *Stichling*, Kammerrath. Carl Emil, Freyh. *Spiegel*, v. u. zu *Pickelsheim*, Kmrhr. Carl *Kirmfs*, Legationsrath. Carl Friedr. Ant. *Conta*, Rath u. geh. Secret.

Expedition: Joh. Friedr. *Gille*, Policeisecretär. Carl Friedr. Aug. *Appelius*, Secretär u. Policei-Inspector.

H. Landesregierung zu Eisenach.

Joh. Christ. v. *Damnitz*, geh. Rath u. Kanzler u. zweiter Präs. d. Landschafts-Collegii. Christn. Aug. *Thon*, Vicekanzler u. Ober-Consist. Dir. Wilh. Andr. Gust. *Asverus*, Regs. Rath. Jac. *Matthesius*, Regs. Rath. Ge. Friedr. *Henschel*, Regs. Rath.

Kanzlei: Jul. Dav. *Schwanitz*, Regs. Secret. Glieb. *Schmid*, Commis. Secret. Dr. Friedr. Wilh. *Heerwardt*, Gerichts-, a. Landes-Policei-Directions-Secret. Mart. Christn. Vict. *Töpfer*, Lehnsecret. Joh. Gottfr. *Wiener*, Regs. u. Oberconsist. Botenm.

Vormundschafts-Commissarius: Jul. Dav. *Schwanitz*, Regier. Secret.

Regierungs- u. Lehnsfiskal: Friedr. Just. *Krumm*, Hofadvoc. u. Bürgerm.

I. Oberconsistorium zu Eisenach.

Director: Christ. Aug. *Thon*, s. o.

Räthe: Joh. Friedr. *Haberfeld*, Oberconsist. Rath u. Gen. Superint. Wilh. Aug. *Voppel*, Oberconsist. Assessor u. Diaconus. Wilh., Freyh. v. *Stein*, Kmrjunk.

Kanzlei: Christn. Friedr. *Koch*, Rath u. Oberconsist. Secret. Christn. Friedr. *Eckhard*, Secret. Archivar.

K. Landes Policei-Direction zu Eisenach.

Joh. Chrph. v. *Damnitz*, geh. Rath, s. o. Jac. *Matthesius*, Regs. Rath. Ge. Friedr. *Henschel*, Regs. Rath. Joh. Friedr. *Haberfeld*, Gen. Super. s. o. Gust. v. *Mauchenheim*, gen. *Bechtolsheim*, Kmrhr. Carl Christn. Jeremias *Mey*, Policeirath. Gottfr., Freyh. v. *Egloffstein*, Kammerh. u. Landr.

Expedition: Christn. Friedr. *Eckhard*, Oberconsist. Secret. Dr. Friedr. Wilh. *Heerwart*, Gerichts-, a. Landes-Policei-Direct.-Secret. Carl

Digitized by Google

Heerlein, Kammer-Archivsecret. Joh. Chr. *Lorenz*, Policei-Inspect. u. Rechnungsführer beim Laternenwesen. Joh. Chrph. *Fack*, Waisenhaus-Inspector.

III.

AUSWÄRTIGE GESANDTE UND GESCHÄFTSTRÄGER.

Kais. französ. Ministre plenipotentiaire, bei den Herzogl. Sächs. Höfen; Baron *de Saint Aignan*, kais. Stallmeister, Mitgl. d. Ehr. Leg. u. R. d. kön. baier. Max. Jos. O.

Legations-Secretär: *Schwebel*. Residirt zu Weimar.

Auswärtige Geschäftsträger.

Zu Paris: Franz Ludw. *Treitlinger*, Chargé d'Affaires.

Wien: Joh. Andr. *Merck*, H. S. Weim. geh. Leg. Rath u. Agent.

Berlin: Aug. Friedr. *Rabe*, Kön. Preuſs. geh. Kriegsrath, H. S. Weim. Agent.

Dresden: Heinr. Ludw. *Verlohren*, Kön. Sächs. Hauptm. H. S. W. Chargé d'Affaires.

IV.

JUSTIZ-BEHÖRDEN.

Aulser den beiden Landesregierungen wird die Justiz in der obern Instanz verwaltet durch das gemeinschaftl. Hofgericht zu Jena.

Hofrichter: Aug. Friedr. Carl, Freyh. v. *Ziegesar*, Gothaischer Minister, s. o.

Assessoren auf der adelichen Bank: Friedr. Hildebr. v. *Einsiedel*, geh. Rath u. Oberhofmeister, d. Russ. St. Annen-O. erster Klasse R. Fr. Josias v. *Hendrich*, S. Meining. geh. R. Wolfg. Gottl. Chrph., Freyh. v. u. zu *Egloffstein*, S. Weimar. Hofmarschall, s. o. Carl, Graf *Beust*, H. S. Gotha u. Altenb. Regs.- u. Oberconsist. Rath.

Auf der gelehrten Bank: Dr. Andr. Jos. *Schnaubert*, geh. Justizrath, Prof., s. u. Dr. Joh. Ant. Ludw. *Scidensticker*, Hofrath, Prof., s. u. Dr. Joh. Casp. *Gensler*, Hof- u. S. Coburg-Saalfeld. Justizrath u. Prof., s. u. Dr. Fr. *Schöman*, Hofrath, ordentl. Lehrer d. Rechte, s. u. Dr. Christ. Wilh. *Schweitzer*, ordentl. Lehrer d. Rechte, s. u.

Hofgerichtsadvocaten: Dr. Gfried. Just. Wilh. *Salzmann*. Dr.

Digitized by Google

Joh. Aug. Christ. v. *Hellfeld*. Dr. Ludw. Chrph. Ferd. *Asverus*, Universitäts-Syndicus. Dr. Carl Friedr. *Müller*. Dr. Chrph. *Assall*. Dr. Carl Friedr. *Gruner*. Dr. Friedr. *Schnaubert*.

V.

WISSENSCHAFTLICHE INSTITUTE.

A. Universität Jena.

Theologische Facultät: Dr. Joh. Phil. *Gabler*, Kirchenrath. Dr. Heinr. Aug. *Schott*. Dr. Joh. Gottl. *Marezoll*, Consist. Rath.

Juristen-Facultät: Dr. Andr. Jos. *Schnaubert*, geh. Justizrath. Dr. Joh. Ant. Ludw. *Seidensticker*, Hofrath. Dr. Joh. Casp. *Genfsler*, Hof- u. Justizrath. Dr. Fr. *Schöman*, Hofrath. Dr. Christ. Wilh. *Schweitzer*, Hofrath.

Medicinische Facultät: Dr. Christ. Gfried. *Gruner*, S. Cob. Saalfeld. geh. Hofrath u. Leibarzt. Dr. Joh. Friedr. *Fuchs*, Hofrath. Dr. Joh. Christ. *Stark*, Hofrath. Dr. Wilh. Carl Friedr. *Succow*, Hofrath.

Philosophische Facultät: Dr. Just. Christn. *Hennings*, S. Meining. Hofrath. Dr. Joh. Aug. Heinr. *Ulrich*, S. Goth. geh. Hofrath. Dr. Joh. Heinr. *Voigt*, Hofrath. Dr. Heinr. Carl Abrah. *Eichstädt*, geh. Hofrath. Dr. Carl Christ. Glob. *Sturm*, ordentl. öffentl. Lehrer der Oekonomie u. Kameral-Wissenschaften. Dr. Heinr. *Luden*, Hofrath. Dr. Ge. Wilh. *Lorsbach*, Prof. d. morgenl. Sprachen. Dr. Joh. Ge. *Lenz*, Prof. ord. honorar. Bergrath.

Aufserordentliche Professoren.

Bei der theologischen Facultät: Dr. Joh. Traug. Lebr. *Danz*, Diaconus u. Garnisonprediger.

Bei der Juristen-Facultät: Dr. Carl Wilh. *Walch*, des Schöppenstuhls aufserordentl. Beisitzer.

Bei der medicinischen Facultät: Dr. Christ. Aug. Friedr. v. *Hellfeld*, Herz. S. Cob. Kammerrath. Dr. Ge. Friedr. Christ. *Fuchs*. Dr. Friedr. Siegm. *Voigt*, Bergrath. Dr. Ludw. *Oken*, H. S. Weimar. Hofrath. Dr. Eduard *Löbenstein-Löbel*. Dr. Dietr. Ge. *Kieser*.

Bei der philosophischen Facultät: Dr. Joh. Lorenz Jul. v. *Gerstenbergk*. Dr. Gabr. *Henry*, Pfarrer d. Katholiken u. aufserordentl. Prof., a. Lector d. franz. Sprache zu Jena, Mitgl. d. Ehrenleg. Dr. Ge. Glieb. *Güldenäpfel*. Dr. Friedr. Aug. *Köthe*. Dr. Joh. Wolfgang

Digitized by Google

Döbereiner. Dr. C. Dietr. v. *Münchow*, aufserordentl. Lehrer d. Mathem. Dr. Joh. Ant. *Fahrenkrüger*.

Akademische Bibliothek zu Jena.

Dr. Heinr. Carl Abr. *Eichstädt*, Oberbibliothekar. Dr. G. Gottl. *Güldenapfel*, Unterbibliothekar.

B. Herzogliche Bibliothek.

Oberaufsicht: Joh. Wolfgang v. *Göthe*, s. o. Christ. Gottlob v. *Voigt*, s. o.

Glieb. Ephr. *Herrmann*, Legationsrath u. Aufseher d. Münz-Cabinets. Dr. Christ. Aug. *Vulpius*, Bibliothekar. Joh. Georg *Keil*, Unterbibliothekar.

Herzogl. freies Zeichnungs-Institut.

Oberaufsicht: Joh. Wolfg. v. *Göthe*, s. o.

Director: Joh. Heinr. *Meyer*, Hofrath.

Professor: Ferd. *Jagemann*.

Digitized by Google

ACHSEN-GOTHA.

I.
HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Herzogs.

berkammerherr: Ludw. Ernst v. *Uetterodt*, Gen. Major u. Commandant der Leibgarde. Kammerherren: C. Bernh. Heinr. v. *Wangenheim*, Gen. Maj., Commandant der Stadt. Aug. *Geyer v. Geyersberg*, Gen. Maj. Christn. Wilh. Friedr. v. *Forstern*. Friedr. Emil v. *Uechtritz*. Friedr., Freyh. v. *Dürkheim*. Dorotheus Wilh. v. *Wangenheim*. Friedr. C. Ernst v. *Haake*, Gen. Maj. Friedr. Wilh. v. *Stutterheim*, Kammerrath. Wilh. Adph. v. *Wangenheim*, Vice-Oberstallmeister u. Maj. v. d. Caval. Friedr. Christn. Alex. v. *Seebach*, Regs. Rath. Carl Heinr. Jul., Graf v. *Salisch*, Oberschenk. Herrm., Freyh. v. *Campenhausen*, Legat. Rath u Major d. Caval. Ernst Friedr. v. *Schlotheim*, Kammer-Vice-Präs. Aug. v. *Studnitz*, Regs. Rath. Adam C. Friedr. v. *Wangenheim*, Kammerrath. C. Ludw. v. *Etzdorf*, Major b. d. Leibgarde. Ernst Friedr. v. *Kessel*, Oberforstm. Friedr., Freyh. v. *Ziegesar*, Oberforstm. C. Emil Ludw. Friedr. v. *Herda zu Brandenburg*, Regs. Rath. C. v. *Jasmund*. Aug. Christn. Ludw. v. *Wictersheim*. Joh. Heinr. Joach. Gust., Freyh. *Bachof v. Echt*, Hauptm. Christn. Ferd. v. *Watzdorf*. Ludwig v. *Reibnitz*. Jos. v. *Schlichten*. Chr. Ferd. v. *Mühlen*. Hans C. Leop. v. d. *Gablenz*, Regs. Rath. Bernh. Aug. v. *Lindenau*, Kammerrath, Dir. d. Sternwarte Seeberg. Friedr. Wilh. v. *Trott*, Oberforstm. E. L. C. v. *Seebach*, Regs. Rath. Hans E. Ad. v. *Hopfgarten*, Forstm. C. Leop., Graf v. *Beust*, Regs. Rath. Traug. Fr., Graf v. *Beust*, Forstmeister. Ernst v. *Thümmel*, Forstm. Joh. Barth. v. *Bassewitz*, Forstm. E Ludw. v. *Wangenheim*, Reisestallm. Steph. Franz. Dion., Graf v. *Coetlosquet*. Joh. C. Jul. v. *Wangenheim*, Rittm.

Hofgeistlichkeit zu Gotha. Oberhofprediger: Wilhelm Friedr. *Schäffer*, Oberconsist. Rath. Hofdiaconus: Christn. Friedr. *Grobstich*.

Zu Altenburg. Gen. Superintendent: Herrm. Gottfr. *Demme*, Consist. Rath. Hofprediger: vacat.

Oberhofmarschallamt. Oberhofmarschall: vacat. Hausmarschall zu Altenburg: Ge. v. *Hardenberg*, wirkl. geh. Rath. Oberschenk: C. Heinr. Jul., Graf v. *Salisch*, Kmrhr. Schlofshauptmann: Friedr. Ludw. Walrab v. *Wangenheim*, Oberster b. d. Leibgarde. Kammerjunker: Ferd. Ludw. v. *Haussen*. — Hans Aug. v. *Zehmen*. — Phil. Aug. Albr. v. *Schirnding*. Herrm. v. *Minkwitz*. — Heinrich v. *Bünau*, Regs. Assessor. — Ludw. Aug. Chr., Freyh. *Bachof* v. *Echt*. Hofjunker: Alfr. Benjam. v. *Thümmel*, Kammer Assessor.

Ober-Hofmarschallamts-Expedition. Hofsecretär: Schack Herrm. *Ewald*, Hofrath. Hofcassirer: Carl Friedr. *Straſsburger*, R. Secretär: Heinr. Friedr. *Pörsch*. 1 Kanzellist.

Pagenhofmeister: Wilh. *Roux*, Hoffechtmeister.

Hofcapelle. Concertmeister: Joh. Chrph. *Reinhardt*. Ludw. *Spohr*.

Bibliothek. Oberbibliothekar: Friedr. *Jacobs*, Hofrath u. Director des Münzcabinets. Bibliothekar: Friedr. Aug. *Uckert*, Prof. Raritäten-Cabinet: Friedr. *Döll*, Prof. d. bildenden Künste.

Herzogl. Marstall. Vice-Oberstallmeister: Friedr. Wilh. Ad. v. *Wangenheim*, Kmrhr. Reisestallmeister: Carl Ludw. v. *Wangenheim*, Kmrhr. Oberbereiter: vacat.

Gothaische Jägerei. Landjägermeister: Friedr. Ludw. Const. v. *Wangenheim*. Oberforstmeister: Ge. C. v. *Einsiedel*. Ferd. Gottl. Hannibal, Freyh. v. *Schmerzing*. Friedr. Wilh. v. *Trott*. Forstmeister: Hans Ernst Ad. v. *Hopfgarten*. Joh. Barthel v. *Bassewitz*. — Herrm. v. *Minkwitz*. — Ludw. Aug. Ch., Freyh. *Bachof v. Echt*.

Altenburgische Jägerei. Landjägermeister: Ernst Wilh. Friedr. v. *Etzdorf*. Oberforstmeister: Ernst C. Friedr. v. *Kessel*, Kmrhr. Friedr., Freyh. v. *Ziegesar*, Kmrhr. Forstmeister: Traug. Friedr., Gr. v. *Beust*, Kmrhr. Ernst v. *Thümmel*, Kammerhr. Jagdjunker: Eduard, Freyh. v. *Ende*.

B. Hofstaat der Herzogin.

Oberhofmeisterin: vacat. Oberhofmeister: Ludw. Albert v. *Scheliha*. Hofdamen: Fräul. Caroline Emilie Dorothee v. *Scheliha*. Fräul. Mathilde v. *Seebach*. Secretär: Joh. Heinr. *Gerlach*, Cassirer.

Digitized by Google

C. Hofstaat der verwittw. Herzogin.

Oberhofmeisterin: vacat. Oberhofmeister: Fr., Freyh. v. *Zach*, Oberster. Hofdame: vacat.

D. Hofstaat der Prinzessin Luise.

Gouvernante: Dorothee *d'Ansbach*.

II.

GEHEIMES MINISTERIUM.

Minister: Sylvius Friedr. Ludw., Freyh. v. *Frankenberg*, wirkl. geh. Rath, Obersteuer-Director zu Gotha u. Oberamtshauptmann Hans Wilh. v. *Thümmel*, wirkl. geh. Rath, Kammerpräs. u. Obersteuer-Director zu Altenburg. Friedr. C. Adph. v. *Trützschler*, wirkl. geh. Rath u. Kanzler zu Altenb. Friedr. Aug. v. *Minkwitz*, geh. Rath u. Präs. d. Oberconsist. zu Gotha.

Geheimer Assistenz-Rath: K. Ernst Ad. v. *Hoff*.

Geheime Kanzlei: Friedr. Wilh. Ludw. *Waitz*, Hofrath. Heinr. Friedr. Ad. *Stieler*, Legationsrath. Joh. Ant. Ch. Friedr. *Jenichen*, geh. Kanzl. Secretär. *Henneberg*, geh. Registrator.

Geheimes Archiv. Geh. Archivar: Joh. C. *Hess*, Hofrath. C. Ernst Adam v. *Hoff*, geh. Ass Rath. Heinr. Friedr. Ad. *Stieler*, Leg. Rath.

Herzogl. Cabinet: Sam. Elisée *de Bridel*, Legat. Rath. Ernst *Madelung*, Cabin. Rath. Ernst *Wenige*, Commissionsrath u. Cassirer.

Digitized by Google

I.
PROVINZIELLE VERWALTUNG.

I. HERZOGTHUM GOTHA.

1.
Justiz- und Policei-Verwaltung.

Landesregierung zu Gotha.

Vice-Kanzler: Joh. C. v. d. *Becke*, geh. Rath. Regierungsräthe: Joh. Ge. *Geissler*. Friedr. Christn. Alex. v. *Seebach*, Kmrhr. Aug. v. *Studnitz*, Kmrhr. Carl Wilh. *Hoppenstedt*, Dr. C. Emil. Ludw. Friedr. v. *Herda* zu *Brandenburg*, Kmrhr. Ernst Ludw. C. v. *Seebach*, Kmrj. Heinr. v. *Bunau*, Regs. Assess. u. Hofjunk.

Regierungskanzlei. Regierungssecretäre: Joh. Heinr. Glieb. *Gerlach*, Rath. Ernst Aug. *Jacobs*. Joh. Heinr. *Rosenberg*. Regierungsfiscal: J. Chr. *Wüstemann*.

Regierungsarchiv. Archivsecretäre: Just. Christn. Friedr. *Stuss*, Rath. Christn. Aug. *Geutebrück*, Rath. Christn. Ludw. *Stark*.

Collegium Medicum zu Gotha.

Director: Aug. v. *Studnitz*, Kmrhr. u. Reg. Rath. Joh. Ge. *Dorl*, Dr., Hofarzt u. Accoucheur. Ernst Wilh. Herrm. *Stieler*, Hofarzt u. Physikus des Amts Gotha. Secretär: Joh. Heinr. *Rosenberg*.

2.
Finanz - Verwaltung.

a. Kammercollegium.

Vice-Kammerpräsident: Ernst Friedr. v. *Schlotheim*, Kmrhr. Kammerräthe: Adam C. Friedr. v. *Wangenheim*, Kmrhr. Friedr. Wilh. *Stopfel*. Friedr. Bernh. *Kästner*, Landkammerr. Kammer-Procurator: Ge. Wilh. C. *Brückner*, Kammerconsulent u. Kammer-Steuersecret.

Kammer-Kanzlei. Kammersecretäre: Friedr. *Walther*, Landkammerr. Heinr. Friedr. Christ. *Bertuch*. Forstsecret.: C. Friedr. Christ. *Ritter*. Rentsecret.: Ernst *Gundermann*.

Digitized by Google

Kammerarchiv: Heinr. Adph. *Wachler*, Kammersecret. Joh. Christn. *Göring*, Archivsecret. Joh. Siegm. *Gerhardt*, Kammerrechnungs-Archiv-Secretär.

b. *Obersteuer-Collegium.*

Obersteuer-Director: Sylvius Friedr. Ludw., Freyh. v. *Frankenberg*, wirkl. geh. R. u. Minist. Ritterschaftlicher Obersteuer-Einnehmer: vacat. Städtischer Obersteuer-Einnehmer: Leop. Christ. *Jacobs*, Rath u. Bürgerm., a. Hofadv. Steuerassessor: vacat.

Obersteuer-Kanzlei. Obersteuer-Secretär: Joh. Christn. Bernh. *Perrin*, Landschaftssyndicus. Archivar: Joh. Aug. *Hofmann*, Rath. Obersteuer-Cassirer: Joh. Gottfr. *Feder*, Rath. Aug. Heinr. *Armstroff*, Rath u. Landschafts-Cassirer.

Bauamt. Baumeister: Fr. Dav. *Weidner*. Hofbaumeister: Heinr. Andr. *Pörsch*. Bauinspector: H. Chrph. *Paul*. Bauverwalter: J. C. *Wiebeking*. Bauconducteur: J. Fr. *Otto*.

Berg- u. Schmelzwerke. Bergmeister: Wilh. *Köcher*. Cassirer: J. E. *Schmidt*. Berginspector: G. M. *Häcker*. Controleur: J. Heinr. *Häcker*.

Postämter. Post-Commissär: Fr. *Walther*, Landkammerrath. Postmeister zu Gotha: E. Christn. *Baumbach*. Zu Ohrdruf: Christn. H. *Hopf*.

3.
Kirchenstaat.

---

a. *Oberconsistorium.*

Präsident: Friedr. Aug. v. *Minkwitz*, geh. Rath. Ober-Consistorialräthe: Joh. Heinr. *Gelbke*. Josias Friedr. Christn. *Löffler*, Gen. Superintend. u. Oberpfarrer. Friedr. Wilh. *Schäfer*, Oberhofprediger. Christ. Wilh. *Jacobs*. Secretäre: Joh. Friedr. *Freytag*, Archivar.

b. *Superintendenturen.*

General-Superintendent: Josias Friedr. Christ. *Löffler*, Oberconsist. Rath.

1) Gotha. Gen. Superintendent: Jos. Friedr. Christn. *Löffler*, s. o.
2) Waltershausen. Superintendent: Joh. Ad. *Jacobi*.
3) Ichtershausen. Superintendent: Ernst Friedr. Ant. *Augusti*.

Digitized by Google

4) Inspection Untergleichen. Inspector: Joh. Christn. Friedr. *Törnberg*.
5) Wangenheim. Superintendent: Friedr. Christn. *Gerlach*.
6) Tonna. Superintendent: Joh. Christn. Aug. *Härter*.
7) Krannichfeld. Superintendent: Heinr. Christn. Friedr. *Müller*.
8) Ohrdruf. Superintendent: Ernst Christn. *Herrmann*.
9) Gemeinschaftliche Inspection: *Römhild*. Superintendent: Joh. Tob. *Saalmüller*.

Geistlichkeit zu Genf: Gerh. Wilh. *Gerlach*, Oberpfarrer.

4.

Landschaftliche Deputation.

1) Von Seiten des Grafenstandes: Rudph. Wilh. Casp. v. *Kaufberg*, Fürstl. Schwarburg. geh. Rath, Kanzler u. Consist. Präsident zu Arnstadt, wegen der Untergrafschaft Gleichen. Friedr. Wilh. *Loder*, Fürstl. Hohenloh-Neuensteinischer Hofrath u. Deputirter wegen der Obergrafschaft Gleichen.
2 Von Seiten der Ritterschaft: C. Bernh. Heinr. v. *Wangenheim*, Kmrhr., Oberst u. Vice-Command. Friedr. Ludw. Wallrab v. *Wangenheim*, Schlofshauptm. u. Maj. d. Leibgarde. Dorotheus Wilh. v. *Wangenheim*, Kmrhr. C. Ludw. Alex v. *Seebach*, Oberamtshauptm. zu Altenburg. Aufserordentl. Deputirte: C. Friedr. Ludw. v. *Griefsheim*, Königl. Poln. Oberst. Ludw. Ernst v. *Uetterodt*, Oberkammerh. s. o.
3) Von Seiten der Städte: Leop. Christn. *Jacobs*, Rath, Hofadvoc. u. Bürgerm. zu Gotha. Joh. Friedr. *Schönkopf*, Hofadvocat u. Bürgerm. zu Gotha. Ge. Heinr. *Juncker*, Hofadvocat u. Bürgerm. zu Waltershausen. Landschaftsconsulent: Joh. Christ. Bernh. *Perrin*, Obersteuersecretär.

II. HERZOGTHUM ALTENBURG.

I.

Justiz- und Policei-Verfassung.

Landesregierung zu Altenburg.

Friedr. C. Adph. v. *Trützschler*, wirkl. geh. Rath u. Minister, Kanzler u. Probst d. freiadel. Magdalenen-Stifts. Ernst Ad. v. *Mühlen*, geh. Reg. u. Consist. Vicepräs. Joh. Bernh. Chrph. *Eichmann*, Dr., geh.

Digitized by Google

Reg. u. Consist. Rath. Joh. Aug. Theod. *Rolle*, Reg. Rath. Hans C. Leop. v. d. *Gablenz*, Kmrhr. u. Reg. Rath. C. Leop., Gr. v. *Beust*, Kmrhr., Reg. u. Consist. Rath. C. v. d. *Becke*, Reg. Rath.

Regierungs-Kanzlei. Lehns-Secretäre: Joh Aug. *Schneider*, Rath. Aug. Ludw. *Lorenz*, Rath. Gerichts-Secretär: C. Erdm. *Weller*, Rath. Regierungs-Secretär: Jos. Friedr. *Reichardt*. C. Heinr. *Brümmer*, Commissions-Secretär. Secretärs: Joh. Friedr. Moritz *Christiani*. — C. Ludw. *Schmidt*. — Jos. Friedr. *Reichardt*. — Aug. Ludw. *Lorenz*, Rath u. Lehnssecretär. T. W. G. *Kyber*, Archivsecretär.

2.

Finanz - Verwaltung.

Kammer-Collegium.

Kammer-präsident: Hans Wilh. v. *Thümmel*, geh. Rath u. Min., Obersteuer-Director. Vice-Präsident: Aug. Friedr. *Waitz*, herrschaftl. Obersteuer-Einnehmer. Geheimer Kammerrath: Friedr. Wilh. v. *Stutterheim*, Kmrhr. Kammerräthe: C. Rudph. *Zinkeisen*. Bernh. Aug. v. *Lindenau*, Kmrhr. Kl. G. *Gautebrück*. Kammerprocurator: Joh. Carl Im. *Buddeus*, Obersteuer-Secretär.

Kammer-Kanzlei: Joh. Gfried. *Straube*, Forst-Commissionsrath. Kammer-Secretäre: C. Friedr. *Waitz*, Kammer-Archivsecret. Ludw. *Lüders*, Hauptrechnungsführer. E. Fr. K. *Ludwig*, Kammerverwalter.

Obersteuer-Collegium.

Obersteuer-Director: Hans Wilh. v. *Thümmel*, geh. Rath u. Minister. Obersteuer-Einnehmer: Aug. Friedr. *Waitz*, Kammer-Vice-Präsid. Carl Friedr. v. *Pflugk*. Aug. Friedr. C., Freyh. v. *Ziegesar*, geh. Rath u. Minister. Leop., Graf v. *Beust*, Frankf. Min., s. o. Joh. Gfried. *Jänig*, Bürgerm. in Altenburg. Friedr. Sever. Christn. *Vater*, Stadtsynd. in Altenburg. Joh. Aug. *Stern*. Christ. Aug. *Thomä*.

3.

Kirchenstaat.

Consistorium.

Consistorial-Vice-Präsident: Ernst Ad. v. *Mühlen*. Consistorialräthe: Joh. Chrph. Bernh. *Eichmann*. Dr. C. Leop., Graf v. *Beust*, Reg. Rath u. Kmrhr. Ch. Aug. *Laurich*, Consist. Rath. Herrmann Gottfr. *Demme*, Gen. Superintend. Chrph. *Wolf*, M., Landkirchen-Inspector.

Digitized by Google

Superintendenturen des Herzogthums.

General-Superintendent: Herrm. Gottfr. *Demme*, Consist. Rath.

1) Superintendur Altenburg. Superintendent: Herrm. G. *Demme*, s. o.

2) Superintendur Ronneburg. Superintendent: Joh. Ge. Jonathan *Schuderoff*.

3) Superintendur Eisenberg. Superintendent: Christn. Gottfr. *Mörlin*.

4) Superintendur Roda. Superintendent: Joh. Glieb. *Burger*.

5) Superintendur Orlamünde. Superintendent: Benj. Ernst *Findeisen*.

Freiadeliches Magdalenenstift zu Altenburg.

Stifts-Probst: Friedr. C. Ad. v. *Trützschler*, geh. Rath, Min. u. Kanzler. Stiftsprobstin: Fräulein Wilhelmine Gertrude Aug. v. *Hagen*. 7 Capitularinnen.

4.

Landschaftliche Deputation.

Landschaftl. Ausschufs-Collegium des Herzogthums.

Landschafts-Director: Joh. Aug. v. *Lindenau*, K. Sächs. Appellationsrath. Ausschufsglieder: Aug. Friedr. C., Freyh. v. *Ziegesar*, Minister, geh. Rath u. Obersteuer-Einnehmer wegen des Saalkreises. Joh. Erdm. Siegm. v. *Schütz*, Oberstlieut. C. Friedr. v. *Pflugk*, K. Sächs. Kmrjkr. u. Landjägerm. Aug. Eugen Rudph. *Geyer v. Geyersberg*, Kmrhr. u. General. C. Sigm. Emil. v. *Uechtritz*, Weim. Kmrjkr. Hans Wilh. v. *Thümmel*, geh. Rath u. Minister, Kammerpräs. u. Obersteuer-Director zu Altenburg. Wilh. Heinr., Freyh. v. *Seckendorf*, K. Sächs. Kmrjkr., Oberforst- u. Wildm. Glieb. Lebr. v. *Hardenberg*, geh. Rath u. Hausmarschall. Leop., Gr. v. *Beust*, Grh. Frankf. Staatsminister, Obersteuer-Einnehmer wegen des Eisenberger Kreises. Christn. Ad. Edler v. d. *Planitz*. Friedr. Aug. v. *Mühlen*, ehedem holländ. Hauptm. Joh. Heinr. Joach. Gustav, Freyh. *Bachof v. Echt*, Kmrh. u. Hauptm. Joh. Jac. v. *Flanz*, geh. Kammerr. Joh. Ludw. Donat v. *Freywald*, Landkammerr. Ernst C. Friedr. v. *Kessel*, Kmrhr. u. Oberforstm. Friedr. Wilh. v. *Stutterheim*, Kmrhr. u. Kammerr. Gottl. C. Wilh., Freyh. v. *Stein*, Mecklenb. Schwerin. Kammerh. C. Ludw. Alex. v. *Seebach*, Oberamtshauptm. Hans Aug. v. *Kirchbach*, Weim. Kmrjkr. Joh. Benj. v. *Zschackwitz*.

Landschafts-Agent: Ernst Theodor *Thienemann*, Rath, Obersteuer-Secretär u. Hofadvocat.

Digitized by Google

5.
Wissenschaftliche Anstalten.

Herzogl. Sächs. Gesammt-Universität zu Jena, s. b. Herzogth. Weimar.

Gymnasium illustre zu Gotha. Director: Friedr. Wilh. *Döring*, M. Kirchen- u. Schulrath. — Professoren: Joh. Friedr. Salom. *Kaltwasser*. Joh. Ge. Aug. *Galletti*. — Friedr. *Kries*. — Christ. Ferd. *Schulze*. — Collaboratoren: Friedr. Ludw. Andr. *Regel*, Prof. — Friedr. Aug. *Uckert*, Prof. — Joh. Friedr. *Zeyss*, Prof.

Gymnasium illustre zu Altenburg. Director: Christn. Friedr. *Börner*, M. — Aug. *Matthiä*, Kirchen- u. Schulrath. Professoren: Joh. Gottl. Ludw. *Ramshorn*. — Joh. Ge. Friedr. *Messerschmidt*. — Friedr. C. Ferd. *Hauschild*. — Joh. Ch. Jac. *Grosse*.

Digitized by Google

SACHSEN-MEININGEN.

I.

HOFSTAAT.

Obermarschallamt. Obermarschall: vacat. Hofmarschall: vacat. Obermarschallamts-Assessor: C. Heinr. Ludw. *Jacobi*, Hofr. u. geh. Secret.

Hofdamen: Fräul. Caroline v. *Osterhausen*. Fräul. Sophie v. *Rhamm*. Fräul. Eugenie v. *Erffa*.

Hofcavaliers, Kammerjunker: Ant. Ludw. v. *Diemer*, Oberst. Carl Constant. v. *Künsberg*, geh. Rath u. Kanzler. v. *Steube*, Oberforstm. zu Römhild. Friedr. Hartmann v. *Erffa*, geh. Rath u. Oberstallm. Georg Conr. v. *Wedderkopp*, Domherr zu Lübeck. Aug. Wilh. v. *Röhn*. Amalius v. *Türk*, Maj. Ge. Carl Wilh. v. *Donop*, geh. Reg. Rath. Ludw. v. *Türk*, geh. Reg. u. Consist. R. C. Fr. Wilh. Gottl. v. *Bibra*, geh. Kam.R. Fr. v. *Fischern*, Forstm. C. Friedr. v. *Mannsbach*, Oberforstm. C. v. *Uttenhoven*, Reg. u. Consist. R. Ge. v. *Uttenhoven*, Kamm. R. Just. Wilh. v. *Bose*, Maj. Ferd. Fr. Ludw. v. u. zu d. *Tann*.

Hof- u. Jagdjunker: Ad. Joh. Otto v. *Wickede*. Wilh. v. *Künsberg*. Wilh. v. *Buttler*, Hauptm. Ant. v. *Uttenhoven*.

Marstall. Oberstallmeister: F. H. v. *Erffa*, geh. R. u. Ober-Stallm.

Jägerei. Oberjägermeister: Frz. Carl, Freyh. v. *Ziegesar*.

Erster Oberforst. Oberforstm.: C. Friedr. v. u. zu *Mannsbach*.

Zweiter Oberforst. Oberforstm.: Frz. C., Freyh. v. *Ziegesar*, s. o.

Gehülfen: Friedr. v. *Fischern*, Kmrjr. u. Forstm. Ant. v. *Uttenhoven*, Hof- u. Jagdj.

Dritter Oberforst. Oberforstm.: Carl v. *Pfaffenrath*. Gehülfe: Wilh. v. *Künsberg*, Forst- u. Jagdj.

Leib- u. Hofärzte: Dr. Casp. Phil. *Fromm*, Hofrath. Dr. Clem. *Curdts*, Rath u. Leibchirurg. Dr. Friedr. *Jahn*, Hofmedicus.

Digitized by Google

Erzieher d. minderjähr. Herzoge: Friedr. *Schmidt*, Hofrath. Friedr. *Moscngeil*, Consist. Assessor.

Bibliothek. Bibliothekare: Wilh. Fr. Herm. *Reinwald*, Hofrath. Joh. Chr. Fr. W. *Schenk*, Rath.

Naturaliencabinet. Aufseher: Phil. *Hartmann*, Kam. Secret.

Gemäldesammlung. Gallerieinspector: Jos. *Dorn*, Hofmaler.

Kupferstichsammlung. Aufseher: Ph. *Hartmann*, s. o.

Hofcapelle. Musikdirector: Joh. Matth. *Feiler*. Concertmeister: Joh. Jac. *Kriegk*. 12 Kammermusici.

II.

HÖCHSTE COLLEGIEN.

a. Herzogl. Geheimeraths-Collegium.

Christ. Ferd. v. *Könitz*, wirkl. geh. Rath. Joh. Ludw. *Heim*, wirkl. geh. Rath u. Viceconsist. Präsident. Carl Const. v. *Künsberg*, wirkl. geh. Rath u. Kanzler. Gottl. Friedr. Hartm. v. *Erffa*, wirkl. geh. Rath u. Oberstallmeister.

Geheime Kanzlei. Geheimer Secretär: C. Ludw. Heinr. *Jakobi*, Hofrath u. Oberhofmarschallamts-Assessor. Geh. Registrator: Fr. Chrph. *Pabst*.

b. Landschaftl. Deputation des Herzogthums.

Von der Ritterschaft: Friedr. v. *Buttlar*, K. Baier. Kammerh. Ge. C. Wilh. v. *Donop*, Kmrjunk. u. geh. Reg. Rath. Friedr. v. *Reckrodt*, Major. Ge. v. *Uttenhoven*, Kmrjunk. u. Kmhr. Albr Leop. Heinr. Wilh. v. *Buttlar*, Rittmeister. Aug. Wilh. v. *Röhn*, Kmrjunk.

Von den Städten: Casp. Phil. *Fromm*, Hofrath u. Leibmedicus, a. Oberbürgermeister zu Meiningen. Ernst Ludw. Const. *Heim*, Reg. Advoc. u. Raths-Mitgl. das. Joh. Chrph. *Volkhard*, Landkmr R. u. Raths-Meister zu Salzungen. Siegism. Chr. *Walch*, Reg. Advoc. u. Rathsmeister daselbst. Joh. Bernh. Dan. *Weinreich*, Stadthauptm. zu Wasungen. Heinr. Friedr. *Georgii*, Reg. Advocat, Stadt- u. Gerichtsschreiber daselbst.

c. Herzogl. Kriegscommission.

Ant. Ludw. v. *Diemar*, Kmrjunk. u. Oberst. Amal. v. *Türk*, Kmrjunk. u. Maj., a. Commandant der Residenz. Ge. C. W. v. *Donop*, geh. Reg. Rath u. Kmrjunk. C. Fr. W. Ge. v. *Bibra*, geh. KmrR. u. Kmrjr. Joh. Ge. *Tischer*, Assessor u. Secret. Secretär: *Döbner*, Reg. Secr.

III.

JUSTIZVERWALTUNG UND POLICEI.

a. Herzogl. Landesregierung.

Kanzler: C. Const. v. *Künsberg*, wirkl. geh. Rath. Geh. Regierungsräthe: Ge. C. W. v. *Donop*, Kmrjunk. Ludw. v. *Türk*, Consist. Rath u. Kmrjunk. Carl v. *Uttenhoven*, Consist. Rath u. Kmrjunk. Fr. Chr. *Schwendler*, Reg. u. Assistenzrath.

Regierungs-Kanzlei: Carl *Böttger*, Rath, erster Reg. u. Lehnssecretär. C. Fr. Chr. *Döhner*, Archivar d. Henneberger Archivs. C. Fr. *Trinks*, Kanzleisecret. Reg. Archivar: Ernst Christ. *Hönn.*

b. Herzogl. Policei-Commission.

J. Heinr. Gottl. *Melzheimer*, Amtmann. Ge. Fr. *Kremmer*, Regs. Advoc. u. Senior. E. Fr. *Weber*, Actuar.

IV.

FINANZVERWALTUNG.

a. Kammercollegium.

Präsident: Joh. Ant. Ferd. Ludw. v. *Uttenhoven*, wirkl. geh. Rath. Geh. Kammerräthe: C. Fr. Wilh. Ge. v. *Bibra*, Kmrjunk. Chr. Ludw. Ernst *Caroli*. Gottl. Friedr. Hartm. v. *Erffa*, wirkl. geh. R. u. Oberstallmeister.

Kammerräthe: Ge. v. *Uttenhoven*, Kmrjunk. Joh. Matth. *Bechstein*, Forstrath. Chr. Fr. Ernst *Schenk*.

Kammerkanzlei. Kammersecretär: Phil. *Hartmann*. Kammerregistrator: Friedr. Chr. *Ruppe*.

b. Oberforstamt.

Chef: Frz. Carl, Freyh. v. *Ziegesar*, Oberjägerm. C. v. *Pfaffenrath*, Oberforstm. Forstrath: Joh. Matth. *Bechstein*, Kammerrath. Hofjäger: C. Aug. *Schnell*. Secretär: Joh. Ge. *Fleischmann*. Registrator: Joh. Balthas. *Schönau*, Postcommissär.

c. Landschaftl. Steuer- u. Cassadeputation.

Ge. v. *Uttenhoven*, Kammerrath. Ernst Ludw. Const. *Heim*, Reg. Advoc. u. Rathsverwandter.

d. Herzogl. Bauamt.

Bauconducteur: Andr. *Schaubach.*
Berg- u. Hüttenwesen. Bergverwalter: Carl Christn. *Schreiber.*
Chausseebau-Commission: Ge. C. Wilh. v. *Donop*, geh. Reg. Rath. Ge. v. *Uttenhoven*, Kammerr. Secret.: Joh. Ge. *Fleischmann.* Oberaufseher beim Chausseebau: Jos. Bruno *Weisenberg*, Lieut.

V.

KIRCHENSTAAT.

a. Consistorium.

Consistorial-Präsident: vacat. Viceconsist. Präsident: Joh. Ludw. *Heim*, wirkl. geh. R. Consist. Räthe: Ludw. v. *Türk.* Joh. Lor. *Vierling*, Hofpred. C. v. *Uttenhoven*, Reg. R. Consist. Assessor: Joh. Casp. *Butzer*, M., Superint.
Consistorialkanzlei. Consistorialsecretär: Elias Salomon Phil. *Fromm.* Kanzleisecretär: Carl Friedr. *Trinks.*

b. Superintendenturen.

1. Superintendentur Meiningen. Superint.: Joh. Casp. *Butzer*, M., Consist. Assessor.
2. Superintendentur Wasungen. Superint.: Eberh. Heinr. Gottl. *Georgii*, M.
3. Superintendentur Salzungen. Superint.: Ernst Jul. *Walch.*
4. Superintendentur Schalkau. Superint.: Joh. Christn. *Volkhardt.*
5. Superintendentur Sonneberg. Superint.: Joh. Just. *Rösling.*
6. Superintendentur d. gemeinschaftl. Diöces zu Römhild. Superint.: Joh. Tob. *Saalmüller.*

Digitized by Google

SACHSEN-HILDBURGHAUSEN.

I.

HOFSTAAT.

Hofmarschallamt. Hofmarschall: Oberst C. v. *Waldschmidt*. Kammerherren: Hofjägermeister v. *Feuchtersleben*. Hofjägermeister v. *Seebach*. Reise-Stallmeister v. *Spefshardt*. Hofmarschall v. *Waldschmidt*. Kammerjunker: Ober-Stallmeister v. *Beust*. Major v. *Hofsberg*. Hauptmann v. *Münch*. Reg. Rath v. *Uttenhoven*. Legationsrath v. *Grundherr*. Oberlieutenant v. *Bosc*. Forstmeister v. *Truchsefs*. Lieutenant *Senft v. Pilsach*. Hofmarschallamts-Secretär: J. Ch. *Rückert*.

II.

GEHEIMES CONSEIL.

Geh. Rath und Präsident d. Landesregierung: C. L. Fr. Aug. v. *Baumbach*. Geh. Rath u. Vicepräsident der Landes-Regierung Dr. C. E. *Schmid*. Geh. Secret. u. Regierungs-Assessor: Ch. H. G. *Wagner*. Geh. Archivar, Regierungs-Assessor *Döhner*.

III.

LANDES-REGIERUNG.

A. Rechtsverständige Mitglieder: Präsident v. *Baumbach.* Vice-Präs. *Schmid.* J. Ch. *Wagner*, erster Director. Gottl. C. H. *Hieronymi*, zweiter Director. Regierungs- u. Justizräthe: J. Chr. *Hieronymi.* J. Ch. *Lotz.* H. Jul. *Ludwig.* v. *Uttenhoven.* Assessoren: Ch. H. G. *Wagner.* E. F. Ch. *Döhner.*

B. Andere ordentliche Mitglieder: Hofjägermeister Heinr. v. *Feuchtersleben.* Hofjägermeister Wilh. v. *Seebach.* Oberst u. Hofmarschall v. *Waldschmidt.* Geh. Kirchenrath J. A. *Genster.* Regierungs- u. Kammerräthe: J. G. *Habermann.* J. H. *Rückert.* Schulräthe: Dr. L. *Nonne.* Dr. Fr. *Sickler.* Hauptmann Fr. W. *Streit.*

C. Land- und Steuerrath: Ph. W. *Schüler.* Secret.: Assessor *Wagner.* Lieutenant u. Auditeur J. Fr. *Erdmann.*

a. Justiz-Deputation.

Director: G. C. H. *Hieronymi.* Räthe: J. C. *Hieronymi.* H. J. *Ludwig.* v. *Uttenhoven.*

b. Finanz-Deputation.

Präsident v. *Baumbach.* Vice-Präsident *Schmid.* Hofjägermeister v. *Feuchtersleben* u. v. *Seebach* (in Forstsachen). Räthe: J. G. *Habermann.* J. H. *Rückert.* J. Ch. *Lotz.* Assessor: *Döhner.*

c. Policei-Deputation.

Director: *Wagner.* Räthe: J. Ch. *Lotz.* v. *Uttenhoven.*
Beisitzer: Physikus u. Leibarzt, Hofrath *Fischer.* Leibarzt, Hofrath *Lützelberger* (in Medicinalsachen). Leibchirurg, Rath *Dotzauer* (chirurgischer). Hofapotheker *Bartenstein* (pharmaceutischer Assessor). Ober-Lieutenant *Schüler* (wegen der Militär-Policei). Rath u. Amtmann *Bartenstein.* Der amtführende *Bürgermeister.* Waisenhaus-Pfarrer *Müller* für das Armenwesen.

d. Militär-Deputation.

Chef: Oberster v. *Waldschmidt.* Hauptmann *Streit.* Reg.- u. Justizrath, *Hieronymi.* Reg.- u. KammerR. *Rückert.* Reg. Rath v. *Uttenhoven.*

e. Bau-Deputation.

Chef: Geh. Rath *Schmid.* Reg.- u. KammerR. *Habermann.* Hauptm *Streit.*

f. Kirchen- u. Schulen-Deputation.

Director: *Wagner.* Reg. Rath v. *Uttenhoven.* Geh. KirchenR. u. Oberhofpred. Dr. J. A. *Gensler.* SchulR. Dr. L. *Nonne.* Schulrath Dr. *Sickler.*

Der Land- u. Steuerrath nimmt in allen Deputationen seinen Sitz nach dem vorsitzenden Rathe.

IV.
LANDSCHAFT.

Landschafts-Director: Geh. Rath D. E. A. v. *Händel* auf Billmuthhausen. **Land- u. Steuerrath:** Ph. W. *Schüler.* **Synd.:** L. H. *Fischer.*

Digitized by Google

SACHSEN-COBURG-SAALFELD.

I.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des regierenden Herzogs.

Obermarschall: Fr. E. Jobst Melchior v. *Wangenheim*, geh. Rath, u. d. K. Preufs. Joh. O. R. Hofmarschall: Friedr. Ludw. Carl v. *Boxberg*, Oberster, Stadt- u. Festungscommandant. Schlofshauptmann zu Coburg: Just. Edmund Ferdin. v. *Meyern*. Schlofshauptmann zu Saalfeld: Aug. Fr. Carl v. *Imhof*.

Kammerjunker: Carl Wilh. Ferd. v. *Imhof*, Major. Aug. Fr. Carl v. *Imhof*, s. o. Ludw. Friedr. Emil v. *Coburg*, Maj. Anton Franz Friedr. v. *Könitz*, Hauptm. Carl Fr. Ludw. v. *Uttenhoven*. Moritz v. *Thümmel*. Carl Alex., Graf zu *Solms*, Major. Bernhard Pawel v. *Rammingen*, Major.

Hof- u. Jagdjunker: Ludw. Ernst v. *Holleben*. Heinr. Friedr. Ernst v. *Rosenberg*, Unterlieut. Jul. Wilh. Moritz v. *Wangenheim*, Unterlieutenant.

Obermarschall-Amt. v. *Wangenheim*, s. o. v. *Meyern*, s. o. Joh. Mich. *Tittel*, Rath u. Obermarsch. Secret.

Cabinet. Geh. Cab. Secretär: Phil. *Hohnbaum*, geh. Hof- u. Cons. R.

Privat-Bureau des Herzogs. Chef: Joh. Max. v. *Szymborski*, Maj. Secretär: Ernst Friedr. *Tittel*.

Hofprediger: Carl Gottl. *Hoflender*, zu Coburg. M. Wilh. Chr. *Oettel*, zu Saalfeld.

Leibärzte: Dr. Joh. Gottl. *Scheler*, Hofrath. Dr. Joh. Friedr. *Müller*, Hofrath.

Hofchirurgns: Ge. Andr. *Berger*.

Hofapotheker: Joh. Seb. *Prick*, in Coburg. Aug. *Hartmann*, in Saalfeld.

Digitized by Google

Hof-Capelle. Intendant: Just. E. Ferd. v. *Meyern*, s. o. Capellmeister: Ge. Lor. *Schneider*.

Marstall. Stallmeister: Ludw. Friedr. Emil v. *Coburg*. Phil. Jac. Heinr. *Müller*.

B. Hofstaat der verwittweten Herzogin.

Oberhofmeister: vacat. Oberhofmeisterin: vacat.

Hofdamen: Eleon. Carol. Marie v. *Heldritt*. Fried. Wilh. Carol. Doroth. v. *Boxberg*. Amal. v. *Uttenhoven*, Stiftsdame zu Schildesche.

C. Hofstaat des General-Feldmarschalls Prinzen Friedrich Josias.

Reisestallmeister: Carl Heinr. Wilh. v. *Speßhardt*.

Leibärzte: Dr. Joh. Gottl. *Scheler*. D. Joh. Sam. *Sommer*.

D. Hofstaat der Prinzessin Caroline Ulrike Amalie.

Hofdame: Philipp. Henr. Carol. v. *Heldritt*.

Leibarzt: Dr. Joh. Friedr. *Müller*.

II.

LANDES-MINISTERIUM.

Geh. Conferenzräthe: Joh. Ernst *Gruner*, geh. Rath u. Consist. Präs. Chrph. *Arzberger*. Adph. Friedr. v. *Roepert*. Referent in Militärsachen: Joh. Max. v. *Szymborski*, Maj. u. Adjud. d. Herzogs.

Geh. Kanzlei: Joh. Theod. Heinr. *Opitz*, geh. Kanzlei- u. Consist. Rath. Friedr. Carl *Forberg*, geh. Kanzleirath. Joh. Chrph. *Albus*, geh. Rechnungsrath. Joh. Friedr. *Habenstein*, geh. Registrator. Joh. Friedr. Elias *Klug*, geh. Kanzlei-Inspector.

Geh. Archiv.: Joh. Adph. v. *Schultes*, geh. Archivrath.

Auswärtige Geschäftsträger.

Vincenz, Ritter von *Blumenburg*, geh. Legat. Rath zu Wien. Aug. Friedr. *Rabe*, zu Berlin, Kön. Preuſs. geh. Rath. Joh. Friedr. v. *Plitt*, geh. Rath, zu Frankfurt a. M.

Digitized by Google

III.

LANDESREGIERUNG ALS JUSTIZCOLLEGIUM.

Kanzler: Joh. Friedr. Carl Aug. v. *Griesheim*. Räthe: Joh. Friedr. *Voigt*, geh. Reg. Rath. Carl Friedr. *Regenherz*, geh. Kanzleirath. Aug. Bernh. *Frommann*, Consist. R. u. Generalsuperint. zu Coburg. Glieb. Carl *Schmidt*, Reg. R. Heinr. Carl *Praetorius*, Assessor. Secretär: Joh. Albr. *Fischer*, Archivrath. Chrph. Friedr. Heinr. *Kraufseneck*, Reg. Exped. Secret. Registrator: Joh. Friedr. *Denzler*. Registraturassistent: Joh. Theod. *Röhr*. Kanzleiinspector: Chrph. Friedr. Heinr. *Kraufseneck*, Reg. Expeditions-Secr.

IV.

LANDESREGIERUNG, OBERPOLIZEI UND ZUGLEICH ALS FINANZ- UND LANDESHOHEITS-COLLEGIUM.

Präsident: Albr. Ant. Adph. *Hofmann*, geh. Rath. Director: Joh. Adph. v. *Schultes*, geh. Archivrath. Räthe: Joh. Heinr. Christn. *Riemann*, Oberbergrath. Joh. Gottfr. *Gruner*, Reg. Rath. Joh. Friedr. Eusebius *Lotz*, Reg. Rath. D. Joh. Samuel *Sommer*, Medicinalrath. Gottl. Christ. Ernst *Memmert*, Rechnungsrath. Secretäre: Ge. *Habermann*. Ernst Friedr. *Gruner*. Registratoren: Gerh. Wilh. Friedr. *Goebel*, Archivsecret. Joh. Gottl. Chrph. *Pertsch*. Kanzlei-Inspector: Joh. Seb. *Pertsch*.

V.

CONSISTORIUM.

Präsident: Joh. Ernst *Gruner*, geh. Rath. Räthe: Phil. *Hohnbaum*, geh. Hof- u. Consist. Rath. Joh. Theodor Heinr. *Opitz*, geh. Kanzlei- u. Consist. Rath. Carl Gottlob *Hoflender*, Assessor u. Hofprediger. Secretär: Ge. *Habermann*. Registrator: Gerh. Wilh. Friedr. *Goebel*, Archivsecretär.

Digitized by Google

VI.

GENERALFORSTADMINISTRATION.

Chrph. *Arzberger*, geh. Conferenzrath. Ludw. Wilh. Adolph v. *Hardenbroek*, Landjägermeister. Aug. Friedr. *Schön*, Forstmeister zu Coburg. Secretär: David Wilh. *Goebel*. Auscultatoren: Ludw. Ernst v. *Holleben*, Jagdjunker. Jul. Wilh. Moritz v. *Wangenheim*, Forst- und Jagdjunker. Landjägermeister: v. *Hardenbroek*, s. o. Forstm. zu Coburg: Aug. Friedr. *Schön*. Forstm. zu Probstzelle: vacat. Vicarius: Ge. *Vey*.

VII.

KRIEGSCOMMISSION.

Friedr. Ludw. Carl v. *Boxberg*, Oberster. Carl Wilh. Ferd. v. *Imhof*, Maj. Joh. Gottfr. *Gruner*, Reg. Rath. Christn. Friedr. Heinr. Carl *Fürstenau*, Kriegscommissionsrath u. Auditeur.

Secretär: Friedr. *Strebel*, Lieutenant.

Digitized by Google

SCHWARZBURG - SONDERSHAUSEN.

I.

HOFSTAAT.

Hofmarschall und Oberstallmeister: A. v. *Weise.*
Kammerjunker: C. W. v. *Kaufberg.* G. O. v. *Ziegeler.* C. F. W. v. *Weise.* G. v. *Faſsheber.* F. C. Freyh. v. *Lyncker.* A. v. *Wolfersdorf.*
Oberjägermeister: R. v. *Wolfersdorf.*
Leibarzt: J. *Bloedau*, Hofrath.

II.

HÖCHSTE COLLEGIEN.

Geheimes Cabinet.

L. W. A. v. *Weise*, geh. Rath, Kanzler, Consist. Präsident und Landschafts-Cassendirector. A. *Ebart*, Kammerpräsident. C. Ch. F. *Chop*, Vicekanzler. C. F. W. v. *Weise*, Vice-Kammerpräsident.
Hof- u. Regierungsrath: G. O. v. *Ziegeler.*
Hof-, Regierungs-, Kammer- u. Forstrath: F. *Graupner.*
Geh. Gabinetssecretär: G. F. C. *Chop*, Rath.

Digitized by Google

III.

JUSTIZ - VERWALTUNG.

a. Regierungscollegium zu Sondershausen.

Kanzler: L. W. A. v. *Weise*, geh. Rath, s. o.
Vicekanzler: C. Ch. F. *Chop.*
Regierungsräthe: G. O. v. *Ziegler*, Hofrath. F. *Graupner*, Hofr.
Räthe: W. F. *John.* G. F. C. *Chop.* F. W. *Leopold.*
Kanzlei. Regierungssecretär: A. F. *Damman.* S. *Vollrath.* Geh. Kanzellist: C. *Knaufft.* 1 Botenmeister. 2 Kanzellisten.

b. Justizbeamte in dem Sondershäusischen.

F. *Sander*, Rath u. Amtmann zu Sondershausen. A. *Siebold*, Amtssecretär u. Actuarius. L. v. *Niebecker*, Hofrath u. Justizamtmann in Clingen, Justizdirector zu Grofsen-Ehrich. *Leubing*, Amtssecret. *Doerre* u. *Caemmerer*, Actuarien. F. *Bley*, Rath u. Amtmann zu Schernberg, u. Gerichtshalter zu Haynrode. G. *Kramann*, Amtscommissär u. Actuar. F. E. *Wunderlich*, Amtmann zu Keula u. Gerichtshalter in Allmenhausen. C. *Einert*, Amtscommissär und Actuar. F. C. *Giesecke*, Rath u. Amtmann zu Grofs-Bodungen. J. L. *Schreyer*, Amtscommissär u. Actuar.

IV.

FINANZ-VERWALTUNG.

a. Kammercollegium zu Sondershausen.

Präsident: A. *Ebart.* Vice-Präsident: C. F. W. v. *Weise*, s. o.
Kammerräthe: F. J. *Beyer*, Hofrath. F. *Graupner*, Hofrath. F. *Suckow*, Hofrath u. Kammerconsulent.
Kammerassessoren: F. K. *Huschke*, Kammerrendant u. Rath. F. C.; Freyh. v. *Lyncker.*
Kammerkanzlei. Secretäre: A. *Roediger.* H. *Berninger.* Registratoren: Ch. *Schreck.* A. *Dölle.*

Digitized by Google

b. Forstcollegium zu Sondershausen.

Oberjägermeister: R. C. v. *Wolfersdorf.*
Oberforstmeister: G. L. v. *Faſsheber.*
Forsträthe: C. F. W. v. *Weise.* F. *Graupner.* F. *Suckow.* J. A. F. *Freytag*, Assessor. A. v. *Wolfersdorf*, Forstmeister.
Kanzlei. Secretär: C. *Ludloff.*

V.

KIRCHEN-STAAT.

Consistorium zu Sondershausen.

Präsident: L. W. A. v. *Weise*, geh. Rath u. Kanzler. Vicepräsident: C. Ch. F. *Chop.*

Die Mitglieder bestehen aus denen, welche die Regierung ausmachen.

Assessoren: G. Ch. *Cannabich*, Kirchenrath u. Superintendent. F. *Keyser*, Consistorialrath. H. *Schleichardt*, Consistorialassessor.

VI.

PROVINCIAL-VERWALTUNG.

A. Regierung zu Arnstadt.

Kanzler: R. W. C. v. *Kaufberg*, geh. Rath, Consist. Präsident u. Landschaftscassen-Director. Vicekanzler. C. W. v. *Kaufberg.*
Regierungsräthe: J. B. F. *Eberwein*, Hofrath. A. F. *Hartmann*, Hofrath. F. A. *Gebauer*, Hofrath. C. G. *Chop*, Regierungsrath.
Kanzlei. Regierungssecretäre: J. H. *Richter*, Rath. A. K. *Francke.* 1 Botenmeister. 2 Kanzellisten.

Justizbeamte im Arnstädtischen.

J. S. Ch. *Kramer*, Rath u. Justizamtmann in Arnstadt. F. A. *Francke*, Amtscommissär u. Act. H. G. *Kühn*, Reg. Rath u. Justizamtmann zu Gehren.

Actuarien: F. C. *Haering*, Amtssecretär. J. E. G. W. *Beyer*, Amts-Commissär. F. *Jahn*. Registrator: H. L. *Mackrodt*.

B. Consistorium zu Arnstadt.

Präsident: R. W. C. v. *Kaufberg*, geh. Rath u. Kanzler. Vicepräsident: C. W. v. *Kaufberg*, Kanzler.

(Die übrigen Mitglieder bestehen aus denen der Regierung.)

Assessoren: *Toernberg*, Consist. Rath u. Archidiaconus. *Busch*, Consist. Rath u. Superintendent.

C. Forst-Collegium zu Gehren.

Oberforstmeister: G. C. E. v. *Schierbrandt*.

Forstmeister: J. W. *Kühnert*.

Forsträthe: G. D. *Brocke*, Oberwildmeister. A. H. *Wilke*. C. *Hoeland*.

Kanzlei: *Rocllinger*, Secretär.

Digitized by Google

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT.

I.
HOFSTAAT.

Hofmarschall: C. A. Fr. v. *Wurmb*, Kammerpräsident.
Oberforstmeister: C. Ulr. v. *Ketelhodt*, Kammerjunker. Ludw. Ant. v. *Holleben*, gen. *Normann*, Kmrjkr.
Marstall-Departement. Reise-Stallmeister: Leop. G. v. *Ketelhodt*, Kammerjunker u. Kammerrath, Chef des Marstalls.

II.
HÖCHSTE DIKASTERIEN.

Geheimeraths-Collegium.

C. Gerd. v. *Ketelhodt*, wirkl. geh. Rath, Kanzler u. Consist. Präsident, Erbschenk d. gefürst. Grafschaft Henneberg u. R. d. Preufs. grofs. roth. Adler-O. Friedr. Wilh. Ludw. v. *Beulwitz*, geh. Rath, Vicekanzler, Viceconsist. Präsident, Steuerdirector u. Amtshauptm. d. Amtes Schwarzburg. Friedr. Wilh. v. *Ketelhodt*, Consist. Präsident u. Landeshauptm. d. Herrschaft Frankenhausen. Christn. Wilh. *Schwartz*, Assistenz- u. Kammerrath, geh. Secretär.

Digitized by Google

III.

REGIERUNG UND LEHNSCURIE.

Kanzler: C. G. v. *Ketelhodt*, wirkl. geh. Rath, s. o. Vicekanzler: Friedr Wilh. Ludw. v. *Beulwitz*, geh. R. s. o. Ferner: Friedr. Wilh. v. *Ketelhodt*, s. o. Chr. H. *Meister*, Hofrath. Chr. Ludw. *Schwartz*, Hof u. Justizrath. Mich. Friedr. *Bamberg*, Justizrath. Joh. Georg Theod. *Schwartz*, Reg. Assessor.

IV.

FINANZVERWALTUNG.

a. Steuercollegium.

Director: Friedr. Wilh. Ludw. v. *Beulwitz*, geh. R. s. o.
Aufser diesem die übrigen Mitglieder der Regierung.

b. Kammer.

Präsident: C. Aug. Friedr. v. *Wurmb*, Hofmarschall. Kammerräthe: Fr. G. Chr. *Bergmann*. Chr. W. *Schwartz*, s. o. Leop. G. v. *Ketelhodt*, Reisestallmeister, s. o. Assessor: A. C. Fr. *Werlich*.

c. Forstverwaltung.

Oberforstmeister: C. U. v. *Ketelhodt*, Kammerjunker. L. A. v. *Holleben*, gen. *Normann*, Kmrjkr.

V.

KIRCHENSTAAT.

Consistorium.

Consistorial-Präsident: C. G. v. *Ketelhodt*, wirkl. geh. R. s. o. Viceconsist. Präsident: Friedr. W. Ludw. v. *Beulwitz*, geh. R. s. o. Ferner die übrigen Mitglieder der Regierung nebst: M. Ludw. Friedr. *Cellarius*, Gen. Superintend u. J. C. *Federly*, Consist. Rath u. Archidiac.

VI.

PROVINZIELLE VERWALTUNG.

Herrschaft Frankenhausen.

A. Regierung zu Frankenhausen.

Kanzler: Friedr. W. v. *Ketelhodt*, s. o. Hof- u. Justizrath: D. Ch. W. *Werner*. Justizrath: Joh. Gottfr. *Tuch*. Rath: J. Fr. *Heydenreich*.

B. Landeshauptmannschaft.

Landeshauptmann u. Chef: Friedr. W. v. *Ketelhodt*, s. o. Hofrath: D. Chr. Wilh. *Werner*. Steuerrath: H. Ludw. *Leidenfrost*. Rath u. Salzzoll-Beamter: Gottl. Chr. Wilh. *Schrader*.

C. Consistorium.

Das Directorium und die Mitglieder bestehen aus denen der Regierung. Aufser diesen: Ernst *Thierbach*, Superintend. u. Consist. Rath, u. J. J. *Seuberlich*, Archidiac. u. Consist. Rath.

D. Rent- u. Forstdepartement.

Landjägermeister: Ernst Ludw. v. *Holleben*.
Hof- u. Kammerrath: B. F. W. *Struve*.

Digitized by Google

WALDECK.

I.
HOFSTAAT.

Hofmarschall: Alex., Freyh. v. *Dalwigk.*
Oberstallmeister. Freyh. *Milchling* v. *Schönstädt.*
Oberjägermeister: v. *Leliva.*
Hofjägermeister: v. *Hadel.*
Oberforstmeister: Freyh. v. *Rau.*

II.
GEHEIMES RATHSCOLLEGIUM.

Geheime Räthe: v. *Zerbst*, Reg. Präsident. v. *Preen*, Hofrichter.
v. *Spilker*, Kammerpräsident. *Frensdorff*, Kammerdirector.
Assessor: *Hagemann*, Regierungsrath.
Geh. Secretärs: *Kreufsler.* Fr. *Suden*, Legat. Räthe.

Digitized by Google

WESTPHALEN *).

I.

HÖCHSTE REICHSBEAMTE.

A. Minister.

Justizminister: *Siméon*, Gr. C.

Minister-Staatssecretär u. d. auswärt. Angel.: Graf v. *Fürstenstein*, Gr. C.

Minister des Innern: Graf v. *Wolfradt*, C.

Kriegsminister: Graf v. *Höne*, C.

Minister der Finanzen, d. Handels u. d. Schatzes: Baron v. *Malchus*, C.

B. Civil-Grofsbeamte der Krone.

Grofs-Almosenier: Se. Hochf. Gnaden *Ferdinand*, Baron v. *Lüning-Ostwig*, Fürst-Bischof v. Corvei, G. C.

Grofsmarschall d. Pallastes: vacat.

Grofskammerherr: Prinz zu *Hessen-Philipsthal*. Gr. C.

Grofsstallmeister: vacat.

Grofsjägermeister: Graf v. *Hardenberg*, C.

Grofsceremonien-Meister: Graf v. *Bocholz*, C.

C. Militär-Grofsbeamte der Krone.

Generalcapitäns der Garden: *Chabert*, C.

*) Die Grofscommandeurs d. Ord. d. Westph. Krone sind mit Gr. C.; die Commandeurs mit C.; die Ritter erster Klasse mit ✠, und die zweiter Klasse mit ✠ bezeichnet. — Der Titel Excellenz gebührt den Ministern, Grofsbeamten der Krone, Grofscommandeurs des Ordens, dem Präsidenten der Stände, dem Gouverneur von Cassel, dem mit der hohen Policei beauftragten General-Inspector der Gendarmerie und dem ersten Almosenier des Königs.

Digitized by Google

II.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Königs.

Grofs-Almosenier: Sr. Hf. Gn. *Ferdinand*, Baron v. *Löning-Ostwig*, Fürst Bischof v. Corvei, G. C.

Almoseniere: Baron v. *Wendt*, C., Bischoff u. erster Almosenier. Baron v. *Vorst-Lombeck-Goudenau*, Ceremonienm. *Rieger*.

Kaplane: *Henzerling*, *Deligny*.

Grofsmarschall des Pallastes: vacat.

Hofmarschall: Bar. v. *Boucheporn*, C.

Pallast-Präfecten. 1) Im ordentl. Dienst: Honor. v. *Boucheporn*. 2) Im aufserordentl. Dienst: Baron v. *Reinecк*, ✠ Staatsrath u. Präfekt des Fuldadepartements. Ritter v *Barcagny*, ✠, Präfekt des Elbe-Departements. Baron v. *Buttlar*, ✠, Gesandter zu Carlsruh.

Oberadjudant des Pallastes: Lazare *Lafleche* ✠, Major. Ritter v. *Gilsa* ✠, Capt. *Geisso* ✠, Oberst.

Fourier des Pallastes: Ritter v. *Bofse* ✠, Capitän.

Gouverneurs der Palläste: Graf *de la Ville-sur-Illon*, ✠ Oberst, Gouverneur des Pallastes zu Cassel. v. *Benneville*, ✠ Oberst u. Untergouverneur des Pallastes v. Napoleons-Höhe. v. *Gilsa* ✠, Gouverneur des Pallastes zu Braunschweig.

Grofskammerherr: Prinz zu *Hessen-Philipsthal*, Gr. C.

Erster Kammerherr: Fürst v. *Löwenstein-Wertheim* ✠.

Kammerherren. 1) Im ordentl. Dienst: Baron v. *Bodenhausen*, ✠. Baron v. *Marinville*, ✠, Maître de Garderobe. Baron v. *Schliecher*, ✠. Baron v. *Campen*. Baron v. *Bülow*. *Marseille Lafleche*, Ceremonienmeister. Graf v. d. *Lippe*, ✠.

2) Im aufserordentl. Dienst: Graf v. *Merveldt*, ✠. Baron *Bigot v. Villandry*, ✠, aufserord. Ges. u. bev. Minister zu Kopenhagen. Graf v. *Blumenthal*, ✠. Graf v. *Jagow*, C. Graf v. *Schwicheld*. Baron v. d. *Horst*. Baron v. *Asseburg*. Baron v. *Münchhausen*, ✠, aufs. Ges. u. bev. Min. zu München. Baron v. *Bischoffshausen*. Baron v. *Linden*, ✠, aufs. Ges. u. bev. Min. zu Berlin. Baron v. *Spiegel*. Baron v. *Schlotheim*, ✠. Baron v. *Knigge*. Baron v. *Ompteda*, aufs. Ges. u. bev. Min. zu Wien. Aug. *Lecamus*, ✠, Kronschatzmeister. General, Baron v. *Fülgraf*, ✠. Oberst, Graf v. *Seibelsdorf*, ✠.

Kammerjunker. 1) Im ordentl. Dienst: Baron v. *Trott*. *Consbruch*. *Carrega*. Baron v. d. *Busche*. Baron Friedr. v. *Adelepsen*, Maj. v. *Hefsberg*, ✠, Maj. v. *Czernisky*. 2) Im aufserord. Dienst: Graf v. *Flemming*, Gesandtschafts-Secretär in Kopenhagen.

Cabinetssecretär: Requetenmeister Baron v. *Sorsum*, ✠.
Chef des topographischen Büreaus: *Gautier*, ✠, Oberst. Adjunct: *Sinson*, ✠, Batail. Chef.
Ordentliche Secretäre des Königs: *de Salles*, ✠; *Filleul*, ✠, Auditoren im Staatsrath. *Avenel.*
Bibliothekar: *Grimm*, Auditor im Staatsrath.
Capellmeister: Felix *Blangini.*
Grofs-Stallmeister: vacat.
Erster Ehrenstallmeister: Graf v. *Malsburg*, C.
Ehrenstallmeister. 1) Im ordentl. Dienst: General Baron v. *Borstel*, ✠ General Baron v. *Zandt*, ✠. Albert *Collignon*, ✠ Oberst Bar. v. *Hammerstein*, ✠ Bar. v. d. *Bussche-Münch*, ✠. Oberst *Berger*, ✠ Bar. v. *Marenholz*. 2) Im aufserord. Dienst: Graf v. *Stollberg Wernigerode*, ✠. Bar. v. *Mengersen*, ✠. Oberst Baron v. *Schlotheim*, ✠ General Baron v. *Klösterlein*, ✠.
Stallmeister u. Commandant: v. *St. Sauveur*, ✠ (ist auch mit dem Rechnungswesen beauftragt.)
Gouverneur der Pagen: Brigadegeneral v. *Lassberg*, ✠.
Untergouverneurs der Pagen: Baron v. *Kochenhausen*, ✠. Mallet *de la Rochette*, ✠.
Stuterei Directoren: Baron v. *Buttlar*, Inspector. *Leme*, Director zu Beberbeck. *Bente* zu Neuhaus.
Grofsjägermeister: Graf v. *Hardenberg*, C. Staatsrath.
Jagdhauptmann: Graf *Zurwesten v. Wickenberg*, ✠, General u. Adjudant des Königs.
Jagdlieutenants: v. *Seebath.* Baron v. *Drachenfels.* Jagdofficiers im aufserordentl. Dienst: Baron v. *Witzleben*, ✠. Baron v. *Sierstorpf*, ✠. *Collignon*, ✠. v. *Hünerbein*, ✠.
Inspector der K. Jagden: v. *Baumbach*, ✠.
Grofsceremonienmeister: Graf v. *Bocholtz*, G. C. Staatsrath.
Schatzmeister der Krone: Kammerh. Aug. *Lecamus*, ✠. — Zahlmeister: *Gourlot.*
Intendant der Krongebäude u. Domainen: Requetenmeister *Moulard*, ✠. — Generalsecretär der Intendanz: *Fourmond.*
Generalcontrolleur d. Civilliste: Baron v. *Retterode*, C. Generalsecretär: *Gimel.*
Leibarzt: *Zadig* ✠. — Consultirende Leibärzte: *Hubert. Grandidier.* — Erster Leibwundarzt: *Garnier v. St. Romain*, ✠. — Leibwundarzt: *Rouillard*, ✠. — Consultirender Leibwundarzt: *Kirchmeier.* — Hofapotheker: *Rüde.*
Hofbankier: *Jordis-Brentano*, ✠. Hofmaler: *Kinson.*
Hausconseil des Königs (besteht aus den Grofsbeamten der Krone, dem Generalcontroleur, dem Intendanten und dem Schatzmeister.)

Digitized by Google

B. Hofstaat der Königin.

Grofshofmeisterin: Gräfin v. *Bocholtz.*
Chevalier d'Honneur: Commandeur, Graf v. d. *Bussche-Hünefeld.*
Dame d'Atours: vacat.
Erster Ehrenstallmeister: Graf v. *Oberg*, ✠.
Pallastdamen: Baronin v. *Witzleben.* Gräfin v. *Pappenheim.* Gräfin *Morio.* Prinzessin v. *Löwenstein-Wertheim.* Gräfin v. *Lavillesur-Illon.* Gräfin v. *Oberg.* Baronin v. *Schliecher.* Prinzessin v. *Hessen-Philipsthal.* Gräfin v. *Fürstenstein.*
Ehrendamen: Baronin v. *Boucheporn.* Gräfin v. *Schwicheldt.*
Ehrenfräulein: vacat.
Lectrice: Frau v. *Mallet de la Rochette.*
Secretäre des Commandemens: *Pfeiffer*, ✠.
Almosenier u. Hofprediger: *Habich.*

III.

ORDEN VON DER WESTPHÄLISCHEN KRONE.

Grofsconseil (besteht aus dem Könige, als Grofsmeister des Ordens und fünf Grofs-Commandeuren oder so viel Commandeuren, als Se. Maj. zur Ergänzung dieser Zahl in das Conseil berufen.)

Grofscommandeurs, Commandeurs und Ritter.

(Nach der Anciennität.)

Grofscommandeurs: Graf v. *Fürstenstein*, Minister-Staatssecretär u. d. auswärt. Angel. Grofskammerherr, Prinz v. *Hessen-Philipsthal.* Justizminister *Siméon.* Graf v. *Winzingerode*, aufs Ges. u. bev. Min. zu Paris. Fürstbischof v. *Corvei*, Grofs-Almosenier. Graf *Bocholtz*, Grofs-Zeremonienmeister.

Commandeurs: Graf v. *Bülow.* Genetal, Graf v. *Hammerstein.* Graf v. *Wolfradt*, Minister d. Innern. Graf v. d. *Malsburg*, erster Ehrenstallmeister. Baron v. *Keudelstein.* Graf v. *Jagow*, Kammerh. Baron v. *Malchus*, Min. d. Finanzen. Baron v. *Retterode*, Gen. Controleur d. Civilliste. Baron v. *Münchhausen*, Gen. Schatzmeister d. Ord. Graf v. *Höne*, Kriegsminister. Graf v. *Hardenberg*, Grofsjägermeister. Graf

*) Der Grofskanzler und die Grofscommandeurs führen den Titel Excellenz und rangiren mit den Grofsbeamten der Krone, die Commandeurs rangiren mit den Staatsräthen und Stabsofficieren, die Ritter nach den Präfecten und mit den Officieren der Armee.

v. d. *Bussche-Hünefeld*, Chevalier d'honneur der Königin. Hofmarschall Baron v. *Boucheporn*. Graf v. *Pappenheim*. Staatsrath v. *Dohm*. General, Graf v. *Heldring*, Gouverneur v. Cassel. Baron v. *Wendt*, erster Almosenier Sr. Majestät. Divis. General, Baron v. *Ochs*. Baron v. d. *Malsburg*, Staatsrath. Divis. Gen. v. *Bongars*, Gen. Inspector der Gendarmerie. Baron v. *Patje*, Präs. d. Ober-Rechnungskammer. Baron v. *Schlieffen*, Mitgl. d. Stände. Staatsrath, Baron v. *Bar*, Präs. d. Section der Justiz u. d. Innern. Staatsrath etc., Graf v. *Merveldt*, Staatsrath etc. v. *Biedersee*. General *Allix*. Der Prinz v. *Salm-Salm*, Oberst u. Adjudant des Königs. Graf v. *Oberg*, erster Ehrenstallmeister der Königin.

Ritter erster Klasse: Graf v. d. *Schulenburg-Wolfsburg*, Präs. d. Stände. Baron v. *Marinville*, Kammerh. u. Garderobemeister. General Graf *Zurwesten* v. *Wickenberg*, desgl. Baron v. *Leist*, Staatsrath u. General-Director d. öffentl. Unterrichts. Staatsrath, Baron v. *Berlepsch*. Staatsrath, Baron v. *Coninx*. General, Baron v. *Langenschwarz*. *Wolf*, General u. Adj. des Königs. General, Baron v. *Lepel*, Staatsrath. General, Baron v. *Füllgraf*. General *Zink*. Oberst v. *Benneville*, Untergouvern. d. Pallastes zu Napoleonshöhe. *Führer*, Maire der Cantons Felsberg u. Gudensberg. Oberst, Graf v. *Laville-sur-Ilon*, Gouverneur des Pallastes zu Cassel. Baron v. *Linden*, bev. Min. zu Berlin. Oberst v. *Dalwigk*, Comm. d. Werradepartements. Gen., Baron *Dumas v. Polard*. *Schotten*, ehemaliger Maire zu Wolfhagen. Kammerherr, Baron v. *Schlotheim*. Oberst v. *Pleſsmann*, Comm. d. 1sten Lin. Regim. Baron v. *Trott*, Präfect d. Werradepartements. v. *Meibom*, Batail. Chef im 8ten Lin. Inf. Regim. General *Danloup-Verdun*, Adjud. d. Königs. Staatsrath *Blanchard*, Batail. Chef im 7ten Lin. Inf. Reg. v. *Haas*, Capit. im 1sten Lin. Inf. Reg. General v. *Klösterlein*, Comm. d. 2ten Mil. Division. v. *Krammon*, Escadronschef b. d. Chevaux-legers-Lanciers v. d. Garde. Gen. v. *Chabert*, Adjud. d. Königs. General v. *Bastineller*. General v. *Wurmb*. Oberst v. *Würthen*, Waffencomm. zu Hannover. *Szmauch*, Major d. Chevauxlegers v. d. Garde. Oberst *Niepce*, Lieut. in d. Garde du Corps. Baron v. *Witzleben*, Staatsrath. *Niemeyer*, Kenzler d. Universität Halle. Baron v. *Hammerstein*, Oberst d. 1sten Husarenregim. Baron v. *Münchhausen*, Maire v. Braunschweig. *Wolf v. Gudenberg*, Oberstlieut. b. d. Garde du Corps. Staatsrath v. *Reiman*, Präfect d. Ockerdepartements. v. *Loſsberg*, Major im 3ten Lin. Inf. Regim. *Wautier* v. *Amukerhelm*, Waffencomm. zu Einbeck. v. *Elderhorst*, (Friedr.,) Capitain im 7ten Lin. Inf. Regim. *Hoffmann*, (Carl Ludwig), Capitain in demselben Reg. *Molzberger*, Grenadiercapitain im 5ten Lin. Inf. Regim v. *Steckmeyer*, Batail. Chef, Waffencomm. zu Halberstadt. *Münscher*, Prof. an der Universität zu Marburg. Graf v. *Stolberg-Wernigerode*, Mitgl. der Stände. Baron v. *Mengersen*, desgl. Graf v. d. *Schulenburg Emden*, Präfect d. Depart. d. Elbe. Major v. *Heinemann*. Hauptmann

Bosse, Palastfourier. Unterrevüeinspector *Robert* v. *Hille*, Oberst im 3ten Lin. Inf. Regim. Major *Bödecker*. *Morgenstern*, Capitän in demselben Regim. v. *Hefsberg*, (Georg Wilh.) Capit. im 3ten Regim. *Ries*, Bat. Chef im 3ten Regim. Graf v. *Seibelsdorf*, Kammerh. u. Oberst v. *Kölln*, Capit. Adjud. Maj. b. d. Chevauxleg. v. d. Garde. *Lüders*, Lieut. im 1sten Chevauxleg.-Regim. *Hölke*, Capit. v. *Manger*, Oberrechnungsrath. *Bähr*, Mitgl. d. Central-Wohlthätigkeits-Commission. Graf v. *Keller*, Mitgl. d. Stände. v. *Porbeck*, Präs. d. Districtstribunals zu Cassel. v. *Kaisenberg*, Präs. d. Districtstribunals zu Heiligenstadt. v. *Strombeck*, Präs. d. Appellationsgerichts zu Celle. *Willmerding*, Mitgl. d. Stände. Baron v. *Sorsum*, Cabinetssecret. General *Girard*, bev. Min. zu Stuttgard. General, Baron v. *Zandt*, Ehrenstallmeister. *Lageon*, Oberst v. 7ten Lin. Inf. Regim. General *Bernard*. Baron *Bigot* v. *Vilandry*, Gesandter zu Kopenhagen. General v. *Lasberg*. *Garnier v. St. Romain*, erster Wundarzt d. Königs. *Collignon*, Ehrenstallmeister d. Königs. Baron v. *Buttlar*, Pallastpräfect, Gesandt. zu Carlsruhe. *Bode*, Requetenmeister, Gen. Procurator b. d. peinl. Gerichtshofe d. Fuldadepart. *Legras v. Bercagny*, Präf. d. Elbdep. Oberst *Berger*. General, Baron v. *Borstel*, Ehrenstallmeister. Baron v. *Canstein*, Maire v. Cassel. *Ducrof*, Ober-Musterungs-Inspector. Hauptmann *Holzschuc*. Staatsrath *Pothau*, Gen. Director der Posten. Oberst, Baron v. *Schlotheim*, Waffencommt zu Cassel. *Schäffer*, Oberst des 2ten Kürassierregim. General v. *Lehsten*. General v. *Webern*. Staatsrath v. *Martens*. Staatsrath v. *Reineck*. Staatsrath v. *Schmidt-Phiseldeck*. Baron v. *Münchhausen*, bev. Min. zu München. *Lazare-Lafleche*, Oberadjud. d. Palastes. *Sommer*, Comm. u. Dir. d. Militärschule. *Franz*, Präfect d. Allerdepart. *Hugo*, Prof. d. Rechtswissenschaft an der Universität zu Göttingen. *Gaufs*, Prof. d. Astronomie zu Göttingen. *Pefsler*, Lieut. (Brigadier) bei der Garde du Corps. Oberst v. *Stein*, Comm. d. 1sten Chevauxleg. Regim. v. *Plessen*, Escadronschef. v. *Hennings*, Rittmeister u. v. *Bohlen*, Adjudant-Major in diesem Regim. *Dupleix*, Staatsrath u. Gen. Intendant des Staatsschatzes. Baron v. *Gilsa*, Gouverneur des Pallastes zu Braunschweig. Oberst v. *Gautier*, Chef d. topograph. Bureau Sr. Maj. Prinz v. *Löwenstein-Werthheim*, 1ster Kammerh. General v. *Motz*. Oberst *Müller*. *Siméon*, aufs. Ges. u. bev. Minister zu Dresden. v. *Uslar*, Grenadiercapit. im 4ten Lin. Inf. Regim. Staatsrath v. *Meding*. *Delius*, Präf. d. Leinedepart. *Ulliac*, Oberst v. Geniewesen. Van den *Bogaerde*, Capitän v. d. Artillerie. Oberst v. *Bosse*. Oberst *Ruelle*. Oberst v. *Bufsmann*. Major *Winkel*. Batail. Chef *Vigelius*. v. *Göcking*, Escadronschef im 1sten Chevauxleg. Regim. *Bode*, Capit. im 4ten Lin. Inf. Reg. *Scholler*, Oberwundarzt im 2ten Lin. Inf. Regim. Baron v. dem *Busche-Münch*, Ehrenstallmeister. v. *Gilsa*, Maréchal des logis des Palastes. Major v. *Rauschenplat*. v. *St. Sauveur*, Stallmeister u. Comm. *Hartert*, Escadronschef in der Gendarmerie. *Bergeron*, Oberst. v. *Gräben*

Major. v. *Riefs*, Major b. d. Grenadiergarde. v. *Böttticher*, Escadr. Chef b. d. Chevauxleg. v. d. Garde. *Bauer*, Batail. Chef im 1sten Lin. Inf. Reg. v. *Pfuhl*, Oberst v. d. Artillerie. *Geisso*, Oberst u. Maréchal des logis des Pallastes. *Brethauer*, Capit. v. 2ten Lin. Inf. Reg. Capit. v. *Haller*, v. 2ten Lin. Inf Reg. Capit. *Koch*. Capit. *Casafranca v. St. Paul*. Lieut. *Häberline*, v. 1sten Reg. Chevauxleg. Major v. *Hefsberg*. v. *Bülow*, Präf. d. Harzdepartements. *Gofsler*, Präf. d. Saaldep. *Fredersdorf*, Berghauptmann Staatsr., Bar. v. *Hardenberg*. Staatsr., Bar. v. *Schulte*. Oberst *Dücasse*. Baron v. *Schleinitz*, Kriminal-Hofpräs. zu Halberstadt. v. *Vangerow*, Tribunalspräs. zu Magdeburg. v. *Gofsler*, Requetenmeister u. Gen. Procurator b. Appellationshof zu Cassel. v. *Klevenow*, Kriminalhofsprs. zu Magdeburg. *Hugot*, Gen. Secret. d. Staatsraths. *D'lahaye*, Divisionschef im Kriegsministerium. Maj. *Pentz*. *Müldener*, Oberst der Füsiliere v. d. Garde. *Köhler*, Batail. Chef v. d. Artillerie. v. *Gräben*, Musterungs-Inspector. Esc. Chef, *Koch*, im 1sten Reg. Chevauxleg. Bat. Chef, *Pasor*, v. 3ten Lin. Reg. Capit. *Asbrandt*, v. 4ten Lin. Reg. Capit. *Hugo*, v. 2ten Reg. Bat. Chef *Bölmer*, v. 3ten Reg. Capit. v. d. *Reck*, v. 2ten Reg. Capit. *Wurmb*. *Schreiber*, Quartiermeister d. 1sten Reg. Chevauxleg. Lanciers. *Moulard*, Requetenmeister, Intendant d. Königl. Hauses. Kronschatzmeister, Aug. *Lecamus*. Oberst *Humbert*. Ehrenstallmeister, Baron v. *Marenholz*. Kammerh., Baron v. *Bodenhausen*.

Ritter zweiter Klasse: *Lohde*, Maire v. Hildesheim. *Volmar*, Artilleriecapit. *Griesheim*, Capit. b. d. Jägern v. d. Garde. v. *Bardeleben*, desgl. Capit. *Metzner*, v. d. Jäger-Karab. Capit. *Fritsch*, v. 2. Lin. Reg. *Mattern*, desgl. Escadronschef v. *Cornberg*, v. d. Chevauxlegers v. d. Garde. Escadr. Chef *Duerot*, Lieut. b. d. Garde du Corps. Lieutenant v. *Andlau*, von den Chev. von der Garde. Escadr. Chef *Dagon de la Contrie*, v. 1sten Husarenregim. Esc. Chef v. *Czernisky*, v. 1sten Hussarenregim. Rittmeister v. *Osten*, v. 2ten Huss. Regim. Esc. Chef v. d. *Bussche*, desgl. *Lallemand*, Major u. 2ter Comm. d. Chev. v. d. Garde. *Bödiker*, Rittmeister im 2ten Huss. Reg. Capit. v. *Quernheimb*, v. Gen. Stab. *Wolf*, desgl. Capit. v. *Lochausen*, v. Gen. Stab. Artillerie-Capit. *Maitre*. Art. Capit. *Brünig*. Bat. Chef v. *Lepel*, v. 3ten Lin. Reg. Capit. *Stern*. Capit. *Goppinger*. Adjudantmajor *Kraushaar*. Bat. Chef *Jungcourt*. Bat. Chef *Kehr*. Bat. Chef *Bechtold*. Capit. *Nummers*. Adj. Maj. *Hoffmann*. Capit. v. *Bodungen*, v. d. leicht. Inf Capit. *Bucher*, desgl. Capit. *Wolf*, v. *Holle*. Ober-Armee-Chirurgus *Isoard*. Capit. v. *Lalong*. Capit. *Morio*. Major v. *Smalhan*, v. 7ten Regim. Graf v. *Puckler*, Lieut. b. Chev. v. d. Garde. Bar. v. *Ochs*, desgl. Major *Darbaud*, v. 1sten Kürassierregim. Rittmeister v. *Landsberg*, v. d. Chev. v. d. Garde. Rittm. v. *Kynhausen*, desgl. Lieut. *Ravaisson*, desgl. Adj. Maj. *Meyer*, v. 1sten Huss. Reg. Rittm. v. *Bolte*, desgl. Rittm. v. *Boyneburg*, v. 2ten Huss. Reg. *Lehnhof*, desgl. Esc. Chef v. *Krammen*, v. 1sten Kürass. Reg. Rittm. *Hellmann*, desgl.

Digitized by Google

Capit. v. *Hoyen*, v. Gen. Stab. Rittm. v. *Königer*, v. 2ten Kürass. Reg. Capit. v. *Amelunxen*, Rittm. in demselben Reg. v. *Lelong*, Adj. Maj. im 1sten Bat. Grenadiergarde. *Bühler*, Sec. Lieut. in diesem Reg. *Schuchard*, Capt. im 1sten leicht Inf. Bat. v. *Zizach*, desgl. *Spangenberg*, Adj. Maj. desgl. v *Hugo*, Capit. im 3ten Bat. leicht. Inf. *Müller*, Capit. im 2ten Lin. Reg. v. *Bardeleben*, Capit. im 3ten Lin. Reg. *Fenner*, Capitn. im 6ten Lin. Reg. *Vultejus*, Adj. Maj. dess. Reg *Finance*, Capit. im 7ten Lin. Reg. Bat. Chef v. *St. Paul*, v. 8ten Lin. Regim. Requeten-Meister v. *Kopp*. Professor *Blumenbach*, zu Göttingen. v. *Crell*, desgl. *Kaufmann*, Präs. d. peinl. Gerichtshofs d. Aller-Departements. *Pfeiffer*, Commandements-Secretär d. Königin. *Beermann*, Präs. d. peinl. Gerichtshofs d. Fuldadep. v. *Baumbach*, Capit. aufser Diensten, Director einer Wohlthätigkeits-Anst. zu Sontra. *Ries*, Präs. d. peinl. Gerichtsh. d. Werradep. *Rumann*, 1ster Präs. d. Appellationsh. zu Zelle. *Heyer*, Generalprocurator d. peinl. Gerichtshofs zu Halberstadt. Baron v. *Kochenhausen*, Untergouverneur der Pagen. *Zadig*, Leibarzt d. Königs. *Wilkens*, Generalinspector der dir. Steuern. *Jakobson*, Präsident des israelitischen Consistoriums. v. *Starkloff*, Administrateur des Staatsschatzes. v. *Hünerbein*, Conservateur d. Forste zu Halberstadt. *Mercier*, Polizeipräfect zu Cassel. *Simon-Maier-Dalmbert*, Adjunct des Maire v. Cassel. *Alliey*, Gen. Inspector der Posten. *Rouilland*, Wundarzt des Königs. *Hastenpflug*, Appellationsrichter zu Cassel. *Mallet de la Rochette*, Untergouverneur der Pagen. *Bail*, Musterungsinspector. *Pfeiffer*, Substitut des Gen. Procurators beim Appellationshofe zu Cassel. Professor *Bauer*, zu Marburg. *Filleul*, Auditor im Staatsrath, Ordentl. Secret. des Königs. *Eichhorn*, Prof. zu Göttingen. *Jussow*, Gen. Inspector der Wege u. Brücken, Director der Krongebäude.

v. *Florencourt*, pensionirter Major zu Braunschweig. v. *Lindern*, Major Command. der Jäger-Karabin. Bat. Chef v. *Stein*, v. demselb. Corps. Oberwundarzt *Starkloff*. Bat. Chef *Wetzel*. Lieut. *Rantzau*. Capit. v. *Dachenhausen*. Capit. *Helchenbach*. Capit v. *Baumbach*. Lieut. *Steppler*. Capit. *Splittdorf*. Capit. v. *Wurmb*. Capit. *Markwort*. Bat. Chef v. *Nummers*, v. d. Artill. Rittm. v. *Kettenburg*, v. d. Chev. v. d. Garde. Esc. Chef v. *Reiche*, v. Gen. Stab. *Trinnes* u. *Körte*, Adjud. Majors v. 1sten Kürassier-Regim. *Marschal* u. *Kleve*, Lieutenants v. 2ten Kürassierregim. Escadronschef v. *Kalm*, v. d. Gendarm. Bat. Chef v. *Osterhausen*, Platzcommand. zu Götting. Bat. Chef v. *Mahn*, v. d. Artill. Bat. Chef *Schlemmer*, v. d. Montirungscommission. Esc. Chef v. *Gotsch*, v. d. Hussaren. Esc. Chef v. *Osterhausen*, v. 2ten Kürass. Reg. Rittm. *Spohr*, Unterwachtm. d. Garde du Corps. Capit. *Hentig*, v. d. Grenad. Garde. Adj. Maj. v. *Lengerke*, v. dems. Corps. Lieut. *Parasky*, v. d. Jägern v. d. Garde. *Müller*, Garde-du-Corps. Graf v. d. *Lippe*, Bat. Chef b. d. Grenad. v. d. Garde. Bar. v. *Ompteda*, Gesandter zu Wien. Graf v. *Schulenburg-Bodendorf*, Unterpräf. zu

Stendal. Jagdinspector v. *Baumbach*. Graf *Bocholtz* v. *Asseburg*. Kammerh., Bar. v. *Stichet*. Oberst v. *Meltzhaimer*, Com. d. Saaldepartem. Oberst v. *Mauvillon*, desgl. d. Harzdepartem. Oberstlieut. *Schmidt*, Waffencomm. zu Braunschweig. Major v. *Bork*. Maj. v. *Benning*, v. Regim. Füsiliere v. d. Garde. Musterungs-Insp. *Wolff*. Graf v. *Hüne*, Lieut. b. d. Garde-du-Corps.

Hurlebusch, Präs. d. peinl. Gerichtshofs des Ockerdep. *Pfeiffer*, Procurator d. Königs beim Civ. Tribunal zu Cassel. v. *Motz* u. v. *Meyerfeld*, Präsidenten im Appellationshof zu Cassel. v. *Steinbeck*, Appellationsrichter das. *Bruguiere*, Gen. Secret. des Kriegsminister.

Bat. Chef v. *Kruse*. Adj. Maj. *Willisen*. Die Capit. v. *Donop*, *Ebeling*, *Fritz*, *Otto*.

Baron v. *Linsingen*, Aud. im Staatsrath, Gesandtsch. Secretär in Paris. Bar. v. *Stölting*, Aud. im Staatsrath, Geschäftsträger in Dresden. *Desalles*, Aud. im Staatsrath, ordentl. Secret. d. Königs.

Die Capit. v. *Specht* u. *Kleinschmidt*, u. d. Premierlieut. v. *Boyneburg*, v. d. Grenadiergarde. Die Capit. *Frappart* u. v. *Linsingen*. Premierlieut., *Gummert* u. *Lauterborn*, u. Secondelieut. *Ehrenberg*, v. d. Jägergarde. Die Rittm. v. *Spiegel*, *Dupleix*, *Schulz* u. *Barthelemy* u. d. Prem. Lieut. *Niedzilsky*, v. d. Chevauxleg. v. d. Garde. Capit. *Hütterodt*, v. d. Jägern-Karabin. Capit. v. *Bork*, Adj. des Div. Gen. v. *Ochs*. Capt. v. *Meibom*, v. 2ten Lin. Regim. Die Capit. *Pavel* u. *Dölke*, u. d. Lieut. *Güntz* v. 3ten Lin. Regim. Die Capit. v. *Netzer* u. *Ludovici*. Die Lieut. *Bartels* u. *Rüben*, v. 4ten Lin. Reg. Der Bat. Chef *Laborde*. Die Capit. *Bode*, *Bardeleben* u. v. *Webern* u. d. Oberwundarzt *Jacobi* v. 5ten Lin. Reg. Der Lieut. *Metz*, v. 6ten Lin. Reg. Der Cpt. v. *Holstein* u. d. Lieut. *Preu*, v. 7ten Lin. Reg. Der Bat. Chef v. *Bardeleben*, u. d. Capit. *Zwirnemann*, v. 8ten Lin. Reg. Die Capit. *Byrnheidt*, *Götz* u. *Kilburger*, v. 1sten Bat. leicht. Inf. Die Capit *Beermann*, *Limberger* u. *Nietmann* u. d. Lieut. *Tiedemann* v. 2ten Bat. l. Inf. Der Bat. Chef v. *Gautier*. Die Capit. v. *Reichenbach*, v. *Nestel* u. v. *Lengerke*, v. 4ten Bat. l. Inf. Der Escadr. Chef *Davidis*. Die Rittm. *Maitland* u. *Zoll*, v. 1sten Kürass. Reg. Die Rittm. *Lauenstein* u. *Rothmaler*. Die Lieut. *Küster* u. *Schäfer*, u. d. Unterlieut. *Goulon*, v. 1sten Hus. Reg. Die Rittm. *Tielemann*, v. *Vanoise*, *Wolfram* u. v. *Malsburg*, u. d. Oberwundarzt *Müller*, v. 1sten Hus Reg. Der Rittm. *Möring*, v. d. Gendarmerie. Der Muster. Inspect. *Benard* u. d. Untermust. Inspect. *Ernst*.

Schilling, Capit., u. *Baks*, Lieut. b. d. westph. Bat. in Spanien. v. *Brinken*, Premierlieut. b. d. Chev. leg. v. d. Garde.

Auswärtige Grofscommandeurs.

Der *Kaiser* u. *König*. Der Fürst *Borghese*. Der Prinz *Vicekönig* v. *Italien*. Der Fürst v. *Neuchatel* u. *Wagram*. Der Fürst *Reichserzkanzler*. Der Staatsmin. Herz. v. *Cadore*. Der General *Cavagnac*.

Baiern: Der *König.* Der *Kronprinz.* Graf v. *Montgelas,* Min. d. ausw. Angelegenh.

Dännemark: Der *König.* Der Prinz *Christian.* Baron v. *Rosenkranz,* Min. d. auswärt. Angel.

Hessen: Der *Grofsherzog.* Der *Erb-Grofsherzog.*

Nassau: Der Fürst v. *Nassau-Weilburg.*

Preufsen: Der *König.* Der *Kronprinz.* Bar. v. *Hardenberg,* Staatskanzler.

Sachsen: Der *König.* Graf v. *Senft-Pilsach,* Min. d. ausw. Angel.

Neapel: Der *König.*

Schweden: Der *König.* Der *Kronprinz.* Graf v. *Essen.*

Würtemberg: Der *König.* Der *Kronprinz.* Der Prinz *Paul.*

Würzburg: Der *Grofsherzog.*

Auswärtige Commandeurs.

Frankreich: vacat.

Lucca u Piombino: v. *Cenami,* Oberstallmeister der Fürstin.

Sachsen: General *Thielemann.*

Würtemberg: Bar. v. *Pfuhl Rieppur,* Oberhofmeister d. Kronprinzen.

Auswärtige Ritter.

Frankreich: Graf *Perregaux,* Graf v. *Croy,* Graf v. *Contades,* Graf v. *Kergarion,* Graf v. *Rambutteau,* Kammerherren Sr. K. K. Maj. v. *Pestel.* Bar. v. *Schele.* v. *Courbon.* *Pichon.* *Bonami de Villemereuil.*

Sachsen: General v. *Gablentz.* v. *Bause,* Maj. im Inf. Reg. König. v. *Planitz,* Husarenrittm. v. *Kirchberg,* Cuirassierlieut.

Schweden: Graf. v. *Mörner,* Kammh. u. Oberst von den Leibgrenadieren des Königs v. Schweden.

Würtemberg: Freyh. v *Ameruugen,* Adjud. d. Kronprinzen.

Grofskanzler des Ordens: Gr. v. *Fürstenstein,* Gr C. (provisorisch).

Divisionschef: *Alleye.* Kanzlei Commission oder innerer Rath (besteht aus dem Grofskanzler u. 4. Grofscommandeuren oder Commandeuren; der Special-Administrator führt darin die Feder.)

General-Schatzmeister des Ordens: Bar. v. *Münchhausen,* C. — Special-Administrator der Ordensgüter: *Schönhals.*

Digitized by Google

IV.

HÖCHSTE REICHSCOLLEGIEN.

A. Staatsrath.

(Der Staatsrath besteht aus drei Sectionen. Der König führt darin den Vorsitz; in seiner Abwesenheit aber derjenige, den Se. Maj. dazu ernennen.)

Mitglieder: Der König. Die Minister.

Ordentlicher Dienst. Section der Justiz und des Innern. Staatsräthe: v. *Bar*, C., Präsident. v. *Biedersee*, C. Baron v. *Coninx*, ✠. Bar. v. *Leist*, ✠. Graf v. *Merveldt*, ✠. Bar. v. *Schulte*. Bar. v. *Hardenberg*, ✠ (v. Grohnde). Graf v. *Schulenburg-Emden*, ✠. Auditoren: *Bar.* v. *Trott*. *Grimm*. v. *Natorp*. Baron v. *Linsingen*. *Scheffer*. *Hasenbalg*. *Ritter*. *Goeddäus*. Bar. v. *Berlepsch*, Sohn. Bar. v. *Kleinsorgen-Schafhausen*. *Müller*. Joh. Jac. v. *Baumbach*.

Section der Finanzen. Staatsräthe: v. *Malsburg*, C. Präsident. Baron v. *Witzleben*, ✠. *Pothau*, ✠. v. *Martens*, ✠. v. *Sohmidt Phiseldeck*, ✠. Baron v. *Berlepsch*, ✠. Baron v. *Patje*, C. v. *Meding*, ✠. *Dupleix*, ✠. Auditoren: Ritter v. *Bosse*. v. *Zwehl*. Carl *Murhard*. *de Salles*. Graf v. *Flemming*. Ch. Friedr. *Müller*. *Böse*.

Section des Kriegswesens. Staatsrath: Div. General Baron v. *Lepel*, Präsident. Auditoren: v. *Consbruch*. *Filleul*.

Requetenmeister: *Moulard*, ✠. v. *Kopp*, ✠. *Bode*, ✠. Baron v. *Sorsum*, ✠ *Gossler*, ✠.

Ordentl. Dienst aufser den Sectionen. Staatsräthe: Graf v. *Hardenberg*, C. Graf v. *Bocholtz*, C. Baron v. *Reineck* ✠. — Auditoren: v. *Nordenflycht Dankwerth*. *Rojahn*. Baron v. d. *Bussche*.

Aufserordentl. Dienst. Staatsräthe: Graf v. *Schulenburg-Kehnert*. v. *Dohm*, General Graf v. *Heldring*, C. General v. *Bongars*, C. v. *Reimann*, ✠. Auditoren: *Cuny*. Baron v. *Stralenheim*. v. *Lochausen*. v. *Vangerad*. v. *Malsburg*. v. *Arnim*. Baron v. *Hohenhausen*. Baron v. *Linsingen*. *Duparq*. *Darbaud Görschen*. Baron v. *Stölting*. *Henneberg*. *Lichtenberg*. *Böse*. Baron v. *Hammerstein*. *Kühne*.

Commission der Bittschriften. Generalrequetenmeister: Staatsrath Graf v. *Merveldt*, ✠. Auditoren: Ritter v. *Bosse*. *Natorp*.

Commission der Urkundensiegel. Präsident: Der *Justizminister*. Mitglieder: Staatsrath v. *Schulte*, ✠. Staatsrath v. *Reineck*. Gen. Procurator: Staatraths-Auditor v. *Trott*.

Gen. Secret. d. Staatsraths: *Hugot*, ✠. Chef der Büreau's d. Gen. Secretariats: *Velaine*, Div. Chef. Staatsraths-Advocaten: *Merkel*, *Stern*, *Wöhler*, *Kuhn*, *Rausch*, *Engelhard*, *Neuber*, *v. Oppen*, *Wangemann* v. *Wangenstein*, Dr. *Eggena*. *Varenkamp*.

B. Cassationshof.

(Der Staatsrath versieht die Functionen als solcher.)

C. Oberrechnungs-Kammer.

Präsident: Staatsrath Baron v. *Patje*, C.

Erste Section. Oberrechnungsräthe: v. *Kopp* ✠, Requetenmeister. v. *Manger*, ✠. *Jungblut*. — Referendäre: v. *Schmerfeld*, *Obergethmann*. *Harke*. *Caulwell*. *Schönewald*. *Haskarl*.

Zweite Section. Oberrechnungsräthe: *Duparq*. Baron v. *Gail*. *Stosch*. — Referend: v. *Pestel-Dreppenstädt*. — *Henow*. *Franke*. *Wägner*. *Homburg*.

Dritte tempor. Section. Ordentl. Mitgl.: v. *Rademacher*. Ritter v. *Bosse*, Aud. im Staatsrath. Aufserord. Mitgl.: Kammerjunker v. *Consbruch*, Auditor im Staatsrath. *Schulz*, Referendär.

Verificatoren: *Scheffer*. *Schaumburg*. *Wolf*. *Hentschke*. *Schnakenberg*. Secretär (Greffier): *Horn*. Secretär-Gehülfe (Commis-Greffier): *Viehmann*.

V.

STÄNDE DES KÖNIGREICHS.

Präsident der Session von 1810: Graf v. *Schulenburg-Wolfsburg*, ✠.

Mitglieder (nach der Wahl von 1808.)

Grundeigenthümer a. d. Elbe-Dep.: Graf v. *Alvensleben*. Baron v. *Alvensleben* auf Zichtau. Graf v. *Blumenthal*. *Coqui*. *Kühne*. *Lambrecht*. Graf v. *Schulenburg-Angern*. Graf v. *Schulenburg-Altenhausen*. Graf v. *Schulenburg-Emden*, ✠.

A. d. Fulda-Dep.: Baron v. *Brenken*. *Delius*. *Diederichs*. Baron v. *Hiddessen*. Baron v. *Mengersen*, ✠. *Nottebohm*. v. *Porbek*, ✠. *Rosenthal*. Baron v. *Schlieffen*, C.

A. d. Harz-Dep.: Baron v. *Arnstädt*. Baron v. *Bodungen*. *Fromm*. v.

Katsenberg, ✠. Graf v. *Keller*, ✠. Baron v. *Knorr*. v. *Motz*. Baron v. *Westerhagen*.

A. d. Leine-Dep.: v. *Klenke*. *Raven*. Baron v. *Hammerstein*. Baron v. *Stockhausen*. Baron v. *Wangenheim*. *Wedemeyer*. *Westfeld*.

A. d. Ocker-Dep.: *Biermann*. *Blum*. v. *Löhneisen*. Bar. v. *Münchhausen I*. Baron v. *Münchhausen II*. Baron v. *Plessen*. Baron v. *Sierstorpf*. *Wilmerding*, ✠.

A. d. Saal-Dep.: Graf v. *Branconi*. *Culemann*. *Keferstein*. *Pomme*. *Ritzenberg*. *Seiler* (Secretär der Stände). Erbgraf v. *Stollberg-Wernigerode*.

A. d. Werra-Dep.: Baron v. *Baumbach*. Baron v. *Dörnberg*. *Duysing*. Baron v. *Heidwolf*. *Robert* (Secretär der Stände). *Sporleder*. *Thom*. Baron v. *Trott*.

Kaufleute und Fabrikanten.

A. d. Elbe-Dep.: *Nathusius*. *Schmitz*.

A. d. Fulda-Dep.: *Lüders*. *Spindler*. *Ulrich*.

A. d. Harz-Dep.: *Lutteroth*. *Meilhaus*.

A. d. Leine-Dep.: *Bippart*.

A. d. Ocker-Dep.: Israel *Jakobson*, ✠. *Löbbecke*.

A. d. Saale-Dep.: *Rosentreter*.

A. d. Werra-Dep.: *Morchut*. *Schröder*.

Gelehrte, Künstler und andere um den Staat verdiente Bürger.

A. d. Elbe-Dep.: *Costenoble*. *Röttger*.

A. d. Fulda-Dep.: *Dammers*. v. *Porbeck*. *Reimann*, ✠.

A. d. Harz-Dep.: *Hübner*.

A. d. Leine-Dep.: v. *Strombeck*, ✠.

A. d. Ocker-Dep.: vacat.

A. d. Saale-Dep.: *Niemeier*, ✠.

A. d. Werra-Dep.: *Wachler*.

Digitized by Google

VI.

ORGANISATION DER MINISTERIEN.

A. Ministerium des Staatssecretariats und der auswärtigen Angelegenheiten.

Minister: Graf v. *Fürstenstein*, Gr. C.
Gen. Secretär: *Hugot*, ✠ (zugleich Gen. Secret. des Staatsraths).
Chef d. Division d. Staatssecretariats: *Knolle*. — Souschef: *Buisson*.

Auswärtige Angelegenheiten.

Chef der ersten Division: *Boulland*. — Souschef: *Liénard*.
Chef der zweiten Division: *Alleye*.

Auswärtige Gesandtschaften.

Frankreich. Aufserord. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Reinhart*. Gesandtschafts-Secretär: v. *Malartic*.
Oesterreich: Bar. v. *Schall v. Bell*, K. K. wirkl. Kämmerer, aufs. Ges. u. bev. Min. Gesandtsch. Secret.: v. *Binder*.
Sachsen. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Graf v. *Schönburg*, geh. Rath u. Kammerh. — Gesandtsch. Secret.: *Breuer*.
Baiern. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Rechberg*, Kammerh.
Würtemberg. Bar. Gremp v. *Freudenstein*, Kmrhr.
Preufsen. Aufs. Ges. u. bev. Min: Bar. *Senft v. Pilsach*, Kmrhr. Gesandtsch. Secret.: Bar. v. *Verdy*.
Dännemark. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Selby*, Kammerh. Gesandtsch. Secretär: Kammerjunker Bar. v. *Gyldenpalm*. — Gesandtsch. Cavalier: Kammerjunker v. *Raben*.
Hessen. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Moranville*.
Baden. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Bosset*, Staatsrath.

Westphälische Gesandtschaften im Auslande.

Frankreich. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Graf v. *Wintzingerode*, C. Gesandtsch. Secret.: v. *Linsingen* ✠, Aud. im Staatsrathe
Oesterreich. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Baron v. *Ompteda*, ✠ Kammerh. — Ges. Secr.: v. *Malsburg*, Aud. im Staatsrath.
Sachsen. Aufs. Ges. u. bev. Min.: *Simeon*, ✠. — Ges. Secret.: Baron v. *Stölting* ✠, Aud. im Staatsrath.
Baiern. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Münchhausen*. ✠ Kmrhr.
Würtemberg. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Gen. *Girard*, ✠.

Baden. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Buttlar* ✠, Pallastpräfect.
Preufsen. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Bar. v. *Linden*, ✠ Kammerh. Ges Secr.: *Lercaro.*
Dännemark. Aufs. Ges. u. bev. Min.: Baron *Bigot* v. *Villandry*, ✠ Kammerh. Ges. Secr.: Graf v. *Flemming*, Kammerjunk.
Hessen. Aufs. Ges. u. bev. Min.: vacat.
Frankfurt: vacat.

B. Ministerium der Justiz.

Minister: *Siméon*, Gr. C.

(Der Minister der Justiz führt den Vorsitz im Staatsrathe, wenn dieser die Functionen als Cassationshof versieht.)

(Auditoren bei dem Minister: v. *Natorp.* Baron Ernst v. *Linsingen. Böse.*)

Gen. Secret.: *Berault.*
Chef der ersten Division: *Laget.*
Chef der zweiten Division: *Chenard.*
Chef des Rechnungsbüreaus: *Semper.*

C. Ministerium des Innern.

Minister: Graf v. *Wolfradt*, C.
Auditoren b. d. Min.: *Scheffer. Hasenbalg.* Ritter v. *Goeddeus.*
Gen. Secret.: *Aubert.*
Erste Division. Chef: *Schütze.* — Erstes Bureau (der Divisionschef versieht die Geschäfte als Chef desselben.) — Zweites Büreau. Chef: *Scheffer*, Auditor im Staatsrath.
Zweite Division. Chef: *Hassel.* — Erstes Büreau. (Der Divisionschef versieht die Stelle als Chef desselben.) — Zweites Büreau. Chef: *Schädtler.*
Dritte Division. Chef: vacat.
Rechnungswesen und Registratur. Chef: *Haugk.*

General-Verwaltung der Canäle, Brücken, Kunststrafsen und öffentlichen Gebäude.

General-Director: General *Allix* *).
Genéral-Conseil. Gen. Inspector: *Jussow* (versieht die Geschäfte als Gen. Director.) Ober-Bauräthe: *Lange. Crelle.* Bau-Inspectoren: *Rudolph. Riedel.*
Strombaumeister: *Haak.*
Departements-Strombaumeister: *Funk*, zu Rinteln. *Dammert*, zu Banke.
Districts Strombaumeister: *Crelle*, zu Magdeburg. *Flugel*, zu Tangermünde. *Buchholz*, zu Holzwedt.

*) Siehe Gen. Dir. der Artillerie und des Geniewesens.

Digitized by Google

Departements-Baumeister (Ingénieurs en chef): *Held* (Aller-Departement). *Stegmann* (Elbe-Dep.) *Ganzer* (Fulda-Dep.) *Heinz* (Harz-Dep.) *Böttcher* (Leine-Dep.) *Krahe* (Ocker-Dep.) *Pfeiffer* (Saale-Dep.) *Clemens* (Werra-Dep.)

D. Ministerium der Finanzen, des Handels und Schatzes.

Minister: Baron v. *Malchus*, C.

Auditoren bei dem Minister: *Müller.* *Böse.* — Gen. Secret.: v. *Lochausen*, Aud. im Staatsrath. Chef des Büreaus: *Früh.*

Sous-Chef: v. *Görschen.* Auditor: Graf v. *Flemming.*

Erste Division (directe Einkünfte). Divisionschef: vacat.

Zweite Division (indir. Einkünfte.) Divisionschef: *Steltzer.*

Dritte Division (Rechnungswesen des Ministeriums.) Chef: vacat.

E. Kriegsministerium.

Minister: Graf v. *Hönc*, C. Erster Adj. des Ministers: Oberst *Humbert-Verneuil*, ✠.

Auditeurs bei dem Minister: Eduard *Filleul*, *Consbruch.* Gen. Secret.: Louis *Brüguière*, ✠. Privat-Secretär des Ministers und Chef des Gen. Secretariats: *de Vaux.*

Chef der Büreaus der Militärschulen und des Generalstabs: Bataillonschef *Snouckaert v. Schauburg*, ✠.

Chef der Büreaus der Ministerialfonds und des Rechnungswesens: *Schulz.*

Chef des Büreaus der Militär-Pensionen: *Collet.*

Division des Kriegspersonals. Divisionschef: v. *Crottat.* Chef des 1sten Büreaus: *Bellouze.* Des 2ten Bür.: vacat. Des 3ten Bür.: *Kellermann*, Artillerie Capit. Des 4ten Bür.: vacat.

Division des Kriegsbedarfs. Divisionschef: vacat. Chef des 1sten Bür.: *Duplcix* jun., Adj. der Musterungs-Inspection.

Division der Conscription und der Militärpolicei. Divisionschef: *Delahaye*, ✠. Chef d. 1sten Bür.: *Escalon.* Des 2ten Bür.: *Claus.* Des 3ten Bür.: *Rang.* Des 4ten Bür.: *Turcan.* Sous-Chef: *Fouquere.*

Direction der Musterungsinspection: Ober-Musterungs Inspector Ritter *Ducrot*, ✠.

Recrutirungswesen. Ober-Recrutirungs-Officiers: *Longa de Beauvesel*, Bataillonschef à la Suite. v. *Endr*, desgl. v. *Gall*, desgl. Recrutirungs Officiers. Capitäns: *Stoelting.* *Junemann.* v. *Brunn.* *Schliecher.* v. *Baumbach.* *Dornauer.* *Krupp.* Lieutenants: *Koch.* *Stratmann.*

Digitized by Google

Montirungscommission: (besteht aus 5 Stabsofficieren, einem Secretär und einem Magazinverwalter.)

Sanitätsrath, v. *Garnier*. v. *St. Romain*, ✠ erster Wundarzt des Königs, Präsident. *Rouillard*, Wundarzt des Königs, Secretär. *Zadig*, Königl. Leibarzt. *Grandidier*, consultirender Leibarzt. *Rüde*, Hofapotheker.

Inspector des Sanitätswesens: *Isoard*.

Verwaltung der Invalidencasse: (besteht aus dem ersten Präsidenten des Appellationshofes zu Cassel, als Präsidenten, dem Gouverneur von Cassel, dem Ober-Musterungsinspector, einem Notar des Districts Cassel, einem Kriegscommissär als Secretär und dem Generalkriegszahlmeister als Schatzmeister der Invalidencasse.)

Königl. Militärschule. Gouverneur: vacat. Commandant und Director: Major v. *Sommer*, ✠. Adjudant: *Sommer* d. jüng. Quartiermeister: *Bauer*. Arzt: Dr. *Spangenberg*. Professoren: *Schönhut*. *Hellwig*. *Fricke*. Bibliothekar: *Emperius*. *Kuntz*. Kirchenrath *Wolf*.

Königl. Artillerie- u. Genieschule. Gouverneur: General *Allix*, C. Commandant: Major *Heinemann*, ✠. Capitän: *Ruperti*. Quartiermeister: Lieut. *Schuchardt*. Professoren: *Wildt*. *Meinecke*. *Schleicher*. Repetenten: *Bergmann*. *Hartwig*. *Bach*. Lehrer in Sprachen und Künsten: *Waldené*. Dr. *Niemeier*. *Jandin*. Königl. Examinator: Prof. *Thibaut* zu Göttingen.

Direction der Pulver- u. Salpeter-Bereitung. Director: *Düviquet*. — Rechnungsbeamter: *Ritter*. Unterdirectoren: *Leschen*, *Dumenil*, *Köler*, *Becker*.

VII.

JUSTIZ-VERFASSUNG.

A. Appellationshöfe.

Appellationshof zu Cassel.

Erster Präsident: Staatsrath v. *Biedersee*, C. — Präsidenten: v. *Motz*, ✠. v. *Meyerfeld*, ✠.

Richter der ersten Classe: *Beermann*, ✠. *Steinbeck*, ✠. Ludwig *Motz*. *Goeddäus*. v. *Schmerfeld*. *Ihringk*. *Duysing*. — Richter der 2ten Cl.: v. *Schleinitz*, ✠. v. *Trott*. *Brandis*. *Mackensen*. *Hassenpflug*, ✠. *Metting*. *Ries*. *Rosentreter*. v. *Wille*. *Engelhard*. v. *Kruse*. *Haufs*. *Kienitz*. v. *Vangerow*.

Gen. Procurator: *Gofsler*, ✠, Requetenmeister. — Substituten: *Pfeiffer*, ✠. *Rommel*. Obersecretär: *Huth*. Secretär-Gehülfen: *Heer*. *Rüppel*.

Appellationshof zu Zelle.

Erster Präsident: *Rumann*. Zweiter Präs.: v. *Strombeck*, ✠.
Richter d. 1sten Cl.: v. *Schleppegrell*. v. *Zesterfleth*. v. *Pufendorf*. *Böhmer*. v. *Ompteda*. *Stromeier*. v. *Klevenow*, ✠. *Hurlebusch*, ✠. *Kaufmann*, ✠. — Richter 2ter Cl.: v. *Stralenheim*. v. *Hinüber*. v. *Beulwitz*. v. *Wense*. v. *Bussche*. *Wedemeier*.
Gen. Procurator: *Hagemann*, ✠. — Substitut: *Blumenbach*. Obersecretär: *Blauel*. Secretär-Gehülfe: *Stolze*.

B. Peinliche Gerichtshöfe.

1. Aller-Departement (zu Hannover).

Präsident: *Kaufmann*, ✠. Richter: *Wehner*. v. *Grote*. General-Procurator: *Meier*.

2. Elbe-Departement (zu Magdeburg.)

Präsident: *Klevenow*, ✠. — Richter: *Gutschard*. *Weber*. — Gen. Procurator: *Gördeler*. Secretär: *Jury*.

3. Fulda-Departement (zu Cassel.)

Präsident: *Beermann*, ✠. — Richter: *Windemuth*. *Buch*. — General-Procurator: *Bode*, ✠, Requetenmeister. — Secret.: *Wende*.

4. Harz-Departement (zu Heiligenstadt.)

Präsident: *Rosentreter*. — Richter: *Breitkopf*. *Wedekind*. — Gen. Procur.: *Meiwerth*. — Secret.: *Kellner*.

5. Leine-Departement (zu Göttingen.)

Präsident: *Metting*. — Richter: *Böhmer*. *Lübbren*. — Gen. Procurator: *Quensell*. — Secretär: *Wassermeier*.

6. Ocker-Departement (zu Wolfenbüttel.)

Präsident: *Hurlebusch*, ✠. — Richter: v. *Schrader*. v. *Bülow*. Gen. Procurator: *Koch*.

7. Saal-Departement (zu Halberstadt).

Präsident: v. *Schleinitz*, ✠. — Richter: *Maafs*. *Mahlmann*. — Gen. Procur.: *Heyer*. — Secret.: *Stubenrauch*.

8. Werra-Departement (zu Marburg.)

Präsident: *Ries.* — Richter: *Schäffer.* v. *Dörnberg.* — Gen. Procurator: v. *Hanstein.* — Secret.: *Büff.*

C. Tribunäle erster Instanz.

(Präsidenten und Procuratoren des Königs.)

Aller Departement.

Trib. zu Hannover. Präsident: *Meier.* — Procur.: *Hartmann.*
Trib. zu Celle. Präs.: v. *Werlhoff.* — Procur.: *Dürfeld.*
Trib. zu Uelzen. Präs.: *Busse.* — Procur.: v. *Rappard.*

Elbe-Departement.

Trib. zu Magdeburg. Präs.: v. *Vangerow*, ✠. — Proc.: v. *Fischer.*
Trib zu Salzwedel. Präs.: v. *Voss.* — Proc.: *Cuny*, Aud. im Staatsrath.
Trib. zu Stendal. Präs.: *Schultze.* — Proc.: *Schenk.*
Trib. zu Neuhaldensleben. Präs.: v. *Röder.* — Proc.: *Sack.*

Fulda Departement.

Trib. zu Cassel. Präs.: v. *Porbeck*, ✠. — Proc.: *Pfeiffer*, ✠.
Trib. zu Höxter. Präs.: v. *Porbeck.* — Proc.: *Gehrken.*
Trib. zu Paderborn. Präs.: *Anz.* — Proc.: v. *Gruben.*
Trib. zu Bielefeld. Präs.: *Brune.* — Proc.: v. d. *Mark.*

Harz-Departement.

Trib. zu Heiligenstadt. Präs.: v. *Kaisenberg*, ✠. — Proc.: *Kolligs.*
Trib zu Duderstadt. Präs.: *Schwarz.* — Proc.: *Herwig.*
Trib. zu Osterode. Präs.: *Mebes.* — Proc.: *Kern.*
Trib. zu Nordhausen. Präs.: *Möller.* — Proc.: *Dittmar.*

Leine-Departement.

Trib. zu Göttingen. Präs.: *Hesse.* — Proc.: *Meiners.*
Trib. zu Einbeck. Präs.: *Osthaus.* — Proc.: *Mengen.*
Trib. zu Rinteln. Präs.: *D'Agon de la Contrie.* — Proc.: *Schrader.*

Ocker-Departement.

Trib. zu Wolfenbüttel (des Districts Braunschweig). Präs.: *Weitzen amp.* — Proc.: *Rhamm.*
Trib. zu Helmstädt. Präs.: *Alburg.* — Proc.: *Lilly.*
Trib. zu Hildesheim. Präs.: v. *Lochausen.* — Proc.: v. *Vangerow.*
Trib. zu Goslar. Präs.: *Giesecke.* — Proc.: *Geller.*

Digitized by Google

Saale-Departement.

Trib. zu Halberstadt. Präs.: *Ritzenberg.* — Proc.: *Schöpfer.*
Trib. zu Halle. Präs.: *Zepernick.* — Proc.: *Steltzer.*
Trib. zu Blankenburg. Präs.: v. *Bülow.* — Proc.: v. *Hille.*

Werra-Departement.

Trib. zu Marburg. Präs.: *Wiederhold.* — Proc.: *Metz.*
Trib. zu Hersfeld. Präs.: v. *Lindau.* — Proc.: *Fleischhut.*
Trib. zu Eschwege. Präs.: *Schödde.* — Proc.: *Brethauer.*

D. Handelsgericht zu Braunschweig.

a. Special-Appellations-Gericht.

Director: *Wilmerding*, ✠. — Richter: *Lüderſsen*, *Illiger.* — Assessoren: *Reiners* (a. Braunschweig.) *Mohrkramer* (a. Eupen.) *Krantz* (a. Quedlinburg).

b. Gericht erster Instanz.

Director: *Ernesti.* — Richter: *Volkmar.* — Assessoren: *Haeseler* (a. Braunschweig.) *Wickelhausen* (a. Bremen). *Thiedemann* (a. Hamburg.)

IX.

ADMINISTRATIVE VERFASSUNG.

(*Präfecturen und Unterpräfecturen.*)

Aller-Dep. Präfect: *Frantz*, ✠. — Präfecturräthe: *Ramberg. Witte. Manstedt.* — Gen. Secret.: *Heise.*

Unterpräfecten: v. *Stralenheim*, Aud. im Staatsrath, zu Zelle. v. *During*, zu Uelzen.

Elbe-Dep. Präfect: Ritter v. *Bercagny*, ✠. — Präfecturräthe: *Immermann. Costenoble. Schulz. Weihe.* — Gen. Secret.: *Franke.*

Unterpräf.: *Henneberg*, Aud. im Staatsrathe, zu Magdeburg. v. *Frohreich*, zu Neuhaldensleben. Graf v. *Schulenburg-Bodendorf* ✠, zu Stendal. v. *Westphal*, zu Salzwedel.

Fulda-Dep. Präfect: Staatsrath v. *Reineck*, ✠. — Präf. Räthe: Friedr. *Murhard.* v. *Manger*, ✠. *Wittich. Hafs.*

Unterpräf.: Baron v. *Metternich*, zu Höxter. Baron v. *Elverfeld*, zu Paderborn. v. *Bernuth*, zu Bielefeld.

Harz-Dep. Präfect: Baron v. *Bülow*, ✠. Präf. Räthe: v. *Boduzzer*. v. *Flothow*. *Otto*. — Gen. Secret: *Sombart*.
Unterpräf.: *Kramer*, zu Duderstadt. v. *Steinmetzen*, zu Nordhausen. *Kuhlmeier*, zu Osterode.
Leine-Dep. Präfect: *Dellus*, ✠. Präf. Räthe: *Westfeld*. Baron v. *Grote*. *Westphal*. Gen. Secret.: *Leist*.
Unterpräf.: *Pini*, zu Einbeck. v. *Haxthausen*, zu Rinteln.
Ocker-Dep. Präfect: Staatsrath v. *Reimann*, ✠. Präf. Räthe: *Mahner*. *Hantelmann*. *Lastrop*. *Gravenhorst*. — Gen. Secret.: *Eschenburg*. Functionirender Unterpräf. zu Braunschweig: *Henneberg*, Aud. im Staatsrath.
Unterpräf.: Baron v. *Weichs*, zu Helmstädt. Baron v. *Hammerstein*, Aud. im Staatsrath, zu Hildesheim. *Kerl*, zu Goslar.
Saale-Dep. Präfect: *Gossler*, ✠. — Präf. Räthe: *Schmaling*. *Heyer*. *Heine*. Gen. Secret.: *Greve*.
Unterpräf.: *Hohenstein*, zu Blankenburg. *Piautaz*, zu Halle.
Werra-Dep. Präfect.: Baron v. *Trott*, ✠. Präf. Räthe: *Hein*. *Hille*. v. *Stark*. — Gen. Secret.: v. *Baertl*.
Unterpräfecten: *Günther*, zu Hersfeld. Baron v. *Hohenhausen*, zu Eschwege.

X.

HOHE POLICEI DES KÖNIGREICHS.

General-Inspector der Gendarmerie: Staatsrath u. General v. *Bongars*, C. (ist mit der hohen Policei beauftragt.)
Gen. Secretär: v. *Schalch*.
Divisions-Chef: *Martel*.
Comptabilitäts-Chef: *Fontaine*.
Policei-Präfect der Stadt Cassel: *Mercier* ✠.
General-Commissarien in den Departements: *Guntz*. *Wolf*. *Mertens*.

XI.

FINANZIELLE VERFASSUNG.

A. General-Intendanz des öffentlichen Schatzes.

Gen. Intendant: Staatsrath, *Dupleix*, ✠. — Gen. Secret.: *Lichtenberg*, Aud. im Staatsrath. Chef des General-Secretariats: *Provençal*.

Administratoren des Schatzes: *Starkloff* ✠. *Gschwind. Ihringk.*
Inspector des Schatzes: *Steinbach.*
Generalkassirer des Schatzes: *Perier.*
Controlleur: *Caesar.*
Zahlmeister der täglichen Ausgaben: *Jatho.*

Liquidationscommission.

Präsident: Staatsrath v. *Martens*, ✠. Mitglieder: *Ihrink*, Administrator des Schatzes. *Brandes*, Appellationsrichter. Secretär: *Stern.*

Arrondissements-Liquidatoren: *Teichs*, zu Braunschweig. *Dodt*, zu Hannover. *Rötger*, zu Magdeburg. *Murhard*, Aud. im Staatsrathe, zu Cassel.

Gen. Zahlmeister der diversen Ausgaben: *Seelhorst.* — Controlleur: *Fulda.*

Gen. Kriegs-Zahlmeister: *Pairou.* — Controlleur: *Schotten.*

Gen. Einnehmer*). Aller-Dep.: *Flebbe*, zu Hannov. u. zu Uelzen.

Elbe-Dep.: *Flock* (Magdeburg). *Dieterici* (Neuhaldensleben). *Böhlken* (Salzwedel u. Stendal).

Fulda Dep.: Alexander *Ruault* (Cassel). *Gläseker* (Paderborn). *Gerlach* (Höxter). *Kurlbaum.*

Harz-Dep.: (Heiligenstadt). *Gerhardy* (Duderstadt). *Spies* (Nordhausen). *Jenisch* (Osterode).

Leine-Dep.: *Grünewald* (Göttingen). *Ordtmann* (Einbeck). *Voigt* (Rinteln).

Ocker-Dep.: *Dalbaud*, Aud. im Staatsrathe (Braunschweig), *Schmidt* (Helmstädt). *Bockelmann* (Goslar). *Schlieckmann* (Hildesheim).

Saale-Dep.: *Schultz* (Halberstadt). *Wiedemann* (Blankenburg). *Türpen* (Halle).

Werra-Dep.: *Hozzel* (Marburg). *Dunker* (Hersfeld). *Hausmann* (Eschwege).

B. General-Verwaltung der fahrenden und reitenden Posten.

Gen. Director: Staatsrath *Pothau*, ✠.
Gen. Inspectoren: *Rudloff. Alliey* (ist zugleich Gen. Secret.)
Gen. Cassirer: *Heidecker.* Controlleur: *Bournot*, d. jüng.
Chef des Central-Büreaus: *Bournot*, d. ältere. — Chef der Correspondenz in streitigen Angelegenh.: *Précieux.* — Chef

*) Vermöge Königl. Decrets vom 3ten Febr. 1812 sollen für das Aller-, Elbe- u. Ocker-Departement drei besondere Zahlmeister (payeurs) angestellt werden, denen die Städte Hannover, Magdeburg u. Braunschweig zu Wohnsitzen angewiesen sind. In den übrigen Dep. sollen die General-Einnehmer die Zahlungen bewerkstelligen.

der Archive: v. *Skollonitz*. — Chef des activen Dienstes: *Pognon*. — Chef des Rechnungswesens: *Bournot* (Nicolas).

C. *Directe Steuern.*

(Die Gen. Direction der directen Steuern ist eingegangen und mit dem Finanzministerium vereinigt.)

Gen. Inspectoren: *Wilkens* ✠. *Bennecke*. v. *Görschen*, Aud. im Staatsrath.

Departements-Directoren: *Baring* (Aller). *Vollrath* (Elbe). *Mallinkrodt* (Fulda). v. *Motz* (Harz). *Crome* (Leine). v. *Löhneisen* (Ocker). v. *Madai* (Saale). v. *Motz* (Werra). *Arenhold* (in aufserord. Gesch.)

D. *General-Verwaltung der Forsten und Gewässer.*

Gen. Director: Staatsrath v. *Witzleben*, ✠.

Gen. Inspectoren: v. *Wintzingerode*. *Schultze*. Unter-Inspector bei der General-Verwaltung: *Smalian*.

Conservatoren: v. *Malsburg* (zu Cassel). v. *Wildungen* (zu Marburg). v. *Sierstorpf* (zu Braunschweig). v. *Hünerbein* (zu Halberstadt). v. *Hammerstein* (zu Bielefeld). v. *Kersenbruch* (zu Kolbitz).

E. *General-Verwaltung der Domänen.*

Gen. Inspectoren: *Fein* (versieht die Geschäfte als Gen. Director). v. *Hagen*. v. *Werder*.

Inspectoren: *Kramer*. *Rose*.

Departements-Directoren: v. *Katte* (Aller). *Voigtel* (Elbe). v. *Apell* (Fulda). *Reiche* (Harz). v. *Stockhausen* (Leine; zu Göttingen). v. *Ditfurth* (Leine; zu Rinteln). v. *Hantelmann* (Ocker). *Krieger* (Saale). v. *Schenk* (Werra).

F. *General-Verwaltung der indirecten Steuern.*

Gen. Director: Staatsrath v. *Schmidt-Phiseldeck*, ✠.

Gen. Inspectoren: *Bon*. *Sombart*. *Ribbentrop*. *Heiliger*. Auditoren im Staatsrath: *Müller*. *Böse*. Büreau-Chefs: *Fleischhauer*. *Hartwig*. — Chef des Rechnungswesens: *Kersting*.

Departements-Directoren: *Rchberg* (Aller). *Villaret* (Elbe). *Du Vignau* (Fulda). v. *Arnstädt* (Harz). *Chemnitz* (Leine). *Geller* (Ocker). *Corvinus* (Saale). Baron *dü Fay* (Werra).

Douanen-Beamte. Director: *Schläffke*. Inspector: *Neuvier*.

G. *General-Verwaltung der Berg-, Hütten- u. Salzwerke u. Münzen.*

Gen. Director: Staatsrath v *Meding*, ✠.

Gen. Inspector: v. *Kunkel* (zugleich Gen. Secret.).

Digitized by Google

Controlleur d. Rechnungswesens: *Niemeier.* Büreau-Chefs: *Pfannkuch. Schäffer.*

Berghauptleute (Chefs divisionnaires) der Division des Harzes: *Fredersdorf*, ✠. — Der Elbe-Division: *Wille.* Der Weser-Division: vacat.

XII.

GOTTESVEREHRUNG.

A. Katholische Gottesverehrung.

Bischof des im Königreich Westphalen belegenen Theils der Diöcese von Regensburg und Metropolitan aller Bisthümer des Königreichs: *Carl Theodor*, Grofsherzog v. Frankfurt.

Grofsvicar zu Cassel: Baron v. *Wendt*, C., Bischof v. *Basinopel*, erster Almosenier des Königs. — Geistliche Räthe: Bar. v. *Vorst-Lombeck-Gudenau*, Almosenier des Königs. *Henzerling*, Hofcaplan, Vicariats-Secret.

Bischof v. Paderborn u. Hildesheim, u. apostol. Vicar im Norden: Franz *Egon*, Bar. v. *Fürstenberg* zu Herdringen.

Weihbischof u. Grofsvicar des Bisthums Hildesheim: Bar. v. *Wendt*, C. s. o. — Geistl. Rath: *Tegethoff.* Syndicus: *Zeppenfeldt*, Trib. Richter. — Geistl. Secretär des Grofs-Vicariats: *Schluter.*

Grofsvicar des Bisthums Paderborn: Richard *Dammers*, Mitgl. d. Stände. — Räthe: *Neuhaus. Meier.* Dr. *Escherhaus.* — Secret.: *Neukirch.*

Bischof v. Corvei: Ferdinand, Bar. v. *Lüning-Ostwig* C., Grofsalmosenier des Königs. — Grofsvicar: Bar. v. *Schade.* — Synodal-Examinatoren: *Crux. Willicken.* — Geistl. Secretär: *Bracht.*

Weihbischof u. Grofsvicar d. Diöcese Osnabrück: Bar. v. *Gruben.* — Geistl. Assessoren d. Grofsvicariats: *Herft. Pieper. Bertling, Lüpke.* — Geistl. Secret.: *Schlüter.* — Commissär: Dr. juris *Dorfmüller.* — Weltl. Secr.: Dr. jur. *Nieberg.*

B. Protestantische Gottesverehrung.

a. Lutherische Consistorien.

Consistorium zu Hannover. Geistl. Mitglieder: Abt *Salfeld. Sextro. Gericke. Holscher. Eggers.* — Weltl. Mitgl.: *Kaufmann. Zwicker.* — Secret.: *Schädtler. Schlegel. Eisendecher.*

Digitized by Google

Consistorium zu Wolfenbüttel: Bar. v. *Knuth*, Präs. Mitgl.: v. *Blum*. Abt *Bartels*. *Dinglinger*. *Schulz*. — Secret.: *Mackensen*, *Westensee*.

Consistorium zu Magdeburg: v. *Vangerow*, ✠ Präsid. Geistl. Mitgl.: Abt *Westermeier*. *Funk*. *Mellin*. Probst *Rötger*. — Weltl. Mitgl.: v. *Klevenow*, ✠ Secret.: *Bachmann*.

Consistorium zu Stendal: *Schulz*, Präs. Mitgl.: *Jani*. *Krieger*. *Oppermann*. — Secret.: *Brunemann*.

Consistorium zu Halberstadt: v. *Ritzenberg*, Präs. Mitgl.: *Bonsack*. *Grahn*. *Nachtigal*. *Stubenrauch*. — Secret.: *Michaelis*.

Consistorium zu Rinteln: Mitgl.: *Wolfrath*. *Wiederhold*. *Gräbe*. *Timmig*. *Schrader*. — Secret.: *Heuser*.

Consistorium zu Blankenburg: v. *Hille*, Präs. Mitgl.: *Ziegenbein*. v. *Praun*. — Secret.: *Balke*.

Consistorium zu Hildesheim: Mitgl.: *Brackmann*. *Albrecht*. *Hoffmann*. — Secret.: *Brandis*.

Consistorium zu Göttingen: *Plank*, Präs. Mitgl.: *Treffurth*. *Ballhorn*. — Secret.: *Ulrich*.

Consistorium zu Heiligenstadt: Mitgl.: *Sombart*. *Hermann*. — Secret.: *Nieter*.

b. *Gemischte Consistorien.*

Consistorium zu Cassel. Reform. Mitgl.: *Rommel*. *Ernst*. — Mitgl. augsburg. Confession: *Habicht*. — Syndicus: *Rivalier*. Secret.: *Stöpler*.

Consistorium zu Marburg: *Münscher*, ✠. *Justi*. *Wachler*. *Hein*. — Secret.: *Klaus*.

c. *Reformirte Presbyterien.*

Presbyterium zu Magdeburg. Inspector: *Mellin*.

Presbyterium zu Halle. Inspector: *Varan*.

Niedersächs. Presbyterium. Inspector: *Petri*.

C. Israelitische Gottesverehrung.

Central-Consistorium. Präsident: Israel *Jacobson*. — Geistl. Räthe: *Berlin*. *Steinhardt*. *Wittersheim*. Weltl. Räthe: *Fränkel*. *Heinemann*. — Secret.: Staatsraths-Advocat *Merkel*.

Digitized by Google

XIII.

KÜNSTE, WISSENSCHAFTEN UND ÖFFENTLICHER UNTERRICHT.

A. General-Direction.

Gen. Director des öffentlichen Unterrichts: Staatsrath Bar. *Leist*, ✠.

B. Königl. Gesellsch. d. Wissensch. zu Göttingen.

Erste Classe (physikalische Wissenschaften). Mitgl.: *Blumenbach*, ✠. *Osiander*, Vater. *Himly*. *Schrader*. *Stromeier*. *Hausmann*. — Assessor: *Osiander*, Sohn.

Zweite Classe (Mathematische Wissenschaften). Mitgl.: *Mayer*. *Thibaut*. *Harding*. *Gauss*, ✠.

Dritte Classe (historische Wissensch.) Mitgl.: *Tychsen*. *Heeren*. *Reuss*. *Sartorius*.

Vierte Classe (alte Literatur). Mitgl.: v. *Villers*. *Eichhorn*, ✠. *Bouterweck*. — Assessor: *Soulange-Artaud*. Beständige Secretarien: *Blumenbach*, ✠. *Eichhorn*, ✠. Adjunct: Carl v. *Villers*.

C. Universitäten.

Universität Göttingen.

Ordentliche Professoren.

Theologische Facultät: *Plank*. *Pott*. *Stäudlin*.

Juristische Facultät: *Waldeck*. *Böhmer*. *Meister*. *Hugo*, ✠. *Bergmann*.

Medicinische Facultät: v. *Crell*, ✠. *Blumenbach*, ✠. *Stromeier*. *Osiander*. *Himly*. *Schrader*. *Langenbeck*. *Stromeyer* (Sohn).

Philosophische Facultät: *Eichhorn*, ✠. *Reuss*. *Tychsen*. *Mitscherlich*. *Heeren*. *Mayer*. *Schulze*. *Sartorius*. *Bouterweck*. *Thibaut*. *Gauss*, ✠. *Lüder*. v. *Villers*. *Hausmann*. *Fiorillo*. *Harding*. *Beneke*.

Aufserordentliche Professoren.

Theologische Facultät: *Plank* (Sohn).

Medicinische Facultät: *Hempel*.

Philosophische Facultät: *Bunsen*. *Artaud*. *Wunderlich*. *Saalfeld*.

Digitized by Google

Privat-Docenten.

In der Theologie: *Gräffe. Freytag. Bauermeister*; Repetenten.

In der Rechtswissenschaft: *Münter. Thoms. Quentin. Jordan. Rothamel. Ballhorn. Oesterley. Plank. Kern. Riedel. Brinkmann.*

In d. Heilkunde: *Breden. Winnicker. Uhlendorf. Kraufs. Osiander* (Sohn).

In d. Philosph. Facultät: *Kirsten. Ebel. Forkel*, Musikdirector. *Fiorillo* (Sohn). *Kern. Lünemann. Focke. Klare*, (ehemaliger Capitän). *Freudenfeld. Mahn. Pestalozzi. Poelken.* Baron v. *Seckendorf.* v. *Chateaubourg*, Lector d. franz. Sprache. *Rossi*, Lector d. italien. Sprache. *Brown*, englischer Sprachmeister. *Dubois*, franz. Sprachmeister. *Eberlein*, *Zimmer*, *Besemann*, Zeichenmeister.

Lehrmeister in Leibesübungen: *Ayrer*, Stallmeister. *Ayrer* (Sohn) Adjunct. *Bleſsmann*, Tanzmeister. *Both*, Fechtmeister.

Institute der Universität.

Bibliothek: Bibliothekar, Professor *Reufs.* Professor *Beunecke.* Professor *Bunsen.* Professor *Fiorillo*, Conservateur der Kupferstiche etc. *Dornedden*, *Pestalozzi*, Bibliothek-Secretairs.

Sternwarte: Prof. *Gaufs* ☆. Director. Prof. *Harding.*

Anatomisches Theater: Prof. *Langenbeck.* Prof. *Hempel.*

Entbindungs-Anstalt: Prof. *Osiander*, Director.

Medicinisches Klinikum: Prof. *Himly*, Director.

Chirurgisches Klinikum: Prof. *Langenbeck*, Director.

Botanischer Garten: Prof. *Schrader*, Director. *Fischer*, Gärtnermeister.

Oekonomischer Garten: . . . . . Director. *Vofs*, Gärtner.

Chemisches Institut: Prof. *Strohmeyer* (Sohn), Dir. *Lattman*, Gehülfe.

Philologisches Seminarium: Director (vacat).

Theologisches Seminarium: Prof. *Pott*, Director.

Musenm: Prof. *Blumenbach. Cichansky*, Conservateur der Modellsammlung. *Zimmer*, Zeichner.

Physikalisches Cabinet: Prof. *Mayer. Seide*, Unterconservateur.

Modell- u. Maschinensammlung: Prof. *Meyer*, Conservateur. Prof. *Thibaut.*

Inspection der Freitische. Inspectoren: *Tuckermann*, Maire der Stadt Göttingen. Prof. *Bunsen.*

Universitäts-Syndicus u. Secretär: *Willich*, Syndicus. *Riedel*, Adjunct.

Secretär der jurist. Facultät: *List.*

Universitäts-Mechanicus: *Apel.*

Universitäts-Opticus: *Gotthard.*

Universitäts-Pedelle: *Dohrs. Schäfer.*

Universität Halle.

Kanzler der Universität: *Niemeier*, ✠ Prof.

Ordentliche Professoren.

Theologische Facultät: *Knapp. Niemeier*, ✠. *Wegscheider. Gesenius.*

Juristische Facultät: *Woltär. Schmelzer. König. Wehrn. Bucher. Salchow.*

Mediçinische Facultät: *Kemme. Sprengel. Nolde. Meckel. Dzondy.*

Philosophische Facultät: *Klügel. Rüdiger. Tieftrunk. Maafs. Hofbauer. Schütz. Ersch. Voigtel. Wahl. Vofs. Bruns. Pfaff. Kastner.*

Aufserordentliche Professoren.

Theologische Facultät: *Stange. Wagnitz.*

Medicinische Facultät: *Senff. Bergener. Düffer.*

Philosophische Facultät: *Pfanger. Ebers. Türk. Lange. Rath.*

Privat-Docenten.

In d. Rechtswissenschaft: *Scheuffelhut. Niemeyer* (Sohn).

In der Philosophie: *Mollweide. Bispink. Hübner. Buhle. Zerrener. Masnier*, Lector d. franz. Sprache. *Müller*, desgl. d. englischen Sprache. *Lestiboudois*, desgl. d. franz. Sprache.

Lehrer in Leibesübungen: *Andre*, Stallmeister. *Langerhans*, Tanzmeister.

Universitäts-Institute.

Bibliothek. Bibliothekare: Prof. *Ersch* u. Prof. *Voigtel.* Unterbibliothekar: *Lange.*

Naturalien-Cabinet. Director: vacat. *Hübner*, Inspector.

Physikalisches u. chemisches Cabinet: Prof. *Kastner*, Director.

Anatomisches Theater: Prof. *Meckel*, Director. *Siegel*, Prosector.

Entbindungshaus: Prof. *Senff*, Director. *Bergert*, Unterinspector.

Medicinisches Klinikum: Prof. *Nolde*, Director. *Harsleben*, Wundarzt.

Chirurgishes Klinikum: Prof. *Dzondy*, Director. *Conrad*, Unterinspector.

Botanischer Garten: Prof. *Sprengel*, Director. *Baum*, Gärtner.

Sternwarte: Prof. *Klügel*, Director.

Inspection der Freitische. Ephoren: Prof. *Knapp.* Prof. *Woltär.* Prof. *Kemme.* Prof. *Klügel.* Dr. *Bispink*, Inspector.

Theologisches Seminarium: Prof. *Knapp*, Director.

Pädagogisches Seminarium: Prof. u. Kanzler *Niemeier*, ✠ Dir.

Philologisches Seminarium: Prof. *Schütz*, Director.
Erster Syndicus und Quästor der Universität: *Dryander*.
Actuar, Archivar und Syndicus-Adjunct: *Kunitsch*.
Pedelle: *Peicke*. *Wex*.

Universität Marburg.

Ordentliche Professoren.

Theologische Facultät: *Arnoldi*. *Münscher*, ✠. *Zimmermann*.
Juristische Facultät: *Bucher*. *Robert*. *Bauer*, ✠. *Mackelley*.
Medicinische Facultät: *Michälis*. *Busch*. *Stein*. *Conradi*. *Wurzer*. *Wenderoth*. *Ullmann*. d. jüng.
Philosophische Facultät: *Bering*. v. *Beauclair*. *Crede*. *Justi*. *Hartmann*. *Wachler*. *Ullmann*, d. ält. *Kreuzer*. *Tennemann*. *Merrem*. *Gundlach*. *Wagner*. *Munke*.

Aufserordentliche Professoren.

Juristische Facultät: *Platner*.
Philosophische Facultät: *Kühne*. *Difsen*.

Privat-Docenten.

In der Philosophischen Facultät: *Müller*. *Koch*. *Kefsler*, Zeichenmeister. *Byrnheidt*, Concertmeister. *Beck*, Musikmeister.
Lehrer in Leibesübungen: *Ritter*, Stallmeister. *Hafslinger*, Tanz- u. Fechtmeister. *Hartrodt*, Schreibmeister.

Universitäts-Institute.

Bibliothek: Prof. *Bering*, Bibliothekar. Prof. *Wachler*, desgl.
Physikalisches u. mathematisches Cabinet: Prof. *Munke*, Dir. *Schubart*, Conservateur.
Anatomisches Theater: *Bünger*, Dir. *Herold*, Prosector.
Entbindungshaus: Prof. *Stein*, Director.
Medicinisches Klinikum: Prof. *Conradi*.
Chirurgisches Klinikum: Prof. *Michaelis*.
Botanischer Garten: Prof. *Wenderoth*, Director. *Schwarzkopf*, Gärtner.
Philologisches Seminarium. Directoren: *Arnoldi*. *Münscher*, ✠. *Wachler*. *Wagner*. *Dissen*.
Inspection der Freitische: Prof. *Zimmermann*, Ephorus der Stipendiaten. Prof. *Bering*, Inspector der neu errichteten Stipendien. Prof. *Kreuzer*, desgl.
Zootomisches Institut: Prof. *Busch*, Dir. *Hoffmann*, Prosector.

Universitäts-Syndicus: *Ullrich.*
Universitäts-Baumeister: *Hanfsmann.*
Universitäts-Mechanicus: *Schubart.*
Universitäts-Pedelle: *Hausmann, Rudolph.*

D. Akademie der Maler-, Bildhauer- u. Baukunst zu Cassel.

Lehrer: *Ruhl. Robert. Eutner. Range. Zusch.*

E. Museum und Bibliothek zu Cassel.

Conservateur: *Völkel.* Bibliothekar: Friedr. *Murhard.* — Inspector: *Döring.*

Digitized by Google

WÜRTTEMBERG.

I.

HOFSTAAT.

A. Hofstaat des Königs.

Oberkammerherren-Stab. Oberstkammerherr: Graf v. *Jenisson-Wallworth*, wirkl. adel. geh. Rath, g. g. A. *) d. Neapol. O. u. d. Malth. O. R.

Wirkl. Kammerherren: v. *Seckendorf* d. ält., in Sachsen. v. *Zülow*, gewes. Oberst. v. *Phull*, Feldzeugmeister, Gouvern. v. Stuttgart, g. g. A. u. C. M. V. v. *Lassberg*, gewes. Oberst, M. V. v. *Schenk*, wirkl. adel. geh. Rath, Oberst-Hofmeister d. Königin, g. g. A. u. M. V. v. *Behr*, Oberst-Hofmarschall, wirkl. adel. geh. Rath, g. g. A. v. *Rau* v. u. zu *Holzhausen*, Gen. Lieut., C. M. V., u. d. St. Josephs-O. R. v. *Beulwitz*, Feldzeugmeister, g. g. A. u. C. M. V. Graf *d'Echerny*, zu Paris. v. *Taubenheim*, Staatsminister, g. g. A. Graf v. *Seckendorf*, Staatsmin., g. g. A. u. d. Johan. Malth. O. R. v. *Döring*, pens. Oberst, M. V. v. *Stettner*, pens. Oberst, M. V. v. *Perglas*, pens. Oberst, M. V. v. *Stetten*, pens. Oberst Wachtm., M. V. v. *Obernitz*, pens. Gen. Maj., M. V. v. *Fahrnbühler*, pens. Gen. Lieut., Gr. ✠ C. V. u. C. M. V. Graf zu *Sayn* u. *Wittgenstein*. v. *Bülow*, auf Gudow im Lauenburgisch. v. *Beulwitz*, pens. Hauptm. v. *Mühlenfels*, wirkl. adel. geh. Rath, Reisemarschall u. Gr. ✠. C. V. u. d. Malth. O. v. *Biedenfeld*, pens. Hauptm. v. *Moltke*, Landoberjägerm. u. Oberforstm. v. *Gaisberg*, zu

*) g. g. A. bedeutet: Ritter des grofsen goldnen Adler-Ordens. Gr. ✠ M. V. bedeutet: Grofskreuz des Militär-Verdienst-Ordens. C. M. V. bedeutet: Commandeur des Milit. Verd. O. M. V. bedeutet: Ritter d. Milit. Verd. O. Gr. ✠ C. V., C. C. V. und C. V. bedeuten: Grofskreuz, Commandeur u. Ritter d. Civil-Verdienst-Ordens.

Digitized by Google

Helfenberg, Major. v. *Gemmingen*, gewes. Hausmarschall, wirkl. adel. geh. Rath. v. *Uexküll*, geh. Rath. Graf v. *Normann-Ehrenfels*, Staatsmin., g. g. A. u. d. Bair. Hubert. O. R. v. *Bouwinghausen*, wirkl. adel. geh. Rath, d. Baier. Löwen-Ord. R. v. *Biedenfeld* zu Kirchheim, d. Malth. O. R. v. *Schaumberg*, Landjägermeister u. Oberforstm. zu Urach, wirkl. adel. geh. Rath. v. *Röder*, Oberst u. Command. zu Ulm. Graf v. *Mandelsloh*, Staats- und Finanzminister, g. g. A. u. d. Baier. St. Hubert. O. R. v. *Lützow*, Oberstjägerm., wirkl. adel. geh. Rath, Gr. ✠ C. V. v. *Kniestedt*, Obercerémonienmeister, wirkl. adel. geh. Rath, Gr. ✠ C. V. v. *Seebach*. v. *Wiesenhütten*, Gen. Lieut., Trabantenhauptm., wirkl. adel. geh. Rath, Gr. ✠ C. V. v. d. *Lühe*, Staats- u. Justizminister, Gr. ✠ C. V. v. *Schenk zu Schweinsberg*. v. *Vogt zu Hunoltstein*, Land-Oberjägermeister u. Oberforstm. zu Leonberg, wirkl. adel. geh. R., Gr ✠ C. V. u. d. Baier. Löw. O. v. *Schack*, gew. adel. Stallm. v. *Reischach*, Staatsminist., Minister-College d. Innern, g. g. A. v. *Göhler*, zu Ravensburg. v. *Uexküll*, adel. geh. Rath. Graf v. *Görlitz*, Oberstallm., wirkl. adel. geh. Rath, g. g. A. u. d. Baier. St. Hubert. O., a. d. Malth. O. R. v. *Hayn*, Gen. Lieut., u. Gouverneur zu Ulm, Gr. ✠ C. V. Graf v. *Benzel zu Sternau*, Oberst u. Sous-Intendant d. Chausseen. v. *Saussure*. v. *Seckendorf*, Gen. Lieut., Comm. d. Invaliden-Corps, Gr. ✠, M. V. v. *Rieben*, in Mecklenburg. Graf v. *Zepplin*, Staats- u. Cabinetsmin., Min. d. ausw. Angelegenh., R. v. Preufs. schwarzen Adler-O. Gr. ✠ C. V. u. d. Malth. O. R. v. *Wimpfen*, wirkl. adel. geh. Rath, erster Kammerh. d. Königin, Gr. ✠ C. V. u. d. Malth. O. R. v. *Voſs*, in Mecklenburg. v. *Koseritz*, Gen. Lieut. u. Divisionnär, Gr. ✠ C. V. u M. V. v. *Breitschwert*, Staatsrath, C. C. V. v. *Schönfeld*, pens. Kreishauptm. v. *Varnbüler*, dimitt. Oberst, M. V. v. *Varnbüler*, zu Hemmingen. v. *Forstner*, Gen. Maj., Chef d. 5ten u. 8ten Section d. Kriegsdepartements, C. M. V. v. *Röder*, Oberst, Com. d. Lin. Inf. Reg. Nr. 4., C. C. V. u. M. V. v. *Gemmingen*, gew. Oberforstmeister. v. *Brüsselle*, Gen. Maj., Brigadier d. leichten Infant., C. M. V. u. Mitgl. d. K. Franz. Ehrenleg. v. *Seckendorf*, Oberhofmeister d. Kronprinzessin. v. *Gemmingen*, Criminal-Tribunalrath. v. *Zeppelin*, auf Duckwitz in Mecklenburg. v. *Biesenrodt*, Oberhofm. der Prinzessin Pauline, Hausmarschall, C. C. V. Graf v. *Beroldingen*, wirkl. adel. geh. Rath u. Obersilberkämmerling, Gesandter am K. K. Oesterr. Hofe, Gr. ✠ C. V. v. *Freyberg*, Landvogt an der Donau u. Staatsrath zu Ulm. v. *Wechmar*, Director d. K. Ober-Hofbaudepartements, d. K. Bau- u. Gartendirection u. Ceremonienm. v. *Phull*, Gen. Lieut., Gen. Intendant d. Armee, Vicepräs. d. Kriegscolleg. u. Staatsrath, C. M. V. u. Gr. ✠ V. O. Graf v. *Winzingeroda*, wirkl. adel. geh. Rath, Gesandter am Franz. Hofe, Gr. ✠ C. V. Graf v. *Adelmann*, Gr. ✠ d. St. Mich. O. v. *Linker*. v. *Schütz*. v. *Mandelsloh*, zu Ribbelsbüttel, im Lüneburgischen. v. *Obernitz*, Maj. u. Platz-Adjudant zu Ulm, M. V. Graf *Truchses v. Waldburg*, Gr. ✠

Digitized by Google

C. V. v. *Hiller*, Landvogt an d. Jaxt zu Oehringen. v. *Bothmer*, Landvogt d. Districts Schwarzwald, C. V. v. *Etzdorf*, Gen. Maj., M. V. v. *Reischach*, Oberforstm. zu Crailsheim. v. *Welling*, Oberstlieut. u. Kriegsrath, C. V. v. *Neubronn*, Oberforstm. zu Neuenburg. v. *Gemmingen* 1., Oberforstm. zu Heidenheim. v. *Gemmingen* 2., Oberforstm. zu Bebenhausen. v. *Beulwitz*, Gen. Maj., Director d. geh Kriegskanzlei, Commandeur d. Militär-Instituts, M. V. v. *Röder*, Gen. Maj., Hof-Oberstallmeister, M. V. Graf v. *Taube*, Staatsminister, Policeiminister, Grofskanzler sämmtl. Orden. v. *Kessel*. v. *Geisberg*, Hof-Oberforstmeister. v. *Plessen*, Oberforstm. zu Engelberg. v. *Mylius*, Oberst. v. *Lindenau*, C. C. V. v. *Bernhausen*. v. *Gemmingen*, Gesandter am K. Westphäl. Hofe, C. C. V. Freyh. v. *Zeppelin*, Schlofshauptm. zu Mergentheim. v. *Stein*, zu Harthausen, Landvogt am mittlern Neckar zu Rothenburg. Graf v. *Beroldingen*, Oberst, Flügeladjudant d. Königs, M. V. v. *Liebenstein*, Landvogt an d. Rems u. Filfs zu Goeppingen, C. C. V. Graf v. *Normann-Ehrenfels*, Oberforstm. zu Altenstaig. v. *Jett*, Gen. Maj. u. Brigadier, M. V. u. Mitgl. d. Ehrenlegion. v. *Boxberg*, Maj. beim Lin. Inf. Regim. Nr. 5. Graf v. *Schenk-Castel-Dischingen*, wirkl. adel. geh. Rath, Gr. ✠. C. V. u. d. Baier. St. Georg-O. Graf v. *Schaesberg*, wirkl. adel. geh. Rath. v. *Berlichingen*, Staatsrath, Landvogt an der Enz, C. C. V. Gr. v. *Firmas-Peries*, wirkl. adel. geh. Rath, Oberstküchenm., Gr. ✠ d. Baier. St. Michael-O. Graf v. *Salm-Dyck*, erster Stallm. d. Königin. v. *Riedesel*, wirkl. adel. geh. Rath, Staatsrath, Gr. ✠ C. V. v. *Harmensen*, adel. geh. Rath. v. *Schmitz-Grollenburg*, Staatsrath, Landvogt am Bodensee, C. C. V. v. *Ulm*, zu Erbach. Graf v. *Königsegg-Aulendorf*. Graf v. *Enzberg*. Graf v. *Frohberg*, wirkl. adel. geh. Rath, Gesandter am K. Russischen Hofe, Command. d. teutschen O. v. *Wangenheim*, wirkl. adel. geh. Rath u. Staatsrath, Präsident d. Oberappellations-Tribunals, Curator d. Universität zu Tübingen, Gr. ✠ C. V. v. *Walsleben*, Gen. Maj., C. M. V. v. *Einsiedel*, Oberst u. Commandeur d. Gendarmerie, M. V., Mitgl. d. Ehrenleg. Graf v. *Normann-Ehrenfels*, Oberst, Com. d. Leib-Chevauxleg. Reg. Nr. 2., C. M. V. u. Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Moltke*, Gen. Major, Gen. Adjudant u. Reiseoberstallmeister, M. V., Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Wolfskehl*, Oberstl. beim Lin. Inf. Regim. Nr. 1., M. V. v. *Ulm*, auf Werrenwag. v. *Maucler*, Staatsrath u. Director d. Crimin. Tribunals zu Elslingen. v. *Milkau*, Oberst beim Cav. Regim. Herzog Louis Nr. 3. M. V. u. Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Palm* 1ste, Oberst b. Chevauxleg. Regim. Nr. 1., M. V. v. *Geisberg*, Major beim Cav. Reg. Herz. Louis Nro. 3. Prinz *Taxis*, Major b. d. Garde zu Fufs. v. *Massenbach*, Staatsrath, Chef der Section d. Staatsrechnungen u. d. Landbauwesens. v. *Bünau*, Oberst u. Command. zu Ludwigsburg, M. V. Graf v. *Pückler*, Oberintend. d. Chausséen, C. C. V. Graf *Zeppelin*, Erb-Reichs-Panner, geh. Secret. d. Königs. v. *Linden*, wirkl. adel. geh. Rath u. Gesandter zu Dresden. v. *Seckendorf*, Oberstlieut. beim

Digitized by Google

Dragonerregim. Nr. 5. v. *Hartitsch*, Oberstlieut. b. Cav. Reg. Nr. 4. M. V. v. *Palm* 2te, Oberstlieut. b. Chevauxleg. Regim. Nro. 1. M. V. u. Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Eyb*, Criminal-Tribunalrath. Graf v. *Türkheim-Montmartin*. v. *Riedesel*, Oberforstm. zu Comburg. v. *Schott*, Oberforstm. zu Grofssachsenheim. v. *Ziegesar*, Stabshauptm., Dir. d. Waisenhauses zu Ludwigsburg. v. *Schmidt*, Oberstlieut. M. V. v. *Röder*, Oberstlieut. M. V. v. *Wimpfen*, Major u. Quartiermeisterlieutn., M. V., Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Seckendorf*, Ober-Regierungsrath. v. *Wiesenhütten*, Hauptm. b. d. Garde zu Fufs. Graf v. *Normann-Ehrenfels*, Hof- u. Finanzrath. v. *Gaisberg*, Oberforstm. zu Neuenstadt. v. *Amerongen*, Oberstlieut. u. Flügeladjud. d. Kronprinzen, Ritter d. O. d. Westphäl. Kr. Graf v. *Baleure*. Graf v. *Leutrum*, Hauptm. beim Inf. Reg. Nro. 5. v. *Bockelberg*, Oberst u. Hofcavalier d. Herz. *Eugen* v. Würtemberg. v. *Phull* (August), Hofcavalier d. Kronprinzen. Graf *Truchsess v. Waldburg-Zeil-Wurzach*, Oberst u. Command. d. Reg. Jäger Herz. Louis Nr. 3. C. M. V., Mitgl. d. Ehrenleg. Graf *Salm-Reifferscheid-Krautheim*, Command. d. Jägerregim. König Nr. 4. M. V. v. *Oldershausen*, Major bei dem Dragonerregim. Nr. 5. Kronprinz, Reisestallmeister. v. *Mylius*, Oberstlieut. b. d. Garde zu Pferde u. Reisestallm. v. *Wöllwarth*, Gen. Lieut., Divisionnair, Gr. ✠ C. V., C. M. V. Offic. d. Ehrenleg. Graf Frz. v. *Waldburg-Zeil*, wirkl. adel. geh. Rath, Landvogt am Obern-Neckar zu Rothweil. v. *Herda*, Chef d. Bergwerks Departements v. *Münchingen*, Oberstlieut b. Cav. Reg. Nr. 2. Leibchevauxlegers, M. V. u. Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Fahnenberg*, Oberforstm. zu Freudenstadt, C. V. v. *Blücher*, Rittm. M. V. u. Offic. d. Ehrenleg. v. *Kahlden*, Oberforstm. zu Reichenberg. v. *Palm*, Oberforstmeister zu Zwiefalten. Graf v. *Waldeck-Pyrmont*, wirkl. adel. geh. Rath, Landvogt am Rothenberg zu Stuttgart. Graf v. *Reischach*, charakterisirter Hauptmann. v. *Waldenfels*, Capitain beim Lin. Inf. Reg. Nr. 4. v. *Moltke*, Rittm. b. d. Garde zu Pferd, Reisestallm. M. V. Graf v. *Sontheim*, Major u. Flügeladjud. d. Königs, M. V. Graf v. d. *Lippe-Biesterfeld*, Hauptm. beim Fufsjägerbataillon Nr. 2., M. V. v. *Hohorst*, Major beim Lin. Inf. Regim Nr. 8. M. V. v. *Bülow*, Oberforstm. zu Ludwigsburg, M. V. Graf v. *Bassewitz*, Reisestallmeister. v. *Lützow*, Flügeladjud. d. Königs u. Reisestallm. v. *Speth*, Rittm. u. Flügeladj. d. Königs, Reisestallm. u. Malth. O. R. Graf Carl v. *Welsperg*. v. *Imhof*, Major beim Lin. Regim. Nr. 6 Graf v. *Gallatin*, geh. Leg. Rath u Gesandter in Carlsruhe. v. *Jasmund*, Landvogt am Kocher u. Ceremonienm. C. C. V. Graf v. *Normann-Ehrenfels*, Stabsrittm. b. d. Garde zu Pferde. v. *Neubronn*, Oberforstm. zu Kirchheim. v. *Pölnitz*, Oberst b. Lin. Inf. Reg. Nr. 6. Kronprinz, M. V. Graf v. *Löwenstein-Wertheim*. v. *Hornstein*. v. *Schaumberg*, Major beim Lin. Inf. Reg. Nr. 4. M. V. v. *Holzschuher*, Oberregier. Rath. v. *Schlümbach*, Stabsrittm. beim Dragonerregim. Nr. 5. v. *Brandenstein*, Stabsrittm. bei der Garde zu Pferd u. Reisestallm. Graf Clemens v. *Adel-*

mann zu Hohenstadt. v. *Falkenstein*, Oberst-Intendant d. Cavalerie. v. *Bodmann*, zu Bodmann. v. *Bassewitz*, Stabsrittm. b. Jägerregim. zu Pferd König, Comm. d. Drag. Reg. Nr. 5. Kronprinz, M. V. Graf zu *Bissingen-Nippenburg*. Landvogt am untern Neckar, zu Heilbronn. *Bömmelberg* auf Erolzheim. v. *Bismark*, Major b. Leib-Chevauxleg. Regim. Nr. 2. M. V. u. Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Seebach*, Maj. b. Chevauxleg. Reg. Nr. 2. M. V. u. Mitgl d Ehrenleg. v. *Verschuer*, Oberforstm. zu Altdorf. v. *Bodman*, Oberjustiz-Assessor. v. *Gremp*, Legat. Rath b. d. Gesandtschaft in Petersburg. v. *Vittinghof*, Hauptm. b. Jäger-Batail. König Nr. 1. M. V. v. *Welden*, Landvogt auf der Alp zu Urach. v. *Knieſtädt*, Reisestallm. der Königin. Graf v. *Quadt-Isny*. v. *Rassler*, Oberstlieut. b. Chevauxleg. Reg. Nr. 1. v. *Einsiedel*, Stabsrittm. b d. Garde zu Pferde. v. *Moltke*, Reisestallm. u. Ordonnanz-Officier. v. *Welden*, Ober-Policeidirector u. Ceremonienmeister. v. *Mülinen*, Legat. Rath.

Kammerjunker: v. *Liebenstein*, pens. Oberforstm. v. *Albedyl*, Lieut. beim Cav. Regim. Nr. 5. Dragoner Kronprinz. v. *Riedt*, Lieut. beim Regim. Prinz Paul Nr. 1. Graf v. *Faucigny*, Flügeladj. bei Prinz Paul. v. *Blücher*, Prem. Lieut. beim Chevauxleg. Regim. Nr. 1. Graf v. *Mandelslohe*, Assessor b. Ober-Justizcollegium. v. *Späth*, Domcapitular zu Eichstädt. v. *Kettler*, Reisestallm. u. Lieut. b. d. Garde zu Pferd. v. *Bose*, Hauptmann b. d. Garde zu Fuſs. v. *Werneck*, Obersteuerrath. v. *Holleben*, Lieut. b. Inf. Regim. Kronprinz Nr. 5. Frz. Joseph v. *Linden*, geh. Legat. Secret. u. aide des cérémonies. Joh. Heinr v. *Linden*, Oberregier. Rath. v. *Schüz*, Stabsrittm. b. Chevauxleg. Reg. Nr. 1. v. *Herzberg*, Stabshauptm. b. Inf. Regim. Kronprinz Nr. 6. v. *Beulwiz*, Stabshauptm. beim Lin. Inf. Regim. Nr. 3. v. *Raſsler*, Lieut. b. Drag. Regim. Nr. 5. v. *Thannhauſsen*, Stabshauptm. b. Inf. Reg. Herzog Wilh. Nr. 2. M. V. v. *Holzschuher*, Stabshauptm. b. Reg. Nr. 3. v. *Seckendorff*, Jagdjunker u. Lieut. beim Scharfschützencorps. Graf v. *Faucigny*, Reisestallm., Lieut. b. d. Garde zu Pferd. v. *Wick*, Lieut. u. Adj. b. d. Garde zu Pferd. v. *Both*, Stabsrittm. b. d. Chevauxleg. Reg. Nr. 2. Graf v. *Pückler*, Jagdjunker u. Lieut. v. *Bülow*, Prem. Lieut. beim Chevauxleg. Regim. Nr 1. v. *Mengen*, Prem. Lieut. b. Cav Regim. Herzog Louis Nr. 3. v. *Buch*, Prem. Lieut. b. Leib-Chev. leg. Reg. Nr. 2. Graf v. *Quadt-Isny*. v. *Succow*, Prem. Lieut. b. Inf. Reg. Nr. 4. v. *Ziethen*, Stabshauptm. b. Invalidencorps. v. *Raben*, Prem. Lieut. b. Gardereg. zu Pferd. v. *Brunow*, Stabshauptm. b. Reg. Herzog Wilhelm Nr. 2. v. *Soden*, Oberregier. Rath. v. *Wöllwarth*, Rittmeister beim Jägerregim König, Nr. 4., M. V. v. *Flemming*, Hauptm. b. 8ten Lin. Inf. Reg., M. V. v. *Zeppelin*, Stabshauptm. b. d. Garde zu Fuſs. v. *Künsperg*, Prem Lieut. b. Leibchevauxleg. Reg. Nr. 2., M. V. Graf v. *Grävenitz*, Prem. Lieut. b. Cav. Reg. Nr. 3. Herzog Louis. v. *Koenneritz*, Hauptm. b. Reg. Prinz Friedrich Nr. 5. v. *Klinkowström*, Hauptm. b. d. Garde zu Fuſs. v. *Ow* auf Wachendorff

Digitized by Google

Graf v. *Seckendorff*, Prem. Lieut. b. d. Garde zu Fufs. v. d. *Osten*, Prem. Lieut. u. Adj b. d. Garde zu Fufs. Max. v. *Speth*, Lieut. b. Cav. Reg. Nr. 1. v. *Brandenstein* d. 3., Stabshauptm. b. Inf. Reg. Kronprinz Nr. 6. v. *Breitenbauch*, Prem. Lieut. b. Jägerreg. König Nr. 4. v. *Maucler*, Prem. Lieut. b. Jägerregim. König Nr. 4. v. *Schleierweber*, Prem. Lieut. b. Inf. Reg. Herzog Wilhelm Nr. 2. v. *Kampz* 1ste, Prem. Lieut. b. Gen. Quartierm. Stab, M. V. v. *Kampz* 2te, Lieut. b. 7. Lin. Inf. Reg. v. *Molsberg*, Prem Lieut. b. 2. Lin. Inf. Reg. Herz. Wilhelm. v. *Wallbronn*, Major b. 4. Lin. Inf. Reg. v. *Koscriz*, Hauptm. b. d. 2. Lin. Inf. Reg. Herzog Wilhelm, M. V. v. *Flemming* 1ste, Prem. Lieut. b. 3. Lin Inf. Reg. v. *Könneriz*, Prem. Lieut. b. 6 Lin. Inf. Reg. Kronprinz. v. *Perglas*, Lieut. b. Leibchev. leg. Reg Nr. 2. v. *Oetinger*, Oberforstamts-Verweser in Rotweil. v. *Palland*, Prem. Lieut. b. Inf. Reg. Kronprinz Nr 6. Friedr. v. *Speth*, Lieut. b. Leibchevauxleg. Reg. Nr. 2. v. *Schilling*, Lieut. b. d. Garde zu Pferd u. Ordonnanzofficier. v. *Ranzau*, Lieut. b. d. Garde zu Pferd. Ferdinand v. *Sturmfeder*. Graf v. *Byland*, Prem. Lieut. b. d. Garde zu Fufs. Graf v. *Reischach*, Prem. Lieut. b. d. Jägergarde Escadron. v. *Lilienstern*, Lieut. b. Lin. Inf. Reg. Nr. 7. v. *Lützow*, Jagdjunker u. Lieut. b. d. Garde zu Pferd. v. *Watter*, Hauptmann b. 8. Lin. Inf. Reg. v. *Schertel*, charakterisirter Rittm. v. *Steube*, Hofoberforstm. v. *Schenk v. Winterstedten*, Lieut. b. Jägerreg. zu Pferd König Nr. 4. v. *Enzberg*, Hauptm. b. Lin. Inf. Reg. Nr. 4. v. *Wolffskehl*, Lieut. b. Cav. Reg. Nr. 5. Dragoner Kronprinz. v. *Gemmingen*, Stabsrittm. b. 2. Chev. leg. Reg. v. *Späth-Schültzburg*, Lieut. b. Inf. Reg. Nr. 9. v. *Lievreville*, Quartierm. Lieut. Graf v. *Seckendorff*, Ober-Justizassessor. v. *Moltke*, Jagdjunker. v. *Trovfft*, Reisestallm., Lieut. b. d. Garde zu Pferd. Graf v. *Beroldingen*, Jagdjunker, Lieut. b. Jägerreg. König Nr. 4. v. *Adelsheim*, pens. Lieut. v. *Lübbe*, Prem. Lieut. b. Leibchev. leg. Reg. Nr. 2. v. *Hornstein*, Lieut. b. d. Garde zu Fufs. v. *Wöllwarth*, Oberregier. Assess. v. *Dahlbinden*, Lieut. b. d. Leibjäger-Escadr. d. Garde. v. *Riedesel*, Lieut. b. d. Garde zu Fufs. v. *Wizleben*, Lieut. u. Ordonnanzofficier d. Königs, M. V. v. *Dobeneck*, Lieut. b. Inf. Reg. Prinz Paul Nr. 1. v. St. *André*, Jagdjunker, Lieut. b. d. Garde zu Pferd. v. *Hunoldstein*, Lieut. b. Jägerreg. König Nr. 4. v. *Beulwiz*, Lieut. b. d. Artillerie. v. *Blarer*, Lieut. b. Inf. Reg. Nr. 3. v. *Hornstein*, Lieut. b. Inf. Reg. Kronprinz Nr. 6. v. *Egloffstein*, Lieut. b. Jägerreg. König Nr. 4. v. *Röder*, Lieut. b. d. Garde zu Fufs. v. *Hornstein*, auf Oesen u. Bufsmanshausen. v. *Knicstädt*, Stalljunker. Lieut. b. Gardereg. zu Pferd. v. *Verschuer*, Reisestallmeister, Lieut. b. d. Jägergarde. Graf v. *Jenisson*, Lieut. b. d. Garde zu Pferd. v. *Geisberg*, Ober-Justizrath. v. *Hopffgarten*, Reisestallmeister, Lieut. b. d. Jägergarde. v. *Speth*, Lieut. b. d. Garde zu Pferd. Graf v. *Dürckheim-Montmartin*, Lieut. b. d. Garde zu Pferd. v. *Stetten*, Lieut. b. d. Garde zu Fufs. v. *Wizleben*, Quartierm. Lieut. v. *Wizleben*, Lieut.

b. d. Garde zu Fufs. v. *Eyb*, Lieut. b. d. Inf. Reg. Nr. 5. v. *Rafsler*, Lieut. b. d. Garde zu Pferd.

Wirkl. Leibmedici: v. *Duvernoy*, Med. Dr., ✠ C. V. v. *Klein*, Med. et Chir. Dr., ✠ C. V. Aug. v. *Reufs*, Med. Dr., ✠ C. V. v. *Hardegg*, Med. et Chir. Dr., ✠ C. V.

Ferner: 1 *Kammerfourier.* 1 *Geh. Kämmerer.* 3 *Kammerdiener.* 4 *Kammer-Laquaien.* 1 *Kammersergeant.* 2 *Kammerportiers.* 4 *Leibjäger.* 4 *Leib-Husaren.* 6 *Laufer.* 3 *Leib-Laquaien.* 3 *Mohren.*

Trabanten-Corps. Trabanten-Hauptmann: Freyh. v. *Wiesenhütten* (Friedr. Aug.) Gen. Lieut., wirkl. adel. geh. Rath, Kammerh. M. V. Gr. ✠ C. V. Wachtmeister: v. *Reinhardt* (Friedr.) Hauptm. 2 Obertrabanten. 40 ord. Trabanten.

Ober-Hofmarschallamt. Oberst-Hofmarschall: v. *Behr* (Christ. Friedr.) wirkl. adel. geh. Rath, g. g. A. Hofmarschall: Freyh. v. *Münchhausen* (Adph. Wilh. Gottlob) g. g. A., wirkl. adel. geh. Rath. Hausmarschall: Hans Ernst v. *Biesenrodt*, Kammerh., Oberhofmeister der Prinzessin Pauline, C. C. V.

Obersilber-Kämmerling: Graf v. *Beroldingen*, Kammerh., wirkl. adel. geh. Rath, Gr. ✠, C. V.

Reisemarschall: Freyh. v. *Mühlenfels*, Kammerh. Gr. ✠ C. V. u. Malth. O. R. Oberst-Küchenmeister: Graf v. *Firmas-Peries*, Kammerh., d. Baier. St. Mich. O. Gr. ✠.

Uebrige Mitglieder des Oberhofmarschallamts: Graf v. *Dillen*, Ober-Intend. u. Gen. Lieut., 1ster Gen. Adjudant, Commandeur d. Reg. d. Garde zu Pferde, Viceoberststallmeister, Gr. ✠ C. V. u. d. gr. O. beider Sicilien, Ritter d. Joh. Maltheser O. Staatsrath: Joh. Friedr. v. *Dünger*, C. C. V. Ober-Justizrath: Carl Eman. Gottlob *Pfitzer*, Justitiar., C. V. v. *Hartmann*, (Friedr. Ernst, geh. Ober-Finanzrath u. Gen. Staatscassier, C. V., als Deput. v. d. Ober-Finanzkammer. v. *Liebenau* (Ludw. Christ. Carl) Hofr. u. Hofcassirer. Secretär u. Registrator: Frz. Carl *Hiemer*.

Hofpflege. Hofpflegverwalter: Carl Eman. Gottlob *Pfitzer*, Ober-Justizrath. Hofpflegarzt: *Reufs*, (Joh. Jos.) Med. Dr. Hofpfleg-Chirurgus: *Klein* (Christ.) Med. et Chir. Dr., Hofarzt. Hofpflegvater: *Idler*, (Joh. Fr.) Hofpflege-Küfer: Chrn. Fr. *Erbe*.

Hof-Livree-Dienerschaft: 4 *Hoffouriers*, 3 *Hoftrompeter*, 1 *Hofpauker*, 4 *Heiducken*, 36 *Hoflaquaien*.

Ober-Schlofs-Intendance. Oberintendant aller Schlösser, Gärten u. Anlagen: Graf v. *Dillen*, (Carl) Gen. Lieut. Gen. Adj. Viceoberstallm. Präsid. d. Ober-Hofbaudepart. Gr. ✠ C. V. u. Malth. O. R. s. o. Justitiarius: Carl Eman. Gottlob *Pfitzer*.

Münz- u. Medaill.-, auch Pretiosen- u. Kunstcabinet. Inspect.: *Lebret*, (Carl Friedr.) Prof. u. Bibliothekar.

Pflanzen-Cabinet. Inspect.: *Kerner*, (Joh. Sim.) Hofr. u. Prof.

Digitized by Google

Mineral-, Natural- u. Thiercabinet. Inspect.: *Jäger*, Hofarzt, Dr. Med.

Gemälde-Sammlung. Gallerie-Director: v. *Hetsch*, Prof. C. V. Privat-Gallerie-Dir.: v. *Seele*, C. V. Aufseher b. d. Gallerie: *Danner*.

Oberst-Stallmeisteramt. Oberststallmeister: Graf v. *Görlitz*, (Ernst Eugen), wirkl. adel. geh. Rath, g. g. A., d. Baier. St. Hubertus u. d. Malth. O. R. Vice-Oberststallmeister: Graf v. *Dillen* (Carl), Gen. Oberintend., Gen. Lieut., ister Gen. Adjud. Command. d. Garde zu Pferd, Gr. ✠ C. V., d. Malth. O. R. Reise-Oberstallmeister: Freyh. v. *Moltke* (Carl), Kammerh., Gen. Maj. u. Escadronschef b. d. Reg. Garde zu Pferd. Hofoberstallmeister: Friedr. Reinhard v. *Röder*, Gen. Major u. Kammerh., C. V. u. Mitgl. d. Ehrenleg. Reisestallmeister: Freyh. v. *Mylius*, Kammerh., Oberstlieut. u. Escadronschef b. d. Garde zu Pferd. Wilhelm, Freyh. v. *Oldershausen*, Kammerh., Major u. Escadronschef b. d. Cavalerieregim. Nr. 5. Dragoner Kronprinz. Wilhelm, Freyh. v. *Moltke*, Kmrhr., Stabsrittm. u. Flügeladjudant. Eduard, Freyh. v. *Miller*, Rittm. u. Escadronschef b. d. Cavalerie-Regim. Nr. 5. Dragoner Kronprinz. Friedr. Wilh., Freyh. v. *Kettler*, Kammerj., Oberstlieut. b. Reg. Garde zu Pferd. Wilh. Freyh. v. *Verschuer*, Kammerj. u. Stabsrittm. b. d. Garderegim. zu Pferd u. Ordonnanz-Officier. Carl Graf v. *Faucigni*, Kammerj. u. Stabsrittm. b. d. Garderegim. zu Pferd. Carl Franz, Freyh. v. *Troyfft*, Kammer- u. Jagdjunker u. Oberlieut. b. d. Garde zu Pferd. Ernst Wilh., Freyh. v. *Hopfgarten*, Kammerj. u. Lieut. b. d. Garde zu Pferd. Graf v. *Dürkheim*, Lieut. u. Kammerj. v. *Forstner*, Lieut. b. d. Leibjägergarde. Joach. v. *Brandenstein*, Stabsrittm. b. d. Garde zu Pferd u. Kammerh. 1 *Oberbereiter*, 2 *Bereiter*, 1 *Leibsattelknecht*, 2 *Leibpostillons*, 7 *Leibknechte*, 4 *Postillons*, 4 *Vorreiter*, 3 *Cariolekutscher*, 8 *Reitknechte*, 4 *Beiläufer*.

Königl. Leibstall. Erster Reisestallmeister: Carl, Freyh. v. *Breuning*, Oberst u. Flügeladjudant, Chef d. Jägerescadrons d. Garde zu Pferd, Malth. O. R. Reisestallmeister: Friedr. Graf v. *Bassewitz*, Kammerh. Stallmeister: Wilh. v. *Hünersdorf*, Rittmeister.

Königl. Marstall. Adel. Stallmeister: Carl, Freyh. v. *Kniestädt*, Kammerh. u. Stallm. b. d. Königin. Stallmeister: Adolf *Einfeld*. Theodor v. *Hermann*.

Oberstjägermeisteramt. Oberstjägermeister: Jul. Friedr., Freyh. v. *Lützow*, wirkl. adel. geh. Rath, Kammerh. Gr. ✠ C. V.

Hofjägerei. Landoberjägerm.: Christ. Freyh. v. *Hunoldstein*, wirkl. adel. geh. Rath, Kammerh. u. Oberforstm. zu Leonberg, Gr. ✠ C. V. u. R. d. Baier. Löwen O. Landjägermeister: Christ. Ludw. Freyh. v. *Schaumberg*, m. wirkl. geh. Raths Char. u. Rang, Kammerh. u. Oberforstm. zu Urach. Jos. Christ. Ehrenreich, Freyh. v. *Moltke*, Kammerh. u. Oberforstm. zu Ellwangen. Hofoberforstmeister:

v. *Geisberg*, pens. Kammerh. u. Vice-Landjägerm. v. *Staube*, Kammerjunk., M. V. 9 *Jagdjunker.* 1 *Wildmeister.* 4 *Meisterjäger.* 1 *Fasanenmeister.* 2 *Besuchjäger.* 2 *Jägerbursche.*

Hof-Oekonomie-Commission. Präses: Chr. Friedr. v. *Behr*, Kammerh. u. Oberhofmarschall, g. g. A. Mitgl.: Ad. Wilh. Gottlob v. *Münchhausen*, Hofmarschall, g. g. A. Graf v. *Ditfen*, s. o. Paul Jos., Graf v. *Beroldingen*, Kammerh., wirkl. adel. geh. Rath, Gr. ✠ C. V., aufserord. Gesandter u. bevollm. Minister in Wien, Ober-Silber-Kämmerling. Carl Adam, Freyh. v. *Mühlenfels*, Kammerh., wirkl. adel. geh. R. Gr. ✠ C. V. u. d. Joh. Malt. O. R. Graf v. *Firmas-Perics*, Oberstküchenm. s. o. Hans Ernst, Freyh. v. *Biesenrodt*, s. o. Joh. Friedr. v. *Dünger*, Staatsrath, C. C. V. Carl Eman. Gottlob *Pfitzer*, Justitiar. v. *Hartmann*, geh. O. Fin. Rath u. Gen. Staatscassirer, C. V. v. *Liebenau*, Hofrath u. Hofcassirer. *Hellwirth*, Oekonomierath. Buchhalter: *Hellwirth*, Oekonomierath.

Hofcapelle. Ober-Hofprediger: Friedr. Gottlieb v. *Süfskind*, Dr. Th., Prälat, d. g. g. A. u. C. V. O. R., Oberconsistorial-Rath, Ober-Studien-Directionsrath, Mitgl. d. Ober-Censur-Colleg. u. Feldprobst. Hofprediger: d'*Autel*, Ober-Consist. Assessor u. Feldprediger der Garden.

Königl. Privatbibliothek. Oberbibliothekar: v. *Mathisson*, geh. Legat. Rath, C. V. Lecteur-Bibliothecäre: *Lehr*, Hofr., Mitgl. d. Ober-Censurcolleg. u. Bücherfiscal zu Stuttgart. Königl. öffentl. Bibliothek. Oberintendant: Graf v. *Mandelslohe*, Staatsmin. Oberbibliothekar: *Schott*, Hofrath u. Studien-Ober-Directionsrath. 4 Bibliothekare.

B. Hofstaat der Königin.

Oberst-Hofmeister: Freyh. *Schenk v. Geyern*, wirkl. adel. geh. Rath, g. g. A. u. M. V. Erster Kammerherr: Freyh. v. *Wimpfen*, wirkl. adel. geh. Rath, Gr. ✠ C. V. u. Malth. O. R. Erster Stallmeister: Graf v. *Salm-Dyck*, Kammerh. Ecuyer-Cavalcadour: Graf v. *Colligny*, Kammerh. Reisestallmeister: v. *Kniestädt.*

Obersthofmeisterin: vacat. Staatsdamen: Frau v. *Röder* v. *Seckendorf.* v. *Geismar.* v. *Schott.* Hofdamen: Fräulein v. *Seckendorf.* v. *Unruhe.* Geh. Secretär: *Thomas.* —

3 *Kammerdiener.* 3 *Kammerfrauen.* 2 *Garderobejungfern.* 3 *Kammerlaquais.* 2 *Kammerportiers.* 5 *Leiblaquais.* 2 *Laufer.*

C. Hofstaat des Kronprinzen.

Obersthofmeister: Freyh. v. *Phull-Rieppur*, Comm. d. O. d. Westphäl. Krone. Hofcavaliers: v. *Phull* (Aug.), Kammerh. v. *Amerongen*, Rittm. u. Flügeladjud. d. Königs. Leibarzt: *Fidler*, Med.

Dr., Hofrath. Friedr. *Vellnagel.* Geh. Secretär: *Boger-Bressand,* zugleich Cassirer. Bibliothekar: *Rehfues.*

D. Hofstaat der Kronprinzessin.

Oberhofmeister: Freyh. v. *Seckendorf,* Kammerh. Oberhofmeisterin: Frau v. *Andlau.* Hofdame: Gräf. v. *Lodron.* Hofcaplan: *Job.* — 1 *Kammerdiener,* 2 *Kammerfrauen,* 1 *Garderobejungfer,* 3 *Bedienten.*

E. Hofstaat des Prinzen Paul.

1 *Secretär und Rechnungsführer,* 1 *Haushofmeister,* 1 *Kammerdiener,* 1 *Koch,* 1 *Silberdiener,* 1 *Jäger,* 1 *Husar,* 2 *Hoflaquaien.*

F. Hofstaat der Gemahlin des Prinzen Paul.

Oberhofmeister: v. *Biesenrodt,* Oberst, Kammerh. u. Hausmarschall, C. C. V. Oberhofmeisterin: Frau v. *Jasmund.* Hofdame: Fräulein v. *Breitschwerdt,* — 1 *Kammerfrau,* 2 *Kindsfrauen,* 1 *Garderobejungfer,* 2 *Kindermägde.*

G. Hofstaat des Herzogs Louis.

Leibarzt: Joh. Dav. *Callin.* 1 *Kammerdiener,* 2 *Kammerlaquaien,* 1 *Koch,* 1 *Kutscher,* 1 *Reitknecht,* 1 *Vorreiter,* 1 *Beiknecht,* 1 *Leinwandverwalterin,* 2 *Hausknechte,* 1 *Küchenmagd,* 1 *Silbermagd,* 1 *Hausmagd.*

H. Hofstaat der Gemahlin des Herzogs Louis.

Hofdame: Fräulein v. *Vittinghof.* Gouvernantinnen: Gräfin *Chaillot.* Fräulein *Des-Echorelles.* 2 *Kammerfrauen,* 1 *Kammerdiener,* 1 *Garderobemädchen,* 2 *Laquaien.*

I. Hofstaat des Herzogs Wilhelm.

1 *Haushofmeister,* 1 *Kammerdiener,* 1 *Silberkämmerling und Tafeldecker,* 1 *Koch,* 1 *Laufer,* 1 *Leibhusar,* 1 *Garderobejäger,* 1 *Hoflaquai,* 1 *Portier.*

K. Hofstaat der Gemahlin des Herzogs Wilhelm.

Hofdame: Fräulein v. *Arnim.* 1 *Kammerfrau,* 1 *Weifszeugverwalterin,* 1 *Kammermädchen,* 1 *Garderobemädchen,* 1 *Stubenmädchen,* 1 *Kindsfrau.*

Digitized by Google

L. Geheime Räthe.

a) Wirkliche adeliche geh. Räthe.

Carl Aug., Freyh. v. *Seckendorf*. Carl Friedr. Reinh. v. *Gemmingen*, ehemals Hausmarschall. v. *Steube*, Gesandter am K. Baier. Hofe, ✠ C. V. Landoberjägermeister v. *Hunoldstein*, Gr. ✠ C. V. Frz. Max. Friedr. v. *Bouwinghausen*, Kammerh. Freyh. v. *Riedesel*, geh. u. Staatsrath, Präsident d. K. Tutelarraths. Graf v. *Beroldingen*, Kammerh., Ob. Silberkämmerling, Gesandter am K. K. Oesterreichischen Hofe, Gr. ✠ C. V. Graf v. *Schäsberg*, K. Kammerh. Erbgraf v. *Löwenstein-Wertheim*. Graf *Schenk* v. *Castel-Dischingen*. Freyh. v. *Geismar*, Reichs-General-Ober-Postdirector, Gr. ✠ C. V. Freyh. v. *Linden*, geh. u. StaatsR., Gesandter am K. Sächs. Hofe. v. *Schaumberg*, Landjäger- u. Oberforstmeisters in Urach. v. *Wimpfen*, 1ster Kammerh. d. Königin. v. *Neurath*, geh. u. StaatsR., Präsident d. Ob. Justiz-Collegii, Gr. ✠ C. V. v. *Mühlenfels*, Reisemarschall, Gr. ✠ C. V. v. *Wangenheim*, geh. u. StaatsR., Präsid. d. Ob. Appell. Gerichts, Curat. d. Univ. zu Tübingen, Gr. ✠. C. V. Graf v. *Wintzingeroda*, bev. Gesandter in Paris, Gr. ✠ C. V. — Graf v. *Firmas-Periés*, Ob. Küchenmstr. Graf v. *Waldeck-Pyrmont*, Landvogt am Rothenberg, C. C. V. Graf v. *Waldburg-Zeil-Trauchburg*, Landvogt in Rothweil. Graf v. *Frohberg*, Comm. d. teutschen Ord.

b) Wirklicher gelehrter geheimer Rath.

Ludw., Freyh. v. *Jan*.

c) Charakterisirte adeliche geheime Räthe.

Emich, Freyh. v. *Uexküll*, Kammerh. v. *Massenbach*, StaatsR. v. *Uexküll*, Kammerh., sonst Kreishauptm. v. *Menoth*, Direct. d. Kanzlei d. Dep. d. auswärt. Angelegenh. Gr. ✠ C. V. v. *Harmensen*.

d) Charakterisirte gelehrte geheime Räthe.

Sixt. Jac. v. *Kapff*, Dir. d. Ob. Appellat. Tribunals u. Prof. Jur. zu Tübingen, C. C. V. Ferd. v. *Weckherlin*, Ob. JustizR., C. V. J. Amand. v. *Hochstetter*, Reichs-Oberster-Archivar.

e) Den Charakter und Rang eines wirkl. geh. Legations-Raths führen:

Andr. Gotth. *Busch*, Consulent zu Dinkelsbühl. Friedr. Amand *Stockmayer*. Aug. Friedr. v. *Batz*, Ob. Tribunal-Rath, C. v. *Ptitt*, C. V. v. *Maier*, zu Heilbronn.

M. Königliche Orden.

a) Grofser Orden des gold. Adlers. Ordensherr und Oberhaupt: *König Friedrich.* Ritter aus d. Königl. Hause: *Friedrich*, Kronprinz. *Paul*, K. Prinz. *Friedr. Carl August*, K. Prinz. *Ludwig*, Herzog. *Eugen*, Herzog. *Wilhelm*, Herzog. *Ferdinand*, Herzog. *Alexander*, Herzog. *Heinrich*, Herzog. *Adam*, Prinz. *Eugen*, Prinz. *Paul*, Prinz. Gekrönte Häupter und regierende Herren: *Napoleon*, Kaiser der Franzosen, König von Italien. *Jerôme Napoleon*, König von Westphalen. König *Louis Napoleon*, Connétable de l'empire François. *Friedrich Wilhelm III.* König von Preufsen. *Friedrich Wilhelm*, Kronprinz von Preufsen. *Maximilian Joseph*, König von Baiern. *Ludwig Carl August*, Kronprinz von Baiern. *Napoleon Louis*, Grofsh. von Berg u. Cleve. *Franz*, Herzog v. Mecklenburg-Schwerin. *Joachim Napoleon*, König von Neapel. *Napoleon Achilles*, Kronprinz von Neapel. Friedrich Hermann, Fürst von *Hohenzollern-Hechingen.* Alexander, Fürst von *Neufchatel* u. *Wagram*, Viceconnétable de l'Empire François. Uebrige Ritter: Graf v. *Seckendorf.* Freyh. v. *Seckendorf*, (Carl Aug. Gottfr.) Freyh. v. *Schenk.* Freyh v. *Behr.* Freyh. v. *Taubenheim*, Staatsminister. Carl *Krafft Ludwig*, Fürst v. Oettingen-Wallerstein. Friedrich *Krafft Heinrich*, Fürst v. Oettingen-Wallerstein. *Carl Joseph Ernst*, Fürst zu Hohenlohe-Bartenstein. Carl Ludw. Georg, Freyh. v. *Wöllwarth.* Albrecht Fr. Carl, Graf zu *Castell.* Joh. Carl, Graf v. *Seckendorf.* Ulr. Lebr., Graf v. *Mandelslohe.* Ge. Ernst Levin, Graf v. *Wintzingerode.* Phil. Christn., Graf v. *Normann-Ehrenfels.* Frz. Carl Jos., Fürst zu *Hohenlohe.* Joh. Aloys, Fürst v. *Oettingen-Spielberg.* Aug. Carl Heinr., Freyh. v. *Beulwitz*, Feldzeugmeister. Franz, Graf v. *Jenisson-Wallworth*, Oberstkammerh. Adph. Wilh. Gottl., Freyh. v. *Münchhausen.* Max. Constantin, Freyh. v. *Wurmser.* Ge. Ludw., Erbgraf zu *Löwenstein.* Franz, Fürst zu *Salm-Reiferscheid.* Friedr. Carl, Graf zu *Werthheim* Graf *d'Harville*, Senateur, Chevalier d'honneur der franz. Kaiserin. *Kellermann*, Herzog v. *Valmy*, Maréchal de France. *Marmont, Duc de Ragusa*, Maréchal de France. Graf *Lemarois*, Divis. Gen. u. Adjut. d. Kais. v. Frankr. Christ. Friedr. Carl, Fürst zu *Hohenlohe-Kirchberg.* Max. Winnibald, Fürst *Truchses* zu *Zeil.* Jos. Ant., Fürst v. *Waldburg-Wolfegg.* Fürst v. *Benevent*, Vice-Grand-Elect. de l'Empire de France. *Bessières*, Duc d'Istrie, Maréchal de l'Empire de France. *Duroc*, Duc de Friaul, Grand Maréchal du Palais. Graf *Regnaud de St. Jean d'Angely*, Staatsm. u. Staatssecr. d. K. Franz. Familie. Fürst *Lebrun*, Duc de Plaisance, Erzschatzmeister d. Franz. Reichs. *Duc de Cadore*, K. Franz. Staatsmin. Graf v. *Segur*, K. Franz. Oberceremonienm. Graf v. *Nansouty*, erster Stallm. d. Kaisers. Graf v. *Gavre*, Kais. Franz. Kammerh. Herzog v. St. *Teodoro*, K. Neapolit. Oberceremonienm., Dignitaire d. Ordens v. beiden Sici-

Digitized by Google

lien u. R. d. g. Vliefses. *Diry*, K. Neapolit. Divis. Gen., Gen. Adjud. u. Colonel-Gen. d. Neapol. Garde. Fürst Otto Victor v. *Schönburg-Waldenburg*. Graf v. *Fürstenstein*, Min. d. ausw. Angel. u. Min. Staatssecret. d. Königs v. Westph. Carl, Fürst zu *Hohenlohe-Schillingsfürst*. v. *Roell*, Senateur des französ. Reichs. v. d. *Goes*, Kais. Franz. Erzschatzm. des Ordens de la Réunion. Carl Ludw. Aug., Graf v. *Taube*. Ernst Eugen, Graf v. *Görlitz*. Max. Eman., Graf v. *Rechberg* u. v. *Rothen-Löwen*, K. Baier. Oberkammerherr u. Staatsmin. Phil. J. *van der Zuylen van Nyewelt*, Kais. Franz. Senat. Graf v. *Reischach*, Staatsminister, Min. College d. Innern. v. *Phul I.*, Feldzeugm. u. Gouvern. v. Stuttgart. Franz, Graf v. *Erbach-Erbach*. Friedr. Aug. Carl, Fürst v. *Hohenlohe-Oehringen*. Freyh. v. *Hardenberg*, K. Preufs. Staats-Kanzler. Graf v. *Moltke*, K. Preufs. Oberjägermeister. Ordenskanzler: Carl Ludw. Aug., Graf v. *Taube*. Ordensceremonienmeister: Franz Carl Eberhard, Freyh. v. *Knieſtedt*. Ordenssecretär: Joh. Heinr. v. *Menoth*. Ordensschatzmeister: Christian Ludw. Aug. v. *Vellnagel*. Ordensprälat: Fr. Gottl. v. *Süfskind*. Ordensregistrator: Joh. Eberh. v. *Schott*.

b) Militär-Verdienst-Orden. Erneuert den 6. November 1799. Ordensherr: *König Friedrich*. Grofskreuze: v. *Nicolai*, Gen. Feldzeugm. 1799. *Kronprinz v. Würtemberg*, 1800. *Herzog Louis v. Würtemberg*, 1806. *Herzog Eugen*, 1806. *Herzog Wilhelm*, Gen. Feldmarschall und Kriegsminister, 1806. v. *Seckendorf*, Gen. Lieut. u. Commandeur d. Invalidencorps, 1806. *Jerome Napoleon*, K. v. Westph. 1807. Graf *Lefevre-Desnouettes*, Franz. Div. Gen. 1807. Graf v. *Unseburg*, Franz. Div. Gen., 1807. v. *Camrer*, pens. Gen. Feldzeugm. 1807. Herzog *Heinrich v. Würtemberg*, 1807. Freyh. v. *Montbrun*, franz. Divisions-Gen., 1808.

Command. erster Classe, mit der Auszeichnung des goldnen Ehrensäbels: Aug. v. *Hügel*, Gen. Major, entlassen 1809. v. *Theobald*, Gen. Major u. Gen. Quartierm. 1809. v. *Schieler*, Gen. Lieutn. u. Divisionnaire. 1809.

Commandeurs zweiter Classe: Feldzeugm. u. Gouverneur v. *Phull*, d. ält. 1799. v. *Wacquant*, Oesterr. Gen. Feldmarsch. Lieut., 1799. Herzog *Ferdinand v. Würtemberg*, 1799. Herzog *Alexander v. Würtemb.*, 1799. v. *Rau*, v. u. zu *Holzhausen*, Gen. Lieutn., 1799. v. *Beulwitz*, Feldzeugm., 1799. v. *Prohaska*, Oesterr. Gen. Feldwachtm. 1801. v. *Vahrnbühler*, pens. Gen. Lieut., 1804. Gr. ✠ C. V. v. *Lilienberg*, Gen. Lieut., 1807. *Le Camus*, franz. Brig. Gen., 1807. v. *Phull*, d. jüng., Gen. Lieut., Gen. Intend. d. Armee, Vicepräs. d. Kriegscollegiums, Staatsrath, Kammerh., Gr. ✠ C. V. 1807. v. *Franquemont*, Gen. Lieut., 1807. v. *Forstner*, Gen. Major, Chef d. 5ten u. 8ten Sect. d. Kriegsdep., 1807. Graf v. *Lobau*, franz. Div. Gen. u. Adjud. d. Kais., 1807. v. *Scharffenstein*, Gen. Maj. 1807. v. *Schnadows*, Oberst, Comm.

Digitized by Google

d. Artillerie, 1807. v. *Brüsselle*, Gen. Maj., Brigadier d. leicht. Inf., Kmrhr., Mitgl. d. Ehrenleg., 1807. v. *Neuffer*, Oberst, 1809. v. *Wöllwarth*, Gen. Lieut., 1809. v. *Wolff*, Oberst, 1809. v. *Kerner*, Oberst, 1809. v. *Monthion*, franz. Gen., 1809. v. *Koseritz*, Gen. Lieut., Divisionnär, Gr. ✠. C. V. v. *Stockhorn*, Oberst in Bad. Diensten, 1809. v. *Walsleben*, Gen. Maj. v. *Jett*, Gen. Maj. Graf v. *Waldburg-Wurzach*, Oberst. v. *Koch*, Gen. Maj. v. *Lalance*, Oberst. v. *Dernbach*, Oberst. v. *Breuning*, Gen. Maj.

239 Ritter. — Ordenskanzler: Graf v. *Taube*, Staats- u. Cabinetsmin. Ordenssecretär u. Schatzmeister: v. *Duvernoy*, Major u. Kriegsrath.

c) Königl Civil Verdienst-Orden. Ordensherr: *König Friedrich.* Grofskreuze: Graf v. *Wintzingerode*, vorm. Staats-, Conferenz- u. Cabin. Min., 1806. v. d. *Lühe*, Staats- u. Justizmin., 1806. v. *Cammrer*, pens. Gen. Feldzeugm., 1806. v. *Ende*, pens. Staats- u. Justizmin., Kammerh., 1807. v. *Kniestedt*, wirkl. adel. geh. Rath u. Oberceremonienm., 1807. Graf v. *Truchses-Waldburg*, wirkl. adel. geh. R. v. *Varnbühler*, pens. Gen. Lieut., 1807. C. M. O. v. *Lützow*, wirkl. adel. geh. R. u. Oberstjägerm., 1807. v. *Gilsa*, Oberhofmeister d. Königin v. Westphalen, 1807. Graf v. *Wellingerode*, K. Westph. Oberhofmarsch., 1807. v. *Steube*, geh. Rath u. Ges. am Baier. Hofe, 1807. v. *Geismar*, geh. Rath u. Reichs-Gen. Ober-Postdir., 1807. Graf v. *Zeppelin*, Staats- u. Cab. Min., Min. d. ausw. Angel., Malth. O. R., 1807. Graf v. *Beroldingen*, wirkl. adel. geh. Rath, Kmrhr. u. Ober-Silberkämmerling, Gesandt. in Wien, 1807. v. *Leyden*, ehmals Holl. Präs. d. 2ten Sect. des Staatsraths, 1808. v. *Verhuel*, K franz. Vice-Admiral u. Senator d. franz. Reichs, 1808. v. *Riedesel*, wirkl. geh. Rath u. Tutelarrathspräsid., 1808. v. *Mühlenfels*, wirkl. geh. Rath, Kmrhr. u. Reisemarschall, 1808. v. *Lilienberg*, Gen. Lieut. u. Gouv. zu Ludwigsburg, 1808. v. *Jasmund*, Staats- u. Cult.-Minist., 1808. Baron *de Beausset*, K. Fr. Préfêt du Palais, 1808. v. *Romig*, pens. Gen. Lieut. u. Stadtcommandant in Stuttgart, 1808. v. *Hayn*, Gen. Lieut. u. Gouverneur zu Ulm, 1808. v. *Phull*, d. jüng., Gen. Lieut. u. Vicepräs. d. Kriegscollegii, Kammerh., Staatsrath, C. M. V., 1808. Graf *Schenk* v. *Castell*, wirkl. adel. geh. Rath, 1808. Graf v. *Dillen*, Gen. Lieut., Gen. Adjud. u. Oberintend. aller K. Schlösser, Gärten u. Anlagen, 1809. v. *Wimpfen*, wirkl. adel. geh. Rath, erster Kammerh. d. Königin, Malth. O R., 1809. v. *Vellnagel*, Staatssecretär, 1809. v. *Wöllwarth*, Gen. Lieut., 1810. v. *Koseritz*, Gen. Lieut. C. M. V., 1810. v. *Scheeler*, d. ältere, Gen. Lieut., 1810. v. *Scharffenstein*, Gen. Lieut v. *Wangenheim*, wirkl. adel. geh. Rath, Staatsrath, Kammerh., Präsident d. Oberappellations-Tribunals, so wie d. Oberstudiendirection u. Curator d. Univers. Tübingen etc. v. *Neurath*, Geh. R. u. Präs. d. Ober-Just. Coll. 2. Senats v. *Scheeler*, Gen. Lieut. u. Gen. Adjud. v. *Grofs*, Gen. Major u. Command. in Mer-

gentheim. Graf v. *Wintzingerode*, wirkl. adel. geh. Rath, Kammerh. u. Ges. am K. franz. Hofe. v. *Franquemont*, Gen. Lieut. v. *Wiesenhütten*, wirkl. geh. Rath u. Trabanten-Hauptm. v. *Hunoldstein*, wirkl. geh. Rath u. Land-Ober-Jägermeister. v. *Menoth*, adel. geh. Rath u. Staatsrath.

Commandeurs: v. *Weckherlin*, geh. Rath u. Staatsr., 1806. v. *Kapff*, geh. Rath, Staatsr. u. Dir. d. Oberappell. Tribun., 1806. v. *Dünger*, Staatsrath, 1806. v. *Parrot*, vorm. Hof- u. Dom-Kam. Dir., 1806. v. *Otto*, Staatsrath, 1806. v. *Vellnagel*, Cabin. Dir. u. Gen. Refer., 1807. v. *Bothmer*, Kammerh., Oberamtm. d. Districts Schwarzwald, 1807. v. *Lindenau*, Kmrh. v. *Menoth*, geh. Rath, Dir. d. Cabin. Min. Kanzl., 1808. v. *Biesenrodt*, Oberst u. Obersthofm. b. d. Pr. Paul, 1808. v. *Arand*, vormals Vice-Dir. d. Obertribun., 1808. v. *Seeger*, Gen. Maj. u. Staatsrath, 1808. v. *Dedel*, ehed. Holl. Ges. am Würtemb. Hofe, 1808. v. *Weckherlin*, Staatsrath, 1808. v. *Berlichingen*, Kmrhr., Staatsrath u. Landvogt an d. Enz, 1808. v. *Schmitz-Grollenburg*, Kammerh., Staatsr. u. Landvogt am Bodensee, 1808. v. *Gemmingen*, Kammerh. u. Ges. am Westph. Hofe, 1808. Graf v. *Pückler*, Kammerh. u. Oberintend. d. Chausséen, 1809. v. *Wimpfen*, vormals Gen. Maj. v. *Kerner*, Gen. Maj., Staatsrath u. Direct. d. Eisen- u. Hüttenwerke. v. *Liebenstein*, Kmrhr. u. Landvogt. v. *Freiberg*, Staatsrath, Kammrh. u. Landvogt. v. *Reufs*, Staatsr. v. *Weifser*, Staatsr. v. *Süfskind*, Staatsr. v. *Schmidlin*, Staatsr. v. *Mohl*, Staatsr. v. *Breitschwerdt*, Staatsr. u. Kammrh. v. *Röder*, Oberst u. Commandeur d. Lin. Inf. Reg. Nr. 4., Kammrh. M. V. v. *Jasmund*, Landvogt am Kocher, Ceremonienmeister und Kammerherr.

122 Ritter. — Ordenskanzler: Gr. v. *Taube*, Staats- u. Polizeimin. Ordens-Secretariats-Dir. u. Schatzmeister: vacat.

d) Subpriorat d. Maltheserordens im Königreich Württemberg. Subprior: Franz Conr., Freyh. v. *Truchsess*, zu Appenweiher, Grossbailly. Commandeurs: Joh. Bapt., Freyh. v. *Flachslanden*. Joh. Jos., Freyh. v. u. zu *Bodmann*.

II.

GEHEIMES CABINET DES KÖNIGS.

---

a) Für die Militär-Expeditionen. Director: Frz. v. *Beulwitz*, Gen. Major, Kammrh., Command. d. Milit. Instituts, M. V. Mitglieder: Joh. Ge., Graf v. *Sontheim*, Rittm., Flügeladjut., Kammerh. M. V.

Alcibiade *de Lievreville*, Premierlieut. im Gen. Quartierm. Stab. Kmrhr. Leop. v. *Witzleben*, Secondlieut. im Gen. Quartierm. Stab. 1 Kanzellist. 2 Stabsfouriers.

b) Für die Civil-Expeditionen. Director: Chrn. Ludw. Aug. v. *Vellnagel*, Staatssecretär u. Gr. ✠. C. V. Geh. Cabinetssecrēt.: Friedr. Heinr. Wolfg. v. *Mögling*, geh. Légat. R., K. Commis. u. Fiscal b. d. K. Hof- u. Domainen-Kmrhr. Joh. Friedr., Graf v. *Zeppelin*, Kmrhr. v. *Reinwald*, Leg. Rath, C. V. Friedr. *Bitzer*, geh. Registr. 2 geh. Cab. Kanzel. u. 4 Cab. Couriers.

III.

KÖNIGLICHE MINISTERIEN UND COLLEGIEN.

A. Königl. Staats-Ministerium.

In demselben haben Sitz:

Der *Kronprinz*. Herzog *Wilhelm*, als Kriegsminister. Ulr. Lebr., Graf v. *Mandelslohe*, Staats- u. Finanzmin., Oberintend. d. Kön. Bibl., g. g. A. u. d. K. Bair. St. Hubertus-Ord. Joh. Carl Crph., Graf v. *Seckendorf*, Staatsmin., g. g. A. u. Comm. d. Joh. Malth. O. Rud. Aug. Lebr., Freyh. v. *Tauenzien*, Staatsmin., g. g. A. Ludw. Hellmuth Heinr., Freyh. v. *Jasmund*, Staatsmin., Min. für d. geistl. Angel., Ober-Curator d. Univers. Tübingen, Gr. ✠. C. V. Carl Aug. Ludw., Graf v. *Taube*, Staats- u. Policeimin., Min. d. Kön. Hausangel., Kanzl. sämtl. Kön. Ord. Hans Otto, Freyh. v. d. *Lühe*, Staats- u. Just. Min., Gr. ✠. C. V. Carl Friedr. Phil. Heinr., Graf v. *Reischach*, Staatsmin., Min. d. Innern, Lehn-Probst, g. g. A. Ferd., Graf v. *Zeppelin*, Staats- u. Cabin. Minister, Min. d. ausw. Angeleg., Gr. ✠. C. V., R. d. Joh. O.

und in Abwesenheit des Königs:

Chrn. Ludw. Aug. v. *Vellnagel*, Staatssecret., Gr. ✠. C. V.

Geheimes Secretariat des Staatsministeriums. Joh. Chph. *Schwab*, geh. Hofrath, mit d. Range eines wirkl. Ober-Regierungsr. Carl H. v. *Fromann*, Regierungsr., C. V. J. Chrn. Frd. *Haug*, geh. Secret. Dan. Frd. *Leypold*, geh. Hofr. Carl Aug. *Klotz*, J. U. Dr., Geh. Registrator. 3 Secretäre. 2 Diener.

B. Königl. Staatsrath.

Er theilt sich in 10 Sectionen und der König präsidirt ihm.

Der *König*. Die Prinzen des königl. Hauses, die zugleich Mitglieder des Staatsministeriums sind. Die Staatsminister.

Digitized by Google

Staatsräthe.

1. *Section der auswärtigen Angelegenheiten.*

Joh. Heinr. v. *Menoth*, adel geh. Rath, Staatsr., Director d. Kanzlei d. Departements d. ausw. Angelegenheiten u. d. Ober-Censur-Collegiums, Secretär des gr. Ord. zum gold. Adler, Gr. ✠. C. V.

2. *Section der innern Administration.*

Carl Eberh. v. *Wächter*, Staatsrath, C. V. Carl Aug. v. *Bühler*, Staatsrath, C. V. Nik. Cph., Frhr. v. *Freyberg-Eisenberg*, Kmrhr. u. Staatsrath, Landvogt an d. Donau. Joh. Friedr., Freyhr. v. *Berlichingen*, Kmrhr. u. Staatsrath, Landvogt an d. Enz, C. C. V. Mor., Freyh. v. *Schmitz-Grollenburg*, Kmrhr., Staatsrath, Landvogt am Bodensee, C. C. V.

3. *Section der Lehen.*

Joh. Aug. v. *Reufs*, Staatsrath, C. C. V.

4. *Section des Straſsen-, Brücken- und Wasserbaues.*

Jos. v. *Theobald*, Gen. Maj. u. Gen. Quartiermstr. C. M. V. u. Mitgl. d. K. Franz. Ehr. Leg. Benj. Ferd. v. *Mohl*, Staatsrath, C. C. V. Carl v. *Seeger*, Gen. Maj., Staatsrath, Wasserbau-Director, C. C. V.

5. *Section des Commun-Administrations-Wesens.*

Chrn. Friedr. v. *Otto*, Staatsrath, C. C. V. Joh. Ludw. Chrn., Frhr. v. *Breitschwerdt*, Staatsr., Kmrhr. u. C. C. V.

6. *Section der Justiz.*

Carl Aug. v. *Wangenheim*, geh. u. Staatsrath, Präsid. d. K. Ob. Appell. Ger. zu Tübingen u. d. Ob. Studien-Direction, Curator d. Univers. Tübingen, Gr. ✠. C. V. Frz. Jos. v. *Linden*, geh. u. Staatsrath, Ges. am K. Sächs. Hofe. (s. o.) Constantin Frz. v. *Neurath*, geh. u. Staatsrath, Präsid. d. Ob. Just. Colleg., Gr. ✠. C. V. Carl Ge., Freyh. v. *Riedesel*, zu Eisenbach, geh. u. Staatsr., Präsid. d. K. Tutelar-Raths, Kmrhr., Gr. ✠. C. V. Eugen, Freyh. v. *Maucler*, Staatsrath u. Dir. d. K. Criminal-Tribun. zu Efslingen. Sixt. Jac. v. *Kapf*, geh. u. Staatsrath, Dir. d. K. Ob. Appell. Tribun., C. C. V. Friedr. Wilh. v. *Weckherlin*, geh. u. Staatsr., C. C. V.

7. *Section des Kriegsdepartements.*

Friedr., Freyh. v. *Phull*, Gen. Lieutn., Staatsr. u. Vicepräs. d. K. Kriegsdepart., Gr. ✠. C. V., C. M. V.

Digitized by Google

8. *Section der Steuern u. Krondomänen.*

J. Friedr. v. *Dünger*, Staatsrath, C. C. V. Chrn. v. *Süfskind*, Staatsr., C. C. V. Ferd. Aug. v. *Weckherlin*, Staatsr., C. C. V. v. *Kerner*, Gen. Maj. u. Staatsr., C. C. V. Off. d. franz. Ehrenlegion.

9 *Section des Staats-Rechnungs-Wesens.*

Friedr. Ferd., Freyh. v. *Massenbach*, adl. geh. u. Staatsrath. J. Friedr. Chph. v. *Weisser*, Staatsr., C. C. V.

10. *Section des Cultus.*

J. Friedr. v. *Schmidlin*, Staatsr. u. Dir. d. K. Ob. Consistoriums, C. C. V. (Die Secretärs dieser Sectionen sind die geh. Secretärs d. K. Staatsministeriums.)

a. Departement der auswärtigen Angelegenheiten oder Königl. Cabinets-Ministerium.

Minister: Gr. v. *Zeppelin*, Staats- und Cab. Min. s. o.

Generalsecretär: Joh. Eberh. v. *Schott*, geh. Leg. R. u. Registr. g. g. A. Kanzleidirector: Joh. Heinr. v. *Menoth*, geh. R., Gr. ✠ C. V., Direct. des Ob. Censurcollegiums, C. C. V. und Secret. des g. Adl. O. Geheime Legations- u. Legations-Räthe: v. *Menoth*, s. o. v. *Wucherer*, geh. Leg. Rath, m. V. v. *Feuerbach*, geh. Leg. Rath, C. V. J. Eberh. v. *Schott*. (s. o.) v. *Hartmann*, Leg. R., C. V. (bei der K. Gesandtschaft in Wien.) v. *Kaufmann*, Leg. R. (Resid. in Berlin.) Chrn. Ludw. *Bilfinger*, L. R.

Geh. Legations-Secretärs: Georg Friedr. *Boigeol*, wirkl. Reg. R. Friedr. v. *Seeger*, Hauptm. Frz., Freyh. v. *Linden*, Kmrjkr. u. Aide de Cérémonies. Rud., Freyh. v. *Mülinen*, Kmrhr. u. Leg. R. Frz. Ant. v. *Arand*. 2 geh. Registratoren; 1 Wappenherold; 1 Wappenmaler; 4 geh. Kanzellisten. 1 Accessist.

Königl. Archiv. Reichs-Oberster-Archivar: Amandus *v. Hochstetter*, geh. R. Haus-Archiv. Geh. Ober-Archivar: Joh. Friedr. v. *Jäger*, Reg. R. Staatsarchiv. Geh. Archivarien: Wilh. Ludw. Ferd. *Scheffer* Carl Friedr. *Pfaff*. Hauptdepot der älteren Acten. Geh. Archivarien: *Erbe*. *Hausleutner*.

Ober-Ceremonienmeister-Stab. Ober-Ceremonienmeister: Carl Eberh., Freyh. v. *Knieſtedt*, wirkl. adl. geh. R., Gr. ✠ C. V. Ceremonienmeister: Xav. v. *Welden*, Kmrhr. u. Ober-Policei Director. Ernst Ad Heinr. v. *Wechmar*, Director d. Oberhofbaudep. und der Bau- und Gartendirection, Kmrhr. Aides des cérémonies: Franz Jos. v. *Linden*, Kmrjunk. Graf v. *Seckendorf*, Kmrjunk.

Digitized by Google

Königl. Reichs-Ober-Postdirection. Ober-Postdirector: Freyh. v. *Gaismar*, wirkl. ad. geh. R., Gr. ✠ C. V. Ober-Posträthe: Joh. Ant. *Kurz*. Jos. Ant. *Franke*. Secretär: Friedr *Boger*. 1 Registrator; 2 Kanzellisten; 4 Rechnungsrevisoren; 4 Cassirer.

Policeidirection zu Stuttgart und Ludwigsburg. Ober-Policeidirector: Freyh. v. *Welden*, Ceremonienmeister u. Kmrhr. Secretär: Gotthold Friedr. Ferdinand *Hochstetter*. 1 Registrator. 1 Kanzellist. 4 Ober-Policei Commissärs 1 Policeischreiber. 1 Policeilieutenant. 1 Unterofficier und 20 Policeisoldaten. Policeihauptm. zu Ludwigsburg: Ferd. Aug. *Storr* v. *Ostrach*. 1 Ober-Policeicommissär: Ant. *Erlenspiel*. 1 Policei-Schreiber. 5 Policei-Soldaten. 4 Policei-Diener.

Ober-Policei-Commissariat in Ulm. Ober-Policei-Commissär: Ge. Ulr. *Weng*. Erster Policei-Commissär: Joh. *Brunner*. Policei-Actuar u. Cassier: Alb. *Bührlen*. 12 Policei-Soldaten. Policei-Commissär zu Canstadt: Ehrh. *Günther*.

Königl. Gesandte an auswärtigen Höfen, Geschäftsträger und Agenten.

Berlin. Minister-Resident: Carl v. *Kaufmann*, Leg. R.

Carlsruhe. Aufserord. bevollm. Gesandter: Graf v. *Gallatin*, geh. Legationsrath u. Kmrhr. Leg. Secretär: v. *Rieger*, Lieutn.

Cassel. Aufserord. bevollm. Gesandter: Ludwig, Freyh. v. *Gemmingen*, Kammerh. C. V., zugleich Gesandter am Grofsh. Hofe zu Frankfurt.

Dresden. Aufserord. bevollm. Gesandter: Frz. Jos. v. *Linden*, wirkl. adel. geh. Rath, Staatsrath u. Kmrhr. Leg. Secret.: Chrph. Friedr. *Kolle*.

München. Aufserord. bevollm. Gesandter: Chrn. Erdm., Freyh. *Steube v. Schnadiz*, wirkl. adel. geh. Rath u. Gr. ✠ C. V. Leg. Secretär: Carl v. *Coignard*.

Nürnberg. Geschäftsträger: *v. Braun*, C. V.

Paris. Aufserord. Gesandter u. bevollm. Minister: Heinr. Levin, Graf v. *Wintzingerode*, wirkl. adl. geh. Rath, Kmrhr. Gr. ✠ C. V. Leg. Secretär: v. *Schwarz*, Stabsrittmeister u. geh. Leg. Secret. M. V.

Petersburg: vacat.

Rom. Geschäftsträger: Freyh. v. *Häfelin*, Bischof zu Chersones.

Schweiz. Aufserord. bevollm. Gesandter: Aug. Friedr. v. *Batz*, geh. Leg. Rath u. Oberappellationstribunals-Rath, C. V.

Wien. Aufserord. bevollm. Gesandter: Paul Jos., Gr. v. *Berol-*

dingen, w. adl. geh. Rath, Kmrhr. und Ober-Silber-Kämmerling, Gr. ✠ C. V. Leg. Secret.: Gottfr. Jonath. v. *Hartmann*, Leg. Rath, C. V.

Auswärtige Gesandtschaften am Königl. Hofe.

Baden. Aufserord. Gesandter u. bevoll. Minister: Carl Wilh., Freyh. v. *Marschall-Biberstein*, Grofsherzogl. Badenscher Staatsminister., Gr. ✠ d. O. d. Treue.

Baiern. Aufserord. Gesandter und bevollm. Minister: Joh. Bapt. Ant. v. *Verger*, Gen. Maj., Command. d. M. V. O. u. Off. der Ehr. Leg.

Frankfurt. Aufserord. Gesandter: Ign. Friedr., Freyh. v. *Gruben*, wirkl. geh. Staats-Rath

Frankreich. Aufserord. Gesandter u. bevollm. Minister: Edouard *de Moustier*, Mitgl. d. Ehrenleg. Leg. Secret.: vacat.

Österreich. Aufserord. Gesandter u. bevollm. Minister: Frz., Freyh. v. *Binder-Kriegelstein*. Leg. Secretär: Phil. v. *Neumann*.

Preufsen. Minister-Resident: Hieron. Gottfr. *Scholtz*, Legationsrath.

Rufsland: vacat.

Sachsen. Aufserord. Gesandter: Emil, Freyh. v. *Uechtritz*, Kmrhr. Leg. Secret.: *Wirsing*, Leg. R.

Westphalen. Bevollm. Gesandter: v. *Girard*, General u. Ritter d. O. d. Westph. Krone, d. K. Württemberg. u. K. Baier. M. V. O., Mitgl. d. Ehrenleg.

b. Departement des Innern.

Carl Friedr. Phil. Heinr., Gr. v. *Reischach*, Staatsmin., Kmrhr. g. g. A. General-Secret.: Heinr. *Dünger*, J. C. Gehülfe dess.: Carl Ludw. Friedr. *Roser*, J. C. Registrator: Chrn. Ludw. *Laiblin*, 2 Kanzellisten.

Zu diesem Departement gehören folgende Stellen:

Sect. 1. der innern Administration. Chefs: Carl Eberh. v. *Wächter*, Staatsrath, C. V. Carl Aug. v. *Bühler*, Staatsrath, C. V. Referirende Räthe. (a) Ob. Regier. Räthe: Sim. Alois v. *Röll*, W. J. Jac. Thad. *Entrefs*. J. Carl Sigm., Freyh. v. *Holzschuher* zu Harrlach, Kmrhr. u. Mitgl. d. Rekrutirungs Sect. Chrn. Gottl. *Walther*, J. U. D. Jac. Gottl. *Reufs*. Wilib. Jos. Math. v. *Hirrlinger*, auch Mitgl. d. Lehens-Sect. Rudolf *Kleiner*. Carl Ernst Jul., Freyh. v. *Seckendorf-Gutend*, zu Oberzenn, Kmrhr. J. Phil., Freyh. v. *Linden*, Kmrj., Mitgl. d. Strafsen-Sect. Friedr. Dan. Ludw. *Lüdecke*. Rud. Aug., Freyh. v. *Soden*, Kmrj. (b) Ob. Regier. Assessor (cum voto): Friedr., Freyh. v. *Wöllwarth*, Kmrj. (c) Protocollirende Ob.

Digitized by Google

Regier. Secretärs: J. Chrn. Heinr. *Weckherlin.* Aug. Wilh. *Grofs.* 6 expedirende Secretärs. 1 Ob. Regier. Secretär. 4 Ob. Regier. Registratoren. 2 Ob. Regier. Diaristen. 8 Ob. Regier. Kanzellisten. — Brandschadens-Versicherungs-Kasse. Cassier: Rudph. Ferd. *Feuerlein*, Ob. Finanz-R. J. Friedr. *Epplen*, Kmr. R.

Sect. 2. der Lehen-Chef: J. Aug. v. *Reufs*, Staats-R., C. C. V. Referirende Räthe. Ob. Reg. Räthe: J. Bernh. *Cammerer*, Mitgl. d. kathol. geistl. Raths, C. V. Wilib. Jos. Math. v *Hirrlinger*, Mitgl. d. Sect. d. innern Administration. Heinr. Chrn. *Büttner.* Protocollirender Secretär: Ferd. Friedr. *Elsäfser*, Ob. Reg. Secr. Exped. Secretär: Chrph. v. *Herz*, Ob. Reg. Secr. Registrator: Phil. Gottl. *Lohbauer*, Ob. Reg. Secr. 1 Kanzellist.

Sect. 3. des Medicinal-Wesens. Chef: Benj. Ferd. v. *Mohl*, C. C. V. Chef d. Strafsen Sect. Referirende Ob. Reg. Räthe: J. Fr. Dav. *Seyboth*, zugl. Mitgl. d. Sect. d. Strafsen Brücken- und Wasser-Baues. Carl Jos. *Mundorf*, Mitgl. d. kathol. geistl. R. Leib-Medici: Dr. Ge. Dav. v. *Duvernoy*, C. V. Dr. Chrn. v. *Klein*, C. V. Dr. Aug. Chrn. v. *Reufs*, C. V. Dr. J. Ge. D v. *Hardegg*, C. V. Leib-Chirurg u. Hof-Medicus: Dr. Carl Chrn. *Klein.* Hof-Medicus: Dr. Ludw. *Storr.* 1 Land-Thier-Arzt. 1 Hof-Thier-Arzt. 1 Secretär, zugl. Registrator. 1 Kanzlist.

Sect. 4. d. Strafsen-, Brücken- u. Wasserbauwesens. Präs.: Jos. v. *Theobald*, Gen. Maj., Staats-R., Gen. Adjud., Gen. Quartiermstr., C. M. V., Mitgl. d. Ehrenleg. Gen. Wasserbau-Dir.: Carl v. *Seeger*, Gen. Maj., Staats-R., C. C. V. Ob. Chaussée-Intend.: Carl Alex. Gr. v. *Pückler-Limpurg*, Kmrhr., C. C. V. Chef d. Sect.: Benj. Friedr. v. *Mohl*, Staats-R., C. C. V., Chef der Medicin. Sect. Referirende Ob. Regier. Räthe: J. Dav. Friedr. *Seyboth.* Mitgl. d. Sect. des Medicin.-Wesens. J. Phil. Heinr., Freyh. v. *Linden*, Kmrj., Mitgl. d. Sect. der inn. Administration. Carl v. *Duttenhofer*, Major u. Ob. Wasserbau-Dir. Chrn. Jul. v. *Massenbach*, Major. Sous-Intend. in d. beiden Landvogteien am Kocher u. d. Fils u. Rems: Graf v. *Benzel-Sternau*, Kmrhr. u. Obr. in Ellwangen. 1 Ob. Wasserbau-Inspector. 3 Ob. Weg-Inspectoren. 8 Weg-Inspectoren. 1 Dessinateur. 1 protocollirender u. 1 expedirender Secretär. 2 Kanzlisten. General-Strafsen-Kasse. Cassier: J. Chrn. *Kehl*, Ob. Steuer-Commissär. Buchhalter: Chrn. Gottl. *Gmelin.*

Sect. 5 d. Commun-Verwaltung. Chefs: Chrn. Friedr. v. *Otto*, Staats-R. u. C. C. V. J. Ludw. Chrn., Freyh. v. *Breitschwerdt*, Staats-R., Kmrhr., C. C. V. Referirende (Hof- u. Finanz-) Räthe: Christn. Gthld. v. *Knapp*, C. V. J. Carl Chrn. *Heigelin.* Carl Wilh. *Oeffinger.* Frz. Ant. *Gerber.* Chrn. Friedr. *Waldbauer.* 2 protocollirende u. 2 expedirende Secretärs. 2 Registratoren.

4 Kanzellisten. — Rechnungs-Kammer. Ob. Revisions-R.: J. Friedr. *Müller*. Rechnungs-Räthe: Chrn. Wilh. *Klaiber*. Carl *Bürger*. 2 Buchhalter.

Sect. 6. Kön. Commission für d. Staats- u. Regierungs-Blatt, welche unter d. Minister d. Innern steht. Mitglieder: v. *Otto*, Staats-R., C. C. V. v. *Süskind*, Staats-R., C. C. V. v. *Welden*, Ob. Policei-Dir., Kmrhr. v. *Feuerbach*, geh. Legations-R., C. V. Dr. *Kapff*, Ob. Just. R. v. *Röll*, Ob. Reg. R. v. *Bär*, Ob. Consistorial-R., C. V. Redacteur d. Staats- u. Regier. Blattes: Friedr. Aug. Clem. *Werthes*, Hof-R. Secretär: Chrn. Friedr. *Jäger*. Cassier: Gttl. *Daser*, Gen. Post-Cassier.

Sect. 7. Kön. Commission für Prüf. d. Feldmesser. Mitglieder: Carl v. *Duttenhofer*, Ob. Wasserbau-Dir. Chrn. Ludw. *Schübler*, Ob. Reg. R. Feldmesser: Chrn. Friedr. *Roth*.

c. *Justizdepartement.*

Minister: Hans Otto v. d. *Lühe*, Staatsm. Gr. ✠. C. V.

Generalsecret.: *Pistorius*. Ober-Just.-Rev.-Räthe: Eberh. Friedr. *Georgii*, Ob. Justizr., J. U. D. Friedr. Wilh. v. *Hoffmann*, O. J. Rath. Friedr. *Majer*, J. U. Lt. Ludw. Frz. *Kern*, O. J. Rath.

Hierzu gehören:

a. a. Das Ober-Appell-Tribunal zu Tübingen. Präsident: Freyh. v. *Wangenheim*, Staatsrath, Kmrhr., Curator der Universität Tübingen, Gr. ✠ C. V. Direct.: Sixt. Jac. v. *Kapff*, J. U. D., geh. R., Prof. Jur. ord. u. d. Colleg. illustris erster Prof., C. V. Vice-Direc.: vacat. Ober-Tribun.-Räthe: Aug. Friedr. v. *Batz*, J. U. D., geh. Leg. R., Gesandter in der Schweiz, C. V. Carl Friedr. v. *Elsässer*, J. U. D., C. V. Daniel Friedrich Gottlieb *Faber*, J. U. D. Carl Aug. *Golther*, J. U. D. Benj. Friedr. v. *Pfitzer*, J. U. D. Clem. *Frick*, J. U. D. J. Friedr. v. *Eisenbach*, J. U. D., C. V. J. Gttfr. Benj. *Härlin*. Secretärs: J. Chrn. *Breyer*. Wolfg. Wilh. *Leypold*. Chrn. Heinr. *Lieb*. Kanzellisten: *Schweizer*. *Heckenmüller*. *Bir*. Accessist: *Gmelin*. Gerichts-Procuratoren: C. Friedr. *Schott*, sen. Carl *Fleischmann*, J. U. D. Friedr. Ludw. *Gmelin*, J. U. D. Chrn. Fr. Wilh. *Gefs*. Fr. Carl *Stürmer*.

b. b. Criminal-Tribunal zu Eſslingen. Director: Paul Friedr. Theod. Eug., Freyh. v. *Maucler*, Staatsrath u. Kmrhr. Criminal-Tribunal-Räthe: Carl Ludw. Dietr., Freyh. v. *Gemmingen*, Kmrhr. Chrn. v. *Heuchelin*, C. V. J. Ant. *Flazland*. Carl Friedr. *Götz*. Carl Wilh. Constantin, Freyh. v. *Eyb*, Kmrhr. Just. Adam v. *Ditterich*, zu Erbmannszahl. Ge. Joh. *Stein*. Joh. Gust. *Stadelmann*. Wilh. Friedr. Phil. *Kuhn*. Assessoren cum voto: Joh. Ant., Freyh. v. *Bodmann*, Kmrhr. Heinr. Ben. *Weber*. 4 Secretärs. 2 Registratoren. 6 Kanzellisten.

Digitized by Google

Criminal-Räthe in d. 12 Landvogteien: Ludw. Max. *Kern*, zu Rotweil. Glob. Chrn. *Rooschütz*, zu Rothenburg. Ernst Fr. *Märklin*, zu Calw. Joh. Friedr. *Hiller*, J. U. D. (Criminal-Tribunal Rath), zu Eßlingen. Joh. Eberh. Friedr. *Hummel*, zu Ludwigsburg. v. *Neubronner*, zu Heilbronn. Joh. Carl Adam *Tagliéber*, zu Öhringen. Joh. Nepom. *Motz*, zu Ellwangen. Ge. Chrph. *Amthor*, zu Göppingen. Carl Friedr. *Müller*, zu Urach. Ge. Ant. *Christmann*, zu Ulm. J. *Schlachter*, zu Leutkirch.

c. c. Ober-Justiz-Collegium. (Dessen fester Sitz ist in Stuttgart.) Präsident: Constantin Frz. Fürchtegott v. *Neurath*, wirkl. geh. R., Staats-R., Gr. ✠ C. V. Ober-Justiz-Räthe im ersten Senat: Frd Wilh. v. *Weckherlin*, geh. u. Staats-R., C. C. V. J. U. Lt. Carl Wilh. Friedr. v. *König*, Tutelar-R., C. V. J. Glob. *Baur*, J U. Lt. Friedr. Carl *Kreysser*. Carl Imman. Glob. *Pfizer*, Mitgl. d. K. Oberhofmarschallamts. Ludw. Carl Sigm. Wilh., Freyh. v. *Gaisberg*, Kmrj. Jos. *Reibel*, Assessor cum voto. Ludw. *Huber*. Im zweiten Senat: J. Ge. Friedr. v. *Heyd*, C. V., J. U. D. Fberh. Friedr. *Georgii*, Ob. Justiz-Revisions-R., J. U. D. J. Friedr. Melch. *Kauf*, J. U. D. Carl Aug. *Essich*. Friedr. Wilh. v. *Hofmann*, Ob. Justiz-Revisions R., J. U. D. Jos. Ulr. v. *Prümmer*. Ge. Phil. *Faulhaber*. Ludw. Frz. *Kern*, Ob. Justiz-Revisions-R. Ober-Justiz-Assessoren sine voto: Friedr., Graf v. *Seckendorf*, Kmrj. Aug., Graf v. *Mandelslohe*, Kmrj. Secretärs: 4. Secretariats-Accessisten: 2. Registrator: der dermal Reg. Secretär, J. Friedr. *Stockmayer*. Gehülfe bei der Registratur: Jos. Ant. *Kink*. 4 Kanzellisten. 17 Gerichts-Procuratoren.

Unter dem Ober-Justiz Collegium stehen folgende drei Provincial-Justiz-Collegien: α) zu Ludwigsburg für Stuttgart u. 4 Landvogteien. Director: Ludw. Ferd. *Dapp*. Räthe: Mart. Friedr. *Stein*. Vict. Wilh. Friedr. *Hauff*. Friedr. Ludw. *Braun*. Joh. Albr. *Wollaib*. Assessor: Carl Aug. *Georgii*. β) zu Rothenburg für 4 Landvogteien. Director: Friedr. Aug. *Sattler*. Räthe: Ludw. Friedr. *Engel*. Chrn. Friedr. *Hochstetter*. Carl Albr. *Abele*. J. Benedict *Weitzel*. Assessor: Chrn. *Schnurrer*, J. U. D. γ) zu Ulm für 4 Landvogteien. Director: Gottfr. Eberh. *Hoffmann*. Räthe: Carl Heinr. *Dieterich*. Carl Chrn. *Kretschmer*. Jos. Ant. *Schmid*. Dan. Gottl. *Nusch*. Assessor: Frz. *Probst*.

d. d. Tutelar-Rath. Präsident: Carl Ge. *Riedesel*, Freyh. zu Eisenbach, Staats-R., charakterisirter u. ranghabender wirkl. adl. geh. Rath, Kmrhr., Gr. ✠ C. V. Räthe: Carl Wilh. v. *König*, Ob. Justiz-R., C. V. Carl Friedr. *Weckherlin*. Frz. Xav. *Hauger*. Dan. Friedr. v. *Volz*, Legat. R., C. V. J. Jac. *Boger*. Reg. R., J. U. D. Max. Friedr. *Römer*. Secretär: Phil. Dav. *Rapp*, Rath.

e. e. Rechnungskammer. Rechnungs-Räthe: Carl Ant. *Ströhlin*, Exped. R. Carl Ludw. *Göritz*.

f. f. Consulenten-Collegium zu Stuttgart: 4 Consulenten. Consulenten-Collegium zu Tübingen: 7 Consulenten. 4 Königl. Advocati ordinarii, 173 dergl. extraordinarii, 66 Königl. Notarien.

d. Kriegs-Ministerium.

Minister: Herz. Wilh. v. *Württemberg*, Feldmarschall, s. o. Adjudant: v. *Seybothen*, Maj. M. V. u. Mitgl. d. Ehrenleg. 1 Kanzlist. 3 Stabsfouriers.

Kriegs-Departement.

Präsident: vacat. Vice-Präsident: v. *Phull*, Kmrhr. Generallieut. u. General-Intendant d. Königl. Armee, Staatsrath, Gr. ✠ C. V u. C. M. V.

Section 1. Cassenwesen. Chef: J. Friedr. v. *Dünger*, Staatsrath, C. C. V. Vortragende Räthe: Günth. Friedr. Aug. v. *Römer*, Maj., Gen. Kriegs-Commissär, C. V., Mitgl. d. Ehrenleg. Dav. Herm. Heinr. v. *Duvernoy*, Maj., Gen. Kriegs-Cassier, d. M. V. O. Secretär. Eberh. Friedr. v. *Kaufmann*, Major, C. V.

Sect. 2. Natural-Verpfleg.-, Quartier- u. Marschsachen. Chef: J. Friedr. v. *Dünger*, s. o. Vortragende Räthe: Friedr. Heinr. v. *Rheinwald*, Major, C. V. v. *Römer*, Major, C. V. v. *Kaufmann*, Major, C. V. Glieb. Rud. *Haller* v. Hallerstein, Oberst-Lieutenant.

Sect. 3. Montirungssachen. Chefs: Benj. Friedr. v. *Vischer*, Oberst, Oberzeugwarth, Oberintend. d. Artillerie, C. V. Reinh. Friedr. v. *Massenbach*, Oberst u. Intendant d. Cavalerie. Jos. v. *Lienhardt*, Major u. Oberintendant d. Infant., M. V., Mitgl. d. Ehrenleg. — Vortragende Räthe: Die Majors v. *Rheinwald*, s. o. v. *Kaufmann*, s. o.

Sect. 4. Arsenal-Direction. Chefs: v. *Kerner*, Oberst. v. *Vischer*, s. o. — Vortragender Rath: *Haller* v. Hallerstein, Oberst-Lieut.

Sect. 5. Recrutirungswesen. Chefs: Wilh. v. *Forstner*, Gen. Major, C. M. V. Carl Aug. v. *Welling*, Gen. Maj., C. M. V. — Vortragende Räthe: v. *Georgii*, Major u. Gen. Auditor, C. V. J. Chrph. v. *Zech*, Maj. Gen. Armee-Arzt: v. *Constantin*, C. V., Mitgl. d. Ehrenleg.

Sect. 6. Casernengegenstände. Räthe: v. *Rheinwald*, Major. v. *Haller*, Oberst-Lieut. Casernenbaumeister: *Vogel*.

Sect. 7. Remontirung; *vi commissionis* u. unabhängig vom Kriegsdepartem., besteht aus den beiden Gen. Lieut. Graf v. *Dillen* u. v. *Scheler* 1., sodann: v. *Massenbach*, Oberst, Ob. Intend. d.

Digitized by Google

Cavalerie. v. *Einsiedel*, Oberst, Command. d. Gensd'armerie, M. V. Mitgl. d. Ehrenleg. v. *Falkenstein*, Oberst, Comm. d. Dragon. Reg. Kronprinz, M. V.

Sect. 8. Justizsachen, welche zugleich d. Ob. Kriegsgericht in Civilsachen bildet. Chefs: v. *Forstner*, Gen. Maj. etc. s. o. v. *Georgii*, Major u. Gen. Auditor, C. V. Arbeitende Räthe: J. Ge. Carl Siegm., Freyh. v. *Holzschuher*, Ob. Regier. R. Sixt. Eberh. v. *Kapf*, Maj., KriegsR., C. V., Ob. Auditor. Wilh. Ulr. v. *Eisenlohr*, Maj., KriegsR., Ob. Auditor. J. Chrph. v. *Zech*, Maj. u. KriegsR.

General-Kriegs-Commissariat.

Gen. Kriegs-Commissär: v. *Schönlin*, Major. Kriegs-Commissärs: *Oetinger. Krais. Schönlin. Schlotterbeck.*

Militär Rechnungs Kammer.

J. Carl Jos. *Hardt*, Oberlieut., Regim. Quartiermeister. Ant. *Johler*, RechnungsR. Gtlieb. Friedr. v. *Fink*, RechnungsR., C. V. J. Friedr. *Schmid*, Buchhalter.

Secretärs b. d. 1. u. 2. Section: Alb. Aug. *Föhr*; b. d. 3. 4. u. 6. Section: Frz. Chph. Friedr. *Marz*, K. Notar; bei d. 5. Section: J. Gtlieb. *Ostander*. J. Chrph. *Herdegen*.

Buchhalter b. d. Gen. Kriegscasse: J. Eberh. *Roth*, Secretär.

Registrator b. d. 1. 2. 3. 4. u. 6. Section: J. Chph. *Capoll*.

Kanzellisten b. d. 1. 2. 3. 4 u. 6. Section: Chrn. Friedr. *Mögling*. Matthias Friedr. *Zimmermann*. Chrph. *Zanker*. Chrph. *Beer*; b. d. 5. Section: Carl *Schlözer*.

e. Finanzdepartement.

Finanzminister: Graf v. *Mandelslohe*, Staatsminister, g. g. A. u. d. Baier. Hubertus-O. R. Generalsecretär: Frd. Chrn. Gottfried *Nicolai*. Secretär: Luc. Chrph. Glieb. *Bakmeister*. Registrator: Chrn. Imman. *Lebret*. 2 *Kanzellisten*.

1. Sect. der directen und indirecten Steuern. Chef: Ferd. Aug. Heinr. v. *Weckherlin*, StaatsR. C. C. V. Justitiar: Gottfr. Ludw. *Knapp*, geh. HofR. Referirende Räthe. Ober-Finanz-Räthe: Phil. Jac. *Späth*. Friedr. Chrph. *Weisser*. Friedr. Amand. *Stockmayer*. Glieb. Eberh. Imman. *Paulus*. Carl Freyh. v. *Werneck*, Kmrj. Wilh. Friedr. *Backmeister*. Erster Secretär: Friedr. Glieb. *Weisser*. 3 *expedirende Secretärs*. 2 *Registratoren*. 4 *Kanzellisten*.

Rechnungs-Kammer d. directen Steuern. Rechnungsräthe: Chrph. Heinr. *Hartmann*, Notar. Andr. *Demmler*. Buchhalter: Wilh. *Paulus*. — Gen. Stämpel-Amt. Oberaufseher: Phil. Jac. *Späth*, s. o. — Gen. Stämpel-Cassier: Bened. *Sterk*. 1 *Controleur u. Buchhalter*. 2 *Controleurs*.

Digitized by Google

II. Sect. d. Kron-Domainen in 2 Abtheilungen. Chef der ersten. J. Friedr. v. *Dänger*, StaatsR. C. C. V. Chef d. zweiten: Chrn. v. *Süskind*, C. C. V. Justitiar: Carl Chrn. v. *Jäger*, Regier. R. C. V. Referirende Ober-Finanzräthe: J. Wilh. v. *Seubert*, C. V. Chrn. Heinr. v. *Mylius*, C. V. Chrn. Ferd. v. *Spittler*. J. Ge. *Frisch*. Chrn. Friedr. *Jäger*. J. Jac. *Authenrieth*. Friedr. Carl Chrn. *Gesner*. Ge. Friedr. *Sommer*. Jos. Isr. *Schickhardt*. Carl Friedr. v. *Dänger*, C. V. Zugetheilt: Thad. *Baldauf*, FinanzR. Jac. *Barensteiner*, FinanzR. Assessor auscultans: Carl Friedr. Wilh. *Schott v. Schottenstein*, gen. *Hopfer*. Erste Secretärs: Imman. Friedr. *Rappolt*, J. U. D. b. d. ersten, Heinr. *Binder*, b. d. 2ten Abtheilung. 6 *expedirende Secretärs*. 1 *Secretariats-Accessist*. 5 *Registratoren*. 1 *Diarist*. 8 *Kanzellisten*. — Renovations-Revisorat: J. Wilh. *Nast*, KammerR. Ober-Revisor: Friedr. Wilh. *Grüb*, KammerR. 2 *Revisoren u.* 1 *Unter-Revisor*. — Registratur der ältern Acten: Heinr. *Christlieb*, ExpeditionsR. Carl Ludw. *Reichenbach*, auch Bibliothekar. Carl Alb. *Grofs*, Secr.

3te Abtheilung d. Kron-Domainen-Section. Chef: Aug. *Hartmann*, geh. Ob. FinanzR. Referirende Räthe: Eckard Dan. Phil. *Raht*, geh. Hof- u. FinanzR. Ernst Eberh. Friedr. *Seyffer*, Hof- u. FinanzR. Friedr. Graf v. *Normann-Ehrenfels*, Hof- u. FinanzR. Damian *Mosthaf*, Hof- u. FinanzR. Erster Secretär: Eberh. Jos. *Roth*. 2 *expedirende Secretärs*. 2 *Registratoren*. 2 *Kanzellisten*.

Rechnungs-Kammer. Rechnungs-Räthe: Benj. Friedr. *Rothe*. Chrn. Friedr. *Stäudlin*. Imman. Gottfr. *Ludwig*. J. Chph. Ludw. *Ziegler*. Ludw. Friedr. *Batzing*. Wilh. Heinr. *Dornfeld*. 1 *Kanzellist*.

III. Sect. der Staats-Rechnungen. Chefs: Friedr. Ferd. Freyh. v. *Massenbach*, geh. u. StaatsR., Kmrhr. J. Friedr. Chrph. v. *Weifser*, StaatsR. C. C. V. Justitiar: Carl Chrn. v. *Jäger*, C. V. Referirende Räthe: J. Ge. Heinr. *Feder*, geh. Ob. FinanzR. u. Gen. Cautions-Cassier. Carl Friedr. *Enfslin*, Ob. FinanzR. Carl Chrn. *Müller*, Ob. FinanzR. Aug. Wilh. *Major*, Ob. FinanzR. Erster Secretär: J. Friedr. *Blofs*. 3 *expedirende Secretärs*. 3 *Registratoren*. 4 *Kanzellisten*.

Rechnungskammer. *a*) Ober-Rechnungs-Räthe: Chrph. Friedr. *Stein*. Carl Eberh. *Weifsmann*. Rechnungsräthe: Ferd. Pet. Heinr. *Firnhaber*. J. Chrn. Wilh. *Stahl*. Glob. Friedr. *Ritter*. Gotth. Aug. *Gottlieb*. Wenzel Ge. Ignaz *Carl* Ge. Carl Bened. *Obermaier*. J. Chrph. Heinr. *Schmid*. Victor *Dietrich*. Imman. Chrn. *Spänlin*. Dav. *Wieland*. Christ. Benj. *Hofs*. Carl *Stimmel*. Victor Heinr. *Jäger* (zugl. Steuerrath in d. Landvogtei am Rothenberg.) Ant. *Johler*. Heinr. Aug. *Wolfram*. Carl *Rosset*. Ge. Chph. *Hauber*. Carl Eberh. *Weifsmann*. Carl *Bardili*. Gust. Adolf *Oetinger*. J. Aug. *Vetter*. Jac. Dan. *Rau*. Alex. *Kranz*. J. Chrn. *Hirzel*. — Buchhalter: Chrn. Ludw. *Schweikher*. Chrn. Wilh. *Ruthard*. J. Ludw. *Megerlin*. Wilh.

Digitized by Google

Roth. Blas. *Schlageter.* J. Friedr. *Schmid.* J. Friedr. *Baumann.* Friedr. Jonath. *Andreä.* J. Justus *Keyl.* Bened. Jac. *Förster.* J. Carl *Gufsmann.* — *b*) Forst-Rechnungs-Kammer. Rechnungsräthe: Justus Benjamin *Martin.* Carl Chrn. *Fischer.* Friedr. Conr. *Sicbold.* Buchhalter: Glob. *Nast.* — *c*) Militär-Rechnungs-Kammer. Rechnungsrath: Glieb. Friedr. v. *Fink*, C. V. — *d*) Zoll-Rechnungs-Kammer. RechnungsR. Carl Benj. *Trefz.* Buchhalter: Carl Friedr. *Jäger.* Wilh. Ludw. Friedr. *Wurm.* Carl Friedr. *Lauer.* Jos. Ant. *Sailer.* — *e*) Umgelds-Rechnungs-Kammer. RechnungsR.: Friedr. Chrph. *Nast.* Buchhalter: Aug. Friedr. *Autenrieth.* Carl Friedr. *Härlin.* J. Chrph. *Lerch.* Chrn. Friedr. *Stürmer.* Glieb. Eustach *Handel.* — *f*) Accis-Rechnungs-Kammer. Rechnungs-R.: Wilh. Friedr. *Hofmann.* Buchhalter 1) für die Accis: Aug. Ferd. *Heyd.* Friedr. Ludw. *Schleich*, KammerR. J. Ge. *Lauer.* Dominic. *Zährtnger.* 2) Für das Chaussée-Gefälle: Glob. Friedr. *Gmelin.* J. Friedr. *Winzenburger.* Frz. Gust. Friedr. *Winter.* — *g*) Tax- u. Stämpel-Rechnungs-Kammer. RechnungsR.: Frz. *Künstle.*

IV. Sect. der Kronforste. Chef: Chrn. Friedr. v. *Hunoltstein*, Land-Oberjäger u. Ober-Forstm., Kammerh., wirkl. geh. Rath, Gr. ✠ C. V. Ritter d. Baier. Löwen-O. In dessen Abwesenheit: Aug. *Hartmann*, geh. Ober-FinanzR, a. Kanzlei-Dir. Justitiar: Gottfr. Ludw. *Knapp*, geh. HofR. — Referirende Räthe: Ge. Friedr. v. *Jäger*, Ob. Forstrath, C. V. Sim. Jul. *Nördlinger*, Ob. FinanzR. Friedr. *Moser* u. Friedr. *Grütter*, Forsträthe. 2 *Secretärs.* 1 *Registrator.* 2 *Kanzellisten.* 3 *Forst-Geometer.*

Königl. Oberforstämter. 1) Oberforst Altdorf. Oberforstmeister: v. *Verschuer*, Kmrhr. Forstcassier: Christ. *Denk.* 2) Oberforst Altenstaig. Ob. Forstmstr.: Graf v. *Normann-Ehrenfels*, Kmrhr. Forstcassier: Carl *Erhard.* 3) Oberforst Comburg. Oberforstmstr.: Friedr. v. *Riedesel*, Kmrhr. Forstcassier: Christ. Glieb. *Strömfeld.* 4) Oberforst Crailsheim. Oberforstmstr.: Eberh. Ludw. Eug. v. *Reischach*, Kmrhr. Forstcassier: Carl *Pfistr.* 5) Oberforst Ellwangen. Oberforstmstr.: v. *Moltke*, Kmrhr. u. Landjägermstr. Forstcassier: Friedr. *Gock.* 6) Oberforst Engelberg. Oberforstmstr.: Wilh. v. *Pleſsen*, Kmrhr. Forstcassier: Carl Friedr. *Schlotterbeck.* 7) Oberforst Freudenstadt (Sitz: Alpirsbach.) Oberforstmstr.: v. *Fahnenberg*, Kmrhr. Forstcassier: Siegm. Ludw. *Warth.* 8) Oberforst Heidenheim (Sitz Schneutheim.) Oberforstmstr.: v. *Gemmingen*, Kmrhr. Forstcassier: Friedr. *Haas.* 9) Oberforst Kirchheim. Oberforsmstr.: Alex. v. *Neubronn*, Kmrhr. Forstcassier: *Frisäus.* 10) Oberforst Leonberg. Oberforstmstr.: Chrn., Freyh. *Vogt v. Hunoldstein*, geh. R., Land-Ob.-Jägermstr., Gr. ✠ C. V., Ritter d. K. Baier. Löwen-O. Forstcassier: Carl

Friedr. *Nast*. 11) Oberforst Ludwigsburg. Oberforstmstr.: v. *Bülow*, Kmhr. M. V. Forstcassier: *Maier*. 12) Oberforst Mergentheim. Oberforstmstr.: *Hermann*, Forstcass. Friedr. *Dehlinger*. 13) Oberforst Neuenbürg. Oberforstmstr.: Carl v. *Neubronn*, Kmrhr. Forstcassier: *Hochstetter*. 14) Oberforst Neuenstadt. Oberforstm.: Carl Ludw. v. *Gaisberg*, Kmrhr. Forstcassier: Friedr. Wilh. *Schlotterbeck*. 15) Oberforst Reichenberg. Oberforstm.: v. *Kahlden*, Kmrhr. Forstcassier: J. Ludw. Friedr. *Teuchmann*. 16) Oberforst Rotweil (Sitz: Wurmlingen.) Oberforstmstr.: v. *Oetlinger*, Kmrj., Ob. Forstamts-Verweser. Forstcassier: Friedr. *Weifs*. 17) Oberforst Stromberg. Oberforstmstr.: Ludw. *Schott v. Schottenstein*, Kmrhr. Forstcassier: Ferd. Friedr. *Dauer*. 18) Oberforst Tübingen (Sitz: Bebenhausen.) Oberforstmstr.: Louis v. *Gemmingen-Fürfeld*. Forstcassier: Ehrenr. *Weifsmann*. 19) Oberforst Ulm. Oberforstm.: v. *Seutter*. Forstcassier: Friedr. Wilh. *Paulus*. 20) Oberforst *Urach*. Oberforstmstr.: Chrn. Ludw. v. *Schaumberg*, Kmrhr., geh. R. u. Landjägermeister (besorgt das Forstwesen). v. *Steube*, Hof-Oberforstmstr. (besorgt das Jagdwesen.) Forstcassier: Heinr. *Kaufmann*. 21) Oberforst Zwiefalten. Oberforstmstr.: v. *Palm*, Kmrhr. Forstcassier: J. Carl *Werner*.

V. Sect. Bergwerks-, Eisen- u. Salinen-Wesen. *a*) Für das Bergwerks- u. Hüttenwesen. Chefs: Carl v. *Kerner*, Gen. Maj., Gen. Quartiermstr. Lieut. u. StaatsR., Gen. Director sämmtl. Eisen- u Hüttenwerke, C. M. u. C. V., Officier d. Ehrenleg. *b*) Für d. Salinenwesen: Ludw., Freyh. v. *Herda*, Kmrhr. Ob. BergR.: Maj. v. *Kettler*. Justitiar: Geh. HofR. Gtfr. Ludw. *Knapp*. Referirende Räthe: Chrn. Friedr. v. *Spittler*, Ob. FinanzR. Sim. Jul. *Nördlinger*, Ob. FinanzR. Carl Ludw. *Hehl*, Med. D. u. BergR. Aug. Wilh. *Majer*, Ob. FinanzR. Ludw. Friedr. *Bilfinger*, BergR. Friedr. *Wepfer*, BergR. Secretär u. Registrator: J. Andr. *Bieck*. 2 *Kanzellisten*.

Stuttgart. Gen.- u. Special-Münz-Wardein, auch Münzmeister u. Münzcassier: Joh. Ch *Heuglin*. Münzmedailleur: Joh. Ludw. *Wagner*. Münzschlosser u. Mechanicus: Glieb. Jac. *Hartdorn*.

VI. Sect. des Landbauwesens. Chefs: Friedr., Freyh. v. *Massenbach*, geh. u. StaatsR. Friedr. *Burkhard*. v. *Pfaff*, geh. Ober-Finanzrath, C. V. Referirende Räthe: v. *Seeger*, StaatsR., Gen. Maj., Gen.-Wasserbau-Intend., C. C. V. v. *Duttenhofer*, Major, Ober-Wasserbau-Dir. Chr. Ferd. v. *Spittler*, Ob. Finanzrath. Ludw. Friedr. *Bilfinger*, BergR. Friedr. *Wepfer*, BergR. Zugetheilt: Thad. *Baldauf*, FinanzR. Jac. *Barensteiner*, FinanzR. 1 *Secretär*. 1 *Registrator*. 2 *Kanzellisten*.

Landbaumeister u. Landbau-Controleurs. Landvogtei am ob. u. unt. Neckar. Landbaumstr.: J. Aug. v. *Bruckmann*, C. V.

Digitized by Google

in Rothenburg. Landbau-Controlleur: J. Friedr. *Grofs* in Rotweil. Landvogtei Rothenberg u. Schwarzwald. Landbaumeister: J. Adam v. *Grofs*, C. V., in Stuttgart. Landbau-Contr.: Friedr. *Maier*, in Calw. Landvogtei an d. Enz u. am unt. Nekkar. Landbaumstr.: Carl *Kümmerer*, in Ludwigsburg. Landbau-Contr.: Ludw. *Abel*, in Heilbronn. Landvogtei am Kocher u. d. Jaxt. Landbaumstr.: J. Gtfr. *Klinsky*, Ob. Hofbaumstr. in Hall. Landbau-Contr.: Sulpit. *Manz*, in Ellwangen. Landvogtei an d. Rems u. Fils. Landbaumstr.: Imm. Dav. *Dillenius* in Schorndorf. Landbau-Contr.: Friedr. *Nellmann* in Urach. Landvogtei an d. Donau u. am Bodensee. Landbaumstr.: J. Jac. Atzel in Ulm. Landbau-Contr.: Chrn. Friedr. *Roth*, in Altdorf.

VII. Section der Staatscassen. Präsident: Der Finanzminister. Mitglieder: v. *Dünger*, StaatsR., C. C. V. Friedr. Ernst v. *Hartmann*, geh. Ob. FinanzR. C. V. Chr. Gottfr. *Pfaff*, Hof- u. FinanzR. Secretär: J. Casp. *Haug*. 1 *Kanzellist*.

General-Staatskasse. Gen. Staats-Cassier: Geh. Ob. Fin. R. v. *Hartmann*, C. V. Rechnungs-Räthe: Chrph. Carl Aug. *Rueff*. Imman. Friedr. *Müller*. Buchhalter: Aug. *Bomhardt*.

General-Domanial-Tax- u. Stämpel-Casse. Cassier: *Pfaff*, Hof- u. FinanzR. Rechnungs-R.: Friedr. Carl *Nalet*. Buchhalter: Glieb. Friedr. *Reinhardt*.

General-Steuer-Casse. Cassier: Wolfg. Heinr. *Gefs*. Buchhalter: J. Ludw. *Faber*.

Gen. Staats-Schulden-Zahlungscasse. Cass.: Chrn. Alb. *Steinheil*. Buchhalter: Friedr. Heinr. *Eisenbach*. J. Friedr. *Epplen*.

VIII. Sect. d. Salz-Administration. Interims-Chef: StaatsR. v. *Dünger*, C. C. V. Räthe: Friedr. Ernst v. *Hartmann*, geh. Ob. FinanzR. C. V. Wilh. Friedr. *Backmeister*, Ob. FinanzR. Ludw. Friedr. *Bilfinger*, BergR. Secretär: J. Bapt. *Deckert*. RechnungsR.: Ludw. *Kapff*.

Gen. Salz-Comptoir. Chef: Marx *Pfeiffer*, K. Hoffactor. Controlleur: Heinr. Aug. *Dessecker*. Buchhalter: Friedr. Chph. *Hobbhahn*. Cassier: Mayer Salom. *Regensburger*.

IX. Sect. Tabacks Regie. General-Direction: Ferd. Aug. v. *Weckherlin*, StaatsR. C. C. V. Chrn. Friedr. *Jäger*, Ob. FinanzR. Heinr. *Rapp*. Secretär u. Registrator: Chr. Gtfr. *Hoffmann*. Regie-Personal. Director: Heinr. *Rapp*. Cassier: Abrah. *Maier*. Buchhalter: Ge. Chrph. *Horst*. Controleur: Chrn. Gtlieb. *Ziegler*.

Königl. Oberhofbaudepartement. Präsid.: Carl Graf v. *Dillen*, Gen Ob. Intendant, u. s. f. s. o. Bureauchef: Ernst Ad. Heinr., Freyh v. *Wechmar*, Kmrh. u. Ceremon. Mstr. Referirende Mitglieder: Carl v. *Seeger*, Gen. Maj., StaatsR., Gen. Wasserbau-Dir., C. C. V. Heinr. v. *Mylius*, Ob. FinanzR., C. V. J. Chrn. *Spittler*,

Hof- u. DomänenR., Mitgl. d K. Bau- u. Garten-Direction. Erster Secretär: J. Friedr. *Schlotterbeck*. Zweiter: Friedr. Aug. *Dorsch*. Registrator: *Dobelmann*. 1 *Kanzellist*. Hofbaumeister: v. *Thouret*, C. V. *Barth*. 2 *Baucontrolleurs u. Aufseher*.

Hof- u. Domänen Kammer (steht wie das Oberhofbaudepartement unmittelbar unter dem Könige). Königl. Commissär u. Fiscal: Friedr. Heinr. Wolfg. v. *Mögling*, geh. Leg. R. C. V. Bureau-Chef: Wilh. Ludw. *Wullen*, geh. Ob. FinanzR. Procurator: *Knapp*, geh. HofR. Räthe: J. Chrph. *Spittler*, Hof- u. DomainenR. J. Friedr. *Bayha*, Hof- u. DomänenR., zugleich Gen. Cassier. Ge. Friedr. v. *Jäger*, Ob. ForstR. C. V. Chrn. Dav. *Minner*, Secret. u. Taxator. Registrator: Friedr. *Knapp*. Rechenbank: Carl Friedr. *Treuw*, Kammerrath. Buchhalter: Gtlieb. *Bissinger*. Heinr. *Schickardt*. 1 *Kanzleidiener*. 1 *Haupt-Kellerei-Küfer*. 1 *Weingartmeister*.

f. Geistliches Departement.

Minister: Freyh. v. *Jasmund*, Staatsminister, s. o. Gen. Secretär: Carl Chrn Heinr. *Grüneisen*. Kanzellist: Ferd. Chrph. *Wächter*.

Von diesem Departement ressortiren folgende Stellen:

A. Das Ober-Consistorium.

Präsident: vacat. Director: Joh. Friedr. v. *Schmidlin*, Ober-JustizR. J. U. D. C. V. Weltliche Räthe: Eberh. v. *Wächter*, Stadt-Dir., Ob. Reg. R. C. V. Joh. Jacob *Schumm*. Joh. Dan. v. *Bär*, C. V. Geistliche Räthe: Ge. Friedr. *Griesinger*, D. Th. u. Prälat. C. V. Friedr. Gottlob v. *Süfskind*, Dr. Th., Prälat, Oberhofpred. u. Feldprobst Mitgl. d. Ob. Censur Collegii, C. V. Chrn. Friedr. *Duttenhofer*, Prälat, Gen. Superintendent u. Decan zu Heilbronn. Carl Chrn. *Flatt*, Stiftspred. Aug. Heinr. *d'Autel*, Hofpred. C. V. Secretärs: Carl Aug. *Haug*. J. Carl Chph. *Wächter*. 2 *Registratoren*. 2 *Kanzellisten*.

Die sechs Gen. Superintendenten, welche in Gemeinschaft mit dem Königl. Oberconsistorium den Synodus bilden, sind die Prälaten: Dav. Heinr. v. *Cleſs*, Gen. Superint. v. *Urach*, C. V. v. Generalat Urach, C. V. Ch. Friedr. *Duttenhofer*, v. Gener. Heilbronn. Aug. Friedr. *Böck*, Generalsuper. v. Tübingen. Jos. Friedr. v. *Schelling*, Gen. Sup. v. Maulbronn, C. V. J. Chrph. *Schmid*, Gen. Sup. v. Ulm. (Zu diesen 6 General-Superintendenzen gehören 53 Decanate).

B. Der katholische geistliche Rath.

Präsident: vacat. Weltliche Räthe: Joh. Bernh. v. *Camerer*, Ober-Regier. Rath, s. o. Carl Jos. *Mandorf*, Ober-Regier. Rath, s. o.

Geistliche Räthe: Bened. Maria v. *Werkmeister*, Pfarrer in Steinbach, C. V. J. Bapt. v. *Keller*, kath. Stadtpfarrer in Stuttgart, Mitgl. d. K. Ob. Stud. Direction, C. V. Jo. Bapt. *Steinhauser*, Pfarrer in Ob. Stadion. Jos. *Schedler*, erster Kaplan in der kathol. Stadtpfarrei zu Stuttgart. 2 *Secretärs.* 1 *Registrator.* 2 *Kanzellisten.*

C. Die Kön. Ober-Studien-Direction.

Präsident: Carl Aug. Freyh. v. *Wangenheim*, Staatsrath, Kammerh. etc. s. o. Räthe: Ch. Ludw. *Schübler*, Oberregier. R. Dr. Friedr. Gottl. v. *Süfskind*, s. o. Joh. Gottl. *Schott*, Hofrath u. Oberbibliothekar. J. Bapt. v. *Keller*, katholischer geistl. Rath, s. o. Secretär: Ch. Friedr. *Jäger*. Kanzellist: Carl Frd. *Haug*.

a) Die Königl. Universität zu Tübingen.

Obercurator: Freyh. v. *Jasmund*, Staatsminister, s. o. Curator: Freyh. v. *Wangenheim*, s. o. Justitiarius: Dr. Dan. Friedr. *Faber*, Ober-Appellations-Tribunalrath. Secretär: J. Friedr. *Uhland*. Kanzler: Chrn. Friedr. v. *Schnurrer*, Dr. Theol., erster ord. Professor, Prälat, C. V., Corresp. d. 3. Klasse d. Nation. Inst., Mitgl. d. Ges. d. W. zu Göttingen.

Akademischer Senat. Präsident: d. jedesmalige Rector. Mitglieder: der Kanzler u. sämmtl. ord. Professoren. Universitäts-Secretär: J. Fr. *Uhland*. Commission für Strafsachen. Präsident: der Obercurator. Beisitzer: d. Rector, d. Kanzler, u. d. 4 Dekane d. Facultäten. Disciplinar-Commission. Präsident: Der *Obercurator*. Beisitzer: Der *Kanzler*, u. d. Professoren: *Autenrieth*, *Schott u. Schrader*.

Theologische Facultät: Chrn. Friedr. v. *Schnurrer*, D. Th. u. erster ordentl. Prof., Kanzler d. Universität, C. V. Joh. Friedr. *Flatt*, D. Th. u. ordentl. Prof. d. theolog. Seminariums zu Tübingen, erster Superint. Ernst Gtlieb. *Bengel*, D. Th. u. ordentl. Prof., zweiter Superint. d. theol. Seminariums. Valent. Friedr. *Baur*, ord. Prof. d. Theol. Ge. Heinr. *Müller*, D. Theol. u. aufserord. Prof. Special-Superintendent u. Stadtpfarrer in Tübingen. Nath. Friedr. *Köstlin*, aufserord. Prof. d. Theologie.

Juristische Facultät: Sixt Jacob v. *Kapf*, D. J. U. u. ordentl. Prof., StaatsR., Director d. Ober-Appellations-Tribunals, Senior d. Juristen-Facultät u. erster Assessor am Colleg. illustri, C. C. V. Joh. Chrn. *Maier*, d. Weltweisheit u. beider Rechte Dr., ord. Prof. d. Staats- u. Lehenrechts, C. V. Ch. Gtlieb. v. *Gmelin*, D. J. U. u. ord. Prof. d. CivilR. C. V. Wilh. Gottl. *Tafinger*, D. J. U. u. ordentl. Prof. Jul. Friedr. *Malblanc*, J. U. D, u. ordentl. Prof. Heinr. Eduard *Schrader*, J. U. D. u. ordentl. Prof.

Medicinische Facultät: Wilh. Gottfr. v. *Plouquet*, D. M. et Phil.,

d. innern, gerichtlichen u. Staats-Arzneikunde ord. Prof., C. V. Ch. Friedr. *Reufs*. D. M. u. ord. Prof. Carl Friedr. v. *Kielmeyer*, D. M. ord. Prof. d. Chemie, Botanik u. Naturgeschichte, C. V. Joh. Heinr. Ferd. v. *Autenrieth*, D. M. u. ord. Prof. d. Therapie u. Klinik. L. F. v. *Froriep*, D. Med. et Chir., d. Anatomie, Chirurgie u. Geburtshülfe ordentl. Prof., C. V. Ferd. Gottl. *Gmelin*, D. M. u. ord. Prof. d. Mineralogie, Materia medica, Physiologie u. Pathologie. Aug. Adph. *Eschenmayer*, Dr. u. aufserordentl. Prof. d. Medicin.

Philosophische Facultät: Ch. Friedr. *Rösler*, D. Phil., erster ord. Prof. d. Geschichte, Universitäts-Bibliothekar u. Aufseher des Münz-Cabinets. Ch. Friedr v. *Pfleiderer*, D. Phil., ordentl. Prof. d. Mathematik u. Physik, C. V. Joh. Friedr. *Gaab*, D. Ph., ordentl. Prof. d. oriental. Sprachen u. Literatur. Friedr. Carl *Fulda*, ordentl. Prof. der Kameral-Wissenschaften. Andr. Heinr. *Schott*, D. Phil., ord. Prof. d. Logik u. Metaphysik. Joh. Gottl. *Bohnenberger*, D. Phil., ord. Prof. d. angewandten Mathematik u. Astronomie. Phil. Carl *Conz*, D. Phil. u. ord. Prof. d. alten classischen Literatur. Leonh. *Dresch*, J. U. D., zweiter ord. Prof. d. Geschichte, Kön. Bücher-Fiscal. Heinr. Sal. *Michaelis*, D. Phil., ord. Prof. d. teutschen u. franz. Sprache u. Literatur. v. *Scherer*, Prof. d. franz. Sprache u. Literatur.

Universitäts Anstalten. Universitäts-Bibliothek. Bibliothekar: *Rösler*, Prof.: Münzcabinet. Aufseher: *Rösler*, Prof. Naturaliencabinet: *Gmelin*, D. u. Prof. Sternwarte u. physikalisches Cabinet: *Bohnenberger*, Prof.; Botanischer Garten: v. *Kielmeyer*, Prof.; Anatomisches Theater: Dr. v. *Froriep*, Prof. Prosector. D. Dav. Aug. *Sigwart*. Prosectorat-Substitut: Ch Jac. *Bauer*. Klinisches Institut. Vorsteher der medicinischen Abtheilung: v. *Autenrieth*, Prof.; Vorsteher der chirurg. u. geburtshülfl. Abtheilung: v. *Froriep*, Prof.

b. Kön. Collegium illustre zu Tübingen.

Ober-Hofmeister: vacat. Professoren: Sixt. Jac. v. *Kapf*, Dr., StaatsR., Director d. K. Ob. Appell. Tribunals, Prof. d. Rechte an d. Univers. u. 1ster Prof. am Colleg. illustri. Chrph Friedr. v. *Pfleiderer*. Prof. d. Math. u. Physik an d. Univ. u. d. Coll. illustri. 1 *Bereiter*. 1 *Sprachmeister*. 1 *Tanz-*, 1 *Fecht-*, 1 *Ballmeister*.

c. Königl. Seminarien.

(1) zu Tübingen. Superattendenten: J. Fr. *Flatt*, Dr. u. ord. Prof. d. Theol. Ernst Gtlieb. *Bengel*, Dr. u. ordentl. Prof. d. Theol. Ephorus: J. Friedr. *Gaab*, ord. Prof. d. Philos. Repetenten: M. C. Wilh. Gtlieb. *Köstlin*. M. Glieb. Ulr. *Osiander*. M. Ludw. Adlph. *Schickrad*. M. Rud. Friedr. Wilh. *Adler*. M. Chrph. Friedr. *Gerock*, M. Chrn. Ludw. Friedr. *Gefs*. M. J. Gtlieb. Friedr. *Köhler*. 1 *Bibliothekar*. 1 *Subbibliothekar*. 1 *Arzt*. 1 *Procurator*. 1 *Oekonomie-Ver-*

walter. 1 *Chirurg.* 12 *Famuli*, 21 *andere Diener.* (2) Zu Maulbronn. Vorsteher: J. Friedr. v. *Schelling*, Prälat, Gen. Superintendent, C. V. Professoren: M. Carl Vict. *Hauff.* M. Aug. Friedr. *Pauli.* M. Jac. Friedr. *Märklin.* M. Phil. Gottl. *Landerer.* Arzt: *Schütz*, Dr. 3 *andere Angestellte.* (3) Zu Schönthal. Vorsteher: Jac. Friedr. v. *Abel*, Prälat, Gen. Superintendent, C. V. Professoren: M. J. Ge. *Hutten.* M. Carl Friedr. *Hauber.* M. Chrn. Dav. Alex. *Herrmann.* M. Benj. Theod. *Fischer.* Arzt: Dr. *Erbe.* 3 *andere Angestellte.*

d. Königl. Lyceen und Gymnasien.

Gymnasium illustre zu Stuttgart. Rector: M. Gebh. Ulr. *Brastberger.* 10 *Professoren am obern*, 5 *Lehrer am mittlern Gymnasium*, 3 *Lehrer an der Realschule und* 5 *am untern Gymnasium*, 2 *Zeichnungslehrer*, 1 *Musiklehrer*, 2 *Schreibmeister.* — Kön. Gymnasium zu Ulm. Rector: Ge. Friedr. Dan. *Göfs.* 4 *Professoren am obern*, 3 *Lehrer am untern Gymn.*, 2 *Lehrer an der Real-Schule*, 2 *franz. Sprachlehrer* (einer ist auch Zeichnungslehrer), 2 *Schreibmeister.* — Kön. Gymnasium zu Heilbronn. Rector: J. A. *Tscherning.* Conrector: Chrn. *Roth.* 3 *Präceptoren*, 1 *franz. Sprach-*, 1 *Zeichnungs-*, 1 *Rechnungs- u.* 1 *Schreibmeister.* — Kön. Lyceum u. Gymnasium zu Rotweil. Rector: Joh. *Merkt.* Studien-Präfect: Joh. Bapt. *Beck*, Prof. 8 *Lehrer am Lyceum*, 3 *Lehrer am Gymnasium*, 1 *franz Sprach- u.* 1 *Zeichnungsmeister.* — Das Kön. Lyceum u Gymnasium zu Ellwangen (am 5. März 1813 zu einer kathol. Landesuniversität eingeweiht) bestand bisher aus einem Rector (jetzt vacant). 1 Studien-Präfecten: Ant. *Wagner*, 3 *Professoren am Lyceum u.* 4 *Lehrern am Gymnasium.* — Kön. Lyceum u. Gymnasium zu Ehingen. Rector: vacat. Studien-Präfect: Modest *Häufele.* 2 *Lehrer am Lyceum*, 3 *am Gymnasium.* — Kön. Gymn. zu Mergentheim. 3 *Professoren.*

e. Königl. Policei-Ministerium.

Policei-Minister: Carl Aug. Ludw. Graf v. *Taube*, K. Staats-Min. Vortragender Rath. J. Bernh. *Fischer*, Ob. Reg. R. 1 *Gen. Secretär.* 1 *Registrator.* 2 *Kanzellisten.* Von diesem Departement ressortiren folgende Stellen:

(1) Kön. Ober-Censur-Collegium. Director: J. Heinr. v. *Menoth*, adel. geh. u. StaatsR. Räthe: Dr. Friedr. Gtlieb. v. *Süfskind*, s. o. J. Dan. v. *Bär*, Ob. Consist. R. C. V. Bened. Maria v. *Werkmeister*, wirkl. geistl. R., C. V. Chrn. Nathan. *Osiander*, Prof. am ob. Gymnas. in Stuttgart. Dr. Aug. Chrn. v. *Reufs*, K. wirkl. Leib-Med., C. V. Dr. Ludw. *Storr*, Kön. Hof-Medic. u. ref. R. b. d. Sect. d. Medicin. Wesens. Friedr. *Lehr*, Hofr u. Lecteur Bibliothecaire d. Kön. 1 *Secretär.* 1 *Kanzellist.* 15 *Bücherfiscale. Censurbeamte*: 1 *in Stuttgart*, 5 *in Tübingen*, 1 *in Ulm*, 1 *in Heilbronn.*

Digitized by Google

(2) Ober-Policei-Direction: (A) v. Stuttgart. Ob. Policei-Dir.: Freyh. v. *Welden*, Kmrhr. u. Ob. Cerem. Mstr. Ob. Polic. R.: vacat. Secret.: Gotth. Friedr. Ferd. *Hochstetter*. Registrator: Jos. *Ruckgaber*. Kanzellist: Frz. v. *Metz*. Ob. Policei-Commissäre: J. Friedr *Oppel*. Ludw. Friedr. *Götz*. J. Wilh. Ferd. *Schwarzmann*. Carl *Schütz*. Chrn. Salom. *Esenwein*, (pens.) 2 *Policeischreiber*, 2 *Thorschreiber*, 1 *Policeilieutn.*, 1 *Unt. Officier* u. 20 *Policei-Soldaten*. 1 *Ober-Fleisch-* u. *Ober-Brod-Schauer*, 2 *Feuerschau-Präsides*, 1 *Bauschau-Präses*, 1 *Felduntergangs-Präses*, 1 *Illuminations-Cassen-Verwalter*, 2 *Lampen Inspectoren*. — (B) v. *Ludwigsburg* Policei-Hauptm.: Ferd. Aug. *Storr* v. *Ostrach*. Ob. Policei-Commissär: Ant. *Erlenspiel*. 1 *Policeischreiber*, 5 *Polic. Soldaten*, 3 *Policeidiener*, 1 *Polic. Aufwärter*. — Ob. Policei-Commission in Ulm. Ob. Polic. Commissär: Ge. Ulr. *Heng*. Erster Pol. Commiss.: J. *Brunner*. Zweiter: vacat. Polic. Actuar u. Cassier: Albr. *Bührlen*. 12 *Polic. Soldaten*. — Polic. Commissariat in Cantstadt. Polic. Commissär: Erhard *Günthert*.

V.

PROVINZIELLE VERWALTUNG.

(Das Königreich ist in 12 Landvogteien [Departements] eingetheilt. Jeder Landvogtei ist ein Landvogt [grand Drossard] vorgesetzt. Jede Landvogtei ist in Oberämter [Grands baillages] abgetheilt. Jedem derselben ist ein Oberamtmann [Grand bailli] vorgesetzt.

1. *Landvogtei am obern Neckar zu Rotweil.*

Landvogt: Franz Thad., Graf v. *Waldburg-Zeil-Trauchburg*, wirkl. adel. geh. Rath, Kmrhr.

Landvogtei-Steuerrath: Heinr. *Zeller*.

Kriminalrath: Ludw. Chrn. Max. *Kern*, J. C. in Rotweil. Landvogtei-Actuar: Marq. Alb. *Daub*. Landbaumeister b. d. Landvogteien am ob. u. mittl. Neckar: J. Aug. v. *Bruckmann*, C. V. in Rothenburg. Weg-Inspector: Friedr. *Bertrand*, in Urach. Wegebau-Controleur: J. Friedr. *Grofs* in Rotweil.

Oberamtmänner. Carl Aug. *Golther*, J. U. L. in Balingen. Chrn. Friedr. *Klett*, J. C. in Oberndorf. Heinr. *Krauss*, in Rotweil. Franz Mich. *Hezinger*, in Spaichingen. J. Chrn. Friedr. v. *Stockmayer*, in Tuttlingen.

Digitized by Google

2. *Landvogtei am mittleren Neckar zu Rothenburg.*

Landvogt: Frz. Leop. v. *Stain*, zum Rechtenstein zu Harthausen, Kmrhr.

Landvogtei-Criminal-R.: Gottl. Ludw. Chrn. *Rooschütz*, J. C. in Rothenburg. Landvogtei-Steuer-R.: Carl Ludw. *Hofacker*. Landvogtei-Actuar: Frz. Xav. *Schumacher*. Landbaumeister b. d. Landvogteien am ob. u. mittl. Neckar: J. Aug. v. *Bruckmann*, C. V. in Rothenburg. Weg-Inspector b. d. Landvogteien am mittl. Neckar u. Schwarzwald: J. *Wolf*. Landbau-Controleur: Chrn. *Niefer*.

Oberamtmänner: Friedr. Carl *Roser*, J. C. in Herrenberg. Jos. *Bollinger*, J. C. in Horb. J. Nepom. *Millauer*, J. C. in Rothenburg. Ge. Jac. *Schäfer*, in Sulz. J. Friedr. Ludw. *Mieg*, J. C. in Tübingen, Ober-Regier. R.

3. *Landvogtei Schwarzwald zu Calw.*

Landvogt: Paul Friedr. Theod. Eug., Freyh. v. *Maucler*, K. Kmrhr.
Landvogtei-Criminal-R.: Ernst Friedr. *Märklin*, J. C. in Calw. Landvogtei-Steuer-R.: Conr. Ge. *Schmitt*, in Weil. Landvogtei-Actuar: Peter *Aich*, J. C. Land Baumstr.: J. Adam v. *Grofs*, C. V., auch LdBMstr. in d. Ldvogtei Rothenberg in Stuttgart. Weg-Insp.: J. *Wolf*, a. Weg-Insp. in d. Ldvogtei am mittl. Neckar. Landbau-Controleur: Friedr. *Mayer*, in Stuttgart.

Oberamtmänner: Friedr. Ludw. *Fischer*, J. C. Ob. Regier. R. in Böblingen. Wilh. Friedr. *Braun*, J. C. in Calw. Chrn. Friedr. *Schmidlin*, J. C. in Freudenstadt. Chrn. Gottl. *Werthes* in Nagold. Ludw. Friedr. *Hüttenschmid*, J. C. in Neuenbürg.

4. *Landvogtei Rothenberg in Stuttgart.*

Landvogt: Ge. Friedr. Carl, Graf zu *Waldeck* u. *Pyrmont*, auch *Limpurg-Gaildorf*, K. wirkl. geh. R., C. V., expect. Joh. Malth. R. Landvogtei-Criminal-R.: Jos Friedr. *Hiller*, Ob. Justiz-R. in Efslingen. Landvogtei Steuer-R.: Vict. Heinr. *Jäger*, in Stuttgart. Landvogtei-Actuar: J. Ge. *Gmelin*, J. U. D. LdBMstr. d. Ldvogteien Rothenberg u. Schwarzwald: J. Ad. v. *Grofs*, C. V., in Stuttgart. Ob. Weg-Inspector d. LdVogteien Rothenberg u. an d Enz: J. Jac. *Aigner*, in Stuttgart. LandBau-Controleur b. d. LdVogteien Rothenberg u. Schwarzwald: Jac. Friedr. *Mayer*, in Calw.

Oberamtmänner: Carl Aug. *Eccard*, J. C. in Cantstadt. J. Glieb. Chrn. *Seeger*, in Efslingen. Carl Ludw. Chrn. *Röslin*, J. C., Hof-R. in Leonberg. Amtsoberamtmann, Ge. Ludw. v. *Breuning*, C. V., Ob. Justiz- u. Ob. Regier. R. in Stuttgart. Eberh. Friedr. *Steck*, in Waiblingen.

5. *Landvogtei an der Enz in Ludwigsburg.*

Landvogt: Jos. Friedr., Freyh. v. *Berlichingen*, Staatsr., Kmrhr., C. C. V.. LdVogtei Criminal-R.: J. Eberh. Friedr. *Hummel*, in Ludwigsburg. LdVogtei-Steuer-R.: Wilh. Friedr. *Erhardt*, in Ludwigsburg. LdVogtei-Actuar: Chrn. Ludw. *Volz*, J. C. LdBaumstr. d. LdVogteien an d. Enz u. unt. Neckar: Carl *Kümmerer*, in Ludwigsburg. Ob. Weg-Insp. d. LdVogt. an d. Enz u. Rothenberg: J. Jac. *Aigner*, in Stuttgart. LdBau-Control.: Ludw. *Abel*, in Heilbronn.

Oberamtmänner: Carl Friedr. v. *Weifs*, C. V. in Besigheim. Carl Friedr. Aug. *Glocker*, Reg. R. in Ludwigsburg. Ernst Ludw *Mutschler*, in Marbach. Chrn. Friedr. *Bolley*, J. C. in Maulbronn. Chrn. Friedr. *Schott*, J. C. in Vaihingen.

6. *Landvogtei am untern Neckar in Heilbronn.*

Landvogt: Ernst Maria, Gr. v. *Bissingen-Nippenburg*, Kmrhr. LdVogtei-Criminal-R.: v. *Neubronner*. LdVogtei-Steuer-R.: Carl Friedr. v. *Müller*, Hofr., C. V. LdVogtei-Arzt: J. Chrn. *Klett*, M. u Chir. Dr. LdVogtei-Actuar: Carl Gottl. *Dertinger*. LdBaumstr d LdVogteien an d. Enz u. am unt. Neckar: Karl *Kümmerer*, in Ludwigsburg. Ob. Weg-Inspector d. LdVogt. a. unt. Neckar u. d. Jaxt: Carl Aug. *Schmied*, in Neuenstein. LdBau-Controleur d. LdVgt. a. d. Enz u. a. unt. Neckar: Ludw. Gottl. *Abel*, in Heilbronn.

Oberamtmänner: Gottl. Benj. *Wolf*, in Backnang. J. Andr. *Heinrich*, a. Ob. Accisor u. Steuereinbringer in Murrhardt. Friedr. *Wächter*, J. C. Reg. R. in Heilbronn. Ferd. Jos. *Schlitz*, J. C., Ob. Amtsverweser in Neckarsulm. Heinr. Aar. *Spittler*, J. U. D. in Weinsberg.

7. *Landvogtei an der Jaxt in Öhringen.*

Landvogt: Carl Jos. Ferd., Freyh. v. *Hiller*, zu Gärtringen, Kmrhr. LdVgtei-Criminal-R.: J. Carl Adam *Taglieber*, in Öhringen. LdVgt. Steuer-R.: Heinr. *Harpprecht*. LdVogt. Actuar: Chrn. Ferd. Gottl. *Breunlin*, J. C. LdBaumstr. d. LdVgteien a. d. Jaxt u. a. Kocher. Gottl. Heinr. *Klinsky*, in Hall, Ob. Hof-Baumstr. Ob. Weg-Insp. d. LdVogt. a. unt. Neckar u. a. d. Jaxt: Carl Aug. *Schmied*, in Neuenstein. LdBau-Contr. d. LdVgt. a. d. Jaxt u. a. Kocher: Sulpit. *Manz*, in Ellwangen.

Oberamtmänner: Friedr. Ernst *Koch*, J. C. in Gerabronn. Eberh. v. *Bühler*, in Hall. Ludw. Gottfr. *Hammer*, in Künzelsau. Aug. *Fischer*, in Mergentheim. Pet. Ant. *Rummel*, J. C., Hofr. in Öhringen.

Digitized by Google

8. *Landvogtei am Kocher in Ellwangen.*

Landvogt: Carl, Freyh. v. *Jasmund*, Kmrhr., C. C. V. LdVogtei-Criminal-R.: J Nepom. *Motz*, in Ellwangen. LdVogt. Steuer-R.: J.Friedr. *Baur*. LdVogt. Act.: J. Leop. *Dafsler*, J. C. Ld-Baumstr. d. LdVgteien a. d. Jaxt u. a. Kocher: J. Gottfr. *Klinsky*, Ob. Hofbaumstr. in Hall. Weg Insp. d. LdVgt. a. Kocher u. a. d. Fils u. Rems: J. *Reiching* in Ellwangen. Ldbau-Control. in d. LdVgt. a. d. Jaxt u. a. Kocher: Sulpit. *Manz*, in Ellwangen.

Oberamtmänner: Carl Eberh. *Röstlin*, in Aalen. Ferd. Aug. *Weckherlin*, J. C. in Crailsheim. Heinr. *Grofs*, J. C. u. Reg. R. in Ellwangen. Friedr. Chrn. Ludw. *Geisheimer*, J. C. in Gaildorf. J. Chrn. Friedr. *Mögling*, J. C. in Heidenheim. J. Alois *Diemer*, J. C. in *Neresheim*.

9. *Landvogtei an d. Fils u. Rems in Göppingen.*

Landvogt: Jos. Aug. Friedr., Freyh. v. *Liebenstein*, Kmrhr. C. C. V. LdVogt. Criminal-R.: Ge. Chrn. *Amthor*, in Göppingen. Ld-Vgtei-Steuerr.: Ludw. Heinr. *Stockmayer*, in Schorndorf. Ld-Vgtei-Actuar: J. Chrn. *Sorn*, Adv. LdBaumstr. d. LdVgt. a. d. Fils u. Rems u. auf d. Alp: Imman. Dav. *Dillenius*, in Schorndorf. Weg-Insp. d. LdVogteien am Kocher u. an d. Fils u. Rems: J. *Reiching*, in Ellwangen. LdBauContr. d. LdVgteien a. d. Fils u. Rems u. auf d. Alp: Friedr. *Nellmann*, in Urach.

Oberamtmänner: J. Friedr. *Müller*, J. C. in Geifslingen. Xav. *Milz*, J. C. in Gmünd. Chrn. *Kaufsler*, J. U. L. in Göppingen. J. Carl Ludw. *Seubert*, J. C. in Lorch. Carl Chrn. v. *Hiemer*, C. V. in Schorndorf.

10. *Landvogtei auf der Alp in Urach.*

Landvogt: Frz. Xav., Freyh. v. *Welden*, zu Klein-Laupheim, Kmrhr. LdVogt. Criminal-R.: Carl Friedr. *Müller*, in Urach. LdVogt. Steuer R.: J Friedr. Reinh. *Dörr*, in Kirchheim. LdVogt. Act.: Chrn. Ernst *Böcklen*. LdBaumstr. f. d. beid. LdVogt. auf d. Alp u. an d. Fils u. Rems: Imman. Dav. *Dillenius*, in Schorndorf. Weg-Insp. d. LdVgteien auf d. Alp u a. ob. Neckar: Friedr. *Bertrand*, in Urach. LdBauControl. d. LdVgteien auf d. Alp u. an d. Fils u. Rems: Friedr. *Nellmann*, in Urach.

Oberamtmänner: Alb. Friedr. *Lempp*, Dr. in Kirchheim. Heinr. Ludw. *Abel*, J. C. in Münsingen. Heinr. *Günzler*, Reg. R. in Nürtingen. J. Glob. *Veiel*, J. C. in Reutlingen. Chrn. Max. *Griesinger*, J. C. in Urach.

11. *Landvogtei an der Donau in Ulm.*

Landvogt: Nic. Chrn. Freyh. v. *Freiberg-Eisenberg*, Staatsr., Kmrhr., C. C. V. LdVgtei-Criminal-R.: Ge. Ant. *Christmann*, in Ulm.

Digitized by Google

LdVgtei-Steuer-R.: Heinr. *Tafel*. LdVgtei-Actuar: Wilh. Ludw. *Gmelin*, J. U. D. LdBaumstr. d. LdVgteien an d. Donau u. am Bodensee: Jac. *Atzel*, in Ulm. Weg-Insp. das.: Phil. *Kormesser*, in Ulm. LdBau-Contr. das.: Chrn. Friedr. *Roth*, in Altdorf.

Oberamtmänner: Dan. v. *Baldinger*, in Alpeck. Chrn. Ludw. *Volz*, J. C. in Biberach. Carl Heinr. *Drescher*, J. C. in Blaubeuren. J. Chrn. *Schlitz*, J. C. in Ehingen. Ge. Fidel *Bäuerle*, J. C. in Riedlingen. Ludw. *Muff*, Reg. R. in Ulm. J. Carl *Pistorius*, J. C. in Wiblingen.

12. *Landvogtei am Bodensee im Schlosse Weingarten.*

Landvogt: Phil. Moritz, Frhr. v. *Schmitz-Grollenburg*, Staatsrath, Kmrhr., C. C. V. LdVgtei-Crimin. R.: J. *Schlachter*, in Altdorf.

LdVogtei-Steuerrath: Chrn. Alb. *Uhl*, in Altorf. LdVgtei-Actuar: Friedr. Heinr. *Konig*, J. C. LdBaumstr f. d. Land-Vogteien am Bodensee u. d. Donau: Jac. *Atzel*, in Ulm. Weg-Insp. d. LdVgtei am Bodensee: Bapt. *Thumb*, in Altdorf. LdBau-Contr. f. d. LdVgteien am Bodensee u. d. Donau: Chrstn. Friedr. *Roth*, in Altdorf.

Oberamtmänner: Carl Chrn. Heinr. *Hettler*, J. C. in Leutkirch. Carl Friedr. v. *Ditzinger*, Reg. R. in Ravensburg. Imm. Heinr. *Hauff*, J. C. in Saulgau. Maxim. v. *Gugger*, in Tettnang. Carl J. v. *Bagnato*, Hof-R. in Waldsee. Jos. Friedr. v. *Rom*, in Wangen.

Digitized by Google

WÜRZBURG *).

I.
HOFSTAAT.

1. Hof-Chargen.

Oberst-Kämmerer: Jos. Fürst v. *Rospigliosi* etc., R. d. gold. Vliesses, Oester. Kämmerer, v. Würzb. geh. Rath, Gr. ✠.

Obermarschall: Fr. Wilh., Freyh. v. u. zu *Gutenberg*, geh. Rath, Khr. u. Gr. ✠. **).

Oberstallmeister: Phil. Ant., Freyh. v. *Greiffenklau* zu Vollraths, geh. Rath, Khr. u. Gr. ✠. **).

Hofmarschall; Friedr. Adph., Freyh. v. *Speth*, geh. Rath, Khr., u. Gr. ✠., Mitgl. d. Ehrenleg. u. d. Malth. O. Ehren-R. **).

Oberst-Jägermeister: Frz. Wilh. Fürst u. Altgraf zu *Salm-Reifferscheid-Krautheim*, Gr. ✠, d. K. Baier. St. Huberti-O. u. d. Würtemb. gr. gold. Adlers Gr. ✠.

Leibgarde-Hauptmann: Maximil. Joseph Fürst v. *Thurn* u. *Taxis*, Graf v. *Valsassina*, gefürsteter Graf zu *Friedberg* und *Scheer*, K. K. Oestr. General-Major, u. Kämmerer, Gr. ✠, u. d. K. Baier. St. Huberti-O. Gr. ✠.

Kämmerer: (Nach alphab. Ordnung.) Ad. Ge. v. *Adelsheim*. Aug. v. *Adelsheim*. Carl Marq. *Araldi Torresini*. Ad. Friedr. v. *Auer*. Heinr. v. *Bastheim*. Phil. Carl v. *Bibra*. Frz., Freyh. v. *Bodeck* v.

*) Die Groſskreuze des Würzburgischen St. Josephs-Ordens sind mit Gr. ✠; die Commandeurs mit C; die Ritter mit ✠ bezeichnet; R. bedeutet Ritter; O. Orden; Rth. Rath; Khr., Kammerherr; StsRth, Staatsrath.

**) Diesen ist der Titel „Excellenz" gesetzlich bestimmt.

Digitized by Google

Elgau. Friedr. Sigmund, Freyh. v. *Crailsheim.* Friedr. Ernst, Freyh. v. *Crailsheim.* Frz. Alex. v. *Drachsdorf.* Friedr., Freyh. v. u. zu *Frankenstein.* Anselm, Freyh. v. u. zu *Frankenstein.* Clemens, Freyh. v. *Freyberg-Knöringen.* Frz. Lothar, Freyh. v. *Fuchs.* Otto Phil., Freyh. v. *Fuchs.* Friedr., Freyh. v. *Fuchs.* Lothar Aug. Dan., Freyh v. *Gebsattel.* Chrph. Frz., Freyh. v. *Gebsattel.* Const., Freyh. v. *Gebsattel.* Carl, Freyh. v. *Gemmingen.* Friedr. Wilh. v. *Gilsa.* Phil. Ant., Freyh. v. *Greiffenklau.* Frz. Carl Friedr., Freyh. v. *Greiffenklau.* Otto Phil., Freyh. v. *Greiffenklau.* Chrph. Frz., Freyh. v. *Grofs.* Frz. Wilh., Freyh. v. u. zu *Guttenberg.* Frz. Ludw., Freyh. v. u. zu *Guttenberg.* Joh. Phil., Freyh. v. u. zu *Guttenberg.* Jos. v. *Habermann.* Gottlob Albr., Freyh. v. *Hartenberg.* Leop. v. *Haugwitz.* Adam Jos., Freyh. *Heuslein* v. *Eusenheim.* Carl Heinr. v. *Hirschberg.* Frz., Freyh. v. *Hutten.* Friedr. v. *Katzmann.* Ignaz Graf v *Klenau.* Ludw., Freyh. v. *Lichtenstein.* Hartm. Phil., Freyh. v. *Mauchenheim*, gen. *Bechtolsheim.* Gottfr. Wilh. v. *Moser.* Lothar, Freyh v. *Münster.* Carl Phil. Ernst, Freyh. v. *Nordegg* zu *Rabenau.* Alex., Graf *Oppizzoni.* Friedr. Ludw. Chrn., Graf v. *Rechtern* u. *Limpurg.* Friedr. Adam Carl, Freyh. v. *Redwitz.* Carl, Freyh. v. *Redwitz.* Carl, Freyh. v. *Redwitz* zu *Unterlangstadt.* Friedr. Carl, Freyh. v. *Redwitz.* Veit, Freyh. v. *Redwitz.* Frz., Freyh. v. *Redwitz.* Friedr. Carl, Freyh. v. *Reigersberg* Friedr., Freyh. v. *Reinach.* Wilh. Heinr. *Schott* v. *Schottenstein.* Wilh., Graf v. *Sickingen.* Friedr. Adph., Freyh. v. *Speth.* Ludw., Freyh. v. *Speth.* Caspar Phil., Freyh. v. *Spiegel* zum *Diesenberg.* Emerich Jos., Graf v. *Stadion-Thannhausen.* Friedr., Freyh. v. *Stein.* Chrph. Frz., Freyh. v. *Stein* zu *Altenstein.* Albr., Freyh. v. *Stetten.* Carl, Freyh. v. *Thüngen.* Carl, Freyh. *Vrints* v. *Treuenfeldt.* Wilh. Freyh. v. *Waldenfels.* Carl v. *Warnsdorf.* Carl Graf v. *Wersowetz.* Carl Alex., Freyh. v. *Werneck.* Friedr. Wilh., Freyh. v. *Wildungen.* Carl Phil., Freyh. v. *Würzburg.* Jos., Freyh. v. *Würzburg.* Friedr. Aug., Freyh. v. *Zobel.* Frz. Wilh., Freyh. v. *Zobel.* Frz. Chrph., Freyh. v. *Zobel.* Phil., Freyh. v. *Zobel.* Max., Freyh. v. *Zurhein.* Friedr., Freyh. v. *Zurhein.*

2. Kammer des Grofsherzogs.

Beichtvater: Wenzel Graf *Deym*, Bischof v. Almira in Phrygien in partibus.

Geh. Hofrath u. Cabin. Secretär: Cajetan *Rainoldi.*

Leibmedicus: Joh. Casp. *Gutberlet.*

Leib- u. Hof-Chirurg: Ant. *Botti*, a. Medicinalrath.

Referendariat der böhmischen Herrschaften: Sebastian *Amböck.* Secretär: Vincenz v. *Fröhlichsburg.*

Digitized by Google

3. Kammer des Erb - u. Kronprinzen.

Ajo: Carl Marquis *Araldi Torresini*, geh. Rath u. Khr. *).
Gesellschafts-Cavalier: Alex. Graf *Oppizoni*, Khr.
Religionslehrer: P. Egidius *Jais*, geistl. Rath.

4. Kammer der Erzherzogin.

Aja: Freyin v. *Herbert - Rathkeal*, geb. Freyin v. *Kollenbach*.
Gesellschafts-Fräulein: Fräul. Eleonora, Freyin v. *Gebsattel*.

5. Hof - Capelle.

Hofpfarrer: Dr. Ambros. *Ehlen*, Vicariats-Rath, mit drei Kaplänen.
Hof-Capellmeister: Friedr. *Witt*.
Concertmeister: Attillius *Grisi*.

6. Hofstall.

Oberst-Stallmeister, s. o.
Stallmeister: Franz *Geyer*.
Campagne Bereiter: Anton *Crespina*. Friz *Moraweck*.

7. Leibgarde.

Hauptmann, s. o.
Lieutenant: Emerich, Graf v. *Stadion Thanhausen*, Grofsherz. Major u. Kämmerer, des Grofsherz. St. Josephs-Ordens-R.
1 Cornet. 2 Wachtmeister. 1 Rechnungsführer. 3 Brigadiers. 1 Trompeter. 24 Gardisten.
Garde du Palais. 2 Serg. Majors. 6 Serg. 90 Gardisten.

8. St. Joseph-Orden.

Grofsmeister: Der *Erzherzog-Grofsherzog*.
Grofskreuze: Der Erzherzog-Erbgrofsherzog *Leopold*.
Napoleon, Kaiser der Franzosen etc.
Franz I., Kaiser v. Oesterreich.
König *Carl IV.*
Friedrich August, König v. Sachsen.
Hieronymus *Napoleon*, König v. Westphalen.
Joachim, König beider Sicilien.
Die Erzherzoge v. Oesterreich *Carl*, *Joseph* u. *Anton* Prinz v. Sachsen.
Die Fürsten v. *Benevent*, v. *Neufchatel* und *Wagram*, v. *Rospigliosi*. v. *Thurn u. Taxis*, *Salm - Reiferscheid - Krautheim*.

*) Mit dem Titel Excellenz.

Digitized by Google

Marquis *Manfredini*, geh. Rath. Herzog v. *Friaul*. Herzog v. *Vicenza*. Hrzog v. *Cadore*. Graf Clem. Wenz. v. *Metternich-Winneburg-Ochsenhausen*, Oesterr. Min. d. ausw. Angel. Frz. Wilh., Freyh. v. u. zu *Guttenberg*, s. o. Phil. Ant, Freyh. v. *Greiffenklau*, s. o. Graf Leopold v. *Kühnburg*, Oesterr. Kämmerer. Friedr. Adph., Freyh. v. *Speth*, s. o. Carl, Freyh. v. *Reigersberg*, Comm. d. Oesterr. Leopolds-O., Kämmerer, geh. Rath u. Ges. am K. K. Franz. Hofe. Graf v. *Montesquiou-Fezensac*, Grofskammerherr d. Kaisers v. Frankreich. Graf v. *Segur*, Ceremonienmeister d. Kaisers v. Frankreich.

Commandeurs: Lothar Anselm, Freyh. v. *Gebsattel*, geh. StsRth. Joh. Frz. Schenk, Freyh. v. *Stauffenberg*, Generalvicar d. Bisthums Würzburg. Carl Phil., Freyh. v. *Würzburg*, Kämmerer, geh. Rath u. Präs. d. obersten Justizstelle. Carl Alex., Freyh. v. *Werneck*, Kämmerer, geh. Rath u. Präs. d. Landesdirection. Chrn. Joh. Baptist v. *Wagner*, geh. StsRth. Joh. Mich. v. *Seuffert*, geh. StsRth. u. Hofcommissär. Joh. Nep. v. *Hennebrith*, geh. StsRth. Frz., Freyh. v. *Hutten*, Kämmerer. Frz., Freyh. *Bodeck* v. *Elgau*, Kämmerer. Eugen v. *Montesquiou*, Oberst. Graf v. *Lillers*, Franz. Khr. Carl v. *Lameth*, Franz. Brigade-Gen., Graf v. *Montholon Semonville*, K. K. Franz. Kämmerer. Graf *Bellisen*, K. K. Franz. Kämmerer.

14 Ritter.

Geheime Räthe.

Friedr. Marquis *Manfredini*, s. o. Jos. Fürst v. *Rospigliosi*, s. o. Carl Phil. Ernst, Freyh. v. *Nordegg* zu *Rabenau*, s. o. Marquis Carl *Araldi Torresini*, s. o. Ludw. *Angiolini*. Joh. Nep. v. *Hennebrith*, Ritter v. Henneberg, s. o. Franz Wilh., Freyh. v. u. zu *Guttenberg*, s. o. Phil. Ant., Freyh. v. *Greiffenklau*, s. o. Carl Phil., Freyh. v. *Würzburg*, s. o. Lothar Anselm, Freyh. v. *Gebsattel*, s. o. Chrn. Joh. Baptist v. *Wagner*, s. o. Friedr. Adph., Freyh. v. *Speth*, s. o. Joh. Mich. v. *Seuffert*, s. o. Carl Alex., Freyh. v. *Werneck*, s. o. Carl, Graf v. *Wersowetz*, s. o. Hartm. Phil., Freyh. v. *Mauchenheim*, gen. *Bechtolsheim*, Khr s. o. Phil., Freyh. v. *Stauffenberg*, Curator d. Universität u. d. Schulcommission. Friedr. Carl Jos., Graf v. *Ingelheim*, etc. Friedrich Carl, Freyh. v. *Reigersberg*, aufserord. Ges. u. bev. Min. am K. K. Franz. Hofe, s. o. Albr. Wilh., Freyh. v. *Stetten*, Gen. Major, und Inspecteur der sämmtl. Grofsherz. Truppen.

II.

HÖCHSTE STAATSCOLLEGIEN.

A. Staatsministerium.

Dirigirender Staatsminister: vacat.

Staatsraths-Secretär: Friedr. Ludw. v. *Hartmann*, Hofrath.

Staatsministerial-Secretäre: Carl Gottfr. *Scharold*, Rath. Carl Freyh. v. *Gemmingen*, Kämmerer u. Rath. Mich. Jos. *Philippi*. Gttfr. Adam *Weingärtner*.

B. Geheimer Staatsrath.

Dirigirender Staatsminister: vacat.

Geh. Staatsräthe: Joh. Nepomuk v. *Hennebrith*, Ritter v. *Henneberg*, C., geh. Rath. Chrn. Joh. Baptist v. *Wagner*, C., geh. Rath.

Auswärtige Gesandte.

Baiern: Adam Friedr., Freyh. v. *Reding*, Baier. Khr., aufs. Ges. u. bev. Min.

Frankreich: v. *Fenelon*, Mitgl. d. Ehrnl., Geschäftsträger.

Leg. Secret.: .....

Oesterreich: Joh. Rudolph, Graf v. *Buol-Schauenstein*, C. d. Ungar. St. Steph. O., K. K. Oester. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, aufs. Ges. u. bev. Min. Jacob *Weissenberg*, Leg. Secret.

Grofsherzogl. Gesandte an auswärtigen Höfen.

Baiern: Carl Phil., Freyh. v. *Nordegg* zu *Rabenau*, des teutsch. O. Commandeur, Kämmerer u. geh. Rath, aufs. Ges. u. bev. Min.

Frankreich: Friedr. Carl, Freyh. v. *Reigersberg*, G. ✠, C. d Oester. Leop. Ordens, Kämmerer u. geh. Rath, aufs. Ges. u. bev. Min. *Karcher*. Leg. Secret. ✠.

Oesterreich: Carl v. *Odelga*, ✠, Geschäftsträger.

C. Geh. Hof-Commission.

Joh. Mich. v. *Seuffert*, C., geh. Staatsrath u. Hofcommissär.

Secretär: (der jeweilige erste Staatsministerial-Secretär.

D. Commission zur Leitung des Cassawesens.

Joh. Nep. v. *Hennebrith*, R. v. Henneberg, C., geh. StsR. Max., Freyh.

v. *Zurhein*, Khr. u. Vicepräs. d. Landesdirection. Ernst Aug. *Haus*, Dir. der Rentkammer.

Secretär: Georg *Rheinisch*, Rechnungscommissär.

E. Landesdirection.

a. Regierungskammer.

Präsident: Carl Alex., Freyh. v. *Werneck*, C., Kämm. u. geh. Rath.

Director: Chrph. Nicol. *Klinger*.

Räthe: Ernst v. *Halbrittter*. Phil. Andr. Frz. *Beringer*. Pancraz Jos. *Haus*. Frz. Gottfr. *Kirchgessner*. Phil. *Heffner*. Phil. Jos. *Kammerzell*, Fiscal. Chrph. Frz., Freyh. v. *Grofs*, ✠ Kämmerer. Phil. *Then*. Ge. Friedr. Chrn. *Schmitt*. Joh. Chrph. Gottl. *Stöhr*. Joh. Phil. *Gregel*.

Medicinal-Section.

Räthe: Ge. *Pickel*, Dr. u. Prof. Elias v. *Siebold*, Dr. u. Prof. Phil. Jos. *Horsch*, Dr. u. Prof. Herm. *Brünninghausen*, Gen. Stabsarzt u. Stabschirurg. Ant. *Boiti*, Leib- u. Hofchirurg. August *Ryfs*, Dr. u. Prof. Carl Jacob *Diruf*.

b. Rentkammer.

Präsident: Max., Freyh. v. *Zurhein*, Kämmerer.

Director: Ernst Aug. *Haus*.

Räthe: Frz. Ludw. v. *Schallhammer*, auch Director des Zoll-Departements. Gotth. *Martinengo*. Frz. Gallus *Sündermahler*. Jos. *Then*. Frz. Ignaz Phil. *Herz*. Bernh. *Weingärtner*. Phil. Wilh. *Papius*, Oberkriegscommissär. Frz. Ignaz *Pfenning*. Jos., Freyh. v. *Würzburg*, s. o. Carl, Freyh. v. *Redwitz*, s. o. Jos. *Schmitt*, Fiscal. Joh. Dan. Albr. *Höck*, provisorisch.

Oberkriegscommissariat.

Oberkriegscommissär: Phil. Wilh. *Papius*, s. o.

Kriegscommissär: Jos. Caspar *Depauli*, Major.

Kriegskasse: Cassier: Joh. Ge. *Maurer*, Hauptmann.

c. Hofrechnenkammer.

Director: Ge. Jos. *Stöhr*, Landesdirectionsrath.

Brandassecuranz-Commission.

Commissär: Friedr. *Lehritter*.

III.

JUSTIZ - VERWALTUNG.

1. Oberste Justizstelle.

Präsident: Carl Phil., Freyh. v. *Würzburg*, C. Kämmerer, u. geh. R.
Räthe: Friedr. Adam Jos. v. *Röthlein*, ✠. Hugo Frz. *Lauteren*. Frz. Rudph. *Lurz*. Dr. Joh. Baptist Aloys *Samhaber*. Frz. Aug. *Vornberger*. Ge. Thomas *Schmitt*. Ernst Aug. *Zink*. Wolfg. Adam *Merk*.

2. Hofgericht.

Präsident: Heinr. Chrn. v. *Hess*, s. o.
Director: Clem. Wenzeslaus, Freyh. v. *Freiberg* u. *Eisenberg*, Khr.
Räthe: Valentin *Papius*. Joh. Adam *Oehninger*. Ge. Adam *Rottmann*. Carl Phil. *Schüll*. Ignaz Leo *Stecher*. Ge. Valentin *Rost*. Joh. Heinr. *Brenner*. Nicol. *Katzenberger*. Alban *Deissenberger*. Frz. *Schrodt*. Gottfr. Carl *Fares*. Joh. Baptist *Herzing*. Caspar *Rüdel*. Phil. Jos. *Schmidtlein*. Franz Gottfried v. *Hertlein*.

IV.

FINANZ - VERWALTUNG.

Zoll - Departement.

Director: Franz Ludw. v. *Schallhammer*, s. o.
Oberzoll-Richter: Nicolaus *Kuhn*, mit 3 Secretärs u. 2 Schreibern.

Salinen - Commission.

Mitglieder: Vicepräs. Max., Freyh. v. *Zurhein*, s. o.
Director: Franz Ludw. v. *Schallhammer*, s. o.

Hofbauamt.

Director: Nicol. Alex. *de Salins de Montfort*, Oberstlieut
Hofarchitect: Adam Salentin *Fischer*, Hauptmann.

Digitized by Google

Landbaumeister: Michael *Büttner.*
Wasserbau-Ingenieur: Heinrich *Müller.*

Straſsenbau-Direction.

Inspector: Heinr., Freyh. v. *Pechmann*, K. Baier. Hauptmann à la Suite, u. R. d. K. Baier. Max. Jos. O.

Oberstjägermeister-Amt.

Oberstjägermeister: s. o. Seite 264. Jagdjunker 12.

Oberstforstmeister-Amt.

Dieses Amt wird von der Landesdirection unmittelbar versehen. Der Forstämter sind 13.

Ober Fost-Amt.

Ober-Postmeister: Franz Egid. v. *Schustern*, und 6 Secretärs.

V.

GEISTLICHER ETAT.

A. Katholische Geistlichkeit.

Weihbischof: Dr. Gregor. *Zirkel*, Bischof zu Hippos etc.

General-Vicariat des Bisthums.

Gen. Vicar u. Präsident: Joh. Frz. *Schenk*, Freyh. v. *Stauffenberg*, C.
Director: Gregor. *Zirkel*, a. Weihbischof.
Geistliche Räthe: Dr. Frz. *Leibes*, ✠. Dr. Jos. *Fichtl*, Fiscal. Phil. Val. Frz. *Werner*, des Ursuliner-Klosters Director. Dr. Bonaventura *Andres*, Prof. u. Decan d. phil. Facultät, Rath d. Schul-Commission u. Director d. Gymnasiums. Conrad Placidus *Goldbach*, Consist Rath. Sebast. *Pfister*, Pfarrer. Dr. Ambros. *Ehlen*, Hofpfarrer. Dr. Ignaz *Straſsberger*, Pfarrer. Dr. Frz. *Löwenheim*, Decan u. Prof. d. theolog. Facultät. Dr. Joh. Adam *Huberth*, Pfarrer im hohen Dom. Kasp. *Beck*, Pfarrer und administr. Rath im Julius-Spital.
Secretär: Joh. Adam *Wolf*, Notar.

Digitized by Google

Consistorium des Bisthums Würzburg.

Director:

Consistorialräthe: Conr. Placidus *Goldbach*. Phil. Wilh. *Werner*. Joh. Phil. *Sartorius*. Dr. Joh. Andr. *Milon*.

Secretär: Ferd. Chrph. *Papius*, b. d. R. Lic. titul. Consistorialrath.

B. Protestantische Geistlichkeit.

Consistorium.

Director: Chrph. Nicol. *Klinger*.

Räthe: Joh. Phil. *Gregel*, Landesdir. R. Wolfg. Adam *Merk*, Oberst Justizrath. Joh. Heinr. *Brenner*, Hofgerichtsrath. Paul Kanut *Ebermayer*, Pfarrer d. protestantischen Stadtgemeinde in Würzburg.

VI.

FRÄULEIN STIFT.

a. Für Katholiken.

Aebtissin: Maria Ludovica, Kaiserliche Prinzessin v. *Oesterreich*. S. Seite 274.

b. Für Protestanten.

Stiftspröbstin zu Waizenbach: Eleonora, Freyin v. *Stein*.

VII.

JULIUS SPITAL.

Administrationsrath. Director: Ge. Ant. *Oeninger*.

Digitized by Google

VIII.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

Universität zu Würzburg.

Curator: Phil., Freyh. *Schenk* v. *Stauffenberg*, geh. Rath u. Schul-Commissions-Director.

Secretär: Joh. Baptist *Ziegler*.

Prorector Magnificus: Gallus Aloys *Kleinschrod*, b. R. Dr., Hofrath, Prof. d. Institut. d. röm. Rechts, d. peinl. Rechtsw. u. d. Franz. Gesetzbuchs.

Universitäts-Secretär: Joh. Adam *Fröhlich*.

Theologische Facultät.

Dr. Frz. *Löwenheim*, Regens u. Prof. d. Dogmatik u. theolog. Encyklopädie. Dr. Lorenz *Kündinger*, Prof. d. theolog. Moral u. Pastoral-Theol., d. Katechetik, Homiletik u. Pädagogik. Dr. Alban *Förtsch*, Prof. d. Exegese u. d. oriental. Sprachen. Dr. Mich. *Leiniker*, Prof. d. Kirchenrechts u. d. Kirchengeschichte. Kilian *Fischer*, Repetitor.

Juristische Facultät.

Wilh. Jos. *Behr*, Dec., b. R. Dr., Prof. d. Staatswissensch., d. Staats- u. Lehenrechts. Dr. Frz. *Berg*, geistl. Rath, Prof. d. Universal-Geschichte. Gallus Aloys *Kleinschrod*, s. o. Dr. Phil. Jos. *Schmidtlein*, Prof. d. Natur- u. Völkerrechts, d. jurist. Encyklopädie, d. Pandekten u. d. jurist. Praxis, auch Hofgerichts-R. Dr. Ge. Frz. *Geier*, Prof. der Staats- u. Landwirthschaft. Dr. Caspar *Metzger*, Prof. d. teutschen Privat- u. fränkischen Rechts, dann d. Policeiwissenschaft. Dr. Ignaz *Rudhart*, Prof. d Rechts- u. teutschen Geschichte, d. pract. Völker-, Handels- u. Wechselrechts.

Medicinische Facultät.

Dr. Joh. Barthel v. *Siebold*, Prof. d. pract. Chirurgie u. chirurg. Klinik, a. Oberwundarzt d. Julius-Hospitals. Dr. Nicolaus *Friedreich*, Prof. d. medic. Klinik, a. Juliushospital-Arzt. Dr. Ge. *Pickel*, Prof d. Chemie u. Pharmacie, Medicinalrath. Dr. Ignaz *Döllinger*, Prof. d. Physiologie u. d. Anatomie. Dr. Adam Elias v. *Siebold*, Prof. d. Entbindungskunde u. geburtshülflichen Klinik, Medicinalrath. Dr. Phil. Jos. *Horsch*, Prof. d. Arzneimittellehre, allgem. Therapie u. medicin. Klinik, Medicinalrath. Dr. Thomas Aug. *Ruland* Prof. d. Semiotik, gerichtl. Arzneiwissensch. u. medicin. Policei. Dr. Frz. Xaver *Heller*, Prof. d. medicin. Botanik. Dr. Aug *Ryss*, Prof. d. Thierarzneikunde, Medicinalrath. Dr. Joh. *Spindler*, Prof. d. Encyklopädie u. Literär-

geschichte d. Medicin, dann d. Pathologie. Dr. Ge. Ant. *Markard*, Prof. d. theor. Chirurgie, Bandagen u. Maschinenlehre.

Prosector: Dr. Frz *Hesselbach*.

Philosophische Facultät.

Dr. Bonaventura *Andres*, Dec., Prof. Dr. Bonavita *Blank*, Prof. u. geistl. R. Dr. Andreas *Metz*, Prof. d. theoret. u. pract. Philosophie. Dr. Joh. *Schön*, Prof. d. Mathematik. Dr. Frz. Lothar *Sorg*, Prof. d. Physik u Chemie. Dr. Ferd. *Blümm*, Prof. d. Philologie, Rath. Dr. Ambros *Rau*, Prof. d. Naturgesch., Mathematik, Technologie u. Forstwissenschaft. Frz. Jos. *Fröhlich*, Prof. d. Tonkunst u. Director d. musikal. Instituts.

Attribute der Universität.

A. Bibliothek.

Dr. Joh. Casp. *Goldmayer*, Prof. u. Unterbibliothekar. Dr. Phil. *Mayer*, Professor.

B. Naturhistor. u. mosaik'sches Kunstcabinet.

Director: Prof. *Blank*.

C. Physikalisches Cabinet.

Director: Prof. *Sorg*.

D. Chemisches Cabinet.

Director: Prof. *Pickel*.

E. Anatomisches Cabinet.

Prosector: *Hesselbach*.

F. Botanischer Garten.

Gärtner: Andreas Romann *Wolf*.

G. Geburtshülfliches Institut u. Hebammenschule.

Director: Prof. Adam Elias v. *Siebold*.

H. Veterinär-Institut.

Director: Prof. Aug. *Ryss*.

I. Schul-Commission.

Director: Phil., Freyh. *Schenk* v. *Stauffenberg*, geh. Rath u. Universitäts-Curator.

Digitized by Google

Räthe: Adam Jos. *Onymus*, Landesdirectionsrath u. Prof. Carl Phil. *Schüll*, Hofgerichtsrath u. Universitäts-Fiscal. Bonaventura *Andres*, Vicariatsrath u. Prof. Dr. Jacob Ferd. *Blümm*, Prof. Valentin *Mauer*. Paul Kanut *Ebermayer*, Consist. Rath.

IX.

POLICEI-DIRECTION DER STADT WÜRZBURG.

Director: Franz Anton *Gessert*, Dr.
Inspector: Adam Joseph *Zänggel*.

Digitized by Google

ERFURT.

I.

HAUPT-VERWALTUNG.

Regalien. Intendant der Provinz: Pierre Alphonse *Devismes*, kaiserl. Commissär. — Receveur: Charles *Devismes*. — Domainen: Alexand. *Gentil*, General-Director d. Domainen u. Conservateur d. Majorats, R. d. Ord. d. Baier. Krone, residirt zu Fulda. General-Receveur: Charles *Devismes*. Verificateur: Ludw. *Soller*. Principalreceveur: Ignaz v. *Faber*. Rentmeister von den aufgehobenen Klöstern u. d. Stifte St. Severi: Robert *Feldmann*. Receveurs élémentaires: sämmtliche Amtleute, und andere dazu besonders ernannte.

II.

FINANZ- KAMMER- UND POLICEI-VERWALTUNG.

Administrations-Kammer. Präsident: Franz Anton' v. *Resch*. Räthe: Jacob *Dominikus*. Franz *Apell*. Carl Ludwig *Wilhelmi*, Oberforstmeister u. Forstinspector. Joh. v. *Weifsenborn*, auch Director des Militär-Büreau. Assessoren: Ludwig *Soller*. Franz Carl *Pingel*. Referendär: Franz *Schlosser*. Büreau für Correspondenz. Chef: Dietrich *Andreä*, dabei sechs Secretäre. Büreau für Rechnungswesen. Chef: Heinrich *Blanc*, dabei drei Controlleure. Büreau der Registratur. Chef: Philipp *Reich*, dabei 1 Registrator. Militär-Büreau. Chef: Heinrich *Schmerbauch*,

drei Secretäre. Hauptcasse. Receveur: Franz Heinrich *Trömer*. Controlleur: Herrmann Phil. *Seese*. Kriegscasse. Receveur: Heinrich *Schorch*.

Landräthliches Büreau. Landrath: Franz Anton v. *Resch*, s. o. Secretär: Joh. Ludw. *Schulze*.

Forstamt. Oberforstmeister: C. L. *Wilhelmi*, s. o. Oberförster: Joh. *Förtsch*.

Acciseamt. Director: Hieron. Chrph. *Spönla*. Stadtinspector: *Windhorn*. Erster Rendant: v. *Sydow*. Erster Controlleur: *Bastmann*. Aestimator: J. G. *Rinne*. Buchhalter: *Gnüge*. Noch 1 Rendant, 1 Cassirer, 1 Controlleur u. 7 Aufseher. Unteraccise zu Blankenhayn. Rendant: *Decker*. Zu Sömmerda: Adolph *Krüger*.

Postamt. Director: Casimir *Löber*. Erster Secretär: Aug. Wilh. *Wittenberg*. Cassirer: J. P. *Nehrlich*.

Gen. Policei. Gen. Inspector: Heinr. *Kahlert*, auch Director der Patentsteuer. Chefs der 2 Divisionen: Carl *Edler*. Carl *Kuchenbuch*. Souschef: Andr. *Schollmeyer*. Receveur: Wilh. *Bellermann*. 1 Agent.

Städtische Policei. Commissärs der beiden Arrondissements der Stadt: Franz *Schütz*. Chrn. *Beck*. Zu jedem Arrondissement gehören 6 Capitäns und 2 Agenten. Commissär zu Sömmerda: Wilh. *Hessen*. Commissär zu Blankenhayn: Chrn. *Montag*.

Magistrat. Bürgermeister: Justin *Weismantel*. Senatoren: *Weismantel*. Joh. Jac. *Pingel*. Büreauchef u. Mitglied d. Magistrats: Heinr. Chrn. *Zacke*. Stadtcassen-Rendant: Robert Balth. *Pabst*.

III.

JUSTIZ-VERWALTUNG.

Regierung. Präsident: Joh. Paul *Engelhard*. Räthe: Joh. Ludw. *Claus*. Franz *Bund*. Assessoren: Chrph. *Kolligs*. Joh. Dav. *Lozzen*. Kanzlei-Director: Matthäus *Knell*. Salariencassen-Rendant: Florian *Tielsch*.

Stadtgericht. Gerichtsdirector: Jac. *Eberhard*. Vicedirector: Fr. Melch. *Seese*. Justizräthe: Carl Em. *Bader*. Carl *Kopp*. Joh. Friedr. Adph. *Eccard*. Rudph. v. *Siedmogrodsky*. Phil. *Dreger*. Frz. Mich. *Zacke*. Heinr. Andr. *Lös*. Büreau d. Correspondenz. Chef: Ge. Phil. *Bleckert*. Büreau der Rechnungsführung.

Chef: Jac. Frz. *Mecke*. Büreau der Registratur: Joh. Phil. *Breitenbach*.

Amtleute. Alach: Joh. Christn. *Hölscher*. Azmansdorf: Carl *Heinemann*. Gispersleben: Alex. Chrn. *Graberg*, Justizrath, auch Oberst der Gendarmerie. Mühlberg: Nepom. *Huke*. Stadtamt: Ignaz v. *Faber*, Regierungsrath. Tonndorf: Ant. Chrph. *Apel*. Vargula: Franz Wilh. v. *Gudenus*. Vippach u. Sömmerda: Friedr. Sam. *Schorch*.

IV.

KIRCHEN - UND SCHUL - VERWALTUNG.

Oberschul-Collegium. Präsident: Frz. Ant. v. *Resch*, s. o. Oberschulräthe: Jacob *Dominikus*, s. o. Justin *Weismantel*, s. o. Joh. *Engelhard*. Placid. *Muth*. C. M. Franz *Gebhard*. Casp. Friedr. *Lossius*. Wilh. *Hennings*, Legationsrath. J. R. Gottl. *Beyer*, auch Superintendent. Jos. *Leinweber*.

Oberschul-Inspector: J. Chr. *Lossius*. J. Chr. *Gotthard*.

Rendant der Schulcasse: Herrm. Phil. *Seese*.

Kathol. Geistl. Gericht: Chef u. Siegler: Frz. Ant. *Schmelzer*, Scholaster u. geistl. Rath. Assessoren: Joh. Jac. *Laubhold*. Pfarrer zu St. Sever. Anselm *Spitz*. Secretär: *Valentin*. Canonicus: *Seese*. Registrator: Phil. *Meerten*.

Lutherisches Ministerium. Kammerdeputatus in causis consistorialibus: Justinus *Weismantel*. Chef-Senior: M. Joh. *Engelhard*. Assessoren: die sämmtl. evangel. Pfarrer u. Diaconen der Stadt, ausschliefslich des Diaconus zu St. Thomae.

V.

WISSENSCHAFTLICHE ANSTALTEN.

Universität. Vicekanzler u. Rector: Placidus *Muth*. Theol. Facultät. Professoren: Joseph Heinr. Placidus *Muth*. Marcus *Zwierlein*. Fructuos. *Fehrer*. Lutherische Professoren: J. Chr. *Lossius*. Heinr. Benj. *Sömmering*. Carl Mart. Frz. *Gebhard*. Heinr. Gottl. *Sorber*. Juristische Facultät. Professoren: J. Just.

Digitized by Google

Weismantel. Friedr. Ludw. *Döring.* Joh. Jac. *Pingel.* Joh. Dav. *Lozzen.* Medicinische Facultät. Professoren: Joh. Gottl *Erhard.* Friedr. Leonh *Löber*, auch Director der Entbindungsanstalt. Joh. Jac. *Bernhardi*, auch Aufseher des botan. Gartens. G. H. *Thilow*, auch Prosector. J. Barth. *Trommsdorff.* Andr. *Zernentsch*, auch Ober-Physikus. Joh. Heinr. Alex. *Hartung*, auch Landphysikus. Philosophische Facultät. Professoren: Jacob *Dominikus.* Joseph *Hamilton.* Joh. Christ. *Lossius.* Friedr. Ludw. *Döring.* Joh. Christ. *Gotthard.* Heinr. *Schorch*, auch Conservateur der Univers. Bibliothek. Jac. *Hamilton.* Joh. Jac. *Bernhardi.* Christ. Fr. *Buchholz.* Hieron. Ludw. *Völker.* Georg *Scheibner.* Christ. *Weingärtner.* Privatlehrer: Joh. Christ. *Petri.* Christ. Eman. *Hogel.* Christ. Wilh. *Justi.* Ephr. Salomo *Unger.*

Akademie nützlicher Wissenschaften. Anwesende Mitglieder. Director: Andr. Wilh. *Büchner*, dänischer Justizrath u. Dr. Med. Secretär: Jac. *Dominikus.* Mitglieder: J. J. *Bernhardi.* Christ. Friedr. *Bucholz.* Pierre Alphonse *Devismes.* Ignaz v. *Faber.* C. Fr. Mart. *Gebhard.* Joh. Christ. *Gotthard.* Joseph *Hamilton.* Joh. Christ. *Lossius.* Casp. Friedr. *Lossius.* Placidus *Muth.* Franz Ant. v. *Resch.* Heinr. *Schorch.* Joh. Blas. *Siegling.* Anselm *Spitz.* Ge. Heinr. *Thilow.* Joh. Barth. *Trommsdorf.* Hieron. Ludw. *Völker.* Joh. Just. *Weismantel.* Joh. v. *Weifsenborn.* Andr. *Zernentsch.*

Digitized by Google

Druckfehler

in der

ersten Abtheilung.

S. 103. Z. 5. l. vier statt drei.
S. 195. Z. 12. l. *Wilhelm* statt *Melchior*.
— Z. 19. l. 1567 statt 1560.
S. 213. Z. 9. l. und dem Hennebergischen Amte Themar. statt — und einem Antheile an den Hennebergischen Aemtern Themar und Römhild.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google